



Leitfaden

AWS -Support



API-Version 2025-07-03

Copyright © 2025 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

AWS -Support: Leitfaden

Copyright © 2025 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Marken und Handelsmarken von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, die geeignet ist, Kunden irrezuführen oder Amazon in irgendeiner Weise herabzusetzen oder zu diskreditieren. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Fangen Sie an mit AWS -Support	1
Erstellen und managen Sie Supportfälle	1
Erstellen eines Support-Falls	2
Beschreiben Ihres Problems	5
Auswahl eines anfänglichen Schweregrads	5
AWS -Support Reaktionszeiten verstehen	7
Schweregrad eines Supportfalls ändern	8
Beispiel: Erstellen eines Support-Falls für Konto und Abrechnung	11
Fehlerbehebung	17
Eine Erhöhung des Service-Kontingents anfordern	18
Aktualisieren und lösen Sie Ihre Fälle und oder nehmen Sie sie wieder auf	20
Aktualisieren Sie einen vorhandenen Supportfall	21
Lösen eines Support-Falls	22
Nehmen Sie einen gelösten Fall wieder auf	23
Erstellen eines Bezugsfalls	24
Fallverlauf	26
Arbeitet mit AWS SDKs	26
Über die Support Center Console API	28
Hinzufügen von IAM-Richtlinien für die API-Operationen der Support Center-Konsole	28
API-Aufrufe der Support Center-Konsole testen	31
Über die AWS -Support API	33
Support-Fallverwaltung	33
AWS Trusted Advisor	34
Endpunkte	35
Support in AWS SDKs	35
AWS -Support Pläne	36
Merkmale der AWS -Support Pläne	36
Pläne ändern AWS -Support	38
Ähnliche Informationen	39
AWS Trusted Advisor	40
Erste Schritte mit Trusted Advisor -Empfehlungen	41
Melden Sie sich bei der Trusted Advisor Konsole an	41
Ansicht der Prüfungskategorien	43
Besondere Prüfungen anzeigen	45

Ihre Prüfungen filter	47
Ergebnisse der Prüfung aktualisieren	48
Herunterladen der Prüfungsergebnisse	49
Organisationsansicht	49
Präferenzen	49
Erste Schritte mit der Trusted Advisor API	51
Trusted Advisor Als Webservice verwenden	52
Rufen Sie die Liste der verfügbaren Trusted Advisor Prüfungen ab	53
Aktualisieren Sie die Liste der verfügbaren Trusted Advisor Prüfungen	54
Fragen Trusted Advisor Sie nach Statusänderungen ab	54
Fordern Sie ein Trusted Advisor Prüfergebnis an	56
Details eines Trusted Advisor Schecks anzeigen	57
Organisatorische Ansicht für AWS Trusted Advisor	58
Voraussetzungen	58
Aktivieren der Organisationsansicht	59
Trusted Advisor Schecks aktualisieren	60
Berichte für die Organisationsansicht erstellen	61
Zusammenfassung des Berichts anzeigen	65
Bericht zur Organisationssicht herunterladen	66
Organisationssicht deaktivieren	71
Verwendung von IAM-Richtlinien, um den Zugriff auf die Organisationssicht zu ermöglichen	73
Verwenden anderer AWS Dienste zum Anzeigen von Trusted Advisor Berichten	76
Trusted Advisor Schecks anzeigen, die bereitgestellt werden von AWS Config	86
Fehlerbehebung	87
Sehen Sie sich Ihre Security Hub-Steuerungen an in Trusted Advisor	88
Voraussetzungen	89
Security Hub-Ergebnisse anzeigen	90
Aktualisieren Sie Ihre Security Hub-Ergebnisse	91
Security Hub deaktivieren von Trusted Advisor	92
Fehlerbehebung	93
Melden Sie sich AWS Compute Optimizer für Trusted Advisor Schecks an	96
Ähnliche Informationen	97
Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor Priority	98
Voraussetzungen	99
Trusted Advisor Priorität aktivieren	99

Anzeigen von priorisierten Empfehlungen	100
Bestätigen einer Empfehlung	103
Verwerfen einer Empfehlung	106
Eine Empfehlung lösen	108
Eine Empfehlung wieder aufnehmen	110
Empfehlungsdetails herunterladen	112
Registrieren von delegierten Administratoren	113
Abmelden eines delegierten Administrators	113
Trusted Advisor Prioritätsbenachrichtigungen verwalten	114
Trusted Advisor Priorität deaktivieren	115
Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor Engage (Vorschau)	115
Voraussetzungen	116
Anzeigen des Engagement-Dashboards	117
Anzeigen des Katalog der Engagementstypen	118
Anfordern eines Engagements	119
Bearbeiten eines Engagements	121
Senden von Anhängen und Notizen	123
Ändern des Engagement-Status	124
Unterscheiden zwischen empfohlenen und angeforderten Engagements	125
Engagements durchsuchen	126
Trusted Advisor Referenz überprüfen	126
Kostenoptimierung	127
Leistung	197
Sicherheit	250
Fehlertoleranz	301
Service Limits	425
Operative Exzellenz	445
Protokoll ändern für AWS Trusted Advisor	492
Aktualisierte Prüfungen:	492
Schecks wurden aktualisiert	493
Neue und aktualisierte Schecks	494
Neuer Scheck — AWS STS globale Endpunktnutzung auf AWS-Regionen	494
Neue Prüfungen im Cost Optimization Hub	494
CloudFront spezifische Schecks wurden überarbeitet	496
Überarbeitete Schecks	496
Veraltete Prüfungen AWS Security Hub	497

Neuer Check: Amazon RDS Continuous Backup nicht aktiviert	498
Neuer Check: Protokollierung von AWS CloudTrail Verwaltungsereignissen	498
Die Auto Scaling Scaling-Gruppenressourcenprüfung wurde aktualisiert	499
Die Prüfung des externen Zugriffs durch IAM Access Analyzer wurde aktualisiert	499
Ein neuer Scheck wurde hinzugefügt	499
3 Prüfungen wurden aktualisiert	500
4 Schecks wurden hinzugefügt	500
3 Prüfungen wurden aktualisiert	500
9 neue Schecks wurden hinzugefügt	500
1 Sicherheitscheck wurde aktualisiert und 1 Sicherheitscheck hinzugefügt	501
6 Sicherheitsüberprüfungen wurden aktualisiert	501
1 Fehlertoleranzprüfungen wurden aktualisiert	501
9 Schecks wurden aktualisiert	502
5 Schecks wurden entfernt und 1 Scheck hinzugefügt	502
Die Fehlertoleranzprüfungen wurden entfernt	503
Neue Fehlertoleranzprüfung	503
Die Fehlertoleranz und die Sicherheitschecks wurden aktualisiert	503
Neue Fehlertoleranzprüfung	503
Die Fehlertoleranzprüfung wurde aktualisiert	504
Die Sicherheitsüberprüfung wurde aktualisiert	504
Neue Sicherheits- und Leistungsprüfungen	504
Neue Sicherheitsüberprüfung	504
Neue Prüfungen zur Fehlertoleranz und Kostenoptimierung	505
Neue Fehlertoleranzprüfungen	505
Neue Schecks für Amazon RDS	505
Neue AWS Trusted Advisor API	505
Trusted Advisor Entfernung überprüfen	506
Integration von AWS Config Schecks in Trusted Advisor	506
Neue Fehlertoleranzprüfungen	506
Neue Service Limits-Prüfung	507
Neue Fehlertoleranzprüfung	507
Neue Fehlertoleranzprüfungen und Leistungsprüfungen	507
Neue Fehlertoleranzprüfungen	508
Neue Fehlertoleranzprüfungen	508
Ausweitung der Amazon ECS-Fehlertoleranzprüfungen auf Regionen	508
Neue Fehlertoleranzprüfungen	508

Neue Fehlertoleranzprüfungen	504
Aktualisierungen der Trusted Advisor Integration mit AWS Security Hub	509
Neue Fehlertoleranzprüfungen für AWS Resilience Hub	505
Aktualisieren Sie die Konsole Trusted Advisor	510
Neue Schecks für Amazon EC2	511
Security-Hub-Prüfungen wurden Trusted Advisor hinzugefügt	511
Es wurden Schecks von hinzugefügt AWS Compute Optimizer	511
Aktualisierungen der Prüfung zu kompromittierten Zugriffsschlüsseln	512
Prüfungen für AWS Direct Connect aktualisiert	513
AWS Security Hub Steuerelemente wurden der AWS Trusted Advisor Konsole hinzugefügt	514
Neue Schecks für Amazon EC2 und AWS Well-Architected	514
Der Scheckname für Amazon OpenSearch Service wurde aktualisiert	514
Prüfungen für Amazon Elastic Block Store Volume-Speicher hinzugefügt	515
Es wurden Schecks für hinzugefügt AWS Lambda	515
Trusted Advisor Entfernung von Schecks	516
Aktualisierte Prüfungen für Amazon Elastic Block Store	516
Trusted Advisor Entfernung überprüfen	517
Trusted Advisor Entfernung von Schecks	518
AWS -Support App in Slack	519
Voraussetzungen	520
Zugriff auf das AWS -Support App-Widget verwalten	521
Zugriff auf die AWS -Support App verwalten	522
Autorisieren eines Slack-Workspaces	529
Autorisieren mehrerer Konten	531
Einen Slack-Kanal konfigurieren	532
Aktualisieren Ihrer Slack-Kanalkonfiguration	537
Support-Fälle in Slack erstellen	538
Auf Support-Fälle in Slack antworten	544
Nehmen Sie an einer Live-Chat-Sitzung teil mit AWS -Support	546
Nach Support-Fällen in Slack suchen	552
Verwenden Sie Ihre Suchergebnisse	554
Support-Fälle in Slack lösen	556
Support-Fälle in Slack wieder aufnehmen	557
Lösche eine Slack-Channel-Konfiguration aus der App AWS -Support	558
Lösche eine Slack-Workspace-Konfiguration aus der App AWS -Support	559

AWS -Support Befehle für Apps in Slack	560
Befehle für den Slack-Kanal	560
Befehle des Live-Chat-Kanals	561
Anzeigen von AWS -Support -App-Korrespondenzen in der AWS Support Center Console	561
Erstelle AWS CloudFormation Ressourcen für die AWS -Support App in Slack	562
AWS -Support App und AWS CloudFormation Vorlagen	563
Erstellen Sie Slack-Konfigurationsressourcen für Ihr Unternehmen	563
Erfahre mehr über CloudFormation	569
Erstellen Sie AWS -Support App-Ressourcen mithilfe von Terraform	569
Sicherheit	571
Datenschutz	572
Sicherheit für Support-Fälle	573
Identity and Access Management	574
Zielgruppe	574
Authentifizierung mit Identitäten	575
Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien	579
Wie AWS -Support funktioniert mit IAM	581
Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien	583
Verwenden von serviceverknüpften Rollen	586
AWS verwaltete Richtlinien	594
Den Zugriff auf das Center verwalten AWS -Support	677
Zugriff auf Pläne verwalten AWS -Support	684
Zugriff verwalten auf AWS Trusted Advisor	689
Beispiel für Service-Kontrollrichtlinien für AWS Trusted Advisor	702
Fehlerbehebung	704
Vorfallreaktion	707
Anmeldung und Überwachung AWS -Support und AWS Trusted Advisor	708
Compliance-Validierung	709
Ausfallsicherheit	710
Sicherheit der Infrastruktur	710
Konfigurations- und Schwachstellenanalyse	711
Codebeispiele	712
Grundlagen	720
Hallo Support	721
Erlernen der Grundlagen	728
Aktionen	786

Überwachung und Protokollierung für Support	862
Überwachung von Support Fällen mit EventBridge	862
Eine EventBridge Regel für AWS -Support Fälle erstellen	863
Beispiele für AWS -Support Ereignisse	865
Weitere Informationen finden Sie auch unter	867
AWS -Support API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail	867
AWS -Support Informationen in CloudTrail	868
AWS Trusted Advisor Informationen bei der CloudTrail Protokollierung	869
AWS -Support Logdateieinträge verstehen	869
AWS -Support App-API-Aufrufe protokollieren mit CloudTrail	871
AWS -Support Informationen zur App in CloudTrail	872
Grundlegendes zu Einträgen in AWS -Support App-Protokolldateien	873
Überwachung und Protokollierung für Support Plans	877
API-Aufrufe von AWS -Support Protokollierungsplänen mit AWS CloudTrail	877
AWS -Support Informationen zu Plänen finden Sie in CloudTrail	878
Grundlegendes AWS -Support zu den Einträgen in der Protokolldatei	879
Protokollierung von Konsolenaktionen für Änderungen an Ihrem Support Plan	885
Überwachung und Protokollierung für Trusted Advisor	889
Überwachung der Trusted Advisor Prüfergebnisse mit EventBridge	890
CloudWatch Alarme zur Überwachung von Trusted Advisor Metriken erstellen	892
Voraussetzungen	893
CloudWatch Metriken für Trusted Advisor	897
Trusted Advisor Metriken und Dimensionen	903
AWS Trusted Advisor Konsolenaktionen protokollieren mit AWS CloudTrail	905
Trusted Advisor Informationen in CloudTrail	905
Beispiel: Trusted Advisor Einträge in Protokolldateien	908
Ressourcen zur Fehlerbehebung	913
Servicespezifische Fehlersuche	913
Dokumentverlauf	918
Frühere Aktualisierungen	959
AWS Glossar	963
.....	cmlxiv

Erste Schritte mit AWS -Support

Support bietet eine Reihe von Plänen, die Zugriff auf Tools und Fachwissen bieten, die den Erfolg und die Funktionsfähigkeit Ihrer AWS Lösungen unterstützen. Alle Supportpläne bieten rund um die Uhr Zugriff auf Kundenservice, AWS Dokumentation, technische Dokumente und Support-Foren. Wenn Sie technischen Support und weitere Ressourcen für die Planung, Bereitstellung und Verbesserung Ihrer AWS Umgebung benötigen, können Sie einen Supportplan für Ihren AWS Anwendungsfall wählen.

Hinweise

- Informationen zum Erstellen eines Support-Falls in der AWS Management Console finden Sie unter [Erstellen eines Support-Falls](#).
- Weitere Informationen zu den verschiedenen AWS -Support Plänen finden Sie unter [AWS - Support Tarife vergleichen](#) und [Pläne ändern AWS -Support](#).
- Supportpläne bieten unterschiedliche Reaktionszeiten für Ihre Supportfälle. Siehe [Wählen Sie einen anfänglichen Schweregrad für Supportfälle](#) und [AWS -Support Reaktionszeiten verstehen](#).

Themen

- [Erstellung von Supportfällen und Fallmanagement](#)
- [Eine Erhöhung des Service-Kontingents anfordern](#)
- [Aktualisierung, Lösung und Wiederaufnahme Ihres Falls](#)
- [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#)

Erstellung von Supportfällen und Fallmanagement

In der AWS Management Console können Sie drei Arten von Kundenfällen erstellen in Support:

- Konto- und Rechnungs-Support-Fälle stehen allen AWS -Kunden zur Verfügung. Sie erhalten Hilfe bei Fragen zur Rechnungsstellung und zum Konto.
- Service-Limit-Erhöhrungs-Anfragen stehen allen AWS -Kunden zur Verfügung. Weitere Informationen über die Standard-Service-Quotas, die früher als Limits bezeichnet wurden, finden Sie unter [AWS -Service-Quotas](#) in der Allgemeine AWS-Referenz.

- Technische Support-Fälle verbinden Sie für Hilfe bei servicebezogenen technischen Problemen und in einigen Fällen bei Anwendungen von Drittanbietern mit dem technischen Support. Wenn Sie Basic Support haben, können Sie keinen technischen Supportfall erstellen.

Hinweise

- Wie Sie Ihren Support-Plan ändern können, erfahren Sie unter [Pläne ändern AWS - Support](#).
- Wie Sie Ihr Konto schließen können, erfahren Sie im AWS Billing Benutzerhandbuch unter [Schließen eines Kontos](#).
- Allgemeine Themen zur Problembehandlung für AWS-Services finden Sie unter [Ressourcen zur Fehlerbehebung](#).
- Wenn Sie Kunde eines That sind AWS Partner , der Teil von ist AWS Partner Network, und den Resold Support nutzen, wenden Sie sich bei Fragen zur Abrechnung AWS Partner direkt an Sie. AWS -Support kann Ihnen bei nicht technischen Problemen mit dem Resold Support nicht weiterhelfen, z. B. bei der Abrechnung und Kontoverwaltung. Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen:
 - [Wie AWS Partner die AWS -Support Tarife in einer Organisation festlegen können](#)
 - [AWS Partner-geführter Support](#)

Erstellen eines Support-Falls

Sie können einen Supportfall im Support Center des AWS Management Console.

Hinweise

- Sie können sich als AWS Identity and Access Management (IAM-) Benutzer im Support Center anmelden. Weitere Informationen finden Sie unter [Den Zugriff auf das Center verwalten AWS -Support](#).
- Wenn Sie sich nicht im Support Center anmelden und einen Supportfall erstellen können, können Sie stattdessen die Seite [Kontakt](#) verwenden. Auf dieser Seite erhalten Sie Hilfe bei Fragen zur Rechnungsstellung und zum Konto.

So erstellen Sie einen Support-Fall

1. Melden Sie sich an der [AWS Support Center Console](#) an.

 Tip

In der AWS Management Console können Sie auch das Fragezeichensymbol



und dann Support Center auswählen.

2. Wählen Sie Create case (Fall erstellen) aus.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Konto und Abrechnung
 - Technisch
 - Für Erhöhungen der Service Quota gehen Sie zu Sie wünschen eine Erhöhung des Servicelimits? und folgen anschließend den Anweisungen für [Eine Erhöhung des Service-Kontingents anfordern](#).
4. Wählen Sie den Service, die Kategorie und den Schweregrad aus.

 Tip

Sie können die empfohlenen Lösungen verwenden, die für häufig gestellte Fragen angezeigt werden.

5. Klicken Sie auf Next step (Nächster Schritt): Additional information (Zusätzliche Informationen)
6. Geben Sie auf der Seite Additional Information (Zusätzliche Informationen) für Subject (Betreff) einen Titel zu Ihrem Problem ein.
7. Befolgen Sie für Description (Beschreibung) die Anweisungen und beschreiben Sie Ihren Fall etwa wie folgt:
 - Fehlermeldungen, die Sie erhalten haben
 - Von Ihnen befolgte Schritte zur Fehlerbehebung
 - Wie Sie auf den Dienst zugreifen:
 - AWS Management Console
 - AWS Command Line Interface (AWS CLI)

- API-Operationen
8. (Optional) Wählen Sie Attach files (Dateien anhängen), um Ihrem Fall relevante Dateien hinzuzufügen, z. B. Fehlerprotokolle oder Screenshots. Sie können bis zu 3 Dateien anfügen. Jede Datei kann bis zu 5 MB groß sein.
 9. Klicken Sie auf Next step: Solve now or contact us () (Nächster Schritt): Jetzt lösen oder Support kontaktieren).
 10. Wählen Sie auf der Seite Contact us (Kontakt) Ihre bevorzugte Sprache aus.
 11. Wählen Sie Ihre bevorzugte Kontaktmethode. Sie können eine der folgenden Optionen wählen:
 - a. Web: Erhalten Sie eine Antwort im Support-Center.
 - b. Chat: Starten Sie einen Live-Chat mit einem Kundendienstmitarbeiter. Wenn Sie keine Verbindung zu einem Chat herstellen können, finden Sie weitere Informationen unter [Fehlerbehebung](#).
 - c. Phone (Telefon) – Erhalten Sie einen Anruf von einem Support-Agenten. Wenn Sie diese Option auswählen, geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - Land oder Region
 - Phone number (Telefonnummer)
 - (Optional) Verlängerung

Hinweise

- Die Kontaktoptionen hängen von der Art des Falls und Ihrem Support-Plan ab.
- Sie können Discard draft (Entwurf verwerfen) auswählen, um Ihren Support-Fallentwurf zu löschen.

12. (Optional) Wenn Sie einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Support-Plan haben, sehen Sie die Option Additional Contacts (Weitere Kontakte). Sie können die E-Mail-Adressen der Personen eingeben, die benachrichtigt werden sollen, wenn sich der Status des Falls ändert. Wenn Sie als IAM-Benutzer angemeldet sind, schließen Sie Ihre E-Mail-Adresse mit ein. Wenn Sie mit der E-Mail-Adresse und dem Passwort Ihres Stammkontos angemeldet sind, müssen Sie Ihre E-Mail-Adresse nicht mit einschließen.

 Note

Beim Support-Plan „Basic“ ist das Feld Additional Contacts (Zusätzliche Kontakte) nicht verfügbar. Der im Abschnitt Alternate Contact (Stellvertretende Kontakte) auf der Seite [My Account](#) (Mein Konto) angegebene Kontakt für Operations (Operationen) erhält jedoch Kopien der Fallkorrespondenz, jedoch nur für die spezifischen Fallarten Konto und Abrechnung sowie Technik.

13. Überprüfen Sie Ihre Falldetails und wählen Sie Submit (Absenden) aus. Ihre Fall-ID-Nummer und Übersicht werden angezeigt.

Beschreiben Ihres Problems

Die Beschreibung sollte so detailliert wie möglich sein. Schließen Sie relevante Ressourceninformationen zusammen mit allen weiteren Daten ein, die uns bei Ihrem Problem von Nutzen sein können. Für die Fehlersuche bei der Leistung sind beispielsweise Zeitstempel und Protokolle nützlich. Für Anforderungen von Funktionen oder allgemeine Anleitungsfragen, schließen Sie eine Beschreibung der Umgebung und des Zwecks mit ein. Befolgen Sie in allen Fällen die Description Guidance (Beschreibungsanleitung), welche in Ihrem Einreichformular des Falls erscheint.

Wenn Sie so viele Details wie möglich angeben, erhöhen Sie die Chancen, dass Ihr Fall schnell behoben werden kann.

Wählen Sie einen anfänglichen Schweregrad für Supportfälle

Möglicherweise möchten Sie einen Supportfall mit dem höchsten Schweregrad erstellen, den Ihr Supportplan zulässt. Es hat sich jedoch bewährt, den höchsten Schweregrad nur für Fälle zu wählen, die nicht umgangen werden können oder die Produktionsanwendungen direkt betreffen. Informationen dazu, wie Sie Ihre Services so aufbauen, dass der Verlust einer einzelnen Ressource Ihre Anwendungen nicht beeinträchtigt, finden Sie im AWS Fachartikel [Building Fault-Tolerant Applications](#).

In der folgenden Tabelle werden Schweregrade, Reaktionszeiten und Beispielprobleme aufgeführt.

Hinweise

- Wenn Sie Enterprise Support oder einen Enterprise On-Ramp-Plan haben, können Sie den Schweregrad Ihres Supportfalls neu zuweisen, um Änderungen der Dringlichkeit und der geschäftlichen Auswirkungen Rechnung zu tragen. Sie können beispielsweise Ihren Supportfall von „System beeinträchtigt“ in „Produktionssystem beeinträchtigt“ ändern. Wenn Sie den Schweregrad des Falls ändern, AWS -Support erhält er eine Benachrichtigung und leitet den Fall entsprechend dem neuen Schweregrad weiter. Weitere Informationen finden Sie unter [Den Schweregrad Ihres Support-Falls ändern](#).
- Wenn Sie keinen Enterprise-Support oder keinen Enterprise On-Ramp-Plan haben, können Sie den Schweregrad für einen Support-Fall nicht ändern, nachdem Sie ihn erstellt haben. Wenn sich Ihre Situation ändert, wenden Sie sich an den Support Agenten für Ihren Support-Fall.
- Weitere Informationen zum Schweregrad finden Sie unter [AWS -Support -API-Referenz](#).

Schweregrad	Code für Schweregrad	Erstreaktionszeit	Beschreibung und Supportplan
General guidance (Allgemeine Anleitung)	low	24 Stunden	Sie haben eine allgemeine Entwicklungsfrage oder möchten eine Funktion anfordern. (*Entwickler-, Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan)
System impaired (System beeinträchtigt)	normal	12 Stunden	Nicht kritische Funktionen Ihrer Anwendung verhalten sich ungewöhnlich oder Sie haben eine dringende Entwicklungsfrage. (*Entwickler-, Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan)
Production system impaired (Produktionssystem beeinträchtigt)	high	4 Stunden	Wichtige Funktionen Ihrer Anwendung sind beeinträchtigt oder eingeschränkt. (Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan)

Schweregrad	Code für Schweregrad	Erstreaktionszeit	Beschreibung und Supportplan
Production system down (Produktionssystem nicht mehr funktionsfähig)	urgent	1 Stunde	Ihr Geschäft wird erheblich beeinträchtigt. Wichtige Funktionen Ihrer Anwendung sind nicht verfügbar. (Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan)
Business-critical system down (Geschäftskritisches System nicht mehr funktionsfähig)	critical	15 Minuten	Ihr Geschäft ist gefährdet. Kritische Funktionen Ihrer Anwendung sind nicht verfügbar (Enterprise-Supportplan). Beim Enterprise-On-Ramp-Supportplan sind es 30 Minuten.

AWS -Support Reaktionszeiten verstehen

AWS -Support unternimmt alle zumutbaren Anstrengungen, um Ihre ursprüngliche Anfrage innerhalb des angegebenen Zeitraums zu beantworten. Informationen zum Umfang des Supports für die einzelnen Support Pläne finden Sie unter [AWS -Support Funktionen](#).

Wenn Sie einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan haben, können Sie rund um die Uhr technischen Support erhalten. *Für den "Developer"-Support werden Antwortziele für Supportfälle zu Geschäftszeiten berechnet. Geschäftszeiten sind im Allgemeinen als die Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr im Land des Kunden definiert, ausgenommen Feiertage und Wochenenden. Diese Zeiten können in Ländern mit mehreren Zeitzonen variieren. Diese Informationen über das Land des Kunden werden im Abschnitt Contact Information (Kontaktinformationen) auf der Seite [My Account](#) (Mein Konto) in der AWS Management Console angezeigt.

Note

Wenn Sie Japanisch als Ihre bevorzugte Kontaktsprache für Supportfälle wählen, ist der Support auf Japanisch möglicherweise wie folgt verfügbar:

- Wenn Sie den Kundenservice für nicht-technische Supportfälle benötigen oder wenn Sie einen Developer-Supportplan haben und technischen Support benötigen, steht Ihnen der Support auf Japanisch während der Geschäftszeiten in Japan zur Verfügung: 09:00 bis 18:00 Uhr japanische Standardzeit (GMT+9), außer an Feiertagen und Wochenenden.

- Wenn Sie einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan haben, können Sie den technischen Support rund um die Uhr auf Japanisch abrufen.

Wenn Sie Chinesisch als Ihre bevorzugte Kontaktsprache für Supportfälle wählen, ist der Support auf Chinesisch möglicherweise wie folgt verfügbar:

- Wenn Sie den Kundenservice für nicht-technische Supportfälle benötigen, steht Ihnen der Support auf Chinesisch von 09:00 bis 18:00 Uhr (GMT+8) zur Verfügung, ausgenommen an Feiertagen und Wochenenden.
- Wenn Sie einen Developer-Supportplan haben, steht Ihnen der technische Support auf Chinesisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung, die als 8:00 bis 18:00 Uhr in Ihrem Land definiert sind, wie in [Mein Konto](#) eingestellt, ausgenommen Feiertage und Wochenenden. Diese Zeiten variieren möglicherweise in Ländern mit mehreren Zeitzonen.
- Wenn Sie einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan haben, können Sie den technischen Support rund um die Uhr auf Chinesisch abrufen.

Wenn Sie Koreanisch als Ihre bevorzugte Kontaktsprache für Supportfälle wählen, ist der Support auf Koreanisch möglicherweise wie folgt verfügbar:

- Wenn Sie den Kundenservice für nicht-technische Supportfälle benötigen, steht Ihnen der Support auf Koreanisch während der Geschäftszeiten in Korea von 09:00 bis 18:00 Uhr koreanischer Standardzeit (GMT+9) zur Verfügung, ausgenommen Feiertage und Wochenenden.
- Wenn Sie einen Developer-Supportplan haben, steht Ihnen der technische Support auf Koreanisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung, die als 8:00 bis 18:00 Uhr in Ihrem Land definiert sind, wie in [Mein Konto](#) eingestellt, ausgenommen Feiertage und Wochenenden. Diese Zeiten variieren möglicherweise in Ländern mit mehreren Zeitzonen.
- Wenn Sie einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan haben, können Sie den technischen Support rund um die Uhr auf Koreanisch abrufen.

Den Schweregrad Ihres Support-Falls ändern

Wenn Sie Enterprise Support oder einen Enterprise On-Ramp-Plan haben, können Sie den Schweregrad Ihres Supportfalls neu zuweisen, um Änderungen der Dringlichkeit und der geschäftlichen Auswirkungen Rechnung zu tragen. Sie können beispielsweise Ihren Supportfall

von „System beeinträchtigt“ in „Produktionssystem beeinträchtigt“ ändern. Wenn Sie den Schweregrad des Falls ändern, AWS -Support erhält er eine Benachrichtigung und bearbeitet den Fall entsprechend dem neuen Schweregrad.

 Note

In diesen Sprachen erstellte Konto- oder Abrechnungsfälle in Japanisch (JP), Service Quota Increase Request (SQIR) und Türkisch (TR) haben einen Standardschweregrad und können nicht geändert werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Schweregrad eines Supportfalls zu ändern:

1. Melden Sie sich an der [AWS Support Center Console](#) an.

 Tip

In der AWS Management Console können Sie auch das Fragezeichensymbol



und dann Support Center auswählen.

2. Wählen Sie den Fall aus, für den Sie den Schweregrad ändern möchten.
3. Wählen Sie unter Falldetails das Stiftsymbol neben dem Feld Schweregrad aus, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

Case details
Subject
[Redacted]
Case ID
[Redacted]
Created
2025-04-24T08:49:10.815Z
Case type
Technical

Status
Unassigned
Severity
General guidance 
Category
-
Language
Portuguese

4. Wählen Sie unter Schweregrad den neuen Schweregrad aus den folgenden Optionen aus:
 - General guidance (Allgemeine Anleitung)
 - System impaired (System beeinträchtigt)

- Production system impaired (Produktionssystem beeinträchtigt)
 - Production system down (Produktionssystem nicht mehr funktionsfähig)
 - Business-critical system down (Geschäftskritisches System nicht mehr funktionsfähig)
5. Wählen Sie unter Grund für die Änderung des Schweregrads des Falls aus den verfügbaren Optionen aus, warum Sie den Schweregrad des Falls ändern möchten.
 6. (Optional) Geben Sie unter Weitere Informationen zusätzliche Informationen zu dieser Änderung ein.
 7. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wenn Sie den Schweregrad für Support-Anfragen herabsetzen oder ihn von „Allgemeine Hinweise“ auf „System beeinträchtigt“ oder „Produktionssystem beeinträchtigt“ erhöhen, wählen Sie „Aktualisieren“.
 - Wenn Sie den Schweregrad auf „Produktionssystem ausgefallen“ oder „Geschäftskritisches System ausgefallen“ heraufsetzen, wenden Sie sich an eine der Optionen im Abschnitt „Kontaktmethoden“, um Kontakt aufzunehmen AWS -Support, und wählen Sie dann Aktualisieren aus. Das folgende Beispiel zeigt die Optionen, die im Abschnitt Kontaktmethoden verfügbar sind.

Change case severity ✕

Severity

Production system down ▼

Reason for case severity change

- ▼

Tell us more - optional

Tell us more about the reason for the escalation

Contact methods [Info](#)

For high severity issues we recommend using our live contact mechanisms

Web ☐
We'll respond by email and Support Center.

Chat(Recommended) ☒
Chat online with a representative.

Phone(Recommended) ☐
We'll call you back at your number.

[Cancel](#) [Update](#)

 Note

- Wenn Sie den Schweregrad Ihres Supportfalls auf Produktionssystem ausgefallen oder Geschäftskritisches System ausgefallen hochstufen, müssen Sie 60 Minuten warten, bevor Sie den Schweregrad erneut ändern können.
- Wenn Ihr Support-Fall derzeit auf „Geschäftskritisches System ausgefallen“ gesetzt ist, werden Sie aufgefordert, direkt Kontakt mit aufzunehmen, AWS -Support anstatt einen höheren Schweregrad zuzuweisen.
- Wenn Sie den Schweregrad Ihres Supportfalls erhöhen, nachdem Sie ihn bereits mindestens einmal erhöht haben, kann es zu einer Wartezeit kommen. Wenn Sie beispielsweise um 6:00 Uhr den Schweregrad von System beeinträchtigt auf Produktionssystem beeinträchtigt ändern, fällt Ihr Support-Fall unter die erste Reaktionszeit von 4 Stunden für den Schweregrad Produktionssystem beeinträchtigt. In diesem Szenario können Sie den Schweregrad nach Ablauf des 4-Stunden-Fensters um 10:00 Uhr erneut erhöhen. Eine Liste der Reaktionszeiten für jeden Schweregrad finden Sie in der Tabelle unter. [AWS -Support Reaktionszeiten verstehen](#)

Beispiel: Erstellen eines Support-Falls für Konto und Abrechnung

Das folgende Beispiel ist ein Supportfall für ein Abrechnungs- und Kontoproblem.



Hello!

We're here to help.

Account: 123456789012 • Support plan: Basic • [Change](#) 

How can we help?

Choose the related issue for your case.

1

☒ Account and billing

[Looking for Service limit increase?](#)

☐ Technical

2

Service

Billing ▼

3

Category

Other Billing Questions ▼

4

Severity [Info](#)

General question ▼

1. Create case (Fall erstellen): Wählen Sie den zu erstellenden Falltyp aus. In diesem Beispiel lautet der Falltyp Account and Billing (Konto und Abrechnung).

 Note

Wenn Sie den Basis-Supportplan haben, können Sie keinen technischen Supportfall erstellen.

2. Service – Wenn sich Ihre Frage auf mehrere Services bezieht, wählen Sie den Service, der am ehesten zutrifft.
3. Category (Kategorie) – Wählen Sie die Kategorie aus, die diesem Anwendungsfall am besten entspricht. Wenn Sie eine Kategorie auswählen, werden Links zu Informationen, die Ihr Problem beheben könnten, unten angezeigt.
4. Severity (Schweregrad) –Kunden mit einem kostenpflichtigen Support-Plan können den Schweregrad General guidance (Allgemeine Anleitung) (Reaktionszeit von einem Tag) oder System impaired (System beeinträchtigt) (Reaktionszeit von 12 Stunden) auswählen. Kunden mit einem Support-Plan "Business" können auch Produktionssystem beeinträchtigt (Reaktionszeit von 4 Stunden) oder Produktionssystem ausgefallen (Reaktionszeit von einer Stunde) auswählen. Kunden mit einem Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan können Business-critical system down (Geschäftskritisches System nicht mehr funktionsfähig) auswählen (Reaktionszeit von 15 Minuten für Enterprise-Support und 30 Minuten für Enterprise On-Ramp).

Die Antwortzeiten gelten für die erste Antwort von AWS -Support. Diese Reaktionszeiten gelten nicht für nachfolgende Reaktionen. Für Drittanbieter-Probleme können die Reaktionszeiten, je nach Verfügbarkeit des Fachpersonals, länger sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Wählen Sie einen anfänglichen Schweregrad für Supportfälle](#).

 Note

Je nach Ihrer Kategorieauswahl werden Sie möglicherweise zur Eingabe weiterer Informationen aufgefordert.

Nachdem Sie den Falltyp und die Klassifizierung angegeben haben, können Sie die Beschreibung und die Art der Kontaktaufnahme angeben.

Additional information

Describe your issue

✔ Case draft saved

1 Subject

I have an issue with my bill

Maximum 250 characters (222 remaining)

Description

Don't share any sensitive information in case correspondences, such as credentials, credit cards, signed URLs, or personally identifiable information.

[Learn more](#) 

2

I found a charge on my bill for unused resources.

Maximum 5000 characters (4951 remaining)

3

 **Attach files**

Up to 3 attachments, each less than 5MB



Description Guidance

Provide a detailed description of your issue. If you have a question about a charge, provide the date, amount, or any other details about the charge.

Cancel

Previous

Next step: Solve now or contact us

1. Betreff – Geben Sie einen Titel ein, der Ihr Problem kurz beschreibt.

2. Description (Beschreibung) – Beschreiben Sie den Supportfall. Dies sind die wichtigsten Informationen, die Sie uns zur Verfügung stellen Support. Für einige Service- und Kategoriekombinationen wird eine Ansage mit zugehörigen Informationen angezeigt. Verwenden Sie diese Links, um Ihr Problem zu lösen. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreiben Ihres Problems](#).
3. Attachments (Anhänge) – Hängen Sie Screenshots und andere Anhänge an, um Support-Mitarbeitern zu helfen, Ihren Fall schneller zu lösen. Sie können bis zu 3 Dateien anfügen. Jede Datei kann bis zu 5 MB groß sein.

Nachdem Sie Ihre Falldetails hinzugefügt haben, können Sie auswählen, wie Sie kontaktiert werden möchten.

How can we help?
[Account and billing](#), [Billing](#),
[Dispute a Charge](#), [General ...](#)

Additional information
[I have an issue in my account](#)

Solve now or contact us

Solve now | **Contact us**

Preferred contact language

English

Q |

English ✓

中文

한국어

日本語

☐ Phone
We'll call you back at your number.

☐ Chat
Chat online with a representative.

Cancel Previous **Submit**

1. Bevorzugte Kontaktsprache – Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache aus. Derzeit können Sie zwischen Chinesisch, Englisch, Japanisch und Koreanisch wählen. Die individuellen Kontaktoptionen in Ihrer bevorzugten Sprache werden in Ihrem Supportplan angezeigt.
2. Wählen Sie eine Kontaktmethode aus. Die Kontaktoptionen hängen von der Art des Falls und Ihrem Support-Plan ab.

- Wenn Sie Web auswählen, können Sie den Fortschritt des Falls im Support Center lesen und beantworten.
 - Klicken Sie auf Chat (Chat) oder Phone (Telefon). Wenn Sie Telefon auswählen, werden Sie aufgefordert, eine Rückrufnummer anzugeben.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit (Absenden), wenn Ihre Informationen vollständig und Sie bereit sind, den Fall zu erstellen.

Note

Wenn Sie Japanisch als Ihre bevorzugte Kontaktsprache für Supportfälle wählen, ist der Support auf Japanisch möglicherweise wie folgt verfügbar:

- Wenn Sie den Kundenservice für nicht-technische Supportfälle benötigen oder wenn Sie einen Developer-Supportplan haben und technischen Support benötigen, steht Ihnen der Support auf Japanisch während der Geschäftszeiten in Japan zur Verfügung: 09:00 bis 18:00 Uhr japanische Standardzeit (GMT+9), außer an Feiertagen und Wochenenden.
- Wenn Sie einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan haben, können Sie den technischen Support rund um die Uhr auf Japanisch abrufen.

Wenn Sie Chinesisch als Ihre bevorzugte Kontaktsprache für Supportfälle wählen, ist der Support auf Chinesisch möglicherweise wie folgt verfügbar:

- Wenn Sie den Kundenservice für nicht-technische Supportfälle benötigen, steht Ihnen der Support auf Chinesisch von 09:00 bis 18:00 Uhr (GMT+8) zur Verfügung, ausgenommen an Feiertagen und Wochenenden.
- Wenn Sie einen Developer-Supportplan haben, steht Ihnen der technische Support auf Chinesisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung, die als 8:00 bis 18:00 Uhr in Ihrem Land definiert sind, wie in [Mein Konto](#) eingestellt, ausgenommen Feiertage und Wochenenden. Diese Zeiten variieren möglicherweise in Ländern mit mehreren Zeitzonen.
- Wenn Sie einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan haben, können Sie den technischen Support rund um die Uhr auf Chinesisch abrufen.

Wenn Sie Koreanisch als Ihre bevorzugte Kontaktsprache für Supportfälle wählen, ist der Support auf Koreanisch möglicherweise wie folgt verfügbar:

- Wenn Sie den Kundenservice für nicht-technische Supportfälle benötigen, steht Ihnen der Support auf Koreanisch während der Geschäftszeiten in Korea von 09:00 bis 18:00 Uhr koreanischer Standardzeit (GMT+9) zur Verfügung, ausgenommen Feiertage und Wochenenden.
- Wenn Sie einen Developer-Supportplan haben, steht Ihnen der technische Support auf Koreanisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung, die als 8:00 bis 18:00 Uhr in Ihrem Land definiert sind, wie in [Mein Konto](#) eingestellt, ausgenommen Feiertage und Wochenenden. Diese Zeiten variieren möglicherweise in Ländern mit mehreren Zeitzonen.
- Wenn Sie einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan haben, können Sie den technischen Support rund um die Uhr auf Koreanisch abrufen.

Fehlerbehebung

Wenn Sie bei beim Erstellen oder Verwalten Ihrer Supportfälle Schwierigkeiten haben, erhalten Sie in den folgenden Informationen zur Problembehandlung Unterstützung.

Ich möchte erneut einen Live-Chat für meinen Fall öffnen.

Wenn Sie auf Ihren vorhandenen Supportfall antworten, öffnet sich ein weiteres Chatfenster. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren eines vorhandenen Supportfalls](#).

Ich kann keine Verbindung zu einem Live-Chat herstellen.

Wenn Sie die Chat-Option ausgewählt haben, aber keine Verbindung zum Chatfenster herstellen können, müssen Sie die folgenden Überprüfungen durchführen:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Browser so konfiguriert haben, dass Pop-upfenster im Support-Center zugelassen werden.

Note

Überprüfen Sie die Einstellungen für Ihren Browser. Weitere Informationen finden Sie auf den Hilfeseiten für [Chrome](#) und [Firefox](#).

- Vergewissern Sie sich, dass Sie Ihr Netzwerk so konfiguriert haben, dass Sie AWS -Support nutzen können:
 - Ihr Netzwerk kann auf den *.connect.us-east-1.amazonaws.com-Endpunkt zugreifen.

 Note

Denn AWS GovCloud (US) der Endpunkt ist* `.connect-fips.us-east-1.amazonaws.com`.

- Ihre Firewall unterstützt WebSocket-Verbindungen.

Wenn Sie immer noch keine Verbindung zum Chat-Fenster herstellen können, kontaktieren Sie uns AWS -Support über die Kontaktoptionen E-Mail oder Telefon.

Eine Erhöhung des Service-Kontingents anfordern

Sie können eine Erhöhung Ihrer Servicekontingenten (früher als Limits bezeichnet) beantragen, um Ihren Workload-Anforderungen gerecht zu werden.

Verwenden Sie den Service Service Quotas, um direkt Erhöhungen für Ihre Dienste zu beantragen. Weitere Informationen finden Sie in der folgenden -Dokumentation:

- [Was sind Service Quotas?](#) im Service Quotas User Guide
- [Eine Erhöhung des Kontingents im Service Quotas Quota-Benutzerhandbuch beantragen](#)

Derzeit unterstützen Service Quotas keine Servicekontingenten für alle AWS-Services in allen AWS-Regionen. Wenn Ihr AWS-Service oder AWS-Region nicht in der [Service-Kontingents-Konsole](#) verfügbar ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Support-Anfrage zu erstellen und die Erhöhung des Kontingents zu beantragen:

1. Melden Sie sich an der [AWS Support Center Console](#) an.

 Tip

In der AWS Management Console können Sie auch das Fragezeichensymbol



und dann Support Center auswählen.

2. Wählen Sie Kundenvorgang, Konto und Abrechnung erstellen aus.
3. Klicken Sie auf Sie wünschen eine Erhöhung des Servicelimits?

4. Wählen Sie „Fall erstellen“.
5. Behalten Sie für Service die Standardauswahl von Service Quotas bei.
6. Wählen Sie unter Kategorie die Art der Erhöhung aus, die Sie beantragen, und wählen Sie dann Nächster Schritt: Zusätzliche Informationen aus.
7. (Optional) Wählen Sie in der Dropdownliste Bevorzugte Kontaktsprache die Sprache aus, die Sie bei der Korrespondenz mit Ihnen verwenden AWS -Support möchten.
8. Wählen Sie unter Region die Region aus, AWS-Region in der Sie die Erhöhung beantragen möchten.

 Note

AWS-Region Die Auswahl ist nicht verfügbar, wenn Sie Allgemein als Kategorie ausgewählt haben.

9. (Optional) Um mehrere Limiterhöhungen anzufordern, wählen Sie Weiteres Limit hinzufügen und wählen Sie dann ein anderes aus AWS-Region.
10. Geben Sie eine Beschreibung für diese oder mehrere Erhöhungen des Servicekontingents ein. Sie können bei Bedarf Dateien anhängen.
11. Wählen Sie Nächster Schritt: Jetzt lösen oder kontaktieren Sie uns.
12. Wählen Sie für Kontaktoptionen eine der folgenden Optionen:
 - Web: Erhalten Sie eine Antwort im Support-Center.
 - Chat: Starten Sie einen Live-Chat mit einem Kundendienstmitarbeiter. Wenn Sie keine Verbindung zu einem Chat herstellen können, finden Sie weitere Informationen unter [Fehlerbehebung](#).
 - Phone (Telefon) – Erhalten Sie einen Anruf von einem Support-Agenten. Wenn Sie diese Option auswählen, geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - Land/Region
 - Phone number (Telefonnummer)
 - (Optional) Verlängerung
13. Wählen Sie Absenden aus. Ihre Fall-ID-Nummer und Übersicht werden angezeigt.

Aktualisierung, Lösung und Wiederaufnahme Ihres Falls

Nachdem Sie Ihren Supportfall erstellt haben, können Sie den Status Ihres Falles im Support Center verfolgen. Ein neuer Fall beginnt in dem Status Nicht zugeordnet. Wenn ein Supportagent mit der Arbeit an einem Fall beginnt, ändert sich der Status in In Bearbeitung. Der Supportagent kann auf Ihren Fall antworten, um weitere Informationen anzufordern (Pending Customer Action) oder um Ihnen mitzuteilen, dass der Fall untersucht wird (Pending Amazon Action).

Wenn Ihr Fall aktualisiert wird, erhalten Sie eine E-Mail mit der Korrespondenz und einem Link zu dem Fall im Support Center. Verwenden Sie den Link in der E-Mail-Nachricht, um zum Support-Fall zu navigieren. Sie können auf Fallkorrespondenz nicht per E-Mail antworten.

Hinweise

- Sie müssen sich bei demjenigen anmelden AWS-Konto, der den Support-Fall eingereicht hat. Wenn Sie sich als AWS Identity and Access Management (IAM-) Benutzer anmelden, müssen Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um Supportfälle anzeigen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter [Den Zugriff auf das Center verwalten AWS -Support](#).
- Wenn Sie nicht innerhalb weniger Tage auf den Fall antworten, AWS -Support wird der Fall automatisch gelöst.
- Supportfälle, die sich länger als 14 Tage im Status "gelöst" befinden, können nicht wieder geöffnet werden. Wenn Sie ein ähnliches Problem haben, das mit dem gelösten Fall zusammenhängt, können Sie einen verwandten Fall erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Bezugsfalls](#).

Themen

- [Aktualisieren eines vorhandenen Supportfalls](#)
- [Lösung eines Supportfalls](#)
- [Wiederaufnahme eines gelösten Falls](#)
- [Erstellen eines Bezugsfalls](#)
- [Fallverlauf](#)

Aktualisieren eines vorhandenen Supportfalls

Sie können Ihren Fall aktualisieren, um weitere Informationen für den Kundendienstmitarbeiter bereitzustellen. Sie haben beispielsweise die Möglichkeit, auf Korrespondenzen zu antworten, einen weiteren Live-Chat zu starten, zusätzliche E-Mail-Empfänger hinzuzufügen usw.

Note

Wenn Sie Enterprise Support oder einen Enterprise On-Ramp-Plan haben, können Sie den Schweregrad Ihres Supportfalls neu zuweisen, um Änderungen der Dringlichkeit und der geschäftlichen Auswirkungen Rechnung zu tragen. Wenn Sie keinen dieser Supportpläne haben, können Sie den Schweregrad Ihres Falls nicht aktualisieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Wählen Sie einen anfänglichen Schweregrad für Supportfälle](#) und [Den Schweregrad Ihres Support-Falls ändern](#).

So aktualisieren Sie einen vorhandenen Supportfall

1. Melden Sie sich an der [AWS Support Center Console](#) an.

Tip

In der AWS Management Console können Sie auch das Fragezeichensymbol



und dann Support Center auswählen.

2. Wählen Sie unter Open support cases (Offene Supportfälle) die Option Subject (Betreff) für den Supportfall aus.
3. Wählen Sie Reply (Antworten) aus. Im Bereich Correspondence (Korrespondenz) können Sie außerdem die folgenden Änderungen vornehmen:
 - Angeben von Informationen, die der Kundendienstmitarbeiter angefordert hat
 - Hochladen von Dateianlagen
 - Ändern der bevorzugten Kontaktmethode
 - Hinzufügen von E-Mail-Adressen, um Fallaktualisierungen zu erhalten
4. Wählen Sie Absenden aus.

 Tip

Wenn Sie das Chatfenster geschlossen haben und einen weiteren Live-Chat starten möchten, fügen Sie Ihrem Supportfall eine Antwort hinzu. Wählen Sie hierfür Chat und dann Submit (Absenden) aus. Ein neues Popup-Chatfenster wird geöffnet.

Lösung eines Supportfalls

Wenn Sie mit der Antwort zufrieden sind oder Ihr Problem gelöst ist, können Sie den Fall im Support Center auflösen.

So lösen Sie einen Supportfall

1. Melden Sie sich an der [AWS Support Center Console](#) an.

 Tip

In der AWS Management Console können Sie auch das Fragezeichensymbol



und dann Support Center auswählen.

2. Wählen Sie unter Offene Supportfälle den Betreff des Supportfalls, den Sie lösen möchten.
3. (Optional) Wählen Sie Antworten und geben Sie im Abschnitt Korrespondenz an, warum Sie den Fall lösen, und wählen Sie dann Senden. Sie können z. B. Informationen darüber eingeben, wie Sie das Problem selbst behoben haben, falls Sie diese Informationen in Zukunft benötigen.
4. Wählen Sie Fall lösen.
5. Wählen Sie OK im Dialogfeld, um den Fall zu lösen.

 Note

Wenn Ihr Fall für Sie AWS -Support gelöst wurde, können Sie den Feedback-Link verwenden, um weitere Informationen zu Ihren Erfahrungen mit AWS -Support.

Example : Feedback-Links

Der folgende Screenshot zeigt die Feedback-Links in der Korrespondenz eines Falls im Support Center.

Please let us know if we helped resolve your issue:

If YES, click here:

<https://console.aws.amazon.com/support/feedback?eventId=1234567890&language=en&questionnaireId=Support-HMD-Yes> 

If NO, click here:

<https://console.aws.amazon.com/support/feedback?eventId=1234567890&language=en&questionnaireId=Support-HMD-No> 

Wiederaufnahme eines gelösten Falls

Wenn das gleiche Problem erneut auftritt, können Sie den ursprünglichen Fall erneut öffnen. Geben Sie an, wann das Problem erneut aufgetreten ist und welche Schritte zur Fehlerbehebung Sie unternommen haben. Geben Sie alle zugehörigen Fallnummern an, damit der Support-Mitarbeiter auf frühere Korrespondenz verweisen kann.

Hinweise

- Sie können Ihren Support-Fall bis zu 14 Tage nach der Behebung Ihres Problems erneut öffnen. Allerdings können Sie einen Fall, der länger als 14 Tage inaktiv war, nicht wieder aufnehmen. Sie können einen neuen Fall oder einen verwandten Fall anlegen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Bezugsfalls](#).
- Wenn Sie einen bestehenden Fall wieder öffnen, der andere Informationen als Ihr aktuelles Problem enthält, kann der Support-Mitarbeiter Sie auffordern, einen neuen Fall zu erstellen.

So öffnen Sie einen gelösten Fall wieder

1. Melden Sie sich an der [AWS Support Center Console](#) an.

 Tip

In der AWS Management Console können Sie auch das Fragezeichensymbol



und dann Support Center auswählen.

2. Wählen Sie Alle Fälle anzeigen und wählen Sie dann den Betreff oder die Fall-ID des Supportfalls, den Sie wieder öffnen möchten.
3. Wählen Sie Fall wieder öffnen.
4. Unter Korrespondenz, für Antworten, geben Sie die Falldetails ein.
5. (Optional) Wählen Sie Dateien auswählen, um Dateien an Ihren Fall anzuhängen. Sie können bis zu 3 Dateien anfügen.
6. Wählen Sie für Kontaktmethoden eine der folgenden Optionen:
 - Web – Lassen Sie sich per E-Mail und über das Support Center benachrichtigen.
 - Chat – Chatten Sie online mit einem Support-Mitarbeiter.
 - Fon – Erhalten Sie einen Anruf von einem Support-Agenten.
7. (Optional) Geben Sie unter Zusätzliche Kontakte die E-Mail-Adressen anderer Personen ein, die Korrespondenz zu Ihrem Fall erhalten sollen.
8. Überprüfen Sie Ihre Falldetails und wählen Sie Senden.

Erstellen eines Bezugsfalls

Nach 14 Tagen Inaktivität können Sie einen gelösten Fall nicht wieder öffnen. Wenn Sie ein ähnliches Problem haben, das mit dem gelösten Fall zusammenhängt, können Sie einen verwandten Fall erstellen. Dieser verwandte Fall enthält einen Link zu dem zuvor gelösten Fall, so dass der Support-Agent die früheren Falldetails und die Korrespondenz einsehen kann. Wenn Sie ein anderes Problem haben, empfehlen wir Ihnen, einen neuen Fall zu erstellen.

So erstellen Sie einen verwandten Fall

1. Melden Sie sich an der [AWS Support Center Console](#) an.

Tip

In der AWS Management Console können Sie auch das Fragezeichensymbol



und dann Support Center auswählen.

2. Wählen Sie Alle Fälle anzeigen und wählen Sie dann den Betreff oder die Fall-ID des Supportfalls, den Sie wieder öffnen möchten.
3. Wählen Sie Fall wieder öffnen.
4. Wählen Sie iVerwandten Fall erstellen im Dialogfeld. Die Informationen des vorherigen Falles werden automatisch dem zugehörigen Fall hinzugefügt. Wenn Sie ein anderes Problem haben, wählen Sie Neuen Fall anlegen.

This case can't be reopened

This case has been permanently closed after 14 days of inactivity. If you're experiencing the same issue or a similar one, you can create a related case. If you're experiencing a different issue, create a new case.

[Cancel](#)[Create new case](#)[Create related case](#)

5. Führen Sie die gleichen Schritte aus, um Ihren Fall zu erstellen. Siehe [Erstellen eines Support-Falls](#).

Note

Standardmäßig hat Ihr zugehöriger Fall denselben Typ, dieselbe Kategorie und denselben Schweregrad wie der vorherige Fall. Sie können die Falldetails nach Bedarf aktualisieren.

6. Überprüfen Sie Ihre Falldetails und wählen Sie Senden.

Nachdem Sie Ihren Fall erstellt haben, erscheint der vorherige Fall im Abschnitt Verwandte Fälle, wie im folgenden Beispiel.

Case ID 234567891 [Info](#) Resolve case

Case details

Subject Same issue is happening for my Amazon EC2 instances	Status Unassigned
Case ID 234567891	Severity General question
Created 2021-04-21T20:30:23.945Z	Category General Info and Getting Started
Case type Account	Additional contacts johndoe@example.com
Opened by janedoe@example.com	

Related cases

Subject	Case ID
Problem with EC2 instances	1234567890

Correspondence Reply

Jane Doe Wed Apr 21 2021 13:30:23 GMT-0700 (Pacific Daylight Time)	I keep getting an error for my EC2 instances. What do you recommend that I do to fix it?

Fallverlauf

Sie können Informationen über den Verlauf eines Falles bis zu 24 Monate nach der Erstellung eines Falles einsehen.

Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK

AWS Software Development Kits (SDKs) sind für viele gängige Programmiersprachen verfügbar. Jedes SDK bietet eine API, Codebeispiele und Dokumentation, die es Entwicklern erleichtern, Anwendungen in ihrer bevorzugten Sprache zu erstellen.

SDK-Dokumentation	Codebeispiele
AWS SDK für C++	AWS SDK für C++ Codebeispiele
AWS CLI	AWS CLI Code-Beispiele
AWS SDK für Go	AWS SDK für Go Code-Beispiele
AWS SDK für Java	AWS SDK für Java Code-Beispiele
AWS SDK für JavaScript	AWS SDK für JavaScript Code-Beispiele
AWS SDK für Kotlin	AWS SDK für Kotlin Code-Beispiele
AWS SDK für .NET	AWS SDK für .NET Code-Beispiele
AWS SDK für PHP	AWS SDK für PHP Code-Beispiele
AWS -Tools für PowerShell	AWS -Tools für PowerShell Code-Beispiele
AWS SDK für Python (Boto3)	AWS SDK für Python (Boto3) Code-Beispiele
AWS SDK für Ruby	AWS SDK für Ruby Code-Beispiele
AWS SDK for Rust	AWS SDK for Rust Code-Beispiele
AWS SDK für SAP ABAP	AWS SDK für SAP ABAP Code-Beispiele
AWS SDK for Swift	AWS SDK for Swift Code-Beispiele

Beispiel für die Verfügbarkeit

Sie können nicht finden, was Sie brauchen? Fordern Sie ein Codebeispiel an, indem Sie unten den Link Provide feedback (Feedback geben) auswählen.

Über die Support Center Console API

Die Support Center Console API verbessert Ihre Erfahrung mit der Support Center Console. Zu den Funktionen, die von der Support Center Console API bereitgestellt werden, gehören unter anderem die folgenden:

- Die Möglichkeit, einen Entwurf Ihres Support-Falls zu erstellen und zu aktualisieren
- Die Support Center-Konsole kann den aktuellen Status Ihres Kontos anzeigen
- Die Fähigkeit der Support Center-Konsole, dynamische Hilfe für den ausgewählten Service und die gewählte Kategorie anzuzeigen

Eine vollständige Liste der Aktionen, die von der Support Center Console API bereitgestellt werden, finden Sie in der Tabelle unter [Hinzufügen von IAM-Richtlinien für die API-Operationen der Support Center-Konsole](#).

Important

Um die in der Support Center Console API enthaltenen Funktionen weiterhin nutzen zu können, müssen Sie die Support Center Console-Operationen vor dem 1. Juni 2026 zu Ihren AWS Identity and Access Management Richtlinien hinzufügen. Nachdem Sie die IAM-Richtlinien erstellt haben, aktualisieren Sie die AWS -Support verwaltete Richtlinie, sodass sie die `support-console:*` Aktionen enthält. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von IAM-Richtlinien für die API-Operationen der Support Center-Konsole](#).

Themen

- [Hinzufügen von IAM-Richtlinien für die API-Operationen der Support Center-Konsole](#)
- [API-Aufrufe der Support Center-Konsole testen](#)

Hinzufügen von IAM-Richtlinien für die API-Operationen der Support Center-Konsole

Vor dem 1. Juni 2026 müssen Sie AWS Identity and Access Management Richtlinien für die API-Operationen der Support Center-Konsole erstellen. Wenn Sie diese Richtlinien nicht bis zum 1. Juni 2026 erstellen, erhalten AccessDenied Sie Fehler.

Informationen zum Hinzufügen dieser Operationen zu Ihren IAM-Richtlinien finden Sie im [Benutzerhandbuch unter Erstellen von IAM-Richtlinien \(Konsole\)](#).AWS Identity and Access Management

In der folgenden Tabelle sind die Konsolenoperationen zusammengefasst.

 Note

Diese Operationen gelten nur für die Konsole. Sie sind nicht für die Verwendung im AWS SDK oder im verfügbar AWS CLI.

Operation	Zugriffsebene	Beschreibung
GetAccountState	READ	Erteilt der Konsole die Erlaubnis, den aktuellen Kontostatus anzuzeigen.
GetAccountGovCloudEnabled	READ	Erteilt die Erlaubnis, festzustellen, ob Ihr Konto GovCloud aktiviert ist.
GetCaseDraft	READ	Erteilt der Konsole die Berechtigung, den von Ihnen zuvor erstellten Kundenvorgangsentwurf anzuzeigen.
CreateCaseDraft	WRITE	Erteilt die Berechtigung, einen Fallentwurf für den angegebenen Falltyp zu erstellen oder zu aktualisieren.
DeleteCaseDraft	WRITE	Erteilt die Berechtigung zum Löschen eines Fallentwurfs für den angegebenen Falltyp.
GetBanner	READ	Erteilt der Konsole die Erlaubnis, das Support Banner anzuzeigen, das bei Ereigniss

Operation	Zugriffsebene	Beschreibung
		en angezeigt wird, die sich auf den Kunden auswirken.
DescribeDynamicHelp	READ	Erteilt der Konsole die Berechtigung, dynamische Hilferessourcen für den ausgewählten Dienst und die gewählte Kategorie anzuzeigen.
CreateContact	WRITE	Erteilt der Konsole die Berechtigung, einen authentifizierten Kontakt für den ausgewählten Kontakttyp zu erstellen.
CheckSubscription	READ	Erteilt der Konsole die Berechtigung, zu überprüfen, ob Ihr Konto Zugriff auf das ausgewählte Produkt hat.
GetQuestionnaire	READ	Erteilt der Konsole die Erlaubnis, den Fragebogen zum Kundenfeedback anzuzeigen.
SaveFeedback	WRITE	Erteilt die Erlaubnis, Feedback zum Fragebogen zu speichern.

Note

Wenn Sie über eine benutzerdefinierte VPN-Konfiguration verfügen, müssen Ihre IAM-Richtlinien den API-Endpunkt der Support Center Console in den [AWS.SourceIP-Bedingungen](#) zulassen. Wenn der API-Endpunkt der Support Center-Konsole nicht zulässig

ist, wird Ihre ClientIP Adresse nicht korrekt an die API weitergeleitet. In der folgenden Tabelle sind die API-Endpunkte der Support Center Console von AWS-Region aufgeführt.

AWS-Region	API-Endpunkt der Support Center Console
<code>https://api.us-east-1.prod.support-console.support.aws.dev</code>	USA Ost (Nord-Virginia)
<code>https://api.us-west-2.prod.support-console.support.aws.dev</code>	USA West (Oregon)
<code>https://api.eu-west-1.prod.support-console.support.aws.dev</code>	Europa (Irland)

API-Aufrufe der Support Center-Konsole testen

Um zu überprüfen, ob API-Aufrufe an die Konsole funktionieren, öffnen Sie die [AWS Support Center Console](#). Wenn die Aufrufe nicht erfolgreich sind, wird ein Banner mit den Fehlern angezeigt.

Sie können AWS CloudTrail es verwenden, um die API-Aufrufe an die Support Center-Konsole zu debuggen. Das CloudTrail Ereignis für den API-Aufruf zeigt an, ob bei Ihnen IAM-Richtlinien fehlen. Sie können Probleme bei der Weiterleitung von IP-Adressen auch untersuchen, indem Sie die IP-Adressen Ihres Browsers mit der Client-IP-Adresse vergleichen, CloudTrail falls das Ereignis eintritt.

Gehen Sie wie folgt vor, um CloudTrail Ereignisse für Anrufe an die Support Center-Konsole anzuzeigen:

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die CloudTrail Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudtrail/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Ereignisverlauf aus. Sie sehen eine gefilterte Liste von Ereignissen, wobei die neuesten Ereignisse zuerst angezeigt werden. Der Standardfilter für Ereignisse ist Read only (Schreibgeschützt), gesetzt auf false. Um den Filter zu löschen, wählen Sie X auf der rechten Seite des Filters.

3. Wählen Sie den Namen des Ereignisses support-console. Auf der Seite mit den Ereignisdetails können Sie Details zu dem Ereignis, alle Referenz-Ressourcen und den Ereignisdatensatz einsehen.

Über die AWS -Support API

Die AWS -Support API bietet Zugriff auf einige Funktionen im [AWS Support Center](#).

Die API bietet zwei verschiedene Gruppen von Operationen:

- [Support-Fallverwaltung](#) Operationen zur Verwaltung des gesamten Lebenszyklus Ihrer AWS Supportfälle, von der Erstellung eines Falls bis zu seiner Lösung
- [AWS Trusted Advisor](#) Operationen zur [AWS Trusted Advisor](#) Zugangsprüfung

Note

Sie müssen über einen Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Plan verfügen, um die AWS -Support API verwenden zu können. Weitere Informationen finden Sie unter [Support](#).

Weitere Informationen zu den von Support bereitgestellten Vorgängen und Datentypen finden Sie in der [AWS -Support API-Referenz](#).

Themen

- [Support-Fallverwaltung](#)
- [AWS Trusted Advisor](#)
- [Endpunkte](#)
- [Support in AWS SDKs](#)

Support-Fallverwaltung

Mit der API können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:

- Öffnen eines Support-Falls.
- Abrufen einer Liste und detaillierter Informationen über die letzten Support-Fälle.
- Filtern Sie Ihre Suche nach Support-Fällen durch Daten- und Fall-IDs, einschließlich Fällen, die behoben wurden.

- Hinzufügen der Kommunikations- und Dateianlagen zu Ihren Fällen und Hinzufügen der E-Mail-Empfänger für die Fallkorrespondenz. Sie können bis zu 3 Dateien anfügen. Jede Datei kann bis zu 5 MB groß sein.
- Lösen Ihrer Fälle.

Die AWS -Support API unterstützt die CloudTrail Protokollierung für Support-Fall-Management-Operationen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Support API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail](#).

Codebeispiele, die zeigen, wie der gesamte Lebenszyklus eines Supportfalls verwaltet wird, finden Sie unter [Codebeispiele für die Support Verwendung von AWS SDKs..](#)

AWS Trusted Advisor

Sie können die Trusted Advisor Operationen verwenden, um die folgenden Aufgaben auszuführen:

- Rufen Sie die Namen und Kennungen für die Checks ab Trusted Advisor
- Beantragen Sie, dass Ihr AWS Konto und Ihre Ressourcen Trusted Advisor überprüft werden
- Holen Sie sich Zusammenfassungen und detaillierte Informationen zu Ihren Trusted Advisor Prüfergebnissen
- Aktualisieren Sie Ihre Checks Trusted Advisor
- Ermitteln Sie den Status jedes Trusted Advisor Checks

Die AWS -Support API unterstützt die CloudTrail Protokollierung von Trusted Advisor Vorgängen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Informationen bei der CloudTrail Protokollierung](#).

Sie können Amazon CloudWatch Events verwenden, um zu überwachen, ob sich Ihre Prüfergebnisse für geändert haben Trusted Advisor. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Prüfergebnisse mit Amazon überwachen EventBridge](#).

Ein Beispiel für Java-Code, der demonstriert, wie die Trusted Advisor Operationen verwendet werden, finden Sie unter [Trusted Advisor Als Webservice verwenden](#).

Endpunkte

Support ist ein globaler Dienst. Das bedeutet, dass jeder Endpunkt, den Sie verwenden, Ihre Supportfälle in der Support Center Console aktualisiert.

Wenn Sie beispielsweise den USA Ost (Nord-Virginia) verwenden, um einen Fall zu erstellen, können Sie den Endpunkt USA West (Oregon) oder Europa (Irland) oder Europa (Irland) verwenden, um demselben Fall eine Entsprechung hinzuzufügen.

Sie können die folgenden Endpunkte für die Support API verwenden:

- USA Ost (Nord-Virginia) – <https://support.us-east-1.amazonaws.com>
- USA West (Oregon) – <https://support.us-west-2.amazonaws.com>
- Europa (Irland) – <https://support.eu-west-1.amazonaws.com>

Important

- Wenn Sie den [CreateCase](#) Vorgang aufrufen, um Test-Supportfälle zu erstellen, empfehlen wir, dass Sie eine Betreffzeile angeben, z. B. TEST CASE-Please ignore. Wenn Sie mit Ihrem Test-Supportfall fertig sind, rufen Sie den [ResolveCase](#) Betrieb an, um das Problem zu lösen.
- Um die AWS Trusted Advisor Operationen in der AWS -Support API aufzurufen, müssen Sie den Endpunkt USA Ost (Nord-Virginia) verwenden. Derzeit unterstützen die Endpunkte USA West (Oregon) und Europa (Irland) die Trusted Advisor Operationen nicht.

Weitere Informationen zu AWS Endpunkten finden Sie unter [AWS -Support Endpunkte und Kontingente](#) im. Allgemeine Amazon Web Services-Referenz

Support in AWS SDKs

Die AWS Command Line Interface (AWS CLI) und die AWS Software Development Kits (SDKs) beinhalten Unterstützung für die Support API.

Um eine Liste der Sprachen zu erhalten, die die AWS -Support API unterstützen, wählen Sie einen Namen für den Vorgang [CreateCase](#), z. B., und wählen Sie im Abschnitt [Siehe auch](#) Ihre bevorzugte Sprache aus.

AWS -Support Pläne

Sie können Ihre AWS -Support Pläne für Ihr Konto je nach Ihren Geschäftsanforderungen ändern.

Themen

- [Merkmale der AWS -Support Pläne](#)
- [Pläne ändern AWS -Support](#)

Merkmale der AWS -Support Pläne

Support bietet fünf Supportpläne an:

- Basic
- Developer
- Geschäft
- Enterprise On-Ramp
- Enterprise

Der Basic-Support bietet Unterstützung bei Konto- und Abrechnungsfragen sowie bei der Erhöhung von Servicekontingenten. Die anderen Tarife bieten eine Reihe von Fällen mit technischem Support zu pay-by-the-month Preisen und ohne langfristige Verträge.

Alle AWS Kunden haben automatisch rund um die Uhr Zugriff auf diese Funktionen des Basic Support:

- One-on-one Antworten auf Fragen zum Konto und zur Abrechnung
- Support-Foren
- Prüfungen des Servicezustands
- Dokumentation, technische Unterlagen und Leitfäden für bewährte Verfahren

Kunden mit einem Developer Support-Plan haben Zugang zu diesen zusätzlichen Funktionen:

- Anleitungen für bewährte Methoden
- Kundenseitige Diagnose-Tools

- Unterstützung bei der Bausteinarchitektur: Anleitung zur gemeinsamen Nutzung von AWS Produkten, Funktionen und Diensten
- Unterstützt eine unbegrenzte Anzahl von Supportanfragen, die von jedem Benutzer mit entsprechenden Berechtigungen geöffnet werden können.

Zusätzlich haben Kunden mit einem Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- Hinweise zu Anwendungsfällen — Welche AWS Produkte, Funktionen und Dienste Sie verwenden sollten, um Ihre spezifischen Anforderungen am besten zu erfüllen.
- [AWS Trusted Advisor](#)— Eine Funktion von Support, die Kundenumgebungen untersucht und Möglichkeiten identifiziert, Geld zu sparen, Sicherheitslücken zu schließen und die Zuverlässigkeit und Leistung des Systems zu verbessern. Sie können auf alle Trusted Advisor Schecks zugreifen.
- Die AWS -Support API für die Interaktion mit dem Support Center und Trusted Advisor. Sie können die AWS -Support -API verwenden, um die Verwaltung von Support-Fällen und Trusted Advisor - Vorgänge zu automatisieren.
- Software-Support von Drittanbietern — Hilfe zu den Betriebssystemen und der Konfiguration von Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances. Hilft auch bei der Leistung der beliebtesten Softwarekomponenten von Drittanbietern AWS. Support für Software von Drittanbietern ist für Kunden mit Support-Plänen auf Basic- oder Developer-Stufe nicht verfügbar.
- Unterstützt eine unbegrenzte Anzahl von AWS Identity and Access Management (IAM-) Benutzern, die technische Supportfälle eröffnen können.

Zusätzlich haben Kunden mit einem Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- Anleitung zur Anwendungsarchitektur – Hilfreiche Informationen dazu, wie Services speziell für Ihre Anwendungsfälle, Workloads oder Anwendungen ineinander greifen.
- Infrastructure Event Management – Kurzfristige Interaktion mit AWS -Support , um eine fundierte Kenntnis Ihres Anwendungsfalls zu erhalten. Stellen Sie nach der Analyse Architektur- und Skalierungsanleitungen für eine Veranstaltung bereit.
- Technical Account Manager – Arbeiten Sie für Ihre spezifischen Anwendungsfälle und Anwendungen mit einem Technical Account Manager (TAM) zusammen.
- Geschäftsberichte des Managements.

Weitere Informationen zu den Funktionen und Preisen der einzelnen [AWS -Support Supportpläne](#) finden Sie unter [AWS -SupportTarife vergleichen](#). Einige Funktionen, wie z. B. Telefon- und Chat-Support rund um die Uhr, sind nicht in allen Sprachen verfügbar.

Note

[Wenn Sie mit einem AWS Partner zusammenarbeiten und mehr über den von Partnern geleiteten Support erfahren möchten, finden AWS Partner Sie weitere Informationen unter Von Partnern geführter Support](#)

Pläne ändern AWS -Support

Sie können die AWS -Support Plans-Konsole verwenden, um Ihren Supportplan für Sie zu ändern AWS-Konto. Um Ihren Supportplan zu ändern, müssen Sie über AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen verfügen oder sich als Root-Benutzer bei Ihrem Konto anmelden. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Zugriff auf Pläne verwalten AWS -Support](#) und [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support Pläne](#).

So ändern Sie Ihren Supportplan

1. Melden Sie sich in der <https://console.aws.amazon.com/support/Plans-Konsole> unter AWS -Support Tarife/Startseite an.
2. (Optional) Vergleichen Sie auf der Seite AWS -Support Plans die Support-Pläne. Weitere Informationen zur Preisgestaltung finden Sie auf der Seite mit den [Preisdetails](#).
3. (Optional) Wählen Sie unter AWS -Support pricing example (-Preisbeispiel) die Option See examples (Beispiele anzeigen) und wählen Sie dann eine der Support-Plan-Optionen aus, um die geschätzten Kosten anzuzeigen.
4. Wenn Sie sich für einen Plan entscheiden, wählen Sie Review downgrade (Downgrade prüfen) oder Review upgrade (Upgrade prüfen) für den von Ihnen gewünschten Plan.

Hinweise

- Wenn Sie sich für einen kostenpflichtigen Support-Plan anmelden, müssen Sie mindestens ein einmonatiges Abonnement von AWS -Support abschließen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im [AWS -Support FAQs](#).

- Wenn Sie über einen Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Plan verfügen, wenden Sie sich im Dialogfeld Change plan confirmation (Plan-Bestätigung ändern) an [Support](#), um Ihren Support-Plan zu ändern.

5. Im Dialogfeld Change plan confirmation (Plan-Bestätigung ändern) können Sie die Support-Elemente erweitern, um die Funktionen anzuzeigen, die Sie zu Ihrem Konto hinzufügen oder entfernen möchten.

Unter Pricing (Preisgestaltung) können Sie die voraussichtlichen einmaligen Gebühren für den neuen Support-Plan anzeigen.

6. Wählen Sie Accept and agree (Akzeptieren und zustimmen).

Ähnliche Informationen

Weitere Informationen zu AWS -Support Plänen finden Sie unter [AWS -Support FAQs](#). Sie können auch in der Support-Plans-Konsole Contact us (Kontakt) auswählen.

Wie Sie Ihr Konto schließen können, erfahren Sie im AWS Billing Benutzerhandbuch unter [Schließen eines Kontos](#).

AWS Trusted Advisor

Trusted Advisor stützt sich auf bewährte Verfahren, die wir bei der Betreuung von Hunderttausenden von AWS Kunden gelernt haben. Trusted Advisor untersucht Ihre AWS Umgebung und gibt dann Empfehlungen, wenn Möglichkeiten bestehen, Geld zu sparen, die Systemverfügbarkeit und -leistung zu verbessern oder Sicherheitslücken zu schließen.

Wenn Sie einen Basic- oder Developer Support-Plan haben, können Sie über die Trusted Advisor Konsole auf alle Prüfungen in der Kategorie Service Limits und auf [ausgewählte Checks](#) in den Kategorien Sicherheit und Fehlertoleranz zugreifen. Automatische Prüf-Updates sind in den Basic- und Developer Support-Plänen nicht verfügbar. Sie müssen die Trusted Advisor Advisor-Prüfungen in der Kategorie Sicherheit manuell aktualisieren. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Prüfung manuell zu aktualisieren:

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Klicken Sie auf dem Scheck, den Sie aktualisieren möchten, auf die Schaltfläche Aktualisieren.

Wenn Sie einen Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Plan haben, können Sie die Trusted Advisor Konsole und die [AWS Trusted Advisor API](#) verwenden, um auf alle Trusted Advisor Checks zuzugreifen. Sie können Amazon CloudWatch Events auch verwenden, um den Status von Trusted Advisor Schecks zu überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Prüfergebnisse mit Amazon überwachen EventBridge](#).

Sie können Trusted Advisor in der darauf zugreifen AWS Management Console. Weitere Informationen zur Steuerung des Zugriffs auf die Trusted Advisor Konsole finden Sie unter [Zugriff verwalten auf AWS Trusted Advisor](#).

Weitere Informationen finden Sie unter [Trusted Advisor](#).

Themen

- [Erste Schritte mit Trusted Advisor -Empfehlungen](#)
- [Erste Schritte mit der Trusted Advisor API](#)
- [Trusted Advisor Als Webservice verwenden](#)
- [Organisatorische Ansicht für AWS Trusted Advisor](#)
- [AWS Trusted Advisor Schecks anzeigen bereitgestellt von AWS Config](#)

- [AWS Security Hub Steuerelemente anzeigen in AWS Trusted Advisor](#)
- [Melden Sie sich AWS Compute Optimizer für Trusted Advisor Checks an](#)
- [Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor Priority](#)
- [Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor Engage \(Vorschau\)](#)
- [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#)
- [Protokoll ändern für AWS Trusted Advisor](#)

Erste Schritte mit Trusted Advisor -Empfehlungen

Sie können die Seite mit den Trusted Advisor Empfehlungen der Trusted Advisor Konsole verwenden, um die Prüfergebnisse für Sie zu überprüfen AWS-Konto und dann die empfohlenen Schritte zur Behebung von Problemen zu befolgen. Kann Ihnen beispielsweise empfehlen Trusted Advisor , ungenutzte Ressourcen zu löschen, um Ihre monatliche Rechnung zu reduzieren, z. B. eine Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance.

Sie können die AWS Trusted Advisor API auch verwenden, um Ihre Trusted Advisor Checks zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie in der [AWS Trusted Advisor API Reference](#).

Themen

- [Melden Sie sich bei der Trusted Advisor Konsole an](#)
- [Ansicht der Prüfungskategorien](#)
- [Besondere Prüfungen anzeigen](#)
- [Ihre Prüfungen filter](#)
- [Ergebnisse der Prüfung aktualisieren](#)
- [Herunterladen der Prüfungsergebnisse](#)
- [Organisationsansicht](#)
- [Präferenzen](#)

Melden Sie sich bei der Trusted Advisor Konsole an

Sie können die Checks und den Status der einzelnen Checks in der Trusted Advisor Konsole einsehen.

 Note

Sie benötigen AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen, um auf die Trusted Advisor Konsole zugreifen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff verwalten auf AWS Trusted Advisor](#).

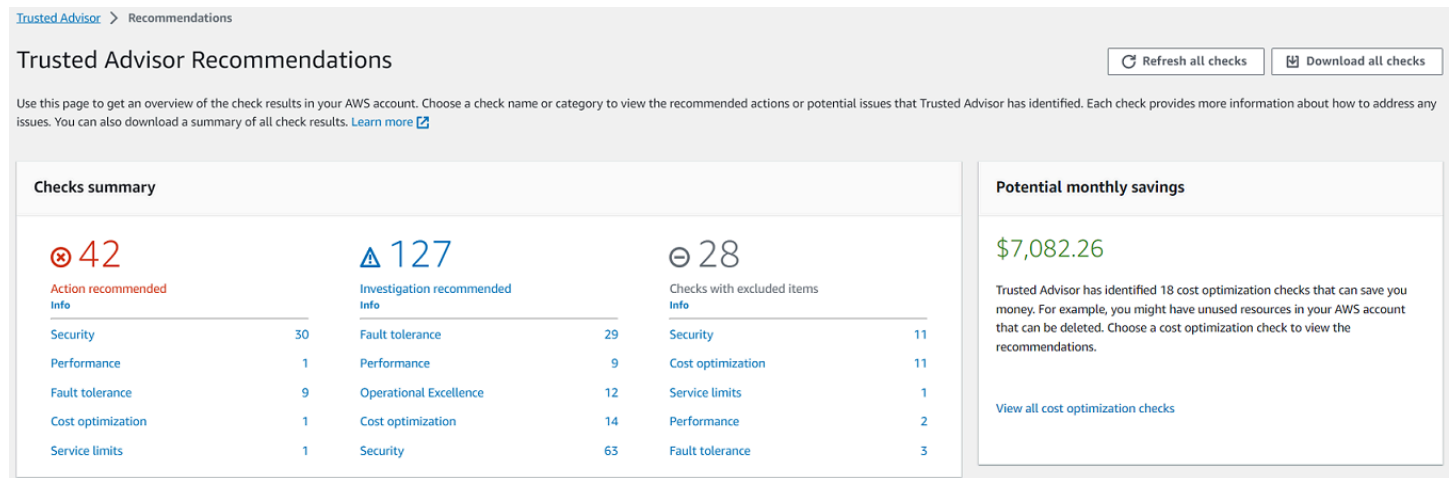
Um sich bei der Trusted Advisor Konsole anzumelden

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Auf der Trusted Advisor -Empfehlungsseite können Sie die Zusammenfassung für jede Prüfungskategorie einsehen:
 - Aktion empfohlen (rot) — Trusted Advisor empfiehlt eine Aktion für die Prüfung. Eine Prüfung, die ein Sicherheitsproblem für Ihre IAM-Ressourcen feststellt, kann beispielsweise dringende Maßnahmen empfehlen.
 - Empfohlene Untersuchung (Gelb) – Trusted Advisor stellt ein mögliches Problem bei der Prüfung fest. Eine Prüfung, bei der ein Kontingent für eine Ressource erreicht wird, könnte zum Beispiel Empfehlungen zum Löschen ungenutzter Ressourcen geben.
 - Prüfungen mit ausgeschlossenen Elemente (grau) – Die Anzahl der Prüfungen, bei denen Elemente ausgeschlossen wurden, z. B. Ressourcen, die bei einer Prüfung nicht berücksichtigt werden sollen. Dies können beispielsweise EC2 Amazon-Instances sein, bei denen Sie nicht möchten, dass der Scheck ausgewertet wird.
3. Auf der Seite Trusted Advisor -Empfehlungen können Sie folgende Aktionen ausführen:
 - Um alle Prüfungen in Ihrem Konto zu aktualisieren, wählen Sie Alle Prüfungen aktualisieren.
 - Um eine .xls-Datei zu erstellen, die alle Prüfungsergebnisse enthält, wählen Sie Alle Prüfungen herunterladen.
 - Wählen Sie unter Zusammenfassung der Prüfungen eine Prüfungskategorie, z. B. Sicherheit, um die Ergebnisse anzuzeigen.
 - Unter Potenzielle monatliche Ersparnis können Sie sehen, wie viel Sie für Ihr Konto sparen können, und welche Prüfungen zur Kostenoptimierung empfohlen werden.
 - Unter Letzte Änderungen können Sie die Änderungen der letzten 30 Tage am Status der Prüfungen einsehen. Wählen Sie den Namen einer Prüfung, um die neuesten Ergebnisse

für diese Prüfung anzuzeigen, oder wählen Sie das Pfeilsymbol, um die nächste Seite anzuzeigen.

Example : Trusted Advisor Empfehlungen

Das folgende Beispiel zeigt eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Prüfung für AWS-Konto.



Ansicht der Prüfungskategorien

Sie können die Prüfungsbeschreibungen und -ergebnisse für die folgenden Prüfungskategorien einsehen:

- **Kostenoptimierung** – Empfehlungen, mit denen Sie möglicherweise Geld sparen können. Diese Prüfungen zeigen ungenutzte Ressourcen und Möglichkeiten zur Senkung Ihrer Rechnung auf.
- **Leistung** – Empfehlungen, die die Geschwindigkeit und Reaktionsfähigkeit Ihrer Anwendungen verbessern können.
- **Sicherheit** — Empfehlungen für Sicherheitseinstellungen, die Ihre AWS Lösung sicherer machen können.
- **Fehlertoleranz** — Empfehlungen, die dazu beitragen, die Stabilität Ihrer AWS Lösung zu erhöhen. Diese Prüfungen zeigen Redundanzdefizite und überbeanspruchte Ressourcen auf.
- **Service-Limits** – Prüft die Nutzung Ihres Kontos und ob sich Ihr Konto dem Limit (auch als Kontingent bezeichnet) für AWS -Dienste und -Ressourcen nähert oder es überschreitet.
- **Operational Excellence** — Empfehlungen, die Ihnen helfen, Ihre AWS Umgebung effektiv und skalierbar zu betreiben.

So zeigen Sie die Prüfungskategorien an

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Kategorie Prüfung.
3. Auf der Kategorieseite können Sie die Zusammenfassung für jede Prüfungskategorie einsehen:
 - Aktion empfohlen (rot) — Trusted Advisor empfiehlt eine Aktion für die Prüfung.
 - Empfohlene Untersuchung (Gelb) – Trusted Advisor stellt ein mögliches Problem bei der Prüfung fest.
 - Keine Probleme erkannt (grün) — Trusted Advisor Es wird kein Problem für die Prüfung erkannt.
 - Ausgeschlossene Elemente (Grau) – Die Anzahl der Prüfungen, bei denen Elemente ausgeschlossen wurden, z. B. Ressourcen, die bei einer Prüfung nicht berücksichtigt werden sollen.
4. Wählen Sie für jede Prüfung das Aktualisierungssymbol
()
um diese Prüfung zu aktualisieren.
5. Wählen Sie das Download-Symbol
()
um eine .xls-Datei zu erstellen, die die Ergebnisse dieser Prüfung enthält.

Example : Kategorie Kostenoptimierung

Das folgende Beispiel zeigt 10 (grüne) Schecks, bei denen es keine Probleme gibt.

Cost optimization

Refresh all checks

Download all checks

Choose a check name to see recommendations for ways to help save money for your AWS account. Trusted Advisor might recommend that you delete unused and idle resources, or use reserved capacity.

Overview

Potential monthly savings
\$7,082.26

1

Action recommended

Info

14

Investigation recommended

Info

10

No problems detected

Info

11

Checks with excluded items

Info

Cost optimization checks

Filter by tag key [Learn more about using tags](#)

Tag Key

Tag Value

Reset

Apply filter

Search by keyword [Info](#)

Filter checks

Source

View

All sources

All checks

< 1 2 >

Amazon Comprehend Underutilized Endpoints

Checks the throughput configuration of your endpoints.

Last updated: 2 hours ago

Besondere Prüfungen anzeigen

Erweitern Sie eine Prüfung, um die vollständige Prüfungsbeschreibung, die betroffenen Ressourcen, alle empfohlenen Schritte und Links zu weiteren Informationen anzuzeigen.

So zeigen Sie eine bestimmte Prüfung an

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich eine Prüfungskategorie aus.
3. Wählen Sie den Namen der Prüfung, um die Beschreibung und die folgenden Details anzuzeigen:
 - Alarmkriterien – Beschreibt den Schwellenwert, ab dem eine Prüfung ihren Status ändert.
 - Empfohlene Aktion – Beschreibt die empfohlenen Maßnahmen für diese Prüfung.
 - Weitere Ressourcen – Listet die zugehörige AWS Dokumentation auf.
 - Eine Tabelle, in der die betroffenen Posten in Ihrem Konto aufgeführt sind. Sie können diese Elemente in die Prüfung einbeziehen oder ausschließen.
4. (Optional) Sie können Elemente ausschließen, damit sie nicht in den Prüfungsergebnissen erscheinen:
 - a. Markieren Sie einen Artikel und wählen Sie Ausschließen & Aktualisieren.
 - b. Um alle ausgeschlossenen Artikel anzuzeigen, wählen Sie Ausgeschlossene Artikel.

Besondere Prüfungen anzeigen

API-Version 2025-07-03 45

5. (Optional) Um Elemente einzuschließen, damit die Prüfung sie erneut auswertet:
- a. Wählen Sie Ausgeschlossene Elemente, markieren Sie ein Element und wählen Sie dann Einschließen & Aktualisieren.

b. Um alle enthaltenen Elemente anzuzeigen, wählen Sie Enthaltene Elemente.
6. Wählen Sie das Symbol Einstellungen
- ()

)

Im Dialogfeld Präferenzen können Sie die Anzahl der Elemente oder die anzuzeigenden Eigenschaften angeben und dann Bestätigen wählen.

Example : Kostenoptimierungsprüfung

Die folgende Prüfung für Amazon EC2 Instances mit geringer Auslastung listet die betroffenen Instances im Konto auf. Bei dieser Prüfung werden 38 EC2 Amazon-Instances identifiziert, die wenig genutzt werden, und es wird empfohlen, die Ressourcen zu stoppen oder zu beenden.

▼  Low Utilization Amazon EC2 Instances

Last updated: 14 hours ago  

Checks the Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) instances that were running at any time during the last 14 days and alerts you if the daily CPU utilization was 10% or less and network I/O was 5 MB or less on 4 or more days. Running instances generate hourly usage charges. Although some scenarios can result in low utilization by design, you can often lower your costs by managing the number and size of your instances.

Estimated monthly savings are calculated by using the current usage rate for On-Demand Instances and the estimated number of days the instance might be underutilized. Actual savings will vary if you are using Reserved Instances or Spot Instances, or if the instance is not running for a full day. To get daily utilization data, download the report for this check.

Alert Criteria

Yellow: An instance had 10% or less daily average CPU utilization and 5 MB or less network I/O on at least 4 of the previous 14 days.

Recommended Action

Consider stopping or terminating instances that have low utilization, or scale the number of instances by using Auto Scaling. For more information, see [Stop and Start Your Instance](#), [Terminate Your Instance](#), and [What is Auto Scaling?](#)

Additional Resources

[Monitoring Amazon EC2](#)

[Instance Metadata and User Data](#)

[Amazon CloudWatch Developer Guide](#)

[Auto Scaling Developer Guide](#)

Low Utilization Amazon EC2 Instances (38)

Exclude & Refresh

Included items ▼

38 of 39 Amazon EC2 instances have low average daily utilization. Monthly savings of up to \$713.23 might be available by minimizing underutilized instances. 1 items have been excluded.

< 1 2 > 

Region/AZ ▼	Instance ID ▼	Instance Name	Instance Type ▼	Estimated Monthly Savings ▼	CPU Utilization 14-Day Average ▼
ca-central-1b	i-0f818268643c7ae32		t2.micro	\$9.22	0.1%
ca-central-1a	i-06c233a11aa626588		t2.micro	\$9.22	0.1%

Ihre Prüfungen filter

Auf den Seiten der Prüfungskategorien können Sie angeben, welche Prüfergebnisse Sie sehen möchten. Sie können zum Beispiel nach Prüfungen filtern, bei denen Fehler in Ihrem Konto festgestellt wurden, damit Sie dringende Probleme zuerst untersuchen können.

Wenn Sie Schecks haben, mit denen Artikel in Ihrem Konto bewertet werden, z. B. AWS Ressourcen, können Sie Tag-Filter verwenden, um nur Artikel mit dem angegebenen Tag anzuzeigen.

So filtern Sie Ihre Prüfungen

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich oder auf der Trusted Advisor -Empfehlungsseite die Prüfungskategorie.
3. Für Nach Schlüsselwort suchen ein Schlüsselwort aus dem Schecknamen oder der Beschreibung eingeben, um Ihre Ergebnisse zu filtern.
4. Geben Sie in der Liste View (Ansicht) an, welche Prüfungen angezeigt werden sollen:
 - Alle Prüfungen – Liste aller Prüfungen für diese Kategorie.
 - Empfohlene Aktion – Listen Sie Prüfungen auf, die Ihnen Maßnahmen empfehlen. Diese Prüfungen sind rot hervorgehoben.
 - Empfohlene Untersuchung – Listen Sie die Prüfungen auf, die Ihnen empfehlen, mögliche Maßnahmen zu ergreifen. Diese Prüfungen sind gelb hervorgehoben.
 - Keine Probleme erkannt – Listen Sie Prüfungen auf, bei denen es keine Probleme gibt. Diese Prüfungen sind grün hervorgehoben.
 - Prüfungen mit ausgeschlossenen Elementen – Listen Sie die Prüfungen auf, die Sie angegeben haben, um Elemente von den Prüfungsergebnissen auszuschließen.
5. Wenn Sie Ihren AWS Ressourcen Tags hinzugefügt haben, z. B. EC2 Amazon-Instances oder AWS CloudTrail Trails, können Sie Ihre Ergebnisse so filtern, dass bei den Prüfungen nur Artikel angezeigt werden, die das angegebene Tag haben.

Geben Sie für Filter nach Tag einen Tag-Schlüssel und einen Wert ein, und wählen Sie dann Filter anwenden.
6. In der Tabelle für die Prüfung werden in den Prüfergebnissen nur die Positionen angezeigt, die den angegebenen Schlüssel und Wert haben.

7. Um den Filter nach Tags zu löschen, wählen Sie Zurücksetzen.

Ähnliche Informationen

Weitere Informationen zum Trusted Advisor Markieren von finden Sie in den folgenden Themen:

- [AWS -Support aktiviert Tagging-Funktionen für Trusted Advisor](#)
- [Markieren von AWS -Ressourcen](#) in Allgemeine AWS-Referenz.

Ergebnisse der Prüfung aktualisieren

Sie können die Prüfungen aktualisieren, um die neuesten Ergebnisse für Ihr Konto zu erhalten. Wenn Sie einen Developer- oder Basic Support-Plan haben, können Sie sich bei der Trusted Advisor Konsole anmelden, um die Checks zu aktualisieren. Wenn Sie einen Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Plan haben, aktualisiert die Checks in Ihrem Konto Trusted Advisor automatisch wöchentlich.

Um Checks zu aktualisieren Trusted Advisor

1. Navigieren Sie zur AWS Trusted Advisor Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor>.
2. Wählen Sie auf der Seite Trusted Advisor Empfehlungen oder einer Scheckkategorie die Option Alle Checks aktualisieren aus.

Sie können bestimmte Prüfungen auch auf die folgenden Arten auffrischen:

- Wählen Sie das Aktualisierungssymbol



für eine einzelne Prüfung.

- Verwenden Sie die API-Operation [RefreshTrustedAdvisorCheck](#).

Hinweise

- Trusted Advisor aktualisiert einige Checks automatisch mehrmals am Tag, z. B. AWS Well-Architected Probleme mit hohem Risiko bei der Zuverlässigkeitsprüfung. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden. Für diese

automatisch aktualisierten Prüfungen können Sie das Aktualisierungssymbol



auswählen, um Ihre Ergebnisse manuell zu aktualisieren.

- Wenn Sie AWS Security Hub die Option für Ihr Konto aktiviert haben, können Sie die Security Hub-Steuerelemente nicht über die Trusted Advisor Konsole aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren Sie Ihre Security Hub-Ergebnisse](#).

Herunterladen der Prüfungsergebnisse

Sie können die Prüfergebnisse herunterladen, um sich Trusted Advisor in Ihrem Konto einen Überblick zu verschaffen. Sie können die Ergebnisse für alle Prüfungen oder für eine bestimmte Prüfung herunterladen.

Um Prüfergebnisse aus den Trusted Advisor Empfehlungen herunterzuladen

1. Navigieren Sie zur AWS Trusted Advisor Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor>.
 - Um alle Prüfungsergebnisse herunterzuladen, wählen Sie in Trusted Advisor -Empfehlungen oder auf einer Prüfungskategorie-seite die Option Alle Prüfungen herunterladen.
 - Um ein Prüfungsergebnis für eine bestimmte Prüfung herunterzuladen, wählen Sie den Namen der Prüfung aus und klicken Sie dann auf das Download-Symbol
2. Speichern oder öffnen Sie die .xls-Datei. Die Datei enthält dieselben zusammenfassenden Informationen wie die Trusted Advisor Konsole, z. B. den Namen der Prüfung, die Beschreibung, den Status, die betroffenen Ressourcen und so weiter.

Organisationsansicht

Sie können die Funktion zur Organisationsansicht einrichten, um einen Bericht für alle Mitgliedskonten in Ihrer Organisation zu erstellen. AWS Weitere Informationen finden Sie unter [Organisatorische Ansicht für AWS Trusted Advisor](#).

Präferenzen

Auf der Seite Trusted Advisor verwalten können Sie [Trusted Advisor deaktivieren](#).

Auf der Seite Notifications (Benachrichtigungen) können Sie Ihre wöchentlichen E-Mail-Nachrichten für die Prüfszusammenfassung konfigurieren. Siehe [Einrichten von Benachrichtigungseinstellungen](#).

Auf der Seite Ihre Organisation können Sie den vertrauenswürdigen Zugriff mit aktivieren oder deaktivieren AWS Organizations. Dies ist für das Feature [Organisatorische Ansicht für AWS Trusted Advisor](#), [Trusted Advisor Priority](#) und [Trusted Advisor Engage](#) erforderlich.

Einrichten von Benachrichtigungseinstellungen

Geben Sie an, wer die wöchentlichen Trusted Advisor E-Mail-Nachrichten mit den Prüfergebnissen erhalten kann und in welcher Sprache. Sie erhalten einmal pro Woche eine E-Mail-Benachrichtigung über die Zusammenfassung Ihrer Schecks für Trusted Advisor Empfehlungen.

Die E-Mail-Benachrichtigungen für Trusted Advisor Empfehlungen enthalten keine Ergebnisse für Trusted Advisor Priority. Weitere Informationen finden Sie unter [Trusted Advisor Prioritätsbenachrichtigungen verwalten](#).

So richten Sie Benachrichtigungseinstellungen ein

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Preferences (Präferenzen) die Option Notifications (Benachrichtigungen).
3. Für Empfehlungen, wählen Sie aus, wer über Ihre Prüfungsergebnisse benachrichtigt werden soll. Sie können Kontakte auf der Seite mit den [Kontoeinstellungen](#) in der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole hinzufügen und entfernen.
4. Wählen Sie unter Language (Sprache) die Sprache für die E-Mail-Nachricht aus.
5. Wählen Sie Save your preferences (Ihre Präferenzen speichern) aus.

Organisationssicht einrichten

Wenn Sie Ihr Konto mit einrichten AWS Organizations, können Sie Berichte für alle Mitgliedskonten in Ihrer Organisation erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Organisatorische Ansicht für AWS Trusted Advisor](#).

Deaktivieren Trusted Advisor

Wenn Sie diesen Dienst deaktivieren, Trusted Advisor wird Ihr Konto nicht überprüft. Jeder, der versucht, auf die Trusted Advisor Konsole zuzugreifen oder die API-Operationen zu verwenden, erhält die Fehlermeldung „Zugriff verweigert“.

Um zu deaktivieren Trusted Advisor

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Preferences (Präferenzen) die Option Manage Trusted Advisor (verwalten) aus.
3. Deaktivieren Sie unter Trusted Advisor die Option Enabled (Aktiviert). Diese Aktion ist Trusted Advisor für alle Checks in Ihrem Konto deaktiviert.
4. Anschließend können Sie die [AWSServiceRoleForTrustedAdvisor Trusted Advisor](#) manuell aus Ihrem Konto löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen einer serviceverknüpften Rolle für Trusted Advisor](#).

Ähnliche Informationen

Weitere Informationen zu Trusted Advisor finden Sie in den folgenden Themen:

- [Wie fange ich an zu verwenden Trusted Advisor?](#)
- [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#)

Erste Schritte mit der Trusted Advisor API

Die AWS Trusted Advisor API-Referenz richtet sich an Programmierer, die detaillierte Informationen zu den Trusted Advisor API-Vorgängen und Datentypen benötigen. Diese API bietet Zugriff auf Trusted Advisor Empfehlungen für Ihr Konto oder alle Konten innerhalb Ihrer AWS Organisation. Die Trusted Advisor API verwendet HTTP-Methoden, die Ergebnisse im JSON-Format zurückgeben.

Note

- Sie müssen über einen Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Plan verfügen, um die Trusted Advisor API nutzen zu können

- Wenn Sie die AWS Trusted Advisor API von einem Konto aus aufrufen, für das es keinen Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Plan gibt, erhalten Sie die Ausnahme „Zugriff verweigert“. Weitere Informationen zur Änderung Ihres Supportplans [finden Sie unter AWS Support](#).

Sie können die AWS Trusted Advisor API verwenden, um eine Liste mit Prüfungen und deren Beschreibungen, Empfehlungen und Ressourcen für Empfehlungen abzurufen. Sie können auch den Lebenszyklus von Empfehlungen aktualisieren. Verwenden Sie die folgenden API-Operationen, um Empfehlungen zu verwalten:

- Verwenden Sie die [ListRecommendationResources](#) API-Operationen [ListChecks](#), [ListRecommendations](#), [GetRecommendation](#), und, um Empfehlungen und die entsprechenden Konten und Ressourcen anzuzeigen.
- Verwenden Sie den [UpdateRecommendationLifecycle](#) API-Vorgang, um den Lebenszyklus einer Empfehlung zu aktualisieren, die von Trusted Advisor Priority verwaltet wird.
- Verwenden Sie den [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API-Vorgang, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.
- Die [UpdateOrganizationRecommendationLifecycle](#) API-Aufrufe [ListOrganizationRecommendations](#), [GetOrganizationRecommendation](#), [ListOrganizationRecommendationResourceExclusions](#), [ListOrganizationRecommendationAccounts](#), und unterstützen nur Empfehlungen, die von Trusted Advisor Priority verwaltet werden. Diese Empfehlungen werden auch als priorisierte Empfehlungen bezeichnet. Sie können Ihre priorisierten Empfehlungen von einem Verwaltungs- oder delegierten Administratorkonto aus anzeigen und verwalten, wenn Sie Trusted Advisor Priority aktiviert haben. Wenn Priority nicht aktiviert ist, erhalten Sie bei Anfragen die Ausnahme „Zugriff verweigert“.

Weitere Informationen [finden Sie AWS Trusted Advisor im AWS Support-Benutzerhandbuch](#).

Informationen zur Authentifizierung von Anfragen [finden Sie im Signaturprozess für Signature Version 4](#).

Trusted Advisor Als Webservice verwenden

Der AWS -Support Dienst ermöglicht es Ihnen, Anwendungen zu schreiben, die interagieren mit [AWS Trusted Advisor](#). In diesem Thema erfahren Sie, wie Sie eine Liste von Trusted Advisor Prüfungen abrufen, eine davon aktualisieren und anschließend die detaillierten Ergebnisse der Prüfung abrufen.

Diese Aufgaben werden in Java dargestellt. Weitere Informationen zum Support für andere Sprachen finden Sie unter [Tools für Amazon Web Services](#).

Themen

- [Rufen Sie die Liste der verfügbaren Trusted Advisor Prüfungen ab](#)
- [Aktualisieren Sie die Liste der verfügbaren Trusted Advisor Prüfungen](#)
- [Fragen Trusted Advisor Sie nach Statusänderungen ab](#)
- [Fordern Sie ein Trusted Advisor Prüfergebnis an](#)
- [Details eines Trusted Advisor Schecks anzeigen](#)

Rufen Sie die Liste der verfügbaren Trusted Advisor Prüfungen ab

Der folgende Java-Codeausschnitt erstellt eine Instanz eines Support Clients, mit der Sie alle Trusted Advisor API-Operationen aufrufen können. Als Nächstes ruft der Code die Liste der Trusted Advisor Prüfungen und ihrer entsprechenden CheckId Werte ab, indem er die [DescribeTrustedAdvisorChecks](#) API-Operation aufruft. Anhand dieser Informationen können Sie Benutzeroberflächen erstellen, mit denen Benutzer die Prüfung auswählen können, die sie ausführen oder aktualisieren möchten.

```
private static AWSSupport createClient()
{
    return AWSSupportClientBuilder.defaultClient();
}
// Get the List of Available Trusted Advisor Checks
public static void getTAChecks() {
    // Possible language parameters: "en" (English), "ja" (Japanese), "fr" (French),
    "zh" (Chinese)
    DescribeTrustedAdvisorChecksRequest request = new
    DescribeTrustedAdvisorChecksRequest().withLanguage("en");
    DescribeTrustedAdvisorChecksResult result =
    createClient().describeTrustedAdvisorChecks(request);
    for (TrustedAdvisorCheckDescription description : result.getChecks()) {
        // Do something with check description.
        System.out.println(description.getId());
        System.out.println(description.getName());
    }
}
```

Aktualisieren Sie die Liste der verfügbaren Trusted Advisor Prüfungen

Der folgende Java-Codeausschnitt erstellt eine Instanz eines Support Clients, den Sie zum Aktualisieren Trusted Advisor von Daten verwenden können.

```
// Refresh a Trusted Advisor Check
// Note: Some checks are refreshed automatically, and they cannot be refreshed by using
// this operation.
// Specifying the check ID of a check that is automatically refreshed causes an
// InvalidParameterValue error.
public static void refreshTACheck(final String checkId) {
    RefreshTrustedAdvisorCheckRequest request = new
    RefreshTrustedAdvisorCheckRequest().withCheckId(checkId);
    RefreshTrustedAdvisorCheckResult result =
    createClient().refreshTrustedAdvisorCheck(request);
    System.out.println("CheckId: " + result.getStatus().getCheckId());
    System.out.println("Milliseconds until refreshable: " +
    result.getStatus().getMillisUntilNextRefreshable());
    System.out.println("Refresh Status: " + result.getStatus().getStatus());
}
```

Fragen Trusted Advisor Sie nach Statusänderungen ab

Nachdem Sie die Anfrage zur Ausführung einer Trusted Advisor Prüfung zur Generierung der neuesten Statusdaten eingereicht haben, verwenden Sie den [DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses](#) API-Vorgang, um den Status der Ausführung der Prüfung und die Verfügbarkeit neuer Daten für die Prüfung abzufragen.

Der folgende Java-Codeausschnitt ruft den Status der angeforderten Prüfung in dem folgenden Abschnitt ab, indem er den Wert verwendet, welcher der CheckId-Variable entspricht. Darüber hinaus demonstriert der Code mehrere andere Verwendungsmöglichkeiten des Trusted Advisor Dienstes:

1. Sie können `getMillisUntilNextRefreshable` aufrufen, indem Sie Objekte, die in der `DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatusesResult`-Instance enthalten sind, durchlaufen. Sie können den zurückgegebenen Wert verwenden, um zu testen, ob der Code mit der Aktualisierung der Prüfung fortgesetzt werden soll.
2. Wenn `timeUntilRefreshable` null entspricht, können Sie eine Aktualisierung der Prüfung anfordern.

3. Durch die Verwendung des zurückgegebenen Status können Sie weiterhin Statusänderungen abrufen. Der Codeausschnitt legt das Abrufintervall auf empfohlene zehn Sekunden fest. Wenn der Status entweder `enqueued` oder `in_progress` ist, kehrt die Schleife zurück und fordert einen anderen Status an. Wenn der Aufruf `successful` zurückgibt, wird die Schleife beendet.
4. Schließlich gibt der Code eine Instance eines `DescribeTrustedAdvisorCheckResultResult`-Datentyps zurück, den Sie verwenden können, um die Informationen der Prüfung zu durchlaufen.

Hinweis: Verwenden Sie eine einzelne Aktualisierungsanforderung, bevor Sie den Status der Anforderung abfragen.

```
// Retrieves TA refresh statuses. Multiple checkId's can be submitted.
public static List<TrustedAdvisorCheckRefreshStatus> getTARefreshStatus(final String...
    checkIds) {
    DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatusesRequest request =
        new
        DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatusesRequest().withCheckIds(checkIds);
    DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatusesResult result =
        createClient().describeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses(request);
    return result.getStatuses();
}

// Retrieves a TA check status, and checks to see if it has finished processing.
public static boolean isTACheckStatusInTerminalState(final String checkId) {
    // Since we only submitted one checkId to getTARefreshStatus, just retrieve the
    // only element in the list.
    TrustedAdvisorCheckRefreshStatus status = getTARefreshStatus(checkId).get(0);
    // Valid statuses are:
    // 1. "none", the check has never been refreshed before.
    // 2. "enqueued", the check is waiting to be processed.
    // 3. "processing", the check is in the midst of being processed.
    // 4. "success", the check has succeeded and finished processing - refresh data is
    // available.
    // 5. "abandoned", the check has failed to process.
    return status.getStatus().equals("abandoned") ||
        status.getStatus().equals("success");
}

// Enqueues a Trusted Advisor check refresh. Periodically polls the check refresh
// status for completion.
public static TrustedAdvisorCheckResult getFreshTACheckResult(final String checkId)
    throws InterruptedException {
    refreshTACheck(checkId);
}
```

```
while(!isTACheckStatusInTerminalState(checkId)) {
    Thread.sleep(10000);
}
return getTACheckResult(checkId);
}
// Retrieves fresh TA check data whenever possible.
// Note: Some checks are refreshed automatically, and they cannot be refreshed by using
// this operation. This method
// is only functional for checks that can be refreshed using the
// RefreshTrustedAdvisorCheck operation.
public static void pollForTACheckResultChanges(final String checkId) throws
InterruptedException {
    String checkResultStatus = null;
    do {
        TrustedAdvisorCheckResult result = getFreshTACheckResult(checkId);
        if (checkResultStatus != null && !checkResultStatus.equals(result.getStatus()))
        {
            break;
        }
        checkResultStatus = result.getStatus();
        // The rule refresh has completed, but due to throttling rules the checks may
        not be refreshed again
        // for a short period of time.
        // Since we only submitted one checkId to getTARefreshStatus, just retrieve the
        only element in the list.
        TrustedAdvisorCheckRefreshStatus refreshStatus =
getTARefreshStatus(checkId).get(0);
        Thread.sleep(refreshStatus.getMillisUntilNextRefreshable());
    } while(true);
    // Signal that a TA check has changed check result status here.
}
```

Fordern Sie ein Trusted Advisor Prüfergebnis an

Nachdem Sie die Prüfung für die gewünschten detaillierten Ergebnisse ausgewählt haben, reichen Sie mithilfe der [DescribeTrustedAdvisorCheckResult](#) API-Operation eine Anfrage ein.

Tip

Die Namen und Beschreibungen der Trusted Advisor Prüfungen können sich ändern. Wir empfehlen Ihnen, die Prüfungs-ID in Ihrem Code anzugeben, um eine Prüfung eindeutig zu

identifizieren. Sie können die [DescribeTrustedAdvisorChecks](#) API-Operation verwenden, um die Scheck-ID abzurufen.

Der folgende Java-Codeausschnitt verwendet die `DescribeTrustedAdvisorChecksResult`-Instance, auf welche die Variable `result` verweist, die im vorhergehenden Codeausschnitt erhalten wurde. Nachdem Sie die Anforderung zum Ausführen des Ausschnitts gesendet haben, sendet der Ausschnitt, anstatt eine Prüfung interaktiv über eine Benutzeroberfläche zu definieren, eine Anforderung für die erste Prüfung in der Liste, die ausgeführt werden soll. Dabei wird in jedem `result.getChecks().get(0)`-Aufruf als Indexwert 0 angegeben. Als Nächstes definiert der Code eine Instance von `DescribeTrustedAdvisorCheckResultRequest`, die er an eine Instance von `DescribeTrustedAdvisorCheckResultResult` mit dem Namen `checkResult` weiterleitet. Sie können die Mitgliedsstrukturen dieses Datentyps verwenden, um die Ergebnisse der Prüfung anzuzeigen.

```
// Request a Trusted Advisor Check Result
public static TrustedAdvisorCheckResult getTACheckResult(final String checkId) {
    DescribeTrustedAdvisorCheckResultRequest request = new
        DescribeTrustedAdvisorCheckResultRequest()
        // Possible language parameters: "en" (English), "ja" (Japanese),
        "fr" (French), "zh" (Chinese)
        .withLanguage("en")
        .withCheckId(checkId);
    DescribeTrustedAdvisorCheckResultResult requestResult =
        createClient().describeTrustedAdvisorCheckResult(request);
    return requestResult.getResult();
}
```

Hinweis: Beim Anfordern eines Trusted Advisor Prüfergebnisses werden keine aktualisierten Ergebnisdaten generiert.

Details eines Trusted Advisor Schecks anzeigen

Der folgende Java-Codeausschnitt wiederholt die `DescribeTrustedAdvisorCheckResultResult` Instanz, die im vorherigen Abschnitt zurückgegeben wurde, um eine Liste der Ressourcen zu erhalten, die durch die Prüfung gekennzeichnet wurden. Trusted Advisor

```
// Show ResourceIds for flagged resources.
```

```
for (TrustedAdvisorResourceDetail flaggedResource :
    result1.getResult().getFlaggedResources())
{
    System.out.println(
        "The resource for this ResourceID has been flagged: " +
        flaggedResource.getResourceId());
}
```

Organisatorische Ansicht für AWS Trusted Advisor

In der Organisationsansicht können Sie Trusted Advisor Schecks für alle Konten in Ihrem anzeigen [AWS Organizations](#). Nachdem Sie diese Funktion aktiviert haben, können Sie Berichte erstellen, um die Ergebnisse der Prüfungen für alle Mitgliedskonten in Ihrer Organisation zusammenzufassen. Der Bericht enthält eine Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse und Informationen über die betroffenen Ressourcen für jedes Konto. Mithilfe der Berichte können Sie beispielsweise ermitteln, welche Konten in Ihrer Organisation AWS Identity and Access Management (IAM) mit der IAM-Nutzungsprüfung verwenden oder ob Sie mit der Amazon S3-Bucket-Berechtigungsprüfung Maßnahmen für Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Buckets empfohlen haben.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Aktivieren der Organisationsansicht](#)
- [Trusted Advisor Schecks aktualisieren](#)
- [Berichte für die Organisationsansicht erstellen](#)
- [Zusammenfassung des Berichts anzeigen](#)
- [Bericht zur Organisationssicht herunterladen](#)
- [Organisationssicht deaktivieren](#)
- [Verwendung von IAM-Richtlinien, um den Zugriff auf die Organisationssicht zu ermöglichen](#)
- [Verwenden anderer AWS Dienste zum Anzeigen von Trusted Advisor Berichten](#)

Voraussetzungen

Sie müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen, um die Organisationssicht zu aktivieren:

- Ihre Konten müssen Mitglieder einer [AWS Organisation](#) sein.

- Ihre Organization muss alle Funktionen für Organizations aktiviert haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren aller Funktionen in Ihrer Organisation](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.
- Das Management-Konto in Ihrer Organisation muss über einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan verfügen. Sie finden Ihren Supportplan im AWS -Support Center oder auf der Seite [Supportpläne](#). Siehe [Pläne AWS -Support vergleichen](#).
- Sie müssen sich als Benutzer mit dem [Verwaltungskonto](#) anmelden (oder eine [entsprechende Rolle](#) annehmen). Unabhängig davon, ob Sie sich als IAM-Benutzer oder als IAM-Rolle anmelden, müssen Sie über eine Richtlinie mit den erforderlichen Berechtigungen verfügen. Siehe [Verwendung von IAM-Richtlinien, um den Zugriff auf die Organisationssicht zu ermöglichen](#).

Aktivieren der Organisationsansicht

Nachdem Sie die Voraussetzungen erfüllt haben, gehen Sie wie folgt vor, um die Organisationssicht zu aktivieren. Nachdem Sie diese Funktion aktiviert haben, geschieht Folgendes:

- Trusted Advisor ist in Ihrer Organisation als vertrauenswürdiger Dienst aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren des vertrauenswürdigen Zugriffs mit anderen AWS Diensten](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.
- Der `AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting` service-linked-role wird für Sie im Verwaltungskonto in Ihrer Organisation erstellt. Diese Rolle beinhaltet die Berechtigungen, die Trusted Advisor erforderlich sind, um Organizations in Ihrem Namen anzurufen. Diese dienstverknüpfte Rolle ist gesperrt, und Sie können sie nicht manuell löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für Trusted Advisor](#).

Sie aktivieren die Organisationsansicht von der Trusted Advisor Konsole aus.

So aktivieren Sie die Organisationssicht

1. Melden Sie sich als Administrator im Verwaltungskonto der Organisation an und öffnen Sie die AWS Trusted Advisor Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Preferences (Präferenzen) die Option Your organization (Meine Organisation) aus.
3. Aktivieren Sie unter Vertrauenswürdigen Zugriff aktivieren mit die Option AWS Organizations Aktiviert.

 Note

Das Aktivieren der Organisationsansicht für das Verwaltungskonto bietet nicht die gleichen Prüfungen für alle Mitgliedskonten. Wenn Ihre Mitgliedskonten beispielsweise alle über Basic Support verfügen, stehen diesen Konten nicht die gleichen Prüfungen zur Verfügung wie Ihrem Verwaltungskonto. Der AWS -Support Plan bestimmt, welche Trusted Advisor Checks für ein Konto verfügbar sind.

Trusted Advisor Checks aktualisieren

Bevor Sie einen Bericht für Ihre Organisation erstellen, empfehlen wir Ihnen, den Status Ihrer Trusted Advisor Checks zu aktualisieren. Sie können einen Bericht herunterladen, ohne Ihre Trusted Advisor -Prüfungen zu aktualisieren, aber Ihr Bericht enthält möglicherweise nicht die neuesten Informationen.

Wenn Sie einen Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Plan haben, aktualisiert die Checks in Ihrem Konto Trusted Advisor automatisch wöchentlich.

 Note

Wenn Sie in Ihrer Organisation Konten mit einem Developer- oder Basic-Supportplan haben, muss sich ein Benutzer für diese Konten bei der Trusted Advisor Konsole anmelden, um die Checks zu aktualisieren. Sie können die Prüfungen für alle Konten nicht über das Verwaltungskonto der Organisation aktualisieren.

Um Trusted Advisor Checks zu aktualisieren

1. Navigieren Sie zur AWS Trusted Advisor Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor>.
2. Wählen Sie auf der Seite Trusted Advisor -Empfehlungen die Option Alle Prüfungen aktualisieren. Dadurch werden alle Prüfungen auf Ihrem Konto aktualisiert.

Sie können bestimmte Prüfungen auch auf die folgenden Arten auffrischen:

- Verwenden Sie die API-Operation [RefreshTrustedAdvisorCheck](#).

- Wählen Sie das Aktualisierungssymbol



für eine einzelne Prüfung.

Berichte für die Organisationsansicht erstellen

Nachdem Sie die Organisationssicht aktiviert haben, können Sie Berichte erstellen, mit denen Sie die Trusted Advisor Prüfungsergebnisse für Ihre Organisation einsehen können.

Sie können bis zu 50 Berichte erstellen. Wenn Sie Berichte erstellen, die dieses Kontingent überschreiten, löscht Trusted Advisor den frühesten Bericht. Sie können gelöschte Berichte nicht wiederherstellen.

So erstellen Sie Berichte zur Organisationssicht

1. [Melden Sie sich beim Verwaltungskonto der Organisation an und öffnen Sie die AWS Trusted Advisor Konsole unter /trustedadvisor. https://console.aws.amazon.com](https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/)
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Organisationssicht.
3. Wählen Sie Create report (Bericht erstellen) aus.
4. Standardmäßig enthält der Bericht alle AWS Regionen, Prüfkategorien, Prüfungen und Ressourcenstatus. Auf der Seite Bericht erstellen können Sie die Filteroptionen verwenden, um Ihren Bericht anzupassen. Sie können zum Beispiel die Option Alle für Region deaktivieren und dann die einzelnen Regionen angeben, die in den Bericht aufgenommen werden sollen.
 - a. Geben Sie einen Namen für den Bericht ein.
 - b. Wählen Sie für Format JSON oder CSV.
 - c. Geben Sie für Region die AWS Regionen an, oder wählen Sie Alle aus.
 - d. Wählen Sie unter Prüfungskategorie die gewünschte Prüfungskategorie oder wählen Sie Alle.
 - e. Wählen Sie unter Prüfungen die spezifischen Prüfungen für diese Kategorie oder wählen Sie Alle.

Note

Der Filter der Prüfungskategorie hat Vorrang vor dem Filter Prüfungen. Wenn Sie z. B. die Kategorie Sicherheit und dann den Namen einer bestimmten Prüfung

auswählen, enthält Ihr Bericht alle Prüfungsergebnisse für diese Kategorie. Um einen Bericht nur für bestimmte Prüfungen zu erstellen, behalten Sie den Standardwert Alle für die Prüfungskategorie bei und wählen Sie dann die Namen der Prüfungen aus.

- f. Wählen Sie unter Ressourcenstatus den zu filternden Status, z. B. Warnung, oder wählen Sie Alle.
5. Wählen Sie unter AWS Organisation die Organisationseinheiten (OUs) aus, die in Ihren Bericht aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen OUs dazu finden Sie im AWS Organizations Benutzerhandbuch unter [Verwaltung von Organisationseinheiten](#).
6. Wählen Sie Create report (Bericht erstellen) aus.

Example : Berichtsoptionen erstellen

Das folgende Beispiel erstellt einen JSON-Bericht für Folgendes:

- Drei AWS Regionen
- Alle Sicherheits- und Leistungsprüfungen

Report filters

Choose the filter options for your report.

Report name

Trusted-Advisor-report

The report name can be up to 100 characters and can't start with a hyphen. Valid characters: A-Z, a-z, 0-9, and - (hyphen)

Format

JSON

Region

Choose Region

us-east-1 ✕

us-east-2 ✕

us-west-1 ✕

Check category

Choose category

Security ✕

Performance ✕

Checks

Choose check names

Resource status

Choose status

All ✕

Im folgenden Beispiel enthält der Bericht die Organisationseinheit des Support-Teams und ein AWS Konto, die Teil der Organisation sind.

AWS organization

You can select the organizational units (OUs) and individual AWS accounts to include in your report.

Organizational structure

▼   **Root**
r-xa9c

▶ ☐  **instance-management**
ou-xa9c-example1

▼ ☒  **support-team**
ou-xa9c-example2

☒  **Jane Doe**
111122223333 | janedoe@example.com

☒  **Mateo Jackson**
444455556666 | mateojackson@example.com

▶ ☐  **security-team**
ou-xa9c-example3

☒  **Ana Carolina Silva**
777788889999 | anacarolinasilva@example.com

Hinweise

- Die Zeit, die für die Erstellung des Berichts benötigt wird, hängt von der Anzahl der Konten im Unternehmen und der Anzahl der Ressourcen in jedem Konto ab.
- Sie können nicht mehr als einen Bericht auf einmal erstellen, es sei denn, der aktuelle Bericht läuft bereits seit mehr als 6 Stunden.
- Aktualisieren Sie die Seite, wenn der Bericht nicht auf der Seite angezeigt wird.

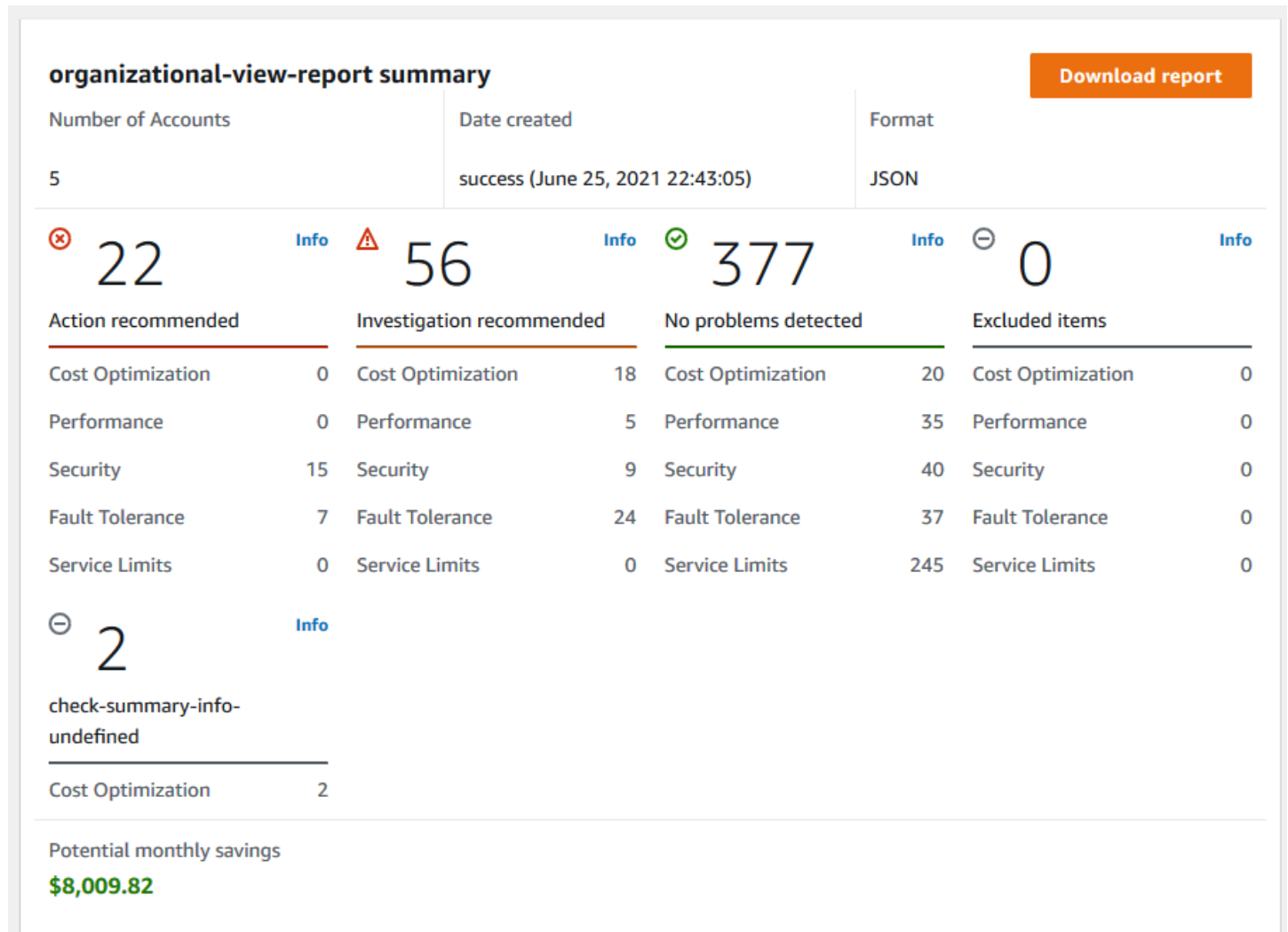
Zusammenfassung des Berichts anzeigen

Sobald der Bericht fertig ist, können Sie die Berichtszusammenfassung von der Trusted Advisor Konsole aus anzeigen. Auf diese Weise können Sie sich schnell einen Überblick über die Ergebnisse Ihrer Prüfungen in Ihrem Unternehmen verschaffen.

So zeigen Sie die Zusammenfassung des Berichts an

1. Melden Sie sich beim Verwaltungskonto der Organisation an und öffnen Sie die AWS Trusted Advisor Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Organisationssicht.
3. Wählen Sie den Namen des Berichts.
4. Auf der Seite Zusammenfassung können Sie den Status der Prüfungen für jede Kategorie einsehen. Sie können auch Bericht herunterladen wählen.

Example : Zusammenfassung des Berichts für eine Organisation



Bericht zur Organisationssicht herunterladen

Wenn Ihr Bericht fertig ist, laden Sie ihn von der Trusted Advisor Konsole herunter. Der Bericht ist eine .zip-Datei, die drei Dateien enthält:

- `summary.json` – Der Bericht ist eine .zip-Datei, die drei Dateien enthält:
- `schema.json` – Enthält das Schema für die angegebenen Prüfungen im Bericht.
- Eine Ressourcendatei (.json oder .csv) - Enthält detaillierte Informationen über den Status der Prüfungen von Ressourcen in Ihrer Organisation.

So laden Sie einen Bericht zur Organisationssicht herunter

1. Melden Sie sich beim Verwaltungskonto der Organisation an und öffnen Sie die AWS Trusted Advisor Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Organisationssicht.

Auf der Seite Organisationsansicht werden die verfügbaren Berichte zum Herunterladen angezeigt.

3. Wählen Sie einen Bericht aus, wählen Sie Bericht herunterladen und speichern Sie dann die Datei. Sie können immer nur einen Bericht auf einmal herunterladen.

Organizational View

With AWS organizations, you can create reports for check results across all AWS accounts within an organization. This provides you a centralized view for all AWS Trusted Advisor checks. You can also view and download reports on this page. Use this report to identify issues and take action for accounts in your organization. [Learn more](#) .

Reports (50)

Create report

Download report

	Report name	Date generated	Status	Format
☐	all-regions-check-report	June 15, 2021 18:43:42	Success	JSON
☐	json-us-east-1-region-only	June 14, 2021 20:54:29	Success	JSON
☐	security-checks-only-all-accounts	June 10, 2021 03:33:59	Success	JSON

4. Entpacken Sie die Datei.
5. Öffnen Sie die .json Datei mit einem Texteditor oder die .csv Datei einem Tabellenkalkulationsprogramm.

 Note

Sie erhalten möglicherweise mehrere Dateien, wenn Ihr Bericht 5 MB oder größer ist.

Example : summary.json Datei

Die summary.json Datei zeigt die Anzahl der Konten in der Organisation und den Status der Prüfungen in jeder Kategorie.

Trusted Advisor verwendet den folgenden Farbcode für Prüfergebnisse:

- Green— Trusted Advisor erkennt bei der Prüfung kein Problem.
- Yellow— Trusted Advisor erkennt ein mögliches Problem beim Scheck.
- Red— Trusted Advisor erkennt einen Fehler und empfiehlt eine Aktion für die Überprüfung.
- Blue— Trusted Advisor kann den Status der Prüfung nicht ermitteln.

Im folgenden Beispiel sind zwei Prüfungen Red, eine ist Green und eine ist Yellow.

```
{
  "numAccounts": 3,
  "filtersApplied": {
    "accountIds": ["123456789012", "111122223333", "111111111111"],
    "checkIds": "All",
    "categories": [
      "security",
      "performance"
    ],
    "statuses": "All",
    "regions": [
      "us-west-1",
      "us-west-2",
      "us-east-1"
    ],
    "organizationalUnitIds": [
      "ou-xa9c-EXAMPLE1",
      "ou-xa9c-EXAMPLE2"
    ]
  },
  "categoryStatusMap": {
    "security": {
      "statusMap": {
        "ERROR": {
          "name": "Red",
          "count": 2
        },
        "OK": {
          "name": "Green",
          "count": 1
        },
        "WARN": {
```

```

        "name": "Yellow",
        "count": 1
      }
    },
    "name": "Security"
  }
},
"accountStatusMap": {
  "123456789012": {
    "security": {
      "statusMap": {
        "ERROR": {
          "name": "Red",
          "count": 2
        },
        "OK": {
          "name": "Green",
          "count": 1
        },
        "WARN": {
          "name": "Yellow",
          "count": 1
        }
      }
    },
    "name": "Security"
  }
}
}
}
}
}

```

Example : schema.json Datei

Die `schema.json` Datei enthält das Schema für die Prüfungen im Bericht. Das folgende Beispiel enthält die Eigenschaften IDs und für die IAM-Passwortrichtlinie (Yw2K9puPzl) und IAM-Schlüsselrotation (DqdJqYeRm5) prüft.

```

{
  "Yw2K9puPzl": [
    "Password Policy",
    "Uppercase",
    "Lowercase",
    "Number",
    "Non-alphanumeric",
  ]
}

```

```

        "Status",
        "Reason"
    ],
    "DqdJqYeRm5": [
        "Status",
        "IAM User",
        "Access Key",
        "Key Last Rotated",
        "Reason"
    ],
    ...
}

```

Example : resources.csv Datei

Die resources.csv Datei enthält Informationen über Ressourcen in der Organisation. Dieses Beispiel zeigt einige der Datenspalten, die in dem Bericht erscheinen, wie z. B. die Folgende:

- Konten-ID des betroffenen Kontos
- Die Trusted Advisor Scheck-ID
- Die Ressourcen-ID.
- Zeitstempel des Berichts
- Der vollständige Name des Trusted Advisor Schecks
- Die Trusted Advisor Scheck-Kategorie
- Die Konto-ID der übergeordneten Organisationseinheit (OU) oder des Stammkontos

AccountId	CheckId	ResourceId	TimeStamp	CheckName	Category
1.11122E+11	Qch7DwouX1	LnW14f1M40NMjmMLvY5v	1.58983E+12	Low Utilization Amazon EC2 Instances	Cost Optimizing
1.11122E+11	HCP4007jGY	dJrQZXw36ZdswBeo9WUL	1.58983E+12	Security Groups - Specific Ports Unrestricted	Security
1.11122E+11	HCP4007jGY	1hzakmTbWd5UmAM_a0L	1.58983E+12	Security Groups - Specific Ports Unrestricted	Security
4.44456E+11	1iG5NDGVre	dJrQZXw36ZdswBeo9WUL	1.58983E+12	Security Groups - Unrestricted Access	Security
4.44456E+11	1iG5NDGVre	1hzakmTbWd5UmAM_a0L	1.58983E+12	Security Groups - Unrestricted Access	Security
4.44456E+11	Pfx0RwqBli	vioZmlba45kf2JWle_W0j5	1.58983E+12	Amazon S3 Bucket Permissions	Security
4.44456E+11	Pfx0RwqBli	wAvASS3YOWy6WWxIBHf	1.58983E+12	Amazon S3 Bucket Permissions	Security
1.23457E+11	Pfx0RwqBli	Llc4zRaUSilGRSlmqMa5V	1.58983E+12	Amazon S3 Bucket Permissions	Security
1.23457E+11	Pfx0RwqBli	gWB27TMXof2evYzMSYBg	1.58983E+12	Amazon S3 Bucket Permissions	Security
7.77789E+11	Pfx0RwqBli	M3LBsF0e15Cl9Mxppapcx	1.58983E+12	Amazon S3 Bucket Permissions	Security
7.77789E+11	Yw2K9puPzl	47DEQpj8HBSa-_TImW-5JC	1.58983E+12	IAM Password Policy	Security
7.77789E+11	H7lgTzjTYb	1xHQ5ovV8bS0H1Z-t7Kbit	1.58983E+12	Amazon EBS Snapshots	Fault Tolerance
7.77789E+11	wuy7G1zxql	10F6p6VAF0F-MuL6Dc-dl1	1.58983E+12	Amazon EC2 Availability Zone Balance	Fault Tolerance

Die Ressourcendatei enthält nur dann Einträge, wenn ein Prüfungsergebnis auf Ressourcenebene vorliegt. Es kann sein, dass Sie Prüfungen im Bericht aus folgenden Gründen nicht sehen:

- Einige Prüfungen, wie z. B. MFA on Root-Konto, haben keine Ressourcen und werden nicht im Bericht angezeigt. Prüfungen ohne Ressourcen erscheinen stattdessen in der `summary.json` Datei.
- Einige Prüfungen zeigen nur Ressourcen an, wenn sie Red oder Yellow sind. Wenn alle Ressourcen Green sind, erscheinen sie möglicherweise nicht in Ihrem Bericht.
- Wenn ein Konto nicht für einen Dienst aktiviert ist, der die Prüfung erfordert, erscheint die Prüfung möglicherweise nicht im Bericht. Wenn Sie in Ihrer Organisation beispielsweise keine Amazon Elastic Compute Cloud Reserved Instances verwenden, erscheint die Prüfung zum Ablauf der Amazon EC2 Reserved Instance Lease Expiration nicht in Ihrem Bericht.
- Das Konto hat die Ergebnisse der Prüfung nicht aufgefrischt. Dies kann passieren, wenn sich Benutzer mit einem Basic- oder Developer-Supportplan zum ersten Mal bei der Trusted Advisor Konsole anmelden. Wenn Sie einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan haben, kann es bis zu einer Woche nach der Anmeldung des Kontos dauern, bis die Benutzer die Prüfungsergebnisse sehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Trusted Advisor Checks aktualisieren](#).
- Wenn nur das Managementkonto der Organisation Empfehlungen für Prüfungen aktiviert hat, enthält der Bericht keine Ressourcen für andere Konten in der Organisation.

Für die Ressourcendatei können Sie eine gängige Software wie Microsoft Excel verwenden, um das .csv-Dateiformat zu öffnen. Sie können die .csv-Datei für eine einmalige Analyse aller Prüfungen über alle Konten in Ihrer Organisation verwenden. Wenn Sie Ihren Bericht in einer Anwendung verwenden möchten, können Sie ihn stattdessen als .json-Datei herunterladen.

Das .json-Dateiformat bietet mehr Flexibilität als das .csv-Dateiformat für fortgeschrittene Anwendungsfälle wie Aggregation und erweiterte Analysen mit mehreren Datensätzen. Sie können beispielsweise eine SQL-Schnittstelle mit einem AWS Service wie Amazon Athena verwenden, um Abfragen für Ihre Berichte auszuführen. Sie können Amazon auch verwenden QuickSight , um Dashboards zu erstellen und Ihre Daten zu visualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden anderer AWS Dienste zum Anzeigen von Trusted Advisor Berichten](#).

Organisationssicht deaktivieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Organisationssicht zu deaktivieren. Sie müssen sich beim Verwaltungskonto der Organisation anmelden oder eine Rolle mit den erforderlichen Berechtigungen

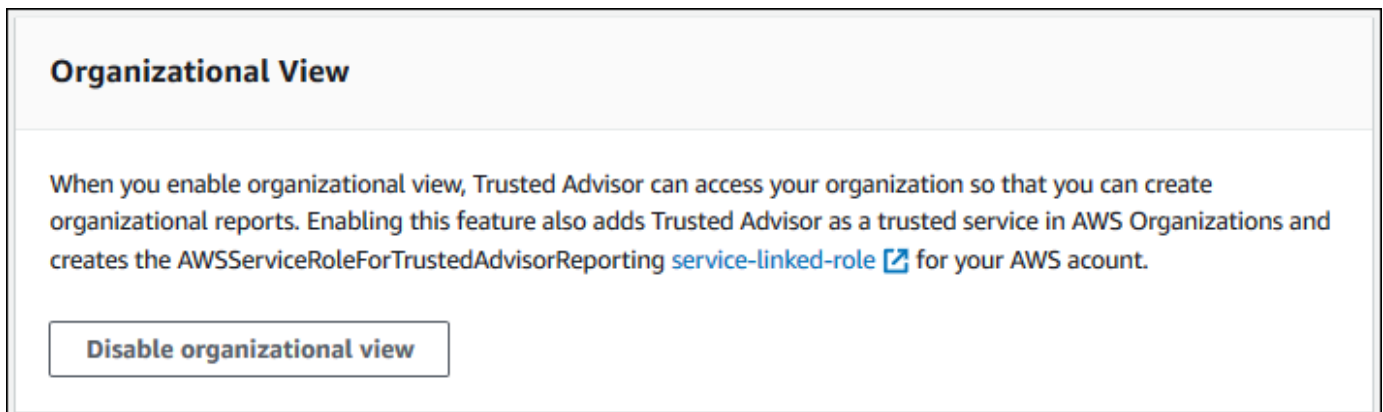
übernehmen, um diese Funktion zu deaktivieren. Sie können diese Funktion nicht von einem anderen Konto in der Organisation aus deaktivieren.

Nachdem Sie diese Funktion deaktiviert haben, geschieht Folgendes:

- Trusted Advisor wird als vertrauenswürdiger Dienst in Organizations entfernt.
- Die `AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting` dienstgebundene Rolle wird im Verwaltungskonto der Organisation freigeschaltet. Das bedeutet, dass Sie sie bei Bedarf manuell löschen können.
- Sie können keine Berichte für Ihr Unternehmen erstellen, anzeigen oder herunterladen. Um auf zuvor erstellte Berichte zuzugreifen, müssen Sie die Organisationssicht in der Trusted Advisor Konsole erneut aktivieren. Siehe [Aktivieren der Organisationsansicht](#).

Um die Organisationsansicht zu deaktivieren für Trusted Advisor

1. Melden Sie sich beim Verwaltungskonto der Organisation an und öffnen Sie die AWS Trusted Advisor Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor>.
2. Klicken Sie im Navigationsbereich auf Präferenzen.
3. Wählen Sie unter Organisationssicht die Option Organisationssicht deaktivieren.



Nachdem Sie die Organisationsansicht deaktiviert haben, werden Trusted Advisor keine Schecks von anderen AWS Konten in Ihrer Organisation mehr zusammengefasst. Die `AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting` dienstverknüpfte Rolle verbleibt jedoch im Verwaltungskonto der Organisation, bis Sie sie über die IAM-Konsole, die IAM-API oder () löschen. AWS Command Line Interface AWS CLI Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen einer serviceverknüpften Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

 Note

Sie können andere AWS Dienste verwenden, um Ihre Daten für Berichte mit organisatorischer Ansicht abzufragen und zu visualisieren. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Sehen Sie sich die AWS Trusted Advisor Empfehlungen AWS Organizations](#) im AWS Management & Governance Blog an
- [Verwenden anderer AWS Dienste zum Anzeigen von Trusted Advisor Berichten](#)

Verwendung von IAM-Richtlinien, um den Zugriff auf die Organisationssicht zu ermöglichen

Sie können die folgenden AWS Identity and Access Management (IAM-) Richtlinien verwenden, um Benutzern oder Rollen in Ihrem Konto Zugriff auf die Organisation zu gewähren. AWS Trusted Advisor

Example : Voller Zugriff auf die Organisationsansicht

Die folgende Richtlinie ermöglicht den vollen Zugriff auf die Funktion der Organisationssicht. Ein Benutzer mit diesen Rechten kann Folgendes tun:

- Aktivieren und Deaktivieren der Organisationsansicht
- Berichte erstellen, anzeigen und herunterladen

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "ReadStatement",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "organizations:ListAccountsForParent",
        "organizations:ListAccounts",
        "organizations:ListRoots",
        "organizations:DescribeOrganization",
        "organizations:ListOrganizationalUnitsForParent",
        "organizations:ListAWSServiceAccessForOrganization",

```

```

        "trustedadvisor:DescribeAccount",
        "trustedadvisor:DescribeChecks",
        "trustedadvisor:DescribeCheckSummaries",
        "trustedadvisor:DescribeAccountAccess",
        "trustedadvisor:DescribeOrganization",
        "trustedadvisor:DescribeReports",
        "trustedadvisor:DescribeServiceMetadata",
        "trustedadvisor:DescribeOrganizationAccounts",
        "trustedadvisor:ListAccountsForParent",
        "trustedadvisor:ListRoots",
        "trustedadvisor:ListOrganizationalUnitsForParent"
    ],
    "Resource": "*"
},
{
    "Sid": "CreateReportStatement",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "trustedadvisor:GenerateReport"
    ],
    "Resource": "*"
},
{
    "Sid": "ManageOrganizationalViewStatement",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "organizations:EnableAWSServiceAccess",
        "organizations:DisableAWSServiceAccess",
        "trustedadvisor:SetOrganizationAccess"
    ],
    "Resource": "*"
},
{
    "Sid": "CreateServiceLinkedRoleStatement",
    "Effect": "Allow",
    "Action": "iam:CreateServiceLinkedRole",
    "Resource": "arn:aws:iam::*:role/aws-service-role/
reporting.trustedadvisor.amazonaws.com/AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting"
}
]
}

```

Example : Lesezugriff auf die Organisationsansicht

Die folgende Richtlinie ermöglicht den schreibgeschützten Zugriff auf die Organisationsansicht für. Trusted Advisor Ein Benutzer mit diesen Berechtigungen kann nur vorhandene Berichte anzeigen und herunterladen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "ReadStatement",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "organizations:ListAccountsForParent",
        "organizations:ListAccounts",
        "organizations:ListRoots",
        "organizations:DescribeOrganization",
        "organizations:ListOrganizationalUnitsForParent",
        "organizations:ListAWSServiceAccessForOrganization",
        "trustedadvisor:DescribeAccount",
        "trustedadvisor:DescribeChecks",
        "trustedadvisor:DescribeCheckSummaries",
        "trustedadvisor:DescribeAccountAccess",
        "trustedadvisor:DescribeOrganization",
        "trustedadvisor:DescribeReports",
        "trustedadvisor:ListAccountsForParent",
        "trustedadvisor:ListRoots",
        "trustedadvisor:ListOrganizationalUnitsForParent"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Sie können auch Ihre eigene IAM-Richtlinie erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Note

Wenn Sie die AWS CloudTrail in Ihrem Konto aktiviert haben, können die folgenden Rollen in Ihren Protokolleinträgen erscheinen:

- `AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting`— Die dienstbezogene Rolle, die für den Zugriff auf Konten in Ihrer Organisation Trusted Advisor verwendet wird.
- `AWSServiceRoleForTrustedAdvisor`— Die dienstbezogene Rolle, die für den Zugriff auf Dienste in Ihrer Organisation Trusted Advisor verwendet wird.

Weitere Informationen zu serviceverknüpften Rollen finden Sie unter [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für Trusted Advisor](#).

Verwenden anderer AWS Dienste zum Anzeigen von Trusted Advisor Berichten

Folgen Sie diesem Tutorial, um Ihre Daten mithilfe anderer AWS Dienste hochzuladen und anzuzeigen. In diesem Thema erstellen Sie einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket zum Speichern Ihres Berichts und eine AWS CloudFormation Vorlage zum Erstellen von Ressourcen in Ihrem Konto. Anschließend können Sie Amazon Athena verwenden, um Abfragen für Ihren Bericht zu analysieren oder auszuführen oder diese Daten in einem Dashboard QuickSight zu visualisieren.

Informationen und Beispiele für die Visualisierung Ihrer Berichtsdaten finden Sie im AWS Blog Management & Governance unter [Empfehlungen AWS Trusted Advisor im Maßstab anzeigen mit AWS Organizations](#).

Voraussetzungen

Bevor Sie mit diesem Lernprogramm beginnen, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Melden Sie sich als AWS Identity and Access Management (IAM-) Benutzer mit Administratorrechten an.
- Verwenden Sie die AWS Region USA Ost (Nord-Virginia), um Ihre AWS Dienste und Ressourcen schnell einzurichten.
- Erstellen Sie ein QuickSight Konto. Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit der Datenanalyse QuickSight im QuickSight](#) Amazon-Benutzerhandbuch.

Hochladen des Berichts auf Amazon S3

Nachdem Sie Ihren `resources.json` Bericht heruntergeladen haben, laden Sie die Datei auf Amazon S3 hoch. Sie müssen einen Bucket in der Region US East (N. Virginia) verwenden.

So laden Sie den Bericht in einen Amazon S3-Bucket hoch

1. Melden Sie sich unter <https://console.aws.amazon.com/> **AWS Management Console** an.
2. Verwenden Sie die Regionenauswahl und wählen Sie die Region US East (N. Virginia).
3. Öffnen Sie die Amazon S3 S3-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/s3/>.
4. Wählen Sie aus der Liste der Buckets einen S3-Bucket aus, und kopieren Sie den Namen. Sie verwenden den Namen im nächsten Verfahren.
5. Wählen Sie auf der *bucket-name* Seite Ordner erstellen aus, geben Sie den Namen **folder1** ein und wählen Sie dann Speichern.
6. Wählen Sie Ordner1.
7. Wählen Sie in Ordner1 die Option Hochladen und wählen Sie die `resources.json` Datei.
8. Wählen Sie Weiter, behalten Sie die Standardoptionen bei, und wählen Sie dann Hochladen.

Note

Wenn Sie einen neuen Bericht in diesen Bucket hochladen, benennen Sie die `.json` Dateien bei jedem Hochladen um, damit Sie die vorhandenen Berichte nicht überschreiben. Sie können zum Beispiel jeder Datei einen Zeitstempel hinzufügen, wie z. B. `resources-timestamp.json`, `resources-timestamp2.json`, usw.

Erstellen Sie Ihre von Ressourcen mit AWS CloudFormation

Nachdem Sie Ihren Bericht in Amazon S3 hochgeladen haben, laden Sie die folgende YAML-Vorlage in AWS CloudFormation. Diese Vorlage gibt an, AWS CloudFormation welche Ressourcen für Ihr Konto erstellt werden müssen, damit andere Dienste die Berichtsdaten im S3-Bucket verwenden können. Die Vorlage erstellt Ressourcen für IAM AWS Lambda, und AWS Glue.

Um Ihre Ressourcen zu erstellen mit AWS CloudFormation

1. Laden Sie die [trusted-advisor-reports-templateZIP-Datei](#) herunter.
2. Entpacken Sie die Datei.

3. Öffnen Sie die Vorlagendatei in einem Texteditor.
4. Ersetzen Sie bei den Parametern BucketName und FolderName die Werte für *your-bucket-name-here* und *folder1* durch den Bucketnamen und den Ordernamen in Ihrem Konto.
5. Speichern Sie die Datei.
6. Öffnen Sie die AWS CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.
7. Wenn Sie es noch nicht getan haben, wählen Sie in der Regionsauswahl die Region US East (N. Virginia).
8. Klicken Sie im Navigationsbereich auf Stacks.
9. Wählen Sie Create stack (Stack erstellen) und With new resources (standard) (Mit neuen Ressourcen (Standard)) aus.
10. Wählen Sie auf der Seite Create stack (Stapel erstellen) unter Vorlage angeben die Option Eine Vorlagendatei hochladen und dann Datei auswählen.
11. Wählen Sie die YAML-Datei aus und wählen Sie Weiter.
12. Geben Sie auf der Seite Stack-Details angeben einen Stack-Namen ein, z. B. **Organizational-view-Trusted-Advisor-reports**, und wählen Sie Weiter.
13. Behalten Sie auf der Seite Stack-Optionen konfigurieren die Standardoptionen bei, und wählen Sie dann Weiter.
14. Überprüfen Sie auf der Seite Überprüfung **Organizational-view-Trusted-Advisor-reports** Ihre Optionen. Aktivieren Sie unten auf der Seite das Kontrollkästchen Ich bestätige, dass AWS CloudFormation möglicherweise IAM-Ressourcen erstellt werden.
15. Wählen Sie Stack erstellen aus.

Die Erstellung des Stapels dauert etwa 5 Minuten.

16. Nachdem der Stapel erfolgreich erstellt wurde, erscheint die Registerkarte Ressourcen wie im folgenden Beispiel.

Trusted-Advisor-reports				Delete	Update	Stack actions ▼
Stack info	Events	Resources	Outputs	Parameters	Template	Change sets
Resources (12)						
Search resources						
Logical ID ▲	Physical ID ▼	Type ▼	Status ▼			
AWSPutS3TANotification	2020/05/27/[\$LATEST]5bfd3cb8b29a4b85bc0f8d861EXAMPLE1	Custom::AWSPutS3TANotification	✔ CREATE_COMPLETE			
AWSS3TAEventLambdaPermission	Trusted-Advisor-reports-AWSS3TAEventLambdaPermission-10KT2EXAMPLE1	AWS::Lambda::Permission	✔ CREATE_COMPLETE			
AWSS3TALambdaExecutor	Trusted-Advisor-reports-AWSS3TALambdaExecutor-1BJCOEXAMPLE1	AWS::IAM::Role	✔ CREATE_COMPLETE			
AWSS3TANotification	Trusted-Advisor-reports-AWSS3TANotification-15J3KEXAMPLE1	AWS::Lambda::Function	✔ CREATE_COMPLETE			
AWSSstartTACrawler	2020/05/27/[\$LATEST]66726149d3d64a1f9242cdccEXAMPLE1	Custom::AWSSstartTACrawler	✔ CREATE_COMPLETE			
AWSTACrawler	AWSTACrawler	AWS::Glue::Crawler	✔ CREATE_COMPLETE			

Abfrage der Daten in Amazon Athena

Wenn Sie Ihre Ressourcen haben, können Sie die Daten in Athena einsehen. Verwenden Sie Athena, um Abfragen zu erstellen und die Ergebnisse des Berichts zu analysieren, z. B. um bestimmte Prüfungsergebnisse für Konten in der Organisation zu suchen.

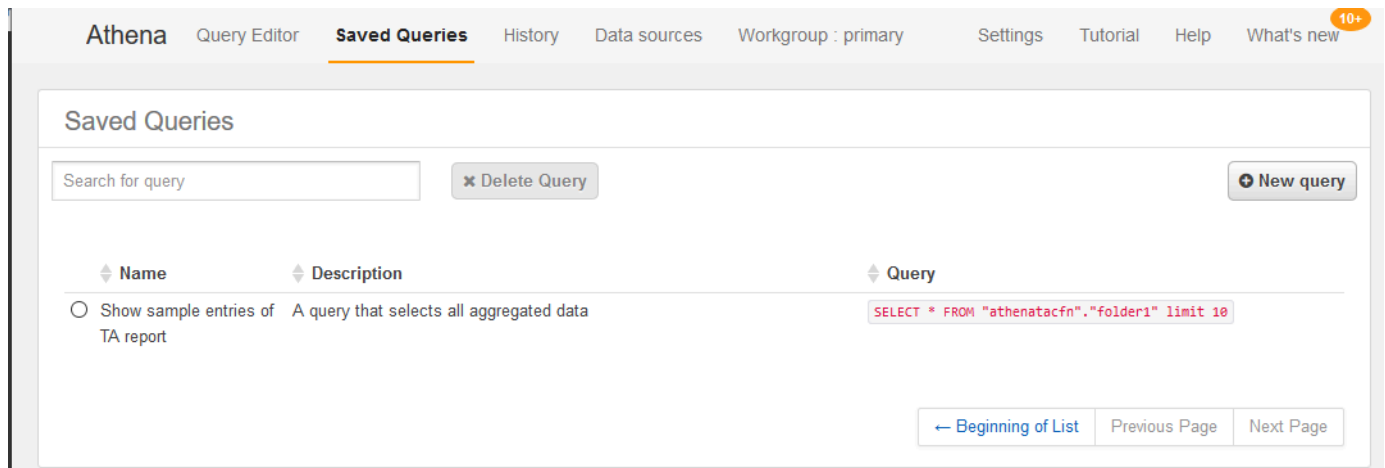
Hinweise

- Verwenden Sie die Region US East (N. Virginia).
- Wenn Sie neu in Athena sind, müssen Sie einen Speicherort für Abfrageergebnisse angeben, bevor Sie eine Abfrage für Ihren Bericht ausführen können. Wir empfehlen Ihnen, einen anderen S3-Bucket für diesen Speicherort anzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen eines Abfrageergebnisspeichers](#) im Amazon Athena User Guide.

So fragen Sie die Daten in Athena ab

1. Öffnen Sie die Athena-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/athena/>.
2. Wenn Sie es noch nicht getan haben, wählen Sie in der Regionsauswahl die Region US East (N. Virginia).
3. Wählen Sie Gespeicherte Abfragen und geben Sie **Show sample** in das Suchfeld ein.

4. Wählen Sie die angezeigte Abfrage, z. B. Beispieleinträge des TA-Berichts anzeigen.



Die Abfrage sollte wie folgt aussehen.

```
SELECT * FROM "athenatacfn"."folder1" limit 10
```

5. Wählen Sie Abfrage ausführen. Ihre Abfrageergebnisse werden angezeigt.

Example : Athena-Abfrage

Das folgende Beispiel zeigt 10 Beispieleinträge aus dem Bericht.

New query 1

✔ Show sample ent... ✕ +

1 SELECT * FROM "athenatacfn"."folder1" limit 10

2

Run query

Save as

Create ▾

(Run time: 0.83 seconds, Data scanned: 94.75 KB)

Format query

Clear

Use Ctrl + Enter to run query, Ctrl + Space to autocomplete

Results

	volume type ▾	checkname ▾	accountid ▾	category ▾	issuppressed ▾	snapshot
1	General purpose(SSD)	Underutilized Amazon EBS Volumes	123456789012	Cost Optimizing	false	snap-0d4
2	General purpose(SSD)	Underutilized Amazon EBS Volumes	123456789012	Cost Optimizing	false	snap-06b
3	General purpose(SSD)	Underutilized Amazon EBS Volumes	123456789012	Cost Optimizing	false	
4	General purpose(SSD)	Underutilized Amazon EBS Volumes	123456789012	Cost Optimizing	false	
5	General purpose(SSD)	Underutilized Amazon EBS Volumes	123456789012	Cost Optimizing	false	snap-0ef4
6	General purpose(SSD)	Underutilized Amazon EBS Volumes	123456789012	Cost Optimizing	false	snap-0a5
7	General purpose(SSD)	Underutilized Amazon EBS Volumes	123456789012	Cost Optimizing	false	snap-078
8	General purpose(SSD)	Underutilized Amazon EBS Volumes	123456789012	Cost Optimizing	false	
9	General purpose(SSD)	Underutilized Amazon EBS Volumes	123456789012	Cost Optimizing	false	snap-0ff6!
10	General purpose(SSD)	Underutilized Amazon EBS Volumes	123456789012	Cost Optimizing	false	

Weitere Informationen finden Sie unter [Ausführen von SQL-Abfragen mit Amazon Athena](#) im Amazon Athena User Guide.

Erstellen Sie ein Dashboard in QuickSight

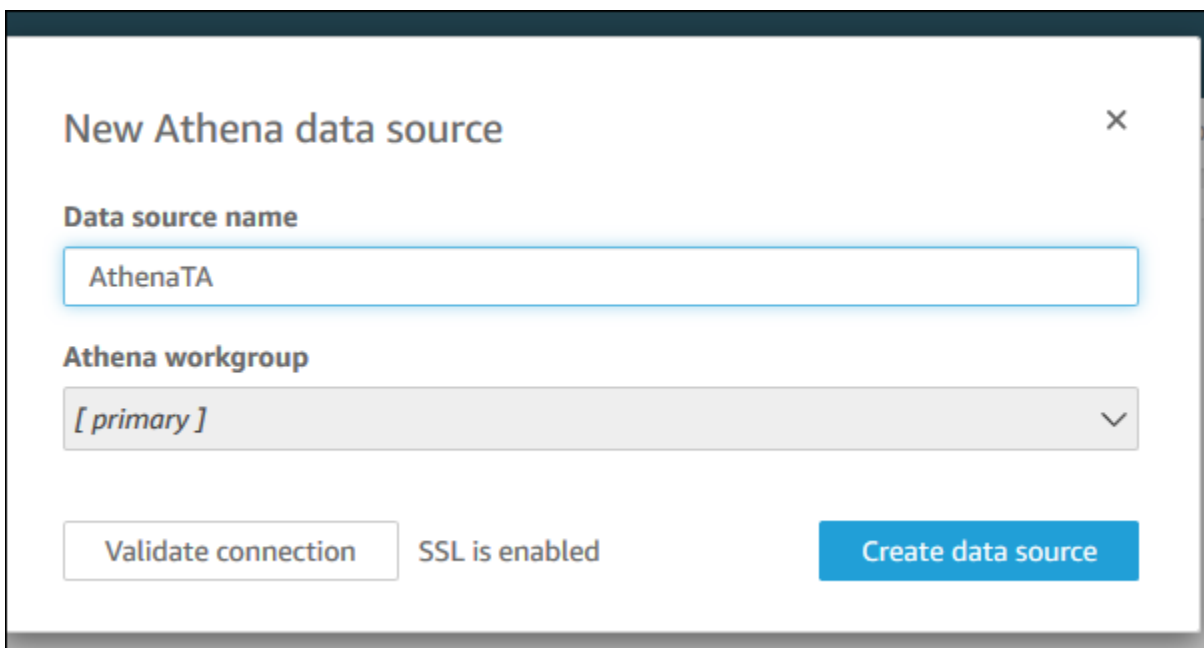
Sie können es auch QuickSight so einrichten, dass Sie Ihre Daten in einem Dashboard anzeigen und Ihre Berichtsinformationen visualisieren können.

Note

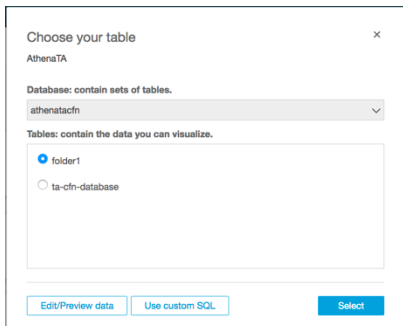
Sie müssen die Region US East (N. Virginia) verwenden.

Um ein Dashboard zu erstellen in QuickSight

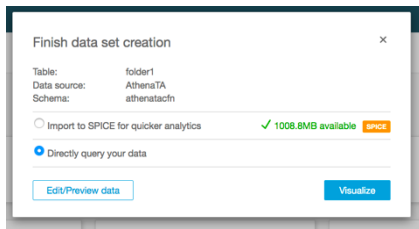
1. Navigieren Sie zur QuickSight Konsole und melden Sie sich bei Ihrem [Konto](#) an.
2. Wählen Sie Neue Analyse, Neues Dataset und dann Athena.
3. Geben Sie im Dialogfeld Neue Athena-Datenquelle einen Datenquellennamen ein, z. B. AthenaTA, und wählen Sie dann Datenquelle erstellen.



4. Wählen Sie im Dialogfenster Wählen Sie Ihre Tabelle die Tabelle athenatacfn, wählen Sie Ordner1 und wählen Sie dann Auswählen.



5. Wählen Sie im Dialogfeld Datensatzerstellung beenden die Option Daten direkt abfragen und wählen Sie dann Visualisieren.

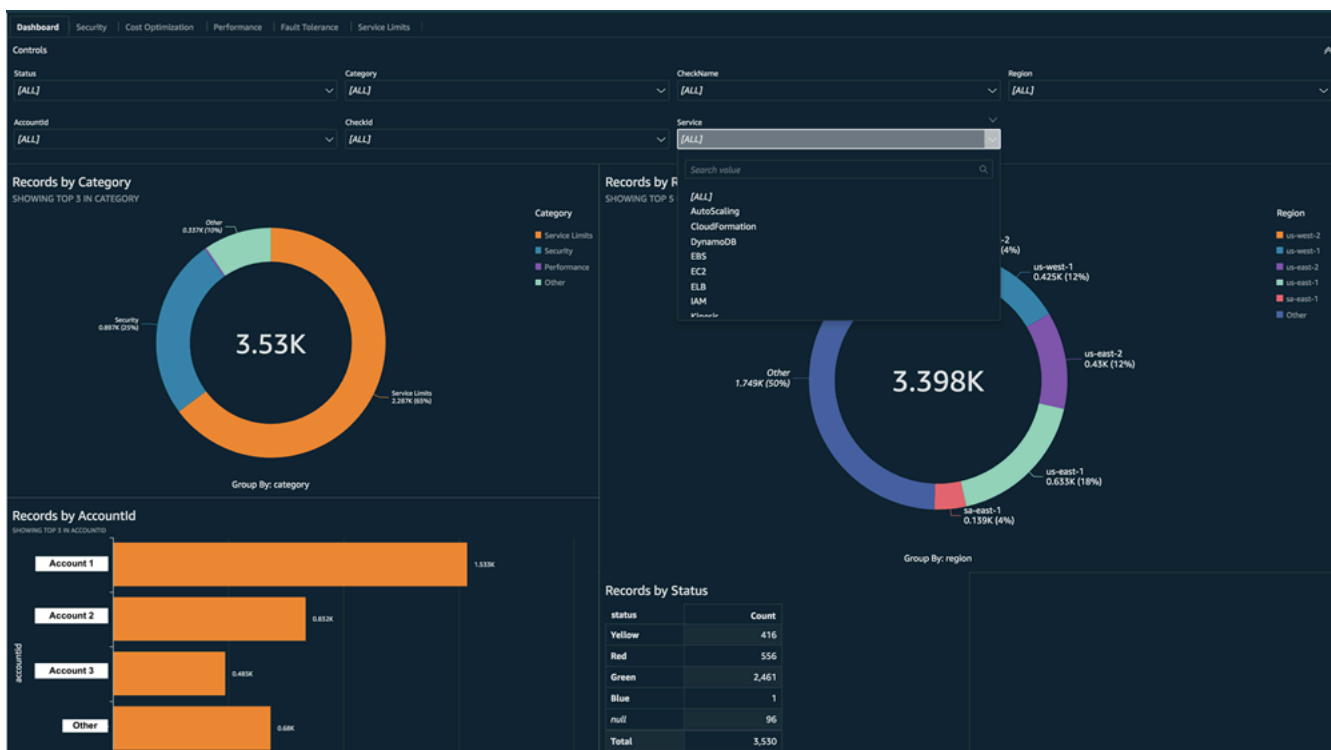


Sie können jetzt ein Dashboard in QuickSight erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten mit Dashboards](#) im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

Example : Armaturenbrett QuickSight

Das folgende Beispiel-Dashboard zeigt Informationen zu den Trusted Advisor Prüfungen, z. B. die folgenden:

- Betroffenes Konto IDs
- Zusammenfassung nach AWS Regionen
- Kategorien prüfen
- Status prüfen
- Anzahl der Einträge im Bericht für jedes Konto



 Note

Wenn Sie bei der Erstellung Ihres Dashboards Berechtigungsfehler haben, stellen Sie sicher, dass Athena verwendet QuickSight werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Ich kann keine Connect zu Amazon Athena](#) herstellen im QuickSight Amazon-Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen und Beispiele für die Visualisierung Ihrer Berichtsdaten finden Sie im AWS Blog Management & Governance unter [Empfehlungen AWS Trusted Advisor im Maßstab anzeigen mit AWS Organizations](#).

Fehlerbehebung

Wenn Sie Probleme mit dieser Anleitung haben, beachten Sie bitte die folgenden Tipps zur Fehlerbehebung.

Ich sehe die neuesten Daten nicht in meinem Bericht

Wenn Sie einen Bericht erstellen, aktualisiert die Funktion zur Organisationsansicht die Trusted Advisor Checks in Ihrer Organisation nicht automatisch. Um die neuesten Prüfungsergebnisse zu erhalten, aktualisieren Sie die Prüfungen für das Verwaltungskonto und jedes Mitgliedskonto in der Organisation. Weitere Informationen finden Sie unter [Trusted Advisor Checks aktualisieren](#).

Ich habe doppelte Spalten im Bericht

Die Athena-Konsole zeigt möglicherweise den folgenden Fehler in Ihrer Tabelle an, wenn Ihr Bericht doppelte Spalten enthält.

```
HIVE_INVALID_METADATA: Hive metadata for table folder1 is invalid: Table descriptor contains duplicate columns
```

Wenn Sie z. B. eine Spalte in Ihren Bericht eingefügt haben, die bereits vorhanden ist, kann dies zu Problemen führen, wenn Sie versuchen, die Berichtsdaten in der Athena-Konsole anzuzeigen. Sie können dieses Problem mit den folgenden Schritten beheben.

Doppelte Spalten finden

Sie können die AWS Glue Konsole verwenden, um das Schema anzuzeigen und schnell festzustellen, ob Ihr Bericht doppelte Spalten enthält.

So finden Sie doppelte Spalten

1. Öffnen Sie die AWS Glue Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/glue/>.
2. Wenn Sie es noch nicht getan haben, wählen Sie in der Regionsauswahl die Region US East (N. Virginia).
3. Wählen Sie im Navigationsbereich Tables (Tabellen) aus.
4. Wählen Sie Ihren Ordernamen, z. B. **folder1**, und zeigen Sie dann unter Schema die Werte für Spaltenname an.

Wenn Sie eine doppelte Spalte haben, müssen Sie einen neuen Bericht in Ihren Amazon S3-Bucket hochladen. Lesen Sie den folgenden [Einen neuen Bericht hochladen](#) Abschnitt.

Einen neuen Bericht hochladen

Nachdem Sie die doppelte Spalte identifiziert haben, empfehlen wir Ihnen, den bestehenden Bericht durch einen neuen zu ersetzen. Dadurch wird sichergestellt, dass die mit diesem Tutorial erstellten Ressourcen die neuesten Berichtsdaten Ihrer Organisation verwenden.

So laden Sie einen neuen Bericht hoch

1. Falls Sie das noch nicht getan haben, aktualisieren Sie Ihre Trusted Advisor Schecks für die Konten in Ihrer Organisation. Siehe [Trusted Advisor Schecks aktualisieren](#).
2. Erstellen Sie einen weiteren JSON-Bericht in der Trusted Advisor Konsole und laden Sie ihn herunter. Siehe [Berichte für die Organisationsansicht erstellen](#). Für dieses Lernprogramm müssen Sie eine JSON-Datei verwenden.
3. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die Amazon S3 S3-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/s3/>.
4. Wählen Sie Ihren Amazon S3-Bucket und den **folder1**-Ordner aus.
5. Markieren Sie die vorherigen **resources**.json-Berichte und wählen Sie Löschen.
6. Geben Sie **permanently delete** auf der Seite Objekte löschen unter Objekte permanent löschen? ein, und wählen Sie dann Objekte löschen.
7. Wählen Sie in Ihrem S3 Bucket die Option Hochladen und geben Sie dann den neuen Bericht an. Diese Aktion aktualisiert automatisch Ihre Athena-Tabelle und AWS Glue Crawler-Ressourcen mit den neuesten Berichtsdaten. Es kann ein paar Minuten dauern, bis Sie Ihre Ressourcen aktualisiert haben.

8. Geben Sie eine neue Abfrage in der Athena-Konsole ein. Siehe [Abfrage der Daten in Amazon Athena](#).

 Note

Wenn Sie immer noch Probleme mit diesem Tutorial haben, können Sie einen technischen Support-Fall im [AWS -Support Center](#) erstellen.

AWS Trusted Advisor Schecks anzeigen bereitgestellt von AWS Config

AWS Config ist ein Service, der Ihre Ressourcenkonfigurationen kontinuierlich auf Ihre gewünschten Einstellungen hin bewertet, prüft und bewertet. AWS Config bietet verwaltete Regeln, bei denen es sich um vordefinierte, anpassbare Konformitätsprüfungen handelt, AWS Config anhand derer bewertet wird, ob Ihre AWS Ressourcen den gängigen bewährten Methoden entsprechen.

Die AWS Config Konsole führt Sie durch die Konfiguration und Aktivierung der verwalteten Regeln. Sie können auch die AWS Command Line Interface (AWS CLI) oder AWS Config API verwenden, um den JSON-Code zu übergeben, der Ihre Konfiguration einer verwalteten Regel definiert. Sie können das Verhalten einer verwalteten Regel Ihren Anforderungen entsprechend anpassen. Sie können die Regelparameter anpassen, um die Attribute zu definieren, über die Ihre Ressourcen verfügen müssen, damit sie regelkonform sind. Weitere Informationen zur Aktivierung AWS Config finden Sie im [AWS Config Entwicklerhandbuch](#).

AWS Config verwaltete Regeln ermöglichen eine Reihe von Trusted Advisor Prüfungen in allen Kategorien. Wenn Sie bestimmte verwaltete Regeln aktivieren, werden die entsprechenden Trusted Advisor Prüfungen automatisch aktiviert. Informationen darüber, welche Trusted Advisor Prüfungen auf bestimmten AWS Config verwalteten Regeln basieren, finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Die AWS Config Powered Checks stehen Kunden mit [AWS Business Support](#)-, [AWS Enterprise On-Ramp](#) - und [AWS Enterprise Support-Plänen zur](#) Verfügung. Wenn Sie einen dieser AWS Support-Pläne aktivieren AWS Config und über einen verfügen, werden Ihnen automatisch Empfehlungen angezeigt, die auf den entsprechenden bereitgestellten AWS Config verwalteten Regeln basieren.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfungen werden auf der Grundlage von durch Änderungen ausgelösten Aktualisierungen der verwalteten Regeln automatisch aktualisiert. AWS Config Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Derzeit können Sie keine Ressourcen von dieser Prüfung ausschließen.

Fehlerbehebung

Wenn Sie Probleme mit dieser Integration haben, lesen Sie die folgenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Inhalt

- [Ich habe gerade die Aufzeichnung aktiviert und Regeln für verwaltet AWS Config, aber ich sehe keine entsprechenden Prüfungen. Trusted Advisor](#)
- [Ich habe dieselbe AWS Config verwaltete Regel zweimal bereitgestellt. Was werde ich sehen? Trusted Advisor](#)
- [Ich habe die Aufnahme für AWS Config in einer AWS Region ausgeschaltet. In was werde ich sehen Trusted Advisor?](#)

Ich habe gerade die Aufzeichnung aktiviert und Regeln für verwaltet AWS Config, aber ich sehe keine entsprechenden Prüfungen. Trusted Advisor

Nachdem die AWS Config Regel die Bewertungsergebnisse generiert hat, sehen Sie die Ergebnisse nahezu Trusted Advisor in Echtzeit. Wenn Sie Probleme mit diesem Feature haben, erstellen Sie einen technischen Supportfall im [AWS -Support -Center](#).

Ich habe dieselbe AWS Config verwaltete Regel zweimal bereitgestellt. Was werde ich sehen? Trusted Advisor

In den Trusted Advisor Prüfergebnissen werden für jede verwaltete Regel, die Sie installieren, separate Einträge angezeigt.

Ich habe die Aufnahme für AWS Config in einer AWS Region ausgeschaltet. In was werde ich sehen Trusted Advisor?

Wenn Sie die Ressourcenaufzeichnung für eine AWS Region deaktiviert haben, werden AWS Config in dieser Region Trusted Advisor keine Daten mehr für die entsprechenden verwalteten Regeln und Prüfungen empfangen. Die Ergebnisse vorhandener verwalteter Regeln bleiben auf der Grundlage der Aufbewahrungsrichtlinie für Rekorder AWS Config gültig AWS Config und gültig, Trusted Advisor bis sie ablaufen. Wenn Sie eine verwaltete Regel löschen, werden die Trusted Advisor Prüfdaten in der Regel nahezu in Echtzeit gelöscht.

AWS Security Hub Steuerelemente anzeigen in AWS Trusted Advisor

Nach der Aktivierung AWS Security Hub für Ihren AWS-Konto können Sie Ihre Sicherheitskontrollen und deren Ergebnisse in der Trusted Advisor Konsole einsehen. Sie können Security Hub-Steuerelemente verwenden, um Sicherheitslücken in Ihrem Konto zu identifizieren, genauso wie Sie Trusted Advisor Checks verwenden können. Sie können den Status der Überprüfung, die Liste der betroffenen Ressourcen anzeigen und dann den Empfehlungen des Security Hub folgen, um Ihre Sicherheitsprobleme zu beheben. Sie können diese Funktion verwenden, um Sicherheitsempfehlungen von Trusted Advisor und Security Hub an einem zentralen Ort zu finden.

Hinweise

- Von aus Trusted Advisor können Sie die Kontrollen im Sicherheitsstandard AWS Foundational Security Best Practices anzeigen, mit Ausnahme von Kontrollen, die der Kategorie „Wiederherstellen“ > „Resilienz“ zugeordnet sind. Eine Liste der unterstützten Steuerelemente finden Sie unter [AWS Foundational Security Best Practices-Steuerelemente](#) im AWS Security Hub -Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen zu den Security Hub-Kategorien finden Sie unter [Kontrollkategorien](#).

- Trusted Advisor Integrierte Security Hub-Steuerungen bis zum 26. September 2024. Steuerungen, die nach dem 26. September 2024 veröffentlicht wurden, sind noch nicht integriert. Trusted Advisor Kontrollen, die nach diesem Datum veröffentlicht wurden, finden Sie im [Security Hub Hub-Protokoll](#).

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Security Hub-Ergebnisse anzeigen](#)
- [Aktualisieren Sie Ihre Security Hub-Ergebnisse](#)
- [Security Hub deaktivieren von Trusted Advisor](#)
- [Fehlerbehebung](#)

Voraussetzungen

Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein, damit Sie die Security Hub-Integration mit Trusted Advisor aktivieren können:

- Für diese Funktion benötigen Sie einen Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Plan. Sie können Ihren Supportplan im [AWS -Support -Center](#) oder auf der Seite [Supportpläne](#) finden. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Support Tarife vergleichen](#).
- Sie müssen die Ressourcenaufzeichnung AWS Config für AWS-Regionen die gewünschten Security Hub-Steuerelemente aktivieren. Weitere Informationen zur Konfiguration von SSH finden Sie unter [Aktivieren und Konfigurieren von AWS Config](#).
- Sie müssen Security Hub aktivieren und AWS Best Practices für grundlegende Sicherheit v1.0.0 Sicherheitsstandard. Falls dies noch nicht geschehen ist, finden Sie weitere Informationen unter [Einrichten von AWS Security Hub](#) im AWS Security Hub -Benutzerhandbuch.

Note

Wenn Sie diese Voraussetzungen bereits erfüllt haben, können Sie mit [Security Hub-Ergebnisse anzeigen](#) fortfahren.

Informationen zu AWS Organizations -Konten

Wenn Sie die Voraussetzungen für ein Verwaltungskonto bereits erfüllt haben, wird diese Integration automatisch für alle Mitgliedskonten in Ihrer Organisation aktiviert. Einzelne Mitgliedskonten müssen nicht kontaktiert werden, Support um diese Funktion zu aktivieren. Die Mitgliederkonten in Ihrer Organisation müssen jedoch Security Hub aktivieren, wenn sie ihre Ergebnisse in Trusted Advisor sehen wollen.

Wenn Sie diese Integration für ein bestimmtes Mitgliedskonto deaktivieren möchten, lesen Sie [Deaktivieren Sie diese Funktion für AWS Organizations -Konten](#).

Security Hub-Ergebnisse anzeigen

Nachdem Sie Security Hub für Ihr Konto aktiviert haben, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis Ihre Security Hub-Ergebnisse in der Sicherheit-Seite der Trusted Advisor -Konsole.

Um Ihre Security Hub-Ergebnisse einzusehen in Trusted Advisor

1. Navigieren Sie zur [Trusted Advisor Konsole](#), und wählen Sie dann die Kategorie Sicherheit aus.
2. Im Feld Nach Schlüsselwort suchen den Namen oder die Beschreibung des Steuerelements in das Feld eingeben.

Tip

Für Source können Sie AWS Security Hub wählen, um nach Security Hub-Steuerelementen zu filtern.

3. Wählen Sie den Security Hub-Steuerelement aus, um die folgenden Informationen anzuzeigen:
 - Beschreibung – Beschreibt, wie dieses Steuerelement Ihr Konto auf Sicherheitslücken überprüft.
 - Source – Ob die Prüfung von AWS Trusted Advisor oder AWS Security Hub kommt. Für Security Hub-Steuerelemente finden Sie die Steuerungs-ID.
 - Warnungskriterien – Der Status des Steuerelements. Wenn Security Hub beispielsweise ein wichtiges Problem erkennt, könnte der Status Rot: Kritisch oder Hoch sein.
 - Empfohlene Aktion – Verwenden Sie den Security Hub-Dokumentationslink, um die empfohlenen Schritte zur Behebung des Problems zu finden.
 - Security Hub-Ressourcen – Sie können die Ressourcen in Ihrem Konto finden, in dem Security Hub ein Problem festgestellt hat.

Hinweise

- Sie müssen Security Hub verwenden, um Ressourcen von Ihren Ergebnissen auszuschließen. Derzeit können Sie die Trusted Advisor Konsole nicht verwenden, um

Elemente von der Security Hub-Steuerung auszuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen des Workflow-Status für Ergebnisse](#).

- Die Funktion zur organisatorischen Ansicht unterstützt diese Integration mit Security Hub. Sie können Ihre Ergebnisse für Ihre Security Hub-Steuerelemente in Ihrem gesamten Unternehmen anzeigen und dann Berichte erstellen und herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Organisatorische Ansicht für AWS Trusted Advisor](#).

Example Beispiel: Security Hub Steuerelemente für IAM-Benutzerzugriffsschlüssel sollten nicht vorhanden sein

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein Security Hub-Steuerelement in der Trusted Advisor - Konsole.

The screenshot displays the AWS Trusted Advisor console interface for a Security Hub control. At the top, the control is titled "IAM root user access key should not exist" with a red 'X' icon. Below the title, it states "Checks if the root user access key is available." The source is identified as "AWS Security Hub" with a Security Hub control ID of "IAM.4". The alert criteria are "Red: Critical or High. Security Hub control failed." The recommended action is to "Follow the Security Hub documentation to fix the issue." Below this information, a summary box shows "IAM root user access key should not exist (1)" and "1 of 1 resources failed this Security Hub control." To the right of the summary box are buttons for "Exclude & Refresh" and "Included items". Below the summary box is a table with columns for Status, Region, Resource, and Last Updated Time. The table contains one row with a red 'X' status, region "us-east-1", resource "AWS::Account:123456789012", and last updated time "2021-12-12T19:56:26.305Z".

Status	Region	Resource	Last Updated Time
	us-east-1	AWS::Account:123456789012	2021-12-12T19:56:26.305Z

Aktualisieren Sie Ihre Security Hub-Ergebnisse

Nachdem Sie einen Sicherheitsstandard aktiviert haben, kann es bis zu zwei Stunden dauern, bis Security Hub Ergebnisse für Ihre Ressourcen enthält. Es kann dann bis zu 24 Stunden dauern, bis diese Daten in der Trusted Advisor Konsole angezeigt werden. Wenn Sie kürzlich den

Sicherheitsstandard AWS Foundation Security Best Practices v1.0.0 aktiviert haben, überprüfen Sie die Trusted Advisor Konsole später erneut.

 Note

- Der Zeitplan zur Aktualisierung für jedes Security Hub-Steuerelement lautet regelmäßig oder von Änderungen ausgelöst. Derzeit können Sie die Trusted Advisor Konsole oder die AWS -Support API nicht verwenden, um Ihre Security Hub-Steuerelemente zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Zeitplan für die Ausführung von Sicherheitsprüfungen](#).
- Sie müssen Security Hub verwenden, wenn Sie Ressourcen von Ihren Ergebnissen ausschließen möchten. Derzeit können Sie die Trusted Advisor Konsole nicht verwenden, um Elemente von der Security Hub-Steuerung auszuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen des Workflow-Status für Ergebnisse](#).

Security Hub deaktivieren von Trusted Advisor

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Security Hub-Informationen in der Trusted Advisor -Konsole erscheint. Dieses Verfahren deaktiviert nur die Security Hub Hub-Integration mit Trusted Advisor. Es wirkt sich nicht auf Ihre Konfigurationen mit Security Hub aus. Sie können weiterhin die Security Hub-Konsole verwenden, um Ihre Sicherheitskontrollen, Ressourcen und Empfehlungen anzuzeigen.

So deaktivieren Sie die Security Hub-Integration

1. Kontaktieren Sie uns [AWS -Support](#) und fordern Sie an, die Security Hub Hub-Integration mit zu deaktivieren Trusted Advisor.

Nach der AWS -Support Deaktivierung dieser Funktion sendet Security Hub keine Daten mehr an. Trusted Advisor Ihre Security Hub Hub-Daten werden von entfernt Trusted Advisor.

2. Wenn Sie diese Integration erneut aktivieren möchten, wenden Sie sich an [AWS -Support](#).

Deaktivieren Sie diese Funktion für AWS Organizations -Konten

Wenn Sie das vorherige Verfahren für ein Verwaltungskonto bereits abgeschlossen haben, wird die Security Hub-Integration automatisch aus allen Mitgliedskonten in Ihrer Organisation entfernt. Einzelne Mitgliedskonten in Ihrer Organisation müssen sich nicht separat an AWS -Support wenden.

Wenn Sie ein Mitgliedskonto in einer Organisation sind, können Sie sich an uns wenden, Support um diese Funktion nur aus Ihrem Konto zu entfernen.

Fehlerbehebung

Wenn Sie Probleme mit dieser Integration haben, lesen Sie die folgenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Inhalt

- [Ich sehe keine Security Hub Hub-Ergebnisse in der Trusted Advisor Konsole](#)
- [Ich habe Security Hub und AWS Config richtig konfiguriert und meine Ergebnisse fehlen immer noch](#)
- [Ich möchte bestimmte Security-Hub-Steuerelemente deaktivieren](#)
- [Ich möchte meine ausgeschlossenen Security Hub-Ressourcen finden](#)
- [Ich möchte diese Funktion für ein Mitgliedskonto aktivieren oder deaktivieren, das zu einer AWS Organisation gehört](#)
- [Ich sehe mehrere AWS-Regionen für dieselbe betroffene Ressource für eine Security Hub Hub-Überprüfung](#)
- [Ich habe Security Hub oder AWS Config in einer Region ausgeschaltet](#)
- [Meine Kontrolle ist in Security Hub archiviert, aber ich sehe die Ergebnisse immer noch in Trusted Advisor](#)
- [Ich kann meine Security Hub-Ergebnisse immer noch nicht einsehen](#)

Ich sehe keine Security Hub Hub-Ergebnisse in der Trusted Advisor Konsole

Stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Schritte ausgeführt haben:

- Sie haben einen Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Plan.
- Sie haben die Ressourcenaufzeichnung AWS Config in derselben Region wie Security Hub aktiviert.

- Sie haben Security Hub aktiviert und den Sicherheitsstandard AWS Foundational Security Best Practices v1.0.0 ausgewählt.
- Neue Kontrollen von Security Hub werden als Check-In Trusted Advisor innerhalb von zwei bis vier Wochen hinzugefügt. Sehen Sie sich den [Hinweis](#) an.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Voraussetzungen](#).

Ich habe Security Hub und AWS Config richtig konfiguriert und meine Ergebnisse fehlen immer noch

Es kann bis zu zwei Stunden dauern, bis Security Hub Ergebnisse für Ihre Ressourcen enthält. Es kann dann bis zu 24 Stunden dauern, bis diese Daten in der Trusted Advisor Konsole angezeigt werden. Überprüfen Sie die Trusted Advisor -Konsolen Sie später erneut.

Hinweise

- Nur Ihre Ergebnisse für Kontrollen im Sicherheitsstandard „Best Practices“ von AWS Foundational Security werden angezeigt, Trusted Advisor mit Ausnahme von Kontrollen, die der Kategorie „Wiederherstellung“ > „Resilienz“ zugeordnet sind.
- Wenn ein Dienstproblem mit Security Hub oder Security Hub nicht verfügbar ist, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis Ihre Ergebnisse in Trusted Advisor erscheinen. Überprüfen Sie die Trusted Advisor -Konsolen Sie später erneut.

Ich möchte bestimmte Security-Hub-Steuerelemente deaktivieren

Security Hub sendet Ihre Daten Trusted Advisor automatisch an. Wenn Sie ein Security Hub-Steuerelement deaktivieren oder keine Ressourcen mehr für dieses Steuerelement haben, werden Ihre Ergebnisse nicht in Trusted Advisor erscheinen.

Sie können sich bei der [Security Hub-Konsole](#) anmelden und überprüfen, ob Ihre Kontrolle aktiviert oder deaktiviert ist.

Wenn Sie ein Security Hub-Steuerelement oder alle Kontrollen für den Sicherheitsstandard AWS Foundation Security Best Practices deaktivieren, werden Ihre Ergebnisse innerhalb der nächsten fünf Tage archiviert. Diese fünftägige Archivierungsfrist ist nur eine ungefähre Angabe, die nach besten Kräften bereitgestellt wird und nicht garantiert werden kann. Wenn Ihre Ergebnisse archiviert werden, werden sie von Trusted Advisor entfernt.

Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen:

- [Deaktivieren und Aktivieren einzelner Steuerelemente](#)
- [Deaktivieren oder Aktivieren eines Sicherheitsstandards](#)

Ich möchte meine ausgeschlossenen Security Hub-Ressourcen finden

In der Trusted Advisor Konsole können Sie den Namen Ihres Security Hub-Steuerelements und dann die Option Ausgeschlossene Elemente auswählen. Diese Option zeigt alle Ressourcen an, die in Security Hub unterdrückt werden.

Wenn der Workflow-Status einer Ressource auf SUPPRESSED festgelegt ist, dann ist diese Ressource ein ausgeschlossenes Element in Trusted Advisor. Sie können Security Hub Hub-Ressourcen nicht von der Trusted Advisor Konsole aus unterdrücken. Verwenden Sie dazu die [Security Hub-Konsole](#). Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen des Workflow-Status für Ergebnisse](#).

Ich möchte diese Funktion für ein Mitgliedskonto aktivieren oder deaktivieren, das zu einer AWS Organisation gehört

Standardmäßig erben Mitgliedskonten das Feature vom Verwaltungskonto für AWS Organizations. Wenn das Verwaltungskonto die Funktion aktiviert hat, verfügen alle Konten in der Organisation ebenfalls über diese Funktion. Wenn Sie über ein Mitgliedskonto verfügen und spezifische Änderungen für Ihr Konto vornehmen möchten, müssen Sie sich an den [AWS -Support](#) wenden.

Ich sehe mehrere AWS-Regionen für dieselbe betroffene Ressource für eine Security Hub Hub-Überprüfung

Einige AWS-Services sind global und nicht spezifisch für eine Region, wie IAM und Amazon CloudFront. Globale Ressourcen wie Amazon-S3-Buckets werden standardmäßig in der Region USA Ost (Nord-Virginia) angezeigt.

Bei Security-Hub-Prüfungen, die Ressourcen für globale Services auswerten, sehen Sie möglicherweise mehr als ein Element für betroffene Ressourcen. Wenn zum Beispiel die Hardware MFA should be enabled for the root user-Prüfung ergibt, dass Ihr Konto diese Funktion nicht aktiviert hat, sehen Sie mehrere Regionen für dieselbe Ressource in der Tabelle.

Sie können Security Hub AWS Config so konfigurieren, dass nicht mehrere Regionen für dieselbe Ressource angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Foundational](#)

[Best Practices controls that you might want to disable](#) (AWS Foundational Best Practices für Steuerelemente, die Sie möglicherweise deaktivieren möchten).

Ich habe Security Hub oder AWS Config in einer Region ausgeschaltet

Wenn Sie die Ressourcenaufzeichnung mit Security Hub in einer beenden AWS Config oder deaktivieren AWS-Region, werden Trusted Advisor keine Daten mehr für Steuerelemente in dieser Region empfangen. Trusted Advisor entfernt Ihre Security Hub Hub-Ergebnisse innerhalb von 7-9 Tagen. Dieser Zeitrahmen ist das optimale Szenario und kann nicht garantiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Deaktivieren von Security Hub](#).

Wenn Sie diese Funktion für Ihr Konto deaktivieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter [Security Hub deaktivieren von Trusted Advisor](#).

Meine Kontrolle ist in Security Hub archiviert, aber ich sehe die Ergebnisse immer noch in Trusted Advisor

Wenn sich der RecordState Status auf ARCHIVED für einen Befund ändert, Trusted Advisor wird der Befund für dieses Security Hub-Steuerelement aus Ihrem Konto gelöscht. Möglicherweise sehen Sie das Ergebnis noch bis Trusted Advisor zu 7-9 Tage, bevor es gelöscht wird. Dieser Zeitrahmen ist das optimale Szenario und kann nicht garantiert werden.

Ich kann meine Security Hub-Ergebnisse immer noch nicht einsehen

Wenn Sie immer noch Probleme mit diesem Tutorial haben, können Sie einen technischen Support-Fall im [AWS -Support -Center](#) erstellen.

Melden Sie sich AWS Compute Optimizer für Trusted Advisor Checks an

Compute Optimizer ist ein Service, der die Konfigurations- und Auslastungsmetriken Ihrer AWS -Ressourcen analysiert. Dieser Service berichtet , ob Ihre Ressourcen für Effizienz und Zuverlässigkeit korrekt konfiguriert sind. Er schlägt auch Verbesserungen vor, die Sie implementieren können, um die Workload-Leistung zu verbessern. Mit Compute Optimizer sehen Sie dieselben Empfehlungen in Ihren Trusted Advisor Checks.

Sie können sich entweder für Ihr AWS-Konto einziges Konto oder für alle Mitgliedskonten entscheiden, die Teil einer Organisation sind. AWS Organizations Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte](#) im AWS Compute Optimizer -Benutzerhandbuch.

Sobald Sie sich für Compute Optimizer entschieden haben, erhalten die folgenden Prüfungen Daten von Ihren Lambda-Funktionen und Amazon-EBS-Volumes. Es kann bis zu 12 Stunden dauern, bis die Ergebnisse und Optimierungsempfehlungen erstellt werden. Es kann dann bis zu 48 Stunden dauern, bis Ihre Ergebnisse Trusted Advisor für die folgenden Prüfungen angezeigt werden:

Kostenoptimierung

- Amazon EBS mit nicht ausgelasteten Volumes
- AWS Lambda aufgrund der Speichergröße überdimensionierte Funktionen

Leistung

- Amazon EBS mit überlasteten Volumes
- AWS Lambda Funktionen, die im Hinblick auf die Speichergröße nicht ausreichend zur Verfügung stehen

Hinweise

- Die Ergebnisse für diese Prüfungen werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert. Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden. Derzeit können Sie keine Ressourcen von dieser Prüfung ausschließen.
- Trusted Advisor hat bereits die Prüfungen „Amazon EBS Volumes nicht ausgelastet“ und „Amazon EBS Magnetic Volumes überlastet“.

Sobald Sie sich bei Compute Optimizer angemeldet haben, empfehlen wir Ihnen, stattdessen die neuen Überprüfungen für überlastete Amazon-EBS-Volumes und nicht ausgelastete Amazon-EBS-Volumes zu verwenden.

Ähnliche Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen:

- [Anzeigen von Amazon-EBS-Volume-Empfehlungen](#) im AWS Compute Optimizer - Benutzerhandbuch
- [Anzeigen von Lambda-Funktions-Empfehlungen](#) im AWS Compute Optimizer -Benutzerhandbuch

- [Konfigurieren des Lambda-Funktionsspeichers](#) im AWS Lambda Entwicklerhandbuch
- [Fordern Sie Änderungen an Ihren Amazon EBS-Volumes](#) im EC2 Amazon-Benutzerhandbuch an

Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor Priority

Trusted Advisor Priority hilft Ihnen dabei, Ihre AWS Best Practices AWS-Konto zu schützen und zu optimieren. Mit Trusted Advisor Priority kann Ihr AWS-Konto Team Ihr Konto proaktiv überwachen und priorisierte Empfehlungen erstellen, wenn es Chancen für Sie identifiziert.

Ihr Account-Team kann beispielsweise feststellen, ob Ihrem AWS Konto-Root-Benutzer die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) fehlt. Ihr Kontoteam kann eine Empfehlung erstellen, damit Sie bei einer Prüfung, wie z. B. MFA on Root Account, sofort handeln können. Die Empfehlung wird als aktive priorisierte Empfehlung auf der Trusted Advisor Prioritätsseite der Konsole angezeigt. Trusted Advisor Sie befolgen dann die Empfehlungen zu ihrer Auflösung.

Trusted Advisor Die Empfehlungen mit Priorität stammen aus diesen beiden Quellen:

- AWS-Services — Dienste wie Trusted Advisor AWS Security Hub, und AWS Well-Architected erstellen automatisch Empfehlungen. Ihr Account-Team teilt Ihnen diese Empfehlungen mit, sodass diese Empfehlungen als Priorität angezeigt werden. Trusted Advisor
- Ihrem Kontoteam – Ihr Kontoteam kann manuelle Empfehlungen erstellen.

Trusted Advisor Priority hilft Ihnen dabei, sich auf die wichtigsten Empfehlungen zu konzentrieren. Sie und Ihr Kontoteam können den Lebenszyklus der Empfehlung überwachen, von dem Zeitpunkt an, an dem Ihr Kontoteam die Empfehlung freigegeben hat, bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sie die Empfehlung bestätigen, auflösen oder ablehnen. Sie können Trusted Advisor Priority verwenden, um Empfehlungen für alle Mitgliedskonten in Ihrer Organisation zu finden.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Trusted Advisor Priorität aktivieren](#)
- [Anzeigen von priorisierten Empfehlungen](#)
- [Bestätigen einer Empfehlung](#)
- [Verwerfen einer Empfehlung](#)
- [Eine Empfehlung lösen](#)
- [Eine Empfehlung wieder aufnehmen](#)

- [Empfehlungsdetails herunterladen](#)
- [Registrieren von delegierten Administratoren](#)
- [Abmelden eines delegierten Administrators](#)
- [Trusted Advisor Prioritätsbenachrichtigungen verwalten](#)
- [Trusted Advisor Priorität deaktivieren](#)

Voraussetzungen

Sie müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen, um Trusted Advisor Priority verwenden zu können:

- Sie müssen über einen -Enterprise-Supportplan verfügen.
- Ihr Konto muss Teil einer Organisation sein, die alle Funktionen in AWS Organizations aktiviert hat. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren aller Funktionen in Ihrer Organisation](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.
- Ihre Organisation muss den vertrauenswürdigen Zugriff auf aktiviert haben Trusted Advisor. Um den vertrauenswürdigen Zugriff zu aktivieren, melden Sie sich als Verwaltungskonto an. Öffnen Sie in der Trusted Advisor Konsole die Seite [Ihre Organisation](#).
- Sie müssen in Ihrem AWS Konto angemeldet sein, um Trusted Advisor Priority-Empfehlungen für Ihr Konto anzeigen zu können.
- Sie müssen beim Verwaltungskonto der Organisation oder bei einem delegierten Administratorkonto angemeldet sein, um aggregierte Empfehlungen in Ihrer Organisation anzeigen zu können. Anweisungen zur Registrierung delegierter Administratorkonten finden Sie unter [Registrieren von delegierten Administratoren](#).
- Sie müssen über AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen verfügen, um auf Trusted Advisor Priority zugreifen zu können. Informationen zur Steuerung des Zugriffs auf Trusted Advisor Priority finden Sie unter [Zugriff verwalten auf AWS Trusted Advisor](#) und [AWS verwaltete Richtlinien für AWS Trusted Advisor](#).

Trusted Advisor Priorität aktivieren

Bitten Sie Ihr Kontoteam, dieses Feature für Sie zu aktivieren. Sie müssen über einen Enterprise Support-Plan verfügen und der Eigentümer des Verwaltungskontos für Ihre Organisation sein. Wenn auf der Trusted Advisor Prioritätsseite in der Konsole angegeben ist, dass Sie vertrauenswürdigen

Zugriff mit benötigten AWS Organizations, wählen Sie Vertrauenswürdigen Zugriff aktivieren mit AWS Organizations. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Voraussetzungen](#).

Anzeigen von priorisierten Empfehlungen

Nachdem Ihr Account-Team Trusted Advisor Priority für Sie aktiviert hat, können Sie sich die neuesten Empfehlungen für Ihr AWS Konto ansehen.

So zeigen Sie Ihre priorisierten Empfehlungen an

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Auf der Seite Trusted Advisor Priority können Sie Folgendes anzeigen:

Wenn Sie ein AWS Organizations Management- oder ein delegiertes Administratorkonto verwenden, wechseln Sie zur Registerkarte Mein Konto.

- Actions needed (Erforderliche Aktionen) – die Anzahl der Empfehlungen, für die noch keine Antwort vorliegt oder die noch in Bearbeitung sind.
- Overview (Übersicht) – die folgenden Informationen:
 - Verworfen Empfehlungen in den letzten 90 Tagen
 - Gelöste Empfehlungen in den letzten 90 Tagen
 - Empfehlungen ohne Aktualisierung in über 30 Tagen
 - Durchschnittliche Zeit zur Lösung von Empfehlungen
- 3. Auf der Registerkarte Aktiv werden unter Aktive priorisierte Empfehlungen die Empfehlungen angezeigt, die Ihr Kontoteam für Sie priorisiert hat. Auf der Registerkarte Closed (Geschlossen) werden aufgelöste oder verworfene Empfehlungen angezeigt.
 - Verwenden Sie die folgenden Optionen, um Ihre Ergebnisse zu filtern:
 - Recommendation (Empfehlung) – Geben Sie Schlüsselwörter ein, um nach Namen zu suchen. Dies kann ein Prüfungsname oder ein benutzerdefinierter Name sein, den Ihr Kontoteam erstellt hat.
 - Status – ob für die Empfehlung noch eine Antwort aussteht, diese in Bearbeitung ist, verworfen oder aufgelöst wurde.

- Source (Quelle) – Der Ursprung einer priorisierten Empfehlung. Die Empfehlung kann von AWS-Services Ihrem AWS-Konto Team oder von einer geplanten Serviceveranstaltung stammen.
 - Category (Kategorie) – Die Empfehlungskategorie wie Sicherheit oder Kostenoptimierung.
 - Age (Alter) – Zeitpunkt, an dem Ihr Kontoteam die Empfehlung für Sie freigegeben hat.
4. Wählen Sie eine Empfehlung aus, um mehr über deren Details, die betroffenen Ressourcen und die empfohlenen Maßnahmen zu erfahren. Sie können die Empfehlung dann [bestätigen](#) oder [verwerfen](#).

Um priorisierte Empfehlungen für alle Accounts in Ihrer AWS Organisation einzusehen

Sowohl das Verwaltungskonto als auch die delegierten Administratoren mit Trusted Advisor Priorität können Empfehlungen einsehen, die in Ihrer gesamten Organisation zusammengefasst sind.

 Note

Mitgliedskonten haben keinen Zugriff auf aggregierte Empfehlungen.

1. [Melden Sie sich zu Hause bei der Trusted Advisor Konsole an](https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/)<https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/>.
2. Auf der Seite Trusted Advisor -Priorität müssen Sie sich auf der Registerkarte Meine Organisation befinden.
3. Wählen Sie ein Konto aus der Dropdown-Liste Konto Ihrer Organisation auswählen aus, um Empfehlungen für ein Konto anzuzeigen. Alternativ können Sie Empfehlungen für alle Ihre Konten anzeigen.

Auf der Registerkarte Meine Organisation können Sie die folgenden Elemente anzeigen:

- Erforderliche Aktionen: Die Anzahl der Empfehlungen für ihre Organisation, für die noch keine Antwort vorliegt oder die noch in Bearbeitung sind.
- Übersicht: Zeigt die folgenden Elemente an:
 - Verworfenе Empfehlungen in den letzten 90 Tagen
 - Gelöste Empfehlungen in den letzten 90 Tagen

- Empfehlungen ohne Aktualisierung in über 30 Tagen
 - Durchschnittliche Zeit zur Lösung von Empfehlungen
4. Auf der Registerkarte Aktiv werden im Abschnitt Aktive priorisierte Empfehlungen die Empfehlungen angezeigt, die Ihr Kontoteam für Sie priorisiert hat. Auf der Registerkarte Closed (Geschlossen) werden aufgelöste oder verworfene Empfehlungen angezeigt.

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um Ihre Ergebnisse zu filtern:

- Recommendation (Empfehlung) – Geben Sie Schlüsselwörter ein, um nach Namen zu suchen. Dies kann entweder ein Prüfungsname oder ein benutzerdefinierter Name sein, den Ihr Kontoteam erstellt hat.
 - Status – ob für die Empfehlung noch eine Antwort aussteht, diese in Bearbeitung ist, verworfen oder aufgelöst wurde.
 - Source (Quelle) – Der Ursprung einer priorisierten Empfehlung. Die Empfehlung kann von AWS-Services Ihrem AWS-Konto Team oder von einer geplanten Serviceveranstaltung stammen.
 - Category (Kategorie) – Die Empfehlungskategorie wie Sicherheit oder Kostenoptimierung.
 - Age (Alter) – Zeitpunkt, an dem Ihr Kontoteam die Empfehlung für Sie freigegeben hat.
5. Wählen Sie eine Empfehlung aus, um zusätzliche Details, betroffene Konten und Ressourcen sowie die empfohlenen Maßnahmen anzuzeigen. Sie können die Empfehlung dann [bestätigen](#) oder [verwerfen](#).

Example : Trusted Advisor Vorrangige Empfehlungen

Das folgende Beispiel zeigt 15 Empfehlungen, deren Antwort noch aussteht, und 27 Empfehlungen, die im Abschnitt Aktion erforderlich in Bearbeitung sind. Die folgende Abbildung zeigt zwei der Empfehlungen, deren Antwort noch aussteht, auf der Registerkarte Aktive priorisierte Empfehlungen.

Trusted Advisor > Priority

Trusted Advisor Priority [info](#)

You can use this page to find critical recommendations, trends, and activities for your organization.

My organization My account

Select an account from your organization

All accounts

Action needed

🔴 Pending response
15

🟡 In progress
27

Overview

Dismissed in the last 90 days
🟢 5

Resolved in the last 90 days
🟢 22

No update in 30+ days
10

Average time to resolve
46 days

Active Closed

Active prioritized recommendations (42)

Your AWS account team has prioritized the following recommendations for your organization. Choose a recommendation to learn more.

🔍 Search

Recommendations	Status	Source	Category	Age (days)
☐ Low Utilization Amazon EC2 Instances test test	🔴 Pending response	AWS Trusted Advisor	Cost optimization	33 day(s) Shared on: Jun 20, 2023
☐ RDS DB instances should have deletion protection enabled	🔴 Pending response	AWS Security Hub	Security	20 day(s) Shared on: Jul 3, 2023

Bestätigen einer Empfehlung

Auf der Registerkarte Active (Aktiv) können Sie mehr über die Empfehlung erfahren und dann entscheiden, ob Sie sie bestätigen möchten.

Bestätigen Sie eine Empfehlung wie folgt:

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wenn Sie ein AWS Organizations Management- oder ein delegiertes Administratorkonto verwenden, wechseln Sie zur Registerkarte Mein Konto.
3. Wählen Sie auf der Seite Trusted Advisor Priority (-Priorität) unter der Registerkarte Active (Aktiv) einen Empfehlungsnamen aus.
4. Im Abschnitt Details können Sie die empfohlenen Aktionen zum Lösen der Empfehlung überprüfen.
5. Im Abschnitt Betroffene Ressourcen können Sie die betroffenen Ressourcen überprüfen und nach Status filtern.
6. Wählen Sie Acknowledge (Bestätigen).
7. Wählen Sie im Dialogfeld Acknowledge recommendation (Empfehlung bestätigen) die Option Acknowledge (Bestätigen) aus.

Der Empfehlungsstatus ändert sich in In progress (In Bearbeitung). Empfehlungen, die gerade bearbeitet werden oder deren Antwort noch aussteht, werden auf der Trusted Advisor Prioritätsseite auf der Registerkarte Aktiv angezeigt.

8. Führen Sie die empfohlenen Aktionen aus, um die Empfehlung aufzulösen. Weitere Informationen finden Sie unter [Eine Empfehlung lösen](#).

Example : Manuelle Empfehlung von Trusted Advisor Priority

Die folgende Abbildung zeigt die Empfehlung für EC2 Instances mit geringer Auslastung, deren Antwort noch aussteht.

The screenshot shows the AWS Trusted Advisor console interface. At the top, there's a breadcrumb trail: "Trusted Advisor > Priority > Low Utilization Amazon EC2 Instances - Production accounts". Below this, there are tabs for "My organization" and "My account", with "My account" selected. The main heading is "Low Utilization Amazon EC2 Instances - Production accounts". To the right of this heading are buttons: "Copy recommendation link", "Download", "Acknowledge" (highlighted in orange), and "Dismiss".

Below the heading, there are two tabs: "Details" and "Affected resources", with "Details" selected. The "Overview" section contains a table with the following data:

Source	Category	Age	Status
AWS Trusted Advisor	Cost optimization	35 day(s) Shared on: Jun 20, 2023	Pending response

Below the overview, there's a "Details" section. It includes a "Description" paragraph, an "Alert Criteria" section with a yellow alert message, a "Recommended Action" section with a link to "Stop and Start Your Instance, Terminate Your Instance, and What is Auto Scaling?", and an "Additional Resources" section with links to "Monitoring Amazon EC2", "Instance Metadata and User Data", "Amazon CloudWatch Developer Guide", and "Auto Scaling Developer Guide".

Um eine Empfehlung für alle Konten in Ihrer AWS Organisation zu bestätigen

Das Verwaltungskonto oder die vom Trusted Advisor delegierten Administratoren können eine Empfehlung für alle betroffenen Konten bestätigen.

Note

Mitgliedskonten haben keinen Zugriff auf aggregierte Empfehlungen.

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.

2. Auf der Seite Trusted Advisor -Priorität müssen Sie sich auf der Registerkarte Meine Organisation befinden.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Aktiv einen Empfehlungsnamen aus.
4. Wählen Sie Acknowledge (Bestätigen).
5. Wählen Sie im Dialogfeld Acknowledge recommendation (Empfehlung bestätigen) die Option Acknowledge (Bestätigen) aus.

Der Empfehlungsstatus ändert sich in In progress (In Bearbeitung).

6. Führen Sie die empfohlenen Aktionen aus, um die Empfehlung aufzulösen. Weitere Informationen finden Sie unter [Eine Empfehlung lösen](#).
7. Wählen Sie den Empfehlungsnamen aus, um die Empfehlungsdetails anzuzeigen.

Im Abschnitt Details können Sie die folgenden Informationen zur Empfehlung überprüfen:

- Eine Übersicht über die Empfehlung und ein Abschnitt mit Details zu den Maßnahmen, die im Rahmen der Empfehlung durchzuführen sind.

Eine Status-Übersicht mit Empfehlungen für alle betroffenen Konten.

- Im Abschnitt Betroffene Konten können Sie die betroffenen Ressourcen für all Ihre Konten überprüfen. Sie können nach Kontonummer und Status filtern.
- Im Abschnitt Betroffene Ressourcen können Sie die betroffenen Ressourcen für all Ihre Konten überprüfen. Sie können nach Kontonummer und Status filtern.

Example : Manuelle Empfehlung von Trusted Advisor Priority

Die folgende Abbildung zeigt die Empfehlung für Amazon EC2 Instances mit geringer Auslastung, deren Antwort noch aussteht. Ein betroffenes Konto hat die Empfehlung bestätigt. Bei einem anderen Konto steht eine Antwort aus, sodass der Empfehlungsstatus Antwort ausstehend lautet.

Trusted Advisor > Priority > Low Utilization Amazon EC2 Instances - Production accounts

My organization My account

Low Utilization Amazon EC2 Instances - Production accounts

Copy recommendation link Download Acknowledge Dismiss

Details Affected accounts Affected resources

Overview

Source AWS Trusted Advisor	Category Cost optimization	Age 0 day(s) Shared on: Jul 10, 2023	Status Pending response
Shared by person@amazon.com			

Status Summary

This is a summary of the status of this recommendation across all your accounts

- 1 account Pending response
- 1 account In progress

Details

Description
Checks the Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) instances that were running at any time during the last 14 days and alerts you if the daily CPU utilization was 10% or less and network I/O was 5 MB or less on 4 or more days. Running instances generate hourly usage charges. Although some scenarios can result in low utilization by design, you can often lower your costs by managing the number and size of your instances.

Estimated monthly savings are calculated by using the current usage rate for On-Demand Instances and the estimated number of days the instance might be underutilized. Actual savings will vary if you are using Reserved Instances or Spot Instances, or if the instance is not running for a full day. To get daily utilization data, download the report for this check.

Alert Criteria
Yellow: An instance had 10% or less daily average CPU utilization and 5 MB or less network I/O on at least 4 of the previous 14 days.

Recommended Action
Consider stopping or terminating instances that have low utilization, or scale the number of instances by using Auto Scaling. For more information, see [Stop and Start Your Instance](#), [Terminate Your Instance](#), and [What is Auto Scaling?](#)

Verwerfen einer Empfehlung

Sie können eine Empfehlung auch verwerfen. Das bedeutet, dass Sie die Empfehlung bestätigen, sie aber nicht umsetzen werden. Sie können eine Empfehlung verwerfen, wenn sie für Ihr Konto nicht relevant ist. Wenn Sie beispielsweise einen Test haben AWS-Konto , den Sie löschen möchten, müssen Sie die empfohlenen Maßnahmen nicht befolgen.

Verwerfen Sie eine Empfehlung wie folgt:

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wenn Sie ein AWS Organizations Management- oder ein delegiertes Administratorkonto verwenden, wechseln Sie zur Registerkarte Mein Konto.
3. Wählen Sie auf der Seite Trusted Advisor Priority (-Priorität) unter der Registerkarte Active (Aktiv) einen Empfehlungsnamen aus.
4. Überprüfen Sie auf der Detailseite der Empfehlung die Informationen zu den betroffenen Ressourcen.
5. Wenn diese Empfehlung nicht auf Ihr Konto zutrifft, wählen Sie Dismiss (Verwerfen).
6. Wählen Sie im Dialogfeld Dismiss recommendation (Empfehlung verwerfen) einen Grund aus, warum Sie die Empfehlung nicht umsetzen werden.

7. (Optional) Geben Sie einen Hinweis ein, warum Sie die Empfehlung verwerfen. Wenn Sie Other (Andere) wählen, müssen Sie im Abschnitt Note (Hinweis) eine Beschreibung eingeben.
8. Wählen Sie Dismiss (Verwerfen). Der Empfehlungsstatus ändert sich in Abgelehnt und wird auf der Seite Trusted Advisor Priorität auf der Registerkarte „Geschlossen“ angezeigt.

Um eine Empfehlung für alle Konten in Ihrer Organisation abzulehnen AWS

Das Verwaltungskonto oder der delegierte Administrator von Trusted Advisor Priority kann eine Empfehlung für alle Konten ablehnen.

1. [Melden Sie sich zu Hause bei der Trusted Advisor Konsole an](https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/)<https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/>.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich auf der Trusted Advisor Prioritätsseite auf dem Tab Meine Organisation befinden.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Aktiv einen Empfehlungsnamen aus.
4. Wenn diese Empfehlung nicht auf Ihr Konto zutrifft, wählen Sie Verwerfen.
5. Wählen Sie im Dialogfeld Dismiss recommendation (Empfehlung verwerfen) einen Grund aus, warum Sie die Empfehlung nicht umsetzen werden.
6. (Optional) Geben Sie einen Hinweis ein, warum Sie die Empfehlung verwerfen. Wenn Sie Andere wählen, müssen Sie im Abschnitt Hinweis eine Beschreibung eingeben.
7. Wählen Sie Dismiss (Verwerfen). Der Empfehlungsstatus ändert sich in Verworfen. Die Empfehlung wird auf der Seite Trusted Advisor Priorität auf der Registerkarte „Geschlossen“ angezeigt.

 Note

Sie können den Namen einer Empfehlung und View note (Notiz anzeigen) wählen, um den Grund für das Verwerfen zu finden. Wenn Ihr Kontoteam die Empfehlung für Sie verworfen hat, wird die entsprechende E-Mail-Adresse neben der Notiz angezeigt.

Trusted Advisor Priority informiert auch Ihr Account-Team darüber, dass Sie die Empfehlung zurückgewiesen haben.

Example : Lehnen Sie eine Empfehlung von Priority ab Trusted Advisor

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie eine Empfehlung verwerfen können.

The screenshot shows a modal dialog titled "Dismiss recommendation" with a close button (X) in the top right corner. Inside the dialog, there is a warning box with a red triangle icon and the text: "Please note: This action will apply to all accounts affected by this recommendation". Below this, a label reads "Choose a reason for why you're dismissing this recommendation". A dropdown menu is open, showing the selected reason: "The affected AWS account was temporarily created for an event". Below the dropdown, there is a section labeled "Note - optional" with a text input field containing the text: "These are test accounts that we will delete soon". At the bottom right of the dialog, there are two buttons: "Cancel" and "Dismiss".

Eine Empfehlung lösen

Nachdem Sie die Empfehlung bestätigt und die empfohlenen Aktionen abgeschlossen haben, können Sie die Empfehlung auflösen.

Tip

Nachdem Sie eine Empfehlung aufgelöst haben, können Sie sie nicht wieder öffnen. Wenn Sie die Empfehlung später wieder aufgreifen möchten, finden Sie weitere Informationen unter [Verwerfen einer Empfehlung](#).

So lösen Sie eine Empfehlung

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.

2. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich auf der Trusted Advisor Prioritätsseite auf dem Tab Meine Organisation befinden.
3. Auf der Seite Trusted Advisor -Priorität wählen Sie die Empfehlung und dann Resolve (Lösen).
4. Wählen Sie im Dialogfeld Resolve recommendation (Empfehlung auflösen) die Option Resolve (Auflösen). Behobene Empfehlungen werden auf der Trusted Advisor Prioritätsseite unter dem Tab „Geschlossen“ angezeigt. Trusted Advisor Priority informiert Ihr Account-Team darüber, dass Sie die Empfehlung gelöst haben.

Um eine Empfehlung für alle Konten in Ihrer AWS Organisation zu lösen

Das Verwaltungskonto oder die delegierten Administratoren mit Trusted Advisor Priorität können eine Empfehlung für all ihre Konten lösen.

 Note

Mitgliedskonten haben keinen Zugriff auf aggregierte Empfehlungen.

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wenn Sie ein AWS Organizations Management- oder ein delegiertes Administratorkonto verwenden, wechseln Sie zur Registerkarte Mein Konto.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Aktiv einen Empfehlungsnamen aus.
4. Wenn die Empfehlung nicht auf Ihr Konto zutrifft, wählen Sie Lösen.
5. Wählen Sie im Dialogfeld Resolve recommendation (Empfehlung auflösen) die Option Resolve (Auflösen). Behobene Empfehlungen werden auf der Trusted Advisor Prioritätsseite unter dem Tab „Geschlossen“ angezeigt. Trusted Advisor Priority informiert Ihr Account-Team darüber, dass Sie die Empfehlung gelöst haben.

Example : Manuelle Empfehlung von Priority Trusted Advisor

Das folgende Beispiel zeigt eine aufgelöste Empfehlung für Amazon EC2 Instances mit geringer Auslastung.

Trusted Advisor > Priority > Low Utilization Amazon EC2 Instances - Production accounts

My organization My account

Low Utilization Amazon EC2 Instances - Production accounts Copy recommendation link Download

Details Affected accounts Affected resources

Overview

Source AWS Trusted Advisor	Category Cost optimization	Age 0 day(s) Shared on: Jul 10, 2023	Status Resolved
Shared by person@amazon.com	Resolved on Jul 10, 2023		

Status Summary
This is a summary of the status of this recommendation across all your accounts
2 accounts Resolved

Eine Empfehlung wieder aufnehmen

Nachdem Sie eine Empfehlung verworfen haben, können Sie oder Ihr Kontoteam die Empfehlung wieder öffnen.

Nehmen Sie eine Empfehlung wieder auf wie folgt

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wenn Sie ein AWS Organizations Management- oder ein delegiertes Administratorkonto verwenden, wechseln Sie zur Registerkarte Mein Konto.
3. Wählen Sie auf der Seite Trusted Advisor Priority (-Priorität) die Registerkarte Closed (Abgeschlossen).
4. Wählen Sie unter Closed recommendations (Geschlossene Empfehlungen) die verworfene Empfehlung und dann Reopen (Erneut öffnen) aus.
5. Beschreiben Sie im Dialogfeld Reopen recommendation (Empfehlung erneut öffnen), warum Sie die Empfehlung erneut öffnen.
6. Wählen Sie Reopen (Wieder aufnehmen) aus. Der Status der Empfehlung ändert sich in In progress (In Bearbeitung) und wird auf der Registerkarte Active (Aktiv) angezeigt.

Tip

Sie können den Namen einer Empfehlung und dann Notiz anzeigen wählen, um den Grund für das erneute Öffnen zu finden. Wenn Ihr Kontoteam die Empfehlung für Sie erneut geöffnet hat, wird der entsprechende Name neben der Notiz angezeigt.

7. Befolgen Sie die Schritte in den Empfehlungsdetails.

Um erneut eine Empfehlung für alle Konten in Ihrer Organisation zu öffnen AWS

Das Verwaltungskonto oder die delegierten Administratoren mit Trusted Advisor Priorität können erneut eine Empfehlung für alle ihre Konten öffnen.

Note

Mitgliedskonten haben keinen Zugriff auf aggregierte Empfehlungen.

1. [Melden Sie sich zu Hause bei der Trusted Advisor Konsole an](https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/)<https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/>.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich auf der Trusted Advisor Prioritätsseite auf dem Tab Meine Organisation befinden.
3. Wählen Sie unter Closed recommendations (Geschlossene Empfehlungen) die verworfene Empfehlung und dann Reopen (Erneut öffnen) aus.
4. Beschreiben Sie im Dialogfeld Reopen recommendation (Empfehlung erneut öffnen), warum Sie die Empfehlung erneut öffnen.
5. Wählen Sie Reopen (Wieder aufnehmen) aus. Der Status der Empfehlung ändert sich in In progress (In Bearbeitung) und wird auf der Registerkarte Active (Aktiv) angezeigt.

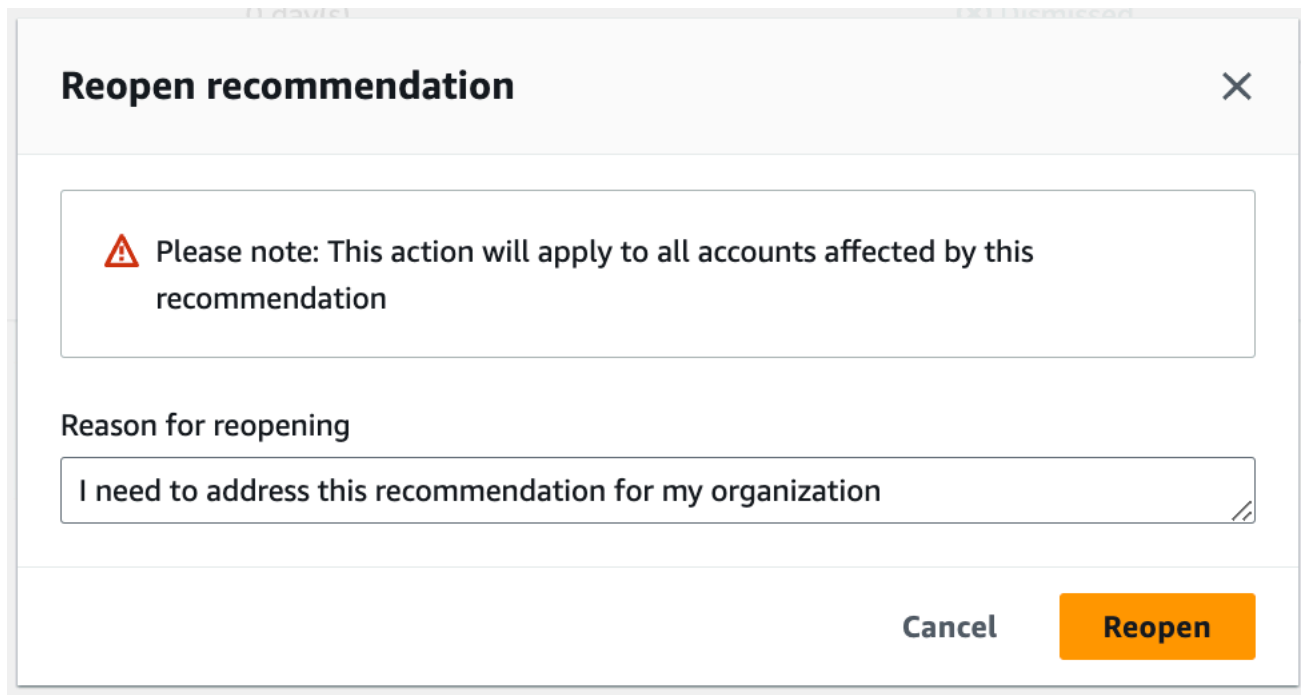
Tip

Sie können den Namen einer Empfehlung und View note (Notiz anzeigen) wählen, um den Grund für das erneute Öffnen zu finden. Wenn Ihr Kontoteam die Empfehlung für Sie erneut geöffnet hat, wird der entsprechende Name neben der Notiz angezeigt.

6. Befolgen Sie die Schritte in den Empfehlungsdetails.

Example : Öffnen Sie erneut eine Empfehlung von Priority Trusted Advisor

Das folgende Beispiel zeigt eine Empfehlung, die Sie wieder aufnehmen möchten.



Reopen recommendation ✕

 Please note: This action will apply to all accounts affected by this recommendation

Reason for reopening

I need to address this recommendation for my organization

Cancel Reopen

Empfehlungsdetails herunterladen

Sie können die Ergebnisse einer priorisierten Empfehlung der Trusted Advisor -Priorität auch herunterladen.

Note

Derzeit können Sie immer nur eine Empfehlung auf einmal herunterladen.

So laden Sie eine Empfehlung herunter

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Auf der Seite Trusted Advisor -Priorität wählen Sie die Empfehlung und dann Download (Herunterladen).
3. Öffnen Sie die Datei, um die Empfehlungsdetails anzuzeigen.

Registrieren von delegierten Administratoren

Sie können Mitgliedskonten hinzufügen, die Teil Ihrer Organisation als delegierte Administratoren sind. Delegierte Administratorkonten können Empfehlungen mit Priorität prüfen, bestätigen, lösen, zurückweisen und erneut öffnen. Trusted Advisor

Nachdem Sie ein Konto registriert haben, müssen Sie dem delegierten Administrator die erforderlichen AWS Identity and Access Management Berechtigungen für den Zugriff auf Priority gewähren. Trusted Advisor Weitere Informationen erhalten Sie unter [Zugriff verwalten auf AWS Trusted Advisor](#) und [AWS verwaltete Richtlinien für AWS Trusted Advisor](#).

Sie können bis zu fünf Mitgliedskonten registrieren. Nur das Verwaltungskonto kann delegierte Administratoren für die Organisation hinzufügen. Sie müssen beim Verwaltungskonto der Organisation angemeldet sein, um delegierte Administratoren anzumelden oder abzumelden.

Registrieren Sie einen delegierten Administrator wie folgt

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> als Verwaltungskonto bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Preferences (Präferenzen) die Option Your organization (Meine Organisation) aus.
3. Wählen Sie unter Delegated administrator (Delegierter Administrator) die Option Register new account (Neues Konto registrieren).
4. Geben Sie im Dialogfeld die Mitgliedskonto-ID ein und wählen Sie dann Register (Registrieren) aus.
5. (Optional) Um ein Konto abzumelden, wählen Sie ein Konto aus und wählen Sie Deregister (Abmelden). Wählen Sie im Dialogfeld erneut Deregister (Abmelden) aus.

Abmelden eines delegierten Administrators

Wenn Sie ein Mitgliedskonto abmelden, hat dieses Konto nicht mehr denselben Zugriff auf die Trusted Advisor -Priorität wie das Verwaltungskonto. Konten, die nicht mehr als Administratoren delegiert wurden, erhalten keine E-Mail-Benachrichtigungen von Trusted Advisor Priority.

Heben Sie die Registrierung eines delegierten Administrators auf wie folgt

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> als Verwaltungskonto bei der Trusted Advisor Konsole an.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Preferences (Präferenzen) die Option Your organization (Meine Organisation) aus.
3. Wählen Sie unter Delegierter Administrator ein Konto aus und wählen Sie dann Abmelden aus.
4. Wählen Sie im Dialogfeld Deregister (Abmelden) aus.

Trusted Advisor Prioritätsbenachrichtigungen verwalten

Trusted Advisor Priority versendet Benachrichtigungen per E-Mail. Diese E-Mail-Benachrichtigung enthält eine Zusammenfassung der Empfehlungen, die Ihr Kontoteam für Sie priorisiert hat. Sie können die Häufigkeit angeben, mit der Sie Updates von Trusted Advisor Priority erhalten.

Wenn Sie Mitgliedskonten als delegierte Administratoren registriert haben, können diese ihre Konten auch so einrichten, dass sie E-Mail-Benachrichtigungen von Trusted Advisor Priority erhalten.

Trusted Advisor E-Mail-Benachrichtigungen mit Priorität enthalten keine Prüfergebnisse für einzelne Konten und sind unabhängig von der wöchentlichen Benachrichtigung für Trusted Advisor Empfehlungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten von Benachrichtigungseinstellungen](#).

Note

Nur das Verwaltungskonto oder der delegierte Administrator kann E-Mail-Benachrichtigungen mit Trusted Advisor Priorität einrichten.

Um Ihre Trusted Advisor Priority-Benachrichtigungen zu verwalten

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> als Verwaltungs- oder delegiertes Administratorkonto bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Preferences (Präferenzen) die Option Notifications (Benachrichtigungen).
3. Unter -Priorität können Sie die folgenden Optionen auswählen.
 - a. Daily (Täglich) – Erhalten Sie täglich eine E-Mail-Benachrichtigung.
 - b. Weekly (Wöchentlich) – Erhalten Sie einmal pro Woche eine E-Mail-Benachrichtigung.
 - c. Wählen Sie die Benachrichtigungen, die Sie erhalten möchten:
 - Zusammenfassung von priorisierten Empfehlungen

- Daten der Lösung

4. Wählen Sie unter Empfänger andere Kontakte aus, die die E-Mail-Benachrichtigungen erhalten sollen. Sie können Kontakte auf der Seite mit den [Kontoeinstellungen](#) in der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole hinzufügen und entfernen.
5. Wählen Sie unter Language (Sprache) die Sprache für die E-Mail-Benachrichtigung.
6. Wählen Sie Save your preferences (Ihre Präferenzen speichern) aus.

 Note

Trusted Advisor Priority sendet E-Mail-Benachrichtigungen von `noreply@notifications.trustedadvisor.us-west-2.amazonaws.com` Adresse. Möglicherweise müssen Sie überprüfen, ob Ihr E-Mail-Client diese E-Mails nicht als Spam identifiziert.

Trusted Advisor Priorität deaktivieren

Wenden Sie sich an Ihr Kontoteam und bitten Sie es, diese Funktion für Sie zu deaktivieren. Nachdem diese Funktion deaktiviert wurde, werden priorisierte Empfehlungen nicht mehr auf Ihrer Trusted Advisor Konsole angezeigt.

Wenn Sie Trusted Advisor Priority deaktivieren und später wieder aktivieren, können Sie immer noch die Empfehlungen sehen, die Ihr Account-Team gesendet hat, bevor Sie Trusted Advisor Priority deaktiviert haben.

Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor Engage (Vorschau)

 Note

AWS Trusted Advisor Engage befindet sich in der Vorschauversion und kann sich ändern. Die Nutzungsbedingungen für die Vorschauversion finden Sie hier <https://aws.amazon.com/service-terms/>.

Sie können AWS Trusted Advisor Engage verwenden, um das Beste aus Ihren AWS -Support Plänen herauszuholen, indem Sie es Ihnen leicht machen, all Ihre proaktiven Interaktionen zu sehen,

anzufordern und zu verfolgen und mit Ihrem AWS-Konto Team über laufende Engagements zu kommunizieren.

Sie können beispielsweise einen „Management Business Review“ für Ihr AWS-Konto Team anfordern, indem Sie die Engage-Seite in der AWS Trusted Advisor Konsole aufrufen. Anschließend wird Ihrer Anfrage ein:e AWS -Expert:in zugewiesen, der:die Sie während des gesamten Projekts begleitet.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Anzeigen des Engagement-Dashboards](#)
- [Anzeigen des Katalog der Engagementstypen](#)
- [Anfordern eines Engagements](#)
- [Bearbeiten eines Engagements](#)
- [Senden von Anhängen und Notizen](#)
- [Ändern des Engagement-Status](#)
- [Unterscheiden zwischen empfohlenen und angeforderten Engagements](#)
- [Engagements durchsuchen](#)

Voraussetzungen

Sie müssen die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die folgenden Anforderungen zu erfüllen, um Trusted Advisor Engage verwenden zu können:

- Sie müssen über einen Enterprise-On-Ramp-Supportplan verfügen.
- Ihr Konto muss Teil einer Organisation sein, die alle Funktionen in AWS Organizations aktiviert hat. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren aller Funktionen in Ihrer Organisation](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.
- Ihre Organisation muss den vertrauenswürdigen Zugriff auf aktiviert haben Trusted Advisor. Sie können den vertrauenswürdigen Zugriff aktivieren, indem Sie sich als Verwaltungskonto anmelden und in der Trusted Advisor Konsole die Seite [Ihre Organisation](#) aufrufen.
- Sie benötigen AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen, um auf Trusted Advisor Engage zugreifen zu können. Informationen zur Steuerung des Zugriffs auf Trusted Advisor Engage finden Sie unter [Zugriff verwalten auf AWS Trusted Advisor](#).

 Note

Jedes Konto innerhalb einer AWS Organisation kann eine Engagement-Anfrage erstellen. Wenn ein Konto, das ein Engagement besitzt, zu einer anderen AWS Organisation verschoben wird, ist das Engagement nur für das Konto zugänglich. Informationen zur Einschränkung der Kontrollen finden Sie unter [Beispiel für Service-Kontrollrichtlinien für AWS Trusted Advisor](#).

Anzeigen des Engagement-Dashboards

Nachdem Sie die Zugriffsrechte erworben haben, können Sie in der Trusted Advisor Konsole auf die Trusted Advisor Engage-Seite zugreifen, um ein Dashboard aufzurufen, in dem Sie Interaktionen mit Ihrem Team verwalten können. AWS-Konto

So verwalten Sie Ihre Engagements:

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Auf der Trusted Advisor Engage-Seite können Sie Folgendes anzeigen:
 - Schaltfläche Engagement anfragen
 - Tabelle Aktive Engagements
 - Tabelle Geschlossene Engagements
 - Katalog Alle verfügbaren Engagements

Example : Engagement-Dashboard

Trusted Advisor

Pursuit

Priority

Recommendations

Cost optimization

Performance

Security

Fault tolerance

Service limits

Operational excellence

Engage

Data trends

Organizational view

▼ Preferences

Manage Trusted Advisor

Notifications

Your organization

Integrations

Trusted Advisor > Engage

Trusted Advisor Engage (Preview)

You can use this page to view, request, manage, and track engagements.

Active Closed

Active Engagements (2)

The following are all your requested and recommended Engagements.

Search

2 matches

Desired Completion Date > 2024-12-08

Clear filters

Request ID	Request title	Engagement Type	Account ID	Status	Effective Date	Desired Completion Date	Age (days)	Outcome labels
172609090906772	Cost Opt	Cost Optimization	303615524644	In Progress	Sep 11, 2024 Recommended	Dec 16, 2024	0	
172609066800544	Countdown for Product Launch XYZ	Countdown	303615524644	Pending Response	Sep 11, 2024 Requested	Jan 20, 2025	0	

All available Engagements (16)

Find initiative

AWS Executive Engagement

AWS Executive Engagement is a personalized engagement for customers to meet with AWS executives and discuss their business needs and objectives. Customers can share feedback, ask questions, and receive insights on industry trends and best practices to support their business growth and innovation initiatives.

AWS GameDays

AWS GameDays are interactive team-based learning exercises designed to give players a chance to test AWS skills in a real-world, gamified and risk-free environment. It's a Simulation of live application hosted on AWS to test skills by maintaining and fixing a production state. It provides complete hands-on opportunity to learn about AWS best practices, services, and architectural patterns. During an event, players are given a starting architecture that they evolve in response to internal & external events on pre-packaged AWS accounts. There are multiple portfolios of GameDays to select from, which specializes on different AWS domains & services.

Architecture Reviews

Evaluation of architecture and designs that can scale over time leveraging the AWS Well-Architected framework.

Cost Optimization

Cost Optimization engagements ensure the effective utilization of AWS resources, with actionable recommendations to realize immediate savings and achieve ongoing cost efficiency based on customer priorities.

Cost Optimization Workshop

The Cost Optimization Workshop is an engagement which improves cost effective utilization of AWS resources. Customers are provided actionable recommendations to realize immediate savings and achieve ongoing cost efficiency. Workshop activities enable the customer to achieve rapid results based on their cost optimization priorities.

Countdown

Architecture and scaling guidance and operational support during the preparation and execution of planned events such as shopping holidays, product launches, or migrations.

Anzeigen des Katalog der Engagementtypen

Sie können den Katalog der Engagement-Arten einsehen, um die neuesten Arten von Interaktionen zu finden, die Sie für Ihr AWS-Konto Team beantragen können.

So zeigen Sie den Katalog der Engagementtypen an:

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Auf der Trusted Advisor Engage-Seite finden Sie den Katalog der Engagementtypen.

Example : Katalog der Engagementtypen

All available Engagements (16)

[AWS Executive Engagement](#)
AWS Executive Engagement is a personalized engagement for customers to meet with AWS executives and discuss their business needs and objectives. Customers can share feedback, ask questions, and receive insights on industry trends and best practices to support their business growth and innovation initiatives.

[AWS GameDays](#)
AWS GameDays are interactive team-based learning exercises designed to give players a chance to test AWS skills in a real-world, gamified and risk-free environment. It's a Simulation of live application hosted on AWS to test skills by maintaining and fixing a production state. It provides complete hands-on opportunity to learn about AWS best practices, services, and architectural patterns. During an event, players are given a starting architecture that they evolve in response to internal & external events on pre-packaged AWS accounts. There are multiple portfolios of GameDays to select from, which specializes on different AWS domains & services.

[Architecture Reviews](#)
Evaluation of architecture and designs that can scale over time leveraging the AWS Well-Architected framework.

[Cost Optimization](#)
Cost Optimization engagements ensure the effective utilization of AWS resources, with actionable recommendations to realize immediate savings and achieve ongoing cost efficiency based on customer priorities.

[Cost Optimization Workshop](#)
The Cost Optimization Workshop is an engagement which improves cost effective utilization of AWS resources. Customers are provided actionable recommendations to realize immediate savings and achieve ongoing cost efficiency. Workshop activities enable the customer to achieve rapid results based on their cost optimization priorities.

[Countdown](#)
Architecture and scaling guidance and operational support during the preparation and execution of planned events such as shopping holidays, product launches, or migrations.

Anfordern eines Engagements

Sie können Ihrem AWS-Konto Team entsprechend den in Ihrem AWS Supportplan enthaltenen Engagementarten Aufträge anfragen.

So fordern Sie ein Engagement an:

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wählen Sie auf der Seite Trusted Advisor Engage die Option Engagement anfragen aus.
3. Füllen Sie Folgendes aus:
 - Titel
 - Engagement auswählen: Die Art des Engagements, das Sie anfordern möchten.
 - Gewünschtes Abschlussdatum: Das gewünschte Abschlussdatum des Engagements. Jeder Engagement-Typ hat eine andere Vorlaufzeit, die in den gewünschten Mindestabschlusstermin eingerechnet wird.
 - Sichtbarkeit anfragen:
 - Mein Konto: Diese Engagement-Anfrage ist nur für Ihr Konto sichtbar.
 - Mein Konto und Admin-Konten: Diese Kontaktanfrage ist für Ihr Konto, das Verwaltungskonto und alle delegierten Administratorkonten Ihres AWS Unternehmens sichtbar.

- Organisation: Diese Engagement-Anfrage ist für alle Konten in Ihrer AWS Organisation sichtbar.
 - E-Mail-Adresse des Interaktionsanforderers: Die E-Mail-Adresse, die als Hauptansprechpartner für dieses Engagement verwendet AWS wird.
 - Einstellungen für E-Mail-Benachrichtigungen: Wählen Sie aus, ob die E-Mail des Interaktionsanforderers E-Mail-Benachrichtigungen über das Engagement erhalten soll.
 - Punkt der Eskalation: Die E-Mail-Adresse, die verwendet AWS wird, wenn eine Eskalation für dieses Engagement erforderlich ist.
 - Korrespondenz: Eine Notiz und ein optionaler Dateianhang, in dem Sie Einzelheiten zu diesem Engagement angeben können.
4. Wählen Sie Anfrage senden aus.

Example : Anfordern eines Engagements

Trusted Advisor ×

Trusted Advisor > Engage > Request engagement

Request Engagement

You can request any available Engagement that will help you to meet your business needs.

Request Details

Title
test engagement

Select Engagement
Cost Optimization

Description
Cost Optimization engagements ensure the effective utilization of AWS resources, with actionable recommendations to realize immediate savings and achieve ongoing cost efficiency based on customer priorities.

Desired Completion Date
2025/12/28

Request Visibility

Request Visibility

☒ **My account**
This engagement request is visible only to your account

☐ **My account and Admin accounts**
This engagement request is visible to your account, your AWS Organization's management account, and Trusted Advisor Delegated Admin accounts

☐ **Organization**
This engagement request is visible to all accounts in my organization

Contacts

Engagement Requester Email
test_engagement@amazon.com

Email notification - optional
☐ Send an email with this engagement's updates to Engagement Requester Email

Point of escalation
☒ Same as customer point of contact
☐ Use a different email

Correspondence

Enter a note for your assigned TAM and optionally attach a file. Don't share any sensitive information in correspondences, such as passwords, credit card data, signed URLs, or personally identifiable information.

Upload an artifact

File size must not exceed 5 MB

Enter a note
Enter your note here

Bearbeiten eines Engagements

Sie können die Details Ihrer Engagementanfrage bearbeiten.

So bearbeiten Sie ein Engagement:

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wählen Sie auf der Seite Trusted Advisor Engage ein vorhandenes Engagement aus.
3. Wählen Sie Bearbeiten aus.
4. Folgendes kann bearbeitet werden:
 - Titel

- **Gewünschtes Abschlussdatum:** Das gewünschte Abschlussdatum des Engagements. Jeder Engagement-Typ hat eine andere Vorlaufzeit, die in den gewünschten Mindestabschlusstermin eingerechnet wird.
- **Sichtbarkeit anfragen:**
 - **Mein Konto:** Diese Engagement-Anfrage ist nur für Ihr Konto sichtbar.
 - **Mein Konto und Admin-Konten:** Diese Kontaktanfrage ist für Ihr Konto, das Verwaltungskonto und alle delegierten Administratorkonten Ihres AWS Unternehmens sichtbar.
 - **Organisation:** Diese Engagement-Anfrage ist für alle Konten in Ihrer AWS Organisation sichtbar.
- **E-Mail-Adresse des Interaktionsanforderers:** Die E-Mail-Adresse, die als Hauptansprechpartner für dieses Engagement verwendet AWS wird.
- **Einstellungen für E-Mail-Benachrichtigungen:** Wählen Sie aus, ob die E-Mail des Interaktionsanforderers E-Mail-Benachrichtigungen über das Engagement erhalten soll.
- **Punkt der Eskalation:** Die E-Mail-Adresse, die verwendet AWS wird, wenn eine Eskalation für dieses Engagement erforderlich ist.

5. Wählen Sie **Save (Speichern)** aus.

Example : Bearbeiten eines Engagements

Trusted Advisor × Trusted Advisor > Engage > 170240852401061

Edit request

Engagement details

Title
test engagement

Engagement
Well Architected Review

Description
Well Architected Framework Reviews (WAFR) provide a mechanism for evaluating workloads, identifying high-risk issues, and recording improvements.

Desired Completion Date
2024/01/31

Request Visibility

Request Visibility

☒ **My account**
This engagement request is visible only to your account.

☐ **My account and Admin accounts**
This engagement request is visible to your account, your AWS Organization's management account, and Trusted Advisor Delegated Admin accounts

☐ **Organization**
This engagement request is visible to all accounts in my organization

Contacts

Engagement Requester Email
test_engagement@amazon.com

Email notification - optional
☒ Send an email with this engagement's updates to Engagement Requester Email

Point of escalation
☒ Same as customer point of contact
☐ Use a different email

Save **Cancel**

Senden von Anhängen und Notizen

Sie können mit Ihrem AWS-Konto Team über einzelne Interaktionen kommunizieren, indem Sie Notizen und Dateianhänge zur Unterstützung Ihrer Engagement-Anfrage senden. Sie können pro Mitteilung einen einzigen Anhang und eine Notiz hinzufügen, Sie können nur Dateien an ein Engagement anhängen, das AWS-Konto das Engagement angefordert hat, und Sie können keine Anlagen oder Notizen löschen, nachdem eine Mitteilung gesendet wurde.

So hängen Sie Dateien an oder fügen Notizen zu einer Anfrage für aktives Engagement hinzu:

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wählen Sie auf der Seite Trusted Advisor Engage die ID des aktiven Engagements aus, an das Sie Dateien anhängen oder Notizen hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie Korrespondenz, um das Formular zu erweitern.
4. Geben Sie eine Notiz für Ihren zugewiesenes TAM ein und hängen Sie optional eine Datei an. Geben Sie in der Korrespondenz keine vertraulichen Informationen weiter, z. B. Passwörter, Kreditkartendaten URLs, signierte oder persönlich identifizierbare Informationen.

5. Wählen Sie Save (Speichern) aus.

Example : Notiz hinzufügen und Datei an ein Engagement anhängen

The screenshot displays the AWS Trusted Advisor 'Engage' interface for request ID 12284269831. The left sidebar shows navigation options: Priority, Recommendations (Cost optimization, Performance, Security, Fault tolerance, Service limits), Engage, and Organizational view. Under 'Preferences', there are links for Manage Trusted Advisor, Notifications, and Your organization. The main content area is titled 'Cost Optimization' and includes a 'Complete' button. Below this is a 'Request Details' table:

Request ID	Type	Status
12284269831	Cost Optimization	In Progress
Date	Age	
Mar 19, 2023 Recommended	8 days	

Below the table is a 'Correspondence' section with a note: 'Enter a note for your assigned TAM and optionally attach a file. Don't share any sensitive information in correspondences, such as passwords, credit card data, signed URLs, or personally identifiable information.' It includes an 'Upload an artifact' section with a 'Choose file' button and a note: 'File size must not exceed 5 MB'. A file named 'hr-app-emporium-highlevel-architecture.pptx' (3.7 MB, last modified 27-03-2023 12:53:55) is listed. There is also a text area for 'Enter a note' containing the text: 'this is a high level architecture for hr-app-emporium service.' and a 'Save' button at the bottom.

Ändern des Engagement-Status

Sie können den Status von Engagements ändern, um Engagements zu stornieren, die auf eine Antwort warten, um laufende Engagements abzuschließen und um Engagements wieder zu öffnen, die als abgebrochen oder geschlossen markiert wurden.

So ändern Sie den Status eines Engagements:

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Wählen Sie auf der Seite Trusted Advisor Engage die ID des aktiven Engagements aus, dessen Status Sie ändern möchten.

3. Auf der Seite mit den Engagement-Details können Sie den Status in Abgebrochen oder Abgeschlossen ändern.
 - Sie können Abbrechen auswählen, wenn der Engagement-Status Antwort ausstehend lautet.
 - Sie können Abgeschlossen auswählen, wenn der Engagement-Status In Bearbeitung lautet.
 - Sie können für abgeschlossene Engagements die Option Erneut öffnen auswählen.
 Abgebrochene Engagements werden in den Status Antwort ausstehend verschoben, während abgeschlossene Engagements in den Status In Bearbeitung verschoben werden.

Example : Ändern des Engagement-Status

The screenshot shows the AWS Trusted Advisor console interface. On the left is a sidebar with navigation options: Pursuit, Priority, Recommendations, Cost optimization, Performance, Security, Fault tolerance, Service limits, Operational excellence, Engage, Data trends, and Organizational view. Below these are 'Preferences' like Manage Trusted Advisor, Notifications, Your organization, and Integrations. The main content area has a green success banner at the top: 'Successfully updated Engagement request.' Below this is a breadcrumb trail: 'Trusted Advisor > Engage > 172609066800544'. The title is 'Countdown for Product Launch XYZ' with a 'Reopen' button. The 'Request Details' section contains a table with the following data:

Request ID	Type	Status
172609066800544	Countdown	Cancelled

Below the table, there are more details:

Creation Date Sep 11, 2024 Requested	Effective Date Sep 11, 2024	Age 6 minutes
Complete By Jan 20, 2025	Request Visibility My account	

The 'Contacts' section on the right lists:

- Single point of contact**: avtholl@amazon.com
- Point of escalation**: avtholl@amazon.com

The 'Audit trail' section shows a 'Customer Note' by 'aws-kumo-emporium+res-management-test-allowlisted@amazon.com' on 9/11/2024 at 3:37:49 PM. Below the note is a text area for adding a note, with a warning: 'Enter a note for your assigned TAM and optionally attach a file. Don't share any sensitive information in correspondences, such as passwords, credit card data, signed URLs, or personally identifiable information.'

Unterscheiden zwischen empfohlenen und angeforderten Engagements

Sie können die Quelle von Engagements identifizieren, um zu erfahren, ob ein Engagement von Ihnen angefordert oder von Ihrem AWS-Konto -Team empfohlen wurde.

So können Sie verschiedene Quellen für aktive Engagements anzeigen:

1. Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2. Sehen Sie sich auf der Trusted Advisor Engage-Seite die Spalte Gültigkeitsdatum an, um zwischen empfohlenen und angeforderten Interaktionen zu unterscheiden:
 - Empfohlen: Von Ihren AWS-Konto Teams erstellte Interaktionsanfrage.
 - Angefragt: Vom Benutzer erstellte Engagement-Anfrage.

Engagements durchsuchen

Sie können Ihre bestehenden aktiven und geschlossenen Engagements mithilfe von Filtern durchsuchen.

So durchsuchen Sie Engagements:

1.

Melden Sie sich zu <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor/Hause> bei der Trusted Advisor Konsole an.
2.

Auf der Trusted Advisor Engage-Seite können Sie aus den folgenden Filtern wählen:

• Alter (Tage)

• Interaktionstyp

• Titel der Anfrage

• Status

• Gewünschtes Abschlussdatum

• Datum des Inkrafttretens

Example : Engagements suchen

Trusted Advisor

Pursuit [Beta](#)

Priority

Recommendations

Cost optimization

Performance

Security

Fault tolerance

Service limits

Operational excellence

Engage

Data trends

Organizational view

▼ Preferences

Manage Trusted Advisor

Notifications

[Trusted Advisor](#) > Engage

Trusted Advisor Engage (Preview) [Info](#)

You can use this page to view, request, manage, and track engagements.

Active

Closed

Active Engagements (2)

The following are all your requested and recommended Engagements.

Q Search

2 matches

Clear filters

Properties

Engagement Type

Request title

Status

Age (days)

Desired Completion Date

Effective Date

Engagement Type

Account ID

Status

Effective Date

Desired Completion Date

Age (day)

Cost Optimization	303615524644	In Progress	Sep 11, 2024 Recommended	Dec 16, 2024	0
Countdown	303615524644	Pending Response	Sep 11, 2024 Requested	Jan 20, 2025	0

AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen

Sie können alle Trusted Advisor Schecknamen, Beschreibungen und IDs in der folgenden Referenz einsehen. Sie können sich auch bei der [Trusted Advisor](#) Konsole anmelden, um weitere Informationen über die Prüfungen, die empfohlenen Maßnahmen und deren Status anzuzeigen.

Engagements durchsuchen

API-Version 2025-07-03 126

Wenn Sie einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan haben, können Sie auch die [AWS Trusted Advisor API](#) und die AWS Command Line Interface (AWS CLI) verwenden, um auf Ihre Prüfungen zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen:

- [Erste Schritte mit der Trusted Advisor API](#)
- [AWS Trusted Advisor API Reference](#)

Note

Wenn Sie einen Basic Support- und Developer Support-Plan haben, können Sie über die Trusted Advisor Konsole auf alle Prüfungen in der [Service Limits](#) Kategorie und auf die folgenden Prüfungen in den Kategorien Sicherheit und Fehlertoleranz zugreifen:

- [Amazon EBS-Snapshots](#)
- [Öffentliche Amazon RDS-Snapshots](#)
- [Amazon S3 Bucket-Berechtigungen](#)
- [MFA auf Root-Konto](#)
- [Sicherheitsgruppen – Bestimmte Ports uneingeschränkt](#)
- [AWS STS globale Endpunktnutzung überall AWS-Regionen](#)

Kategorien prüfen

- [Kostenoptimierung](#)
- [Leistung](#)
- [Sicherheit](#)
- [Fehlertoleranz](#)
- [Service Limits](#)
- [Operative Exzellenz](#)

Kostenoptimierung

Sie können die folgenden Prüfungen für die Kategorie Kostenoptimierung verwenden.

Namen prüfen

- [AWS-Konto nicht Teil von AWS Organizations](#)
- [Amazon Aurora Aurora-Empfehlungen zur Kostenoptimierung für DB-Cluster-Speicher](#)
- [Amazon Comprehend: Nicht ausgelastete Endgeräte](#)
- [Kaufempfehlungen für reservierte Kapazität von Amazon DynamoDB](#)
- [Empfehlungen zur Amazon EBS-Kostenoptimierung für Volumen](#)
- [Amazon EBS mit nicht ausgelasteten Volumes](#)
- [Empfehlungen zur EC2 Amazon-Kostenoptimierung für Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppen](#)
- [Amazon-Empfehlungen zur EC2 Kostenoptimierung für Instances](#)
- [Konsolidierung Amazon EC2 Amazon-Instances für Microsoft SQL Server](#)
- [EC2 Amazon-Instances mit übermäßiger Bereitstellung für Microsoft SQL Server](#)
- [EC2 Amazon-Instances wurden gestoppt](#)
- [Ablauf des Amazon EC2 Reserved Instance-Leasings](#)
- [Optimierung von Amazon EC2 Reserved Instance](#)
- [Amazon ECR Repository ohne konfigurierte Lebenszyklusrichtlinie](#)
- [Optimierung ElastiCache reservierter Knoten durch Amazon](#)
- [Kaufempfehlungen für ElastiCache reservierte Knoten von Amazon](#)
- [AWS Fargate Empfehlungen zur Kostenoptimierung für Amazon ECS](#)
- [Kaufempfehlungen für Amazon MemoryDB Reserved Node](#)
- [Optimierung der Amazon OpenSearch Service Reserved Instance](#)
- [Kaufempfehlungen OpenSearch für Amazon Service Reserved Instance](#)
- [Empfehlungen zur Amazon RDS-Kostenoptimierung für DB-Instances](#)
- [Empfehlungen zur Amazon RDS-Kostenoptimierung für DB-Instance-Speicher](#)
- [Amazon RDS-DB-Instances im Leerlauf](#)
- [Kaufempfehlungen für Amazon RDS Reserved Instance](#)
- [Optimierung reservierter Knoten in Amazon Redshift](#)
- [Kaufempfehlungen für Amazon Redshift Reserved Node](#)
- [Optimierung der Reserved Instance für Amazon Relational Database Service \(RDS\)](#)
- [Amazon Route 53 Latenz-Ressourceneintragsätze](#)

- [Amazon-S3-Bucket-Lebenszyklus-Richtlinie konfiguriert](#)
- [Konfiguration zum Abbruch unvollständiger mehrteiliger Uploads in Amazon S3](#)
- [Amazon-S3-versionsfähige Buckets ohne konfigurierte Lebenszyklus-Richtlinien](#)
- [AWS Lambda Empfehlungen zur Kostenoptimierung für Funktionen](#)
- [AWS Lambda Funktionen mit übermäßigen Timeouts](#)
- [AWS Lambda Funktionen mit hohen Fehlerraten](#)
- [AWS Lambda stellt zu viele Funktionen für die Speichergröße bereit](#)
- [AWS Kaufempfehlungen für Savings Plans für Computer](#)
- [AWS Kaufempfehlungen für Savings Plans für Amazon SageMaker AI](#)
- [AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Kostenoptimierung](#)
- [Load Balancer im Leerlauf](#)
- [Inaktiv AWS Network Firewall](#)
- [Inaktive VPC-Schnittstellenendpunkte](#)
- [Inaktive Gateway Load Balancer Balancer-Endpunkte](#)
- [Inaktive NAT-Gateways](#)
- [EC2Amazon-Instances mit geringer Auslastung](#)
- [Savings Plan](#)
- [Nicht zugeordnete elastische IP-Adressen](#)
- [Nicht ausgelastete Amazon EBS-Volumes](#)
- [Nicht ausgelastete Amazon Redshift-Cluster](#)

AWS-Konto nicht Teil von AWS Organizations

Beschreibung

Überprüft, ob AWS-Konto ein Teil von AWS Organizations unter dem entsprechenden Verwaltungskonto ist.

AWS Organizations ist ein Kontoverwaltungsdienst zur Konsolidierung mehrerer AWS Konten in einer zentral verwalteten Organisation. Damit können Sie Konten für die Abrechnungskonsolidierung zentral strukturieren und Eigentümerschafts- und Sicherheitsrichtlinien implementieren, wenn Ihre Workloads in AWS größer werden.

Sie können die Verwaltungskonto-ID mithilfe des MasterAccountIdRegelparameters angeben.
AWS Config

Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS Organizations?](#)

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz127

Quelle

AWS Config Managed Rule: account-part-of-organizations

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Dieses AWS Konto ist nicht Teil von AWS Organizations.

Empfohlene Aktion

Fügen Sie dieses AWS Konto als Teil von hinzu AWS Organizations.

Weitere Informationen finden Sie unter [Praktische Anleitung: Erstellen und Konfigurieren einer Organisation.](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon Aurora Aurora-Empfehlungen zur Kostenoptimierung für DB-Cluster-Speicher

Beschreibung

Überprüft die Speicherkonfigurationen und Nutzungsmuster Ihres Amazon Aurora Aurora-DB-Clusters, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen zu geben.

Trusted Advisor Zeigt für jede Ressource nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von an AWS Cost Optimization Hub.

Um diese Prüfung verwenden zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) und anmelden [AWS Compute Optimizer](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr17n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Ein Aurora-DB-Cluster-Speicher verfügt über eine Maßnahme zur Kosteneinsparung, die vom Cost Optimization Hub identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie die Umsetzung der Empfehlung. Die Empfehlung gehört zu den Empfehlungstypen, die im AWS Cost Management Benutzerhandbuch unter [Grundlegendes zu Strategien zur Kostenoptimierung](#) aufgeführt sind. Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [-Playbook zur Servicekostenoptimierung](#).

Nutzen Sie die detaillierten Empfehlungen unter AWS Compute Optimizer , um sich ein Bild von den möglichen Auswirkungen dieser Änderungen auf Kosten und Leistung zu machen.

Weitere Ressourcen

- Grundlegendes zu den Speicherempfehlungen für Aurora DB-Cluster
- AWS Compute Optimizer Empfehlungen für Aurora-DB-Clusterspeicher
- [Einstellungen für Amazon Aurora](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressourcen-ID
- Empfohlene Aktion
- Zusammenfassung der aktuellen Ressourcen
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Amazon Comprehend: Nicht ausgelastete Endgeräte

Beschreibung

Überprüft die Durchsatzkonfiguration Ihrer Endpunkte. Diese Prüfung warnt Sie, wenn Endpunkte nicht aktiv für Echtzeit-Inferenzanforderungen genutzt werden. Ein Endpunkt, der nicht mehr als 15 aufeinanderfolgende Tage genutzt wird, gilt als nicht ausgelastet. Es fallen für alle Endpunkte Gebühren an – basierend auf dem eingestellten Durchsatz, und wie lange der Endpunkt aktiv ist.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

Cm24dfsM12

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Der Endpunkt ist aktiv, wurde aber in den letzten 15 Tagen nicht für Echtzeit-Inferenzanforderungen verwendet.

Empfohlene Aktion

Wenn der Endpunkt in den letzten 15 Tagen nicht verwendet wurde, empfehlen wir Ihnen, mit [Application Autoscaling](#) eine Skalierungsrichtlinie für die Ressource zu definieren.

Wenn für den Endpunkt eine Skalierungsrichtlinie definiert wurde, die in den letzten 30 Tagen nicht verwendet wurde, sollten Sie den Endpunkt löschen und die asynchrone Inferenz verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Deleting an endpoint with Amazon Comprehend](#) (Löschen eines Endpunkts mit Amazon Comprehend).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Endpunkt-ARN
- Bereitgestellte Inferenzeinheit
- AutoScaling Status
- Grund
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Kaufempfehlungen für reservierte Kapazität von Amazon DynamoDB

Beschreibung

Überprüft Ihre Amazon DynamoDB DynamoDB-Nutzungsmuster und gibt Empfehlungen für mögliche Kosteneinsparungen durch den Kauf reservierter Kapazität.

Bei dieser Prüfung werden Empfehlungen für [das Konto des Zahlers und für ein verknüpftes Konto für einen verknüpften Bereich](#) generiert.

Trusted Advisor zeigt nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von. AWS Cost Optimization Hub

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr15n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Das Konto verfügt über eine Maßnahme zur Kosteneinsparung, die vom Cost Optimization Hub for DynamoDB identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, [die Empfehlung umzusetzen](#). Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [Service Cost Optimization Playbook](#).

Weitere Ressourcen

- [Reservierte Kapazität von DynamoDB](#)
- [Zugriff auf Reservierungsempfehlungen](#)
- [Reservierte Kapazität von Amazon DynamoDB](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Empfehlungen zur Amazon EBS-Kostenoptimierung für Volumen

Beschreibung

Überprüft Ihre Amazon EBS-Volumenkonfigurationen und Nutzungsmuster, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen zu geben.

Trusted Advisor Zeigt für jede Ressource nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von AWS Cost Optimization Hub.

Um diese Prüfung verwenden zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) und anmelden [AWS Compute Optimizer](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr02n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Für das EBS-Volumen wurde vom Cost Optimization Hub eine Maßnahme zur Kosteneinsparung identifiziert.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, die Empfehlung umzusetzen. Die Empfehlung gehört zu den Empfehlungstypen, die im AWS Cost Management Benutzerhandbuch unter [Grundlegendes zu Strategien zur Kostenoptimierung](#) aufgeführt sind. Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [-Playbook zur Servicekostenoptimierung](#).

Nutzen Sie die detaillierten Empfehlungen unter AWS Compute Optimizer , um sich ein Bild von den möglichen Auswirkungen dieser Änderungen auf Kosten und Leistung zu machen.

Weitere Ressourcen

- [Volumenempfehlungen von Amazon EBS anzeigen](#)
- [EBS-Volume-Metriken](#)
- [Amazon-EBS-Volume-Typen](#)
- [Amazon EBS-Volumenänderungen anfordern](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressourcen-ID
- Empfohlene Aktion
- Zusammenfassung der aktuellen Ressourcen
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Amazon EBS mit nicht ausgelasteten Volumes

Beschreibung

Note

Dies ist ein Legacy-Check. Wir empfehlen die Verwendung des neuen Schecks (Check-ID: [c1z7kmr02n](#)), der zusätzliche maßgeschneiderte Empfehlungen bietet.

Prüft die Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS)-Volumes, die zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Lookback-Zeitraums ausgeführt wurden. Diese Überprüfung warnt Sie, wenn eine zu hohe Kapazität für EBS-Volumes für Ihre Workloads bereitgestellt wurden. Wenn Volumes übermäßig bereitgestellt werden, zahlen Sie für nicht genutzte Ressourcen. Obwohl einige Szenarien von vornherein zu einer geringen Optimierung führen können, lassen sich die Kosten

oft senken, indem Sie die Konfiguration Ihrer EBS-Volumes ändern. Die geschätzten monatlichen Einsparungen werden anhand der aktuellen Nutzungsrate für EBS-Volumes berechnet. Die tatsächlichen Einsparungen variieren, wenn das Volumen einen ganzen Monat lang nicht verfügbar ist.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

C0r6dfpM03

Warnungskriterien

Gelb: Ein EBS-Volume, für das während der Lookback-Zeit zu viele Ressourcen bereitgestellt wurden. Um festzustellen, ob ein Volume überdimensioniert ist, berücksichtigen wir alle CloudWatch Standardmetriken (einschließlich IOPS und Durchsatz). Der Algorithmus, der zur Identifizierung übermäßig bereitgestellter EBS-Volumes verwendet wird, folgt bewährten Methoden. AWS Der Algorithmus wird aktualisiert, wenn ein neues Muster identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Sie sollten Volumes mit geringer Auslastung verkleinern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Melden Sie sich AWS Compute Optimizer für Trusted Advisor Checks an](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Volume-ID
- Volume-Typ
- Volumegröße (GB)

- Volume-IOPS-Basisleistung
- Volume-IOPS-Spitzenleistung
- Volume-Spitzendurchsatz
- Empfohlener Volume-Typ
- Empfohlene Volume-Größe (GB)
- Empfohlene Volumen-IOPS-Basisleistung
- Empfohlene Volume-IOPS-Spitzenleistung
- Empfohlener Volume-Basisdurchsatz
- Empfohlener Volume-Spitzendurchsatz
- Lookback-Zeitraum (in Tagen)
- Einsparmöglichkeiten (in %)
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Währung der geschätzten monatlichen Einsparungen
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Empfehlungen zur EC2 Amazon-Kostenoptimierung für Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppen

Beschreibung

Überprüft die Konfigurationen und Nutzungsmuster Ihrer Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppe, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen zu geben.

Trusted Advisor Zeigt für jede Ressource nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von an AWS Cost Optimization Hub.

Um diese Prüfung verwenden zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) und anmelden [AWS Compute Optimizer](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr01n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Die Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppe hat eine vom Cost Optimization Hub identifizierte Maßnahme zur Kosteneinsparung durchgeführt.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie die Umsetzung der Empfehlung. Die Empfehlung gehört zu den Empfehlungstypen, die im AWS Cost Management Benutzerhandbuch unter [Grundlegendes zu Strategien zur Kostenoptimierung](#) aufgeführt sind. Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [-Playbook zur Servicekostenoptimierung](#).

Nutzen Sie die detaillierten Empfehlungen unter AWS Compute Optimizer , um sich ein Bild von den möglichen Auswirkungen dieser Änderungen auf Kosten und Leistung zu machen.

Weitere Ressourcen

- [Volumenempfehlungen von Amazon EC2 Auto Scaling anzeigen](#)
- [Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppen](#)
- [Was ist Amazon EC2 Auto Scaling](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressourcen-ID
- Empfohlene Aktion
- Zusammenfassung der aktuellen Ressourcen

- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Amazon-Empfehlungen zur EC2 Kostenoptimierung für Instances

Beschreibung

Überprüft Ihre EC2 Amazon-Instance-Konfigurationen und Nutzungsmuster, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen zu geben.

Trusted Advisor Zeigt für jede Ressource nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von AWS Cost Optimization Hub.

Um diese Prüfung verwenden zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) und anmelden [AWS Compute Optimizer](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr00n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Für die EC2 Instanz wurde vom Cost Optimization Hub eine Maßnahme zur Kosteneinsparung identifiziert.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, die Empfehlung umzusetzen. Die Empfehlung gehört zu den Empfehlungstypen, die im AWS Cost Management Benutzerhandbuch unter [Grundlegendes zu Strategien zur Kostenoptimierung](#) aufgeführt sind. Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [-Playbook zur Servicekostenoptimierung](#).

Nutzen Sie die detaillierten Empfehlungen unter AWS Compute Optimizer , um sich ein Bild von den möglichen Auswirkungen dieser Änderungen auf Kosten und Leistung zu machen.

Weitere Ressourcen

- [EC2 Instanzempfehlungen anzeigen](#)
- [EC2 Instanzmetriken](#)
- [Änderungen des EC2 Amazon-Instanztyps](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressourcen-ID
- Empfohlene Aktion
- Zusammenfassung der aktuellen Ressourcen
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Konsolidierung Amazon EC2 Amazon-Instances für Microsoft SQL Server

Beschreibung

Überprüft Ihre Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances, auf denen SQL Server in den letzten 24 Stunden ausgeführt wurde. Diese Prüfung warnt Sie, wenn Ihre Instance weniger als die Mindestanzahl an SQL Server-Lizenzen hat. Aus dem Microsoft SQL Server Licensing Guide geht hervor, dass Sie 4 vCPU-Lizenzen zahlen, auch wenn eine Instanz nur 1 oder 2 v CPUs hat. Sie können kleinere SQL Server-Instanzen konsolidieren, um die Kosten zu senken.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

Qsdfp3A4L2

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Eine Instanz mit SQL Server hat weniger als 4 CPUs v.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, kleinere SQL Server-Workloads in Instanzen mit mindestens vier V zu konsolidieren. CPUs

Weitere Ressourcen

- [Microsoft SQL Server auf AWS](#)
- [Microsoft-Lizenzierung am AWS](#)
- [Microsoft SQL Server Licensing Guide](#) (Leitfaden zur Lizenzierung von Microsoft SQL Server)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Instance-ID
- Instance-Typ
- vCPU
- Minimale vCPU
- SQL Server Edition
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

EC2 Amazon-Instances mit übermäßiger Bereitstellung für Microsoft SQL Server

Beschreibung

Überprüft Ihre Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances, auf denen SQL Server in den letzten 24 Stunden ausgeführt wurde. Eine SQL Server-Datenbank hat für jede Instance ein Rechenkapazitätslimit. Eine Instance mit SQL Server Standard Edition kann bis zu 48 v verwenden CPUs. Eine Instanz mit SQL Server Web kann bis zu 32 v verwenden CPUs. Diese Prüfung warnt Sie, wenn eine Instanz dieses vCPU-Limit überschreitet.

Wenn Ihre Instance übermäßig bereitgestellt wurde, zahlen Sie den vollen Preis, ohne eine Verbesserung der Leistung zu erzielen. Sie können die Anzahl und Größe Ihrer Instances verwalten, um die Kosten zu senken.

Die geschätzten monatlichen Einsparungen werden anhand derselben Instance-Familie mit der maximalen Anzahl von vCPUs , die eine SQL Server-Instanz verwenden kann, und anhand der On-Demand-Preise berechnet. Die tatsächlichen Einsparungen variieren, wenn Sie Reserved Instances (RI) verwenden oder wenn die Instance nicht einen ganzen Tag lang läuft.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

Qsdfp3A4L1

Kriterien für Warnmeldungen

- Rot: Eine Instanz mit SQL Server Standard Edition hat mehr als 48 CPUs v.
- Rot: Eine Instanz mit SQL Server Web Edition hat mehr als 32 CPUs v.

Empfohlene Aktion

Für die SQL Server Standard Edition sollten Sie erwägen, zu einer Instanz derselben Instanzfamilie mit 48 v zu wechseln CPUs. Für die SQL Server Web Edition sollten Sie erwägen,

zu einer Instanz derselben Instanzfamilie mit 32 v zu wechseln CPUs. Wenn es speicherintensiv ist, sollten Sie erwägen, zu speicheroptimierten R5-Instanzen zu wechseln. Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Bereitstellung von Microsoft SQL Server auf Amazon EC2](#).

Weitere Ressourcen

- [Microsoft SQL Server auf AWS](#)
- Sie können den [Launch Wizard](#) verwenden, um Ihre SQL Server-Bereitstellung auf zu vereinfachen EC2.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Instance-ID
- Instance-Typ
- vCPU
- SQL Server Edition
- Maximale vCPU
- Empfohlener Instance-Typ
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

EC2 Amazon-Instances wurden gestoppt

Beschreibung

Prüft, ob es EC2 Amazon-Instances gibt, die seit mehr als 30 Tagen gestoppt wurden.

Sie können die zulässige Anzahl von Tagen in den AWS Config Parametern AllowedDaysOf angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Warum wird mir Amazon in Rechnung gestellt, EC2 obwohl alle meine Instances beendet wurden?](#)

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz150

Quelle

AWS Config Managed Rule: ec2-stopped-instance

Kriterien für Warnmeldungen

- Gelb: Es gibt EC2 Amazon-Instances, die für mehr als die zulässige Anzahl von Tagen gestoppt wurden.

Empfohlene Aktion

Überprüfen Sie die EC2 Amazon-Instances, die seit 30 Tagen oder länger gestoppt wurden. Um unnötige Kosten zu vermeiden, beenden Sie alle Instances, die nicht mehr benötigt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Beenden Ihrer Instance](#).

Weitere Ressourcen

- [Amazon EC2 On-Demand-Preise](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Ablauf des Amazon EC2 Reserved Instance-Leasings

Beschreibung

Sucht nach Amazon EC2 Reserved Instances, die innerhalb der nächsten 30 Tage ablaufen sollen oder die in den letzten 30 Tagen abgelaufen sind.

Reservierte Instances werden nicht automatisch erneuert. Sie können eine EC2 Amazon-Instance, für die die Reservierung gilt, ohne Unterbrechung weiter nutzen, allerdings werden Ihnen On-Demand-Tarife berechnet. Neue Reserved Instances können die gleichen Parameter haben wie die abgelaufenen, oder Sie können Reserved Instances mit anderen Parametern erwerben.

Die geschätzten monatlichen Einsparungen ergeben sich aus der Differenz zwischen den Tarifen für On-Demand und Reserved Instances für denselben Instance-Typ.

Prüf-ID

1e93e4c0b5

Kriterien für Warnmeldungen

- Gelb: Die Reserved-Instance-Lease läuft in weniger als 30 Tagen ab.
- Gelb: Die Reserved-Instance-Lease ist in den letzten 30 Tagen abgelaufen.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie den Kauf einer neuen Reserved Instance, um diejenige zu ersetzen, die sich dem Ende der Laufzeit nähert. Weitere Informationen finden Sie unter [Erwerb von Reserved Instances](#) und [Kaufen von Reserved Instances](#).

Weitere Ressourcen

- [Reserved Instances](#)
- [Instance-Typen](#)

Berichtsspalten

- Status
- Bereich
- Instance-Typ
- Plattform
- Instance-Anzahl

- Aktuelle monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Ablaufdatum
- Reserved Instance ID
- Grund

Optimierung von Amazon EC2 Reserved Instance

Beschreibung

Ein wichtiger Teil der Nutzung AWS besteht darin, den Kauf Ihrer Reserved Instance (RI) gegen die Nutzung Ihrer On-Demand-Instance abzuwägen. Diese Prüfung enthält Empfehlungen, wie RIs Sie die Kosten senken können, die durch die Nutzung von On-Demand-Instances entstehen.

Wir erstellen diese Empfehlungen durch die Analyse Ihrer On-Demand-Nutzung in den letzten 30 Tagen. Anschließend wird die Nutzung in Kategorien eingeteilt, die für Reservierungen in Frage kommen. Wir simulieren jede Kombination von Reservierungen in der generierten Nutzungskategorie, um die empfohlene Anzahl der einzelnen RI-Typen für den Kauf zu ermitteln. Dieser Simulations- und Optimierungsprozess ermöglicht es uns, Ihre Kosteneinsparungen zu maximieren. Diese Prüfung bezieht sich auf Empfehlungen, die auf Standard Reserved Instances mit der Option der teilweisen Vorauszahlung basieren.

Diese Prüfung ist nicht für Konten verfügbar, die mit einer konsolidierten Abrechnung verbunden sind. Die Empfehlungen für diese Prüfung sind nur für das Zahlungskonto verfügbar.

Prüf-ID

cX3c2R1chu

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Durch die Optimierung der Nutzung von Teilzahlungen im Voraus RIs können Kosten gesenkt werden.

Empfohlene Aktion

Auf der Seite [Cost Explorer](#) finden Sie detailliertere und individuelle Empfehlungen. Weitere Informationen zum [Kauf und zu den verfügbaren Optionen finden Sie im RIs Einkaufsleitfaden](#).

Weitere Ressourcen

- Informationen darüber RIs , wie sie Ihnen Geld sparen können, finden Sie [hier](#).

- Weitere Informationen zu dieser Empfehlung finden Sie unter [Fragen zur Überprüfung der Reserved Instance Optimization](#) im Trusted Advisor FAQs.

Berichtsspalten

- Region
- Instance-Typ
- Plattform
- Empfohlene Anzahl von RIs zum Kauf
- Erwartete durchschnittliche RI-Auslastung
- Geschätzte Einsparungen mit Empfehlungen (monatlich)
- Vorabkosten von RIs
- Geschätzte Kosten von RIs (monatlich)
- Geschätzte On-Demand-Kosten nach dem empfohlenen RI-Kauf (monatlich)
- Geschätzter Break Even (in Monaten)
- Lookback-Zeitraum (in Tagen)
- Laufzeit (in Jahren)

Amazon ECR Repository ohne konfigurierte Lebenszyklusrichtlinie

Beschreibung

Prüft, ob für ein privates Amazon-ECR-Repository mindestens eine Lebenszyklus-Richtlinie konfiguriert wurde. Mithilfe von Lebenszyklus-Richtlinien können Sie eine Reihe von Regeln definieren, um alte oder ungenutzte Container-Images automatisch zu bereinigen. Dies gibt Ihnen die Kontrolle über die Lebenszyklus-Verwaltung der Images, ermöglicht eine bessere Organisation der Amazon-ECR-Repositorys und trägt zur Senkung der Gesamtspeicherkosten bei.

Weitere Informationen finden Sie unter [Lebenszyklus-Richtlinien](#).

Prüf-ID

c18d2gz128

Quelle

AWS Config Managed Rule: ecr-private-lifecycle-policy-configured

Warnungskriterien

Gelb: Für ein privates Amazon-ECR-Repository sind keine Lebenszyklus-Richtlinien konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, mindestens eine Lebenszyklus-Richtlinie für Ihr privates Amazon-ECR-Repository zu erstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Lebenszyklus-Richtlinie](#).

Weitere Ressourcen

- [Lebenszyklus-Richtlinien](#).
- [Erstellen einer Lebenszyklus-Richtlinie](#).
- [Beispiele für Lebenszyklus-Richtlinien](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Optimierung ElastiCache reservierter Knoten durch Amazon

Beschreibung

Note

Dies ist ein Legacy-Check. Wir empfehlen die Verwendung des neuen Schecks (Check-ID: [c1z7kmr13n](#)), der zusätzliche maßgeschneiderte Empfehlungen bietet.

Überprüft Ihre Nutzung von Reserved Nodes ElastiCache und gibt Empfehlungen zum Kauf von Reserved Nodes. Diese Empfehlungen werden angeboten, um die Kosten zu senken, die durch die Nutzung von ElastiCache On-Demand-Diensten entstehen. Wir erstellen diese Empfehlungen durch die Analyse Ihrer On-Demand-Nutzung in den letzten 30 Tagen.

Mit dieser Analyse simulieren wir jede Kombination von Reservierungen in der generierten Nutzungskategorie. Auf diese Weise können wir Ihnen die Anzahl der einzelnen Reserved Nodes empfehlen, die Sie kaufen sollten, um Ihre Einsparungen zu maximieren. Diese Prüfung bezieht sich auf Empfehlungen, die auf der Option der teilweisen Vorauszahlung mit einer 1- oder 3-jährigen Verpflichtung basieren.

Diese Prüfung ist nicht für Konten verfügbar, die mit einer konsolidierten Abrechnung verbunden sind. Die Empfehlungen für diese Prüfung sind nur für das Zahlungskonto verfügbar.

Prüf-ID

h3L1otH3re

Warnkriterien

Gelb: Die Optimierung des Einkaufs ElastiCache reservierter Knoten kann zur Kostensenkung beitragen.

Empfohlene Aktion

Ausführlichere Empfehlungen, Anpassungsoptionen (z. B. Rückblickzeitraum, Zahlungsoption usw.) und Informationen zum Kauf ElastiCache reservierter Knoten finden Sie unter [Cost Explorer](#).

Weitere Ressourcen

- Informationen zu ElastiCache reservierten Knoten und wie Sie damit Geld sparen können, finden Sie unter [Amazon ElastiCache Reserved Nodes](#).
- Weitere Informationen zu dieser Empfehlung finden Sie unter [Fragen zur Überprüfung der Reserved Instance Optimization](#) im Trusted Advisor FAQs.
- Eine detailliertere Beschreibung der Felder finden Sie in der [Cost-Explorer-Dokumentation](#).

Berichtsspalten

- Region
- Familie
- Node Type
- Produktbeschreibung
- Empfohlene Anzahl reservierter Knoten zum Kauf
- Erwartete durchschnittliche Auslastung reservierter Knoten
- Geschätzte Einsparungen mit Empfehlungen (monatlich)
- Vorabkosten für reservierte Knoten

- Geschätzte Kosten für reservierte Knoten (monatlich)
- Geschätzte On-Demand-Kosten nach dem empfohlenen Kauf reservierter Knoten (monatlich)
- Geschätzter Break Even (in Monaten)
- Lookback-Zeitraum (in Tagen)
- Laufzeit (in Jahren)

Kaufempfehlungen für ElastiCache reservierte Knoten von Amazon

Beschreibung

Überprüft Ihre ElastiCache Amazon-Nutzungsmuster, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen durch den Kauf reservierter Knoten zu geben.

Bei dieser Prüfung werden Empfehlungen für das Konto [des Zahlers und für ein verknüpftes Konto für einen verknüpften Bereich](#) Empfehlungen generiert.

Trusted Advisor zeigt nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von. AWS Cost Optimization Hub

Um diese Prüfung nutzen zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) anmelden.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr13n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Das Konto verfügt über eine Maßnahme zur Kosteneinsparung, die vom Cost Optimization Hub for Amazon identifiziert wurde ElastiCache.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie [die Umsetzung der Empfehlung](#) Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [Service Cost Optimization Playbook](#).

Weitere Ressourcen

- [Reservierte Knoten](#)
- [Zugriff auf Reservierungsempfehlungen](#)
- [ElastiCache Reservierte Amazon-Knoten](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

AWS Fargate Empfehlungen zur Kostenoptimierung für Amazon ECS

Beschreibung

Überprüft Ihre AWS Fargate Amazon ECS-Konfigurationen und Nutzungsmuster, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen zu geben.

Trusted Advisor Zeigt für jede Ressource nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von AWS Cost Optimization Hub.

Um diese Prüfung verwenden zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) und anmelden [AWS Compute Optimizer](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr06n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Bei aktivierten Amazon ECS-Services wurde vom AWS Fargate Cost Optimization Hub eine Maßnahme zur Kosteneinsparung identifiziert.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie die Umsetzung der Empfehlung. Die Empfehlung gehört zu den Empfehlungstypen, die im AWS Cost Management Benutzerhandbuch unter [Grundlegendes zu Strategien zur Kostenoptimierung](#) aufgeführt sind. Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [-Playbook zur Servicekostenoptimierung](#).

Nutzen Sie die detaillierten Empfehlungen unter AWS Compute Optimizer , um sich ein Bild von den möglichen Auswirkungen dieser Änderungen auf Kosten und Leistung zu machen.

Weitere Ressourcen

- [Empfehlungen für Amazon ECS-Services auf Fargate anzeigen](#)
- [Metriken für Amazon ECS-Services auf Fargate](#)
- [AWS Fargate für Amazon ECS](#)
- [Aktualisieren eines Amazon ECS-Service mithilfe der Konsole](#)

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Ressourcen-ID
- Empfohlene Aktion
- Zusammenfassung der aktuellen Ressourcen
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Kaufempfehlungen für Amazon MemoryDB Reserved Node

Beschreibung

Überprüft Ihre Amazon MemoryDB-Nutzungsmuster, um Empfehlungen für mögliche Kosteneinsparungen durch den Kauf reservierter Knoten zu geben.

Bei dieser Prüfung werden Empfehlungen für [das Konto des Zahlers und für ein verknüpftes Konto für einen verknüpften Bereich](#) Empfehlungen generiert.

Trusted Advisor Zeigt für jede Ressource nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von AWS Cost Optimization Hub

Um diese Prüfung verwenden zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) anmelden.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr16n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Das Konto verfügt über eine Maßnahme zur Kosteneinsparung, die vom Cost Optimization Hub for MemoryDB identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, [die Empfehlung umzusetzen](#). Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [Service Cost Optimization Playbook](#).

Weitere Ressourcen

- [Reservierte MemoryDB-Knoten](#)
- [Zugriff auf Reservierungsempfehlungen](#)
- [Arbeiten mit reservierten Knoten](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Optimierung der Amazon OpenSearch Service Reserved Instance

Beschreibung

Note

Dies ist ein Legacy-Check. Wir empfehlen die Verwendung des neuen Schecks (Check-ID: [c1z7kmr14n](#)), der zusätzliche maßgeschneiderte Empfehlungen bietet.

Überprüft Ihre Nutzung von Amazon OpenSearch Service und gibt Empfehlungen zum Kauf von Reserved Instances. Diese Empfehlungen werden angeboten, um die Kosten zu senken,

die durch die Nutzung von OpenSearch On-Demand-Diensten entstehen. Wir erstellen diese Empfehlungen durch die Analyse Ihrer On-Demand-Nutzung in den letzten 30 Tagen.

Mit dieser Analyse simulieren wir jede Kombination von Reservierungen in der generierten Nutzungskategorie. So können wir Ihnen die Anzahl der Reserved Instances empfehlen, die Sie kaufen sollten, um Ihre Einsparungen zu maximieren. Diese Prüfung deckt Empfehlungen ab, die auf der Option einer teilweisen Vorauszahlung mit einer 1- oder 3-jährigen Verpflichtung basieren.

Diese Prüfung ist nicht für Konten verfügbar, die mit einer konsolidierten Abrechnung verbunden sind. Die Empfehlungen für diese Prüfung sind nur für das Zahlungskonto verfügbar.

Prüf-ID

7ujm6yhn5t

Warnkriterien

Gelb: Die Optimierung des Einkaufs von Amazon OpenSearch Service Reserved Instances kann zur Kostensenkung beitragen.

Empfohlene Aktion

Auf der [Cost Explorer Explorer-Seite](#) finden Sie detailliertere Empfehlungen, Anpassungsoptionen (z. B. Rückblickzeitraum, Zahlungsoption usw.) und Informationen zum Kauf von Amazon OpenSearch Service Reserved Instances.

Weitere Ressourcen

- Informationen zu Amazon OpenSearch Service Reserved Instances und wie Sie damit Geld sparen können, finden Sie [hier](#).
- Weitere Informationen zu dieser Empfehlung finden Sie unter [Fragen zur Überprüfung der Reserved Instance Optimization](#) im Trusted Advisor FAQs.
- Eine detailliertere Beschreibung der Felder finden Sie in der [Cost-Explorer-Dokumentation](#).

Berichtsspalten

- Region
- Instance-Klasse
- Instance-Größe
- Empfohlene Anzahl von Reserved Instances zum Kauf
- Erwartete durchschnittliche Auslastung von Reserved Instances

- Geschätzte Einsparungen mit Empfehlungen (monatlich)
- Vorabkosten für Reserved Instances
- Geschätzte Kosten für Reserved Instances (monatlich)
- Geschätzte On-Demand-Kosten nach dem empfohlenen Kauf von Reserved Instances (monatlich)
- Geschätzter Break Even (in Monaten)
- Lookback-Zeitraum (in Tagen)
- Laufzeit (in Jahren)

Kaufempfehlungen OpenSearch für Amazon Service Reserved Instance

Beschreibung

Überprüft Ihre Amazon OpenSearch Service-Nutzungsmuster, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen durch Käufe von Reserved Instance (RI) zu geben.

Bei dieser Prüfung werden Empfehlungen für das Konto [des Zahlers und für ein verknüpftes Konto für einen verknüpften Bereich](#) Empfehlungen generiert.

Trusted Advisor zeigt nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von. AWS Cost Optimization Hub

Um diese Prüfung nutzen zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) anmelden.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr14n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Das Konto verfügt über eine Maßnahme zur Kosteneinsparung, die vom Cost Optimization Hub for Amazon OpenSearch Service identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, [die Empfehlung umzusetzen](#). Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [Service Cost Optimization Playbook](#).

Weitere Ressourcen

- [Reservierte Instances in Amazon OpenSearch Service](#)
- [Zugriff auf Reservierungsempfehlungen](#)
- [Reserved Instances kaufen \(AWS CLI\)](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Empfehlungen zur Amazon RDS-Kostenoptimierung für DB-Instances

Beschreibung

Überprüft Ihre Amazon RDS-DB-Instance-Konfigurationen und Nutzungsmuster, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen zu geben.

Trusted Advisor Zeigt für jede Ressource nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von AWS Cost Optimization Hub.

Um diese Prüfung verwenden zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) und anmelden [AWS Compute Optimizer](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr03n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Die RDS-DB-Instance verfügt über eine Maßnahme zur Kosteneinsparung, die vom Cost Optimization Hub identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, die Empfehlung umzusetzen. Die Empfehlung gehört zu den Empfehlungstypen, die im AWS Cost Management Benutzerhandbuch unter [Grundlegendes zu Strategien zur Kostenoptimierung](#) aufgeführt sind. Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [-Playbook zur Servicekostenoptimierung](#).

Nutzen Sie die detaillierten Empfehlungen unter AWS Compute Optimizer, um sich ein Bild von den möglichen Auswirkungen dieser Änderungen auf Kosten und Leistung zu machen.

Weitere Ressourcen

- [Empfehlungen zur RDS-Datenbank anzeigen](#)
- [Metriken der RDS-Datenbank](#)
- [DB-Instance-Klassen](#)
- [Ändern einer Amazon RDS-DB-Instance](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region

- Ressourcen-ID
- Empfohlene Aktion
- Zusammenfassung der aktuellen Ressourcen
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Empfehlungen zur Amazon RDS-Kostenoptimierung für DB-Instance-Speicher

Beschreibung

Überprüft die Speicherkonfigurationen und Nutzungsmuster Ihrer Amazon RDS-DB-Instance, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen zu geben.

Trusted Advisor Zeigt für jede Ressource nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von an AWS Cost Optimization Hub.

Um diese Prüfung verwenden zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) und anmelden [AWS Compute Optimizer](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr04n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Der RDS-DB-Speicher verfügt über eine Maßnahme zur Kosteneinsparung, die vom Cost Optimization Hub identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, die Empfehlung umzusetzen. Die Empfehlung gehört zu den Empfehlungstypen, die im AWS Cost Management Benutzerhandbuch unter [Grundlegendes zu Strategien zur Kostenoptimierung](#) aufgeführt sind. Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [-Playbook zur Servicekostenoptimierung](#).

Nutzen Sie die detaillierten Empfehlungen unter AWS Compute Optimizer , um sich ein Bild von den möglichen Auswirkungen dieser Änderungen auf Kosten und Leistung zu machen.

Weitere Ressourcen

- [Empfehlungen zur RDS-Datenbank anzeigen](#)
- [Amazon RDS-DB-Instance-Speicher](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressourcen-ID
- Empfohlene Aktion
- Zusammenfassung der aktuellen Ressourcen
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-DB-Instances im Leerlauf

Beschreibung

Note

Dies ist ein Legacy-Check. Wir empfehlen die Verwendung des neuen Schecks (Check-ID: [c1z7kmr03n](#)), der zusätzliche maßgeschneiderte Empfehlungen bietet.

Prüft die Konfiguration Ihres Amazon Relational Database Service (Amazon RDS) auf alle Datenbank-Instances (DB), die im Leerlauf zu sein scheinen.

Wenn eine DB-Instance über einen längeren Zeitraum keine Verbindung hatte, können Sie die Instance löschen, um Kosten zu sparen. Eine DB-Instance gilt als inaktiv, wenn in den letzten 7 Tagen keine Verbindung mit der Instance bestand. Wenn für die Daten auf der Instance eine dauerhafte Speicherung erforderlich ist, können Sie kostengünstigere Optionen verwenden, wie z. B. die Erstellung und Aufbewahrung eines DB-Snapshots. Manuell erstellte DB-Snapshots bleiben erhalten, bis Sie sie löschen.

Prüf-ID

Ti39ha1fu8

Warnungskriterien

Gelb: Eine aktive DB-Instance hat in den letzten 7 Tagen keine Verbindung hergestellt.

Empfohlene Aktion

Sie können einen Snapshot der inaktiven DB-Instance erstellen und ihn dann entweder anhalten oder löschen. Das Anhalten der DB-Instance senkt einen Teil der Kosten dafür, jedoch keine Speicherkosten. Eine angehaltene Instance speichert alle automatisierten Backups basierend auf dem konfigurierten Aufbewahrungszeitraum. Das Anhalten einer DB-Instance verursacht in der Regel zusätzliche Kosten im Vergleich zum Löschen der Instance und der anschließenden Beibehaltung des endgültigen Snapshots. Weitere Informationen finden Sie unter [Eine Amazon RDS-DB-Instance temporär stoppen](#) und [Löschen einer DB-Instance](#).

Weitere Ressourcen

[Sichern und Wiederherstellen](#)

Berichtsspalten

- Region
- Name der DB-Instance
- Multi-AZ
- Instance-Typ
- Bereitgestellter Speicher (GB)
- Tage seit der letzten Verbindung
- Geschätzte monatliche Einsparungen (auf Abruf)

Kaufempfehlungen für Amazon RDS Reserved Instance

Beschreibung

Überprüft Ihre Amazon RDS-Nutzungsmuster, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen durch Käufe von Reserved Instance (RI) zu geben.

Bei dieser Prüfung werden Empfehlungen für das Konto [des Zahlers und für ein verknüpftes Konto für einen verknüpften Bereich](#) Empfehlungen generiert.

Trusted Advisor zeigt nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von. AWS Cost Optimization Hub

Um diese Prüfung nutzen zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) anmelden.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr11n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Für das EBS-Volumen wurde vom Cost Optimization Hub eine Maßnahme zur Kosteneinsparung identifiziert.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, [die Empfehlung umzusetzen](#). Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [Service Cost Optimization Playbook](#).

Weitere Ressourcen

- [Reservierte DB-Instance für Amazon RDS](#)
- [Zugriff auf Reservierungsempfehlungen](#)
- [Kauf reservierter DB-Instances für Amazon RDS](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Optimierung reservierter Knoten in Amazon Redshift

Beschreibung

Note

Dies ist ein Legacy-Check. Wir empfehlen die Verwendung des neuen Schecks (Check-ID: [c1z7kmr12n](#)), der zusätzliche maßgeschneiderte Empfehlungen bietet.

Prüft Ihre Nutzung von Amazon Redshift und gibt Empfehlungen zum Kauf von Reserved Nodes, um die Kosten für die Nutzung von Amazon Redshift On-Demand zu reduzieren.

Wir erstellen diese Empfehlungen, indem wir Ihre On-Demand-Nutzung der letzten 30 Tage analysieren. Mit dieser Analyse simulieren wir jede Kombination von Reservierungen in der generierten Nutzungskategorie. Auf diese Weise können wir für jede Art von Reserved Nodes die beste Anzahl für den Kauf ermitteln, um Ihre Einsparungen zu maximieren. Diese Prüfung deckt Empfehlungen ab, die auf der Option einer teilweisen Vorauszahlung mit einer 1- oder 3-jährigen Verpflichtung basieren.

Diese Prüfung ist nicht für Konten verfügbar, die mit einer konsolidierten Abrechnung verbunden sind. Die Empfehlungen für diese Prüfung sind nur für das Zahlungskonto verfügbar.

Prüf-ID

1qw23er45t

Warnungskriterien

Gelb: Die Optimierung des Einkaufs von reservierten Amazon Redshift Redshift-Nodes kann zur Kostensenkung beitragen.

Empfohlene Aktion

Auf der Seite [Cost Explorer](#) finden Sie detailliertere Empfehlungen, Anpassungsoptionen (z. B. Lookback-Zeitraum, Zahlungsoption usw.) und Informationen zum Kauf von reservierten Knoten für Amazon Redshift.

Weitere Ressourcen

- Informationen zu reservierten Knoten für Amazon Redshift und den damit verbundenen Einsparungen finden Sie [hier](#).
- Weitere Informationen zu dieser Empfehlung finden Sie unter [Fragen zur Überprüfung der Reserved Instance Optimization](#) im Trusted Advisor FAQs.
- Eine detailliertere Beschreibung der Felder finden Sie in der [Cost-Explorer-Dokumentation](#).

Berichtsspalten

- Region
- Familie
- Node Type
- Empfohlene Anzahl reservierter Knoten zum Kauf
- Erwartete durchschnittliche Auslastung reservierter Knoten
- Geschätzte Einsparungen mit Empfehlungen (monatlich)
- UpFront Kosten für reservierte Knoten
- Geschätzte Kosten für reservierte Knoten (monatlich)
- Geschätzte On-Demand-Kosten nach dem empfohlenen Kauf reservierter Knoten (monatlich)
- Geschätzter Break Even (in Monaten)
- Lookback-Zeitraum (in Tagen)
- Laufzeit (in Jahren)

Kaufempfehlungen für Amazon Redshift Reserved Node

Beschreibung

Überprüft Ihre Amazon Redshift Redshift-Nutzungsmuster, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen durch den Kauf reservierter Knoten zu geben.

Bei dieser Prüfung werden Empfehlungen für [das Konto des Kostenträgers und für ein verknüpftes Konto für ein verknüpftes Konto](#) Empfehlungen generiert.

Trusted Advisor zeigt nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von. AWS Cost Optimization Hub

Um diese Prüfung nutzen zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) anmelden.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr12n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Das Konto verfügt über eine Maßnahme zur Kosteneinsparung, die vom Cost Optimization Hub für Amazon Redshift identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, [die Empfehlung umzusetzen](#). Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [Service Cost Optimization Playbook](#).

Weitere Ressourcen

- [Reservierte Knoten](#)
- [Zugriff auf Reservierungsempfehlungen](#)
- [Kauf eines reservierten Knotens](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

Optimierung der Reserved Instance für Amazon Relational Database Service (RDS)

Beschreibung

Note

Dies ist ein Legacy-Check. Wir empfehlen die Verwendung des neuen Schecks (Check-ID: [c1z7kmr11n](#)), der zusätzliche maßgeschneiderte Empfehlungen bietet.

Prüft Ihre RDS-Nutzung und gibt Empfehlungen zum Kauf von Reserved Instances, um die durch die Nutzung von RDS On-Demand entstehenden Kosten zu reduzieren.

Wir erstellen diese Empfehlungen, indem wir Ihre On-Demand-Nutzung der letzten 30 Tage analysieren. Mit dieser Analyse simulieren wir jede Kombination von Reservierungen in der generierten Nutzungskategorie. Auf diese Weise können wir die beste Anzahl jeder Art von Reserved Instance ermitteln, die Sie kaufen sollten, um Ihre Einsparungen zu maximieren. Diese Prüfung deckt Empfehlungen ab, die auf der Option einer teilweisen Vorauszahlung mit 1- oder 3-jähriger Verpflichtung basieren.

Diese Prüfung ist nicht für Konten verfügbar, die mit einer konsolidierten Abrechnung verbunden sind. Die Empfehlungen für diese Prüfung sind nur für das Zahlungskonto verfügbar.

Prüf-ID

1qazXsw23e

Warnungskriterien

Gelb: Die Optimierung des Kaufs von Reserved Instances für Amazon RDS kann zur Kostensenkung beitragen.

Empfohlene Aktion

Auf der Seite [Cost Explorer](#) finden Sie detailliertere Empfehlungen, Anpassungsoptionen (z. B. Lookback-Zeitraum, Zahlungsoption usw.) und Informationen zum Kauf von Reserved Instances für Amazon RDS.

Weitere Ressourcen

- Informationen zu Reserved Instances für Amazon RDS und den damit verbundenen Einsparungen finden Sie [hier](#).
- Weitere Informationen zu dieser Empfehlung finden Sie unter Fragen zur Überprüfung der [Reserved](#) Instance Optimization im. Trusted Advisor FAQs
- Eine detailliertere Beschreibung der Felder finden Sie in der [Cost-Explorer-Dokumentation](#).

Berichtsspalten

- Region
- Familie
- Instance-Typ
- Lizenzmodell
- Datenbank-Edition
- Datenbank-Engine
- Bereitstellungsoption
- Empfohlene Anzahl von Reserved Instances zum Kauf
- Erwartete durchschnittliche Auslastung von Reserved Instances
- Geschätzte Einsparungen mit Empfehlungen (monatlich)
- Vorabkosten für Reserved Instances
- Geschätzte Kosten für Reserved Instances (monatlich)
- Geschätzte On-Demand-Kosten nach dem empfohlenen Kauf von Reserved Instances (monatlich)
- Geschätzter Break Even (in Monaten)

- Lookback-Zeitraum (in Tagen)
- Laufzeit (in Jahren)

Amazon Route 53 Latenz-Ressourceneintragsätze

Beschreibung

Prüft auf Amazon Route 53 Latenz-Datensätze, die ineffizient konfiguriert sind.

Damit Amazon Route 53 Abfragen an die AWS-Region mit der niedrigsten Netzwerklatenz weiterleiten kann, sollten Sie Latenzressourcendatensätze für einen bestimmten Domainnamen (z. B. example.com) in verschiedenen Regionen erstellen. Wenn Sie nur einen Latenz-Ressourceneintragsatz für einen Domainnamen erstellen, werden alle Abfragen an eine Region weitergeleitet, und Sie zahlen zusätzlich für latenzbasiertes Routing, ohne die Vorteile zu erhalten.

Von AWS Diensten erstellte gehostete Zonen werden nicht in Ihren Prüfergebnissen angezeigt.

Prüf-ID

51fC20e7I2

Warnungskriterien

Gelb: Nur ein Latenz-Ressourcendatensatz ist für einen bestimmten Domainnamen konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Wenn Sie Ressourcen in mehreren Regionen haben, stellen Sie sicher, dass Sie für jede Region einen Latenz-Ressourcendatensatz definiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Latenzbasiertes Routing](#).

Wenn Sie nur in einer Ressource Ressourcen haben, sollten Sie in Erwägung ziehen AWS-Region, Ressourcen in mehr als einer zu erstellen AWS-Region und für jeden Datensatz Latenz-Ressourcendatensätze zu definieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Latenzbasiertes Routing](#).

Wenn Sie nicht mehrere verwenden möchten AWS-Regionen, sollten Sie einen einfachen Ressourcendatensatz verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten mit Ressourcendatensätzen](#).

Weitere Ressourcen

- [Entwicklerhandbuch zu Amazon Route 53](#)

- [Preise für Amazon Route 53](#)

Berichtsspalten

- Name der gehosteten Zone
- ID der gehosteten Zone
- Name des Ressourcendatensatzes
- Typ des Ressourcendatensatzes

Amazon-S3-Bucket-Lebenszyklus-Richtlinie konfiguriert

Beschreibung

Überprüft, ob für einen Amazon-S3-Bucket eine Lebenszyklus-Richtlinie konfiguriert wurde. Eine Amazon-S3-Lebenszyklus-Richtlinie stellt sicher, dass Amazon-S3-Objekte innerhalb des Buckets während des gesamten Lebenszyklus kostengünstig gespeichert werden. Dies ist wichtig, um die gesetzlichen Anforderungen an die Aufbewahrung und Speicherung von Daten zu erfüllen. Die Richtlinienkonfiguration besteht aus einer Reihe von Regeln, mit denen Aktionen definiert werden, die der Amazon-S3-Service auf eine Gruppe von Objekten anwendet. Eine Lebenszyklus-Richtlinie ermöglicht es Ihnen, die Übertragung von Objekten auf kostengünstigere Speicherklassen oder das Löschen von Objekten zu automatisieren, wenn sie veralten. Sie können ein Objekt beispielsweise 30 Tage nach der Erstellung in den Amazon-S3-Standard-IA-Speicher oder nach einem Jahr auf Amazon S3 Glacier übertragen.

Sie können auch den Ablauf von Objekten so definieren, dass Amazon S3 das Objekt nach einem bestimmten Zeitraum in Ihrem Namen löscht.

Sie können die Prüfkonfiguration mithilfe der Parameter in Ihren AWS Config Regeln anpassen

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten Ihres Speicher-Lebenszyklus](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz100

Quelle

AWS Config Managed Rule: s3-lifecycle-policy-check

Warnungskriterien

Gelb: Für den Amazon-S3-Bucket ist keine Lebenszyklus-Richtlinie konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass in Ihrem Amazon-S3-Bucket eine Lebenszyklus-Richtlinie konfiguriert ist.

Wenn Ihr Unternehmen keine Aufbewahrungsrichtlinie eingerichtet hat, sollten Sie die Nutzung von Amazon S3 Intelligent-Tiering in Betracht ziehen, um die Kosten zu optimieren.

Informationen zur Definition Ihrer Amazon-S3-Lebenszyklus-Richtlinie finden Sie unter [Festlegen der Lebenszykluskonfiguration für einen Bucket](#).

Informationen zu Amazon S3 Intelligent-Tiering finden Sie unter [Amazon-S3-Intelligent-Tiering-Speicherklasse](#).

Weitere Ressourcen

[Festlegen der Lebenszyklus-Konfiguration für einen Bucket](#)

[Beispiele der S3-Lebenszyklus-Konfiguration](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter

Konfiguration zum Abbruch unvollständiger mehrteiliger Uploads in Amazon S3

Beschreibung

Überprüft, ob jeder Amazon S3 S3-Bucket mit einer Lebenszyklusregel konfiguriert ist, um mehrteilige Uploads abubrechen, die nach 7 Tagen unvollständig bleiben. Es wird empfohlen,

eine Lebenszyklusregel zu verwenden, um diese unvollständigen Uploads abzuberechnen und den zugehörigen Speicher zu löschen.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden automatisch ein- oder mehrmals täglich aktualisiert, und Aktualisierungsanforderungen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden. Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die BatchUpdateRecommendationResourceExclusion API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1cj39rr6v

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Der Bucket für die Lebenszykluskonfiguration enthält keine Lebenszyklusregel zum Abberechnen aller mehrteiligen Uploads, die nach 7 Tagen unvollständig bleiben.

Empfohlene Aktion

Überprüfen Sie die Lebenszykluskonfiguration für Buckets ohne eine Lebenszyklusregel, die alle unvollständigen mehrteiligen Uploads bereinigt. Es ist unwahrscheinlich, dass Uploads, die nach 24 Stunden nicht abgeschlossen sind, abgeschlossen werden. Klicken Sie [hier](#), um den Anweisungen zum Erstellen einer Lebenszyklusregel zu folgen. Es wird empfohlen, dies auf alle Objekte in Ihrem Bucket anzuwenden. Wenn Sie andere Lebenszyklusaktionen auf ausgewählte Objekte in Ihrem Bucket anwenden müssen, können Sie mehrere Regeln mit unterschiedlichen Filtern verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie im Storage Lens-Dashboard oder rufen Sie die ListMultipartUpload API auf.

Weitere Ressourcen

[Eine Lebenszykluskonfiguration erstellen](#)

[Unvollständige mehrteilige Uploads erkennen und löschen, um die Amazon S3 S3-Kosten zu senken](#)

[Hochladen und Kopieren von Objekten mithilfe des mehrteiligen Uploads](#)

[Konfigurationselemente für den Lebenszyklus](#)

[Elemente zur Beschreibung von Lebenszyklusaktionen](#)

[Lebenszykluskonfiguration zum Abbrechen mehrteiliger Uploads](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Bucket-Name
- Bucket-ARN
- Lebenszyklusregel zum Löschen unvollständiger MPU
- Tage nach der Initiation
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-S3-versionsfähige Buckets ohne konfigurierte Lebenszyklus-Richtlinien

Beschreibung

Prüft, ob für Amazon-S3-versionsfähige Buckets eine Lebenszyklus-Richtlinie konfiguriert ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten Ihres Speicher-Lebenszyklus](#).

Sie können die Bucket-Namen, die Sie überprüfen möchten, mithilfe der BucketNames-Parameter in Ihren AWS Config Regeln angeben.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz171

Quelle

AWS Config Managed Rule: s3-version-lifecycle-policy-check

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Ein Amazon-S3-versionsfähiger Bucket, für den keine Lebenszyklus-Richtlinie konfiguriert ist.

Empfohlene Aktion

Konfigurieren Sie Lebenszyklus-Richtlinien für Ihre Amazon-S3-Buckets, um Ihre Objekte so zu verwalten, dass diese während ihres gesamten Lebenszyklus kosteneffizient gespeichert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen der Lebenszyklus-Konfiguration für einen Bucket](#).

Weitere Ressourcen

[Verwalten Ihres Speicher-Lebenszyklus](#)

[Festlegen der Lebenszyklus-Konfiguration für einen Bucket](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Lambda Empfehlungen zur Kostenoptimierung für Funktionen

Beschreibung

Überprüft Ihre AWS Lambda Konfigurationen und Nutzungsmuster, um Empfehlungen für potenzielle Kosteneinsparungen zu geben.

Trusted Advisor Zeigt für jede Ressource nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von AWS Cost Optimization Hub.

Um diese Prüfung verwenden zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) und anmelden [AWS Compute Optimizer](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr05n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Die Lambda-Funktion verfügt über eine vom Cost Optimization Hub identifizierte Maßnahme zur Kosteneinsparung.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, die Empfehlung umzusetzen. Die Empfehlung gehört zu den Empfehlungstypen, die im AWS Cost Management Benutzerhandbuch unter [Grundlegendes zu Strategien zur Kostenoptimierung](#) aufgeführt sind. Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [-Playbook zur Servicekostenoptimierung](#).

Nutzen Sie die detaillierten Empfehlungen unter AWS Compute Optimizer, um sich ein Bild von den möglichen Auswirkungen dieser Änderungen auf Kosten und Leistung zu machen.

Weitere Ressourcen

- [Lambda-Funktionsempfehlungen anzeigen](#)
- [Lambda-Funktionsmetriken](#)
- [Funktionen konfigurieren AWS Lambda](#)

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Ressourcen-ID
- Empfohlene Aktion
- Zusammenfassung der aktuellen Ressourcen
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

AWS Lambda Funktionen mit übermäßigen Timeouts

Beschreibung

Prüft auf Lambda-Funktionen mit hohen Timeout-Quoten, die zu hohen Kosten führen können.

Lambda wird nach Laufzeit und Anzahl der Anfragen für Ihre Funktion berechnet. Funktions-Timeouts führen zu Fehlern, die Wiederholungsversuche verursachen können. Bei der Wiederholung von Funktionen fallen zusätzliche Gebühren für die Anfrage und die Laufzeit an.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

L4dfs2Q3C3

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Funktionen, bei denen > 10 % der Aufrufe an einem bestimmten Tag innerhalb der letzten 7 Tage aufgrund eines Timeouts zu einem Fehler geführt haben.

Empfohlene Aktion

Untersuchen Sie die Funktionsprotokollierung und X-Ray-Ablaufverfolgungen, um festzustellen, was zu der hohen Funktionsdauer beigetragen hat. Implementieren Sie die Protokollierung Ihres Codes an relevanten Stellen, z. B. vor oder nach API-Aufrufen oder Datenbankverbindungen. Standardmäßig können die Timeouts der AWS SDK-Clients länger sein als die konfigurierte Funktionsdauer. Passen Sie die API- und SDK-Verbindungsclients so an, dass der Verbindungsvorgang innerhalb des Funktionstimeouts erneut versucht wird oder fehlschlägt. Wenn die erwartete Dauer länger als der konfigurierte Timeout ist, können Sie die Timeout-Einstellung für die Funktion erhöhen. Weitere Informationen finden Sie unter [Überwachung von und Fehlerbehebung bei Lambda-Anwendungen](#).

Weitere Ressourcen

- [Überwachung von und Fehlerbehebung bei Lambda-Anwendungen](#)
- [Lambda-Funktion: Timeout-SDK erneut versuchen](#)
- [Wird mit verwendet AWS LambdaAWS X-Ray](#)
- [Zugreifen auf CloudWatch Amazon-Logs für AWS Lambda](#)
- [Beispielanwendung für einen Fehlerprozessor AWS Lambda](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Funktion-ARN
- Max. tägliche Timeout-Rate
- Datum der max. täglichen Timeout-Rate
- Durchschnittliche tägliche Timeout-Rate
- Einstellungen für Funktionstimeout (Millisekunden)
- Entgangene tägliche Rechenkosten
- Durchschnittliche tägliche Aufrufe
- Aufrufe für den aktuellen Tag
- Timeout-Rate für den aktuellen Tag
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Lambda Funktionen mit hohen Fehlerraten

Beschreibung

Prüft auf Lambda-Funktionen mit hohen Fehlerquoten, die zu höheren Kosten führen könnten.

Die Lambda-Gebühren basieren auf der Anzahl der Anfragen und der Gesamtlaufzeit für Ihre Funktion. Bei Funktionsfehlern kann es zu Wiederholungsversuchen kommen, die zusätzliche Kosten verursachen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

L4dfs2Q3C2

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Funktionen, bei denen > 10 % der Aufrufe an einem bestimmten Tag innerhalb der letzten 7 Tage zu einem Fehler geführt haben.

Empfohlene Aktion

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Fehler zu reduzieren. Zu Funktionsfehlern gehören Fehler, die vom Code der Funktion zurückgegeben werden, sowie Fehler, die von der Laufzeit der Funktion zurückgegeben werden.

Um Ihnen bei der Behebung von Lambda-Fehlern zu helfen, lässt sich Lambda in Dienste wie Amazon CloudWatch integrieren. AWS X-Ray Sie können mithilfe einer Kombination aus Protokollen, Metriken, Alarmen und der X-Ray-Nachverfolgung Probleme in Funktionscode, API und anderen Ressourcen, die für Ihre Anwendung erforderlich sind, schnell erkennen und aufdecken. Weitere Informationen finden Sie unter [Überwachung von und Fehlerbehebung bei Lambda-Anwendungen](#).

Weitere Informationen zur Behandlung von Fehlern mit bestimmten Laufzeiten finden Sie unter [Fehlerbehandlung und automatische Wiederholungen in AWS Lambda](#).

Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie unter [Beheben von Problemen in Lambda](#).

Sie können auch aus einem Ökosystem von Überwachungs- und Beobachtungstools wählen, die von Partnern bereitgestellt werden. AWS Lambda Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Lambda -Partner](#).

Weitere Ressourcen

- [Fehlerbehandlung und automatische Wiederholungen in AWS Lambda](#)
- [Überwachung von und Fehlerbehebung bei Lambda-Anwendungen](#)
- [Lambda-Funktion: Timeout-SDK erneut versuchen](#)
- [Beheben von Problemen in Lambda](#)
- [API-Aufruffehler](#)
- [Beispielanwendung für Error Processor AWS Lambda](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Funktion-ARN
- Max. tägliche Fehlerrate
- Datum für max. Fehlerrate
- Durchschnittliche tägliche Fehlerrate
- Entgangene tägliche Rechenkosten
- Aufrufe für den aktuellen Tag
- Fehlerrate für den aktuellen Tag
- *Durchschnittliche tägliche Aufrufe
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Lambda stellt zu viele Funktionen für die Speichergröße bereit

Beschreibung

Note

Dies ist ein Legacy-Check. Wir empfehlen die Verwendung des neuen Schecks (Check-ID: [c1z7kmr05n](#)), der zusätzliche maßgeschneiderte Empfehlungen bietet.

Überprüft die AWS Lambda Funktionen, die während des Lookback-Zeitraums mindestens einmal aufgerufen wurden. Diese Überprüfung warnt Sie, wenn eine Ihrer Lambda-Funktionen für die Speichergröße übermäßig bereitgestellt wurde. Wenn Sie über Lambda-Funktionen verfügen, die für Speichergrößen übermäßig bereitgestellt werden, zahlen Sie für ungenutzte Ressourcen. Obwohl einige Szenarien von vornherein zu einer geringen Auslastung führen können, lassen sich die Kosten oft senken, indem Sie die Speicherkonfiguration Ihrer Lambda-Funktionen ändern. Die geschätzten monatlichen Einsparungen werden anhand der aktuellen Nutzungsrate für Lambda-Funktionen berechnet.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

C0r6dfpM05

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Eine Lambda-Funktion, die während des Lookback-Zeitraums für die Speichergröße nicht ausgelastet war. Um festzustellen, ob eine Lambda-Funktion überprovisioniert ist, berücksichtigen wir alle CloudWatch Standardmetriken für diese Funktion. Der Algorithmus, der zur Identifizierung nicht ausgelasteter Lambda-Funktionen verwendet wird, folgt bewährten Methoden für AWS . Der Algorithmus wird aktualisiert, wenn ein neues Muster identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Ziehen Sie in Erwägung, die Arbeitsspeichergröße Ihrer Lambda-Funktionen zu reduzieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Melden Sie sich AWS Compute Optimizer für Trusted Advisor Checks an](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Funktionsname
- Funktionsversion
- Speichergröße (MB)
- Empfohlene Speichergröße (MB)
- Lookback-Zeitraum (in Tagen)
- Einsparmöglichkeiten (in %)
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Währung der geschätzten monatlichen Einsparungen
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Kaufempfehlungen für Savings Plans für Computer

Beschreibung

Überprüft Ihre AWS Computernutzungsmuster bei Amazon EC2 AWS Lambda und gibt Kaufempfehlungen für Savings Plan. AWS Fargate Mit diesen Empfehlungen können Sie sich auf ein einheitliches Nutzungsvolumen, gemessen in Dollar pro Stunde, festlegen und im Gegenzug vergünstigte Tarife erhalten.

Bei dieser Prüfung werden Empfehlungen für [das Konto des Kostenträgers und für ein verknüpftes Konto für einen verknüpften Bereich](#) Empfehlungen generiert.

Trusted Advisor zeigt nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von. AWS Cost Optimization Hub

Um diese Prüfung nutzen zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) anmelden.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr09n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Das Konto verfügt über eine Maßnahme zur Kosteneinsparung, die vom Cost Optimization Hub für Rechenressourcen identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, [die Empfehlung umzusetzen](#). Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [Service Cost Optimization Playbook](#).

Weitere Ressourcen

- [Was sind Savings Plans?](#)
- [Arten von Savings Plans](#)
- [Kauf von Savings Plans](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen

- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

AWS Kaufempfehlungen für Savings Plans für Amazon SageMaker AI

Beschreibung

Überprüft Ihre Nutzung von Amazon SageMaker AI und gibt Kaufempfehlungen für Savings Plan. Mit diesen Empfehlungen können Sie sich im Gegenzug für ermäßigte Tarife zu einem gleichbleibenden Nutzungsbetrag in Dollar pro Stunde verpflichten.

Bei dieser Prüfung werden Empfehlungen für [das Konto des Kostenträgers und für ein verknüpftes Konto für einen verknüpften Bereich](#) Empfehlungen generiert.

Trusted Advisor zeigt nur die am häufigsten empfohlenen Maßnahmen von AWS Cost Optimization Hub

Um diese Prüfung nutzen zu können, müssen Sie sich für [Cost Optimization Hub](#) anmelden.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7kmr08n

Quelle

AWS Cost Optimization Hub

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Das Konto verfügt über eine Maßnahme zur Kosteneinsparung, die vom Cost Optimization Hub for Amazon SageMaker AI identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, [die Empfehlung umzusetzen](#). Weitere Informationen zur Umsetzung dieser Empfehlungen finden Sie im AWS Cloud Financial Management (CFM) [Service Cost Optimization Playbook](#).

Weitere Ressourcen

- [Was sind Savings Plans?](#)
- [Arten von Savings Plans](#)
- [Kauf von Savings Plans](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Zusammenfassung der empfohlenen Ressourcen
- Geschätzte monatliche Kosten
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Zeitstempel der letzten Aktualisierung

AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Kostenoptimierung

Beschreibung

Prüft im Bereich Kostenoptimierung auf Probleme mit hohem Risiko (HRIs) für Ihre Workloads. Diese Prüfung basiert auf Ihren AWS-Well Architected-Beurteilungen. Ihre Prüfergebnisse hängen davon ab, ob Sie die Workload-Bewertung mit AWS Well-Architected durchgeführt haben.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

Wxdfp4B1L1

Warnungskriterien

- Rot: In der Säule Kostenoptimierung für AWS Well-Architected wurde mindestens ein aktives Problem mit hohem Risiko identifiziert.
- Grün: In der Säule Kostenoptimierung für AWS Well-Architected wurden keine aktiven Probleme mit hohem Risiko festgestellt.

Empfohlene Aktion

AWS Well-Architected hat bei Ihrer Workload-Bewertung Probleme mit hohem Risiko erkannt. Diese Probleme bieten Möglichkeiten, Risiken zu reduzieren und Geld zu sparen. Melden Sie sich bei [AWS Well-Architected](#) an, um Ihre Antworten zu überprüfen und Maßnahmen zur Lösung der aktiven Probleme zu ergreifen.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Workload-ARN
- Name der Workload
- Name des Reviewers
- Workload-Typ
- Startdatum der Workload
- Datum der letzten Änderung der Workload
- Anzahl der HRIs für die Kostenoptimierung identifizierten
- Anzahl der HRIs zur Kostenoptimierung gelösten Probleme
- Anzahl der für die Kostenoptimierung beantworteten Fragen
- Gesamtzahl der Fragen hinsichtlich der Kostenoptimierung
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Load Balancer im Leerlauf

Beschreibung

Prüft Ihre Elastic Load Balancing-Konfiguration auf Lastverteilungen, die im Leerlauf sind.

Für jeden konfigurierten Load Balancer fallen Gebühren an. Wenn ein Load Balancer keine zugehörigen Back-End-Instances hat oder der Netzwerkverkehr stark eingeschränkt ist, wird der Load Balancer nicht effektiv genutzt. Dieser Prüfung prüft derzeit nur auf den Typ Classic Load Balancer innerhalb des ELB-Dienstes. Andere ELB-Typen (Application Load Balancer, Network Load Balancer) sind hier nicht enthalten.

Prüf-ID

hjLMh88uM8

Warnungskriterien

- Gelb: Ein Load Balancer hat keine aktiven Backend-Instances.
- Gelb: Ein Load Balancer hat keine funktionsfähigen Backend-Instances.
- Gelb: Ein Load Balancer hat in den letzten 7 Tagen weniger als 100 Anfragen pro Tag erhalten.

Empfohlene Aktion

Wenn Ihr Load Balancer keine aktiven Backend-Instances hat, sollten Sie Instances registrieren oder Ihren Load Balancer löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren Ihrer EC2 Amazon-Instances bei Ihrem Load Balancer](#) oder [Löschen Ihres Load Balancer](#).

Wenn Ihr Load Balancer keine funktionsfähigen Backend-Instances hat, finden Sie weitere Informationen unter [Troubleshooting Elastic Load Balancing: Health Check Configuration](#) (Fehlerbehebung bei Elastic Load Balancing: Zustandsprüfungskonfiguration).

Wenn Ihr Load Balancer eine geringe Anzahl von Anfragen erhalten hat, sollten Sie erwägen, Ihren Load Balancer zu löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen des Load Balancers](#).

Weitere Ressourcen

- [Managing Load Balancers](#) (Verwalten von Load Balancern)
- [Troubleshoot Elastic Load Balancing](#) (Fehlerbehebung bei Elastic Load Balancing)

Berichtsspalten

- Region
- Load-Balancer-Name
- Grund
- Geschätzte monatliche Einsparungen

Inaktiv AWS Network Firewall

Beschreibung

Überprüft Ihre AWS Network Firewall Endgeräte und warnt Sie, wenn die Network Firewall inaktiv zu sein scheint.

Eine Network Firewall gilt als inaktiv, wenn an allen Endpunkten in den letzten 30 Tagen keine Daten verarbeitet wurden. Network Firewall Netzwerk-Firewall-Endpunkte fallen stündliche Gebühren an. Diese Prüfung macht Sie darauf aufmerksam, dass die Network Firewall in den letzten 30 Tagen keine Daten verarbeitet hat. Es hat sich bewährt, entweder ungenutzte Netzwerk-Firewalls zu entfernen oder Ihre Architektur zu aktualisieren.

Prüf-ID

c2v1fg0bfbw

Warnungskriterien

- Gelb: Die Network Firewall hat in den letzten 30 Tagen 0 Byte verarbeitet.
- Grün: Die Network Firewall hat in den letzten 30 Tagen mehr als 0 Byte verarbeitet.

Empfohlene Aktion

Wenn die Network Firewall in den letzten 30 Tagen nicht verwendet wurde, sollten Sie erwägen, die Network Firewall zu löschen.

Wenn ein Transit Gateway für die Kommunikation zwischen VPC verwendet wird, sollten Sie erwägen, Ihre Netzwerk-Firewalls in einer zentralisierten Netzwerkinspektionsarchitektur einzusetzen. Dadurch können die Stundengebühren für inaktive Netzwerk-Firewalls reduziert werden.

Weitere Ressourcen

[AWS Network Firewall – Preise](#)

[Inspektions- und Bereitstellungsmodelle mit AWS Network Firewall](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Network Firewall Arn

- VPC-ID
- Subnetze
- TotalBytesProcessed
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Inaktive VPC-Schnittstellenendpunkte

Beschreibung

Überprüft Ihre VPC-Schnittstellenendpunkte und warnt Sie, wenn die Endpunkte inaktiv zu sein scheinen. Ein VPC-Schnittstellenendpunkt gilt als inaktiv, wenn in den letzten 30 Tagen keine Daten verarbeitet wurden. VPC VPC-Schnittstellenendpunkte fallen stündliche Gebühren und Datenverarbeitungskosten an. Diese Prüfung informiert Sie über VPC-Schnittstellenendpunkte, für die in den letzten 30 Tagen keine Daten verarbeitet wurden. Es hat sich bewährt, entweder ungenutzte VPC-Schnittstellenendpunkte zu entfernen oder Ihre Architektur zu aktualisieren.

Prüf-ID

c2v1fg0jp6

Warnungskriterien

- Gelb: Der VPC-Schnittstellenendpunkt hat in den letzten 30 Tagen 0 Byte verarbeitet.
- Grün: Der VPC-Schnittstellenendpunkt hat in den letzten 30 Tagen mehr als 0 Byte verarbeitet

Empfohlene Aktion

Wenn der VPC-Schnittstellenendpunkt in den letzten 30 Tagen nicht verwendet wurde, sollten Sie erwägen, den VPC-Schnittstellenendpunkt zu löschen.

Wenn Transit Gateway für die Kommunikation zwischen VPCs verwendet wird, sollten Sie erwägen, Ihre VPC-Schnittstellenendpunkte in einer zentralen Architektur bereitzustellen, um die Stundengebühren für inaktive VPC-Schnittstellenendpunkte zu reduzieren.

Weitere Ressourcen

- [AWS PrivateLink Preise](#)
- [Zentralisierter Zugriff auf private VPC-Endpunkte](#)

Berichtsspalten

- Status

- Region
- VPC-Endpunkt-ID
- VPC-ID
- Subnetz-IDs
- Service-Name
- TotalBytesProcessed
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Inaktive Gateway Load Balancer Balancer-Endpunkte

Beschreibung

Überprüft Ihre Gateway Load Balancer-Endpunkte und warnt Sie, wenn sie inaktiv zu sein scheinen. Ein Gateway Load Balancer-Endpunkt gilt als nicht ausgelastet, wenn in den letzten 30 Tagen keine Daten verarbeitet wurden. Für Gateway Load Balancer-Endpunkte fallen stündliche Gebühren und Gebühren für die Datenverarbeitung an. Diese Prüfung warnt Sie vor Gateway Load Balancer-Endpunkten, für die in den letzten 30 Tagen keine Daten verarbeitet wurden. Wir empfehlen, entweder ungenutzte Gateway Load Balancer-Endpoints zu entfernen oder Ihre Architektur zu aktualisieren.

Prüf-ID

c2v1fg0k35

Warnungskriterien

- Gelb: Der Gateway Load Balancer-Endpunkt hat in den letzten 30 Tagen 0 Byte verarbeitet
- Grün: Der Gateway Load Balancer-Endpunkt hat in den letzten 30 Tagen mehr als 0 Byte verarbeitet

Empfohlene Aktion

Wenn der Gateway Load Balancer-Endpunkt in den letzten 30 Tagen nicht verwendet wurde, sollten Sie erwägen, den VPC-Endpunkt zu löschen.

Wenn Transit Gateway für die Kommunikation zwischen VPC verwendet wird, sollten Sie erwägen, Ihre Gateway Load Balancer-Endpunkte in einer zentralen Netzwerkinspektionsarchitektur bereitzustellen, um die Stundengebühren für inaktive Gateway Load Balancer-Endpunkte zu reduzieren.

Weitere Ressourcen

[AWS PrivateLink – Preise](#)

[Zentralisierte Inspektionsarchitektur mit AWS Gateway Load Balancer und AWS Transit Gateway](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- VPC-Endpunkt-ID
- VPC-ID
- Subnetz-ID
- Service-Name
- TotalBytesProcessed
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Inaktive NAT-Gateways

Beschreibung

Überprüft Ihre NAT-Gateways auf inaktive Gateways. Ein NAT-Gateway gilt als inaktiv, wenn in den letzten 30 Tagen keine Daten (0 Byte) verarbeitet wurden. Für NAT-Gateways fallen stündliche Gebühren und Gebühren für die Datenverarbeitung an.

Prüf-ID

c2v1fg022t

Warnungskriterien

- Gelb: Das NAT-Gateway hat in den letzten 30 Tagen 0 Byte verarbeitet
- Grün: Das NAT-Gateway hat in den letzten 30 Tagen mehr als 0 Byte verarbeitet

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, alle NAT-Gateways zu löschen, die in den letzten 30 Tagen nicht verwendet wurden und die für den externen Netzwerkzugriff außerhalb der VPC nicht erforderlich sind.

Wenn ein Transit Gateway für die Kommunikation zwischen VPC verwendet wird, sollten Sie die Bereitstellung eines zentralen NAT-Gateways für den Ausgang zur Internetarchitektur in Betracht ziehen. Dies kann die Stundenkosten für inaktive NAT-Gateways reduzieren.

Weitere Ressourcen

[Preise für NAT-Gateways](#)

[Zentralisierter Zugang zum Internet](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- NAT-Gateway-ID
- Subnetz-ID
- VPC-ID
- TotalBytesFromDest
- TotalBytesFromSrc
- TotalBytes
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

EC2Amazon-Instances mit geringer Auslastung

Beschreibung

Note

Dies ist ein Legacy-Check. Wir empfehlen die Verwendung des neuen Schecks (Check-ID: [c1z7kmr00n](#)), der zusätzliche maßgeschneiderte Empfehlungen bietet.

Überprüft die Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances, die in den letzten 14 Tagen zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgeführt wurden. Diese Prüfung warnt Sie, wenn die tägliche CPU-Auslastung 10 % oder weniger und die Netzwerk-I/O 5 MB oder weniger an mindestens 4 Tagen betrug.

Laufende Instances erzeugen stündliche Nutzungsgebühren. Obwohl einige Szenarien von vornherein zu einer geringen Auslastung führen können, lassen sich die Kosten oft senken, indem Sie die Anzahl und Größe Ihrer Instances verwalten.

Die geschätzten monatlichen Einsparungen werden anhand der aktuellen Nutzungsrate für On-Demand-Instances und der geschätzten Anzahl der Tage, an denen die Instance nicht ausgelastet

ist, berechnet. Die tatsächlichen Einsparungen variieren, wenn Sie Reserved Instances oder Spot Instances verwenden oder wenn die Instance nicht einen ganzen Tag lang läuft. Um tägliche Nutzungsdaten zu erhalten, laden Sie den Bericht für diese Prüfung herunter.

Prüf-ID

Qch7DwouX1

Warnungskriterien

Gelb: Eine Instance hatte an mindestens 4 der letzten 14 Tage eine durchschnittliche CPU-Auslastung von 10 % oder weniger und eine Netzwerk-E/A von 5 MB oder weniger.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, Instances mit geringer Auslastung anzuhalten oder zu beenden, oder skalieren Sie die Anzahl der Instances mithilfe von Auto Scaling. Weitere Informationen finden Sie unter [Anhalten und Starten der Instance](#), [Beenden Ihrer Instance](#) und [Was ist Auto Scaling?](#)

Weitere Ressourcen

- [Überwachung von Amazon EC2](#)
- [Instance-Metadaten und Benutzerdaten](#)
- [CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch](#)
- [Auto-Scaling-Entwicklerhandbuch](#)

Berichtsspalten

- Region/AZ
- Instance-ID
- Instance-Name
- Instance-Typ
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- CPU-Auslastung im 14-Tage-Durchschnitt
- Netzwerk-E/A im 14-Tage-Durchschnitt
- Anzahl der Tage mit niedriger Auslastung

Savings Plan

Beschreibung

Note

Dies ist ein Legacy-Check. Wir empfehlen die Verwendung des neuen Schecks (Check-ID: [c1z7kmr09n](#)), der zusätzliche maßgeschneiderte Empfehlungen bietet.

Überprüft Ihre Nutzung von Amazon EC2, Fargate und Lambda in den letzten 30 Tagen und gibt Kaufempfehlungen für Savings Plan. Mit diesen Empfehlungen können Sie sich für einen Zeitraum von einem oder drei Jahren auf eine gleichbleibende Nutzungsmenge in Dollar pro Stunde festlegen und erhalten dafür vergünstigte Tarife.

Diese stammen aus dem AWS Cost Explorer, der detailliertere Empfehlungsinformationen enthält. Sie können auch einen Savings Plan über Cost Explorer erwerben. Diese Empfehlungen sollten als Alternative zu Ihren RI-Empfehlungen betrachtet werden. Wir schlagen vor, dass Sie nur eine Reihe von Empfehlungen befolgen. Wenn man sich auf beide Gruppen einlässt, kann man sich zu sehr verpflichten.

Diese Prüfung ist nicht für Konten verfügbar, die mit einer konsolidierten Abrechnung verbunden sind. Die Empfehlungen für diese Prüfung sind nur für das Zahlungskonto verfügbar.

Prüf-ID

vZ2c2W1srf

Warnungskriterien

Gelb: Die Optimierung des Kaufs von Savings Plans kann zur Kostensenkung beitragen.

Empfohlene Aktion

Auf der Seite [Cost Explorer](#) finden Sie detailliertere und individuelle Empfehlungen und Informationen zum Kauf von Savings Plans.

Weitere Ressourcen

- [Savings-Plans-Benutzerhandbuch](#)
- [Häufig gestellte Fragen](#) zu Savings Plans

Berichtsspalten

- Savings-Plan-Typ

- Zahlungsoption
- Vorauszahlungskosten
- Stündliche Verpflichtung zum Kauf
- Geschätzte durchschnittliche Auslastung
- Geschätzte monatliche Einsparungen
- Geschätzter Einsparungen in Prozent
- Laufzeit (in Jahren)
- Lookback-Zeitraum (in Tagen)

Nicht zugeordnete elastische IP-Adressen

Beschreibung

Sucht nach Elastic IP-Adressen (EIPs), die nicht mit einer laufenden Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance verknüpft sind.

EIPs sind statische IP-Adressen, die für dynamisches Cloud Computing konzipiert wurden. Im Gegensatz zu herkömmlichen statischen IP-Adressen können Sie den Ausfall einer Instanz oder Availability Zone EIPs maskieren, indem Sie eine öffentliche IP-Adresse einer anderen Instanz in Ihrem Konto neu zuordnen. Für eine EIP, die nicht mit einer ausgeführten Instance verbunden ist, wird eine geringe Gebühr erhoben.

Prüf-ID

Z4AUBRNSmz

Warnungskriterien

Gelb: Eine zugewiesene Elastic IP-Adresse (EIP) ist keiner laufenden EC2 Amazon-Instance zugeordnet.

Empfohlene Aktion

Ordnen Sie die EIP einer ausgeführten aktiven Instance zu oder geben Sie die nicht zugeordnete EIP frei. Weitere Informationen finden Sie unter [Zuordnen einer Elastic-IP-Adresse zu einer Instance oder Netzwerkschnittstelle](#) und [Freigeben einer Elastic-IP-Adresse](#).

Weitere Ressourcen

[Elastic IP-Adressen](#)

Berichtsspalten

- Region
- IP-Adresse

Nicht ausgelastete Amazon EBS-Volumes

Beschreibung

Note

Dies ist ein Legacy-Check. Wir empfehlen die Verwendung des neuen Schecks (Check-ID: [c1z7kmr02n](#)), der zusätzliche maßgeschneiderte Empfehlungen bietet.

Prüft Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) Volume-Konfigurationen und warnt, wenn Volumes nicht ausgelastet zu sein scheinen.

Die Gebühren beginnen, wenn ein Volume erstellt wird. Wenn ein Volume über einen bestimmten Zeitraum nicht angeschlossen ist oder nur eine sehr geringe Schreibaktivität aufweist (ausgenommen Boot-Volumes), ist das Volume nicht ausgelastet. Wir empfehlen Ihnen, nicht ausgelastete Volumes zu entfernen, um die Kosten zu senken.

Prüf-ID

DAvU99Dc4C

Warnungskriterien

Gelb: Ein Volume ist nicht verbunden oder hatte in den letzten 7 Tagen weniger als 1 IOPS pro Tag.

Empfohlene Aktion

Ziehen Sie in Erwägung, einen Snapshot zu erstellen und das Volume zu löschen, um Kosten zu senken. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Amazon-EBS-Snapshots](#) und [Löschen eines Amazon-EBS-Volumes](#).

Weitere Ressourcen

- [Amazon Elastic Block Store \(Amazon EBS\)](#)
- [Überwachen des Status Ihrer Volumes](#)

Berichtsspalten

- Region
- Volume-ID
- Volume-Name
- Volume-Typ
- Volume-Größe
- Monatliche Speicherkosten
- Snapshot-ID
- Snapshot-Name
- Snapshot-Alter

Note

Wenn Sie sich für Ihr Konto entschieden haben, empfehlen wir Ihnen AWS Compute Optimizer, stattdessen den Amazon EBS Over-Provisioned Volumes Check zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Melden Sie sich AWS Compute Optimizer für Trusted Advisor Checks an](#).

Nicht ausgelastete Amazon Redshift-Cluster

Beschreibung

Prüft Ihre Amazon Redshift-Konfiguration auf Cluster, die nicht ausgelastet zu sein scheinen.

Wenn ein Amazon Redshift-Cluster über einen längeren Zeitraum keine Verbindung hatte oder nur eine geringe CPU-Auslastung aufweist, können Sie kostengünstigere Optionen nutzen, wie z. B. die Verkleinerung des Clusters oder das Herunterfahren des Clusters und Erstellen eines letzten Snapshots. Die endgültigen Snapshots bleiben auch nach dem Löschen des Clusters erhalten.

Prüf-ID

G31sQ1E9U

Warnungskriterien

- Gelb: Ein ausgeführter Cluster hat in den letzten 7 Tagen keine Verbindung hergestellt.

- Gelb: Ein laufender Cluster hatte in 99 % der letzten 7 Tage eine clusterweite durchschnittliche CPU-Auslastung von weniger als 5 %.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, den Cluster herunterzufahren und einen abschließenden Snapshot zu erstellen oder den Cluster zu verkleinern. Weitere Informationen finden Sie unter [Schließen und Löschen von Clustern](#) und [Größenanpassung eines Clusters](#).

Weitere Ressourcen

[CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Cluster
- Instance-Typ
- Grund
- Geschätzte monatliche Einsparungen

Leistung

Verbessern Sie die Leistung Ihres Dienstes, indem Sie Ihre Service Quotas (früher als Limits bezeichnet) überprüfen, so dass Sie die Vorteile des bereitgestellten Durchsatzes nutzen, überlastete Instances überwachen und ungenutzte Ressourcen erkennen können.

Sie können die folgenden Prüfungen für die Leistungskategorie verwenden.

Namen prüfen

- [Amazon Aurora Aurora-DB-Cluster mit unzureichender Bereitstellung für Lese-Workloads](#)
- [Amazon DynamoDB Auto Scaling nicht aktiviert](#)
- [Amazon EBS-Optimierung nicht aktiviert](#)
- [Amazon EBS bereitgestellte IOPS \(SSD\) Volume Attachment Konfiguration](#)
- [Amazon EBS mit überlasteten Volumes](#)
- [Amazon EC2 Auto Scaling Group ist keiner Startvorlage zugeordnet](#)
- [EC2 Durchsatzoptimierung von Amazon nach EBS](#)

- [EC2 Der Virtualisierungstyp ist Paravirtuell](#)
- [Hard-Limit des Amazon ECS-Speichers](#)
- [Amazon EFS – Optimierung des Durchsatzmodus](#)
- [Der Amazon RDS-Autovakuum-Parameter ist ausgeschaltet](#)
- [Amazon RDS-DB-Cluster unterstützen nur ein Volumen von bis zu 64 TiB](#)
- [Amazon RDS-DB-Instances in den Clustern mit heterogenen Instance-Klassen](#)
- [Amazon RDS-DB-Instances in den Clustern mit heterogenen Instance-Größen](#)
- [Die Speicherparameter von Amazon RDS DB weichen vom Standard ab](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter enable_indexonlyscan ist ausgeschaltet](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter enable_indexscan ist ausgeschaltet](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter general_logging ist aktiviert](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter InnoDB_Change_Buffering verwendet weniger als den optimalen Wert](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter innodb_open_files ist niedrig](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter innodb_stats_persistent ist ausgeschaltet](#)
- [Amazon RDS-Instance mit unzureichender Systemkapazität](#)
- [Amazon RDS Magnetic Volume wird verwendet](#)
- [Amazon RDS-Parametergruppen verwenden keine riesigen Seiten](#)
- [Der Amazon RDS-Abfrage-Cache-Parameter ist aktiviert](#)
- [Eine Aktualisierung der Amazon RDS-Ressourcen-Instance-Klasse ist erforderlich](#)
- [Aktualisierung der Hauptversionen von Amazon RDS-Ressourcen ist erforderlich](#)
- [Amazon RDS-Ressourcen, die die End-of-Support-Engine-Edition im Rahmen der inbegriffenen Lizenz verwenden](#)
- [Amazon Route 53 Alias Ressourceneintragsätze](#)
- [AWS Lambda stellt zu wenig Funktionen für die Speichergröße bereit](#)
- [AWS Lambda Funktionen ohne Parallelitätslimit konfiguriert](#)
- [AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Leistung](#)
- [CloudFront Alternative Domainnamen](#)
- [CloudFront Optimierung der Inhaltsbereitstellung](#)
- [CloudFront Header-Weiterleitung und Cache-Trefferquote](#)

- [EC2 Amazon-Instances mit hoher CPU-Auslastung](#)

Amazon Aurora Aurora-DB-Cluster mit unzureichender Bereitstellung für Lese-Workloads

Beschreibung

Prüft, ob der Amazon Aurora Aurora-DB-Cluster über die Ressourcen verfügt, um einen Lese-Workload zu unterstützen.

Prüf-ID

c1qf5bt038

Warnungskriterien

Gelb:

Zunehmende Datenbanklesevorgänge: Die Datenbanklast war hoch und die Datenbank hat mehr Zeilen gelesen als Zeilen geschrieben oder aktualisiert.

Empfohlene Aktion

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Abfragen zu optimieren, um die Datenbanklast zu verringern, oder Ihrem DB-Cluster eine Reader-DB-Instance mit derselben Instance-Klasse und Größe wie die Writer-DB-Instance im Cluster hinzuzufügen. Die aktuelle Konfiguration umfasst mindestens eine DB-Instance mit einer kontinuierlich hohen Datenbanklast, die hauptsächlich durch Lesevorgänge verursacht wird. Verteilen Sie diese Operationen, indem Sie dem Cluster eine weitere DB-Instance hinzufügen und die Lese-Arbeitslast an den schreibgeschützten Endpunkt des DB-Clusters weiterleiten.

Weitere Ressourcen

Ein Aurora-DB-Cluster hat einen Leser-Endpunkt für schreibgeschützte Verbindungen. Dieser Endpunkt verwendet Lastenausgleich, um die Abfragen zu verwalten, die am meisten zur Datenbanklast in Ihrem DB-Cluster beitragen. Der Reader-Endpunkt leitet diese Anweisungen an die Aurora Read Replicas weiter und reduziert die Belastung der primären Instance. Der Reader-Endpunkt skaliert auch die Kapazität zur Verarbeitung gleichzeitiger SELECT-Abfragen mit der Anzahl der Aurora Read Replicas im Cluster.

Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Aurora Replicas zu einem DB-Cluster](#) und [Verwaltung der Leistung und Skalierung für Aurora-DB-Cluster](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Erhöhung der Anzahl der Datenbanklesevorgänge
- Letzter Erkennungszeitraum
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon DynamoDB Auto Scaling nicht aktiviert

Beschreibung

Überprüft, ob für Ihre Amazon-DynamoDB-Tabellen und globalen sekundären Indizes Auto Scaling oder On-Demand aktiviert ist.

Amazon DynamoDB-Auto-Scaling verwendet den Application-Auto-Scaling-Service, um die bereitgestellte Durchsatzkapazität in Ihrem Namen als Reaktion auf tatsächliche Datenverkehrsmuster dynamisch anzupassen. Auf diese Weise kann eine Tabelle oder ein globaler sekundärer Index ihre bereitgestellte Lese- und Schreibkapazität erhöhen, um plötzliche Erhöhungen des Datenverkehrs ohne Drosselung zu bewältigen. Wenn der Workload abnimmt, senkt Application Auto Scaling Auto Scaling den Durchsatz, sodass Sie für ungenutzte Kapazität nicht zahlen müssen.

Sie können die Prüfkfiguration mithilfe der Parameter in Ihren AWS Config Regeln anpassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Automatische Verwaltung der Durchsatzkapazität mit DynamoDB-Auto-Scaling](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz136

Quelle

AWS Config Verwaltete Regel: dynamodb-autoscaling-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Auto Scaling ist für Ihre DynamoDB-Tabellen und/oder globalen sekundären Indizes nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Wenn Sie nicht bereits über einen Mechanismus zur automatischen Skalierung des bereitgestellten Durchsatzes Ihrer DynamoDB-Tabelle und/oder globalen sekundären Indizes auf der Grundlage Ihrer Workload-Anforderungen verfügen, sollten Sie Auto Scaling für Ihre Amazon-DynamoDB-Tabellen aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwendung der AWS-Managementkonsole mit DynamoDB Auto Scaling](#).

Weitere Ressourcen

[Automatische Verwaltung der Durchsatzkapazität mit DynamoDB-Auto-Scaling](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon EBS-Optimierung nicht aktiviert

Beschreibung

Prüft, ob die Amazon EBS-Optimierung für Ihre EC2 Amazon-Instances aktiviert ist.

Eine Amazon EBS-optimierte Instance nutzt einen optimierten Konfigurations-Stack und bietet zusätzliche dedizierte Kapazität für I/O-Vorgänge in Amazon EBS. Diese Optimierung bietet die beste Leistung für Ihre Amazon EBS-Volumes, indem Konflikte zwischen I/O-Vorgängen in Amazon EBS und anderem Datenverkehr von Ihrer Instance minimiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon EBS-optimierte Instances](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz142

Quelle

AWS Config Verwaltete Regel: ebs-optimized-instance

Warnungskriterien

Gelb: Die Amazon EBS-Optimierung ist auf unterstützten EC2 Amazon-Instances nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Amazon EBS-Optimierung für unterstützte Instances.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren der EBS-Optimierung beim Start](#).

Weitere Ressourcen

[Amazon EBS-optimierte Instances](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region

- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon EBS bereitgestellte IOPS (SSD) Volume Attachment Konfiguration

Beschreibung

Sucht nach bereitgestellten IOPS-Volumes (SSD), die an eine Amazon EBS-optimierbare Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance angehängt sind, die nicht EBS-optimiert ist.

Bereitgestellte IOPS-Volumes (SSD) im Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) sind so konzipiert, dass sie nur dann die erwartete Leistung erbringen, wenn sie mit einer EBS-optimierten Instance verbunden sind.

Prüf-ID

PPkZrjsH2q

Warnungskriterien

Gelb: Eine EC2 Amazon-Instance, die EBS-optimiert werden kann, hat ein angehängtes Provisioned IOPS (SSD) -Volume, aber die Instance ist nicht EBS-optimiert.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie eine neue Instance, die EBS-optimiert ist, trennen Sie das Volume und fügen Sie das Volume erneut an Ihre neue Instance an. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon-EBS-optimierte Instances](#) und [Zuordnen eines Amazon-EBS-Volumes zu einer Instance](#).

Weitere Ressourcen

- [Amazon-EBS-Volume-Typen](#)
- [Leistung von Amazon-EBS-Volumes](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region/AZ
- Volume-ID

- Volume-Name
- Anhang des Volumes
- Instance-ID
- Instance-Typ
- Für EBS optimiert

Amazon EBS mit überlasteten Volumes

Beschreibung

Prüft die Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS)-Volumes, die zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Lookback-Zeitraums ausgeführt wurden. Diese Überprüfung warnt Sie, wenn eine zu geringe Kapazität für EBS-Volumes für Ihre Workloads bereitgestellt wurde. Eine gleichbleibend hohe Auslastung kann auf eine optimierte, stetige Leistung oder darauf hinweisen, dass eine Anwendung nicht über genügend Ressourcen verfügt.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

C0r6dfpM04

Warnungskriterien

Gelb: Ein EBS-Volume, das während des Lookback-Zeitraums überlastet war. Um festzustellen, ob ein Volume nicht ausreichend bereitgestellt ist, berücksichtigen wir alle CloudWatch Standardkennzahlen (einschließlich IOPS und Durchsatz). Der Algorithmus, der zur Identifizierung unzureichend bereitgestellter EBS-Volumes verwendet wird, folgt bewährten Methoden. AWS Der Algorithmus wird aktualisiert, wenn ein neues Muster identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Sie sollten Volumes mit hoher Auslastung vergrößern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Melden Sie sich AWS Compute Optimizer für Trusted Advisor Checks an](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Volume-ID
- Volume-Typ
- Volumegröße (GB)
- Volume-IOPS-Basisleistung
- Volume-IOPS-Spitzenleistung
- Volume-Spitzendurchsatz
- Empfohlener Volume-Typ
- Empfohlene Volume-Größe (GB)
- Empfohlene Volumen-IOPS-Basisleistung
- Empfohlene Volume-IOPS-Spitzenleistung
- Empfohlener Volume-Basisdurchsatz
- Empfohlener Volume-Spitzendurchsatz
- Lookback-Zeitraum (in Tagen)
- Leistungsrisiko
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon EC2 Auto Scaling Group ist keiner Startvorlage zugeordnet

Beschreibung

Prüft, ob eine Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppe anhand einer EC2 Amazon-Startvorlage erstellt wurde.

Verwenden Sie eine Startvorlage, um Ihre Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppen zu erstellen, um den Zugriff auf die neuesten Funktionen und Verbesserungen von Auto Scaling Scaling-Gruppen sicherzustellen. Zum Beispiel Versionsverwaltung und mehrere Instance-Typen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Startvorlagen](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz102

Quelle

AWS Config Verwaltete Regel: autoscaling-launch-template

Warnungskriterien

Gelb: Die Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppe ist keiner gültigen Startvorlage zugeordnet.

Empfohlene Aktion

Verwenden Sie eine EC2 Amazon-Startvorlage, um Ihre Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppen zu erstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Startvorlage für eine Auto-Scaling-Gruppe](#).

Weitere Ressourcen

- [Startvorlagen](#)
- [Erstellen einer Startvorlage](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel

- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

EC2 Durchsatzoptimierung von Amazon nach EBS

Beschreibung

Sucht nach Amazon EBS-Volumes, deren Leistung durch die maximale Durchsatzkapazität der EC2 Amazon-Instance, an die sie angehängt sind, beeinträchtigt werden könnte.

Um die Leistung zu optimieren, sollten Sie sicherstellen, dass der maximale Durchsatz einer EC2 Amazon-Instance höher ist als der maximale Gesamtdurchsatz der angeschlossenen EBS-Volumes. Bei dieser Prüfung wird der gesamte EBS-Volumendurchsatz für jeden Fünf-Minuten-Zeitraum des Vortages (basierend auf der koordinierten Weltzeit (UTC)) für jede EBS-optimierte Instance berechnet und Sie werden benachrichtigt, wenn die Nutzung in mehr als der Hälfte dieser Zeiträume mehr als 95% des maximalen Durchsatzes der Instance betrug. EC2

Prüf-ID

Bh2xRR2FGH

Warnungskriterien

Gelb: Am Vortag (UTC) überstieg der Gesamtdurchsatz (Megabyte/Sekunde) der an die EC2 Instance angehängten EBS-Volumes in mehr als 50% der Fälle 95% des veröffentlichten Durchsatzes zwischen der Instance und den EBS-Volumes.

Empfohlene Aktion

Vergleichen Sie den maximalen Durchsatz Ihrer Amazon EBS-Volumes (siehe [Amazon EBS-Volumetypen](#)) mit dem maximalen Durchsatz der EC2 Amazon-Instance, an die sie angehängt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen von Instance-Typen, die EBS-Optimierung unterstützen](#).

Sie sollten Ihre Volumes einer Instance zuordnen, die einen höheren Durchsatz an Amazon-EBS unterstützt, um eine optimale Leistung zu erzielen.

Weitere Ressourcen

- [Amazon-EBS-Volume-Typen](#)
- [Verwenden von Amazon EBS-optimierten Instances](#)

- [Überwachen des Status Ihrer Volumes](#)
- [Zuordnen eines Amazon-EBS-Volumes zu einer Instance](#)
- [Trennen eines Amazon-EBS-Volumes von einer Instance](#)
- [Löschen eines Amazon-EBS-Volumes](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Instance-ID
- Instance-Typ
- Zeitpunkt in der Nähe des Maximums

EC2 Der Virtualisierungstyp ist Paravirtuell

Beschreibung

Prüft, ob der Virtualisierungstyp einer EC2 Amazon-Instance paravirtuell ist.

Wenn möglich, sollten Sie Hardware Virtual Machine (HVM)-Instances anstelle von paravirtualen Instances verwenden. Dies ist auf Verbesserungen bei der HVM-Virtualisierung und die Verfügbarkeit von PV-Treibern für HVM zurückzuführen AMIs, wodurch die Leistungslücke geschlossen wurde, die in der Vergangenheit zwischen PV- und HVM-Gästen bestand. Es ist wichtig zu beachten, dass Instance-Typen der aktuellen Generation PV nicht unterstützen. AMIs Daher bietet die Wahl eines HVM-Instance-Typs die beste Leistung und Kompatibilität mit moderner Hardware.

Weitere Informationen finden Sie unter [Linux AMI-Virtualisierungstypen](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz148

Quelle

AWS Config Verwaltete Regel: ec2- paravirtual-instance-check

Warnungskriterien

Gelb: Der Virtualisierungstyp von EC2 Amazon-Instances ist paravirtuell.

Empfohlene Aktion

Verwenden Sie die HVM-Virtualisierung für Ihre EC2 Amazon-Instances und verwenden Sie einen kompatiblen Instance-Typ.

Informationen zur Auswahl des geeigneten Virtualisierungstyps finden Sie unter [Kompatibilität zum Ändern des Instance-Typs](#).

Weitere Ressourcen

[Kompatibilität zum Ändern des Instance-Typs](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Hard-Limit des Amazon ECS-Speichers

Beschreibung

Überprüft, ob Amazon ECS-Aufgabendefinitionen ein festgelegtes Speicherlimit für ihre Containerdefinitionen haben. Der gesamte Arbeitsspeicher, der für alle Container in einer Aufgabe reserviert ist, muss niedriger sein als der Wert des Aufgabenspeichers.

Weitere Informationen finden Sie unter [Containerdefinitionen](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz176

Quelle

AWS Config Verwaltete Regel: -hard-limit ecs-task-definition-memory

Warnungskriterien

Gelb: Das Hard-Limit des Amazon ECS-Speichers ist nicht festgelegt.

Empfohlene Aktion

Weisen Sie Ihren Amazon ECS-Aufgaben Speicher zu, um einen Speichermangel zu vermeiden. Wenn Ihr Container versucht, den angegebenen Speicherplatz zu überschreiten, wird der Container beendet.

Weitere Informationen finden Sie unter [Wie kann ich Aufgaben in Amazon ECS Speicher zuweisen?](#).

Weitere Ressourcen

[Cluster-Reservierung](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon EFS – Optimierung des Durchsatzmodus

Beschreibung

Prüft, ob das Amazon EFS-Dateisystem derzeit für die Verwendung des Bursting-Durchsatzmodus konfiguriert ist. Der Amazon EFS Bursting-Durchsatz verwendet „Credits“ für eine Leistung, die über dem Basisdurchsatz liegt (50 KiB/s pro GiB). Wenn die Credits aufgebraucht sind, wird die Leistung auf den Ausgangsdurchsatz reduziert, was möglicherweise zu Verlangsamung, Anwendungsausfällen und Timeouts für Ihre Benutzer führt. Weitere Informationen zum Bursting-Modus finden Sie unter [Durchsatzmodus](#) im Amazon EFS-Benutzerhandbuch

Prüf-ID

c1dfp1rch02

Warnungskriterien

- Gelb: Das Dateisystem verwendet den Bursting-Durchsatzmodus.

Empfohlene Aktion

Wenn Ihre Bursting-Durchsatz-Credits niedrig oder aufgebraucht sind, sollten Sie in Erwägung ziehen, in den Durchsatzmodus Bereitgestellt oder Elastic zu wechseln, um Ihren Benutzern und Anwendungen den gewünschten Durchsatz zu bieten. Mit dem bereitgestellten Durchsatz können Sie den für Ihren Workload erforderlichen Durchsatz festlegen, und Sie zahlen für den für das Dateisystem aktivierten Durchsatz. Wenn Sie sich bezüglich Ihrer Durchsatzanforderungen nicht sicher sind, können Sie den Elastischen Durchsatzmodus verwenden, bei dem Ihr Durchsatz elastisch mit Ihrer Arbeitslast skaliert und Sie zahlen nur für das, was Sie tatsächlich nutzen, gemessen an der Gesamtzahl der übertragenen Daten. Sie können Ihre Dateisystemkonfiguration aktualisieren, um jederzeit zwischen den Durchsatzmodi zu wechseln. Weitere Informationen zu den Durchsatzpreisen finden Sie unter [Amazon EFS-Preise](#). Sie können Ihre Kosten auch anhand der schätzen [AWS -Preisrechner](#).

Weitere Ressourcen

- [Überragender Durchsatz](#)
- [Amazon EFS — Preisgestaltung](#)
- [AWS -Preisrechner](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region

- EFS-Dateisystem-ID
- Durchsatzmodus
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Autovakuum-Parameter ist ausgeschaltet

Beschreibung

Der Autovacuum-Parameter ist für Ihre DB-Instances ausgeschaltet. Wenn Sie die automatische Vakuumierung ausschalten, wird die Tabelle und der Index größer und die Leistung beeinträchtigt.

Wir empfehlen, dass Sie Autovacuum in Ihren DB-Parametergruppen aktivieren.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt025

Warnungskriterien

Gelb: Bei DB-Parametergruppen ist die automatische Bereinigung ausgeschaltet.

Empfohlene Aktion

Schalten Sie den Autovacuum-Parameter in Ihren DB-Parametergruppen ein.

Weitere Ressourcen

PostgreSQL PostgreSQL-Datenbank erfordert eine regelmäßige Wartung, die als Staubsaugen bezeichnet wird. Autovacuum in PostgreSQL automatisiert die Ausführung der Befehle VACUUM und ANALYZE. Dieser Prozess sammelt die Tabellenstatistiken und löscht die toten Zeilen. Wenn Autovacuum ausgeschaltet ist, wirken sich die Zunahme der Tabelle, der Index und veraltete Statistiken auf die Datenbankleistung aus.

Weitere Informationen finden Sie unter [Grundlegendes zu Autovacuum in Amazon RDS for PostgreSQL PostgreSQL-Umgebungen](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-DB-Cluster unterstützen nur ein Volumen von bis zu 64 TiB

Beschreibung

Ihre DB-Cluster unterstützen Volumes bis zu 64 TiB. Die neuesten Engine-Versionen unterstützen Volumes bis zu 128 TiB. Wir empfehlen, dass Sie die Engine-Version Ihres DB-Clusters auf die neuesten Versionen aktualisieren, um Volumes bis zu 128 TiB zu unterstützen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt017

Warnungskriterien

Gelb: DB-Cluster unterstützen nur Volumes bis zu 64 TiB.

Empfohlene Aktion

Aktualisieren Sie die Engine-Version Ihrer DB-Cluster, um Volumes bis zu 128 TiB zu unterstützen.

Weitere Ressourcen

Wenn Sie Ihre Anwendung auf einem einzelnen Amazon Aurora Aurora-DB-Cluster skalieren, erreichen Sie das Limit möglicherweise nicht, wenn das Speicherlimit 128 TiB beträgt. Das erhöhte Speicherlimit trägt dazu bei, das Löschen der Daten oder das Aufteilen der Datenbank auf mehrere Instances zu vermeiden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon Aurora Aurora-Größenbeschränkungen](#).

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Ressource
- Name des Motors
- Aktuelle Motorversion
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-DB-Instances in den Clustern mit heterogenen Instance-Klassen

Beschreibung

Wir empfehlen, dass Sie dieselbe DB-Instance-Klasse und Größe für alle DB-Instances in Ihrem DB-Cluster verwenden.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt009

Warnungskriterien

Rot: DB-Cluster haben DB-Instances mit heterogenen Instance-Klassen.

Empfohlene Aktion

Verwenden Sie dieselbe Instance-Klasse und Größe für alle DB-Instances in Ihrem DB-Cluster.

Weitere Ressourcen

Wenn die DB-Instances in Ihrem DB-Cluster unterschiedliche DB-Instance-Klassen oder -Größen verwenden, kann es zu einem Ungleichgewicht in der Arbeitslast der DB-Instances kommen. Während eines Failovers wird eine der Leser-DB-Instances in eine Writer-DB-Instance umgewandelt. Wenn die DB-Instances dieselbe DB-Instance-Klasse und Größe verwenden, kann die Arbeitslast für die DB-Instances in Ihrem DB-Cluster ausgeglichen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aurora Replicas](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Empfohlener Wert
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-DB-Instances in den Clustern mit heterogenen Instance-Größen

Beschreibung

Wir empfehlen, dass Sie dieselbe DB-Instance-Klasse und Größe für alle DB-Instances in Ihrem DB-Cluster verwenden.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt008

Warnungskriterien

Rot: DB-Cluster haben DB-Instances mit heterogenen Instance-Größen.

Empfohlene Aktion

Verwenden Sie dieselbe Instance-Klasse und Größe für alle DB-Instances in Ihrem DB-Cluster.

Weitere Ressourcen

Wenn die DB-Instances in Ihrem DB-Cluster unterschiedliche DB-Instance-Klassen oder -Größen verwenden, kann es zu einem Ungleichgewicht in der Arbeitslast der DB-Instances kommen. Während eines Failovers wird eine der Leser-DB-Instances in eine Writer-DB-Instance umgewandelt. Wenn die DB-Instances dieselbe DB-Instance-Klasse und Größe verwenden, kann die Arbeitslast für die DB-Instances in Ihrem DB-Cluster ausgeglichen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aurora Replicas](#).

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Ressource
- Empfohlener Wert
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Die Speicherparameter von Amazon RDS DB weichen vom Standard ab

Beschreibung

Die Speicherparameter der DB-Instances unterscheiden sich erheblich von den Standardwerten. Diese Einstellungen können sich auf die Leistung auswirken und zu Fehlern führen.

Wir empfehlen, die benutzerdefinierten Speicherparameter für die DB-Instance auf ihre Standardwerte in der DB-Parametergruppe zurückzusetzen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt020

Warnungskriterien

Gelb: DB-Parametergruppen haben Speicherparameter, die erheblich von den Standardwerten abweichen.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie die Speicherparameter auf ihre Standardwerte zurück.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Konfiguration von Parametern für Amazon RDS for MySQL, Teil 1: Leistungsparameter](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Parameter enable_indexonlyscan ist ausgeschaltet

Beschreibung

Der Abfrageplaner oder Optimierer kann den Plantyp „Nur Index-Scan“ nicht verwenden, wenn er ausgeschaltet ist.

Es wird empfohlen, den Wert des Parameters enable_indexonlyscan auf 1 festzulegen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt028

Warnungskriterien

Gelb: Bei DB-Parametergruppen ist der Parameter `enable_indexonlyscan` deaktiviert.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Parameter `enable_indexonlyscan` auf 1.

Weitere Ressourcen

Wenn Sie den Parameter `enable_indexonlyscan` deaktivieren, verhindert dies, dass der Abfrageplaner einen optimalen Ausführungsplan auswählt. Der Abfrageplaner verwendet einen anderen Plantyp, z. B. den Indexscan, wodurch die Abfragekosten und die Ausführungszeit erhöht werden können. Der Plantyp „Nur Index“ ruft die Daten ab, ohne auf die Tabellendaten zuzugreifen.

Weitere Informationen finden Sie unter [enable_indexonlyscan \(boolean\)](#) auf der PostgreSQL-Dokumentationswebsite.

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Parameter `enable_indexscan` ist ausgeschaltet

Beschreibung

Der Abfrageplaner oder Optimierer kann den Indexscan-Plantyp nicht verwenden, wenn er ausgeschaltet ist.

Es wird empfohlen, den Wert des Parameters `enable_indexscan` auf 1 festzulegen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt029

Warnungskriterien

Gelb: Bei DB-Parametergruppen ist der Parameter `enable_indexscan` deaktiviert.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Parameter `enable_indexscan` auf 1.

Weitere Ressourcen

Wenn Sie den Parameter `enable_indexscan` deaktivieren, verhindert dies, dass der Abfrageplaner einen optimalen Ausführungsplan auswählt. Der Abfrageplaner verwendet einen anderen Plantyp, z. B. den Indexscan, wodurch die Abfragekosten und die Ausführungszeit erhöht werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter [enable_indexscan \(boolean\)](#) auf der PostgreSQL-Dokumentationswebsite.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Parameter `general_logging` ist aktiviert

Beschreibung

Die allgemeine Protokollierung ist für Ihre DB-Instance aktiviert. Diese Einstellung ist nützlich bei der Behebung von Datenbankproblemen. Das Aktivieren der allgemeinen Protokollierung erhöht jedoch die Anzahl der I/O-Operationen und den zugewiesenen Speicherplatz, was zu Konflikten und Leistungseinbußen führen kann.

Prüfen Sie Ihre Anforderungen für die allgemeine Nutzung der Protokollierung. Wir empfehlen, den Wert des Parameters `general_logging` auf 0 zu setzen.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt037

Warnungskriterien

Gelb: Für DB-Parametergruppen ist `general_logging` aktiviert.

Empfohlene Aktion

Überprüfen Sie Ihre Anforderungen für die allgemeine Nutzung der Protokollierung. Wenn dies nicht verpflichtend ist, empfehlen wir Ihnen, den Wert des Parameters `general_logging` auf 0 zu setzen.

Weitere Ressourcen

Das allgemeine Abfrageprotokoll wird aktiviert, wenn der Wert des Parameters `general_logging` auf 1 gesetzt ist. Das allgemeine Abfrageprotokoll enthält Aufzeichnungen der Datenbankserveroperationen. Der Server schreibt Informationen in dieses Protokoll, wenn Clients

eine Verbindung herstellen oder die Verbindung trennen, und die Protokolle enthalten jede von den Clients empfangene SQL-Anweisung. Das allgemeine Abfrageprotokoll ist nützlich, wenn Sie einen Fehler in einem Client vermuten und die Informationen finden möchten, die der Client an den Datenbankserver gesendet hat.

Weitere Informationen finden Sie unter [Überblick über die Datenbankprotokolle von RDS for MySQL](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Parameter InnoDB_Change_Buffering verwendet weniger als den optimalen Wert

Beschreibung

Durch die Pufferung von Änderungen kann eine MySQL-DB-Instance einige Schreibvorgänge zurückstellen, die zur Verwaltung sekundärer Indizes erforderlich sind. Diese Funktion war in Umgebungen mit langsamen Festplatten nützlich. Die geänderte Pufferkonfiguration verbesserte die Leistung der Datenbank geringfügig, führte jedoch zu Verzögerungen bei der Wiederherstellung nach einem Absturz und zu langen Shutdown-Zeiten während des Upgrades.

Wir empfehlen, den Wert des Parameters `innodb_change_buffering` auf `NONE` zu setzen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt021

Warnungskriterien

Gelb: Für DB-Parametergruppen ist der Parameter innodb_change_buffering auf einen niedrigen optimalen Wert gesetzt.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Parameterwert innodb_change_buffering in Ihren DB-Parametergruppen auf NONE.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Konfiguration von Parametern für Amazon RDS for MySQL, Teil 1: Leistungsparameter](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Parameter innodb_open_files ist niedrig

Beschreibung

Der Parameter innodb_open_files steuert die Anzahl der Dateien, die InnoDB gleichzeitig öffnen kann. InnoDB öffnet alle Protokoll- und System-Tablespace-Dateien, wenn mysqld läuft.

Ihre DB-Instance hat einen niedrigen Wert für die maximale Anzahl von Dateien, die InnoDB gleichzeitig öffnen kann. Wir empfehlen, den Parameter innodb_open_files auf einen Mindestwert von 65 zu setzen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt033

Warnungskriterien

Gelb: Bei DB-Parametergruppen ist die InnoDB-Einstellung zum Öffnen von Dateien falsch konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Parameter `innodb_open_files` auf einen Mindestwert von 65.

Weitere Ressourcen

Der Parameter `innodb_open_files` steuert die Anzahl der Dateien, die InnoDB gleichzeitig öffnen kann. InnoDB hält alle Protokolldateien und die System-Tablespace-Dateien geöffnet, wenn `mysqld` ausgeführt wird. InnoDB muss auch einige `.ibd`-Dateien öffnen, wenn das `file-per-table` Speichermodell verwendet wird. Wenn die Einstellung `innodb_open_files` niedrig ist, wirkt sich dies auf die Datenbankleistung aus und der Server kann möglicherweise nicht gestartet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [InnoDB-Startoptionen und Systemvariablen — innodb_open_files](#) auf der Dokumentationswebsite. MySQL

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Parameter `innodb_stats_persistent` ist ausgeschaltet

Beschreibung

Ihre DB-Instance ist nicht dafür konfiguriert, die InnoDB-Statistiken auf der Festplatte zu speichern. Wenn die Statistiken nicht gespeichert werden, werden sie bei jedem Neustart der Instance und jedem Zugriff auf die Tabelle neu berechnet. Dies führt zu Abweichungen im Abfrageausführungsplan. Sie können den Wert dieses globalen Parameters auf Tabellenebene ändern.

Wir empfehlen, den Wert des Parameters `innodb_stats_persistent` auf ON zu setzen.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt032

Warnungskriterien

Gelb: DB-Parametergruppen haben Optimizer-Statistiken, die nicht dauerhaft auf der Festplatte gespeichert werden.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Parameterwert `innodb_stats_persistent` auf ON.

Weitere Ressourcen

Wenn der Parameter `innodb_stats_persistent` auf ON gesetzt ist, werden die Optimizer-Statistiken beim Neustart der Instanz beibehalten. Dies verbessert die Stabilität des Ausführungsplans und die konsistente Abfrageleistung. Sie können die Persistenz globaler Statistiken auf Tabellenebene

ändern, indem Sie die Klausel `STATS_PERSISTENT` verwenden, wenn Sie eine Tabelle erstellen oder ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Konfiguration von Parametern für Amazon RDS for MySQL, Teil 1: Leistungsparameter](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-Instance mit unzureichender Systemkapazität

Beschreibung

Überprüft, ob die Amazon RDS-Instance oder die Amazon Aurora Aurora-DB-Instance über die für den Betrieb erforderliche Systemkapazität verfügt.

Prüf-ID

c1qf5bt039

Warnungskriterien

Gelb:

O ut-of-memory beendet: Wenn ein Prozess auf dem Datenbank-Host aufgrund einer Speicherreduzierung auf Betriebssystemebene gestoppt wird, erhöht sich der Zähler für Kills aufgrund von Out Of Memory (OOM).

Übermäßiges Auslagern: Die Metrikwerte `os.memory.swap.in` und `os.memory.swap.out` waren hoch.

Empfohlene Aktion

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Abfragen so zu optimieren, dass sie weniger Speicher verbrauchen oder einen DB-Instance-Typ mit mehr zugewiesenem Speicher verwenden. Wenn der Instance nur noch wenig Arbeitsspeicher zur Verfügung steht, wirkt sich dies auf die Datenbankleistung aus.

Weitere Ressourcen

Out-of-memory Kills wurden erkannt: Der Linux-Kernel ruft den Out of Memory (OOM) -Killer auf, wenn die auf dem Host laufenden Prozesse mehr als den vom Betriebssystem physisch verfügbaren Speicher benötigen. In diesem Fall überprüft der OOM-Killer alle laufenden Prozesse und stoppt einen oder mehrere Prozesse, um Systemspeicher freizugeben und das System am Laufen zu halten.

Ein Auslagern wird erkannt: Wenn der Arbeitsspeicher auf dem Datenbank-Host nicht ausreicht, sendet das Betriebssystem einige mindestens belegte Seiten an die Festplatte im Auslagerungsspeicher. Dieser Auslagerungsprozess wirkt sich auf die Datenbankleistung aus.

Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon RDS-Instance-Typen](#) und [Skalierung Ihrer Amazon RDS-Instance](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Out-of-memory Kills (Anzahl)
- Übermäßiges Tauschen (Anzahl)
- Letzter Erkennungszeitraum
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS Magnetic Volume wird verwendet

Beschreibung

Ihre DB-Instances verwenden Magnetspeicher. Magnetspeicher wird für die meisten DB-Instances nicht empfohlen. Wählen Sie einen anderen Speichertyp: General Purpose (SSD) oder Provisioned IOPS.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt000

Warnungskriterien

Gelb: Amazon RDS-Ressourcen verwenden Magnetspeicher.

Empfohlene Aktion

Wählen Sie einen anderen Speichertyp: General Purpose (SSD) oder Provisioned IOPS.

Weitere Ressourcen

Magnetischer Speicher ist ein Speichertyp der früheren Generation. Der allgemeine Speichertyp (SSD) oder der bereitgestellte IOPS ist der empfohlene Speichertyp für neue Speicheranforderungen. Diese Speichertypen bieten eine höhere und konsistente Leistung sowie verbesserte Optionen für die Speichergröße.

Weitere Informationen finden Sie unter [Volumes der vorherigen Generation](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource

- Empfohlener Wert
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-Parametergruppen verwenden keine riesigen Seiten

Beschreibung

Große Seiten können die Skalierbarkeit der Datenbank erhöhen, aber Ihre DB-Instance verwendet keine großen Seiten. Wir empfehlen, dass Sie den Wert des Parameters `use_large_pages` in der DB-Parametergruppe für Ihre DB-Instance auf `ONLY` setzen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt024

Warnungskriterien

Gelb: DB-Parametergruppen verwenden keine großen Seiten.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Wert des Parameters `use_large_pages` in Ihren DB-Parametergruppen auf NUR.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie unter [Einschalten für eine RDS HugePages for Oracle-Instance](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Abfrage-Cache-Parameter ist aktiviert

Beschreibung

Wenn Änderungen erfordern, dass Ihr Abfrage-Cache gelöscht wird, scheint Ihre DB-Instance zum Stillstand zu kommen. Die meisten Workloads profitieren nicht von einem Abfrage-Cache. Der Abfrage-Cache wurde aus der MySQL-Version 8 entfernt. Wir empfehlen, den Parameter `query_cache_type` auf 0 zu setzen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt022

Warnungskriterien

Gelb: Bei DB-Parametergruppen ist der Abfrage-Cache aktiviert.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Parameterwert `query_cache_type` in Ihren DB-Parametergruppen auf 0.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Konfiguration von Parametern für Amazon RDS for MySQL, Teil 1: Leistungsparameter](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Eine Aktualisierung der Amazon RDS-Ressourcen-Instance-Klasse ist erforderlich

Beschreibung

In Ihrer Datenbank wird eine DB-Instance-Klasse der vorherigen Generation ausgeführt. Wir haben DB-Instance-Klassen aus einer früheren Generation durch DB-Instance-Klassen mit besseren Kosten, besserer Leistung oder beidem ersetzt. Wir empfehlen, dass Sie Ihre DB-Instance mit einer DB-Instance-Klasse einer neueren Generation ausführen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt015

Warnungskriterien

Rot: DB-Instances verwenden die DB-Instance-Klasse „End of Support“.

Empfohlene Aktion

Führen Sie ein Upgrade auf die neueste DB-Instance-Klasse durch.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie unter [Supported DB engines for DB instance classes \(Unterstützte DB-Engines für DB-Instance-Klassen\)](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- DB-Instance-Klasse
- Empfohlener Wert
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Aktualisierung der Hauptversionen von Amazon RDS-Ressourcen ist erforderlich

Beschreibung

Datenbanken mit der aktuellen Hauptversion für die DB-Engine werden nicht unterstützt. Wir empfehlen Ihnen, auf die neueste Hauptversion zu aktualisieren, die neue Funktionen und Verbesserungen enthält.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt014

Warnungskriterien

Rot: RDS-Ressourcen verwenden Hauptversionen, die nicht mehr unterstützt werden.

Empfohlene Aktion

Führen Sie ein Upgrade auf die neueste Hauptversion für die DB-Engine durch.

Weitere Ressourcen

Amazon RDS veröffentlicht neue Versionen für die unterstützten Datenbank-Engines, um Ihre Datenbanken auf der neuesten Version zu verwalten. Die neu veröffentlichten Versionen können Fehlerkorrekturen, Sicherheitsverbesserungen und andere Verbesserungen für die Datenbank-Engine enthalten. Sie können die für das DB-Instance-Upgrade erforderlichen Ausfallzeiten minimieren, indem Sie eine blaue/grüne Bereitstellung verwenden.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Aktualisierung einer DB-Instance-Engine-Version](#)
- [Amazon Aurora Aurora-Aktualisierungen](#)
- [Verwenden von Amazon RDS Blue/Green Deployments für Datenbank-Updates](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region

- Ressource
- Name der Engine
- Aktuelle Version der Engine
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-Ressourcen, die die End-of-Support-Engine-Edition im Rahmen der inbegriffenen Lizenz verwenden

Beschreibung

Wir empfehlen Ihnen, die Hauptversion auf die neueste Engine-Version zu aktualisieren, die von Amazon RDS unterstützt wird, um mit der aktuellen Lizenzunterstützung fortzufahren. Die Engine-Version Ihrer Datenbank wird mit der aktuellen Lizenz nicht unterstützt.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen nicht in Trusted Advisor oder in der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt016

Warnungskriterien

Rot: Amazon RDS-Ressourcen verwenden die End of Support Engine Edition im Rahmen eines Modells, das in der Lizenz enthalten ist.

Empfohlene Aktion

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Datenbank auf die neueste unterstützte Version in Amazon RDS zu aktualisieren, um das lizenzierte Modell weiterhin verwenden zu können.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie unter [Oracle-Hauptversions-Upgrades](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name der Engine
- Aktuelle Motorversion
- Empfohlener Wert
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon Route 53 Alias Ressourceneintragsätze

Beschreibung

Sucht nach Ressourceneintragsätzen, die in Alias-Ressourceneintragsätze geändert werden können, um die Leistung zu verbessern und Geld zu sparen.

Ein Alias-Ressourcendatensatz leitet DNS-Abfragen an eine AWS Ressource (z. B. einen Elastic Load Balancing Load Balancer oder einen Amazon S3 S3-Bucket) oder an einen anderen Route 53-Ressourcendatensatz weiter. Wenn Sie Alias-Ressourcendatensätze verwenden, leitet Route 53 Ihre DNS-Abfragen kostenlos an AWS Ressourcen weiter.

Von AWS Diensten erstellte gehostete Zonen werden in Ihren Prüfergebnissen nicht angezeigt.

Prüf-ID

B913Ef6fb4

Warnungskriterien

- Gelb: Ein Ressourcendatensatz ist ein CNAME für eine Amazon-S3-Website.
- Gelb: Ein Ressourcendatensatz ist ein CNAME für eine CloudFront Amazon-Distribution.
- Gelb: Ein Ressourcendatensatz ist ein CNAME für einen Load Balancer für Elastic-Load-Balancing.

Empfohlene Aktion

Ersetzen Sie die aufgelisteten CNAME-Ressourcendatensätze durch Alias-Ressourcendatensätze. Weitere Informationen finden Sie unter [Wählen zwischen Alias- und Nicht-Alias-Datensätzen](#).

Je nach Ressource müssen Sie auch den Datensatztyp von CNAME in A oder AAAA ändern. AWS Weitere Informationen finden Sie unter [Werte, die Sie beim Erstellen oder Bearbeiten von Amazon-Route-53-Datensätzen angeben](#).

Weitere Ressourcen

[Abfragen an Ressourcen weiterleiten AWS](#)

Berichtsspalten

- Status
- Name der gehosteten Zone
- ID der gehosteten Zone
- Name des Ressourcendatensatzes
- Typ des Ressourcendatensatzes
- Kennung des Ressourcendatensatzes
- Alias-Ziel

AWS Lambda stellt zu wenig Funktionen für die Speichergröße bereit

Beschreibung

Überprüft die AWS Lambda Funktionen, die während der Lookback-Periode mindestens einmal aufgerufen wurden. Diese Überprüfung warnt Sie, wenn eine Ihrer Lambda-Funktionen für die

Speichergröße zu geringfügig bereitgestellt wurde. Wenn Sie Lambda-Funktionen haben, die für die Speichergröße zu geringfügig bereitgestellt sind, dauert die vollständige Ausführung der Funktionen länger.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

C0r6dfpM06

Warnungskriterien

Gelb: Eine Lambda-Funktion, die während des Lookback-Zeitraums für die Speichergröße überlastet war. Um festzustellen, ob eine Lambda-Funktion nicht ausreichend bereitgestellt ist, berücksichtigen wir alle CloudWatch Standardmetriken für diese Funktion. Der Algorithmus, der zur Identifizierung unzureichend bereitgestellter Lambda-Funktionen im Hinblick auf die Speichergröße verwendet wird, folgt AWS bewährten Methoden. Der Algorithmus wird aktualisiert, wenn ein neues Muster identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Ziehen Sie in Erwägung, die Arbeitsspeichergröße Ihrer Lambda-Funktionen zu erhöhen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Melden Sie sich AWS Compute Optimizer für Trusted Advisor Schecks an](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Funktionsname
- Funktionsversion

- Speichergröße (MB)
- Empfohlene Speichergröße (MB)
- Lookback-Zeitraum (in Tagen)
- Leistungsrisiko
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Lambda Funktionen ohne Parallelitätslimit konfiguriert

Beschreibung

Prüft, ob AWS Lambda Funktionen mit einem Limit für gleichzeitige Ausführung auf Funktionsebene konfiguriert sind.

Die Gleichzeitigkeit ist die Anzahl der Anforderungen, die Ihre AWS Lambda-Funktion gleichzeitig bearbeitet. Für jede gleichzeitige Anfrage stellt Lambda eine separate Instance Ihrer Ausführungsumgebung bereit.

Sie können das Mindest- und Höchstlimit für reservierte Parallelität mithilfe der `ConcurrencyLimitHighParameter` `concurrencyLimitLow` und in Ihren Regeln angeben. AWS Config

Weitere Informationen erhalten Sie unter [Skalierung von Lambda-Funktionen](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz181

Quelle

AWS Config Verwaltete Regel: `lambda-concurrency-check`

Warnungskriterien

Gelb: Für die Lambda-Funktion ist keine Gleichzeitigkeitsbeschränkung konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass für Ihre Lambda-Funktionen die Gleichzeitigkeit konfiguriert ist. Eine Gleichzeitigkeitsbeschränkung für Ihre Lambda-Funktionen stellt sicher, dass Ihre Funktion Anforderungen zuverlässig und vorhersehbar verarbeitet. Eine Gleichzeitigkeitsbeschränkung verringert das Risiko, dass Ihre Funktion durch einen plötzlichen Anstieg des Datenverkehrs überlastet wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren reservierter Gleichzeitigkeit](#).

Weitere Ressourcen

- [Skalierung einer Lambda-Funktion](#)
- [Konfigurieren reservierter Gleichzeitigkeit](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Leistung

Beschreibung

Überprüft Ihre Workloads im Leistungsbereich auf Probleme mit hohem Risiko (HRIs). Diese Prüfung basiert auf Ihren AWS-Well Architected-Beurteilungen. Ihre Prüfergebnisse hängen davon ab, ob Sie die Workload-Bewertung mit AWS Well-Architected durchgeführt haben.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

Wxdfp4B1L2

Warnungskriterien

- Rot: In der Performance-Säule von AWS Well-Architected wurde mindestens ein aktives Problem mit hohem Risiko identifiziert.
- Grün: In der Performance-Säule von AWS Well-Architected wurden keine aktiven Probleme mit hohem Risiko festgestellt.

Empfohlene Aktion

AWS Well-Architected hat bei Ihrer Workload-Evaluierung Probleme mit hohem Risiko erkannt. Diese Probleme bieten Möglichkeiten, Risiken zu reduzieren und Geld zu sparen. Melden Sie sich bei [AWS Well-Architected](#) an, um Ihre Antworten zu überprüfen und Maßnahmen zur Lösung der aktiven Probleme zu ergreifen.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Workload-ARN
- Name der Workload
- Name des Reviewers
- Workload-Typ
- Startdatum der Workload
- Datum der letzten Änderung der Workload
- Anzahl der im Hinblick auf Leistung identifizierten HRIs
- Anzahl der im Performance-Bereich HRIs gelösten
- Anzahl der für die Leistung beantworteten Fragen
- Gesamtzahl der Fragen hinsichtlich der Leistung

- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

CloudFront Alternative Domainnamen

Beschreibung

Note

Diese Prüfung gilt für klassische CloudFront Amazon-Distributionen.

Überprüft, ob DNS in klassischen CloudFront Amazon-Distributionen, die alternative Domainnamen verwenden (CNAMEs), richtig konfiguriert ist.

Wenn eine CloudFront Distribution alternative Domainnamen enthält, muss die DNS-Konfiguration für die Domains DNS-Abfragen an diese Distribution weiterleiten.

Note

Bei dieser Prüfung wird davon ausgegangen, dass Amazon Route 53 DNS und Amazon CloudFront Distribution auf dieselbe Weise konfiguriert sind AWS-Konto. Daher kann die Warnliste Ressourcen enthalten, die aufgrund von DNS-Einstellungen, die außerhalb dieser Liste liegen, nicht wie erwartet funktionieren AWS-Konto.

Prüf-ID

N420c450f2

Warnungskriterien

- Gelb: Eine CloudFront Distribution umfasst alternative Domainnamen, aber die DNS-Konfiguration ist mit einem CNAME-Eintrag oder einem Amazon Route 53-Aliasressourceneintrag nicht korrekt eingerichtet.
- Gelb: Eine CloudFront Distribution umfasst alternative Domainnamen, Trusted Advisor konnte aber die DNS-Konfiguration nicht auswerten, da es zu viele Weiterleitungen gab.
- Gelb: Eine CloudFront Distribution enthält alternative Domainnamen, Trusted Advisor konnte die DNS-Konfiguration jedoch aus einem anderen Grund nicht auswerten, wahrscheinlich aufgrund eines Timeouts.

Empfohlene Aktion

Aktualisieren Sie die DNS-Konfiguration, um DNS-Abfragen an die CloudFront Distribution weiterzuleiten. Weitere Informationen finden Sie [unter Alternative Domainnamen verwenden \(CNAMEs\)](#).

Wenn Sie Amazon Route 53 als Ihren DNS-Service verwenden, finden Sie weitere Informationen unter [Weiterleiten von Traffic an eine Amazon CloudFront Web Distribution mithilfe Ihres Domainnamens](#). Wenn die Überprüfung zu einem Timeout geführt hat, versuchen Sie, die Überprüfung zu aktualisieren.

Weitere Ressourcen

[CloudFront Amazon-Entwicklerhandbuch](#)

Berichtsspalten

- Status
- Verteilungs-ID
- Verteilungs-Domänenname
- Alternativer Domainname
- Grund

CloudFront Optimierung der Inhaltsbereitstellung

Beschreibung

Sucht nach Fällen, in denen die Datenübertragung aus Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Buckets durch die Nutzung von Amazon CloudFront, dem AWS globalen Content Delivery Service, beschleunigt werden könnte.

Wenn Sie CloudFront die Bereitstellung Ihrer Inhalte konfigurieren, werden Anfragen für Ihre Inhalte automatisch an den nächstgelegenen Edge-Standort weitergeleitet, an dem der Inhalt zwischengespeichert wird. Durch dieses Routing können die Inhalte mit der bestmöglichen Leistung an Ihre Nutzer geliefert werden. Ein hoher Anteil der ausgehenden Daten im Vergleich zu den im Bucket gespeicherten Daten deutet darauf hin, dass Sie von der Nutzung von Amazon für CloudFront die Bereitstellung der Daten profitieren könnten.

Prüf-ID

796d6f3D83

Warnungskriterien

- Gelb: Die Datenmenge, die in den 30 Tagen vor der Überprüfung durch GET-Anfragen aus dem Bucket an Ihre Benutzer übertragen wurde, ist mindestens 25-mal höher als die durchschnittliche Datenmenge, die im Bucket gespeichert ist.
- Rot: Die Datenmenge, die in den 30 Tagen vor der Überprüfung durch GET-Anfragen aus dem Bucket an Ihre Benutzer übertragen wurde, beträgt mindestens 10 TB und ist mindestens 25-mal höher als die durchschnittliche Datenmenge, die im Bucket gespeichert ist.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie die Verwendung, CloudFront um eine bessere Leistung zu erzielen. Siehe [CloudFront Amazon-Produktdetails](#).

Wenn die übertragenen Daten 10 TB pro Monat oder mehr betragen, finden Sie in den [CloudFront Amazon-Preisen](#) nach möglichen Kosteneinsparungen.

Weitere Ressourcen

- [CloudFront Amazon-Entwicklerhandbuch](#)
- [AWS -Fallstudie: PBS](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Bucket-Name
- S3-Speicher (GB)
- Ausgehende Datenübertragungen (GB)
- Verhältnis von Übertragung zu Speicher

CloudFront Header-Weiterleitung und Cache-Trefferquote

Beschreibung

Note

Diese Prüfung gilt für klassische CloudFront Amazon-Distributionen.

Überprüft die HTTP-Anforderungsheader, die CloudFront derzeit vom Client empfangen werden, und leitet sie an Ihren Ursprungsserver weiter.

Einige Header, wie Datum oder User-Agent, reduzieren die Cache-Trefferquote (den Anteil der Anfragen, die von einem CloudFront Edge-Cache aus bedient werden) erheblich. Dies erhöht die Belastung Ihres Ursprungs und verringert die Leistung, da mehr Anfragen an Ihren Ursprung weitergeleitet CloudFront werden müssen.

Prüf-ID

N415c450f2

Warnungskriterien

Gelb: Ein oder mehrere Anforderungsheader, die an Ihren Ursprung CloudFront weiterleiten, können Ihre Cache-Trefferquote erheblich reduzieren.

Empfohlene Aktion

Überlegen Sie, ob die Anfrage-Header ausreichend Vorteile bieten, um die negativen Auswirkungen auf das Cache-Trefferverhältnis zu rechtfertigen. Wenn Ihr Ursprung unabhängig vom Wert eines bestimmten Headers dasselbe Objekt zurückgibt, empfehlen wir, dass Sie die Konfiguration nicht so konfigurieren, dass dieser Header CloudFront an den Ursprung weitergeleitet wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration CloudFront zum Zwischenspeichern von Objekten auf der Grundlage von Anforderungsheadern](#).

Weitere Ressourcen

- [Erhöhen des Anteils der Anfragen, die über CloudFront-Edge-Caches bereitgestellt werden](#)
- [CloudFront Statistikberichte zwischenspeichern](#)
- [Header und CloudFront Verhalten von HTTP-Anfragen](#)

Berichtsspalten

- Verteilungs-ID
- Verteilungs-Domainname
- Pfadmuster für das Cache-Verhalten
- Überschriften

EC2 Amazon-Instances mit hoher CPU-Auslastung

Beschreibung

Überprüft die Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances, die in den letzten 14 Tagen zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgeführt wurden. Eine Warnung wird gesendet, wenn die tägliche CPU-Auslastung an vier oder mehr Tagen mehr als 90 % betrug.

Eine konstant hohe Auslastung kann auf eine optimierte, gleichmäßige Leistung hindeuten. Es kann aber auch darauf hinweisen, dass eine Anwendung nicht über genügend Ressourcen verfügt. Um tägliche CPU-Auslastungsdaten zu erhalten, laden Sie den Bericht für diese Prüfung herunter.

Prüf-ID

ZRxQ1Psb6c

Warnungskriterien

Gelb: Eine Instance hatte an mindestens 4 der letzten 14 Tage eine durchschnittliche CPU-Auslastung von mehr als 90 %.

Empfohlene Aktion

Ziehen Sie in Erwägung, weitere Instances hinzuzufügen. Weitere Informationen zur bedarfsabhängigen Skalierung der Anzahl von Instances finden Sie unter [Was ist Auto Scaling?](#)

Weitere Ressourcen

- [Überwachung von Amazon EC2](#)
- [Instance-Metadaten und Benutzerdaten](#)
- [CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch](#)
- [Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Benutzerhandbuch](#)

Berichtsspalten

- Region/AZ
- Instance-ID
- Instance-Typ
- Instance-Name
- CPU-Auslastung im 14-Tage-Durchschnitt

- Anzahl der Tage mit mehr als 90 % CPU-Auslastung

Sicherheit

Sie können die folgenden Prüfungen für die Sicherheitskategorie verwenden.

Note

Wenn Sie Security Hub für Ihren aktiviert haben AWS-Konto, können Sie Ihre Ergebnisse in der Trusted Advisor Konsole einsehen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Security Hub Steuerelemente anzeigen in AWS Trusted Advisor](#).

Sie können alle Kontrollen des Sicherheitsstandards AWS Foundation Security Best Practices anzeigen, mit Ausnahme der Kontrollen, die der Kategorie „Wiederherstellen“ > „Resilienz“ zugeordnet sind. Eine Liste der unterstützten Steuerelemente finden Sie unter [AWS Foundational Security Best Practices-Steuerelemente](#) im AWS Security Hub - Benutzerhandbuch.

Namen prüfen

- [Sicherheitsgruppe für Application Load Balancer](#)
- [Aufbewahrungszeitraum für Amazon CloudWatch Log Group](#)
- [Ende des Supports für EC2 Amazon-Instances mit Microsoft SQL Server](#)
- [Ende des Supports für EC2 Amazon-Instances mit Microsoft Windows Server](#)
- [EC2Amazon-Instances mit Ubuntu LTS: Ende der Standardunterstützung](#)
- [Amazon EFS-Clients verwenden keine data-in-transit Verschlüsselung](#)
- [Amazon EBS-Snapshots](#)
- [Die Amazon RDS Aurora-Speicherverschlüsselung ist ausgeschaltet](#)
- [Ein Upgrade der Nebenversion der Amazon RDS-Engine ist erforderlich](#)
- [Öffentliche Amazon RDS-Snapshots](#)
- [Zugriffsrisiko für Amazon RDS-Sicherheitsgruppen](#)
- [Die Amazon RDS-Speicherverschlüsselung ist ausgeschaltet](#)
- [Amazon Route 53 stimmt nicht mit CNAME-Datensätzen überein, die direkt auf S3-Buckets verweisen](#)

- [Amazon Route 53 MX-Ressourceneintragsätze und Senderrichtlinien-Framework](#)
- [Amazon S3 Bucket-Berechtigungen](#)
- [Amazon VPC-Peering-Verbindungen mit deaktivierter DNS-Auflösung](#)
- [Application Load Balancer — Verschlüsseltes Protokoll für Zielgruppen](#)
- [AWS Backup Tresor ohne ressourcenbasierte Richtlinie zur Verhinderung des Löschens von Wiederherstellungspunkten](#)
- [AWS CloudTrail Protokollierung](#)
- [AWS CloudTrail Protokollierung von Verwaltungsereignissen](#)
- [AWS Lambda Funktionen, die veraltete Laufzeiten verwenden](#)
- [AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Sicherheit](#)
- [CloudFrontBenutzerdefinierte SSL-Zertifikate im IAM-Zertifikatsspeicher](#)
- [CloudFront SSL-Zertifikat auf dem Origin Server](#)
- [ELB-Listener-Sicherheit](#)
- [Classic Load Balancer Balancer-Sicherheitsgruppen](#)
- [Exposed Access Keys](#)
- [IAM-Zugriffsschlüssel-Rotation](#)
- [Externer Zugriff mit IAM Access Analyzer](#)
- [IAM-Passwortrichtlinie](#)
- [IAM SAML 2.0-Identitätsanbieter](#)
- [MFA auf Root-Konto](#)
- [Zugriffsschlüssel für Root-Benutzer](#)
- [Sicherheitsgruppen – Bestimmte Ports uneingeschränkt](#)
- [Sicherheitsgruppen – Uneingeschränkter Zugriff](#)

Sicherheitsgruppe für Application Load Balancer

Beschreibung

Überprüft die Sicherheitsgruppen, die dem Application Load Balancer und seinen EC2 Amazon-Zielen zugeordnet sind. Application Load Balancer Balancer-Sicherheitsgruppen sollten nur eingehende Ports zulassen, die in einem Listener konfiguriert sind. Die Sicherheitsgruppen eines

Ziels sollten keine direkten Verbindungen aus dem Internet über denselben Port akzeptieren, an dem das Ziel Datenverkehr vom Load Balancer empfängt.

Wenn eine Sicherheitsgruppe den Zugriff auf Ports ermöglicht, die nicht für den Load Balancer konfiguriert sind, oder direkten Zugriff auf Ziele ermöglicht, steigt das Risiko von Datenverlusten oder böswilligen Angriffen.

Diese Prüfung schließt die folgenden Gruppen aus:

- Zielgruppen, die nicht mit IP-Adressen oder EC2 Instanzen verknüpft sind.
- Sicherheitsgruppenregeln für den IPv6 Datenverkehr.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

8604e947f2

Warnungskriterien

- Rot: Target hat eine öffentliche IP und eine Sicherheitsgruppe, die eingehende Verbindungen über den Verkehrsport von überall her zulässt (0.0.0.0/0).
- Rot: Bei Application Load Balancer ist die Authentifizierung aktiviert und das Ziel erlaubt eingehende Verbindungen über den Traffic-Port von überall (0.0.0.0/0).
- Gelb: Die Sicherheitsgruppe von Target erlaubt eingehende Verbindungen über den Verkehrsport von überall her (0.0.0.0/0).
- Gelb: Die Application Load Balancer Balancer-Sicherheitsgruppe erlaubt eingehende Verbindungen an Ports, die keinen entsprechenden Listener haben.
- Grün: Die Application Load Balancer Balancer-Sicherheitsgruppe erlaubt nur eingehende Verbindungen an Ports, die mit einem Listener übereinstimmen.

Empfohlene Aktion

Um die Sicherheit zu erhöhen, stellen Sie sicher, dass Ihre Sicherheitsgruppen nur die erforderlichen Datenverkehrsflüsse zulassen:

- Die Sicherheitsgruppen des Application Load Balancers sollten eingehende Verbindungen nur für dieselben Ports zulassen, die in seinen Listenern konfiguriert sind.
- Verwenden Sie exklusive Sicherheitsgruppen für Load Balancer und Ziele.
- Zielsicherheitsgruppen sollten Verbindungen über den Datenverkehrsport nur von den Load Balancern aus zulassen, denen sie zugeordnet sind.

Weitere Ressourcen

- [Steuern Sie den Datenverkehr zu Ihren AWS-Ressourcen mithilfe von Sicherheitsgruppen](#)
- [Sicherheitsgruppen für Ihren Application Load Balancer](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Zielgruppe
- ALB-Name
- ALB SG ID
- Ziel-SG-ID
- Authentifizierung aktiviert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Aufbewahrungszeitraum für Amazon CloudWatch Log Group

Beschreibung

Prüft, ob die Aufbewahrungsfrist für CloudWatch Amazon-Protokollgruppen auf 365 Tage oder eine andere angegebene Anzahl festgelegt ist.

Standardmäßig werden Protokolle unbegrenzt aufbewahrt und laufen nicht ab. Sie können jedoch die Aufbewahrungsrichtlinien für jede Protokollgruppe so anpassen, dass sie den Branchenvorschriften oder gesetzlichen Anforderungen für einen bestimmten Zeitraum entsprechen.

Sie können die Mindestaufbewahrungszeit und die Namen der Protokollgruppen mithilfe der `MinRetentionTimeParameter` `LogGroupName` und in Ihren AWS Config Regeln angeben.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz186

Quelle

AWS Config Managed Rule: `cw-loggroup-retention-period-check`

Warnungskriterien

Gelb: Die Aufbewahrungsdauer einer CloudWatch Amazon-Protokollgruppe liegt unter der gewünschten Mindestanzahl von Tagen.

Empfohlene Aktion

Konfigurieren Sie eine Aufbewahrungsfrist von mehr als 365 Tagen für Ihre in Amazon CloudWatch Logs gespeicherten Protokolldaten, um die Compliance-Anforderungen zu erfüllen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aufbewahrung von Protokolldaten ändern in CloudWatch Logs](#).

Weitere Ressourcen

[Änderung der Aufbewahrung von CloudWatch Protokollen](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource

- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Ende des Supports für EC2 Amazon-Instances mit Microsoft SQL Server

Beschreibung

Überprüft die SQL Server-Versionen auf Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) - Instances, die in den letzten 24 Stunden ausgeführt wurden. Diese Prüfung warnt Sie, wenn die Versionen das Ende des Supports erreicht haben oder kurz davor stehen. Jede SQL Server-Version wird 10 Jahre lang unterstützt. 5 Jahre Mainstream-Support und 5 Jahre verlängerter Support. Nach Ende des Supports erhält die SQL Server-Version keine regulären Sicherheitsupdates mehr. Das Ausführen von Anwendungen mit nicht unterstützten SQL Server-Versionen kann Sicherheits- oder Compliance-Risiken mit sich bringen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

Qsdfp3A4L3

Warnungskriterien

- Rot: Eine EC2 Instanz hat eine SQL Server-Version, deren Support abgelaufen ist.
- Gelb: Eine EC2 Instanz hat eine SQL Server-Version, deren Support in 12 Monaten ausläuft.

Empfohlene Aktion

Um Ihre SQL-Server-Workloads zu modernisieren, sollten Sie einen Faktorwechsel auf AWS Cloud -native Datenbanken wie Amazon Aurora in Erwägung ziehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Modernisieren Sie Windows-Workloads](#) mit AWS

Um auf eine vollständig verwaltete Datenbank umzusteigen, sollten Sie einen Plattformwechsel auf Amazon Relational Database Service (Amazon RDS) in Erwägung ziehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon RDS für SQL Server](#).

Um Ihren SQL Server bei Amazon zu aktualisieren, sollten Sie in Erwägung ziehen EC2, das Automation Runbook zu verwenden, um Ihr Upgrade zu vereinfachen. Weitere Informationen finden Sie in der [AWS Systems Manager -Dokumentation](#).

Wenn Sie Ihren SQL Server bei Amazon nicht aktualisieren können EC2, sollten Sie das End-of-Support Migrationsprogramm (EMP) für Windows Server in Betracht ziehen. Weitere Informationen finden Sie auf der [EMP-Website](#).

Weitere Ressourcen

- [Bereiten Sie sich auf das Ende des Supports für SQL Server vor mit AWS](#)
- [Microsoft SQL Server auf AWS](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Instance-ID
- SQL Server-Version
- Supportzyklus
- Ende des Supports
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Ende des Supports für EC2 Amazon-Instances mit Microsoft Windows Server

Beschreibung

Diese Prüfung informiert Sie, wenn Ihre Microsoft Windows Server-Versionen kurz vor dem Ende des Supports stehen oder das Ende erreicht haben. Jede Windows Server-Version bietet 10 Jahre Support, darunter 5 Jahre Standardsupport und 5 Jahre erweiterten Support. Nach dem Ende des Supports erhält die Windows Server-Version keine regelmäßigen Sicherheitsupdates. Das Ausführen von Anwendungen mit nicht unterstützten Windows Server-Versionen kann Sicherheits- oder Compliance-Risiken mit sich bringen.

 Note

Diese Prüfung generiert Ergebnisse auf der Grundlage des AMI, das zum Starten der EC2 Instance verwendet wurde. Es ist möglich, dass sich das aktuelle Instance-Betriebssystem von seinem Start-AMI unterscheidet. Wenn Sie beispielsweise eine Instance von einem Windows Server 2016-AMI aus gestartet haben und später auf Windows Server 2019 aktualisieren, ändert sich das Start-AMI nicht.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

Qsdfp3A4L4

Kriterien für Warnmeldungen

- Rot: Eine EC2 Instanz wird auf einer Windows Server-Version ausgeführt, deren Support abgelaufen ist (Windows Server 2003, 2003 R2, 2008 und 2008 R2).
- Gelb: Eine EC2 Instanz wird auf einer Windows Server-Version ausgeführt, deren Support in weniger als 18 Monaten ausläuft (Windows Server 2012 und 2012 R2).

Empfohlene Aktion

Um Ihre Windows Server-Workloads zu modernisieren, sollten Sie die verschiedenen Optionen in Betracht ziehen, die [unter Windows-Workloads modernisieren](#) mit verfügbar sind. AWS

Um Ihre Windows-Server-Workloads für die Ausführung auf neueren Versionen von Windows Server zu aktualisieren, können Sie ein Automatisierungs-Runbook verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der [AWS -Systems-Manager-Dokumentation](#).

Führen Sie folgende Schritte aus:

- Aktualisieren Sie die Windows Server-Version
- Nach dem Upgrade müssen Sie das System anhalten und wieder starten
- Wenn Sie EC2 Config verwenden, migrieren Sie zu EC2 Launch

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Instance-ID
- Windows-Server-Version
- Supportzyklus
- Ende des Supports
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

EC2Amazon-Instances mit Ubuntu LTS: Ende der Standardunterstützung

Beschreibung

Durch diese Überprüfung werden Sie benachrichtigt, wenn die Versionen kurz vor dem Ende des Standard-Supports stehen oder dieses bereits erreicht haben. Es ist wichtig, Maßnahmen zu ergreifen — entweder durch eine Migration auf das nächste LTS oder durch ein Upgrade auf Ubuntu Pro. Nach dem Ende des Supports erhalten Ihre 18.04 LTS-Computer keine Sicherheitsupdates. Mit einem Ubuntu Pro-Abonnement kann Ihre Ubuntu 18.04 LTS-Bereitstellung bis 2028 Expanded Security Maintenance (ESM) erhalten. Sicherheitslücken, die noch nicht behoben wurden, machen Ihre Systeme anfällig für Hacker und die Gefahr schwerwiegender Sicherheitslücken.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mindestens einmal täglich automatisch aktualisiert. Aktualisierungsanforderungen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1dfprch15

Warnungskriterien

Rot: Eine EC2 Amazon-Instance hat eine Ubuntu-Version, die das Ende der Standardunterstützung erreicht hat (Ubuntu 18.04 LTS, 18.04.1 LTS, 18.04.2 LTS, 18.04.3 LTS, 18.04.4 LTS, 18.04.5 LTS und 18.04.6 LTS).

Gelb: Eine EC2 Amazon-Instance hat eine Ubuntu-Version, deren Standardunterstützung in weniger als 6 Monaten ausläuft (Ubuntu 20.04 LTS, 20.04.1 LTS, 20.04.2 LTS, 20.04.3 LTS, 20.04.4 LTS, 20.04.5 LTS und 20.04.6 LTS).

Grün: Alle EC2 Amazon-Instances sind konform.

Empfohlene Aktion

Um die Ubuntu 18.04 LTS-Instances auf eine unterstützte LTS-Version zu aktualisieren, folgen Sie bitte den in diesem Artikel genannten Schritten. Um die Ubuntu 18.04 LTS-Instanzen auf Ubuntu Pro zu aktualisieren, besuchen Sie die AWS License Manager Konsole und folgen Sie den im Benutzerhandbuch genannten Schritten. [AWS License Manager](#) Sie können sich auch den [Ubuntu-Blog](#) ansehen, der eine schrittweise Demo zum Upgrade von Ubuntu-Instanzen auf Ubuntu Pro zeigt.

Weitere Ressourcen

Informationen zu den Preisen erhalten Sie unter [Support](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ubuntu LTS-Version
- Voraussichtliches Ende des Support
- Instance-ID
- Supportzyklus
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon EFS-Clients verwenden keine data-in-transit Verschlüsselung

Beschreibung

Prüft, ob das Amazon EFS-Dateisystem data-in-transit verschlüsselt eingehängt ist. AWS empfiehlt Kunden, data-in-transit Verschlüsselung für alle Datenflüsse zu verwenden, um Daten vor versehentlicher Offenlegung oder unbefugtem Zugriff zu schützen. Amazon EFS empfiehlt Kunden, die Mount-Einstellung '-o tls' mit dem Amazon EFS-Mount-Helper zu verwenden, um Daten während der Übertragung mit TLS v1.2 zu verschlüsseln.

Prüf-ID

c1dfpnchv1

Warnungskriterien

Gelb: Ein oder mehrere NFS-Clients für Ihr Amazon EFS-Dateisystem verwenden nicht die empfohlenen Mount-Einstellungen, die data-in-transit Verschlüsselung ermöglichen.

Grün: Alle NFS-Clients für Ihr Amazon EFS-Dateisystem verwenden die empfohlenen Mount-Einstellungen, die data-in-transit Verschlüsselung ermöglichen.

Empfohlene Aktion

Um die data-in-transit Verschlüsselungsfunktion von Amazon EFS nutzen zu können, empfehlen wir, Ihr Dateisystem mithilfe des Amazon EFS-Mount-Helpers und der empfohlenen Mount-Einstellungen erneut bereitzustellen.

Note

Einige Linux-Distributionen enthalten standardmäßig keine Version von Stunnel, die TLS-Funktionen unterstützt. Wenn Sie eine Linux-Distribution verwenden, die nicht unterstützt wird (siehe [Unterstützte Distributionen](#) im Amazon Elastic File System-Benutzerhandbuch), empfiehlt es sich, sie zu aktualisieren, bevor Sie sie mit der empfohlenen Mount-Einstellung erneut mounten.

Weitere Ressourcen

- [Verschlüsselung von Daten während der Übertragung](#)

Berichtsspalten

- Status

- Region
- EFS-Dateisystem-ID
- AZs mit unverschlüsselten Verbindungen
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon EBS-Snapshots

Beschreibung

Überprüft die Berechtigungseinstellungen für Ihre Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) - Volume-Snapshots und warnt Sie, wenn Snapshots öffentlich zugänglich sind.

Wenn Sie einen Snapshot veröffentlichen, gewähren Sie allen AWS-Konten Benutzern Zugriff auf alle Daten im Snapshot. Um einen Snapshot nur für bestimmte Benutzer oder Konten freizugeben, markieren Sie den Snapshot als privat. Geben Sie dann den oder die Benutzer an, mit denen Sie die Snapshot-Daten teilen möchten. Beachten Sie, dass Ihre öffentlichen Schnappschüsse nicht öffentlich zugänglich sind und nicht in den Ergebnissen dieser Prüfung erscheinen, wenn Sie die Option „Öffentlichen Zugriff blockieren“ im Modus „Alle Freigaben blockieren“ aktiviert haben.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Prüf-ID

ePs02jT06w

Warnungskriterien

Rot: Der EBS-Volume-Snapshot ist öffentlich zugänglich.

Empfohlene Aktion

Sofern Sie nicht sicher sind, dass Sie alle Daten im Snapshot mit allen AWS-Konten Benutzern teilen möchten, ändern Sie die Berechtigungen: Markieren Sie den Snapshot als privat und geben Sie dann die Konten an, denen Sie Berechtigungen erteilen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Teilen eines Amazon-EBS-Snapshots](#). Verwenden Sie Block Public Access

for EBS Snapshots, um die Einstellungen zu steuern, die den öffentlichen Zugriff auf Ihre Daten ermöglichen. Diese Prüfung kann nicht aus der Ansicht in der Trusted Advisor Konsole ausgeschlossen werden.

Verwenden Sie ein Runbook in der Konsole, um die Berechtigungen für Ihre Snapshots direkt zu ändern. AWS Systems Manager Weitere Informationen finden Sie unter [AWSsupport-ModifyEBSSnapshotPermission](#).

Weitere Ressourcen

[Amazon-EBS-Snapshots](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Volume-ID
- Snapshot-ID
- Beschreibung

Die Amazon RDS Aurora-Speicherverschlüsselung ist ausgeschaltet

Beschreibung

Amazon RDS unterstützt Verschlüsselung im Ruhezustand für alle Datenbank-Engines mithilfe der Schlüssel, in denen Sie verwalten AWS Key Management Service. Auf einer aktiven DB-Instance mit Amazon RDS-Verschlüsselung werden die im Speicher gespeicherten Daten verschlüsselt, ähnlich wie bei automatisierten Backups, Read Replicas und Snapshots.

Wenn die Verschlüsselung beim Erstellen eines Aurora-DB-Clusters nicht aktiviert ist, müssen Sie einen entschlüsselten Snapshot in einem verschlüsselten DB-Cluster wiederherstellen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt005

Warnungskriterien

Rot: Für Amazon RDS Aurora-Ressourcen ist keine Verschlüsselung aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Verschlüsselung von Daten im Ruhezustand für Ihren DB-Cluster.

Weitere Ressourcen

Sie können die Verschlüsselung beim Erstellen einer DB-Instance aktivieren oder eine Problemumgehung verwenden, um die Verschlüsselung auf einer aktiven DB-Instance zu aktivieren. Sie können einen entschlüsselten DB-Cluster nicht in einen verschlüsselten DB-Cluster umwandeln. Sie können jedoch einen entschlüsselten Snapshot in einem verschlüsselten DB-Cluster wiederherstellen. Wenn Sie aus dem entschlüsselten Snapshot wiederherstellen, müssen Sie einen AWS KMS Schlüssel angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verschlüsseln von Amazon Aurora-Ressourcen](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Eine Ressource
- Name des Motors

- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Ein Upgrade der Nebenversion der Amazon RDS-Engine ist erforderlich

Beschreibung

Auf Ihren Datenbankressourcen wird nicht die neueste Nebenversion der DB-Engine ausgeführt. Die neueste Nebenversion enthält die neuesten Sicherheitsupdates und andere Verbesserungen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt003

Warnungskriterien

Gelb: Auf Amazon RDS-Ressourcen wird nicht die neueste kleinere DB-Engine-Version ausgeführt.

Empfohlene Aktion

Führen Sie ein Upgrade auf die neueste Engine-Version durch.

Weitere Ressourcen

Wir empfehlen, dass Sie Ihre Datenbank mit der neuesten DB-Engine-Nebenversion verwalten, da diese Version die neuesten Sicherheits- und Funktionskorrekturen enthält. Die Upgrades der DB-Engine-Nebenversionen enthalten nur die Änderungen, die mit früheren Nebenversionen derselben Hauptversion der DB-Engine abwärtskompatibel sind.

Weitere Informationen finden Sie unter [Upgrade der Engine-Version für eine DB-Instance](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Motors
- Aktuelle Motorversion
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Öffentliche Amazon RDS-Snapshots

Beschreibung

Prüft die Berechtigungseinstellungen für Ihre Amazon Relational Database Service (Amazon RDS) DB-Snapshots und warnt Sie, wenn irgendwelche Snapshots als öffentlich markiert sind.

Wenn Sie einen Snapshot veröffentlichen, gewähren Sie allen AWS-Konten Benutzern Zugriff auf alle Daten im Snapshot. Wenn Sie einen Snapshot nur für bestimmte Benutzer oder Konten freigeben möchten, markieren Sie den Snapshot als privat. Geben Sie dann den Benutzer oder die Konten an, für die Sie die Snapshot-Daten freigeben möchten.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Prüf-ID

rSs93HQwa1

Warnungskriterien

Rot: Der Amazon-RDS-Snapshot ist als öffentlich markiert.

Empfohlene Aktion

Sofern Sie nicht sicher sind, dass Sie alle Daten im Snapshot mit allen AWS-Konten Benutzern teilen möchten, ändern Sie die Berechtigungen: Markieren Sie den Snapshot als privat und geben Sie dann die Konten an, denen Sie Berechtigungen erteilen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Freigeben eines DB-Snapshots oder DB-Cluster-Snapshots](#). Diese Prüfung kann nicht aus der Ansicht in der Trusted Advisor Konsole ausgeschlossen werden.

Um die Berechtigungen für Ihre Snapshots direkt zu ändern, können Sie ein Runbook in der AWS Systems Manager Konsole verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [AWSsupport-ModifyRDSSnapshotPermission](#).

Weitere Ressourcen

[Sichern und Wiederherstellen einer Amazon-RDS-DB-Instance](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- DB-Instance oder Cluster-ID
- Snapshot-ID

Zugriffsrisiko für Amazon RDS-Sicherheitsgruppen

Beschreibung

Prüft Sicherheitsgruppenkonfigurationen für Amazon Relational Database Service (Amazon RDS) und warnt, wenn eine Sicherheitsgruppenregel einen zu freizügigen Zugriff auf Ihre Datenbank gewährt. Die empfohlene Konfiguration für eine Sicherheitsgruppenregel besteht darin, den Zugriff nur von bestimmten Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Sicherheitsgruppen oder von einer bestimmten IP-Adresse aus zuzulassen.

 Note

Bei dieser Prüfung werden nur Sicherheitsgruppen bewertet, die Amazon RDS-Instances zugeordnet sind, die außerhalb einer [Amazon](#) VPC laufen.

Prüf-ID

nNauJisYIT

Warnungskriterien

- Gelb: Eine DB-Sicherheitsgruppenregel verweist auf eine EC2 Amazon-Sicherheitsgruppe, die globalen Zugriff auf einen der folgenden Ports gewährt: 20, 21, 22, 1433, 1434, 3306, 3389, 4333, 5432, 5500.
- Rot: Eine DB-Sicherheitsgruppenregel gewährt globalen Zugriff (das CIDR-Regelsuffix ist /0).
- Grün: Eine DB-Sicherheitsgruppe enthält keine permissiven Regeln.

Empfohlene Aktion

EC2-Classic wurde am 15. August 2022 eingestellt. Es wird empfohlen, Ihre Amazon RDS-Instances in eine VPC zu verschieben und EC2 Amazon-Sicherheitsgruppen zu verwenden. Weitere Informationen zum Verschieben Ihrer DB-Instance in eine VPC finden Sie unter [Verschieben einer DB-Instance, die sich nicht in einer VPC befindet, in eine VPC](#).

Wenn Sie Ihre Amazon RDS-Instances nicht zu einer VPC migrieren können, überprüfen Sie Ihre Sicherheitsgruppenregeln und beschränken Sie den Zugriff auf autorisierte IP-Adressen oder IP-Bereiche. Um eine Sicherheitsgruppe zu bearbeiten, verwenden Sie die [DBSecurityGroupIngressAuthorize-API](#) oder die AWS Management Console. Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten mit DB-Sicherheitsgruppen](#).

Weitere Ressourcen

- [Amazon RDS-Sicherheitsgruppen](#)
- [Classless Inter-Domain Routing](#)
- [Liste der TCP- und UDP-Portnummern](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- RDS-Sicherheitsgruppenname

- Regel für eingehenden Datenverkehr
- Grund

Die Amazon RDS-Speicherverschlüsselung ist ausgeschaltet

Beschreibung

Amazon RDS unterstützt Verschlüsselung im Ruhezustand für alle Datenbank-Engines mithilfe der Schlüssel, in denen Sie verwalten AWS Key Management Service. Auf einer aktiven DB-Instance mit Amazon RDS-Verschlüsselung werden die im Speicher gespeicherten Daten verschlüsselt, ähnlich wie bei automatisierten Backups, Read Replicas und Snapshots.

Wenn die Verschlüsselung beim Erstellen einer DB-Instance nicht aktiviert ist, müssen Sie eine verschlüsselte Kopie des entschlüsselten Snapshots wiederherstellen, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt006

Warnungskriterien

Rot: Für Amazon RDS-Ressourcen ist keine Verschlüsselung aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Verschlüsselung von Daten im Ruhezustand für Ihre DB-Instance.

Weitere Ressourcen

Sie können eine DB-Instance nur verschlüsseln, wenn Sie die DB-Instance erstellen. Um eine bestehende aktive DB-Instance zu verschlüsseln:

Erstellen Sie eine verschlüsselte Kopie der ursprünglichen DB-Instance

1. Erstellen Sie einen Snapshot Ihrer DB-Instance.
2. Erstellen Sie eine verschlüsselte Kopie des in Schritt 1 erstellten Snapshots.
3. Stellen Sie eine DB-Instance aus dem verschlüsselten Snapshot wieder her.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Verschlüsseln von Amazon RDS-Ressourcen](#)
- [Einen DB-Snapshot kopieren](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Eine Ressource
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon Route 53 stimmt nicht mit CNAME-Datensätzen überein, die direkt auf S3-Buckets verweisen

Beschreibung

Überprüft die Amazon Route 53 Hosted Zones mit CNAME-Einträgen, die direkt auf Amazon S3 S3-Bucket-Hostnamen verweisen, und warnt, wenn Ihr CNAME nicht mit Ihrem S3-Bucket-Namen übereinstimmt.

Prüf-ID

c1ng44jvbm

Warnungskriterien

Rot: Amazon Route 53 Hosted Zone hat CNAME-Einträge, die auf nicht übereinstimmende S3-Bucket-Hostnamen hinweisen.

Grün: In Ihrer Amazon Route 53 Hosted Zone wurden keine nicht übereinstimmenden CNAME-Einträge gefunden.

Empfohlene Aktion

Wenn Sie CNAME-Einträge auf S3-Bucket-Hostnamen verweisen, müssen Sie sicherstellen, dass für jeden von Ihnen konfigurierten CNAME- oder Alias-Datensatz ein passender Bucket vorhanden ist. Auf diese Weise vermeiden Sie das Risiko, dass Ihre CNAME-Einträge gefälscht werden. Sie verhindern auch, dass unbefugte AWS Benutzer fehlerhafte oder bösartige Webinhalte mit Ihrer Domain hosten.

Um zu vermeiden, dass CNAME-Einträge direkt auf S3-Bucket-Hostnamen verweisen, sollten Sie die Origin Access Control (OAC) verwenden, um über Amazon auf Ihre S3-Bucket-Webressourcen zuzugreifen. CloudFront

Weitere Informationen zur Verknüpfung von CNAME mit einem Amazon S3-Bucket-Hostnamen finden Sie unter Amazon S3 mit [CNAME-Einträgen anpassen](#). URLs

Weitere Ressourcen

- [So verknüpfen Sie einen Hostnamen mit einem Amazon S3 S3-Bucket](#)
- [Beschränken des Zugriffs auf einen Amazon S3 S3-Ursprung mit CloudFront](#)

Berichtsspalten

- Status

- ID der gehosteten Zone
- ARN für gehostete Zonen
- Passende CNAME-Einträge
- CNAME-Einträge stimmen nicht überein
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon Route 53 MX-Ressourceneintragsätze und Senderrichtlinien-Framework

Beschreibung

Sucht für jeden MX-Eintrag nach einem zugehörigen TXT-Eintrag, der einen gültigen SPF-Wert enthält. Der Wert des TXT-Eintrags muss mit „v=spf1“ beginnen. SPF-Eintragstypen werden von der Internet Engineering Task Force (IETF) als veraltet eingestuft. Bei Route 53 hat es sich bewährt, einen TXT-Eintrag anstelle eines SPF-Eintrags zu verwenden. Trusted Advisor meldet dieses Häkchen grün, wenn einem MX-Eintrag mindestens ein TXT-Eintrag mit einem gültigen SPF-Wert zugeordnet ist.

Prüf-ID

c9D319e7sG

Warnungskriterien

- Grün: Einem MX-Ressourcendatensatz ist ein TXT-Ressourceneintrag zugeordnet, der einen gültigen SPF-Wert enthält.
- Gelb: Ein MX-Ressourcendatensatz hat einen TXT- oder SPF-Ressourceneintrag, der einen gültigen SPF-Wert enthält.
- Rot: Ein MX-Ressourcendatensatz hat keinen TXT- oder SPF-Ressourceneintrag, der einen gültigen SPF-Wert enthält.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie für jeden MX-Ressourcendatensatz einen TXT-Ressourcendatensatz, der einen gültigen SPF-Eintrag enthält. Weitere Informationen finden Sie unter [Sender Policy Framework: SPF Record Syntax](#) (Sender Policy Framework: SPF-Datensatz-Syntax) und [Erstellen von Ressourcendatensätzen mithilfe der Amazon-Route-53-Konsole](#).

Weitere Ressourcen

- [Typ des MX-Eintrags](#)

- [SPF-Eintragstyp](#)
- [Re:POST-Anleitung](#)
- [RFC 7208](#)

Berichtsspalten

- Name der gehosteten Zone
- ID der gehosteten Zone
- Name des Ressourcendatensatzes
- Status

Amazon S3 Bucket-Berechtigungen

Beschreibung

Überprüft Buckets in Amazon Simple Storage Service (Amazon S3), die über offene Zugriffsberechtigungen verfügen oder die jedem authentifizierten Benutzer AWS Zugriff gewähren.

Diese Prüfung untersucht explizite Bucket-Berechtigungen sowie Bucket-Richtlinien, die diese Berechtigungen außer Kraft setzen können. Es wird nicht empfohlen, allen Benutzern Listenzugriffsrechte für einen Amazon S3-Bucket zu gewähren. Diese Berechtigungen können dazu führen, dass unbeabsichtigte Benutzer sehr häufig Objekte in den Bucket aufnehmen, was zu höheren Gebühren als erwartet führen kann. Berechtigungen, die jedem Zugriff auf den Upload und Löschen gewähren, können zu Sicherheitslücken in Ihrem Bucket führen.

Prüf-ID

Pfx0RwqBli

Kriterien für Warnmeldungen

- Gelb: Die Bucket-ACL erlaubt das Auflisten für alle oder alle authentifizierten AWS -Benutzer.
- Gelb: Eine Bucket-Richtlinie ermöglicht jede Art von offenem Zugriff.
- Gelb: Die Bucket-Richtlinie enthält Anweisungen, die öffentlichen Zugriff gewähren. Die Einstellung Block public and cross-account access to buckets that have public policies (Öffentlichen und kontoübergreifenden Zugriff auf Buckets mit öffentlichen Richtlinien blockieren) ist aktiviert, sodass nur autorisierte Benutzer dieses Kontos Zugriff haben, bis die öffentlichen Anweisungen entfernt werden.
- Gelb: ist Trusted Advisor nicht berechtigt, die Richtlinie oder ACL zu überprüfen, oder die Richtlinie oder ACL konnte aus anderen Gründen nicht bewertet werden.

- Rot: Die Bucket-ACL erlaubt das Hochladen und Löschen für alle oder alle authentifizierten AWS -Benutzer.
- Grün: Alle Amazon S3 sind auf der Grundlage der and/or ACL-Bucket-Richtlinie konform.

Empfohlene Aktion

Wenn ein Bucket den offenen Zugriff zulässt, müssen Sie überprüfen, ob der offene Zugriff wirklich erforderlich ist. Um beispielsweise eine statische Website zu hosten, können Sie Amazon verwenden, CloudFront um die auf Amazon S3 gehosteten Inhalte bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschränken des Zugriffs auf einen Amazon S3 S3-Ursprung](#) im Amazon CloudFront Developer Guide. Aktualisieren Sie nach Möglichkeit die Bucket-Berechtigungen, um den Zugriff auf den Eigentümer oder bestimmte Benutzer zu beschränken. Verwenden Sie Amazon S3 Block Public Access, um die Einstellungen für öffentlichen Zugriff auf Ihre Daten zu steuern. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten der Zugriffsberechtigungen für Bucket und Objekt](#).

Weitere Ressourcen

[Verwaltung der Zugriffsberechtigungen für Ihre Amazon-S3-Ressourcen](#)

[Konfiguration der Einstellungen zum Blockieren des öffentlichen Zugriffs für Ihre Amazon S3 S3-Buckets](#)

Berichtsspalten

- Status
- Name der Region
- Regionen-API-Parameter
- Bucket-Name
- ACL erlaubt Auflisten
- ACL erlaubt Hochladen/Löschen
- Richtlinie erlaubt Zugriff

Amazon VPC-Peering-Verbindungen mit deaktivierter DNS-Auflösung

Beschreibung

Überprüft, ob bei Ihren VPC-Peering-Verbindungen die DNS-Auflösung sowohl für den Akzeptor als auch für den Anforderer aktiviert ist. VPCs

Die DNS-Auflösung für eine VPC-Peering-Verbindung ermöglicht die Auflösung von öffentlichen DNS-Hostnamen in private IPv4 Adressen, wenn sie von Ihrer VPC abgefragt werden. Dies ermöglicht die Verwendung von DNS-Namen für die Kommunikation zwischen Peering-Ressourcen. VPCs Die DNS-Auflösung in Ihren VPC-Peering-Verbindungen macht die Anwendungsentwicklung und -verwaltung einfacher und weniger fehleranfällig und stellt sicher, dass Ressourcen immer privat über die VPC-Peering-Verbindung kommunizieren.

Sie können die VPC mithilfe der IDs VPCids-Parameter in Ihren Regeln angeben. AWS Config

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren einer DNS-Auflösung für eine VPC-Peering-Verbindung](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz124

Quelle

AWS Config Managed Rule: vpc-peering-dns-resolution-check

Warnungskriterien

Gelb: Die DNS-Auflösung ist nicht sowohl für den Akzeptor als auch für den Anforderer VPCs in einer VPC-Peering-Verbindung aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die DNS-Auflösung für Ihre VPC-Peering-Verbindungen.

Weitere Ressourcen

- [Ändern der Optionen für VPC-Peering-Verbindungen](#)

- [DNS-Attribute in Ihrer VPC](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Application Load Balancer — Verschlüsseltes Protokoll für Zielgruppen

Beschreibung

Prüft, ob die Zielgruppen des Application Load Balancer (ALB) das HTTPS-Protokoll verwenden, um die übertragene Kommunikation für Back-End-Zieltypen von Instance oder IP zu verschlüsseln. HTTPS-Anfragen zwischen ALB und Back-End-Zielen tragen dazu bei, die Vertraulichkeit der Daten während der Übertragung zu wahren.

Prüf-ID

c2v1fg0p1w

Warnungskriterien

- Gelb: Application Load Balancer Balancer-Zielgruppe, die HTTP verwendet.
- Grün: Application Load Balancer Balancer-Zielgruppe, die HTTPS verwendet.

Empfohlene Aktion

Konfigurieren Sie die Back-End-Zieltypen von Instance oder IP so, dass sie den HTTPS-Zugriff unterstützen, und ändern Sie die Zielgruppe so, dass sie das HTTPS-Protokoll verwendet, um die Kommunikation zwischen ALB und Back-End-Zieltypen von Instanz oder IP zu verschlüsseln.

Weitere Ressourcen

[Erzwingen Sie die Verschlüsselung bei der Übertragung](#)

[Zieltypen von Application Load Balancer](#)

[Konfiguration des Application Load Balancer Balancer-Routings](#)

Datenschutz bei Elastic Load Balancing

Berichtsspalten

- Status
- Region
- ALB Arn
- ALB-Bezeichnung
- ALB VPC-ID
- Zielgruppe Arn
- Name der Zielgruppe
- Protokoll der Zielgruppe
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Backup Tresor ohne ressourcenbasierte Richtlinie zur Verhinderung des Löschens von Wiederherstellungspunkten

Beschreibung

Überprüft, ob AWS Backup Tresore über eine zugeordnete ressourcenbasierte Richtlinie verfügen, die das Löschen von Wiederherstellungspunkten verhindert.

Die ressourcenbasierte Richtlinie verhindert das unerwartete Löschen von Wiederherstellungspunkten, wodurch Sie eine Zugriffskontrolle mit den geringsten Berechtigungen auf Ihre Sicherungsdaten durchsetzen können.

Sie können im `principalArnListParameter` Ihrer Regeln angeben AWS Identity and Access Management ARNs , dass die Regel nicht einchecken soll. AWS Config

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz152

Quelle

AWS Config Managed Rule: backup-recovery-point-manual-deletion-disabled

Warnungskriterien

Gelb: Es gibt AWS Backup Tresore, für die es keine ressourcenbasierte Richtlinie gibt, um das Löschen von Wiederherstellungspunkten zu verhindern.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie ressourcenbasierte Richtlinien für Ihre AWS Backup Tresore, um das unerwartete Löschen von Wiederherstellungspunkten zu verhindern.

Die Richtlinie muss eine „Deny“-Anweisung mit den Berechtigungen backup:DeleteRecoveryPoint, backup: UpdateRecoveryPointLifecycle und backup: enthalten. PutBackupVaultAccessPolicy

Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen von Zugriffsrichtlinien für Sicherungstresore](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS CloudTrail Protokollierung

Beschreibung

Überprüft Ihre Verwendung von AWS CloudTrail. CloudTrail bietet einen besseren Einblick in Ihre Aktivitäten, AWS-Konto indem Informationen über AWS API-Aufrufe aufgezeichnet werden, die auf dem Konto getätigt wurden. Anhand dieser Protokolle können Sie beispielsweise feststellen, welche Aktionen ein bestimmter Benutzer während eines bestimmten Zeitraums durchgeführt

hat oder welche Benutzer während eines bestimmten Zeitraums Aktionen auf einer bestimmten Ressource durchgeführt haben.

Da CloudTrail Protokolldateien an einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket übermittelt CloudTrail werden, sind Schreibberechtigungen für den Bucket erforderlich. Wenn ein Trail für alle Regionen gilt (die Standardeinstellung beim Erstellen eines neuen Trails), wird der Trail mehrfach im Trusted Advisor -Bericht angezeigt.

Prüf-ID

vjaFUGJ9H0

Warnungskriterien

- Gelb: CloudTrail meldet Fehler bei der Protokollzustellung für einen Trail.
- Rot: Für eine Region wurde kein Trail erstellt oder die Protokollierung ist für einen Trail deaktiviert.

Empfohlene Aktion

Um einen Trail zu erstellen und die Protokollierung von der Konsole aus zu starten, rufen Sie die [AWS CloudTrail -Konsole](#) auf.

Informationen zur Protokollierung finden Sie unter [Anhalten und Starten der Protokollierung für einen Trail](#).

Wenn Sie Fehler bei der Protokollzustellung erhalten, stellen Sie sicher, dass der Bucket vorhanden ist und dass die erforderliche Richtlinie dem Bucket angefügt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon-S3-Bucket-Richtlinien](#).

Weitere Ressourcen

- [AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#)
- [Unterstützte Regionen](#)
- [Unterstützte Services](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Trail-Name
- Status der Protokollierung

- Bucket-Name
- Datum der letzten Bereitstellung

AWS CloudTrail Protokollierung von Verwaltungsereignissen

Beschreibung

Überprüft Ihre Verwendung von AWS CloudTrail. CloudTrail bietet einen besseren Einblick in die Aktivitäten in Ihrem AWS-Konto. Dazu werden Informationen über AWS API-Aufrufe aufgezeichnet, die auf dem Konto getätigt werden. Anhand dieser Protokolle können Sie beispielsweise feststellen, welche Aktionen ein bestimmter Benutzer während eines bestimmten Zeitraums durchgeführt hat oder welche Benutzer während eines bestimmten Zeitraums Aktionen auf einer bestimmten Ressource durchgeführt haben.

Da CloudTrail Protokolldateien an einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket übermittelt werden, sind Schreibberechtigungen für den Bucket erforderlich. Wenn ein Trail für alle gilt AWS-Regionen (Standard beim Erstellen eines neuen Trails), wird der Trail mehrfach im Trusted Advisor Bericht angezeigt.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c25hn9x03v

Warnungskriterien

- Rot: Für einen Trail wurde kein Trail erstellt AWS-Region, oder die Protokollierung ist für keinen Trail aktiviert.
- Gelb: CloudTrail ist aktiviert, aber alle Trails melden Fehler bei der Protokollzustellung.
- Grün: CloudTrail ist aktiviert und es werden keine Fehler bei der Protokollzustellung gemeldet.

Empfohlene Aktion

Um einen Trail zu erstellen und die Protokollierung von der Konsole aus zu starten, öffnen Sie die [AWS CloudTrail Konsole](#).

Informationen zur Protokollierung finden Sie unter [Anhalten und Starten der Protokollierung für einen Trail](#).

Wenn Sie Fehler bei der Protokollzustellung erhalten, stellen Sie sicher, dass der Bucket vorhanden ist und dass die erforderliche Richtlinie an den Bucket angehängt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon-S3-Bucket-Richtlinien](#).

Weitere Ressourcen

- [AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#)
- [Unterstützte Regionen](#)
- [Unterstützte Services](#)
- [Einen Trail für eine Organisation erstellen](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Protokollierung aktiviert
- Lieferfehler gemeldet
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Lambda Funktionen, die veraltete Laufzeiten verwenden

Beschreibung

Sucht nach Lambda-Funktionen, deren \$LATEST-Version so konfiguriert ist, dass sie eine Laufzeit verwendet, die bald veraltet ist oder veraltet ist. Veraltete Laufzeiten kommen nicht für Sicherheitsupdates oder technischen Support in Frage

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Veröffentlichte Versionen der Lambda-Funktion sind unveränderlich, was bedeutet, dass sie aufgerufen, aber nicht aktualisiert werden können. Nur die \$LATEST-Version der Lambda-Funktion kann aktualisiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Versionen der Lambda-Funktion](#).

Prüf-ID

L4dfs2Q4C5

Warnungskriterien

- Rot: Die \$LATEST-Version der Funktion ist so konfiguriert, dass sie eine Laufzeit verwendet, die bereits veraltet ist.
- Gelb: Die \$LATEST-Version der Funktion läuft auf einer Laufzeit, die innerhalb von 180 Tagen veraltet sein wird.

Empfohlene Aktion

Wenn Ihre Funktionen mit einer Laufzeit ausgeführt werden, die bald veraltet ist, sollten Sie sich auf die Migration zu einer unterstützten Laufzeit vorbereiten. Weitere Informationen finden Sie in der [Richtlinie für den Laufzeitablauf](#).

Wir empfehlen Ihnen, frühere Funktionsversionen zu löschen, die Sie nicht mehr verwenden.

Weitere Ressourcen

[Lambda-Laufzeiten](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Funktion-ARN
- Laufzeit
- Tage bis zur Veraltung
- Datum der Veraltung
- Durchschnittliche tägliche Aufrufe

- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Sicherheit

Beschreibung

Sucht in der Sicherheitssäule nach Problemen mit hohem Risiko (HRIs) für Ihre Workloads. Diese Prüfung basiert auf Ihren AWS-Well Architected-Beurteilungen. Ihre Prüfergebnisse hängen davon ab, ob Sie die Workload-Bewertung mit AWS Well-Architected durchgeführt haben.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

Wxdfp4B1L3

Warnungskriterien

- Rot: In der Sicherheitssäule von AWS Well-Architected wurde mindestens ein aktives Problem mit hohem Risiko identifiziert.
- Grün: In der Sicherheitssäule von AWS Well-Architected wurden keine aktiven Probleme mit hohem Risiko festgestellt.

Empfohlene Aktion

AWS Well-Architected hat bei Ihrer Workload-Evaluierung Probleme mit hohem Risiko erkannt. Diese Probleme bieten Möglichkeiten, Risiken zu reduzieren und Geld zu sparen. Melden Sie sich bei [AWS Well-Architected](#) an, um Ihre Antworten zu überprüfen und Maßnahmen zur Lösung der aktiven Probleme zu ergreifen.

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Workload-ARN
- Name der Workload
- Name des Reviewers
- Workload-Typ
- Startdatum der Workload
- Datum der letzten Änderung der Workload
- Anzahl der aus Sicherheitsgründen identifizierten HRIs
- Anzahl der aus Sicherheitsgründen HRIs gelöst
- Anzahl der für die Sicherheit beantworteten Fragen
- Gesamtzahl der Fragen hinsichtlich der Sicherheit
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

CloudFrontBenutzerdefinierte SSL-Zertifikate im IAM-Zertifikatsspeicher

Beschreibung

Note

Diese Prüfung gilt für klassische CloudFront Amazon-Distributionen.

Überprüft die SSL-Zertifikate im IAM-Zertifikatsspeicher auf CloudFront alternative Domainnamen. Diese Prüfung warnt Sie, wenn ein Zertifikat abgelaufen ist, in Kürze abläuft, eine veraltete Verschlüsselung verwendet oder nicht korrekt für die Verteilung konfiguriert ist.

Wenn ein benutzerdefiniertes Zertifikat für einen alternativen Domainnamen abläuft, zeigen Browser, die Ihre CloudFront Inhalte anzeigen, möglicherweise eine Warnmeldung über die Sicherheit Ihrer Website an. Zertifikate, die mit dem SHA-1-Hash-Algorithmus verschlüsselt wurden, sind von den meisten Webbrowsern wie Chrome und Firefox veraltet.

Ein Zertifikat muss einen Domainnamen enthalten, der entweder mit dem Ursprungsdomainnamen oder dem Domainnamen im Host-Header einer Viewer-Anforderung übereinstimmt. Wenn er nicht übereinstimmt, wird dem Benutzer der HTTP-Statuscode 502

(schlechtes Gateway) CloudFront zurückgegeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden alternativer Domainnamen in Verbindung mit HTTPS](#).

Prüf-ID

N425c450f2

Warnungskriterien

- Rot: Ein benutzerdefiniertes SSL-Zertifikat ist abgelaufen.
- Gelb: Ein benutzerdefiniertes SSL-Zertifikat läuft in den nächsten sieben Tagen ab.
- Gelb: Ein benutzerdefiniertes SSL-Zertifikat wurde mit dem SHA-1-Hashing-Algorithmus verschlüsselt.
- Gelb: Mindestens ein alternativer Domainname in der Verteilung wird entweder im Feld Common Name (Allgemeiner Name) oder im Feld Subject Alternative Names (Alternative Subjektnamen) des benutzerdefinierten SSL-Zertifikats nicht angezeigt.

Empfohlene Aktion

Wir empfehlen AWS Certificate Manager die Verwendung zur Bereitstellung, Verwaltung und Bereitstellung Ihrer Serverzertifikate. Mit ACM können Sie ein neues Zertifikat anfordern oder ein vorhandenes ACM- oder externes Zertifikat für Ressourcen bereitstellen. AWS Von ACM bereitgestellte Zertifikate sind kostenlos und können automatisch erneuert werden. Weitere Informationen zu ACM finden Sie im [AWS Certificate Manager -Leitfaden](#). Informationen zur Überprüfung der AWS-Regionen ACM-Unterstützung finden Sie unter [AWS Certificate Manager Endpunkte](#) und Kontingente im. Allgemeine AWS-Referenz

Erneuern Sie abgelaufene Zertifikate oder Zertifikate, die bald ablaufen. Weitere Informationen zur Verlängerung eines Zertifikats finden Sie unter [Serverzertifikate in IAM verwalten](#).

Ersetzen Sie ein Zertifikat, das mithilfe des SHA-1-Hashing-Algorithmus verschlüsselt wurde, durch ein Zertifikat, das mithilfe des SHA-256-Hashing-Algorithmus verschlüsselt wurde.

Ersetzen Sie das Zertifikat durch ein Zertifikat, das die entsprechenden Werte im Feld Common Name (Allgemeiner Name) oder im Feld Subject Alternative Domain Names (Alternative Domainnamen des Subjekts) enthält.

Weitere Ressourcen

[Zugriff auf Ihre Objekte unter Verwendung einer HTTPS-Verbindung](#)

[Importieren von Zertifikaten](#)

[AWS Certificate Manager Benutzerhandbuch](#)

Berichtsspalten

- Status
- Verteilungs-ID
- Verteilungs-Domainname
- Name des Zertifikats
- Grund

CloudFront SSL-Zertifikat auf dem Origin Server

Beschreibung

Überprüft Ihren Ursprungsserver auf SSL-Zertifikate, die abgelaufen sind, demnächst ablaufen, fehlen oder eine veraltete Verschlüsselung verwenden. Wenn ein Zertifikat eines dieser Probleme aufweist, CloudFront reagiert es auf Anfragen nach Ihren Inhalten mit dem HTTP-Statuscode 502, Bad Gateway.

Zertifikate, die mit dem SHA-1-Hashing-Algorithmus verschlüsselt wurden, werden von Webbrowsern wie Chrome und Firefox nicht mehr unterstützt. Abhängig von der Anzahl der SSL-Zertifikate, die Sie mit Ihren CloudFront Distributionen verknüpft haben, kann diese Prüfung Ihre Rechnung bei Ihrem Webhosting-Anbieter um einige Cent pro Monat erhöhen, z. B. AWS wenn Sie Amazon EC2 oder Elastic Load Balancing als Quelle für Ihre CloudFront Distribution verwenden. Bei dieser Prüfung werden die Ursprungszertifikatskette und die Zertifizierungsstellen nicht überprüft. Sie können diese in Ihrer CloudFront Konfiguration überprüfen.

Prüf-ID

N430c450f2

Warnungskriterien

- Rot: Ein SSL-Zertifikat für Ihren Ursprung ist abgelaufen oder fehlt.
- Gelb: Ein SSL-Zertifikat für Ihren Ursprung läuft in den nächsten dreißig Tagen ab.
- Gelb: Ein SSL-Zertifikat für Ihren Ursprung wurde mit dem SHA-1-Hashing-Algorithmus verschlüsselt.
- Gelb: Ein SSL-Zertifikat für Ihren Ursprung kann nicht gefunden werden. Die Verbindung ist möglicherweise aufgrund eines Timeouts oder anderer HTTPS-Verbindungsprobleme fehlgeschlagen.

Empfohlene Aktion

Erneuern Sie das Zertifikat für Ihren Ursprung, wenn es abgelaufen ist oder bald abläuft.

Fügen Sie ein Zertifikat hinzu, wenn keines vorhanden ist.

Ersetzen Sie ein Zertifikat, das mithilfe des SHA-1-Hashing-Algorithmus verschlüsselt wurde, durch ein Zertifikat, das mithilfe des SHA-256-Hashing-Algorithmus verschlüsselt wurde.

Weitere Ressourcen

[Verwenden alternativer Domainnamen in Verbindung mit HTTPS](#)

Berichtsspalten

- Status
- Verteilungs-ID
- Verteilungs-Domänenname
- Ursprung
- Grund

ELB-Listener-Sicherheit

Beschreibung

Sucht nach klassischen Load Balancern mit Listnern, die nicht die empfohlenen Sicherheitskonfigurationen für verschlüsselte Kommunikation verwenden. AWS empfiehlt, ein sicheres Protokoll (HTTPS oder SSL), up-to-date Sicherheitsrichtlinien sowie sichere Verschlüsselungen und Protokolle zu verwenden. Wenn Sie ein sicheres Protokoll für eine Front-End-Verbindung (Client zu Load Balancer) verwenden, werden die Anfragen zwischen Ihren Clients und dem Load Balancer verschlüsselt. Dadurch wird eine sicherere Umgebung geschaffen. Elastic Load Balancing bietet vordefinierte Sicherheitsrichtlinien mit Chiffren und Protokollen, die die besten AWS Sicherheitsverfahren einhalten. Neue Versionen der vordefinierten Richtlinien werden veröffentlicht, sobald neue Konfigurationen verfügbar sind.

Prüf-ID

a2sEc6ILx

Warnungskriterien

- Rot: Ein Load Balancer hat keine Listener, die mit einem sicheren Protokoll (HTTPS) konfiguriert sind.

- Gelb: Ein HTTPS-Listener für den Load Balancer ist mit einer Sicherheitsrichtlinie konfiguriert, die eine schwache Verschlüsselung enthält.
- Gelb: Ein HTTPS-Listener für den Load Balancer ist nicht mit der empfohlenen Sicherheitsrichtlinie konfiguriert.
- Grün: Ein Load Balancer hat mindestens einen HTTPS-Listener UND alle HTTPS-Listener sind mit der empfohlenen Richtlinie konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Wenn der Datenverkehr zu Ihrem Load Balancer sicher sein muss, verwenden Sie entweder das HTTPS- oder das SSL-Protokoll für die Frontend-Verbindung.

Aktualisieren Sie Ihren Load Balancer auf die neueste Version der vordefinierten SSL-Sicherheitsrichtlinie.

Verwenden Sie nur die empfohlenen Verschlüsselungsverfahren und Protokolle.

Weitere Informationen finden Sie unter [Listener Configurations for Elastic Load Balancing](#) (Listener-Konfigurationen für Elastic Load Balancing).

Weitere Ressourcen

- [Kurzanleitung zu Listener-Konfigurationen](#)
- [Update SSL Negotiation Configuration of Your Load Balancer](#) (Aktualisieren der SSL-Aushandlungskonfiguration Ihres Load Balancers)
- [SSL Negotiation Configurations for Elastic Load Balancing](#) (SSL-Aushandlungskonfigurationen für Elastic Load Balancing)
- [SSL Security Policy Table](#) (Tabelle der SSL-Sicherheitsrichtlinien)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Load-Balancer-Name
- Load-Balancer-Port
- Grund

Classic Load Balancer Balancer-Sicherheitsgruppen

Beschreibung

Sucht nach Load Balancern, die mit einer Sicherheitsgruppe konfiguriert sind, die den Zugriff auf Ports ermöglicht, die nicht für den Load Balancer konfiguriert sind.

Wenn eine Sicherheitsgruppe den Zugriff auf Ports zulässt, die nicht für den Load Balancer konfiguriert sind, steigt das Risiko von Datenverlusten oder böswilligen Angriffen.

Prüf-ID

xSqX82fQu

Warnungskriterien

- Gelb: Die eingehenden Regeln einer Amazon-VPC-Sicherheitsgruppe, die mit einem Load Balancer verknüpft ist, ermöglichen den Zugriff auf Ports, die nicht in der Listener-Konfiguration des Load Balancers definiert sind.
- Grün: Die Regeln für eingehende Nachrichten einer Amazon VPC-Sicherheitsgruppe, die einem Load Balancer zugeordnet ist, erlauben keinen Zugriff auf Ports, die nicht in der Listener-Konfiguration des Load Balancers definiert sind.

Empfohlene Aktion

Konfigurieren Sie die Sicherheitsgruppenregeln so, dass der Zugriff auf die Ports und Protokolle beschränkt wird, die in der Listener-Konfiguration des Load Balancers festgelegt sind, sowie auf das ICMP-Protokoll zur Unterstützung von Path MTU Discovery. Weitere Informationen finden Sie unter [Listener für Ihren Classic Load Balancer](#) und [Sicherheitsgruppen für Load Balancer in einer VPC](#).

Fehlt eine Sicherheitsgruppe, wenden Sie eine neue Sicherheitsgruppe auf den Load Balancer an. Erstellen Sie Sicherheitsgruppenregeln, die den Zugriff auf die Ports und Protokolle beschränken, die in der Listener-Konfiguration des Load Balancers festgelegt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Sicherheitsgruppen für Load Balancer in einer VPC](#).

Weitere Ressourcen

- [Elastic-Load-Balancing-Benutzerhandbuch](#)
- [Migrieren Sie Ihren Classic Load Balancer](#)
- [Konfigurieren Ihres Classic Load Balancers](#)

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Load-Balancer-Name
- Sicherheitsgruppe IDs
- Grund

Exposed Access Keys

Beschreibung

Überprüft beliebige Code-Repositorys auf Zugriffsschlüssel, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden, und auf unregelmäßige Nutzung von Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2), die auf einen kompromittierten Zugriffsschlüssel zurückzuführen sein könnte.

Ein Zugangsschlüssel besteht aus einer Zugangsschlüssel-ID und dem entsprechenden geheimen Zugangsschlüssel. Ungeschützte Zugangsschlüssel stellen ein Sicherheitsrisiko für Ihr Konto und andere Nutzer dar, können zu überhöhten Gebühren durch unbefugte Aktivitäten oder Missbrauch führen und verstoßen gegen die [AWS Kundenvereinbarung](#).

Wenn Ihr Zugangsschlüssel offengelegt wurde, ergreifen Sie sofort Maßnahmen zur Sicherung Ihres Kontos. Um Ihr Konto vor übermäßigen Gebühren zu schützen, wird Ihre Fähigkeit, einige AWS Ressourcen zu erstellen, AWS vorübergehend eingeschränkt. Dies macht Ihr Konto nicht sicher. Dies schränkt die unerlaubte Nutzung, die Ihnen in Rechnung gestellt werden könnte, nur teilweise ein.

Note

Diese Überprüfung garantiert nicht die Identifizierung offengelegter Zugriffsschlüssel oder kompromittierter EC2 Instanzen. Letztlich sind Sie für die Sicherheit Ihrer Zugangsschlüssel und AWS Ressourcen verantwortlich.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um

eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Wenn für einen Zugriffsschlüssel eine Frist angezeigt wird, AWS können Sie Ihren Schlüssel sperren, AWS-Konto sofern die unbefugte Nutzung nicht bis zu diesem Datum eingestellt wird. Wenn Sie der Meinung sind, dass es sich bei einer Warnung um einen Fehler handelt, [wenden Sie sich an AWS -Support](#).

Die unter angezeigten Informationen geben Trusted Advisor möglicherweise nicht den aktuellen Status Ihres Kontos wieder. Kompromittierte Zugriffsschlüssel werden erst als aufgelöst markiert, wenn alle kompromittierten Zugriffsschlüssel des Kontos aufgelöst wurden. Diese Datensynchronisierung kann bis zu einer Woche dauern.

Prüf-ID

12Fnkp18Y5

Warnungskriterien

- Rot: Potenziell gefährdet — AWS hat eine Zugriffsschlüssel-ID und einen entsprechenden geheimen Zugriffsschlüssel identifiziert, die im Internet veröffentlicht und möglicherweise kompromittiert (verwendet) wurden.
- Rot: Offengelegt — AWS hat eine Zugangsschlüssel-ID und den entsprechenden geheimen Zugriffsschlüssel identifiziert, die im Internet offengelegt wurden.
- Rot: Vermutlich — Eine unregelmäßige EC2 Nutzung durch Amazon weist darauf hin, dass ein Zugriffsschlüssel möglicherweise kompromittiert wurde, aber nicht als im Internet offengelegt identifiziert wurde.

Empfohlene Aktion

Löschen Sie den betroffenen Zugriffsschlüssel schnellstmöglich. Wenn der Schlüssel mit einem IAM-Benutzer verknüpft ist, finden Sie weitere Informationen unter [Verwalten der Zugriffsschlüssel für IAM-Benutzer](#).

Überprüfen Sie, ob Ihr Konto unbefugt genutzt wurde. Melden Sie sich bei der [AWS Management Console](#) an und überprüfen Sie jede Servicekonsole auf verdächtige Ressourcen. Achten Sie besonders auf die Ausführung von EC2 Amazon-Instances, Spot-Instance-Anfragen, Zugriffsschlüsseln und IAM-Benutzern. Sie können die Gesamtnutzung auch in der [Konsole für Fakturierung und Kostenmanagement](#) überprüfen.

Weitere Ressourcen

- [Bewährte Methoden für die Verwaltung von AWS Zugriffsschlüsseln](#)
- [AWS Richtlinien für Sicherheitsaudits](#)

Berichtsspalten

- Access Key ID
- Benutzername (IAM oder Stammbenutzer)
- Art des Betrugs
- Fall-ID
- Aktualisierungszeitpunkt
- Ort
- Frist
- Nutzung (USD pro Tag)

IAM-Zugriffsschlüssel-Rotation

Beschreibung

Prüft auf aktiven IAM-Zugangsschlüsseln, die in den letzten 90 Tagen nicht rotiert wurden.

Wenn Sie Ihre Zugangsschlüssel regelmäßig wechseln, verringern Sie die Wahrscheinlichkeit, dass ein kompromittierter Schlüssel ohne Ihr Wissen für den Zugriff auf Ressourcen verwendet werden kann. Für die Zwecke dieser Prüfung ist das Datum und die Uhrzeit der letzten Rotation der Zeitpunkt, an dem der Zugangsschlüssel erstellt oder zuletzt aktiviert wurde. Die Nummer und das Datum des Zugriffsschlüssels stammen aus den `access_key_1_last_rotated` und `access_key_2_last_rotated` Informationen aus dem letzten IAM-Berechtigungsbericht.

Da die Regenerierungshäufigkeit eines Berichts mit Anmeldeinformationen eingeschränkt ist, spiegelt das Aktualisieren dieser Prüfung möglicherweise nicht die letzten Änderungen wider. Weitere Informationen finden Sie unter [Abrufen von Berichten zu Anmeldeinformationen für Ihr AWS-Konto-Konto](#).

Um Zugriffsschlüssel erstellen und rotieren zu können, muss ein Benutzer über die entsprechenden Berechtigungen verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzern erlauben, ihre eigenen Passwörter, Zugriffsschlüssel und SSH-Schlüssel zu verwalten](#).

Prüf-ID

DqdJqYeRm5

Warnungskriterien

- Grün: Der Zugriffsschlüssel ist aktiv und wurde in den letzten 90 Tagen rotiert.
- Gelb: Der Zugriffsschlüssel ist aktiv und wurde in den letzten 2 Jahren, aber vor mehr als 90 Tagen, rotiert.
- Rot: Der Zugriffsschlüssel ist aktiv und wurde in den letzten 2 Jahren nicht rotiert.

Empfohlene Aktion

Rotieren Sie die Zugriffsschlüssel regelmäßig. Weitere Informationen finden Sie unter [Rotieren von Zugriffsschlüsseln](#) und [Verwalten der Zugriffsschlüssel für IAM-Benutzer](#).

Weitere Ressourcen

- [IAM Best Practices](#)
- [Rotieren von Zugriffsschlüsseln für IAM-Benutzer](#)

Berichtsspalten

- Status
- IAM-Benutzer
- Zugriffsschlüssel
- Letzte Rotation des Schlüssels
- Grund

Externer Zugriff mit IAM Access Analyzer

Beschreibung

Prüft, ob der externe Zugriff von IAM Access Analyzer auf Kontoebene vorhanden ist.

Die externen Zugriffsanalytoren von IAM Access Analyzer helfen dabei, Ressourcen in Ihren Konten zu identifizieren, die mit einer externen Entität gemeinsam genutzt werden. Der Analyzer erstellt dann ein zentrales Dashboard mit den Ergebnissen. Nachdem der neue Analyzer in der IAM-Konsole aktiviert wurde, können Sicherheitsteams anhand übermäßiger Berechtigungen priorisieren, welche Konten überprüft werden sollen. Ein externer Zugriffsanalysator erstellt Ergebnisse für den öffentlichen und kontenübergreifenden Zugriff auf Ressourcen und wird ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung gestellt.

Prüf-ID

07602fcad6

Warnungskriterien

- Rot: Der externe Zugriff des Analyzers ist auf Kontoebene nicht aktiviert.
- Grün: Der externe Zugriff auf den Analyzer ist auf Kontoebene aktiviert.

Empfohlene Aktion

Die Einrichtung eines Analysators für externen Zugriff pro Konto hilft Sicherheitsteams dabei, anhand übermäßiger Berechtigungen zu priorisieren, welche Konten überprüft werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit den AWS Identity and Access Management Access Analyzer Ergebnissen](#).

Darüber hinaus empfiehlt es sich, den Unused Access Analyzer zu verwenden. Dabei handelt es sich um eine kostenpflichtige Funktion, die die Überprüfung ungenutzter Zugriffe vereinfacht und Sie so zu den geringsten Zugriffsrechten führt. Weitere Informationen finden Sie unter [Identifizieren von ungenutztem Zugriff, der IAM-Benutzern und -Rollen gewährt wurde](#).

Weitere Ressourcen

- [Verwenden von AWS Identity and Access Management Access Analyzer](#)
- [IAM Access Analyzer-Updates: Finden Sie ungenutzten Zugriff und überprüfen Sie die Richtlinien vor der Bereitstellung](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Konto External Access Analyzer Arn
- Analyzer für externen Zugriff der Organisation (ARNS)
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

IAM-Passwortrichtlinie

Beschreibung

Prüft die Passwortrichtlinie für Ihr Konto und warnt, wenn keine Passwortrichtlinie aktiviert ist oder wenn die Anforderungen an den Kennwortinhalt nicht aktiviert wurden.

Die Anforderungen an den Inhalt von Passwörtern erhöhen die allgemeine Sicherheit Ihrer AWS Umgebung, indem sie die Erstellung von sicheren Benutzerpasswörtern erzwingen. Wenn Sie eine Passwortrichtlinie erstellen oder ändern, wird die Änderung sofort für neue Benutzer erzwungen, aber bestehende Benutzer müssen ihre Passwörter nicht ändern.

Prüf-ID

Yw2K9puPz1

Warnungskriterien

- Grün: Eine Passwortrichtlinie ist aktiviert und die empfohlene Inhaltsanforderung ist aktiviert.
- Gelb: Eine Passwortrichtlinie ist aktiviert, aber mindestens eine Inhaltsanforderung ist nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Wenn einige Inhaltsanforderungen nicht aktiviert sind, sollten Sie die Aktivierung in Erwägung ziehen. Wenn keine Passwortrichtlinie aktiviert ist, erstellen und konfigurieren Sie eine. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten einer Kontopasswortrichtlinie für IAM-Benutzer](#).

Für den AWS Management Console Zugriff auf benötigten IAM-Benutzer Passwörter. Als bewährte Methode wird AWS dringend empfohlen, anstelle der Erstellung von IAM-Benutzern den Verbund zu verwenden. Mit dem Verbund können sich Benutzer mit ihren vorhandenen Unternehmensanmeldeinformationen bei der AWS Management Console anmelden. Verwenden Sie IAM Identity Center, um den Benutzer zu erstellen oder zu verbinden, und übernehmen Sie dann eine IAM-Rolle für ein Konto.

Weitere Informationen zu Identitätsanbietern und Verbund finden Sie unter [Identitätsanbieter und Verbund](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Weitere Informationen zu IAM Identity Center finden Sie im [IAM Identity Center-Benutzerhandbuch](#).

Weitere Ressourcen

[Verwalten von Passwörtern](#)

Berichtsspalten

- Kennwortrichtlinien
- Großbuchstaben
- Kleinschreibung
- Anzahl

- Nicht-alphanumerisch

IAM SAML 2.0-Identitätsanbieter

Beschreibung

Überprüft, ob der für den Zugriff über einen Identity Provider (IdP) konfiguriert AWS-Konto ist, der SAML 2.0 unterstützt. Beachten Sie unbedingt die bewährten Methoden, wenn Sie Identitäten zentralisieren und Benutzer in einem [externen](#) Identitätsanbieter konfigurieren oder. [AWS IAM Identity Center](#)

Prüf-ID

c2v1fg0p86

Warnungskriterien

- Gelb: Dieses Konto ist nicht für den Zugriff über einen Identitätsanbieter (IdP) konfiguriert, der SAML 2.0 unterstützt.
- Grün: Dieses Konto ist für den Zugriff über einen Identitätsanbieter (IdP) konfiguriert, der SAML 2.0 unterstützt.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie IAM Identity Center für die. AWS-Konto Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren von IAM Identity Center](#). Nachdem Sie IAM Identity Center aktiviert haben, können Sie allgemeine Aufgaben wie das Erstellen eines Berechtigungssatzes und das Zuweisen von Zugriff für Identity Center-Gruppen ausführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Allgemeine Aufgaben](#).

Es ist eine bewährte Methode, menschliche Benutzer in IAM Identity Center zu verwalten. Für kleinere Implementierungen können Sie jedoch kurzfristig den föderierten Benutzerzugriff mit IAM für menschliche Benutzer aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [SAML 2.0-Verbund](#).

Weitere Ressourcen

[Was ist IAM Identity Center?](#)

[Was ist IAM?](#)

Berichtsspalten

- Status
- AWS-Konto Id

- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

MFA auf Root-Konto

Beschreibung

Überprüft die Root-Benutzeranmeldedaten eines Kontos und warnt, wenn die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) nicht aktiviert ist.

Um die Sicherheit zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Konto mithilfe von MFA zu schützen. Dabei muss ein Benutzer bei der Interaktion mit der AWS Management Console und den zugehörigen Websites einen eindeutigen Authentifizierungscode von seiner MFA-Hardware oder seinem virtuellen Gerät eingeben.

Note

Für Ihr AWS Organizations Verwaltungskonto ist AWS eine Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) für den Root-Benutzer erforderlich, wenn er auf den zugreift. AWS Management Console

Für Ihre AWS Organizations Mitgliedskonten empfehlen wir Ihnen, die Root-Anmeldeinformationen zentral zu verwalten mit. AWS Identity and Access Management
Die Root-Benutzeranmeldeinformationen eines Mitgliedskontos können zentral gelöscht werden, sodass die MFA nicht mehr mit Root-Benutzeranmeldedaten verwaltet werden muss. Weitere Informationen finden Sie im AWS Organizations Benutzerhandbuch unter [Bewährte Methoden für Mitgliedskonten](#).

Prüf-ID

7DAFEemoDos

Kriterien für Warnmeldungen

- Rot: MFA ist für das Root-Konto nicht aktiviert.
- Grün: Es sind keine Root-Benutzeranmeldedaten (Root-Passwort) vorhanden oder MFA ist für das Konto aktiviert.

Empfohlene Aktion

Wenn es sich um ein Mitgliedskonto handelt, melden AWS Organizations Sie sich bei Ihrem Verwaltungskonto an, aktivieren Sie die Funktion zur Verwaltung des Root-Zugriffs in IAM und

entfernen Sie Ihre Root-Benutzeranmeldeinformationen aus diesem Mitgliedskonto. Weitere Informationen finden Sie unter [Zentralisieren des Root-Zugriffs für Mitgliedskonten](#).

Wenn es sich um ein eigenständiges Konto oder ein Verwaltungskonto handelt, melden Sie sich unter AWS Organizations: Melden Sie sich bei Ihrem Root-Konto an und aktivieren Sie ein MFA-Gerät. Weitere Informationen finden [Sie unter Überprüfen des MFA-Status](#) und [AWS Multi-Faktor-Authentifizierung](#) in IAM

Weitere Ressourcen

- [Root-Zugriff für Mitgliedskonten zentral verwalten](#)
- [AWS Multi-Faktor-Authentifizierung in IAM](#)
- [Multi-Faktor-Authentifizierung für Root-Benutzer AWS-Konto](#)

Zugriffsschlüssel für Root-Benutzer

Beschreibung

Prüft, ob der Root-Benutzerzugriffsschlüssel vorhanden ist. Es wird dringend empfohlen, keine Zugriffsschlüsselpaare für Ihren Root-Benutzer zu erstellen. Da [nur für wenige Aufgaben der Root-Benutzer erforderlich](#) ist und Sie diese Aufgaben in der Regel selten ausführen, empfiehlt es sich, sich bei der anzumelden, AWS Management Console um die Root-Benutzeraufgaben auszuführen. Bevor Sie Zugriffsschlüssel erstellen, sollten Sie die [Alternativen zu langfristigen Zugriffsschlüsseln](#) prüfen.

Prüf-ID

c2v1fg0f4h

Warnungskriterien

- Rot: Der Root-Benutzerzugriffsschlüssel ist vorhanden
- Grün: Der Root-Benutzerzugriffsschlüssel ist nicht vorhanden

Empfohlene Aktion

Löschen Sie die Zugriffsschlüssel für den Root-Benutzer. Siehe [Löschen von Zugriffsschlüsseln für den Root-Benutzer](#). Diese Aufgabe muss vom Root-Benutzer ausgeführt werden. Sie können diese Schritte nicht als IAM-Benutzer oder -Rolle ausführen.

Weitere Ressourcen

- [Aufgaben, für die Root-Benutzeranmeldedaten erforderlich sind](#)
- [Zurücksetzen eines verlorenen oder vergessenen Root-Benutzerpassworts](#)

Berichtsspalten

- Status
- Konto-ID
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Sicherheitsgruppen – Bestimmte Ports uneingeschränkt

Beschreibung

Prüft Sicherheitsgruppen auf Regeln, die den uneingeschränkten Zugriff (0.0.0.0/0) auf bestimmte Ports erlauben.

Uneingeschränkter Zugriff erhöht die Wahrscheinlichkeit bössartiger Aktivitäten (Hacking, denial-of-service Angriffe, Datenverlust). Die Häfen mit dem höchsten Risiko sind rot gekennzeichnet, die Häfen mit einem geringeren Risiko sind gelb gekennzeichnet. Grün markierte Ports werden in der Regel von Anwendungen verwendet, die einen uneingeschränkten Zugriff erfordern, wie z. B. HTTP und SMTP.

Wenn Sie Ihre Sicherheitsgruppen absichtlich auf diese Weise konfiguriert haben, empfehlen wir zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zur Sicherung Ihrer Infrastruktur (z. B. IP-Tabellen).

Note

Bei dieser Prüfung werden nur die von Ihnen erstellten Sicherheitsgruppen und deren Regeln für eingehende Adressen ausgewertet. IPv4 Sicherheitsgruppen, AWS Directory Service die von erstellt wurden, sind rot oder gelb gekennzeichnet, stellen jedoch kein Sicherheitsrisiko dar und können ausgeschlossen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Trusted Advisor FAQ](#).

Prüf-ID

HCP4007jGY

Warnungskriterien

- Grün: Die Sicherheitsgruppe bietet uneingeschränkten Zugriff auf die Ports 80, 25, 443 oder 465.
- Rot: Die Sicherheitsgruppe ist an eine Ressource angehängt und bietet uneingeschränkten Zugriff auf Port 20, 21, 22, 1433, 1434, 3306, 3389, 4333, 5432 oder 5500.

- Gelb: Die Sicherheitsgruppe bietet uneingeschränkten Zugriff auf jeden anderen Port.
- Gelb: Die Sicherheitsgruppe ist an keine Ressource angehängt und bietet uneingeschränkten Zugriff.

Empfohlene Aktion

Beschränken Sie den Zugriff auf die IP-Adressen, für die dies erforderlich ist. Um den Zugriff auf eine bestimmte IP-Adresse einzuschränken, legen Sie das Suffix auf /32 fest (z. B. 192.0.2.10/32). Achten Sie darauf, übermäßig freizügige Regeln zu löschen, nachdem Sie restriktivere Regeln erstellt haben.

Überprüfen und löschen Sie nicht verwendete Sicherheitsgruppen. Sie können AWS Firewall Manager es verwenden, um Sicherheitsgruppen zentral und in großem Umfang zu konfigurieren und zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie in der [AWS Firewall Manager Dokumentation](#).
AWS-Konten

Erwägen Sie die Verwendung von Systems Manager Sessions Manager für den SSH- (Port 22) und RDP-Zugriff (Port 3389) auf Instanzen. EC2 Mit dem Sessions Manager können Sie auf Ihre EC2 Instances zugreifen, ohne Port 22 und 3389 in der Sicherheitsgruppe zu aktivieren.

Weitere Ressourcen

- [EC2 Amazon-Sicherheitsgruppen](#)
- [Liste der TCP- und UDP-Portnummern](#)
- [Classless Inter-Domain Routing](#)
- [Arbeiten mit Session Manager](#)
- [AWS Firewall Manager](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Name der Sicherheitsgruppe
- Sicherheitsgruppen-ID
- Protokoll
- Von Port
- An Port

- Zuordnung

Sicherheitsgruppen – Uneingeschränkter Zugriff

Beschreibung

Prüft Sicherheitsgruppen auf Regeln, die den uneingeschränkten Zugriff auf eine Ressource erlauben.

Uneingeschränkter Zugriff erhöht die Wahrscheinlichkeit bössartiger Aktivitäten (Hacking, denial-of-service Angriffe, Datenverlust).

Note

Bei dieser Prüfung werden nur die von Ihnen erstellten Sicherheitsgruppen und deren Regeln für eingehende Adressen ausgewertet. IPv4 Sicherheitsgruppen, AWS Directory Service die von erstellt wurden, sind rot oder gelb gekennzeichnet, stellen jedoch kein Sicherheitsrisiko dar und können ausgeschlossen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Trusted Advisor FAQ](#).

Prüf-ID

1iG5NDGVre

Warnungskriterien

- Grün: Eine Sicherheitsgruppenregel hat eine Quell-IP-Adresse mit dem Suffix /0 für die Ports 25, 80 oder 443.
- Gelb: Eine Sicherheitsgruppenregel hat eine Quell-IP-Adresse mit dem Suffix /0 für andere Ports als 25, 80 oder 443, und die Sicherheitsgruppe ist an eine Ressource angehängt.
- Rot: Eine Sicherheitsgruppenregel hat eine Quell-IP-Adresse mit einem /0-Suffix für andere Ports als 25, 80 oder 443, und die Sicherheitsgruppe ist keiner Ressource zugeordnet.

Empfohlene Aktion

Beschränken Sie den Zugriff auf die IP-Adressen, für die dies erforderlich ist. Um den Zugriff auf eine bestimmte IP-Adresse einzuschränken, legen Sie das Suffix auf /32 fest (z. B. 192.0.2.10/32). Achten Sie darauf, übermäßig freizügige Regeln zu löschen, nachdem Sie restriktivere Regeln erstellt haben.

Überprüfen und löschen Sie nicht verwendete Sicherheitsgruppen. Sie können AWS Firewall Manager verwenden, um Sicherheitsgruppen zentral und in großem Umfang zu konfigurieren und zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie in der [AWS Firewall Manager Dokumentation](#).
AWS-Konten

Erwägen Sie die Verwendung von Systems Manager Sessions Manager für den SSH- (Port 22) und RDP-Zugriff (Port 3389) auf Instanzen. EC2 Mit dem Sessions Manager können Sie auf Ihre EC2 Instances zugreifen, ohne Port 22 und 3389 in der Sicherheitsgruppe zu aktivieren.

Weitere Ressourcen

- [EC2 Amazon-Sicherheitsgruppen](#)
- [Classless Inter-Domain Routing](#)
- [Arbeiten mit Session Manager](#)
- [AWS Firewall Manager](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Name der Sicherheitsgruppe
- Sicherheitsgruppen-ID
- Protokoll
- Von Port
- An Port
- IP-Bereich
- Zuordnung

Fehlertoleranz

Für die Kategorie Fehlertoleranz können Sie die folgenden Prüfungen verwenden.

Namen prüfen

- [ALB Multi-AZ](#)
- [Amazon-Aurora-MySQL-Cluster-Rückverfolgung nicht aktiviert](#)
- [Barrierefreiheit von Amazon Aurora-DB-Instances](#)

- [Amazon CloudFront Origin Failover](#)
- [Amazon Comprehend Endpunkt-Zugriffsrisiko](#)
- [Amazon DocumentDB Single-AZ-Cluster](#)
- [Wiederherstellung von Amazon DynamoDB Point-in-time](#)
- [Amazon-DynamoDB-Tabelle ist nicht im Backup-Plan enthalten](#)
- [Amazon EBS ist nicht im AWS Backup Plan enthalten](#)
- [Amazon EBS-Snapshots](#)
- [Bei Amazon EC2 Auto Scaling ist ELB Health Check nicht aktiviert](#)
- [Bei Amazon EC2 Auto Scaling Group ist der Kapazitätsausgleich aktiviert](#)
- [Amazon EC2 Auto Scaling wird nicht mehrfach bereitgestellt AZs oder erreicht nicht die Mindestanzahl von AZs](#)
- [Saldo der EC2 Amazon-Verfügbarkeitszone](#)
- [EC2 Detaillierte Amazon-Überwachung nicht aktiviert](#)
- [Amazon ECS AWS Logs-Treiber im Blockierungsmodus](#)
- [Amazon-ECS-Service mit einer einzigen Availability Zone](#)
- [Amazon-ECS-Multi-AZ-Platzierungsstrategie](#)
- [Amazon EFS ohne Bereitstellungszielredundanz](#)
- [Amazon EFS nicht im AWS Backup Plan](#)
- [Amazon ElastiCache Multi-AZ-Cluster](#)
- [ElastiCache Automatisches Backup von Clustern \(Redis OSS\)](#)
- [Amazon-MemoryDB-Multi-AZ-Cluster](#)
- [Amazon-MSK-Broker, die zu viele Partitionen hosten](#)
- [Amazon MSK-Cluster Multi-AZ](#)
- [Amazon OpenSearch Service-Domains mit weniger als drei Datenknoten](#)
- [Amazon RDS-Backups](#)
- [Amazon RDS Continuous Backup ist nicht aktiviert](#)
- [Amazon RDS-DB-Cluster haben eine DB-Instance](#)
- [Amazon RDS-DB-Cluster mit allen Instances in derselben Availability Zone](#)
- [Amazon RDS-DB-Cluster mit allen Reader-Instances in derselben Availability Zone](#)
- [Erweiterte Überwachung der Amazon-RDS-DB-Instance ist nicht aktiviert](#)

- [Bei Amazon RDS-DB-Instances ist die automatische Speicherskalierung deaktiviert](#)
- [Amazon RDS-DB-Instances, die keine Multi-AZ-Bereitstellung verwenden](#)
- [Amazon RDS DiskQueueDepth](#)
- [Amazon RDS FreeStorageSpace](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter log_output ist auf Tabelle gesetzt](#)
- [Die Amazon RDS-Parametereinstellung innodb_default_row_format ist unsicher](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter innodb_flush_log_at_trx_commit ist nicht 1](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter max_user_connections ist niedrig](#)
- [Amazon RDS Multi-AZ](#)
- [Amazon RDS nicht im AWS Backup Plan](#)
- [Amazon RDS Read Replicas sind im schreibbaren Modus geöffnet](#)
- [Automatisierte Amazon RDS-Ressourcen-Backups sind deaktiviert](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter sync_binlog ist ausgeschaltet](#)
- [Für den RDS-DB-Cluster ist keine Multi-AZ-Replikation aktiviert](#)
- [RDS-Multi-AZ-Standby-Instance ist nicht aktiviert](#)
- [Amazon RDS ReplicaLag](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter synchronous_commit ist ausgeschaltet](#)
- [Automatisierte Amazon-Redshift-Cluster-Snapshots](#)
- [Amazon Route 53 gelöschte Integritätsprüfungen](#)
- [Amazon Route 53 Failover-Ressourceneintragsätze](#)
- [Amazon Route 53 Hohe TTL Ressourceneintragsätze](#)
- [Amazon Route 53-Namensserver-Delegationen](#)
- [Amazon Route 53 Resolver Redundanz der Endpunkt-Verfügbarkeitszonen](#)
- [Amazon S3 Bucket-Protokollierung](#)
- [Replikation des Amazon-S3-Buckets ist nicht aktiviert](#)
- [Amazon S3 Bucket-Versioning](#)
- [Application Load Balancer, Network Load Balancer und Gateway Load Balancer, die sich nicht über mehrere Availability Zones erstrecken](#)
- [Auto Scaling IPs in Subnetzen verfügbar](#)
- [Auto-Scaling-Gruppe Zustandsprüfungen](#)

- [Auto-Scaling-Gruppe-Ressourcen](#)
- [AWS CloudHSM -Cluster, auf denen HSM-Instances in einer einzigen AZ ausgeführt werden](#)
- [AWS Direct Connect Ausfallsicherheit des Standorts](#)
- [AWS Lambda funktioniert, ohne dass eine Warteschlange für unzustellbare Nachrichten konfiguriert ist](#)
- [AWS Lambda Ziele für Ereignisse bei einem Ausfall](#)
- [AWS Lambda VPC-fähige Funktionen ohne Multi-AZ-Redundanz](#)
- [AWS Outposts Bereitstellung in einem einzigen Rack](#)
- [AWS Resilience Hub Überprüfung der Anwendungskomponenten](#)
- [AWS Resilience Hub gegen die Richtlinie verstoßen](#)
- [AWS Resilience Hub Resilienzwerte](#)
- [AWS Resilience Hub Alter der Bewertung](#)
- [AWS Site-to-Site VPN hat mindestens einen Tunnel im Status DOWN](#)
- [AWS STS globale Endpunktnutzung überall AWS-Regionen](#)
- [AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Zuverlässigkeit](#)
- [Classic Load Balancer hat keine Mehrfachkonfiguration AZs](#)
- [Entleerung der CLB-Verbindung](#)
- [ELB-Zielungleichgewicht](#)
- [GWLB — Unabhängigkeit von Endpunkt AZ](#)
- [Load Balancer Optimization](#)
- [NAT-Gateway-AZ-Unabhängigkeit](#)
- [Netzwerk-Firewall-Endpunkt AZ Independence](#)
- [Network Firewall Multi-AZ](#)
- [Network Load Balancer – Zonenübergreifender Lastausgleich](#)
- [NLB — Mit dem Internet verbundene Ressource in einem privaten Subnetz](#)
- [NLB Multi-AZ](#)
- [Nummer von AWS-Regionen in einem Incident Manager-Replikationssatz](#)
- [Einzelne AZ-Anwendungsprüfung](#)
- [VPC-Schnittstelle, Endpunkt, Netzwerkschnittstellen in mehreren AZs](#)
- [VPN-Tunnelredundanz](#)

- [Redundanz der ActiveMQ-Availability-Zone](#)
- [RabbitMQ-Availability-Zone-Redundanz](#)

ALB Multi-AZ

Beschreibung

Überprüft, ob Ihre Application Load Balancer so konfiguriert sind, dass sie mehr als eine Availability Zone (AZ) verwenden. Eine Availability Zone ist ein eigenständiger Standort, der vor Ausfällen in anderen Zonen geschützt ist. Konfigurieren Sie Ihren Load Balancer in mehreren Load Balancers AZs in derselben Region, um die Verfügbarkeit Ihrer Workloads zu verbessern.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1dfprch08

Warnungskriterien

Gelb: ALB befindet sich in einer einzigen AZ.

Grün: ALB hat zwei oder mehr. AZs

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Ihr Load Balancer mit mindestens zwei Availability Zones konfiguriert ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [Availability Zones für Ihren Application Load Balancer](#).

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie in der folgenden -Dokumentation:

- [So funktioniert Elastic Load Balancing](#)
- [Regionen, Availability Zones und lokale Zonen](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- ALB-Name
- ALB-Regel
- ALB ARN
- Anzahl von AZs
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-Aurora-MySQL-Cluster-Rückverfolgung nicht aktiviert

Beschreibung

Prüft, ob für einen Amazon-Aurora-MySQL-Cluster die Rückverfolgung aktiviert ist.

Amazon-Aurora-MySQL-Cluster-Rückverfolgung ist eine Funktion, mit der Sie einen Aurora-DB-Cluster auf einen früheren Zeitpunkt zurücksetzen können, ohne einen neuen Cluster zu erstellen. Sie können Ihre Datenbank innerhalb eines Aufbewahrungszeitraums auf einen bestimmten Zeitpunkt zurücksetzen, ohne dass eine Wiederherstellung aus einem Snapshot notwendig ist.

Sie können das Backtracking-Zeitfenster (Stunden) im `BacktrackWindowInHours` Parameter der AWS Config Regeln anpassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Rückverfolgen eines Aurora-DB-Clusters](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz131

Quelle

AWS Config Managed Rule: aurora-mysql-backtracking-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Die Amazon-Aurora-MySQL-Cluster-Rückverfolgung ist nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Rückverfolgung für Ihren Amazon-Aurora-MySQL-Cluster.

Weitere Informationen finden Sie unter [Rückverfolgen eines Aurora-DB-Clusters](#).

Weitere Ressourcen

[Rückverfolgen eines Aurora-DB-Clusters](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Barrierefreiheit von Amazon Aurora-DB-Instances

Beschreibung

Prüft auf Fälle, in denen ein Amazon Aurora DB-Cluster sowohl private als auch öffentliche Instances hat.

Wenn Ihre primäre Instance ausfällt, kann ein Replikat zu einer primären Instance befördert werden. Wenn diese Replik privat ist, können Benutzer, die nur öffentlichen Zugriff haben, nach dem Failover keine Verbindung mehr zur Datenbank herstellen. Wir empfehlen, dass alle DB-Instances in einem Cluster die gleiche Zugänglichkeit haben.

Prüf-ID

xuy7H1avt1

Warnungskriterien

Gelb: Die Instances in einem Aurora-DB-Cluster sind auf unterschiedliche Weise zugänglich (eine Mischung aus öffentlich und privat).

Empfohlene Aktion

Ändern Sie die `Publicly Accessible`-Einstellung der Instances im DB-Cluster, sodass sie alle entweder öffentlich oder privat sind. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen für MySQL-Instances unter [Ändern einer DB-Instance mit ausgeführter MySQL-Datenbank-Engine](#).

Weitere Ressourcen

[Fehlertoleranz für einen Aurora-DB-Cluster](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Cluster
- Öffentliche DB-Instances
- Private DB-Instances
- Grund

Amazon CloudFront Origin Failover

Beschreibung

Überprüft, ob eine Ursprungsgruppe für Distributionen konfiguriert ist, die zwei Ursprünge in Amazon CloudFront enthalten.

Weitere Informationen finden Sie unter [Optimierung der Hochverfügbarkeit mit CloudFront Origin-Failover](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz112

Quelle

AWS Config Managed Rule: `cloudfront-origin-failover-enabled`

Warnungskriterien

Gelb: Amazon CloudFront Origin Failover ist nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Sie die Origin-Failover-Funktion für Ihre CloudFront Distributionen aktivieren, um eine hohe Verfügbarkeit Ihrer Inhaltsbereitstellung für Endbenutzer sicherzustellen. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird der Datenverkehr automatisch an den Backup-Ursprungsserver weitergeleitet, falls der primäre Ursprungsserver nicht verfügbar ist. Dadurch werden potenzielle Ausfallzeiten minimiert und die kontinuierliche Verfügbarkeit Ihrer Inhalte gewährleistet.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon Comprehend Endpunkt-Zugriffsrisiko

Beschreibung

Prüft die Schlüsselberechtigungen AWS Key Management Service (AWS KMS) für einen Endpunkt, auf dem das zugrunde liegende Modell mithilfe von vom Kunden verwalteten Schlüsseln verschlüsselt wurde. Wenn der kundenverwaltete Schlüssel deaktiviert ist, oder die

Schlüsselrichtlinie geändert wurde, um die erlaubten Berechtigungen für Amazon Comprehend zu ändern, könnte die Verfügbarkeit des Endpunkts beeinträchtigt werden.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

Cm24dfsM13

Warnungskriterien

Rot: Der kundenverwaltete Schlüssel ist deaktiviert oder die Schlüsselrichtlinie wurde geändert, um die erlaubten Berechtigungen für den Zugriff auf Amazon Comprehend zu ändern.

Empfohlene Aktion

Wenn der vom Kunden verwaltete Schlüssel deaktiviert wurde, empfehlen wir die Aktivierung. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren von Schlüsseln](#). Wenn die Schlüsselrichtlinie geändert wurde und Sie den Endpunkt weiterhin verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen, die AWS KMS Schlüsselrichtlinie zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Changing a key policy](#) (Ändern einer Schlüsselrichtlinie).

Weitere Ressourcen

[AWS KMS Berechtigungen](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Endpunkt-ARN
- Modell-ARN
- KMS KeyId
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon DocumentDB Single-AZ-Cluster

Beschreibung

Überprüft, ob Amazon DocumentDB-Cluster als Single-AZ konfiguriert sind.

Die Ausführung von Amazon DocumentDB DocumentDB-Workloads in einer Single-AZ-Architektur reicht für hochkritische Workloads nicht aus, und es kann bis zu 10 Minuten dauern, bis die Wiederherstellung nach einem Komponentenausfall abgeschlossen ist. Kunden sollten Replikat-Instances in zusätzlichen Availability Zones bereitstellen, um die Verfügbarkeit bei Wartungsarbeiten, Instance-Ausfällen, Komponentenausfällen oder Verfügbarkeitszonenausfällen sicherzustellen.

Note

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c15vnddn2x

Warnungskriterien

Gelb: Der Amazon DocumentDB-Cluster hat Instances in weniger als drei Availability Zones.

Grün: Der Amazon DocumentDB-Cluster hat Instances in drei Availability Zones.

Empfohlene Aktion

Wenn Ihre Anwendung eine hohe Verfügbarkeit erfordert, ändern Sie Ihre DB-Instance, um Multi-AZ mithilfe von Replikat-Instances zu aktivieren. Siehe [Amazon DocumentDB Hochverfügbarkeit und Replikation](#)

Weitere Ressourcen

[Grundlegendes zur Amazon DocumentDB-Cluster-Fehlertoleranz](#)

[Regionen und Availability Zones](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Availability Zone
- DB Cluster Identifier (DB-Cluster-ID)
- DB-Cluster-ARN
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Wiederherstellung von Amazon DynamoDB Point-in-time

Beschreibung

Prüft, ob die zeitpunktbezogene Wiederherstellung für Ihre Amazon-DynamoDB-Tabellen aktiviert ist.

Mit der zeitpunktbezogenen Wiederherstellung schützen Sie Ihre DynamoDB-Tabellen vor versehentlichen Schreib- und Löschoperationen. Mit der zeitpunktbezogenen Wiederherstellung müssen Sie sich keine Gedanken über das Erstellen, Warten oder Planen von On-Demand-Backups machen. Mit der zeitpunktbezogenen Wiederherstellung können Sie Tabellen in den Zustand eines beliebigen Zeitpunkts innerhalb der vergangenen 35 Tage wiederherstellen. DynamoDB verwaltet inkrementelle Backups Ihrer Tabelle.

Weitere Informationen finden Sie unter [Point-in-time Recovery for DynamoDB](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz138

Quelle

AWS Config Managed Rule: dynamodb-pitr-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Die Point-in-time Wiederherstellung ist für Ihre DynamoDB-Tabellen nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die point-in-time Wiederherstellung in Amazon DynamoDB, um Ihre Tabellendaten kontinuierlich zu sichern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Point-in-time Wiederherstellung: So funktioniert's](#).

Weitere Ressourcen

[Point-in-time Wiederherstellung für DynamoDB](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-DynamoDB-Tabelle ist nicht im Backup-Plan enthalten

Beschreibung

Prüft, ob Amazon DynamoDB-Tabellen Teil eines AWS Backup Plans sind.

AWS Backup stellt inkrementelle Backups für DynamoDB-Tabellen bereit, die die seit der letzten Sicherung vorgenommenen Änderungen aufzeichnen. Die Aufnahme von DynamoDB-Tabellen in einen AWS Backup Plan trägt dazu bei, Ihre Daten vor versehentlichen Datenverlusten zu schützen und den Backup-Prozess zu automatisieren. Dies bietet eine zuverlässige und

skalierbare Backup-Lösung für Ihre DynamoDB-Tabellen und trägt dazu bei, dass Ihre wertvollen Daten geschützt sind und bei Bedarf wiederhergestellt werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Backups von DynamoDB-Tabellen](#) mit AWS Backup

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz107

Quelle

AWS Config Managed Rule: dynamodb-in-backup-plan

Warnungskriterien

Gelb: Die Amazon DynamoDB-Tabelle ist nicht im AWS Backup Plan enthalten.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Ihre Amazon DynamoDB-Tabellen Teil eines AWS Backup Plans sind.

Weitere Ressourcen

[Geplante Backups](#)

[Was ist? AWS Backup](#)

[Erstellen von Backup-Plänen mit der AWS-Backup-Konsole](#)

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon EBS ist nicht im AWS Backup Plan enthalten

Beschreibung

Prüft, ob Amazon EBS-Volumes in den Backup-Plänen für AWS Backup vorhanden sind.

Nehmen Sie Amazon EBS-Volumes in einen AWS Backup Plan auf, um regelmäßige Backups der auf diesen Volumes gespeicherten Daten zu automatisieren. Dies schützt Sie vor einem möglichen Datenverlust, erleichtert die Datenverwaltung und ermöglicht bei Bedarf die Wiederherstellung von Daten. Ein Backup-Plan trägt dazu bei, dass Ihre Daten sicher sind und dass Sie in der Lage sind, die Ziele für Wiederherstellungszeit und -punkte (Recovery Time and Point Objectives, RTO/RPO) für Ihre Anwendung und Services einzuhalten.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Sicherungsplans](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz106

Quelle

AWS Config Managed Rule: ebs-in-backup-plan

Warnungskriterien

Gelb: Das Amazon EBS-Volumen ist nicht im AWS Backup Plan enthalten.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Ihre Amazon EBS-Volumes Teil eines AWS Backup Plans sind.

Weitere Ressourcen

[Erstellen von Backup-Plänen mithilfe der Konsole AWS Backup](#)

[Was ist AWS Backup?](#)

[Erste Schritte, Schritt 3: Erstellen einer geplanten Sicherung](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon EBS-Snapshots

Beschreibung

Überprüft das Alter der Snapshots für Ihre Amazon EBS-Volumes (entweder verfügbar oder in Verwendung). Fehler können auch dann auftreten, wenn Amazon EBS-Volumes repliziert werden. Snapshots werden zur dauerhaften Speicherung und Wiederherstellung in Amazon S3 gespeichert. point-in-time

Prüf-ID

H7IgTzjTYb

Warnungskriterien

- Gelb: Der neueste Volume-Snapshot ist zwischen 7 und 30 Tage alt.
- Rot: Der neueste Volume-Snapshot ist mehr als 30 Tage alt.
- Rot: Das Volume hat keinen Snapshot.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie wöchentliche oder monatliche Schnappschüsse Ihrer Volumes. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Amazon-EBS-Snapshots](#).

Um die Erstellung von EBS-Snapshots zu automatisieren, können Sie die Verwendung von [Amazon Data Lifecycle AWS Backup](#) Manager in Betracht ziehen.

Weitere Ressourcen

[Amazon Elastic Block Store \(Amazon EBS\)](#)

[Amazon-EBS-Snapshots](#)

[AWS Backup](#)

[Amazon Data Lifecycle Manager](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Volume-ID
- Volume-Name
- Snapshot-ID
- Snapshot-Name
- Snapshot-Alter
- Anhang des Volumes
- Grund

Bei Amazon EC2 Auto Scaling ist ELB Health Check nicht aktiviert

Beschreibung

Überprüft, ob Ihre Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppen, die einem Classic Load Balancer zugeordnet sind, Elastic Load Balancing Balancing-Zustandsprüfungen verwenden. Bei den standardmäßigen Zustandsprüfungen für eine Auto Scaling Scaling-Gruppe handelt es sich nur um EC2 Amazon-Statuschecks. Wenn eine Instance diese Zustandsprüfungen nicht besteht, wird sie als fehlerhaft markiert und beendet. Amazon EC2 Auto Scaling startet eine neue Ersatz-Instance. Der Elastic Load Balancing Health Check überwacht regelmäßig EC2 Amazon-

Instances, um fehlerhafte Instances zu erkennen und zu beenden und dann neue Instances zu starten.

Weitere Informationen finden [Sie unter Elastic Load Balancing Health Checks hinzufügen](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz104

Quelle

AWS Config Managed Rule: autoscaling-group-elb-healthcheck-required

Warnungskriterien

Gelb: Die dem Classic Load Balancer zugeordnete Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppe hat keine Elastic Load Balancing-Zustandsprüfungen aktiviert.

Empfohlene Aktion

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Auto-Scaling-Gruppen, die einem Classic Load Balancer zugeordnet sind, Elastic-Load-Balancing-Zustandsprüfungen verwenden.

Elastic-Load-Balancing-Zustandsprüfungen melden, ob der Load Balancer fehlerfrei ist und für die Bearbeitung von Anfragen verfügbar ist. So wird eine Hochverfügbarkeit Ihrer Anwendung gewährleistet.

Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Zustandsprüfungen für Elastic Load Balancing zu einer Auto-Scaling-Gruppe](#).

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Bei Amazon EC2 Auto Scaling Group ist der Kapazitätsausgleich aktiviert

Beschreibung

Prüft, ob Capacity Rebalancing für Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppen aktiviert ist, die mehrere Instance-Typen verwenden.

Durch die Konfiguration von Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppen mit Kapazitätsausgleich wird sichergestellt, dass EC2 Amazon-Instances unabhängig von Instance-Typen und Kaufoptionen gleichmäßig auf die Availability Zones verteilt werden. Dazu wird eine der Gruppe zugeordnete Ziel-Nachverfolgungsrichtlinie verwendet, z. B. für die CPU-Nutzung oder den Netzwerkdatenverkehr.

Weitere Informationen finden Sie unter [Auto-Scaling-Gruppen mit mehreren Instance-Typen und Kaufoptionen](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

AWS Config c18d2gz103

Quelle

AWS Config Verwaltete Regel: autoscaling-capacity-rebalancing

Warnungskriterien

Gelb: Die Neuausrichtung der Gruppenkapazität von Amazon EC2 Auto Scaling ist nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass der Kapazitätsausgleich für Ihre Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppen aktiviert ist, die mehrere Instance-Typen verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren des Kapazitätsausgleichs \(Konsole\)](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon EC2 Auto Scaling wird nicht mehrfach bereitgestellt AZs oder erreicht nicht die Mindestanzahl von AZs

Beschreibung

Prüft, ob die Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppe in mehreren Availability Zones oder in der angegebenen Mindestanzahl von Availability Zones bereitgestellt wird. Stellen Sie EC2 Amazon-Instances in mehreren Availability Zones bereit, um eine hohe Verfügbarkeit zu gewährleisten.

Sie können die Mindestanzahl von Availability Zones mithilfe des `minAvailabilityZonesParameters` in Ihren AWS Config Regeln anpassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Auto-Scaling-Gruppen mit mehreren Instance-Typen und Kaufoptionen](#).

Prüf-ID

c18d2gz101

Quelle

AWS Config Managed Rule: `autoscaling-multiple-az`

Warnungskriterien

Rot: Für die Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppe sind nicht mehrere AZs konfiguriert oder sie erfüllt nicht die AZs angegebene Mindestanzahl.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Ihre Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppe mit mehreren konfiguriert ist AZs. Stellen Sie EC2 Amazon-Instances in mehreren Availability Zones bereit, um eine hohe Verfügbarkeit zu gewährleisten.

Weitere Ressourcen

[Erstellen einer Auto-Scaling-Gruppe mithilfe einer Startvorlage](#)

[Erstellen einer Auto-Scaling-Gruppe mithilfe einer Startkonfiguration](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Saldo der EC2 Amazon-Verfügbarkeitszone

Beschreibung

Prüft die Verteilung von Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances auf die Availability Zones in einer Region.

Availability Zones sind eigenständige Standorte, die von Ausfällen in anderen Availability Zones isoliert sind. Dies ermöglicht eine kostengünstige Netzwerkkonnektivität mit geringer Latenz zwischen Availability Zones in derselben Region. Indem Sie Instances in mehreren Availability Zones in derselben Region starten, können Sie Ihre Anwendungen vor einem einzelnen Ausfallpunkt schützen.

Prüf-ID

wuy7G1zxq1

Warnungskriterien

- Gelb: Die Region hat Instances in mehreren Zonen, aber die Verteilung ist ungleichmäßig (der Unterschied zwischen der höchsten und niedrigsten Anzahl von Instances in genutzten Availability Zones ist größer als 20 %).
- Rot: Die Region hat nur Instances in einer einzelnen Availability Zone.

Empfohlene Aktion

Verteilen Sie Ihre EC2 Amazon-Instances gleichmäßig auf mehrere Availability Zones. Sie können dies tun, indem Sie Instances manuell oder automatisch mit Auto Scaling starten. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten Ihrer Instance](#) und [Load Balance Your Auto Scaling Group](#) (Load Balancing Ihrer Auto-Scaling-Gruppe).

Weitere Ressourcen

- [Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Benutzerhandbuch](#)
- [Platzierungsgruppen für Ihre EC2 Amazon-Instances](#)
- [EC2 Amazon-Instance-Typen](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Zone-A-Instances
- Zone-B-Instances
- Zone-C-Instances
- Zone-E-Instances
- Zone-F-Instances
- Grund

EC2 Detaillierte Amazon-Überwachung nicht aktiviert

Beschreibung

Prüft, ob die detaillierte Überwachung für Ihre EC2 Amazon-Instances aktiviert ist.

Die EC2 detaillierte Überwachung durch Amazon bietet häufigere Messwerte, die in Intervallen von einer Minute veröffentlicht werden, anstelle der Fünf-Minuten-Intervalle, die bei der EC2

Standardüberwachung von Amazon verwendet werden. Wenn Sie die detaillierte Überwachung für EC2 Amazon aktivieren, können Sie Ihre EC2 Amazon-Ressourcen besser verwalten, sodass Sie Trends erkennen und schneller Maßnahmen ergreifen können.

Weitere Informationen finden Sie unter [Grundlegende Überwachung und detaillierte Überwachung](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

AWS Config c18d2gz144

Quelle

AWS Config Verwaltete Regel: ec2- instance-detailed-monitoring-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Die detaillierte Überwachung ist für EC2 Amazon-Instances nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die detaillierte Überwachung für Ihre EC2 Amazon-Instances, um die Häufigkeit zu erhöhen, mit der EC2 Amazon-Metriken auf Amazon veröffentlicht werden CloudWatch (von Intervallen von 5 auf 1 Minute).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel

- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon ECS AWS Logs-Treiber im Blockierungsmodus

Beschreibung

Sucht nach Amazon ECS-Aufgabendefinitionen, die mit dem AWS Log-Logging-Treiber im Blockierungsmodus konfiguriert sind. Ein im Blockierungsmodus konfigurierter Treiber gefährdet die Systemverfügbarkeit.

Bei dieser Prüfung werden die Treiberkonfigurationseinstellungen auf Kontoebene nicht berücksichtigt.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1dvkm4z6b

Kriterien für Warnmeldungen

Gelb: Der Konfigurationsparametermodus für die AWSlogs-Treiberprotokollierung ist auf Blockieren eingestellt.

Grün: Die Amazon ECS-Aufgabendefinition verwendet den awslogs-Treiber nicht oder der awslogs-Treiber ist im blockierungsfreien Modus konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Um das Verfügbarkeitsrisiko zu minimieren, sollten Sie erwägen, die Konfiguration des AWS Protokolltreibers für die Aufgabendefinition von blockierend auf nicht blockierend zu ändern. Im

nicht blockierenden Modus müssen Sie einen Wert für den Parameter festlegen. max-buffer-size Weitere Informationen und Anleitungen zu Konfigurationsparametern finden Sie unter [Verhinderung von Protokollverlusten im blockierungsfreien Modus im Protokolltreiber des Containers AWS Logs](#).

Weitere Ressourcen

[Verwenden des AWS Protokolltreibers](#)

[Auswahl von Optionen zur Protokollierung von Containern, um Gegendruck zu vermeiden](#)

[Verhinderung von Protokollverlusten im Blockierungsmodus des AWS Logs-Container-Protokolltreibers](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Aufgabendefinition ARN
- Namen der Container-Definitionen
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-ECS-Service mit einer einzigen Availability Zone

Beschreibung

Prüft, ob Ihre Servicekonfiguration eine einzige Availability Zone (AZ) verwendet.

Eine Availability Zone ist ein eigenständiger Standort, der vor Ausfällen in anderen Zonen geschützt ist. Dadurch wird eine kostengünstige Netzwerkkonnektivität mit niedriger Latenz zwischen AZs derselben AWS-Region Geräten unterstützt. Indem Sie Instances in mehreren Instanzen AZs in derselben Region starten, können Sie dazu beitragen, Ihre Anwendungen vor einem einzigen Ausfallpunkt zu schützen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7dfpz01

Kriterien für Warnmeldungen

- Gelb: Ein Amazon-ECS-Service führt alle Aufgaben in einer einzigen AZ aus.
- Grün: Ein Amazon ECS-Service führt Aufgaben in mindestens zwei verschiedenen Varianten aus AZs.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie mindestens eine weitere Aufgabe für den Service in einer anderen AZ.

Weitere Ressourcen

[Kapazität und Verfügbarkeit von Amazon ECS](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Name des Name/ECS ECS-Clusterdienstes
- Anzahl der Availability Zones
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-ECS-Multi-AZ-Platzierungsstrategie

Beschreibung

Überprüft, ob Ihr Amazon-ECS-Service die auf der Availability Zone (AZ) basierende Spread-Platzierungsstrategie verwendet. Diese Strategie verteilt Aufgaben auf die Availability Zones in derselben Weise AWS-Region und kann dazu beitragen, Ihre Anwendungen vor einem einzelnen Ausfallpunkt zu schützen.

Für Aufgaben, die als Teil eines Amazon-ECS-Service ausgeführt werden, ist „Spread“ die Standard-Aufgabenplatzierungsstrategie.

Mit dieser Prüfung wird auch überprüft, ob Spread die erste oder die einzige Strategie in Ihrer Liste der aktivierten Platzierungsstrategien ist.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1z7dfpz02

Kriterien für Warnmeldungen

- Gelb: Die Verteilung (Spread) nach Availability Zone ist deaktiviert oder steht nicht an erster Stelle in Ihrer Liste der aktivierten Platzierungsstrategien für Ihren Amazon-ECS-Service.
- Grün: Die Verteilung (Spread) nach Availability Zone steht nicht an erster Stelle in Ihrer Liste der aktivierten Platzierungsstrategien oder ist die einzige für Ihren Amazon-ECS-Service aktivierte Platzierungsstrategie.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Strategie der verteilten Aufgabenplatzierung, um Aufgaben auf mehrere zu verteilen AZs. Stellen Sie sicher, dass die Verteilung (Spread) nach Availability Zone die erste Strategie für alle aktivierten Aufgabenplatzierungsstrategien oder die einzige verwendete Strategie ist. Wenn Sie sich dafür entscheiden, die AZ-Platzierung zu verwalten, können Sie einen gespiegelten Service in einer anderen Availability Zone verwenden, um diese Risiken zu minimieren.

Weitere Ressourcen

[Strategien für die Platzierung von Aufgaben in Amazon ECS](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region

- Name des Name/ECS ECS-Cluster-Dienstes
- Spread-Aufgabenplatzierungsstrategie aktiviert und korrekt angewendet
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon EFS ohne Bereitstellungszielredundanz

Beschreibung

Prüft, ob Mount-Ziele in mehreren Availability Zones für ein Amazon-EFS-Dateisystem vorhanden sind.

Eine Availability Zone ist ein eigenständiger Standort, der vor Ausfällen in anderen Zonen geschützt ist. Durch die Erstellung von Mount-Zielen in mehreren geografisch getrennten Availability Zones innerhalb einer AWS-Region können Sie ein Höchstmaß an Verfügbarkeit und Beständigkeit für Ihre Amazon-EFS-Dateisysteme erreichen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1dfprch01

Kriterien für Warnmeldungen

- Gelb: Das Dateisystem hat 1 Mount-Ziel, das in einer einzelnen Availability Zone erstellt wurde.

Grün: Das Dateisystem hat mindestens 2 Mount-Ziele, die in mehreren Availability Zones erstellt wurden.

Empfohlene Aktion

Für EFS-Dateisysteme, die One-Zone-Speicherklassen verwenden, empfehlen wir, neue Dateisysteme zu erstellen, die Standardspeicherklassen verwenden, indem eine Sicherung in

einem neuen Dateisystem wiederhergestellt wird. Erstellen Sie dann Mount-Ziele in mehreren Availability Zones.

Für EFS-Dateisysteme, die Standardspeicherklassen verwenden, empfehlen wir, Mount-Ziele in mehreren Availability Zones zu erstellen.

Weitere Ressourcen

- [Verwalten von Mount-Zielen mit der Amazon-EFS-Konsole](#)
- [Amazon-EFS-Kontingente und -Limits](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- EFS-Dateisystem-ID
- Anzahl der Mounting-Ziele
- Anzahl von AZs
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon EFS nicht im AWS Backup Plan

Beschreibung

Überprüft, ob Amazon EFS-Dateisysteme in Backup-Plänen mit enthalten sind AWS Backup.

AWS Backup ist ein einheitlicher Backup-Service, der die Erstellung, Migration, Wiederherstellung und Löschung von Backups vereinfacht und gleichzeitig verbesserte Berichte und Prüfungen bietet.

Weitere Informationen finden Sie unter [Sichern Ihrer Amazon-EFS-Dateisysteme](#).

Prüf-ID

c18d2gz117

Quelle

AWS Config Managed Rule: EFS_IN_BACKUP_PLAN

Kriterien für Warnmeldungen

Rot: Amazon EFS-Dateisysteme sind nicht im AWS Backup Plan enthalten.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Ihre Amazon EFS-Dateisysteme in Ihrem AWS Backup Plan enthalten sind, um sich vor versehentlichem Datenverlust oder Datenbeschädigung zu schützen.

Weitere Ressourcen

[Sichern Ihrer Amazon-EFS-Dateisysteme](#)

[Amazon EFS Backup and Restore mit AWS Backup.](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon ElastiCache Multi-AZ-Cluster

Beschreibung

Sucht nach ElastiCache Clustern, die in einer einzigen Availability Zone (AZ) bereitgestellt werden. Diese Prüfung warnt Sie, wenn Multi-AZ in einem Cluster inaktiv ist.

Bereitstellungen in mehreren Fällen AZs verbessern die ElastiCache Cluster-Verfügbarkeit, indem asynchron auf schreibgeschützte Replikate in einer anderen AZ repliziert wird. Wenn eine geplante Cluster-Wartung stattfindet oder ein Primärknoten nicht verfügbar ist, stuft ElastiCache ein Replikat automatisch zum Primärknoten herauf. Dieses Failover ermöglicht die Wiederaufnahme von Cluster-Schreibvorgängen, ohne dass ein Administrator eingreifen muss.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

ECHdfsQ402

Kriterien für Warnmeldungen

- Grün: Multi-AZ ist im Cluster aktiv.
- Gelb: Multi-AZ ist im Cluster inaktiv.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie mindestens ein Replikat pro Shard in einer AZ, die sich von der primären unterscheidet.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie unter [Minimierung von Ausfallzeiten in ElastiCache \(Redis OSS\) mit Multi-AZ](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Cluster-Name
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

ElastiCache Automatisches Backup von Clustern (Redis OSS)

Beschreibung

Überprüft, ob für die Amazon-Cluster ElastiCache (Redis OSS) das automatische Backup aktiviert ist und ob die Aufbewahrungsfrist für Snapshots über dem angegebenen Standardlimit oder dem Standardlimit von 15 Tagen liegt. Wenn automatische Backups aktiviert sind, ElastiCache erstellt täglich ein Backup des Clusters.

Sie können das gewünschte Aufbewahrungslimit für Snapshots mithilfe der `snapshotRetentionPeriodParameter` Ihrer AWS Config Regeln angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Backup und Wiederherstellen für ElastiCache \(Redis OSS\)](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz178

Quelle

AWS Config Managed Rule: elasticache-redis-cluster-automatic-backup-check

Warnungskriterien

Rot: Bei Amazon-Clustern ElastiCache (Redis OSS) ist kein automatisches Backup aktiviert oder die Aufbewahrungsfrist für Snapshots liegt unter dem Grenzwert.

Empfohlene Aktion

Vergewissern Sie sich, dass für Amazon ElastiCache (Redis OSS) -Cluster die automatische Sicherung aktiviert ist und dass die Aufbewahrungsfrist für Snapshots über dem angegebenen Standardlimit von 15 Tagen liegt. Automatische Backups schützen vor Datenverlust. Bei einem Ausfall können Sie einen neuen Cluster erstellen, indem Sie Ihre Daten aus der aktuellen Sicherung wiederherstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Backup und Wiederherstellen für ElastiCache \(Redis OSS\)](#).

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie unter [Planen automatischer Sicherungen](#).

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Cluster-Name
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-MemoryDB-Multi-AZ-Cluster

Beschreibung

Prüft auf MemoryDB-Cluster, die in einer einzigen Availability Zone (AZ) bereitgestellt werden. Diese Prüfung warnt Sie, wenn Multi-AZ in einem Cluster inaktiv ist.

Bereitstellungen in mehreren Fällen AZs verbessern die Verfügbarkeit von MemoryDB-Clustern, indem asynchron auf schreibgeschützte Replikate in einer anderen AZ repliziert wird. Wenn eine geplante Cluster-Wartung stattfindet oder ein Primärknoten nicht verfügbar ist, stuft MemoryDB ein Replikat automatisch zum Primärknoten herauf. Dieses Failover ermöglicht die Wiederaufnahme von Cluster-Schreibvorgängen, ohne dass ein Administrator eingreifen muss.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

MDBdfsQ401

Warnungskriterien

- Grün: Multi-AZ ist im Cluster aktiv.
- Gelb: Multi-AZ ist im Cluster inaktiv.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie mindestens ein Replikat pro Shard in einer AZ, die sich von der primären unterscheidet.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie unter [Minimieren von Ausfallzeiten in MemoryDB mit Multi-AZ](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Cluster-Name
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-MSK-Broker, die zu viele Partitionen hosten

Beschreibung

Überprüft, ob den Brokern eines MSK-Clusters (Managed Streaming for Kafka) nicht mehr als die empfohlene Anzahl von Partitionen zugewiesen wurde.

Prüf-ID

Cmsvnj8vf1

Warnungskriterien

- Rot: Ihr MSK-Broker hat 100 % des empfohlenen maximalen Partitionslimits erreicht oder überschritten
- Gelb: Ihr MSK-Broker hat 80 % des empfohlenen maximalen Partitionslimits erreicht

Empfohlene Aktion

Folgen Sie den von MSK [empfohlenen bewährten Methoden](#), um Ihren MSK-Cluster zu skalieren oder ungenutzte Partitionen zu löschen.

Weitere Ressourcen

- [Auswahl der richtigen Größe für Ihren Cluster](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Cluster-ARN
- Broker-ID
- Anzahl der Partitionen

Amazon MSK-Cluster Multi-AZ

Beschreibung

Prüft die Anzahl der Availability Zones (AZs) für Ihren von Amazon MSK bereitgestellten Cluster. Der Amazon MSK-Cluster besteht aus mehreren Brokern, die zusammenarbeiten und die Daten und die Last verteilen. In einem 2-AZ-Cluster kann es aufgrund von Wartungsarbeiten oder bei Problemen mit Brokern zu Produktionsunterbrechungen kommen.

Prüf-ID

90046ff5b5

Warnungskriterien

- Gelb: Der Amazon MSK-Cluster wird in nur zwei Brokern bereitgestellt AZs
- Grün: Der Amazon MSK-Cluster wird mit Brokern für drei oder mehr bereitgestellt AZs

Empfohlene Aktion

Um die Verfügbarkeit des Clusters zu erhöhen, können Sie einen weiteren Cluster in einem AZs 3-Setup erstellen. Migrieren Sie dann den vorhandenen Cluster auf den neuen Cluster, den Sie erstellt haben. Sie können die Amazon MSK-Replikation für diese Migration verwenden.

Weitere Ressourcen

[Amazon MSK Hochverfügbarkeit](#)

[Amazon MSK-Migration](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- MSK-Cluster ARN
- Anzahl von AZs
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon OpenSearch Service-Domains mit weniger als drei Datenknoten

Beschreibung

Überprüft, ob Amazon OpenSearch Service-Domains mit mindestens drei Datenknoten konfiguriert sind und ZoneAwarenessEnabled ist wahr. ZoneAwarenessEnabled Wenn diese

Option aktiviert ist, stellt Amazon OpenSearch Service sicher, dass jeder primäre Shard und sein entsprechendes Replikat verschiedenen Availability Zones zugewiesen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration einer Multi-AZ-Domain in Amazon OpenSearch Service](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz183

Quelle

AWS Config Managed Rule: opensearch-data-node-fault-tolerance

Warnungskriterien

Gelb: Amazon OpenSearch Service-Domains sind mit weniger als drei Datenknoten konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Amazon OpenSearch Service-Domains mit mindestens drei Datenknoten konfiguriert sind. Konfigurieren Sie eine Multi-AZ-Domain, um die Verfügbarkeit des Amazon OpenSearch Service-Clusters zu verbessern, indem Sie Knoten zuweisen und Daten über drei Availability Zones innerhalb derselben Region replizieren. Dies verhindert Datenverluste und minimiert Ausfallzeiten im Falle eines Knoten- und Rechenzentrumsausfalls.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erhöhen Sie die Verfügbarkeit von Amazon OpenSearch Service durch Bereitstellung in drei Availability Zones](#).

Weitere Ressourcen

- [Erhöhen Sie die Verfügbarkeit von Amazon OpenSearch Service durch Bereitstellung in drei Availability Zones](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-Backups

Beschreibung

Prüft auf automatische Backups von Amazon RDS DB-Instances.

Standardmäßig sind Backups mit einer Aufbewahrungsfrist von einem Tag aktiviert. Backups reduzieren das Risiko eines unerwarteten Datenverlusts und ermöglichen eine point-in-time Wiederherstellung.

Prüf-ID

opQPADkZvH

Warnungskriterien

Rot: Die Aufbewahrungsfrist für Backups einer DB-Instance ist auf 0 Tage festgelegt.

Empfohlene Aktion

Legen Sie den Aufbewahrungszeitraum für das automatische DB-Instance-Backup entsprechend den Anforderungen Ihrer Anwendung auf 1 bis 35 Tage fest. Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten mit automatischen Sicherungen](#).

Weitere Ressourcen

[Erste Schritte mit Amazon RDS](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region/AZ
- DB-Instance

- VPC-ID
- Aufbewahrungszeitraum für Backups

Amazon RDS Continuous Backup ist nicht aktiviert

Beschreibung

Prüft, ob eine Amazon RDS-Instance mit automatisierten Backups mit Amazon RDS oder mit kontinuierlichen Backups von aktiviert ist AWS Backup. Kontinuierliche Backups reduzieren das Risiko eines unerwarteten Datenverlusts und ermöglichen eine point-in-time Wiederherstellung.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

44fde09ab5

Warnungskriterien

- Rot: Für die Instance ist weder automatisiertes Backup in Amazon RDS noch kontinuierliches Backup in aktiviert AWS Backup.
- Rot: MySQL-Versionen unter 5.6 unterstützen kein automatisiertes oder kontinuierliches Backup. Um Ausfallsicherheit zu gewährleisten, aktualisieren Sie zunächst die Datenbankversion und aktivieren Sie dann automatische oder kontinuierliche Backups.
- Grün: Für die Instance ist automatisches Backup in Amazon RDS aktiviert.
- Grün: Für die Instance ist kontinuierliches Backup aktiviert AWS Backup.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass für Amazon RDS-Instances automatische Backups konfiguriert sind, indem Sie entweder in Amazon RDS einen Aufbewahrungszeitraum von mehr als 0 festlegen oder indem Sie einen kontinuierlichen Backup-Plan mit AWS Backup.

Weitere Ressourcen

- [Erste Schritte mit Amazon RDS](#)
- [Verwaltung automatisierter Backups](#)
- [Einführung in Backups](#)
- [Kontinuierliche Backups und point-in-time Wiederherstellung \(PITR\)](#)
- [AWS Backup Verfügbarkeit von Funktionen](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- DB Instance Identifier
- DB-Instance-ARN
- Art der Bereitstellung
- Art des Backup
- Grund
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-DB-Cluster haben eine DB-Instance

Beschreibung

Fügen Sie dem DB-Cluster mindestens eine weitere DB-Instance hinzu, um die Verfügbarkeit und Leistung zu verbessern.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt011

Warnungskriterien

Gelb: DB-Cluster haben nur eine DB-Instance.

Empfohlene Aktion

Fügen Sie dem DB-Cluster eine Reader-DB-Instance hinzu.

Weitere Ressourcen

In der aktuellen Konfiguration wird eine DB-Instance sowohl für Lese- als auch für Schreibvorgänge verwendet. Sie können eine weitere DB-Instance hinzufügen, um die Umverteilung von Lesevorgängen und eine Failover-Option zu ermöglichen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Hochverfügbarkeit für Amazon Aurora](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Motors
- DB-Instance-Klasse
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-DB-Cluster mit allen Instances in derselben Availability Zone

Beschreibung

Die DB-Cluster befinden sich derzeit in einer einzigen Availability Zone. Verwenden Sie mehrere Availability Zones, um die Verfügbarkeit zu verbessern.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt007

Warnungskriterien

Gelb: DB-Cluster haben alle Instances in derselben Availability Zone.

Empfohlene Aktion

Fügen Sie die DB-Instances mehreren Availability Zones in Ihrem DB-Cluster hinzu.

Weitere Ressourcen

Wir empfehlen, dass Sie die DB-Instances mehreren Availability Zones in einem DB-Cluster hinzufügen. Das Hinzufügen von DB-Instances zu mehreren Availability Zones verbessert die Verfügbarkeit Ihres DB-Clusters.

Weitere Informationen finden Sie unter [Hochverfügbarkeit für Amazon Aurora](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-DB-Cluster mit allen Reader-Instances in derselben Availability Zone

Beschreibung

Ihr DB-Cluster hat alle DB-Instances in derselben Availability Zone. Wir empfehlen, dass Sie die Reader-Instances auf mehrere Availability Zones in Ihrem DB-Cluster verteilen.

Die Verteilung erhöht die Verfügbarkeit der Datenbank und verbessert die Reaktionszeit, indem die Netzwerklatenz zwischen den Clients und der Datenbank reduziert wird.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach

fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt018

Warnungskriterien

Rot: Bei DB-Clustern befinden sich die Reader-Instances in derselben Availability Zone.

Empfohlene Aktion

Verteilen Sie die Reader-Instances auf mehrere Availability Zones.

Weitere Ressourcen

Availability Zones (AZs) sind Standorte, die sich voneinander unterscheiden, um bei Ausfällen innerhalb der einzelnen AWS Regionen für Isolation zu sorgen. Wir empfehlen, dass Sie die primäre Instance und die Reader-Instances in Ihrem DB-Cluster auf mehrere verteilen AZs , um die Verfügbarkeit Ihres DB-Clusters zu verbessern. Sie können einen Multi-AZ-Cluster mithilfe der AWS Management Console AWS CLI, oder Amazon RDS-API erstellen, wenn Sie den Cluster erstellen. Sie können den vorhandenen Aurora-Cluster in einen Multi-AZ-Cluster ändern, indem Sie eine neue Reader-Instance hinzufügen und eine andere AZ angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Hochverfügbarkeit für Amazon Aurora](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Erweiterte Überwachung der Amazon-RDS-DB-Instance ist nicht aktiviert

Beschreibung

Prüft, ob für Ihre Amazon-RDS-DB-Instances die erweiterte Überwachung aktiviert wurde.

Die erweiterte Überwachung für Amazon RDS stellt Metriken in Echtzeit für das Betriebssystem (BS) bereit, unter dem Ihre DB-Instance ausgeführt wird. Alle Systemmetriken und Prozessinformationen für Ihre Amazon-RDS-DB-Instances können in der Konsole angezeigt werden. Und Sie können das Dashboard anpassen. Mit erweiterter Überwachung haben Sie nahezu in Echtzeit Einblick in den Betriebsstatus Ihrer Amazon-RDS-Instance, sodass Sie schneller auf betriebliche Probleme reagieren können.

Sie können das gewünschte monitoringInterval mit dem MonitoringInterval-Parameter Ihrer Regeln angeben. AWS Config

Weitere Informationen finden Sie unter [Übersicht über „Erweiterte Überwachung“](#) und [Betriebssystemmetriken in „Erweiterte Überwachung“](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#)API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz158

Quelle

AWS Config Managed Rule: rds-enhanced-monitoring-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Für Ihre Amazon-RDS-DB-Instances ist „Erweiterte Überwachung“ nicht aktiviert oder sie sind nicht mit dem gewünschten Intervall konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie „Erweiterte Überwachung“ für Ihre Amazon-RDS-DB-Instances, um die Sichtbarkeit des Betriebsstatus Ihrer Amazon-RDS-Instance zu verbessern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Überwachen von Betriebssystem-Metriken mithilfe von „Erweiterte Überwachung“](#).

Weitere Ressourcen

[Betriebssystemmetriken in „Erweiterte Überwachung“](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Bei Amazon RDS-DB-Instances ist die automatische Speicherskalierung deaktiviert

Beschreibung

Die automatische Skalierung des Amazon RDS-Speichers ist für Ihre DB-Instance nicht aktiviert. Wenn die Datenbank-Arbeitslast zunimmt, skaliert RDS Storage Autoscaling die Speicherkapazität automatisch und ohne Ausfallzeiten.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt013

Warnungskriterien

Rot: Bei DB-Instances ist die automatische Speicherskalierung nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die automatische Skalierung des Amazon RDS-Speichers mit einem angegebenen maximalen Speicherschwellenwert.

Weitere Ressourcen

Die automatische Skalierung des Amazon RDS-Speichers skaliert die Speicherkapazität automatisch ohne Ausfallzeiten, wenn die Datenbank-Arbeitslast zunimmt. Storage Autoscaling überwacht die Speichernutzung und skaliert die Kapazität automatisch, wenn die Nutzung der bereitgestellten Speicherkapazität nahe kommt. Sie können ein maximales Limit für den Speicher angeben, den Amazon RDS der DB-Instance zuweisen kann. Für die automatische Speicherskalierung fallen keine zusätzlichen Kosten an. Sie zahlen nur für die Amazon RDS-Ressourcen, die Ihrer DB-Instance zugewiesen sind. Wir empfehlen, die automatische Skalierung des Amazon RDS-Speichers zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Managing capacity automatically with Amazon RDS storage autoscaling \(Automatische Kapazitätsverwaltung mit Speicher-Autoscaling\)](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region

- Ressource
- Empfohlener Wert
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-DB-Instances, die keine Multi-AZ-Bereitstellung verwenden

Beschreibung

Wir empfehlen Ihnen, die Multi-AZ-Bereitstellung zu verwenden. Die Multi-AZ-Bereitstellungen verbessern die Verfügbarkeit und Dauerhaftigkeit der DB-Instance.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt019

Warnungskriterien

Gelb: DB-Instances verwenden keine Multi-AZ-Bereitstellung.

Empfohlene Aktion

Richten Sie Multi-AZ für die betroffenen DB-Instances ein.

Weitere Ressourcen

In einer Amazon RDS Multi-AZ-Bereitstellung erstellt Amazon RDS automatisch eine primäre Datenbank-Instance und repliziert die Daten auf eine Instance in einer anderen Availability Zone. Wenn Amazon RDS einen Fehler erkennt, wechselt Amazon RDS automatisch und ohne manuelles Eingreifen zu einer Standby-Instance.

Weitere Informationen finden Sie unter [– Preise](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name der Engine
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS DiskQueueDepth

Beschreibung

Überprüft, ob die CloudWatch Metrik DiskQueueDepth zeigt, dass die Anzahl der Schreibvorgänge in der Warteschlange auf den Datenbankspeicher der RDS-Instance ein Niveau erreicht hat, bei dem eine operative Untersuchung vorgeschlagen werden sollte.

Prüf-ID

Cmsvnj8db3

Warnungskriterien

- Rot: Die DiskQueueDepth CloudWatch Metrik hat 10 überschritten
- Gelb: Die DiskQueueDepth CloudWatch Metrik ist größer als 5, aber kleiner oder gleich 10

- Grün: Die DiskQueueDepth CloudWatch Metrik ist kleiner oder gleich 5

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie die Umstellung auf Instances und Speichervolumes, die diese read/write Merkmale unterstützen.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- DB-Instance-ARN
- DiskQueueDepth Metrik

Amazon RDS FreeStorageSpace

Beschreibung

Überprüft, ob die FreeStorageSpace CloudWatch Metrik für eine RDS-Datenbank-Instance unter einen betrieblich angemessenen Schwellenwert gefallen ist.

Prüf-ID

Cmsvnj8db2

Warnungskriterien

- Rot: FreeStorageSpace hat weniger als 10% der Gesamtkapazität
- Gelb: FreeStorageSpace liegt zwischen 10 und 20% der Gesamtkapazität
- Grün: FreeStorageSpace entspricht mehr als 20% der Gesamtkapazität

Empfohlene Aktion

Skalieren Sie den Speicherplatz für die RDS-Datenbank-Instance, deren freier Speicherplatz knapp wird, mithilfe der Amazon RDS Management Console, der Amazon RDS-API oder der AWS-Befehlszeilenschnittstelle.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- DB-Instance-ARN

- FreeStorageSpace Metrisch (MB)
- Zugewiesener Speicher der DB-Instance (MB)
- Verwendeter Speicher der DB-Instance in Prozent

Der Amazon RDS-Parameter log_output ist auf Tabelle gesetzt

Beschreibung

Wenn log_output auf TABLE gesetzt ist, wird mehr Speicherplatz verwendet als wenn log_output auf FILE gesetzt ist. Es wird empfohlen, den Parameter auf FILE zu setzen, um zu verhindern, dass die Speichergrößenbeschränkung erreicht wird.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt023

Warnungskriterien

Gelb: Bei DB-Parametergruppen ist der Parameter `log_output` auf `TABLE` gesetzt.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Wert des Parameters `log_output` in Ihren DB-Parametergruppen auf `FILE`.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie unter [Logdateien der MySQL-Datenbank](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Die Amazon RDS-Parametereinstellung `innodb_default_row_format` ist unsicher

Beschreibung

Bei Ihrer DB-Instance tritt ein bekanntes Problem auf: Auf eine Tabelle, die in einer MySQL-Version vor 8.0.26 erstellt wurde und deren `row_format` auf `COMPACT` oder `REDUNDANT` gesetzt ist, kann nicht zugegriffen werden und sie kann nicht wiederhergestellt werden, wenn der Index 767 Byte überschreitet.

Wir empfehlen, den Wert des Parameters `innodb_default_row_format` auf `DYNAMIC` zu setzen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt036

Warnungskriterien

Rot: DB-Parametergruppen haben eine unsichere Einstellung für den Parameter `innodb_default_row_format`.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Parameter `innodb_default_row_format` auf DYNAMIC.

Weitere Ressourcen

Wenn eine Tabelle mit einer MySQL-Version unter 8.0.26 erstellt wird und `row_format` auf COMPACT oder REDUNDANT gesetzt ist, wird die Erstellung von Indizes mit einem key prefix, das kürzer als 767 Byte ist, nicht erzwungen. Nach dem Neustart der Datenbank kann nicht auf diese Tabellen zugegriffen oder sie wiederhergestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungen in MySQL 8.0.26 \(20.07.2021, Allgemeine Verfügbarkeit\) n](#) auf der MySQL-Dokumentationswebsite.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters

- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Parameter innodb_flush_log_at_trx_commit ist nicht 1

Beschreibung

Der Wert des Parameters innodb_flush_log_at_trx_commit Ihrer DB-Instance ist kein sicherer Wert. Dieser Parameter steuert die Persistenz von Commit-Operationen auf der Festplatte.

Wir empfehlen, den Parameter innodb_flush_log_at_trx_commit auf 1 zu setzen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt030

Warnungskriterien

Gelb: Bei DB-Parametergruppen ist `innodb_flush_log_at_trx_commit` auf einen anderen Wert als 1 gesetzt.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Parameterwert `innodb_flush_log_at_trx_commit` auf 1

Weitere Ressourcen

Die Datenbanktransaktion ist dauerhaft, wenn der Protokollpuffer im dauerhaften Speicher gespeichert wird. Das Speichern auf der Festplatte beeinträchtigt jedoch die Leistung. Abhängig vom Wert, der für den Parameter `innodb_flush_log_at_trx_commit` festgelegt wurde, kann das Verhalten beim Schreiben und Speichern von Protokollen auf die Festplatte variieren.

- Wenn der Parameterwert 1 ist, werden die Protokolle nach jeder festgeschriebenen Transaktion geschrieben und auf der Festplatte gespeichert.
- Wenn der Parameterwert 0 ist, werden die Protokolle einmal pro Sekunde auf die Festplatte geschrieben und gespeichert.
- Wenn der Parameterwert 2 ist, werden die Protokolle geschrieben, nachdem jede Transaktion festgeschrieben und einmal pro Sekunde auf der Festplatte gespeichert wurde. Die Daten werden vom InnoDB-Speicherpuffer in den Cache des Betriebssystems verschoben, der sich ebenfalls im Speicher befindet.

Note

Wenn der Parameterwert nicht 1 ist, garantiert InnoDB keine ACID-Eigenschaften. Die letzten Transaktionen der letzten Sekunde können verloren gehen, wenn die Datenbank abstürzt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Konfiguration von Parametern für Amazon RDS for MySQL, Teil 1: Leistungsparameter](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource

- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Parameter max_user_connections ist niedrig

Beschreibung

Ihre DB-Instance hat einen niedrigen Wert für die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen für jedes Datenbankkonto.

Wir empfehlen, den Parameter max_user_connections auf eine Zahl größer als 5 zu setzen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt034

Warnungskriterien

Gelb: Bei DB-Parametergruppen ist `max_user_connections` falsch konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Erhöhen Sie den Wert des Parameters `max_user_connections` auf eine Zahl größer als 5.

Weitere Ressourcen

Die Einstellung `max_user_connections` steuert die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen, die für ein MySQL-Benutzerkonto zulässig sind. Das Erreichen dieses Verbindungslimits führt zu Fehlern bei den Verwaltungsvorgängen der Amazon RDS-Instance, z. B. bei Backups, Patches und Parameteränderungen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Setting Account Resource Limits](#) auf der MySQL-Dokumentationswebsite.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS Multi-AZ

Beschreibung

Prüft auf DB-Instances, die in einer einzigen Availability Zone (AZ) eingesetzt werden.

Multi-AZ-Bereitstellungen verbessern die Datenbankverfügbarkeit durch synchrone Replikation auf eine Standby-Instance in einer anderen Availability Zone. Bei geplanter Datenbankwartung oder dem Ausfall einer DB-Instance oder Availability Zone wechselt Amazon RDS automatisch zum Standby. Dieses Failover ermöglicht eine schnelle Wiederaufnahme des Datenbankbetriebs ohne administrative Eingriffe. Da Amazon RDS keine Multi-AZ-Bereitstellung für Microsoft SQL Server unterstützt, werden bei dieser Prüfung keine SQL-Server-Instances untersucht.

Prüf-ID

f2iK5R6Dep

Warnungskriterien

Gelb: Eine DB-Instance wird in einer einzelnen Availability Zone bereitgestellt.

Empfohlene Aktion

Wenn Ihre Anwendung hohe Verfügbarkeit erfordert, ändern Sie Ihre DB-Instance, um die Multi-AZ-Bereitstellung zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter [Hohe Verfügbarkeit \(Multi-AZ\)](#).

Weitere Ressourcen

[Regionen und Availability Zones](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region/AZ
- DB-Instance
- VPC-ID
- Multi-AZ

Amazon RDS nicht im AWS Backup Plan

Beschreibung

Überprüft, ob Ihre Amazon-RDS-DB-Instances in einem Backup-Plan in AWS Backup enthalten sind.

AWS Backup ist ein vollständig verwalteter Backup-Service, der es einfach macht, die Sicherung von Daten über verschiedene AWS Dienste hinweg zu zentralisieren und zu automatisieren.

Die Aufnahme Ihrer Amazon-RDS-DB-Instance in einen Backup-Plan ist wichtig für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, die Notfallwiederherstellung, die Unternehmensrichtlinien für den Datenschutz und die Ziele der Geschäftskontinuität.

Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS Backup?](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz159

Quelle

AWS Config Managed Rule: rds-in-backup-plan

Warnungskriterien

Gelb: Eine Amazon RDS-DB-Instance ist nicht in einem Backup-Plan mit enthalten AWS Backup.

Empfohlene Aktion

Nehmen Sie Ihre Amazon RDS-DB-Instances in einen Backup-Plan mit auf AWS Backup.

Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon-RDS-Backup und -Wiederherstellung mit AWS Backup](#).

Weitere Ressourcen

[Zuweisen von Ressourcen zu einem Sicherungsplan](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS Read Replicas sind im schreibbaren Modus geöffnet

Beschreibung

Ihre DB-Instance verfügt über eine Read Replica im Schreibmodus, der Updates von Clients ermöglicht.

Wir empfehlen, den Parameter `read_only` auf `zu` zu setzen, damit sich die Read Replicas nicht im schreibbaren Modus befinden.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt035

Warnungskriterien

Gelb: DB-Parametergruppen aktivieren den Schreibmodus für die Read Replicas.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Wert des `read_only`-Parameters auf `TrueIfReplica`

Weitere Ressourcen

Der Parameter `read_only` steuert die Schreibberechtigung der Clients für eine Datenbankinstanz. Der Standardwert für diesen Parameter ist `TrueIfReplica`. `TrueIfReplica` setzt für eine Replikatinstanz den Wert `read_only` auf `ON` (1) und deaktiviert jegliche Schreibaktivität der Clients. `TrueIfReplica` setzt für eine master/writer Instance den Wert auf `OFF` (0) und aktiviert die Schreibaktivität der Clients für die Instance. Wenn die Read Replica im schreibbaren Modus geöffnet wird, können die in dieser Instanz gespeicherten Daten von der primären Instanz abweichen, was zu Replikationsfehlern führt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Konfiguration von Parametern für Amazon RDS for MySQL, Teil 2: Parameter im Zusammenhang mit der Replikation](#) auf der MySQL-Dokumentationswebsite.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Automatisierte Amazon RDS-Ressourcen-Backups sind deaktiviert

Beschreibung

Automatisierte Backups sind auf Ihren DB-Ressourcen deaktiviert. Automatisierte Backups ermöglichen die point-in-time Wiederherstellung Ihrer DB-Instance.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt001

Warnungskriterien

Rot: Für Amazon RDS-Ressourcen sind automatische Backups nicht aktiviert

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie automatische Backups mit einer Aufbewahrungsfrist von bis zu 14 Tagen.

Weitere Ressourcen

Automatisierte Backups ermöglichen die point-in-time Wiederherstellung Ihrer DB-Instances. Wir empfehlen, automatische Backups zu aktivieren. Wenn Sie automatische Backups für eine DB-Instance aktivieren, führt Amazon RDS täglich während Ihres bevorzugten Backup-Fensters automatisch eine vollständige Sicherung Ihrer Daten durch. Das Backup erfasst Transaktionsprotokolle, wenn Aktualisierungen an Ihrer DB-Instance vorgenommen werden. Sie erhalten Backup-Speicher bis zur Speichergröße Ihrer DB-Instance ohne zusätzliche Kosten.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Aktivierung automatisierter Backups](#)

- [Entmystifizierung der Amazon RDS-Backup-Speicherkosten](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Empfohlener Wert
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Parameter sync_binlog ist ausgeschaltet

Beschreibung

Die Synchronisation des Binärprotokolls mit der Festplatte wird nicht erzwungen, bevor die Transaktions-Commits in Ihrer DB-Instance bestätigt wurden.

Wir empfehlen, den Wert des sync_binlog-Parameters auf 1 zu setzen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt031

Warnungskriterien

Gelb: Bei DB-Parametergruppen ist die synchrone binäre Protokollierung deaktiviert.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Parameter `sync_binlog` auf 1.

Weitere Ressourcen

Der Parameter `sync_binlog` steuert, wie MySQL das Binärprotokoll auf die Festplatte überträgt. Wenn der Wert dieses Parameters auf 1 gesetzt ist, wird die Synchronisation des Binärprotokolls mit der Festplatte aktiviert, bevor Transaktionen festgeschrieben werden. Wenn der Wert dieses Parameters auf 0 gesetzt ist, wird die Synchronisation des Binärprotokolls mit der Festplatte deaktiviert. Normalerweise hängt der MySQL-Server davon ab, dass das Betriebssystem das Binärprotokoll regelmäßig auf die Festplatte überträgt, ähnlich wie bei anderen Dateien. Der Wert des `sync_binlog`-Parameters, der auf 0 gesetzt ist, kann die Leistung verbessern. Bei einem Stromausfall oder einem Betriebssystemabsturz verliert der Server jedoch alle festgeschriebenen Transaktionen, die nicht mit den Binärprotokollen synchronisiert wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Konfiguration von Parametern für Amazon RDS for MySQL, Teil 2: Parameter im Zusammenhang mit der Replikation](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Für den RDS-DB-Cluster ist keine Multi-AZ-Replikation aktiviert

Beschreibung

Prüft, ob in Ihren Amazon-RDS-DB-Clustern die Multi-AZ-Replikation aktiviert ist.

Ein Multi-AZ-DB-Cluster verfügt über eine Writer-DB-Instance und zwei Reader-DB-Instances in drei separaten Availability Zones. Multi-AZ-DB-Cluster bieten hohe Verfügbarkeit, erhöhte Kapazität für Lese-Workloads und eine geringere Latenz im Vergleich zu Multi-AZ-Bereitstellungen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Multi-AZ-DB-Clusters](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz161

Quelle

AWS Config Managed Rule: `rds-cluster-multi-az-enabled`

Warnungskriterien

Gelb: In Ihrem Amazon-RDS-DB-Cluster ist keine Multi-AZ-Replikation konfiguriert

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Multi-AZ-DB-Cluster-Bereitstellung, wenn Sie einen Amazon-RDS-DB-Cluster erstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Multi-AZ-DB-Clusters](#).

Weitere Ressourcen

[Multi-AZ-DB-Cluster-Bereitstellungen](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

RDS-Multi-AZ-Standby-Instance ist nicht aktiviert

Beschreibung

Überprüft, ob für Ihre Amazon-RDS-DB-Instances ein Multi-AZ-Standby-Replikat konfiguriert ist.

Amazon RDS Multi-AZ sorgt für eine hohe Verfügbarkeit und Haltbarkeit von Datenbank-Instances, indem Daten auf ein Standby-Replikat in einer anderen Availability Zone repliziert werden. Dies ermöglicht ein automatisches Failover und verbessert die Leistung und Beständigkeit der Daten. Bei einer Multi-AZ-Bereitstellung einer DB-Instance sorgt Amazon RDS für eine automatische Bereitstellung und Verwaltung eines synchronen Standby-Replikats in einer anderen Availability Zone. Die primäre DB-Instance wird synchron über Availability Zones hinweg auf ein Standby-Replikat repliziert, um Datenredundanz bereitzustellen und Latenzspitzen während Systemsicherungen zu minimieren. Wenn Sie eine DB-Instance mit hoher Verfügbarkeit ausführen, verbessert dies die Verfügbarkeit bei geplanten Systemwartungen. Sie kann auch Ihre Datenbanken bei Ausfällen der DB-Instance und bei Nichtverfügbarkeit von Availability Zones schützen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Multi-AZ-DB-Instance-Bereitstellungen](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz156

Quelle

AWS Config Managed Rule: rds-multi-az-support

Warnungskriterien

Gelb: Für eine Amazon-RDS-DB-Instance ist kein Multi-AZ-Replikat konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Multi-AZ-Bereitstellung, wenn Sie eine Amazon-RDS-DB-Instance erstellen.

Diese Prüfung kann nicht aus der Ansicht in der Trusted Advisor Konsole ausgeschlossen werden.

Weitere Ressourcen

[Multi-AZ-DB-Instance-Bereitstellungen](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS ReplicaLag

Beschreibung

Überprüft, ob die ReplicaLag CloudWatch Metrik für eine RDS-Datenbank-Instance in der letzten Woche über einen betrieblich vertretbaren Schwellenwert gestiegen ist.

ReplicaLag Die Metrik misst die Anzahl der Sekunden, für die sich eine Read Replica hinter der primären Instance befindet. Eine Verzögerung bei der Replikation tritt auf, wenn die asynchronen Aktualisierungen des Lesereplikats nicht mit den Aktualisierungen in der primären Datenbank-Instance Schritt halten können. Im Falle eines Ausfalls der primären Instance könnten Daten in

der Read Replica fehlen, wenn sie über einem betrieblich ReplicaLag vertretbaren Schwellenwert liegen.

Prüf-ID

Cmsvnj8db1

Warnungskriterien

- Rot: Die ReplicaLag Metrik hat mindestens einmal in der Woche 60 Sekunden überschritten.
- Gelb: Die ReplicaLag Metrik hat in der Woche mindestens einmal die Marke von 10 Sekunden überschritten.
- Grün: ReplicaLag weniger als 10 Sekunden.

Empfohlene Aktion

Es gibt mehrere mögliche Ursachen für ReplicaLag einen Anstieg über betriebssichere Werte. Dies kann beispielsweise dadurch verursacht werden, dass kürzlich replaced/launched replizierte Instanzen aus älteren Backups erstellt wurden und dass diese Replikate viel Zeit benötigen, um die primäre Datenbankinstanz und die Live-Transaktionen „nachzuholen“. Dies ReplicaLag kann im Laufe der Zeit abnehmen, wenn ein Aufholprozess stattfindet. Ein anderes Beispiel könnte sein, dass die Transaktionsgeschwindigkeit, die in der primären Datenbank-Instance erreicht werden kann, höher ist als der Replikationsprozess oder die Replikatinfrastruktur. Dies ReplicaLag kann im Laufe der Zeit zunehmen, da die Replikation nicht mit der Leistung der Primärdatenbank Schritt hält. Und schließlich kann es vorkommen, dass die Arbeitslast in verschiedenen Zeiträumen überlastet wird, was gelegentlich dazu führt, dass ReplicaLag man hinterherhinkt/day/month/etc. Ihr Team sollte untersuchen, welche mögliche Ursache zu einem hohen Wert ReplicaLag für die Datenbank beigetragen hat, und eventuell den Datenbankinstanztyp oder andere Merkmale der Arbeitslast ändern, um sicherzustellen, dass die Datenkontinuität auf dem Replikat Ihren Anforderungen entspricht.

Weitere Ressourcen

- [Arbeiten mit Lesereplikaten in Amazon RDS für PostgreSQL](#)
- [Arbeiten mit MySQL-Replikation in Amazon RDS](#)
- [Arbeiten mit MySQL-Lesereplikaten](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- DB-Instance-ARN

- ReplicaLag Metrik

Der Amazon RDS-Parameter synchronous_commit ist ausgeschaltet

Beschreibung

Wenn der Parameter synchronous_commit ausgeschaltet ist, können Daten bei einem Datenbankabsturz verloren gehen. Die Haltbarkeit der Datenbank ist gefährdet.

Es wird empfohlen, den Parameter synchronous_commit zu aktivieren.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt026

Warnungskriterien

Rot: Bei DB-Parametergruppen ist der Parameter synchronous_commit ausgeschaltet.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie den Parameter `synchronous_commit` in Ihren DB-Parametergruppen.

Weitere Ressourcen

Der Parameter `synchronous_commit` definiert den Abschluss des Write-Ahead Logging (WAL) -Prozesses, bevor der Datenbankserver eine erfolgreiche Benachrichtigung an den Client sendet. Dieser Commit wird als asynchroner Commit bezeichnet, da der Client den Commit bestätigt, bevor WAL die Transaktion auf der Festplatte speichert. Wenn der Parameter `synchronous_commit` ausgeschaltet ist, können die Transaktionen verloren gehen, die Haltbarkeit der DB-Instance kann beeinträchtigt werden und Daten können verloren gehen, wenn eine Datenbank abstürzt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Logdateien der MySQL-Datenbank](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Name des Parameters
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Automatisierte Amazon-Redshift-Cluster-Snapshots

Beschreibung

Prüft, ob automatische Snapshots für Ihre Amazon-Redshift-Cluster aktiviert sind.

Amazon Redshift erstellt in regelmäßigen Abständen inkrementelle Snapshots und verfolgt so Änderungen am Cluster seit dem letzten automatisierten Snapshot nach. Automatisierte Snapshots speichern alle Daten, die erforderlich sind, um einen Cluster anhand eines Snapshots wiederherzustellen. Zum Deaktivieren von automatischen Snapshots setzen Sie den Wert für den Aufbewahrungszeitraum auf null. Sie können automatische Snapshots für RA3 Knotentypen nicht deaktivieren.

Sie können die gewünschte Mindest- und Höchstdauer der Aufbewahrung mithilfe des `MaxRetentionPeriodParameters` `MinRetentionPeriod` und Ihrer AWS Config Regeln angeben.

[Amazon-Redshift-Snapshots und -Sicherungen](#)

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz135

Quelle

AWS Config Managed Rule: redshift-backup-enabled

Warnungskriterien

Rot: Amazon Redshift hat keine automatisierten Snapshots, die innerhalb des gewünschten Aufbewahrungszeitraums konfiguriert wurden.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass automatische Snapshots für Ihre Amazon-Redshift-Cluster aktiviert sind.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten von Snapshots mithilfe der Konsole](#).

Weitere Ressourcen

[Amazon-Redshift-Snapshots und -Sicherungen](#)

Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten mit Sicherungen](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel

- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon Route 53 gelöschte Integritätsprüfungen

Beschreibung

Prüft auf Ressourcendatensätzen, die mit gelöschten Zustandsprüfungen verbunden sind.

Route 53 hindert Sie nicht daran, eine Zustandsprüfung zu löschen, die mit einem oder mehreren Ressourceneintragsätzen verbunden ist. Wenn Sie eine Zustandsprüfung löschen, ohne die zugehörigen Ressourceneintragsätze zu aktualisieren, funktioniert die Weiterleitung von DNS-Anfragen für Ihre DNS-Failover-Konfiguration nicht wie vorgesehen.

Von AWS Diensten erstellte gehostete Zonen werden nicht in Ihren Prüfergebnissen angezeigt.

Prüf-ID

Cb877eB72b

Warnungskriterien

Gelb: Ein Ressourcendatensatz ist mit einer Zustandsprüfung verknüpft, die gelöscht wurde.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie eine neue Zustandsprüfung und ordnen Sie sie dem Ressourcendatensatz zu. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen, Aktualisieren und Löschen von Zustandsprüfungen](#) und [Hinzufügen von Zustandsprüfungen zu Ressourcendatensätzen](#).

Weitere Ressourcen

- [Erstellen von Amazon-Route-53-Zustandsprüfungen und Konfigurieren des DNS-Failovers](#)
- [So funktionieren Zustandsprüfungen in einfachen Amazon-Route-53-Konfigurationen](#)

Berichtsspalten

- Name der gehosteten Zone
- ID der gehosteten Zone
- Name des Ressourcendatensatzes
- Typ des Ressourcendatensatzes
- Kennung des Ressourcendatensatzes

Amazon Route 53 Failover-Ressourceneintragsätze

Beschreibung

Prüft auf Amazon Route 53 Failover-Ressourceneintragsätze, die eine Fehlkonfiguration aufweisen.

Wenn Amazon Route 53 Zustandsprüfungen feststellen, dass die primäre Ressource ungesund ist, antwortet Amazon Route 53 auf Anfragen mit einem sekundären Backup-Ressourceneintragsatz. Sie müssen korrekt konfigurierte primäre und sekundäre Ressourceneintragsätze erstellen, damit das Failover funktioniert.

Von AWS Diensten erstellte Hosting-Zonen werden nicht in Ihren Prüfergebnissen angezeigt.

Prüf-ID

b73EEdD790

Warnungskriterien

- Gelb: Ein primärer Failover-Ressourcendatensatz hat keinen entsprechenden sekundären Ressourcendatensatz.
- Gelb: Ein sekundärer Failover-Ressourcendatensatz hat keinen entsprechenden primären Ressourcendatensatz.
- Gelb: Primäre und sekundäre Ressourcendatensätze mit demselben Namen werden derselben Zustandsprüfung zugeordnet.

Empfohlene Aktion

Wenn ein Failover-Ressourcensatz fehlt, erstellen Sie den entsprechenden Ressourcendatensatz. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Failover-Ressourcendatensätzen](#).

Wenn Ihre Ressourcendatensätze derselben Zustandsprüfung zugeordnet sind, erstellen Sie für jeden einzelnen eine separate Zustandsprüfung. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen, Aktualisieren und Löschen von Zustandsprüfungen](#).

Weitere Ressourcen

[Erstellen von Amazon-Route-53-Zustandsprüfungen und Konfigurieren des DNS-Failovers](#)

Berichtsspalten

- Name der gehosteten Zone
- ID der gehosteten Zone

- Name des Ressourcendatensatzes
- Typ des Ressourcendatensatzes
- Grund

Amazon Route 53 Hohe TTL Ressourceneintragsätze

Beschreibung

Sucht nach Ressourcendatensätzen, für die ein niedrigerer Wert time-to-live (TTL) von Vorteil sein kann.

TTL ist die Anzahl der Sekunden, die ein Ressourceneintragsatz von DNS-Auflösern zwischengespeichert wird. Wenn Sie eine lange TTL angeben, dauert es länger, bis DNS-Resolver aktualisierte DNS-Einträge anfordern, was zu unnötigen Verzögerungen bei der Umleitung des Datenverkehrs führen kann (z. B. wenn DNS-Failover einen Ausfall eines Ihrer Endpunkte erkennt und darauf reagiert). Bei dieser Prüfung werden nur Datensätze geprüft, für die eine Failover-Richtlinie gilt oder wenn eine zugehörige Integritätsprüfung vorliegt.

Von AWS Diensten erstellte gehostete Zonen werden nicht in Ihren Prüfergebnissen angezeigt.

Prüf-ID

C056F80cR3

Warnungskriterien

- Gelb: Ein Ressourcendatensatz, dessen Routing-Richtlinie Failover ist, hat eine TTL von mehr als 60 Sekunden.
- Grün: Ein Ressourceneintrag hat entweder keine Failover-Richtlinie oder eine Failover-Richtlinie mit einer TTL von weniger als 60.

Empfohlene Aktion

Geben Sie einen TTL-Wert von 60 Sekunden für die aufgelisteten Ressourcendatensätze ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten mit Ressourcendatensätzen](#).

Weitere Ressourcen

[Erstellen von Amazon-Route-53-Zustandsprüfungen und Konfigurieren des DNS-Failovers](#)

Berichtsspalten

- Status

- Name der gehosteten Zone
- ID der gehosteten Zone
- Name des Ressourcendatensatzes
- Typ des Ressourcendatensatzes
- ID des Ressourcendatensatzes
- TTL

Amazon Route 53-Namenserver-Delegationen

Beschreibung

Prüft auf von Amazon Route 53 gehosteten Zonen, für die Ihr Domain-Registrar oder DNS nicht die richtigen Route 53-Namenserver verwendet.

Wenn Sie eine gehostete Zone erstellen, weist Route 53 einen Delegationssatz von vier Namensservern zu. Die Namen dieser Server lauten ns- **###** .awsdns- **##** .com, .net, .org und .co.uk, wobei **###** und in der Regel für unterschiedliche Zahlen stehen. **##** Bevor Route 53 DNS-Anfragen für Ihre Domain weiterleiten kann, müssen Sie die Nameserverkonfiguration Ihres Registrars aktualisieren, um die Nameserver zu entfernen, die der Registrar zugewiesen hat. Anschließend müssen Sie alle vier Nameserver in den Route 53-Delegationssatz aufnehmen. Um eine maximale Verfügbarkeit zu erreichen, müssen Sie alle vier Route 53-Namenserver hinzufügen.

Von AWS Diensten erstellte gehostete Zonen werden in Ihren Prüfergebnissen nicht angezeigt.

Prüf-ID

cF171Db240

Warnungskriterien

Gelb: Eine gehostete Zone, für die die Domainvergabestelle nicht alle vier Route 53-Namenserver im Delegierungssatz verwendet.

Empfohlene Aktion

Fügen Sie Nameserver-Datensätze bei Ihrer Vergabestelle oder mit dem aktuellen DNS-Service hinzu oder aktualisieren Sie sie, damit Ihre Domain alle vier Nameserver in Ihrem Route-53-Delegationssatz enthält. Informationen zu diesen Werten finden Sie unter [Das Abrufen der](#)

[Nameserver für eine öffentliche gehostete Zone](#). Hinweise zum Hinzufügen oder Aktualisieren von Nameserver-Datensätzen finden Sie unter [Verwendung von Amazon Route 53 als DNS-Service für eine Subdomain ohne Migration der übergeordneten Domain](#).

Weitere Ressourcen

[Arbeiten mit gehosteten Zonen](#)

Berichtsspalten

- Name der gehosteten Zone
- ID der gehosteten Zone
- Anzahl der verwendeten Nameserver-Delegationen

Amazon Route 53 Resolver Redundanz der Endpunkt-Verfügbarkeitszonen

Beschreibung

Überprüft, ob Ihre Dienstkonfiguration aus Redundanzgründen IP-Adressen in mindestens zwei Availability Zones (AZs) angegeben hat. Eine Availability Zone ist ein eigenständiger Standort, der vor Ausfällen in anderen Zonen geschützt ist. Indem Sie mehrere IP-Adressen AZs in derselben Region angeben, können Sie dazu beitragen, Ihre Anwendungen vor einem einzigen Ausfallpunkt zu schützen.

Prüf-ID

ChrV231ch1

Warnungskriterien

- Gelb: IP-Adressen werden nur in einer Availability Zone angegeben
- Grün: IP-Adressen werden in mindestens zwei angegebenen AZs

Empfohlene Aktion

Geben Sie zu Redundanzzwecken IP-Adressen in mindestens zwei Availability Zones an.

Weitere Ressourcen

- Wenn Sie benötigen, dass immer mehr als ein Endpunkt der elastic network interface verfügbar ist, empfehlen wir, mindestens eine weitere Netzwerkschnittstelle zu erstellen, als Sie benötigen, um sicherzustellen, dass zusätzliche Kapazitäten für die Handhabung möglicher Überspannungen verfügbar sind. Die zusätzliche Netzwerkschnittstelle stellt auch die Verfügbarkeit während des Servicebetriebs wie Wartung oder Upgrades sicher.

- [Hohe Verfügbarkeit für Resolver-Endpunkte](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- ARN-Ressourcen
- Anzahl von AZs

Amazon S3 Bucket-Protokollierung

Beschreibung

Überprüft die Protokollierungskonfiguration von Amazon Simple Storage Service (Amazon S3)-Buckets.

Wenn die Serverzugriffsprotokollierung aktiviert ist, werden stündlich detaillierte Zugriffsprotokolle an einen von Ihnen gewählten Bucket übermittelt. Ein Zugriffsprotokoll enthält Details zu jeder Anfrage, wie z. B. den Anfragetyp, die in der Anfrage angegebenen Ressourcen sowie die Uhrzeit und das Datum der Bearbeitung der Anfrage. Standardmäßig ist die Bucket-Protokollierung nicht aktiviert. Sie sollten die Protokollierung aktivieren, wenn Sie Sicherheitsprüfungen durchführen oder mehr über Benutzer und Nutzungsmuster erfahren möchten.

Bei der erstmaligen Aktivierung der Protokollierung wird die Konfiguration automatisch validiert. Zukünftige Änderungen können jedoch zu Protokollierungsfehlern führen. Diese Prüfung untersucht explizite Amazon S3-Bucket-Berechtigungen, aber sie untersucht nicht die zugehörigen Bucket-Richtlinien, die die Bucket-Berechtigungen außer Kraft setzen könnten.

Prüf-ID

BueAdJ7NrP

Warnungskriterien

- Gelb: Die Serverzugriffsprotokollierung ist für den Bucket nicht aktiviert.
- Gelb: Die Ziel-Bucket-Berechtigungen beinhalten nicht das Root-Konto, daher Trusted Advisor kann es nicht überprüft werden.
- Rot: Der Ziel-Bucket ist nicht vorhanden.
- Rot: Der Ziel-Bucket und der Quell-Bucket haben unterschiedliche Eigentümer.
- Rot: Der Protokollbereitsteller hat keine Schreibberechtigung für den Ziel-Bucket.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Bucket-Protokollierung für die meisten Buckets. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren der Protokollierung mithilfe der Konsole](#) und [Aktivieren der programmgesteuerten Protokollierung](#).

Wenn die Ziel-Bucket-Berechtigungen das Root-Konto nicht beinhalten und Sie den Logging-Status überprüfen Trusted Advisor möchten, fügen Sie das Root-Konto als Empfänger hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Editing Bucket Permissions](#) (Bearbeiten von Bucket-Berechtigungen).

Wenn der Ziel-Bucket nicht existiert, wählen Sie einen vorhandenen Bucket als Ziel aus oder erstellen Sie einen neuen und wählen Sie ihn aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Managing Bucket Logging](#) (Verwalten der Bucket-Protokollierung).

Wenn das Ziel und die Quelle unterschiedliche Eigentümer haben, ändern Sie den Ziel-Bucket in einen Bucket mit demselben Eigentümer wie der Quell-Bucket. Weitere Informationen finden Sie unter [Managing Bucket Logging](#) (Verwalten der Bucket-Protokollierung).

Wenn der Protokollzusteller keine Schreibberechtigungen für das Ziel hat (Schreiben nicht aktiviert), gewähren Sie der Protokollzustellungsgruppe Upload/Delete Berechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Editing Bucket Permissions](#) (Bearbeiten von Bucket-Berechtigungen).

Weitere Ressourcen

- [Arbeiten mit Buckets](#)
- [Server-Zugriffsprotokollierung](#)
- [Serverzugriff-Protokollformat](#)
- [Löschen von Protokolldateien](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Bucket-Name
- Ziel-Name
- Ziel ist vorhanden
- Derselbe Eigentümer

- Schreiben aktiviert
- Grund

Replikation des Amazon-S3-Buckets ist nicht aktiviert

Beschreibung

Überprüft, ob in Ihren Amazon-S3-Buckets Replikationsregeln für regionsübergreifende Replikation, Replikation in derselben Region oder für beides aktiviert sind.

Replikation ist das automatische, asynchrone Kopieren von Objekten zwischen Buckets in derselben oder verschiedenen Regionen. AWS kopiert neu erstellte Objekte und Objektaktualisierungen aus einem Quell-Bucket in einen Ziel-Bucket oder mehrere Ziel-Buckets. Verwenden Sie die Amazon-S3-Bucket-Replikation, um die Resilienz und Konformität Ihrer Anwendungen und Datenspeicher zu verbessern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Replizieren von Objekten](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz119

Quelle

AWS Config Managed Rule: s3-bucket-replication-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Die Amazon-S3-Bucket-Replikationsregeln sind nicht für die regionsübergreifende Replikation, die Replikation in derselben Region oder für beides aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Amazon-S3-Bucket-Replikationsregeln, um die Resilienz und Konformität Ihrer Anwendungen und Datenspeicher zu verbessern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen Ihrer Backup-Jobs und Wiederherstellungspunkte](#) und [Einrichten der Replikation](#).

Weitere Ressourcen

[Anleitungen: Beispiele zum Konfigurieren der Replikation](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon S3 Bucket-Versioning

Beschreibung

Prüft auf Amazon Simple Storage Service-Buckets, bei denen die Versioning nicht aktiviert ist oder die Versionierung ausgesetzt wurde.

Wenn die Versioning aktiviert ist, können Sie sowohl unbeabsichtigte Benutzeraktionen als auch Anwendungsfehler problemlos beheben. Mit Versioning können Sie jede Version eines Objekts, das in einem Bucket gespeichert ist, aufbewahren, abrufen und wiederherstellen. Sie können Lebenszyklusregeln verwenden, um alle Versionen Ihrer Objekte sowie die damit verbundenen Kosten zu verwalten, indem Sie Objekte automatisch in der Speicherklasse Glacier archivieren. Die Regeln können auch so konfiguriert werden, dass Versionen Ihrer Objekte nach einem bestimmten Zeitraum entfernt werden. Sie können auch eine Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) für alle Objektlöschungen oder Konfigurationsänderungen an Ihren Buckets verlangen.

Die Versioning kann nicht mehr deaktiviert werden, nachdem sie aktiviert wurde. Sie kann jedoch ausgesetzt werden, so dass keine neuen Versionen von Objekten erstellt werden können. Die

Verwendung der Versioning kann Ihre Kosten für Amazon S3 erhöhen, da Sie für die Speicherung mehrerer Versionen eines Objekts bezahlen.

Prüf-ID

R365s2Qddf

Warnungskriterien

- Grün: Versioning ist für den Bucket aktiviert.
- Gelb: Versioning ist für den Bucket aktiviert.
- Gelb: Versionierung ist für den Bucket ausgesetzt.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie das Bucket-Versioning für die meisten Buckets, um versehentliches Löschen oder Überschreiben zu verhindern. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des Versioning](#) und [Aktivieren des Versioning für Buckets](#).

Wenn das Bucket-Versioning ausgesetzt ist, sollten Sie es erneut aktivieren. Informationen zum Verwalten von Objekten in einem Bucket mit ausgesetztem Versioning finden Sie unter [Arbeiten mit Objekten in einem Bucket mit ausgesetztem Versioning](#).

Wenn das Versioning aktiviert oder ausgesetzt ist, können Sie Lebenszyklus-Konfigurationsregeln definieren, um bestimmte Objektversionen als abgelaufen zu kennzeichnen oder nicht benötigte Objektversionen dauerhaft zu entfernen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Objektlebenszyklusverwaltung](#).

MFA Delete erfordert zusätzliche Authentifizierung, wenn der Versioning-Status des Buckets geändert wird oder Versionen eines Objekts gelöscht werden. Der Benutzer muss Anmeldeinformationen und einen Code von einem zugelassenen Authentifizierungsgerät eingeben. Weitere Informationen finden Sie unter [MFA Delete \(MFA-Löschung\)](#).

Weitere Ressourcen

[Arbeiten mit Buckets](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Bucket-Name
- Versionsverwaltung
- MFA Delete aktiviert

Application Load Balancer, Network Load Balancer und Gateway Load Balancer, die sich nicht über mehrere Availability Zones erstrecken

Beschreibung

Prüft, ob Ihre Load Balancer (Application Load Balancer, Network Load Balancer und Gateway Load Balancer) mit Subnetzen in mehreren Availability Zones konfiguriert sind.

Sie können Ihre gewünschten Mindestverfügbarkeitszonen in den `minAvailabilityZones` Parametern Ihrer AWS Config Regeln angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Availability Zones für Ihren Application Load Balancer](#), [Availability Zones – Network Load Balancer](#) und [Erstellen eines Gateway Load Balancers](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz169

Quelle

AWS Config Managed Rule: `elbv2-multiple-az`

Warnungskriterien

Gelb: Application Load Balancer, Network Load Balancer und Gateway Load Balancer, die mit Subnetzen in weniger als zwei Availability Zones konfiguriert sind.

Empfohlene Aktion

Konfigurieren Sie Ihre Application Load Balancer, Network Load Balancer und Gateway Load Balancer mit Subnetzen in mehreren Availability Zones.

Weitere Ressourcen

[Availability Zones für Ihren Application Load Balancer](#)

[Availability Zones \(Elastic Load Balancing\)](#)

[Erstellen eines Gateway Load Balancers](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Auto Scaling IPs in Subnetzen verfügbar

Beschreibung

Überprüft, ob in den Zielsubnetzen IPs noch genügend verfügbar sind. Wenn ausreichend IPs verfügbar ist, wäre es hilfreich, wenn die Auto Scaling Group ihre maximale Größe erreicht hat und zusätzliche Instances gestartet werden müssen.

Prüf-ID

Cjxm268ch1

Warnungskriterien

- Rot: Die maximale Anzahl von Instances und IP-Adressen, die von einer Auto-Scaling-Gruppe erstellt werden könnten, übersteigt die Anzahl der verbleibenden IP-Adressen in den konfigurierten Subnetzen.
- Grün: Es sind ausreichend IP-Adressen für den verbleibenden Umfang verfügbar, der in der Auto-Scaling-Gruppe möglich ist.

Empfohlene Aktion

Erhöhen Sie die Anzahl der verfügbaren IP-Adressen.

Berichtsspalten

- Status

- Region
- ARN-Ressourcen
- Maximale Anzahl an Instances, die erstellt werden können
- Anzahl der verfügbaren Instances

Auto-Scaling-Gruppe Zustandsprüfungen

Beschreibung

Untersucht die Konfiguration der Zustandsprüfung für Auto-Scaling-Gruppen.

Wenn Elastic Load Balancing für eine Auto-Scaling-Gruppe verwendet wird, wird empfohlen, eine Elastic Load Balancing-Zustandsprüfung zu aktivieren. Wenn keine Elastic Load Balancing-Zustandsprüfung verwendet wird, kann Auto Scaling nur auf den Zustand der Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance einwirken. Auto-Scaling wirkt sich nicht auf die Anwendung aus, die auf der Instance läuft.

Prüf-ID

CLOG40CD08

Warnungskriterien

- Gelb: Einer Auto-Scaling-Gruppe ist ein Load Balancer zugeordnet, aber die Zustandsprüfung für Elastic-Load-Balancing ist nicht aktiviert.
- Gelb: Einer Auto-Scaling-Gruppe ist kein Load Balancer zugeordnet, aber die Zustandsprüfung für Elastic-Load-Balancing ist aktiviert.

Empfohlene Aktion

Wenn der Auto-Scaling-Gruppe ein Load Balancer zugeordnet ist, die Zustandsprüfung für Elastic Load Balancing jedoch nicht aktiviert ist, finden Sie weitere Informationen unter [Hinzufügen von Zustandsprüfungen für Elastic-Load-Balancing zu einer Auto-Scaling-Gruppe](#).

Wenn die Zustandsprüfung für Elastic-Load-Balancing aktiviert ist, aber der Auto-Scaling-Gruppe kein Load Balancer zugeordnet ist, finden Sie weitere Informationen unter [Set Up an Auto-Scaled and Load-Balanced Application](#) (Einrichten einer Auto-Scaling-Anwendung mit Load Balancing).

Weitere Ressourcen

[Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Benutzerhandbuch](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Name der Auto-Scaling-Gruppe
- Load Balancer zugeordnet
- Zustandsprüfung

Auto-Scaling-Gruppe-Ressourcen

Beschreibung

Überprüft die Verfügbarkeit von Ressourcen, die mit Ihren Startkonfigurationen, Startvorlagen und Ihren Auto Scaling Scaling-Gruppen verknüpft sind.

Auto Scaling Scaling-Gruppen, die auf nicht verfügbare Ressourcen verweisen, können keine neuen Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances starten. Bei richtiger Konfiguration sorgt Auto Scaling dafür, dass die Anzahl der EC2 Amazon-Instances bei Nachfragespitzen nahtlos ansteigt und bei Nachfragespausen automatisch abnimmt. Auto Scaling Scaling-Gruppen und configurations/launch Startvorlagen, die auf nicht verfügbare Ressourcen verweisen, funktionieren nicht wie vorgesehen.

Prüf-ID

8CNsS11I5v

Warnungskriterien

- Rot: Einer Auto-Scaling-Gruppe ist ein gelöschter Load Balancer zugeordnet.
- Rot: Eine Startkonfiguration ist einem gelöschten Amazon Machine Image (AMI) zugeordnet.
- Rot: Eine Startvorlage ist mit einem gelöschten Amazon Machine Image (AMI) verknüpft.

Empfohlene Aktion

Wenn der Load Balancer gelöscht wurde, erstellen Sie entweder einen neuen Load Balancer oder eine neue Zielgruppe und ordnen Sie sie dann der Auto Scaling Scaling-Gruppe zu. Oder erstellen Sie eine neue Auto Scaling Scaling-Gruppe ohne den Load Balancer. Informationen zum Erstellen einer neuen Auto-Scaling-Gruppe mit einem neuen Load Balancer finden Sie unter [Set Up an Auto-Scaled and Load-Balanced Application](#) (Einrichten einer Auto-Scaling-Anwendung mit Load Balancer). Informationen zum Erstellen einer neuen Auto-Scaling-Gruppe ohne Load Balancer

finden Sie unter „Create Auto Scaling Group“ (Erstellen einer Auto-Scaling-Gruppe) in [Getting Started With Auto Scaling Using the Console](#) (Erste Schritte mit Auto Scaling mit der Konsole).

Wenn das AMI gelöscht wurde, erstellen Sie eine neue Startkonfiguration oder Startvorlagenversion mit einem gültigen AMI und ordnen Sie es einer Auto Scaling Group zu. Informationen zum Erstellen einer neuen Startkonfiguration finden Sie unter [Erstellen einer Startkonfiguration](#) im Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Benutzerhandbuch. Informationen zum Erstellen einer Startvorlage finden Sie unter Erstellen einer [Startvorlage für eine Auto Scaling Group](#) im Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Benutzerhandbuch.

 Note

Aus Sicherheitsgründen enthalten die Prüfergebnisse keine Ressourcen, auf die mithilfe von AWS Systems Manager Parametern in der Startvorlage verwiesen wird.

Wenn Ihre Startvorlagen einen AWS Systems Manager Parameter enthalten, der eine Amazon Machine Image (AMI) -ID enthält, überprüfen Sie die Startvorlage, um sicherzustellen, dass die Parameter auf eine gültige AMI-ID verweisen, oder nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im AWS Systems Manager Parameterspeicher vor. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von AWS Systems Manager Parametern anstelle von AMI IDs](#) im Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Benutzerhandbuch.

Weitere Ressourcen

- [Fehlerbehebung bei Auto Scaling: Amazon EC2 AMIs](#)
- [Fehlerbehebung bei Auto Scaling: Load-Balancer-Konfiguration](#)
- [Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Benutzerhandbuch](#)
- [Verwenden Sie AWS Systems Manager Parameter anstelle von AMI IDs](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Name der Auto-Scaling-Gruppe
- Starttyp
- Ressourcentyp
- Ressourcenname

AWS CloudHSM -Cluster, auf denen HSM-Instances in einer einzigen AZ ausgeführt werden

Beschreibung

Überprüft Ihre Cluster, die HSM-Instances in einer einzigen Availability Zone (AZ) ausführen. Diese Prüfung warnt Sie, wenn bei Ihren Clustern das Risiko besteht, dass sie nicht über das neueste Backup verfügen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

hc0dfs7601

Warnungskriterien

- Gelb: Auf einem CloudHSM-Cluster werden alle HSM-Instances in einer einzigen Availability Zone für mehr als 1 Stunde ausgeführt.
- Grün: Auf einem CloudHSM-Cluster werden alle HSM-Instances in mindestens zwei verschiedenen Availability Zones ausgeführt.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie mindestens eine weitere Instance für den Cluster in einer anderen Availability Zone.

Weitere Ressourcen

[Bewährte Methoden für AWS CloudHSM](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region

- Cluster ID
- Anzahl der HSM-Instances
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Direct Connect Ausfallsicherheit des Standorts

Beschreibung

Überprüft die Belastbarkeit der für die Connect Ihrem Standort und jedem Direct Connect-Gateway oder Virtual Private Gateway AWS Direct Connect verwendeten Geräte.

Diese Prüfung warnt Sie, wenn ein Direct Connect-Gateway oder ein Virtual Private Gateway nicht mit virtuellen Schnittstellen an mindestens zwei verschiedenen Direct Connect-Standorten konfiguriert ist. Mangelnde Standortstabilität kann zu unerwarteten Ausfallzeiten während der Wartung, einem Glasfaserausfall, einem Geräteausfall oder einem kompletten Standortausfall führen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Note

Direct Connect wird mit Transit Gateway unter Verwendung des Direct Connect-Gateways implementiert.

Prüf-ID

c1dfpnchv2

Warnungskriterien

Rot: Das Direct Connect-Gateway oder Virtual Private Gateway ist mit einer oder mehreren virtuellen Schnittstellen auf einem einzigen Direct Connect-Gerät konfiguriert.

Gelb: Das Direct Connect-Gateway oder Virtual Private Gateway ist mit virtuellen Schnittstellen für mehrere Direct Connect-Geräte an einem einzigen Direct Connect-Standort konfiguriert.

Grün: Das Direct Connect-Gateway oder Virtual Private Gateway ist mit virtuellen Schnittstellen an zwei oder mehr unterschiedlichen Direct Connect-Standorten konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Um die Stabilität von Direct Connect-Standorten zu erhöhen, können Sie das Direct Connect-Gateway oder das Virtual Private Gateway so konfigurieren, dass es Connect zu mindestens zwei unterschiedlichen Direct Connect-Standorten herstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Direct Connect Resilienz-Empfehlung](#).

Weitere Ressourcen

[AWS Direct Connect Empfehlungen zur Resilienz](#)

[AWS Direct Connect Failover-Test](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung
- Resilienzstatus
- Ort
- Verbindungs-ID
- Gateway-ID

AWS Lambda funktioniert, ohne dass eine Warteschlange für unzustellbare Nachrichten konfiguriert ist

Beschreibung

Prüft, ob eine AWS Lambda Funktion mit einer Warteschlange für unzustellbare Briefe konfiguriert ist.

Eine Warteschlange für unzustellbare Nachrichten ist eine Funktion AWS Lambda , mit der Sie fehlgeschlagene Ereignisse erfassen und analysieren können, sodass Sie diese Ereignisse

entsprechend behandeln können. Ihr Code kann eine Ausnahme oder eine Zeitüberschreitung auslösen oder bewirken, dass der Speicher knapp wird, was zu fehlgeschlagenen asynchronen Ausführungen Ihrer Lambda-Funktion führt. In einer Warteschlange für unzustellbare Nachrichten werden Nachrichten von fehlgeschlagenen Aufrufen gespeichert, sodass die Nachrichten verarbeitet und Fehler behoben werden können.

Sie können die Warteschlangenressource für unzustellbare Briefe, die Sie überprüfen möchten, mithilfe des Parameters `dlqArns` in Ihren Regeln angeben. AWS Config

Weitere Informationen finden Sie unter [Warteschlangen für unzustellbare Nachrichten](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz182

Quelle

AWS Config Managed Rule: `lambda-dlq-check`

Warnungskriterien

Gelb: Für die AWS Lambda Funktion wurde keine Warteschlange für unzustellbare Briefe konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Ihre AWS Lambda Funktionen über eine Warteschlange für unzustellbare Briefe verfügen, die so konfiguriert ist, dass die Nachrichtenverarbeitung für alle fehlgeschlagenen asynchronen Aufrufe gesteuert wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [Warteschlangen für unzustellbare Nachrichten](#).

Weitere Ressourcen

- [Robustes Design für serverlose Anwendung mit AWS-Lambda-Funktion für Warteschlangen für unzustellbare Nachrichten](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Lambda Ziele für Ereignisse bei einem Ausfall

Beschreibung

Überprüft, ob für Lambda-Funktionen in Ihrem Konto ein Ereignisziel bei einem Ausfall oder eine Warteschlange für unzustellbare Nachrichten für asynchrone Aufrufe konfiguriert ist, sodass Datensätze von fehlgeschlagenen Aufrufen zur weiteren Untersuchung oder Verarbeitung an ein Ziel weitergeleitet werden können.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1dfprch05

Warnungskriterien

- Gelb: Für die Funktion ist kein Ereignisziel bei einem Ausfall oder eine Warteschlange für unzustellbare Nachrichten konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Richten Sie das Ereignisziel bei einem Ausfall oder eine Warteschlange für unzustellbare Nachrichten für Ihre Lambda-Funktionen ein, um fehlgeschlagene Aufrufe zusammen mit anderen Details an einen der verfügbaren AWS-Ziel-Services zur weiteren Fehlersuche oder Verarbeitung zu senden.

Weitere Ressourcen

- [Asynchroner Aufruf](#)
- [AWS Lambda Ziele im Falle eines Fehlers](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Die Funktion mit der Version, die markiert ist.
- Der Prozentsatz der am aktuellen Tag verworfenen asynchronen Anforderungen
- Asynchrone Anforderungen am aktuellen Tag
- Durchschnittlicher Prozentsatz der täglich verworfenen asynchronen Anforderungen
- Durchschnittliche tägliche asynchrone Anforderungen
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Lambda VPC-fähige Funktionen ohne Multi-AZ-Redundanz

Beschreibung

Überprüft die \$LATEST-Version von VPC-fähigen Lambda-Funktionen, die anfällig für Dienstunterbrechungen in einer einzelnen Availability Zone sind. Es hat sich bewährt, dass VPC-fähige Funktionen mit mehreren Availability Zones verbunden sind, um eine hohe Verfügbarkeit zu gewährleisten.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

L4dfs2Q4C6

Warnungskriterien

Gelb: Die \$LATEST-Version einer VPC-fähigen Lambda-Funktion ist mit Subnetzen in einer einzigen Availability Zone verbunden.

Empfohlene Aktion

Wählen Sie bei der Konfiguration von Funktionen für den Zugriff auf Ihre VPC Subnetze in mehreren Availability Zones aus, um eine hohe Verfügbarkeit sicherzustellen.

Weitere Ressourcen

- [Konfigurieren einer Lambda-Funktion für den Zugriff auf Ressourcen in einer VPC](#)
- [Resilienz in AWS Lambda](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Funktion-ARN
- VPC-ID
- Durchschnittliche tägliche Aufrufe
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Outposts Bereitstellung in einem einzigen Rack

Beschreibung

Überprüft den Saldo von Outposts Racks. Dabei wird bewertet, ob die Outposts-Instances eines Kunden in mehreren Outposts-Racks oder in einem einzigen Outpost-Rack bereitgestellt werden. Ein einzelnes Outposts-Rack schafft eine zentrale Fehlerquelle für Probleme, die ein einzelnes Rack betreffen (z. B. Umgebungsfehler). Diese Szenarien können durch den Einsatz von Außenposten in mehreren Racks abgemildert werden.

Prüf-ID

c243hjzrhn

Warnungskriterien

- Gelb: Ihr Outpost wird auf einem einzigen Rack bereitgestellt
- Grün: Ihr Outpost wird in mehreren Racks eingesetzt.

Empfohlene Aktion

Wenn Sie Produktionsworkloads ausführen AWS Outposts, empfiehlt es sich, die folgende robuste Architektur zu verwenden. Ein einzelnes AWS Outposts Rack erzeugt eine einzige Fehlerquelle. Erwägen Sie, an diesem Standort ein zweites AWS Outposts Rack mit ausreichender Kapazität für ein Failover-Ereignis hinzuzufügen und dann die Arbeitslasten auf die Racks zu verteilen.

Weitere Ressourcen

[Fehlermodus 4: Racks oder Rechenzentren](#)

Berichtsspalten

- Status
- ARN-Ressourcen
- AZ
- Anzahl der Racks
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Resilience Hub Überprüfung der Anwendungskomponenten

Beschreibung

Prüft, ob eine Anwendungskomponente (AppComponent) in Ihrer Anwendung nicht wiederhergestellt werden kann. Wenn ein im Falle einer Unterbrechung AppComponent nicht wiederhergestellt wird, kann es zu unbekanntem Datenverlust und Systemausfällen kommen.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Prüf-ID

RH23stmM04

Warnungskriterien

Rot: AppComponent ist nicht wiederherstellbar.

Empfohlene Aktion

Um sicherzustellen, dass Ihr Gerät wiederherstellbar AppComponent ist, überprüfen und implementieren Sie die Empfehlungen zur Ausfallsicherheit und führen Sie anschließend eine neue Bewertung durch. Weitere Informationen zur Überprüfung der Resilienzempfehlungen finden Sie unter [Zusätzliche Ressourcen](#).

Weitere Ressourcen

[Überprüfung der Resilienz-Empfehlungen](#)

[AWS Resilience Hub -Konzepte](#)

[AWS Resilience Hub Benutzerhandbuch](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Anwendungsname
- AppComponent Name
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Resilience Hub gegen die Richtlinie verstoßen

Beschreibung

Sucht in Resilience Hub nach Anwendungen, die das Recovery Time Objective (RTO) und Recovery Point Objective (RPO) nicht erfüllen. Diese Prüfung warnt Sie, wenn Ihre Anwendung die RTO- und RPO-Ziele, die Sie für eine Anwendung in Resilience Hub festgelegt haben, nicht erfüllt.

 Note Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

RH23stm02

Warnungskriterien

- Grün: Die Anwendung hat eine Richtlinie und erfüllt die RTO- und RPO-Ziele.
- Gelb: Die Anwendung wurde noch nicht geprüft.
- Rot: Die Anwendung hat eine Richtlinie, erfüllt aber nicht die RTO- und RPO-Ziele.

Empfohlene Aktion

Melden Sie sich bei der Resilience-Hub-Konsole an und überprüfen Sie die Empfehlungen, damit Ihre Anwendung die RTO- und RPO-Ziele erfüllt.

Weitere Ressourcen

[Resilience-Hub-Konzepte](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Anwendungsname
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Resilience Hub Resilienzwerte

Beschreibung

Prüft, ob Sie eine Bewertung für Ihre Anwendungen in Resilience Hub durchgeführt haben. Diese Prüfung warnt Sie, wenn Ihre Resilienzwerte unter einem bestimmten Wert liegen.

Note

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

RH23stmM01

Warnungskriterien

- Grün: Ihre Anwendung hat einen Resilienzwert von 70 oder höher.
- Gelb: Ihre Anwendung hat einen Resilienzwert von 40 bis 69.
- Gelb: Die Anwendung wurde noch nicht geprüft.
- Rot: Ihre Anwendung hat einen Resilienzwert von weniger als 40.

Empfohlene Aktion

Melden Sie sich bei der Resilience-Hub-Konsole an und führen Sie eine Bewertung für Ihre Anwendung durch. Lesen Sie die Empfehlungen zur Verbesserung des Resilienzwertes.

Weitere Ressourcen

[Resilience-Hub-Konzepte](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Anwendungsname
- Resilienzwert der Anwendung
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Resilience Hub Alter der Bewertung

Beschreibung

Prüft, wie lange es her ist, dass Sie das letzte Mal eine Anwendungsbeurteilung durchgeführt haben. Bei dieser Prüfung werden Sie benachrichtigt, wenn Sie seit einer bestimmten Anzahl von Tagen keine Anwendungsbeurteilung durchgeführt haben.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

RH23stmM03

Warnungskriterien

- Grün: Ihre Anwendungsbeurteilung wurde in den letzten 30 Tagen durchgeführt.
- Gelb: Ihre Anwendungsbeurteilung wurde in den letzten 30 Tagen nicht durchgeführt.

Empfohlene Aktion

Melden Sie sich bei der Resilience-Hub-Konsole an und führen Sie eine Bewertung für Ihre Anwendung durch.

Weitere Ressourcen

[Resilience-Hub-Konzepte](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Anwendungsname
- Tage seit der letzten Bewertung
- Laufzeit der letzten Bewertung
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Site-to-Site VPN hat mindestens einen Tunnel im Status DOWN

Beschreibung

Überprüft die Anzahl der Tunnel, die für jeden Ihrer AWS Site-to-Site VPN s aktiv sind.

In einem VPN sollten immer zwei Tunnel konfiguriert sein. Dies bietet Redundanz im Falle eines Ausfalls oder einer geplanten Wartung der Geräte am AWS-Endpunkt. Bei einigen Geräten ist jeweils nur ein Tunnel aktiv. Wenn ein VPN keine aktiven Tunnel hat, können trotzdem Gebühren für das VPN anfallen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist Site-to-Site AWS-VPN?](#)

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz123

Quelle

AWS Config Managed Rule: vpc-vpn-2-tunnels-up

Warnungskriterien

Gelb: Bei einem Site-to-Site VPN ist mindestens ein Tunnel ausgefallen.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass zwei Tunnel für VPN-Verbindungen konfiguriert sind. Und wenn Ihre Hardware dies unterstützt, stellen Sie sicher, dass beide Tunnel aktiv sind. Wenn Sie eine VPN-Verbindung nicht mehr benötigen, löschen Sie sie, um Kosten zu vermeiden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ihr Kunden-Gateway-Gerät](#) und in den im [AWS-Wissenscenter](#) verfügbaren Inhalten.

Weitere Ressourcen

- [AWS Site-to-Site VPN Benutzerhandbuch](#)
- [Hinzufügen eines Virtual Private Gateways zu Ihrer VPC](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS STS globale Endpunktnutzung überall AWS-Regionen

Beschreibung

Diese Prüfung identifiziert ein Ausfallrisiko, wenn AWS Workloads regionsübergreifende Aufrufe an den globalen STS-Endpunkt in der Region USA Ost (Nord-Virginia) tätigen. AWS Workloads, die regionsübergreifende Anfragen an den globalen STS-Endpunkt in USA Ost (Nord-Virginia) stellen, können sich negativ auswirken, wenn die Konnektivität zum STS-Endpunkt USA Ost (Nord-Virginia) beeinträchtigt wird.

Im April 2025 wurde der globale Endpunkt dahingehend AWS erweitert, dass er die globalen STS-Endpunktanrufe automatisch in derselben Region bedient, in der Ihre Workloads ausgeführt werden AWS, wobei alle standardmäßig aktiviert sind. AWS-Regionen Einige Workloads, z. B. solche, die in Opt-in-Regionen ausgeführt werden, oder solche, die keine Amazon DNS-Server verwenden, profitieren jedoch nicht von der reduzierten Latenz und [Fehlerisolierung](#), die im Rahmen dieser Erweiterung angeboten werden. Bei diesen Workloads werden globale STS-Endpunktanfragen in der Region USA Ost (Nord-Virginia) bearbeitet, was ein Ausfallrisiko für Ihre Anwendung darstellt und die Latenz von STS-Anfragen erhöht.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c15m0mg1d3

Kriterien für Warnmeldungen

Rot: Workloads tätigen regionsübergreifende Aufrufe an den AWS STS globalen Endpunkt in der Region USA Ost (Nord-Virginia).

Empfohlene Aktion

Um die Stabilität und Leistung Ihrer Workloads zu verbessern, empfehlen wir Ihnen, vom globalen STS-Endpunkt zum regionalen STS-Endpunkt zu migrieren. Wenn Sie einen regionalen Endpunkt verwenden, können Sie ihn AWS STS in derselben Region wie Ihre Workloads verwenden.

Im Folgenden finden Sie eine Liste von AWS Identity and Access Management (IAM-) Principals, die regionsübergreifende Anrufe an den AWS STS globalen Endpunkt in der Region USA Ost (Nord-Virginia) tätigen. Wenn Sie den Schritten im Blogbeitrag [So verwenden Sie regionale AWS STS Endpunkte](#) folgen, können Sie Ihre Workloads so umkonfigurieren, dass sie den regionalen STS-Endpunkt verwenden.

Status	Haupt-ARN	IAM-Prinzipaltyp	Aktion	Zeitpunkt der letzten Aktualisierung	Ursprungsregion
Rot	arn:aws:iam::999999999:role/example	Rolle	AssumeRole	2025-01-01T08:00.000 Z	ca-west-1
Rot	arn:aws:iam::123456789012:user/JohnDoe	Benutzer	GetCallerIdentity	2025-01-01T08:00.000 Z	ca-west-1
Rot	arn:aws:sts::123456789012:federated-user/<Name>	Verbundener Benutzer	GetCallerIdentity	2025-01-01T08:00.000 Z	eu-west-2
Rot	arn:aws:iam::123456789012:root	Root	AssumeRole	2025-01-01T08:00.000 Z	il-central-1
Rot	arn:aws:sts::0123456789012:assumed-role/aws-ec2-instance/i	EC2 Rolle „Instanzidentität“	GetCallerIdentity	2025-01-01T08:00.000 Z	us-west-1

Weitere Ressourcen

- [Verwalte AWS STS in einem AWS-Region](#)

- [AWS STS Regionale Endpunkte](#)

Berichtsspalten

- Status
- Direktor Arn
- Aktion
- Prinzipaltyp
- Ursprungsregion
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Zuverlässigkeit

Beschreibung

Überprüft Ihre Workloads im Bereich Zuverlässigkeit auf Probleme mit hohem Risiko (HRIs). Diese Prüfung basiert auf Ihren AWS-Well Architected-Beurteilungen. Ihre Prüfergebnisse hängen davon ab, ob Sie die Workload-Bewertung mit AWS Well-Architected durchgeführt haben.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

Wxdfp4B1L4

Warnungskriterien

- Rot: In der Zuverlässigkeitssäule für AWS Well-Architected wurde mindestens ein aktives Problem mit hohem Risiko identifiziert.
- Grün: In der Zuverlässigkeitssäule von AWS Well-Architected wurden keine aktiven Probleme mit hohem Risiko festgestellt.

Empfohlene Aktion

AWS Well-Architected hat bei Ihrer Workload-Evaluierung Probleme mit hohem Risiko erkannt. Diese Probleme bieten Möglichkeiten, Risiken zu reduzieren und Geld zu sparen. Melden Sie sich bei [AWS Well-Architected](#) an, um Ihre Antworten zu überprüfen und Maßnahmen zur Lösung der aktiven Probleme zu ergreifen.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Workload-ARN
- Name der Workload
- Name des Reviewers
- Workload-Typ
- Startdatum der Workload
- Datum der letzten Änderung der Workload
- Anzahl der im Hinblick auf Zuverlässigkeit identifizierten HRIs
- Anzahl der aus Gründen der Zuverlässigkeit HRIs gelöst
- Anzahl der für die Zuverlässigkeit beantworteten Fragen
- Gesamtzahl der Fragen hinsichtlich der Zuverlässigkeit
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Classic Load Balancer hat keine Mehrfachkonfiguration AZs

Beschreibung

Prüft, ob Classic Load Balancer mehrere Availability Zones () AZs umfasst.

Ein Load Balancer verteilt den eingehenden Anwendungsdatenverkehr auf mehrere EC2 Amazon-Instances in mehreren Availability Zones. Der Load Balancer verteilt den Datenverkehr standardmäßig gleichmäßig auf die Availability Zones, die Sie für Ihren Load Balancer aktivieren. Bei einem Ausfall einer Availability Zone leiten Load-Balancer-Knoten Anforderungen automatisch an die fehlerfreien registrierten Instances in einer oder mehreren Availability Zones weiter.

Sie können die Mindestanzahl von Availability Zones mithilfe des `minAvailabilityZonesParameters` in Ihren Regeln anpassen AWS Config

Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist Classic Load Balancer?](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz154

Quelle

AWS Config Managed Rule: clb-multiple-az

Warnungskriterien

Gelb: Für Classic Load Balancer ist kein Multi-AZ konfiguriert oder die angegebene Mindestanzahl AZs wird nicht erreicht.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass für Ihre Classic Load Balancer mehrere Availability Zones (AZs) konfiguriert sind. Verteilen Sie Ihren Load Balancer auf mehrere AZs , um sicherzustellen, dass Ihre Anwendung hochverfügbar ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [Tutorial: Erstellen eines Classic Load Balancer](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Entleerung der CLB-Verbindung

Beschreibung

Sucht nach Classic Load Balancern, für die der Verbindungsabbau nicht aktiviert ist.

Wenn der Verbindungsabbau nicht aktiviert ist und Sie eine EC2 Amazon-Instance bei einem Classic Load Balancer abmelden, stoppt der Classic Load Balancer die Weiterleitung des Datenverkehrs zu dieser Instance und schließt die Verbindung. Wenn der Verbindungsabbau aktiviert ist, sendet der Classic Load Balancer keine neuen Anfragen mehr an die abgemeldete Instance, hält aber die Verbindung offen, um aktive Anfragen zu bearbeiten.

Prüf-ID

7qGXsKIUw

Warnungskriterien

- Gelb: Der Verbindungsabbau ist für einen Classic Load Balancer nicht aktiviert.
- Grün: Der Verbindungsabbau ist für den Classic Load Balancer aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktiviert den Verbindungsabbau für den Classic Load Balancer. Weitere Informationen finden Sie unter [Connection Draining](#) und [Enable or Disable Connection Draining for Your Load Balancer](#) (Aktivieren oder Deaktivieren von Connection Draining für Ihren Load Balancer).

Weitere Ressourcen

[Elastic Load Balancing Concepts](#) (Konzepte für Elastic-Load-Balancing)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Load-Balancer-Name
- Grund

ELB-Zielungleichgewicht

Beschreibung

Überprüft die Zielverteilung der Zielgruppen auf Availability Zones (AZs) für Application Load Balancer (ALB), Network Load Balancer (NLB) und Gateway Load Balancer (GWLB).

Diese Prüfung schließt Folgendes aus:

- Load Balancer, die mit einer einzigen Availability Zone (AZ) konfiguriert sind.
- Load Balancer, bei denen der Unterschied in der Anzahl der Ziele zwischen den am meisten und den am wenigsten bevölkerten Zielen gleich oder kleiner als 1 AZs ist.
- Zielgruppen mit IP-basierten Zielen, bei denen das AvailabilityZone Attribut auf „alle“ gesetzt ist.

Prüf-ID

b92b83d667

Warnungskriterien

- Rot: Eine einzelne AZ entspricht mehr als 66% der Load Balancer-Kapazität.
- Gelb: Eine einzelne AZ steht für mehr als 50% der Load Balancer-Kapazität.
- Grün: Nein AZs steht für mehr als 50% der Load Balancer-Kapazität.

Empfohlene Aktion

Um die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen, sollten Sie sicherstellen, dass Ihre Zielgruppen die gleiche Anzahl von Zielen haben. AZs

Weitere Ressourcen

[Zielgruppen für Ihre Application Load Balancer](#)

[Registrieren Sie Ziele bei Ihrer Application Load Balancer Balancer-Zielgruppe](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Load-Balancer-Name
- Load Balancer Balancer-Typ
- Zielgruppe ARN (arn)
- Unterschied bei den registrierten Zielen zwischen AZs
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

GWLB — Unabhängigkeit von Endpunkt AZ

Beschreibung

Überprüft, ob Ihre Gateway Load Balancer (GWLB) -Endpunkte als Routenziel von einer anderen Availability Zone (AZ) aus konfiguriert sind.

Gateway Load Balancer-Endpunkte leiten den Netzwerkverkehr zur Überprüfung an Firewall-Appliances hinter einem Gateway Load Balancer weiter. Jeder Gateway Load Balancer-Endpunkt arbeitet innerhalb einer bestimmten AZ und ist nur in dieser AZ redundant aufgebaut. Daher müssen alle Ressourcen in einer bestimmten AZ einen Gateway Load Balancer-Endpunkt in derselben AZ verwenden. Dadurch wird sichergestellt, dass sich ein potenzieller Ausfall eines Gateway Load Balancer-Endpunkts oder seiner AZ nicht auf Ihre Ressourcen in einer anderen AZ auswirkt.

Prüf-ID

528d6f5ee7

Warnungskriterien

- Gelb: Der Datenverkehr aus Ihrem Subnetz in einer AZ wird über einen Gateway Load Balancer-Endpunkt in einer anderen AZ geleitet.
- Grün: Der Datenverkehr aus Ihrem Subnetz in einer AZ wird über einen Gateway Load Balancer-Endpunkt in derselben AZ geleitet.

Empfohlene Aktion

Überprüfen Sie die AZ Ihres Subnetzes und konfigurieren Sie dessen Routing-Tabelle so, dass der Verkehr über einen Gateway Load Balancer-Endpunkt in derselben AZ weitergeleitet wird.

Wenn es in der AZ keinen Gateway Load Balancer-Endpunkt gibt, erstellen Sie einen neuen und leiten Sie dann Ihren Subnetzverkehr durch diesen.

Wenn Sie dieselbe Routing-Tabelle allen Subnetzen in verschiedenen Subnetzen zugeordnet haben, behalten Sie diese Routing-Tabelle den Subnetzen zugeordnet, die sich in derselben AZ befinden wie der Gateway Load Balancer-Endpunkt. Für Subnetze in der anderen AZ können Sie dann eine separate Routentabelle mit einer Route zu einem Gateway Load Balancer-Endpunkt in dieser AZ verknüpfen.

Es hat sich bewährt, ein Wartungsfenster für Architekturänderungen in Ihrer Amazon VPC auszuwählen.

Weitere Ressourcen

- [Unabhängigkeit der Verfügbarkeitszone](#)
- [Routing für den Gateway Load Balancer Balancer-Endpunkt konfigurieren](#)
- [AWS Well-Architected Tool - Verwenden Sie Bulkhead-Architekturen, um den Umfang der Auswirkungen zu begrenzen](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Überqueren Sie die AZ-Subnetz-ID-Liste
- Gateway-Load Balancer-Endpunkt-ID
- Subnetz-ID des Gateway Load Balancer-Endpunkts
- VPC-Endpunkt-Subnetz AZ
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Load Balancer Optimization

Beschreibung

Prüft die Load Balancer-Konfiguration.

Um die Fehlertoleranz in Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) bei der Verwendung von Elastic Load Balancing zu erhöhen, empfehlen wir, eine gleiche Anzahl von Instances in mehreren Availability Zones in einer Region auszuführen. Ein konfigurierter Load Balancer ist kostenpflichtig, so dass es sich auch hier um eine Kostenoptimierungsprüfung handelt.

Prüf-ID

iqdCTZKCUp

Warnungskriterien

- Gelb: Ein Load Balancer ist für eine einzelne Availability Zone aktiviert.
- Gelb: Ein Load Balancer ist für eine Availability Zone aktiviert, die keine aktiven Instances hat.
- Gelb: Die EC2 Amazon-Instances, die bei einem Load Balancer registriert sind, sind ungleichmäßig auf die Availability Zones verteilt. Der Unterschied zwischen der höchsten und niedrigsten Anzahl von Instances in genutzten Availability Zones ist größer als 1 und beträgt mehr als 20 % der höchsten Anzahl).

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Ihr Load Balancer auf aktive und fehlerfreie Instances in mindestens zwei Availability Zones verweist. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Availability Zones](#).

Wenn Ihr Load Balancer für eine Availability Zone ohne fehlerfreie Instances konfiguriert ist oder wenn Instances in den Availability Zones ungleich verteilt sind, stellen Sie fest, ob alle Availability Zones erforderlich sind. Lassen Sie unnötige Availability Zones weg und stellen Sie sicher, dass die Instances gleichmäßig über die verbleibenden Availability Zones verteilt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Entfernen von Availability Zones](#).

Weitere Ressourcen

- [Availability Zones and Regions](#) (Regionen und Availability Zones)
- [Managing Load Balancers](#) (Verwalten von Load Balancern)
- [Best Practices in Evaluating Elastic Load Balancing](#) (Bewährte Methoden bei der Bewertung von Elastic-Load-Balancing)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Load-Balancer-Name
- Anzahl von Zonen
- Zone-A-Instances
- Zone-B-Instances
- Zone-C-Instances
- Zone-D-Instances
- Zone-E-Instances
- Zone-F-Instances
- Grund

NAT-Gateway-AZ-Unabhängigkeit

Beschreibung

Überprüft, ob Ihre NAT-Gateways mit Availability Zone (AZ)-Unabhängigkeit konfiguriert sind.

Ein NAT-Gateway ermöglicht es Ressourcen in Ihrem privaten Subnetz, mithilfe der IP-Adressen des NAT-Gateways eine sichere Verbindung zu Services außerhalb des Subnetzes herzustellen, und verwirft jeglichen unaufgeforderten eingehenden Datenverkehr. Jedes NAT-Gateway arbeitet innerhalb einer ausgewiesenen Availability Zone (AZ) und ist nur in dieser AZ mit Redundanz aufgebaut. Daher sollten Ihre Ressourcen in einer bestimmten AZ ein NAT-Gateway in derselben AZ verwenden, damit sich ein potenzieller Ausfall eines NAT-Gateways oder seiner AZ nicht auf Ihre Ressourcen in einer anderen AZ auswirkt.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1dfptbg10

Warnungskriterien

- Rot: Der Datenverkehr von Ihrem Subnetz in einer AZ wird über ein NATGW in einer anderen AZ weitergeleitet.
- Grün: Der Datenverkehr von Ihrem Subnetz in einer AZ wird über ein NATGW in derselben AZ weitergeleitet.

Empfohlene Aktion

Überprüfen Sie die AZ Ihres Subnetzes und leiten Sie den Datenverkehr über ein NAT-Gateway in derselben AZ weiter.

Wenn es in der AZ kein NATGW gibt, erstellen Sie eines und leiten Sie dann Ihren Subnetz-Datenverkehr durch dieses weiter.

Wenn Sie dieselbe Routing-Tabelle allen Subnetzen in verschiedenen AZ zugeordnet haben, sollten Sie diese Routing-Tabelle den Subnetzen zuordnen, die sich in derselben AZ wie das NAT-Gateway befinden, und für Subnetze in der anderen AZ verknüpfen Sie bitte eine separate Routing-Tabelle mit einer Route zu einem NAT-Gateway in dieser anderen AZ.

Wir empfehlen, ein Wartungsfenster für Architekturänderungen in Ihrer Amazon VPC auszuwählen.

Weitere Ressourcen

- [So erstellen Sie ein NAT-Gateway](#)
- [So konfigurieren Sie Routen für verschiedene NAT-Gateway-Anwendungsfälle](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- NAT-Availability-Zone
- NAT-ID
- Subnetz-Availability-Zone
- Subnetz-ID
- Routing-Tabellen-ID
- NAT-ARN
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Netzwerk-Firewall-Endpunkt AZ Independence

Beschreibung

Überprüft, ob Ihre AWS Network Firewall Endpunkte als Routenziel von einer anderen Availability Zone (AZ) aus konfiguriert sind.

Netzwerk-Firewall-Endpunkte leiten den Netzwerkverkehr zur Überprüfung an eine Network Firewall weiter. Jeder Netzwerk-Firewall-Endpunkt arbeitet innerhalb einer bestimmten AZ und ist nur in dieser AZ redundant aufgebaut. Ihre Ressourcen in einer bestimmten AZ sollten einen Netzwerk-Firewall-Endpunkt in derselben AZ verwenden. Dadurch wird sichergestellt, dass sich ein potenzieller Ausfall eines Netzwerk-Firewall-Endpunkts oder seiner AZ nicht auf Ihre Ressourcen in einer anderen AZ auswirkt. Für Netzwerkverkehr, der aus einer anderen AZ zur Überprüfung des Datenverkehrs stammt, fallen AZ-übergreifende Datenübertragungsgebühren an. Es hat sich bewährt, sicherzustellen, dass alle Ressourcen in einer bestimmten AZ eine Network Firewall in derselben AZ verwenden, um AZ-übergreifende Datengebühren zu vermeiden.

Prüf-ID

7040ea389a

Warnungskriterien

- Gelb: Datenverkehr aus einem Subnetz in einer AZ wird über einen Netzwerk-Firewall-Endpunkt in einer anderen AZ geleitet.
- Grün: Der Datenverkehr aus einem Subnetz in einer AZ wird über einen Netzwerk-Firewall-Endpunkt in derselben AZ geleitet.

Empfohlene Aktion

Überprüfen Sie die AZ Ihres Subnetzes und leiten Sie den Datenverkehr über einen Netzwerk-Firewall-Endpunkt in derselben AZ weiter.

Wenn es in der AZ keinen Netzwerk-Firewall-Endpunkt gibt, erstellen Sie eine neue Network Firewall und leiten Sie Ihren Subnetz-Verkehr durch diese.

Wenn dieselbe Routing-Tabelle mehreren Subnetzen in verschiedenen Subnetzen zugeordnet ist AZs, behalten Sie diese Routing-Tabelle den Subnetzen zugeordnet, die sich in derselben AZ wie der Netzwerk-Firewall-Endpunkt befinden. Ordnen Sie für Subnetze in anderen AZs Gebieten eine separate Routing-Tabelle einer Route zu einem Netzwerkfirewall-Endpunkt in dieser AZ zu.

Es hat sich bewährt, ein Wartungsfenster für Architekturänderungen in Ihrer Amazon VPC auszuwählen.

Weitere Ressourcen

[Datenübertragung innerhalb derselben AWS-Region](#)

[Grundlegendes zu den Gebühren für die Datenübertragung](#)

[Unabhängigkeit der Verfügbarkeitszone](#)

[Allgemeine Schritte zur Implementierung einer Firewall](#)

[Eine Firewall erstellen](#)

[AWS Well-Architected Tool - Verwenden Sie Schottarchitekturen, um den Umfang der Auswirkungen zu begrenzen](#)

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Netzwerk-Firewall-Endpunkt-ID
- Network Firewall Arn
- Netzwerk-Firewall-Endpunkt-Subnetz
- Network Firewall Endpoint AZ
- Liste der azübergreifenden Subnetze
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Network Firewall Multi-AZ

Beschreibung

Überprüft, ob Ihre Netzwerk-Firewalls so konfiguriert sind, dass sie mehr als eine Availability Zone (AZ) für Firewall-Endpunkte verwenden.

Eine AZ ist ein eigenständiger Standort, der vor Ausfällen in anderen Zonen geschützt ist. Wenn der Netzwerk-Firewall-Endpunkt nur in einer AZ bereitgestellt wird, kann es sich um eine einzelne Fehlerquelle handeln und Workloads durch andere Benutzer beeinträchtigen, die die Network Firewall zur Überprüfung des Datenverkehrs AZs verwenden. Es hat sich bewährt, Ihre Netzwerk-Firewalls an mehreren AZs Standorten in derselben Region zu konfigurieren, um die Verfügbarkeit Ihrer Workloads zu verbessern.

Prüf-ID

c2v1fg0gqd

Warnungskriterien

- Gelb: Der Netzwerk-Firewall-Endpunkt ist in 1 AZ bereitgestellt.
- Grün: Netzwerk-Firewall-Endpunkte werden auf mindestens zwei AZs Geräten bereitgestellt.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Ihre Network Firewall mit mindestens zwei AZs für Produktionsworkloads konfiguriert ist.

Weitere Ressourcen

[VPC-Subnetzkonfiguration für AWS Network Firewall](#)

[Eine Firewall erstellen](#)

[Availability Zone](#)

[AWS Well-Architected Tool - Stellen Sie den Workload an mehreren Standorten bereit](#)

[Appliance in einer Shared Services-VPC](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Network Firewall Arn
- VPC-ID
- Netzwerk-Firewall-Subnetze
- Netzwerk-Firewall-Subnetze AZs
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Network Load Balancer – Zonenübergreifender Lastausgleich

Beschreibung

Prüft, ob zonenübergreifendes Load Balancing in Network Load Balancern aktiviert ist.

Das zonenübergreifende Load Balancing trägt dazu bei, eine gleichmäßige Verteilung des eingehenden Datenverkehrs auf Instances in verschiedenen Availability Zones aufrechtzuerhalten. Dadurch wird verhindert, dass der Load Balancer den gesamten Datenverkehr an Instances in derselben Availability Zone weiterleitet, was zu einer ungleichmäßigen Verteilung des Datenverkehrs und zu einer potenziellen Überlastung führen kann. Die Funktion erhöht auch die Anwendungszuverlässigkeit, weil der Datenverkehr bei einem Ausfall einer einzelnen Availability Zone automatisch an fehlerfreie Instances in anderen Availability Zones weitergeleitet wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [Zonenübergreifendes Load Balancing](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz105

Quelle

AWS Config Managed Rule: nlb-cross-zone-load-balancing-enabled

Warnungskriterien

- Gelb: Im Network Load Balancer ist kein zonenübergreifendes Load Balancing aktiviert.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass zonenübergreifendes Load Balancing in den Network Load Balancern aktiviert ist.

Weitere Ressourcen

[Zonenübergreifendes Load Balancing \(Network Load Balancer\)](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

NLB — Mit dem Internet verbundene Ressource in einem privaten Subnetz

Beschreibung

Überprüft, ob ein mit dem Internet verbundener Network Load Balancer (NLB) mit einem privaten Subnetz konfiguriert ist. Ein mit dem Internet verbundener Network Load Balancer (NLB) muss in öffentlichen Subnetzen konfiguriert sein, um Datenverkehr empfangen zu können. [Ein öffentliches Subnetz ist definiert als ein Subnetz, das eine direkte Route zu einem Internet-Gateway hat.](#)

Wenn das Subnetz als privat konfiguriert ist, empfängt die Availability Zone (AZ) keinen Verkehr, was zu Verfügbarkeitsproblemen führen kann.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1dfpnchv4

Warnungskriterien

Rot: NLB ist mit einem oder mehreren privaten Subnetzen konfiguriert

Grün: Es ist kein privates Subnetz für NLB mit Internetzugriff konfiguriert

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass die in einem mit dem Internet verbundenen Load Balancer konfigurierten Subnetze öffentlich sind. [Ein öffentliches Subnetz ist definiert als ein Subnetz, das eine direkte Route zu einem Internet-Gateway hat.](#) Verwenden Sie eine der folgenden Optionen:

- Erstellen Sie einen neuen Load Balancer und wählen Sie ein anderes Subnetz mit einer direkten Route zu einem Internet-Gateway aus.
- Ändern Sie das Subnetz, das derzeit mit dem Load Balancer verbunden ist, von privat auf öffentlich. Ändern Sie dazu die Routing-Tabelle und [ordnen Sie ein Internet-Gateway](#) zu.

Weitere Ressourcen

- [Konfigurieren Sie einen Load Balancer und einen Listener](#)
- [Subnetze für Ihre VPC](#)
- [Ordnen Sie ein Gateway einer Routentabelle zu](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region

- NLB Arn
- NLB-Bezeichnung
- Subnetz-ID
- NLB-Schema
- Typ des Subnetzes
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

NLB Multi-AZ

Beschreibung

Überprüft, ob Ihre Network Load Balancer so konfiguriert sind, dass sie mehr als eine Availability Zone (AZ) verwenden. Eine Availability Zone ist ein eigenständiger Standort, der vor Ausfällen in anderen Zonen geschützt ist. Konfigurieren Sie Ihren Load Balancer in mehreren Load Balancers AZs in derselben Region, um die Verfügbarkeit Ihrer Workloads zu verbessern.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1dfprch09

Warnungskriterien

Gelb: NLB befindet sich in einer einzigen AZ.

Grün: NLB hat zwei oder mehr. AZs

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Ihr Load Balancer mit mindestens zwei Availability Zones konfiguriert ist.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie in der folgenden -Dokumentation:

- [Availability Zones](#)
- [AWS Gut strukturiert — Stellen Sie den Workload an mehreren Standorten bereit](#)
- [Regionen und Availability Zones](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Anzahl der AZs
- NLB ARN
- NLB-Name
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Nummer von AWS-Regionen in einem Incident Manager-Replikationssatz

Beschreibung

Überprüft, ob die Konfiguration eines Incident Manager-Replikationssatzes mehr als einen verwendet AWS-Region , um regionales Failover und regionale Reaktionen zu unterstützen. Für Vorfälle, die durch CloudWatch Alarme oder EventBridge Ereignisse verursacht werden, erstellt Incident Manager einen Vorfall auf dieselbe Weise AWS-Region wie der Alarm oder die Ereignisregel. Wenn Incident Manager in dieser Region vorübergehend nicht verfügbar ist, versucht das System, einen Vorfall in einer anderen Region im Replikationssatz zu erstellen. Wenn der Replikationssatz nur eine Region umfasst, kann das System keinen Vorfallsdatensatz erstellen, solange Incident Manager nicht verfügbar ist.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

cIdfp1js9r

Warnungskriterien

- Grün: Der Replikationssatz enthält mehr als eine Region.
- Gelb: Der Replikationssatz enthält eine Region.

Empfohlene Aktion

Fügen Sie dem Replikationssatz mindestens eine weitere Region hinzu.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie unter [Cross-region Incident management](#).

Berichtsspalten

- Status
- Regionsübergreifend
- Replikationssatz
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Einzelne AZ-Anwendungsprüfung

Beschreibung

Überprüft Netzwerkstruktur dahingehend, ob Ihr ausgehender Netzwerkdatenverkehr über eine einzelne Availability Zone (AZ) geleitet wird.

Eine Availability Zone ist ein eigenständiger Standort, der vor allen Auswirkungen in anderen Zonen geschützt ist. Indem Sie Ihren Service auf mehrere verteilen AZs, begrenzen Sie den Explosionsradius eines AZ-Fehlers.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1dfptbg11

Warnungskriterien

- Gelb: Ihre Anwendung kann basierend auf den beobachteten Netzwerkmustern für ausgehende Zugriffe möglicherweise nur in einer AZ bereitgestellt werden. Wenn dies zutrifft und Ihre Anwendung Hochverfügbarkeit erwartet, empfehlen wir Ihnen, Ihre Anwendungsressourcen bereitzustellen und Ihre Netzwerkabläufe so zu implementieren, dass mehrere Availability Zones genutzt werden.

Empfohlene Aktion

Wenn Ihre Anwendung Hochverfügbarkeit erfordert, sollten Sie die Implementierung einer Multi-AZ-Architektur für eine höhere Verfügbarkeit in Betracht ziehen.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- VPC-ID
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

VPC-Schnittstelle, Endpunkt, Netzwerkschnittstellen in mehreren AZs

Beschreibung

Überprüft, ob Ihre AWS PrivateLink VPC-Schnittstellenendpunkte so konfiguriert sind, dass sie mehr als eine Availability Zone (AZ) verwenden. Eine Availability Zone ist ein eigenständiger Standort, der vor Ausfällen in anderen Zonen geschützt ist. Dies unterstützt kostengünstige Netzwerkkonnektivität mit niedriger Latenz zwischen Geräten AZs in derselben Region. AWS Wählen Sie AZs bei der Erstellung von Schnittstellenendpunkten mehrere Subnetze aus, um Ihre Anwendungen vor einem einzelnen Ausfallpunkt zu schützen.

 Note

Diese Prüfung umfasst derzeit nur Schnittstellen-Endpunkte.

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1dfprch10

Warnungskriterien

Gelb: Der VPC-Endpunkt befindet sich in einer einzigen AZ.

Grün: Der VPC-Endpunkt befindet sich in mindestens zwei AZs.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Ihr VPC-Schnittstellenendpunkt mit mindestens zwei Availability Zones konfiguriert ist.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie in der folgenden -Dokumentation:

- [Zugriff und AWS-Service Verwendung eines VPC-Endpunkts mit einer Schnittstelle](#)
- [Private IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle des Endpunkts](#)
- [AWS PrivateLink Konzepte](#)
- [Regionen und Availability Zones](#)

Berichtsspalten

- Status

- Region
- VPC-Endpunkt-ID
- Ist Multi AZ
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

VPN-Tunnelredundanz

Beschreibung

Überprüft die Anzahl der Tunnel, die für jeden von Ihnen aktiv sind Site-to-Site VPNs.

In einem VPN sollten immer zwei Tunnel konfiguriert sein. Dies bietet Redundanz im Falle eines Ausfalls oder einer geplanten Wartung der Geräte am AWS Endpunkt. Bei einigen Geräten ist jeweils nur ein Tunnel aktiv. Wenn ein VPN keine aktiven Tunnel hat, können trotzdem Gebühren für das VPN anfallen. Weitere Informationen finden Sie im [Site-to-Site AWS-VPN-Benutzerhandbuch](#).

Prüf-ID

S45wrEXrLz

Warnungskriterien

- Gelb: Ein VPN hat einen aktiven Tunnel (das ist für einige Hardware normal).
- Gelb: Ein VPN hat keine aktiven Tunnel.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass zwei Tunnel für Ihre VPN-Verbindung konfiguriert sind und dass beide aktiv sind, wenn Ihre Hardware dies unterstützt. Wenn Sie eine VPN-Verbindung nicht mehr benötigen, können Sie sie löschen, um Kosten zu vermeiden. Weitere Informationen finden Sie unter [Ihr Kunden-Gateway-Gerät](#) oder [Löschen einer Site-to-Site VPN-Verbindung](#).

Weitere Ressourcen

- [AWS Site-to-Site VPN-Benutzerhandbuch](#)
- [Erstellen Sie ein Ziel-Gateway](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- VPN-ID

- VPC
- Virtual Private Gateway
- Kunden-Gateway
- Aktive Tunnel
- Grund

Redundanz der ActiveMQ-Availability-Zone

Beschreibung

Überprüft, ob Amazon MQ for ActiveMQ-Broker für Hochverfügbarkeit mit einem active/standby Broker in mehreren Availability Zones konfiguriert sind.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1t3k8mqv1

Warnungskriterien

- Gelb: Ein Amazon-MQ-for-ActiveMQ-Broker ist in einer einzelnen Availability Zone konfiguriert.

Grün: Ein Amazon-MQ-for-ActiveMQ-Broker ist in mindestens zwei Availability Zones konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie einen neuen Broker mit active/standby Bereitstellungsmodus.

Weitere Ressourcen

- [Erstellen eines ActiveMQ-Brokers](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- ActiveMQ-Broker-ID
- Broker-Engine-Typ
- Bereitstellungsmodus
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

RabbitMQ-Availability-Zone-Redundanz

Beschreibung

Überprüft, ob Amazon-MQ-for-RabbitMQ-Broker für Hochverfügbarkeit mit Cluster-Instances in mehreren Availability Zones konfiguriert sind.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1t3k8mqv2

Warnungskriterien

- Gelb: Ein Amazon-MQ-for-RabbitMQ-Broker ist in einer einzelnen Availability Zone konfiguriert.

Grün: Ein Amazon-MQ-for-RabbitMQ-Broker ist in mehreren Availability Zones konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie einen neuen Broker mit dem Cluster-Bereitstellungsmodus.

Weitere Ressourcen

- [Erstellen eines RabbitMQ-Brokers](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- RabbitMQ-Broker-ID
- Broker-Engine-Typ
- Bereitstellungsmodus
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Service Limits

Siehe die folgenden Prüfungen für die Kategorie Leistungslimits (auch als Kontingente bekannt).

Alle Überprüfungen in dieser Kategorie haben die folgenden Beschreibungen:

Warnungskriterien

- Gelb: 80 % des Grenzwerts erreicht.
- Rot: 100 % des Grenzwerts erreicht.
- Blau: Trusted Advisor Auslastung oder Limits in einem oder mehreren konnten nicht abgerufen AWS-Regionen werden.

Empfohlene Aktion

Wenn Sie davon ausgehen, ein Service-Limit zu überschreiten, fordern Sie eine Erhöhung direkt bei der Konsole [-Service Quotas](#) an. Wenn Service Quotas Ihren Service noch nicht unterstützt, können Sie im Support [Center einen Support-Fall](#) eröffnen.

Berichtsspalten

- Status
- Service
- Region
- Limit-Betrag
- Aktuelle Nutzung

 Note

- Die Werte basieren auf einer Snapshots, so dass Ihre aktuelle Nutzung abweichen kann. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis die Kontingent- und Nutzungsdaten Änderungen widerspiegeln. In Fällen, in denen die Kontingente kürzlich erhöht wurden, kann es vorkommen, dass die Auslastung vorübergehend das Kontingent übersteigt.

Namen prüfen

- [Auto Scaling-Gruppen](#)
- [Auto-Scaling-Startkonfiguration](#)
- [CloudFormation Stapel](#)
- [DynamoDB Lesekapazität](#)
- [DynamoDB Schreibkapazität](#)
- [EBS aktive Snapshots](#)
- [EBS kalter HDD \(sc1\) Volume-Speicher](#)
- [EBS universeller SSD \(gp2\) Volume-Speicher](#)
- [EBS universeller SSD \(gp3\) Volume-Speicher](#)
- [EBS magnetischer \(Standard\)-Volume-Speicher](#)
- [Von EBS bereitgestellte IOPS SSD \(io1\) -Volume aggregierte IOPS](#)
- [EBS bereitgestellte IOPS SSD \(io1\)-Volume-Speicher](#)
- [EBS Bereitgestellter IOPS SSD \(io2\)-Volume-Speicher](#)
- [EBS durchsatzoptimierter HDD \(st1\) Volume-Speicher](#)
- [EC2 On-Demand-Instanzen](#)
- [EC2 Leasingverträge für Reserved Instances](#)
- [EC2-Klassische elastische IP-Adressen](#)
- [EC2VPC Elastic IP-Adresse](#)
- [ELB Application Load Balancers](#)
- [ELB Classic Load Balancers](#)
- [ELB Network Load Balancers](#)

- [IAM-Gruppe](#)
- [IAM-Instance-Profile](#)
- [IAM-Richtlinien](#)
- [IAM-Rollen](#)
- [IAM-Serverzertifikate](#)
- [IAM-Benutzer](#)
- [Kinesis Shards pro Region](#)
- [Nutzung des Lambda-Codespeichers](#)
- [RDS-Cluster-Parametergruppen](#)
- [RDS-Clusterrollen](#)
- [RDS-Cluster](#)
- [RDS-DB-Instances](#)
- [RDS DB manuelle Snapshots](#)
- [RDS-DB-Parametergruppen](#)
- [RDS-DB-Sicherheitsgruppe](#)
- [RDS-Ereignisabonnements](#)
- [RDS Max Auths pro Sicherheitsgruppe](#)
- [RDS-Optionsgruppen](#)
- [RDS Lese-Replikate pro Master](#)
- [RDS Reserved Instances](#)
- [RDS Subnetzgruppen](#)
- [RDS-Subnetze pro Subnetzgruppe](#)
- [RDS-Gesamtspeicherkontingent](#)
- [Route 53 gehostete Zonen](#)
- [Route 53 Max. Zustandsprüfungen](#)
- [Route 53 Wiederverwendbare Delegationssätze](#)
- [Route 53-Verkehrsrichtlinien](#)
- [Route 53-Verkehrsrichtlinien-Instances](#)

- [SES täglich versendetes Kontingent](#)
- [VPC](#)
- [VPC-Internet-Gateways](#)

Auto Scaling-Gruppen

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents für Auto-Scaling-Gruppen beträgt.

Prüf-ID

fW7HH017J9

Weitere Ressourcen

[Auto-Scaling-Kontingente](#)

Auto-Scaling-Startkonfiguration

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents für Auto-Scaling-Startkonfigurationen beträgt.

Prüf-ID

aW7HH017J9

Weitere Ressourcen

[Auto-Scaling-Kontingente](#)

CloudFormation Stapel

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80% des CloudFormation Stack-Kontingents beträgt.

Prüf-ID

gW7HH017J9

Weitere Ressourcen

[AWS CloudFormation Kontingente](#)

DynamoDB Lesekapazität

Beschreibung

Prüft auf eine Nutzung, die mehr als 80 % der DynamoDB-Durchsatzgrenze für Lesevorgänge pro AWS-Konto.

Prüf-ID

6gtQddfEw6

Weitere Ressourcen

[DynamoDB-Kontingente](#)

DynamoDB Schreibkapazität

Beschreibung

Prüft auf eine Nutzung, die mehr als 80 % der DynamoDB-Durchsatzgrenze für Schreibvorgänge pro AWS-Konto.

Prüf-ID

c5ftjdfkMr

Weitere Ressourcen

[DynamoDB-Kontingente](#)

EBS aktive Snapshots

Beschreibung

Prüft, ob mehr als 80 % des Kontingents für aktive EBS-Snapshots verwendet werden.

Prüf-ID

eI7KK017J9

Weitere Ressourcen

[Limits für Amazon EBS](#)

EBS kalter HDD (sc1) Volume-Speicher

Beschreibung

Prüft, ob mehr als 80 % des EBS kalten HDD (sc1)-Volume-Speicherplatzkontingents genutzt werden.

Prüf-ID

gH5CC0e3J9

Weitere Ressourcen

[Limits für Amazon EBS](#)

EBS universeller SSD (gp2) Volume-Speicher

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des EBS universellen SSD (gp2)-Volume-Speicheranteils beträgt.

Prüf-ID

dH7RR016J9

Weitere Ressourcen

[Limits für Amazon EBS](#)

EBS universeller SSD (gp3) Volume-Speicher

Beschreibung

Prüft, ob mehr als 80 % des EBS universellen SSD (gp3)-Volume-Speicherplatzkontingents genutzt werden.

Prüf-ID

dH7RR016J3

Weitere Ressourcen

[Limits für Amazon EBS](#)

EBS magnetischer (Standard)-Volume-Speicher

Beschreibung

Prüft, ob mehr als 80 % des Speicherkontingents des EBS magnetischen (Standard)-Volume genutzt werden.

Prüf-ID

cG7HH017J9

Weitere Ressourcen

[Limits für Amazon EBS](#)

Von EBS bereitgestellte IOPS SSD (io1) -Volume aggregierte IOPS

Beschreibung

Überprüft, ob die Nutzung mehr als 80% des aggregierten IOPS-Kontingents des EBS Provisioned IOPS SSD (io1) -Volumes beträgt.

Prüf-ID

tV7YY017J9

Weitere Ressourcen

[Limits für Amazon EBS](#)

EBS bereitgestellte IOPS SSD (io1)-Volume-Speicher

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des EBS bereitgestellten IOPS SSD (io1) Volume-Speicherkontingents beträgt.

Prüf-ID

gI7MM017J9

Weitere Ressourcen

[Limits für Amazon EBS](#)

EBS Bereitgestellter IOPS SSD (io2)-Volume-Speicher

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des EBS bereitgestellten IOPS SSD (io2) Volume-Speicherkontingents beträgt.

Prüf-ID

gI7MM017J2

Weitere Ressourcen

[Limits für Amazon EBS](#)

EBS durchsatzoptimierter HDD (st1) Volume-Speicher

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des EBS durchsatzoptimierten HDD (st1) Volume-Speicherkontingents beträgt.

Prüf-ID

wH7DD013J9

Weitere Ressourcen

[Limits für Amazon EBS](#)

EC2 On-Demand-Instanzen

Beschreibung

Überprüft, ob die Nutzung mehr als 80% des Kontingents für EC2 On-Demand-Instances beträgt.

Prüf-ID

0Xc6LMYG8P

Weitere Ressourcen

[EC2 Amazon-Kontingente](#)

EC2 Leasingverträge für Reserved Instances

Beschreibung

Überprüft, ob die Nutzung mehr als 80% des Leasing-Kontingents für EC2 Reserved Instances beträgt.

Prüf-ID

iH7PP017J9

Weitere Ressourcen

[EC2 Amazon-Kontingente](#)

EC2-Klassische elastische IP-Adressen

Beschreibung

Überprüft, ob die Nutzung mehr als 80% des Kontingents für elastische IP-Adressen von EC2 - Classic ausmacht.

Prüf-ID

aW9HH018J6

Weitere Ressourcen

[EC2 Amazon-Kontingente](#)

EC2VPC Elastic IP-Adresse

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80% des EC2 -VPC Elastic IP-Adresskontingents beträgt.

Prüf-ID

1N7RR017J9

Weitere Ressourcen

[VPC-Elastic-IP-Kontingente](#)

ELB Application Load Balancers

Beschreibung

Überprüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents der ELB Application Load Balancer beträgt.

Prüf-ID

EM8b3yLRTx

Weitere Ressourcen

[Elastic-Load-Balancing-Kontingente](#)

ELB Classic Load Balancers

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents der ELB Classic Load Balancer beträgt.

Prüf-ID

iK700017J9

Weitere Ressourcen

[Elastic-Load-Balancing-Kontingente](#)

ELB Network Load Balancers

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents der ELB Network Load Balancer beträgt.

Prüf-ID

8wIqYSt25K

Weitere Ressourcen

[Elastic-Load-Balancing-Kontingente](#)

IAM-Gruppe

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des IAM-Gruppenkontingents beträgt.

Prüf-ID

sU7XX017J9

Weitere Ressourcen

[IAM-Kontingente](#)

IAM-Instance-Profile

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents der IAM-Instance-Profile beträgt.

Prüf-ID

n07SS017J9

Weitere Ressourcen

[IAM-Kontingente](#)

IAM-Richtlinien

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents der IAM-Richtlinien beträgt.

Prüf-ID

pR7UU017J9

Weitere Ressourcen

[IAM-Kontingente](#)

IAM-Rollen

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des IAM-Rollenkontingents beträgt.

Prüf-ID

oQ7TT017J9

Weitere Ressourcen

[IAM-Kontingente](#)

IAM-Serverzertifikate

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents für IAM-Server-Zertifikate beträgt.

Prüf-ID

rT7WW017J9

Weitere Ressourcen

[IAM-Kontingente](#)

IAM-Benutzer

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des IAM-Benutzerkontingents beträgt.

Prüf-ID

qS7VV017J9

Weitere Ressourcen

[IAM-Kontingente](#)

Kinesis Shards pro Region

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % der Kinesis Shards pro Region beträgt.

Prüf-ID

bW7HH017J9

Weitere Ressourcen

[Kinesis-Kontingente](#)

Nutzung des Lambda-Codespeichers

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung des Codespeichers mehr als 80 % des Kontolimits beträgt.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c1dfprch07

Warnungskriterien

- Gelb: 80 % des Grenzwerts erreicht.

Empfohlene Aktion

Bitte identifizieren Sie ungenutzte Lambda-Funktionen oder -Versionen und entfernen Sie sie, um den Codespeicher für Ihr Konto in der Region freizugeben. Wenn Sie zusätzlichen Speicherplatz benötigen, erstellen Sie bitte im Support-Center einen Supportfall. Wenn Sie davon ausgehen, ein

Service-Limit zu überschreiten, fordern Sie eine Erhöhung direkt bei der Konsole -Service Quotas an. Wenn Service Quotas Ihren Service noch nicht unterstützt, können Sie im Support Center einen Support-Fall eröffnen.

Weitere Ressourcen

- [Nutzung des Lambda-Codespeichers](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Die qualifizierte Funktions-ARN für diese Ressource.
- Die Speicherbelegung des Funktionscodes MegaBytes mit 2 Dezimalstellen.
- Die Anzahl der Versionen in der Funktion
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

RDS-Cluster-Parametergruppen

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des RDS-Cluster-Parametergruppenkontingents beträgt.

Prüf-ID

jt1IM03qZM

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS-Clusterrollen

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des RDS-Clusterrollenkontingents beträgt.

Prüf-ID

7fuccf1Mx7

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS-Cluster

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des RDS-Clusterkontingents beträgt.

Prüf-ID

gjqMBn6pjz

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS-DB-Instances

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des RDS-DB-Instances-Kontingents beträgt.

Prüf-ID

XG0aXHpIEt

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS DB manuelle Snapshots

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents für RDS-DB manuelle Snapshots beträgt.

Prüf-ID

dV84wpqRUs

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS-DB-Parametergruppen

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des RDS-DB-Parametergruppenkontingents beträgt.

Prüf-ID

jEECYg2YVU

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS-DB-Sicherheitsgruppe

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80% des RDS-DB-Sicherheitsgruppenkontingents beträgt.

Prüf-ID

gfZAn3W7w1

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS-Ereignisabonnements

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des RDS-Ereignisabonnementskontingents beträgt.

Prüf-ID

keAhfbH5yb

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS Max Auths pro Sicherheitsgruppe

Beschreibung

Überprüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des RDS Max Auths pro Sicherheitsgruppenkontingent beträgt.

Prüf-ID

dBkuNCvqn5

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS-Optionsgruppen

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des RDS-Optionsgruppenkontingents beträgt.

Prüf-ID

3Njm0DJQ09

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS Lese-Replikate pro Master

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % der RDS-Lese-Replikate pro Master-Kontingent beträgt.

Prüf-ID

pYW8UkYz2w

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS Reserved Instances

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des RDS Reserved Instances-Kontingents beträgt.

Prüf-ID

UUDv0a5r34

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS Subnetzgruppen

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des RDS-Subnetzgruppenkontingents beträgt.

Prüf-ID

dYWBaXaaMM

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS-Subnetze pro Subnetzgruppe

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % der RDS-Subnetze pro Subnetzgruppe ausmacht.

Prüf-ID

jEhCtdJK0Y

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

RDS-Gesamtspeicherkontingent

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des RDS-Gesamtspeicherkontingents beträgt.

Prüf-ID

P1jhKWEmLa

Weitere Ressourcen

[Amazon-RDS-Kontingente](#)

Route 53 gehostete Zonen

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents für gehostete Route 53-Zonen pro Konto beträgt.

Prüf-ID

dx3xfcdfMr

Weitere Ressourcen

[Route-53-Kontingente](#)

Route 53 Max. Zustandsprüfungen

Beschreibung

Überprüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Route 53-Zustandsprüfungskontingents pro Konto beträgt.

Prüf-ID

ru4xfcdfMr

Weitere Ressourcen

[Route-53-Kontingente](#)

Route 53 Wiederverwendbare Delegationssätze

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % der wiederverwendbaren Route 53-Delegation beträgt, und legt das Kontingent pro Konto fest.

Prüf-ID

ty3xfcdfMr

Weitere Ressourcen

[Route-53-Kontingente](#)

Route 53-Verkehrsrichtlinien

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents der Route 53-Verkehrsrichtlinien pro Konto beträgt.

Prüf-ID

dx3xfbjfMr

Weitere Ressourcen

[Route-53-Kontingente](#)

Route 53-Verkehrsrichtlinien-Instances

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents der Route 53-Verkehrsrichtlinien-Instances pro Konto beträgt.

Prüf-ID

dx8afcdfMr

Weitere Ressourcen

[Route-53-Kontingente](#)

SES täglich versendetes Kontingent

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des täglichen Amazon SES-Sendekontingents beträgt.

Prüf-ID

hJ7NN017J9

Weitere Ressourcen

[Amazon-SES-Kontingente](#)

VPC

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des VPC-Kontingents beträgt.

Prüf-ID

jL7PP017J9

Weitere Ressourcen

[VPC-Kontingente](#)

VPC-Internet-Gateways

Beschreibung

Prüft, ob die Nutzung mehr als 80 % des Kontingents der VPC-Internet-Gateways beträgt.

Prüf-ID

kM7QQ017J9

Weitere Ressourcen

[VPC-Kontingente](#)

Operative Exzellenz

Sie können die folgenden Prüfungen für die operative Exzellenz verwenden.

Namen prüfen

- [Amazon API Gateway protokolliert keine Ausführungsprotokolle](#)
- [Amazon API Gateway REST APIs ohne aktiviertes X-Ray Tracing](#)
- [Amazon CloudFront Access Log konfiguriert](#)
- [Amazon CloudWatch Alarm Action ist deaktiviert](#)
- [EC2 Amazon-Instance wird nicht verwaltet von AWS Systems Manager](#)
- [Amazon-ECR-Repository mit deaktivierter Unveränderlichkeit von Tags](#)
- [Amazon-ECS-Cluster mit Container Insights ist deaktiviert](#)
- [Amazon-ECS-Aufgabenprotokollierung ist nicht aktiviert](#)
- [Amazon OpenSearch Service-Protokollierung CloudWatch nicht konfiguriert](#)
- [Amazon RDS-DB-Instances in den Clustern mit heterogenen Parametergruppen](#)
- [Amazon RDS Enhanced Monitoring ist ausgeschaltet](#)
- [Amazon RDS Performance Insights ist ausgeschaltet](#)
- [Der Amazon RDS-Parameter track_counts ist ausgeschaltet](#)
- [Amazon-Redshift-Cluster-Auditprotokollierung](#)
- [Amazon S3 S3-Zugriffsprotokolle aktiviert](#)
- [In Amazon S3 sind keine Ereignisbenachrichtigungen aktiviert](#)
- [Amazon-SNS-Themen: Nachrichtenzustellungsstatus wird nicht protokolliert](#)
- [Amazon VPC ohne Flow-Protokolle](#)
- [Application Load Balancer und Classic Load Balancer ohne aktivierte Zugriffsprotokolle](#)
- [AWS CloudFormation Stack-Benachrichtigung](#)
- [AWS CloudTrail Protokollierung von Datenereignissen für Objekte in einem S3-Bucket](#)
- [AWS CodeBuild Protokollierung von Projekten](#)
- [AWS CodeDeploy Automatisches Rollback und Monitor aktiviert](#)
- [AWS CodeDeploy Lambda verwendet die all-at-once Bereitstellungskonfiguration](#)
- [AWS Elastic Beanstalk Enhanced Health Reporting ist nicht konfiguriert](#)
- [AWS Elastic Beanstalk mit deaktivierten verwalteten Plattform-Updates](#)
- [AWS Fargate Die Plattformversion ist nicht die neueste](#)
- [AWS Systems Manager State Manager Association hat den Status „Nichtkonformität“](#)

- [CloudTrail Trails sind nicht mit Amazon CloudWatch Logs konfiguriert](#)
- [Elastic-Load-Balancing-Löschschutz ist für Load Balancer nicht aktiviert](#)
- [Prüfung des Löschschatzes von RDS-DB-Clustern](#)
- [RDS-DB-Instance – Prüfung auf automatisches Upgrade für Unterversion](#)

Amazon API Gateway protokolliert keine Ausführungsprotokolle

Beschreibung

Prüft, ob bei Amazon API Gateway CloudWatch Logs auf der gewünschten Protokollierungsebene aktiviert sind.

Aktivieren Sie die CloudWatch Protokollierung für REST-API-Methoden oder WebSocket API-Routen in Amazon API Gateway, um CloudWatch Ausführungsprotokolle für Anfragen zu sammeln, die von Ihnen empfangen wurden APIs. Die in den Ausführungsprotokollen enthaltenen Informationen helfen Ihnen dabei, Probleme im Zusammenhang mit Ihrer API zu identifizieren und zu beheben.

Sie können die ID der Protokollierungsebene (ERROR, INFO) im Parameter LoggingLevel in den AWS Config Regeln angeben.

Weitere Informationen zur CloudWatch Anmeldung bei Amazon WebSocket API Gateway finden Sie in der REST-API oder API-Dokumentation.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#)API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz125

Quelle

AWS Config Managed Rule: `api-gw-execution-logging-enabled`

Warnungskriterien

Gelb: Die CloudWatch Protokollierungseinstellung für die Erfassung von Ausführungsprotokollen ist auf der gewünschten Protokollierungsebene für ein Amazon API Gateway nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die CloudWatch Protokollierung für Ausführungsprotokolle für Ihr Amazon API Gateway [REST APIs](#) oder [WebSocket APIs](#) mit der entsprechenden Protokollierungsebene (ERROR, INFO).

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Flow-Protokolls](#).

Weitere Ressourcen

- [CloudWatch Protokollierung für eine REST-API in API Gateway einrichten](#)
- [Konfiguration der Protokollierung für eine WebSocket API](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon API Gateway REST APIs ohne aktiviertes X-Ray Tracing

Beschreibung

Prüft, ob Amazon API Gateway REST APIs AWS X-Ray Tracing aktiviert hat.

Aktivieren Sie X-Ray Tracing für Ihren REST APIs, damit API Gateway API-Aufrufanforderungen mit Trace-Informationen testen kann. Auf diese Weise können Sie Anfragen verfolgen und analysieren AWS X-Ray, während sie über Ihren API-Gateway-REST APIs zu den nachgelagerten Diensten übertragen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verfolgen von Benutzeranfragen an REST APIs mithilfe von X-Ray](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#)API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz126

Quelle

AWS Config Managed Rule: `api-gw-xray-enabled`

Warnungskriterien

Gelb: Die X-Ray-Ablaufverfolgung ist für eine API-Gateway-REST-API nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Schalten Sie X-Ray Tracing für Ihren API-Gateway-REST APIs ein.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichtung AWS X-Ray mit API Gateway REST APIs](#).

Weitere Ressourcen

- [Rückverfolgung von Benutzeranfragen an REST APIs mithilfe von X-Ray](#)
- [Was ist AWS X-Ray?](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter

- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon CloudFront Access Log konfiguriert

Beschreibung

Prüft, ob CloudFront Amazon-Distributionen so konfiguriert sind, dass sie Informationen aus Amazon S3-Serverzugriffsprotokollen erfassen. Die Amazon S3 S3-Serverzugriffsprotokolle enthalten detaillierte Informationen zu jeder eingehenden CloudFront Benutzeranfrage.

Sie können den Namen des Amazon S3 S3-Buckets zum Speichern von Serverzugriffsprotokollen mithilfe des BucketNameS3-Parameters in Ihren AWS Config Regeln anpassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren und Verwenden von Standardprotokollen \(Zugriffsprotokollen\)](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz110

Quelle

AWS Config Managed Rule: `cloudfront-accesslogs-enabled`

Warnungskriterien

Gelb: Die CloudFront Amazon-Zugriffsprotokollierung ist nicht aktiviert

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Sie die CloudFront Zugriffsprotokollierung aktivieren, um detaillierte Informationen zu jeder eingehenden Benutzeranfrage zu CloudFront erfassen.

Sie können Standardprotokolle aktivieren, wenn Sie eine Verteilung erstellen oder aktualisieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Werte, die Sie beim Erstellen oder Aktualisieren einer Verteilung angeben](#).

Weitere Ressourcen

- [Werte, die Sie beim Erstellen oder Aktualisieren einer Verteilung angeben](#)
- [Konfigurieren und Verwenden von Standardprotokollen \(Zugriffsprotokollen\)](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon CloudWatch Alarm Action ist deaktiviert

Beschreibung

Überprüft, ob Ihre CloudWatch Amazon-Alarmaktion deaktiviert ist.

Sie können AWS CLI die Aktionsfunktion in Ihrem Alarm aktivieren oder deaktivieren. Oder Sie können die Aktionsfunktion mithilfe des AWS SDK programmgesteuert deaktivieren oder aktivieren. Wenn die Alarmaktionsfunktion ausgeschaltet ist, führt CloudWatch sie in keinem Zustand (OK, INSUFFICIENT_DATA, ALARM) eine definierte Aktion aus.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz109

Quelle

AWS Config Managed Rule: `cloudwatch-alarm-action-enabled-check`

Warnungskriterien

Gelb: Die CloudWatch Amazon-Alarmaktion ist nicht aktiviert. In keinem Alarmzustand wird eine Aktion ausgeführt.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie Aktionen in Ihren CloudWatch Alarmen, es sei denn, Sie haben einen triftigen Grund, sie zu deaktivieren, z. B. zu Testzwecken.

Wenn der CloudWatch Alarm nicht mehr benötigt wird, löschen Sie ihn, um unnötige Kosten zu vermeiden.

Weitere Informationen finden Sie [enable-alarm-actions](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz und unter [func \(*CloudWatch\) EnableAlarmActions](#) in der AWS SDK for Go API-Referenz.

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

EC2 Amazon-Instance wird nicht verwaltet von AWS Systems Manager

Beschreibung

Überprüft, ob die EC2 Amazon-Instances in Ihrem Konto von verwaltet werden AWS Systems Manager.

Systems Manager hilft Ihnen dabei, den aktuellen Status Ihrer EC2 Amazon-Instance und Betriebssystemkonfigurationen zu verstehen und zu kontrollieren. Mit Systems Manager

können Sie Softwarekonfigurations- und Bestandsinformationen zu Ihrer Flotte von Instances, einschließlich der darauf installierten Software, erfassen. Auf diese Weise können Sie detaillierte Informationen zu Systemkonfigurationen, Betriebssystem-Patch-Levels, Anwendungskonfigurationen und andere Details zu Ihrer Bereitstellung verfolgen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Systems Manager für EC2 Instanzen einrichten](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz145

Quelle

AWS Config Managed Rule: ec2-instance-managed-by-systems-manager

Warnungskriterien

Gelb: Die EC2 Amazon-Instances werden nicht von Systems Manager verwaltet.

Empfohlene Aktion

Konfigurieren Sie Ihre EC2 Amazon-Instance so, dass sie von Systems Manager verwaltet wird.

Diese Prüfung kann nicht aus der Ansicht in der Trusted Advisor Konsole ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Warum wird meine EC2 Instanz im Systems Manager nicht als verwalteter Knoten angezeigt oder zeigt sie nicht den Status „Verbindung verloren“ an?](#) .

Weitere Ressourcen

[Systems Manager für EC2 Instanzen einrichten](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-ECR-Repository mit deaktivierter Unveränderlichkeit von Tags

Beschreibung

Prüft, ob in einem privaten Amazon-ECR-Repository die Unveränderlichkeit von Image-Tags aktiviert ist.

Aktivieren Sie die Unveränderlichkeit von Image-Tags für ein privates Amazon-ECR-Repository, um zu verhindern, dass Image-Tags überschrieben werden. So können Sie beschreibende Tags als zuverlässigen Mechanismus zur Nachverfolgung und eindeutigen Identifizierung von Images nutzen. Wenn beispielsweise die Unveränderlichkeit von Image-Tags aktiviert ist, können Benutzer ein Image-Tag zuverlässig verwenden, um eine bereitgestellte Image-Version mit dem Build zu korrelieren, der das Image erzeugt hat.

Weitere Informationen finden Sie unter [Veränderlichkeit der Image-Tags](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz129

Quelle

AWS Config Managed Rule: `ecr-private-tag-immutability-enabled`

Warnungskriterien

Gelb: In einem privaten Amazon-ECR-Repository ist die Unveränderlichkeit von Tags nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Unveränderlichkeit von Image-Tags für Ihre privaten Amazon-ECR-Repositorys.

Weitere Informationen finden Sie unter [Veränderlichkeit der Image-Tags](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-ECS-Cluster mit Container Insights ist deaktiviert

Beschreibung

Prüft, ob Amazon CloudWatch Container Insights für Ihre Amazon ECS-Cluster aktiviert ist.

CloudWatch Container Insights sammelt, aggregiert und fasst Metriken und Protokolle aus Ihren containerisierten Anwendungen und Microservices zusammen. Die Metriken umfassen die Auslastung für Ressourcen wie z. B. CPU, Arbeitsspeicher, Datenträger und Netzwerk.

Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon ECS CloudWatch Container Insights](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz173

Quelle

AWS Config Managed Rule: ecs-container-insights-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Für den Amazon-ECS-Cluster sind Container Insights nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie CloudWatch Container Insights auf Ihren Amazon ECS-Clustern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Container Insights](#).

Weitere Ressourcen

[Einblicke in Amazon ECS CloudWatch Container](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-ECS-Aufgabenprotokollierung ist nicht aktiviert

Beschreibung

Prüft, ob die Protokollkonfiguration für aktive Amazon-ECS-Aufgabendefinitionen festgelegt ist.

Durch die Überprüfung der Protokollkonfiguration in Ihren Amazon-ECS-Aufgabendefinitionen wird sichergestellt, dass die von Containern generierten Protokolle ordnungsgemäß konfiguriert sind

und korrekt gespeichert werden. Dies hilft Ihnen dabei, Probleme schneller zu identifizieren und zu beheben, die Leistung zu optimieren und Compliance-Anforderungen zu erfüllen.

Standardmäßig zeigen die erfassten Protokolle die Befehlsausgabe an, die Sie normalerweise in einem interaktiven Terminal sehen, wenn Sie den Container lokal ausführen. Der awslogs-Treiber leitet diese Protokolle von Docker an Amazon Logs weiter. CloudWatch

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des awslogs-Protokolltreibers](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz175

Quelle

AWS Config Managed Rule: ecs-task-definition-log-configuration

Warnungskriterien

Gelb: Die Amazon-ECS-Aufgabendefinition hat keine Protokollierungskonfiguration.

Empfohlene Aktion

Erwägen Sie, die Protokolltreiberkonfiguration in der Container-Definition anzugeben, um Protokollinformationen an CloudWatch Logs oder einen anderen Protokollierungstreiber zu senden.

Weitere Informationen finden Sie unter [LogConfiguration](#).

Weitere Ressourcen

Erwägen Sie, die Protokolltreiberkonfiguration in der Container-Definition anzugeben, um Protokollinformationen an CloudWatch Logs oder einen anderen Protokollierungstreiber zu senden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Beispiel für Aufgabendefinitionen](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon OpenSearch Service-Protokollierung CloudWatch nicht konfiguriert

Beschreibung

Prüft, ob Amazon OpenSearch Service-Domains so konfiguriert sind, dass sie Protokolle an Amazon CloudWatch Logs senden.

Die Überwachung von Protokollen ist entscheidend für die Aufrechterhaltung der Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Leistung des OpenSearch Service.

Protokolle für langsame Suchen, Protokolle für langsame Indizierung und Fehlerprotokolle sind für die Problembehandlung bei Leistungs- und Stabilitätsproblemen Ihrer Workload nützlich. Diese Protokolle müssen aktiviert sein, um Daten zu erfassen.

Sie können mithilfe des LogTypes-Parameters in Ihren AWS Config Regeln angeben, welche Protokolltypen Sie filtern möchten (Fehler, Suche, Index).

Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon OpenSearch Service-Domains überwachen](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz184

Quelle

AWS Config Managed Rule: opensearch-logs-to-cloudwatch

Warnungskriterien

Gelb: Amazon OpenSearch Service hat keine Protokollierungskonfiguration mit Amazon CloudWatch Logs

Empfohlene Aktion

Konfigurieren Sie OpenSearch Service-Domains so, dass sie CloudWatch Protokolle in Logs veröffentlichen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren der Veröffentlichung von Protokollen \(Konsole\)](#).

Weitere Ressourcen

- [Überwachung von OpenSearch Service-Cluster-Metriken mit Amazon CloudWatch](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS-DB-Instances in den Clustern mit heterogenen Parametergruppen

Beschreibung

Wir empfehlen, dass alle DB-Instances im DB-Cluster dieselbe DB-Parametergruppe verwenden.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt010

Warnungskriterien

Gelb: DB-Cluster haben DB-Instances mit heterogenen Parametergruppen.

Empfohlene Aktion

Ordnen Sie die DB-Instance der DB-Parametergruppe zu, die der Writer-Instance in Ihrem DB-Cluster zugeordnet ist.

Weitere Ressourcen

Wenn die DB-Instances in Ihrem DB-Cluster unterschiedliche DB-Parametergruppen verwenden, kann es während eines Failovers zu einem inkonsistenten Verhalten oder zu Kompatibilitätsproblemen zwischen den DB-Instances in Ihrem DB-Cluster kommen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten mit Parametergruppen](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region

- Ressource
- Empfohlener Wert
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS Enhanced Monitoring ist ausgeschaltet

Beschreibung

Für Ihre Datenbankressourcen ist Enhanced Monitoring nicht aktiviert. Erweiterte Überwachung bietet Echtzeit-Betriebssystemmetriken für die Überwachung und Fehlerbehebung.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt004

Warnungskriterien

Gelb: Für Amazon RDS-Ressourcen ist Enhanced Monitoring nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die erweiterte Überwachung.

Weitere Ressourcen

Enhanced Monitoring for Amazon RDS bietet zusätzlichen Einblick in den Zustand Ihrer DB-Instances. Wir empfehlen, Enhanced Monitoring zu aktivieren. Wenn die Option Enhanced Monitoring für Ihre DB-Instance aktiviert ist, sammelt sie wichtige Betriebssystemmetriken und Prozessinformationen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Überwachen von Betriebssystem-Metriken mithilfe von „Erweiterte Überwachung“](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Empfohlener Wert
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon RDS Performance Insights ist ausgeschaltet

Beschreibung

Amazon RDS Performance Insights überwacht die Auslastung Ihrer DB-Instance, um Sie bei der Analyse und Lösung von Datenbankleistungsproblemen zu unterstützen. Wir empfehlen, Performance Insights zu aktivieren.

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

 Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt012

Warnungskriterien

Gelb: Bei Amazon RDS-Ressourcen ist Performance Insights nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie Performance Insights.

Weitere Ressourcen

Performance Insights verwendet eine einfache Datenerfassungsmethode, die die Leistung Ihrer Anwendungen nicht beeinträchtigt. Performance Insights hilft Ihnen dabei, die Datenbanklast schnell einzuschätzen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Überwachen der DB-Auslastung mit Performance Insights auf Amazon RDS](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource

- Empfohlener Wert
- Name des Motors
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Der Amazon RDS-Parameter `track_counts` ist ausgeschaltet

Beschreibung

Wenn der Parameter `track_counts` ausgeschaltet ist, sammelt die Datenbank keine Statistiken zur Datenbankaktivität. Autovacuum erfordert, dass diese Statistiken korrekt funktionieren.

Wir empfehlen, den Parameter `track_counts` auf 1 zu setzen

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Note

Wenn eine DB-Instance oder ein DB-Cluster gestoppt wird, können Sie sich die Amazon RDS-Empfehlungen innerhalb von 3 bis 5 Tagen ansehen. Trusted Advisor Nach fünf Tagen sind die Empfehlungen nicht mehr verfügbar Trusted Advisor. Um die Empfehlungen anzuzeigen, öffnen Sie die Amazon RDS-Konsole und wählen Sie dann Empfehlungen aus.

Wenn Sie eine DB-Instance oder einen DB-Cluster löschen, sind die mit diesen Instances oder Clustern verknüpften Empfehlungen weder in der Amazon RDS-Managementkonsole noch in Trusted Advisor der Amazon RDS-Managementkonsole verfügbar.

Prüf-ID

c1qf5bt027

Warnungskriterien

Gelb: Bei DB-Parametergruppen ist der Parameter `track_counts` ausgeschaltet.

Empfohlene Aktion

Setzen Sie den Parameter `track_counts` auf 1

Weitere Ressourcen

Wenn der Parameter `track_counts` ausgeschaltet ist, wird die Erfassung von Statistiken zur Datenbankaktivität deaktiviert. Der Autovacuum-Daemon benötigt die gesammelten Statistiken, um die Tabellen für Autovacuum und Autoanalyse zu identifizieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Runtime Statistics for PostgreSQL auf der PostgreSQL-Dokumentationswebsite](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- Parameterwert
- Empfohlener Wert
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-Redshift-Cluster-Auditprotokollierung

Beschreibung

Überprüft, ob in Ihren Amazon-Redshift-Clustern die Datenbank-Auditprotokollierung aktiviert ist. Amazon-Redshift-Protokolle stellen Informationen zu Verbindungen und Benutzeraktivitäten in Ihrer Datenbank bereit.

Sie können Ihren gewünschten Amazon S3 S3-Bucket-Namen für die Protokollierung im `BucketNames`-Parameter Ihrer AWS Config Regeln angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Datenbank-Auditprotokollierung](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz134

Quelle

AWS Config Managed Rule: redshift-audit-logging-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Bei einem Amazon-Redshift-Cluster ist die Datenbank-Auditprotokollierung deaktiviert

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Protokollierung und Überwachung für Ihre Amazon-Redshift-Cluster.

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Prüfungen über die Konsole](#).

Weitere Ressourcen

[Protokollierung und Überwachung in Amazon Redshift](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon S3 S3-Zugriffsprotokolle aktiviert

Beschreibung

Überprüft die Protokollierungskonfiguration von Amazon Simple Storage Service-Buckets.

Durch die Aktivierung der Serverzugriffsprotokollierung werden stündlich detaillierte Zugriffsprotokolle für einen bestimmten Amazon S3 S3-Bucket bereitgestellt. Zugriffsprotokolle enthalten Anforderungsdetails wie Typ, angegebene Ressourcen und Bearbeitungszeit/Datum. Die Protokollierung ist standardmäßig deaktiviert. Kunden sollten die Zugriffsprotokollierung aktivieren, um Sicherheitsaudits durchzuführen oder Benutzerverhalten und Nutzungsmuster zu analysieren.

Wenn die Protokollierung zum ersten Mal aktiviert ist, wird die Konfiguration automatisch validiert. Zukünftige Änderungen können jedoch zu Protokollierungsfehlern führen. Beachten Sie, dass bei dieser Prüfung derzeit die Schreibberechtigungen für Amazon S3 S3-Buckets nicht untersucht werden.

Prüf-ID

c1fd6b9614

Warnungskriterien

- Gelb: Die Serverzugriffsprotokollierung ist für den Bucket nicht aktiviert.
- Gelb: Die Berechtigungen des Ziel-Buckets umfassen das Root-Konto nicht, weshalb Trusted Advisor es nicht überprüfen kann.
- Rot: Der Ziel-Bucket ist nicht vorhanden.
- Rot: Der Ziel-Bucket und der Quell-Bucket haben unterschiedliche Eigentümer.
- Grün: Für den Bucket ist die Serverzugriffsprotokollierung aktiviert, das Ziel ist vorhanden und es sind Schreibberechtigungen für das Ziel vorhanden

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Serverzugriffsprotokollierung für alle relevanten Amazon S3 S3-Buckets. Serverzugriffsprotokolle bieten einen Prüfpfad, anhand dessen Sie die Zugriffsmuster auf Buckets nachvollziehen und verdächtige Aktivitäten untersuchen können. Wenn Sie die Protokollierung für alle zutreffenden Buckets aktivieren, wird der Überblick über Zugriffsereignisse in Ihrer Amazon S3 S3-Umgebung verbessert. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren der Protokollierung mithilfe der Konsole](#) und [Aktivieren der programmgesteuerten Protokollierung](#).

Wenn die Berechtigungen des Ziel-Buckets das Root-Konto nicht umfassen und Trusted Advisor den Protokollierungsstatus überprüfen soll, fügen Sie das Root-Konto als Empfänger hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Editing Bucket Permissions](#) (Bearbeiten von Bucket-Berechtigungen).

Wenn der Ziel-Bucket nicht existiert, wählen Sie einen vorhandenen Bucket als Ziel aus oder erstellen Sie einen neuen und wählen Sie ihn aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Managing Bucket Logging](#) (Verwalten der Bucket-Protokollierung).

Wenn das Ziel und die Quelle unterschiedliche Eigentümer haben, ändern Sie den Ziel-Bucket in einen Bucket mit demselben Eigentümer wie der Quell-Bucket. Weitere Informationen finden Sie unter [Managing Bucket Logging](#) (Verwalten der Bucket-Protokollierung).

Weitere Ressourcen

[Mit Buckets arbeiten](#)

[Server access logging \(Server-Zugriffsprotokollierung\)](#)

[Format des Serverzugriffsprotokolls](#)

[Löschen von Protokolldateien](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- ARN-Ressourcen
- Bucket-Name
- Ziel-Name
- Ziel ist vorhanden
- Derselbe Eigentümer
- Schreiben aktiviert
- Grund
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

In Amazon S3 sind keine Ereignisbenachrichtigungen aktiviert

Beschreibung

Überprüft, ob Amazon-S3-Ereignisbenachrichtigungen aktiviert oder mit den gewünschten Zielen oder Typen korrekt konfiguriert sind.

Die Amazon-S3-Funktion für Ereignisbenachrichtigungen sendet Benachrichtigungen, wenn bestimmte Ereignisse in Ihren Amazon-S3-Buckets eintreten. Amazon S3 kann Benachrichtigungen an Amazon SQS SQS-Warteschlangen, Amazon SNS SNS-Themen und Funktionen senden. AWS Lambda

Sie können Ihr gewünschtes Ziel und Ihre Ereignistypen mithilfe der Parameter DestinationArn und EventTypes Ihrer Regeln angeben. AWS Config

Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon-S3-Ereignisbenachrichtigungen](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz163

Quelle

AWS Config Managed Rule: s3-event-notifications-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Bei Amazon S3 sind keine Ereignisbenachrichtigungen aktiviert oder nicht mit dem gewünschten Ziel oder den gewünschten Typen konfiguriert.

Empfohlene Aktion

Konfigurieren Sie Amazon-S3-Ereignisbenachrichtigungen für Objekt- und Bucket-Ereignisse.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren und Konfigurieren von Ereignis-Benachrichtigungen mit der Amazon-S3-Konsole](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon-SNS-Themen: Nachrichtenzustellungsstatus wird nicht protokolliert

Beschreibung

Prüft, ob für Amazon-SNS-Themen die Protokollierung des Nachrichtenzustellungsstatus aktiviert ist.

Konfigurieren Sie Amazon-SNS-Themen für die Protokollierung des Nachrichtenzustellungsstatus, um bessere betriebliche Einblicke zu erhalten. Durch die Protokollierung der Nachrichtenzustellung wird beispielsweise überprüft, ob eine Nachricht an einen bestimmten Amazon-SNS-Endpunkt gesendet wurde. Und es hilft auch bei der Ermittlung der Antwort, die vom Endpunkt gesendet wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon-SNS-Nachrichtenzustellungsstatus](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz121

Quelle

AWS Config Managed Rule: sns-topic-message-delivery-notification-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Die Protokollierung des Nachrichtenzustellungsstatus ist für ein Amazon-SNS-Thema nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Protokollierung des Nachrichtenzustellungsstatus für Ihre SNS-Themen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren der Protokollierung des Zustellungsstatus mithilfe der AWS-Managementkonsole](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Amazon VPC ohne Flow-Protokolle

Beschreibung

Prüft, ob Amazon-VPC-Flow-Protokolle für eine Virtual Private Cloud (VPC) erstellt wurden.

Sie können den Verkehrstyp mithilfe des TrafficType-Parameters in Ihren AWS Config Regeln angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Protokollieren von IP-Datenverkehr mit VPC-Flow-Protokollen](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz122

Quelle

AWS Config Managed Rule: vpc-flow-logs-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Ich habe VPCs keine Amazon VPC Flow Logs.

Empfohlene Aktion

Erstellen Sie VPC Flow Logs für jedes Ihrer VPCs.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Flow-Protokolls](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Application Load Balancer und Classic Load Balancer ohne aktivierte Zugriffsprotokolle

Beschreibung

Prüft, ob für Application Load Balancer und Classic Load Balancer die Zugriffsprotokollierung aktiviert ist.

Elastic Load Balancing bietet Zugriffsprotokolle, die detaillierte Informationen zu Anforderungen erfassen, die an Ihren Load Balancer gesendet werden. Jedes Protokoll enthält Informationen wie die Zeit, zu der die Anforderung einging, die Client-IP-Adresse, Latenzen, Anforderungspfade und Serverantworten. Sie können diese Zugriffsprotokolle für die Analyse von Datenverkehrsmustern und zur Problembehebung verwenden.

Zugriffsprotokolle sind ein optionales Feature von Elastic Load Balancing, das standardmäßig deaktiviert ist. Nachdem Sie die Zugriffsprotokolle für Ihren Load Balancer aktiviert haben, erfasst Elastic Load Balancing die Protokolle und speichert sie in dem von Ihnen angegebenen Amazon-S3-Bucket.

Sie können den Amazon S3 S3-Bucket mit dem Zugriffsprotokoll, den Sie überprüfen möchten, mithilfe des BucketNameS3-Parameters in Ihren AWS Config Regeln angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriffsprotokolle für Ihre Application Load Balancer](#) oder [Zugriffsprotokolle für Ihre Classic Load Balancer](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz167

Quelle

AWS Config Managed Rule: elb-logging-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Die Funktion für Zugriffsprotokolle ist für einen Application Load Balancer oder einen Classic Load Balancer nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die Zugriffsprotokolle für Ihre Application Load Balancer und Classic Load Balancer.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren der Zugriffsprotokolle für Ihren Application Load Balancer](#) oder [Aktivieren der Zugriffsprotokolle für Ihren Classic Load Balancer](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS CloudFormation Stack-Benachrichtigung

Beschreibung

Überprüft, ob all Ihre AWS CloudFormation Stacks Amazon SNS verwenden, um Benachrichtigungen zu erhalten, wenn ein Ereignis eintritt.

Sie können diese Prüfung so konfigurieren, dass sie ARNs mithilfe von Parametern in Ihren AWS Config Regeln nach einem bestimmten Amazon SNS SNS-Thema sucht.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS CloudFormation Stack-Optionen einrichten](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz111

Quelle

AWS Config Managed Rule: cloudformation-stack-notification-check

Warnungskriterien

Gelb: Amazon SNS SNS-Ereignisbenachrichtigungen für Ihre AWS CloudFormation Stacks sind nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass Ihre AWS CloudFormation Stacks Amazon SNS verwenden, um Benachrichtigungen zu erhalten, wenn ein Ereignis eintritt.

Durch die Überwachung von Stack-Ereignissen können Sie schnell auf unbefugte Aktionen reagieren, die Ihre AWS Umgebung verändern könnten.

Weitere Ressourcen

[Wie kann ich eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten, wenn mein CloudFormation AWS-Stack den Status ROLLBACK_IN_PROGRESS annimmt?](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS CloudTrail Protokollierung von Datenereignissen für Objekte in einem S3-Bucket

Beschreibung

Prüft, ob mindestens ein AWS CloudTrail Trail Amazon S3 S3-Datenereignisse für all Ihre Amazon S3 S3-Buckets protokolliert.

Weitere Informationen finden Sie unter [Protokollierung von Amazon-S3-API-Aufrufen mit AWS CloudTrail](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz166

Quelle

AWS Config Managed Rule: cloudtrail-s3-dataevents-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Die AWS CloudTrail Ereignisprotokollierung für Amazon S3 S3-Buckets ist nicht konfiguriert

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie die CloudTrail Ereignisprotokollierung für Amazon S3 S3-Buckets und -Objekte, um Anfragen für den Zugriff auf Ziel-Buckets zu verfolgen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren der CloudTrail Ereignisprotokollierung für S3-Buckets und](#) -Objekte.

Berichtsspalten

- Status

- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS CodeBuild Protokollierung von Projekten

Beschreibung

Prüft, ob die AWS CodeBuild Projektumgebung die Protokollierung verwendet. Bei den Protokollierungsoptionen kann es sich um CloudWatch Protokolle in Amazon Logs oder um in einem bestimmten Amazon S3 S3-Bucket integrierte Protokolle oder beides handeln. Die Aktivierung der Protokollierung in einem CodeBuild Projekt kann mehrere Vorteile bieten, z. B. Debugging und Auditing.

Sie können den Namen des Amazon S3 S3-Buckets oder der CloudWatch Logs-Gruppe zum Speichern der Protokolle angeben, indem Sie den Parameter s3 BucketNames oder cloudWatchGroupNames in Ihren AWS Config Regeln verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Überwachung AWS CodeBuild](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz113

Quelle

AWS Config Managed Rule: codebuild-project-logging-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Die AWS CodeBuild Projektprotokollierung ist nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass die Protokollierung in Ihrem AWS CodeBuild Projekt aktiviert ist. Diese Prüfung kann nicht aus der Ansicht in der AWS Trusted Advisor Konsole ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Anmelden und Überwachen AWS CodeBuild](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS CodeDeploy Automatisches Rollback und Monitor aktiviert

Beschreibung

Überprüft, ob die Bereitstellungsgruppe mit automatischem Rollback und automatischer Überwachung der Bereitstellung mit angehängten Alarmen konfiguriert ist. Wenn während einer Bereitstellung etwas schief geht, wird sie automatisch zurückgesetzt und Ihre Anwendung bleibt in einem stabilen Zustand.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erneute Bereitstellung und Rollback einer Bereitstellung mit](#) CodeDeploy

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz114

Quelle

AWS Config Managed Rule: codedeploy-auto-rollback-monitor-enabled

Warnungskriterien

Gelb: AWS CodeDeploy Automatisches Rollback und Bereitstellungsüberwachung sind nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Konfigurieren Sie eine Bereitstellungsgruppe oder Bereitstellung so, dass sie automatisch zurückgesetzt wird, wenn eine Bereitstellung fehlschlägt oder ein definierter Überwachungsschwellenwert erreicht wird.

Konfigurieren Sie den Alarm so, dass während des Bereitstellungsprozesses verschiedene Metriken wie CPU-Auslastung, Speichernutzung oder Netzwerkdatenverkehr überwacht werden. Wenn eine dieser Metriken bestimmte Schwellenwerte überschreitet, werden die Alarme ausgelöst und die Bereitstellung wird gestoppt oder rückgängig gemacht.

Informationen zur Einrichtung automatischer Rollbacks und zur Konfiguration von Alarmen für Ihre Bereitstellungsgruppen finden Sie unter [Konfigurieren von erweiterten Optionen für eine Bereitstellungsgruppe](#).

Weitere Ressourcen

[Was ist CodeDeploy?](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS CodeDeploy Lambda verwendet die all-at-once Bereitstellungskonfiguration

Beschreibung

Überprüft, ob die AWS CodeDeploy Bereitstellungsgruppe für die AWS Lambda Rechenplattform die all-at-once Bereitstellungskonfiguration verwendet.

Um das Risiko von Bereitstellungsfehlern Ihrer Lambda-Funktionen in zu verringern CodeDeploy, empfiehlt es sich, die kanarische oder lineare Bereitstellungskonfiguration anstelle der Standardoption zu verwenden, bei der der gesamte Datenverkehr von der ursprünglichen Lambda-Funktion auf die aktualisierte Funktion übertragen wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [Lambda-Funktionsversionen](#) und [Bereitstellungskonfiguration](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz115

Quelle

AWS Config Managed Rule: codedeploy-lambda-allatonce-traffic-shift-disabled

Warnungskriterien

Gelb: Die AWS CodeDeploy Lambda-Bereitstellung verwendet die all-at-once Bereitstellungskonfiguration, um den gesamten Datenverkehr gleichzeitig auf die aktualisierten Lambda-Funktionen umzuleiten.

Empfohlene Aktion

Verwenden Sie die kanarische oder lineare Bereitstellungsconfiguration der CodeDeploy Bereitstellungsgruppe für die Lambda-Rechenplattform.

Weitere Ressourcen

[Bereitstellungsconfiguration](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Elastic Beanstalk Enhanced Health Reporting ist nicht konfiguriert

Beschreibung

Überprüft, ob eine AWS Elastic Beanstalk Umgebung für erweiterte Statusberichte konfiguriert ist.

Die erweiterten Zustandsberichte von Elastic Beanstalk bieten detaillierte Leistungskennzahlen wie CPU-Auslastung, Speichernutzung, Netzwerkdatenverkehr und Informationen zum Zustand der Infrastruktur, wie Anzahl der Instances und Load-Balancer-Status.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erweiterte Zustandsberichte und -überwachung](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz108

Quelle

AWS Config Managed Rule: `beanstalk-enhanced-health-reporting-enabled`

Warnungskriterien

Gelb: Die Elastic-Beanstalk-Umgebung ist nicht für erweiterte Zustandsberichte konfiguriert

Empfohlene Aktion

Stellen Sie sicher, dass eine Elastic-Beanstalk-Umgebung für erweiterte Zustandsberichte konfiguriert ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren der erweiterten Zustandsberichte mit der Elastic-Beanstalk-Konsole](#).

Weitere Ressourcen

- [Aktivieren der erweiterten Elastic-Beanstalk-Zustandsberichte](#)
- [Erweiterte Zustandsberichte und -überwachung](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Elastic Beanstalk mit deaktivierten verwalteten Plattform-Updates

Beschreibung

Prüft, ob verwaltete Plattformupdates in Elastic-Beanstalk-Umgebungen und Konfigurationsvorlagen aktiviert sind.

AWS Elastic Beanstalk veröffentlicht regelmäßig Plattform-Updates, um Korrekturen, Softwareupdates und neue Funktionen bereitzustellen. Mit verwalteten Plattformupdates kann

Elastic Beanstalk automatisch Plattformupdates für neue Patch- und Unterversionen der Plattform durchführen.

Sie können die gewünschte Aktualisierungsstufe in den UpdateLevelParametern Ihrer AWS Config Regeln angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren der Plattformversion Ihrer Elastic-Beanstalk-Umgebung](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz177

Quelle

AWS Config Managed Rule: elastic-beanstalk-managed-updates-enabled

Warnungskriterien

Gelb: AWS Elastic Beanstalk Verwaltete Plattform-Updates sind überhaupt nicht konfiguriert, auch nicht auf untergeordneter Ebene oder auf Patch-Ebene.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie verwaltete Plattformupdates in Ihren Elastic-Beanstalk-Umgebungen oder konfigurieren Sie sie auf Unterversions- oder Update-Ebene.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwaltete Plattformupdates](#).

Weitere Ressourcen

- [Aktivieren der erweiterten Elastic-Beanstalk-Zustandsberichte](#)
- [Erweiterte Zustandsberichte und -überwachung](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Fargate Die Plattformversion ist nicht die neueste

Beschreibung

Überprüft, ob in Amazon ECS die neueste Plattformversion von AWS Fargate ausgeführt wird. Die Fargate-Plattformversion verweist auf eine bestimmte Laufzeitumgebung für die Fargate-Aufgabeninfrastruktur. Es handelt sich um eine Kombination aus der Kernel-Version und den Container-Laufzeitversionen. Neue Plattformversionen werden veröffentlicht, wenn sich die Laufzeitumgebung weiterentwickelt, weil es beispielsweise Kernel- oder Betriebssystem-Updates, neue Funktionen, Bugfixes oder Sicherheitsupdates gibt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Fargate-Aufgabenwartung](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz174

Quelle

AWS Config Managed Rule: `ecs-fargate-latest-platform-version`

Warnungskriterien

Gelb: Amazon ECS wird nicht auf der neuesten Version der Fargate-Plattform ausgeführt.

Empfohlene Aktion

Aktualisieren Sie auf die neueste Fargate-Plattformversion.

Weitere Informationen finden Sie unter [Fargate-Aufgabenwartung](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

AWS Systems Manager State Manager Association hat den Status „Nichtkonformität“

Beschreibung

Überprüft, ob der Status der Zuordnungs-Konformität nach der Ausführung der AWS Systems Manager Zuordnung auf der Instanz COMPLIANT oder NON_COMPLIANT lautet.

State Manager, eine Funktion von AWS Systems Manager, ist ein sicherer und skalierbarer Konfigurationsverwaltungsdienst, der den Prozess automatisiert, Ihre verwalteten Knoten und andere AWS Ressourcen in einem von Ihnen definierten Zustand zu halten. Eine State Manager-Zuordnung ist eine Konfiguration, die Sie Ihren AWS Ressourcen zuweisen. Die Konfiguration definiert den Status, den Sie für Ihre Ressourcen beibehalten möchten, sodass Sie das Ziel erreichen können, z. B. um Konfigurationsabweichungen zwischen Ihren EC2 Amazon-Instances zu vermeiden.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Systems Manager State Manager](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz147

Quelle

AWS Config Managed Rule: ec2-managedinstance-association-compliance-status-check

Warnungskriterien

Gelb: Der Status der AWS Systems Manager Zuordnungskonformität ist NON_COMPLIANT.

Empfohlene Aktion

Überprüfen Sie den Status der State-Manager-Zuordnungen und ergreifen Sie dann alle erforderlichen Maßnahmen, um den Status wieder auf COMPLIANT zurückzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Info zu State Manager](#).

Weitere Ressourcen

[AWS Systems Manager State Manager](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

CloudTrail Trails sind nicht mit Amazon CloudWatch Logs konfiguriert

Beschreibung

Prüft, ob AWS CloudTrail Trails so konfiguriert sind, dass sie Logs an CloudWatch Logs senden.

Überwachen CloudTrail Sie Protokolldateien mit CloudWatch Protokollen, um eine automatische Reaktion auszulösen, wenn kritische Ereignisse erfasst werden AWS CloudTrail.

Weitere Informationen finden Sie unter [CloudTrail Protokolldateien mit CloudWatch Protokollen überwachen](#).

 Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz164

Quelle

AWS Config Managed Rule: cloud-trail-cloud-watch-logs-enabled

Warnungskriterien

Gelb: AWS CloudTrail ist nicht mit der CloudWatch Logs-Integration eingerichtet.

Empfohlene Aktion

Konfigurieren Sie CloudTrail Trails, um Protokollereignisse an CloudWatch Logs zu senden.

Weitere Informationen finden Sie unter [CloudWatch Alarme für CloudTrail Ereignisse erstellen: Beispiele](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Elastic-Load-Balancing-Löschschutz ist für Load Balancer nicht aktiviert

Beschreibung

Überprüft, ob der Löschschutz für Ihre Load Balancer aktiviert ist.

Elastic Load Balancing unterstützt den Löschschutz für Ihre Application Load Balancer, Network Load Balancer und Gateway Load Balancer. Aktivieren Sie den Löschschutz, um zu verhindern, dass der Load Balancer versehentlich gelöscht wird. Wenn Sie einen Load Balancer erstellen, ist der Löschschutz standardmäßig deaktiviert. Wenn Ihre Load Balancer Teil einer Produktionsumgebung sind, sollten Sie in Erwägung ziehen, den Löschschutz zu aktivieren.

Zugriffsprotokolle sind ein optionales Feature von Elastic Load Balancing, das standardmäßig deaktiviert ist. Nachdem Sie die Zugriffsprotokolle für Ihren Load Balancer aktiviert haben, erfasst Elastic Load Balancing die Protokolle und speichert sie in dem von Ihnen angegebenen Amazon-S3-Bucket.

Weitere Informationen finden Sie unter [Application-Load-Balancer-Löschschutz](#), [Network-Load-Balancer-Löschschutz](#) oder [Gateway-Load-Balancer-Löschschutz](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz168

Quelle

AWS Config Managed Rule: elb-deletion-protection-enabled

Warnungskriterien

Gelb: Löschschutz ist für einen Load Balancer nicht aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie den Löschschutz für Application Load Balancer, Network Load Balancer und Gateway Load Balancer.

Weitere Informationen finden Sie unter [Application-Load-Balancer-Löschschutz](#), [Network-Load-Balancer-Löschschutz](#) oder [Gateway-Load-Balancer-Löschschutz](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Prüfung des Löschschutzes von RDS-DB-Clustern

Beschreibung

Überprüft, ob in Ihren Amazon-RDS-DB-Clustern der Löschschutz aktiviert ist.

Wenn Sie für einen DB-Cluster den Löschschutz aktivieren, kann die Datenbank von keinem Benutzer gelöscht werden.

Löschschutz ist für Amazon Aurora und RDS für MySQL, RDS für MariaDB, RDS für Oracle, RDS für PostgreSQL und RDS für SQL Server-Datenbank-Instances in allen Regionen verfügbar. AWS

Weitere Informationen finden Sie unter [Löschschutz für Aurora-DB-Cluster](#).

Prüf-ID

c18d2gz160

Quelle

AWS Config Managed Rule: `rds-cluster-deletion-protection-enabled`

Warnungskriterien

Gelb: Sie haben Amazon-RDS-DB-Cluster, bei denen der Löschschutz nicht aktiviert ist.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie den Löschschutz, wenn Sie einen Amazon RDS-DB-Cluster erstellen.

Sie können nur Cluster löschen, für die der Löschschutz nicht aktiviert ist. Durch das Aktivieren des Löschschutzes wird eine zusätzliche Schutzebene hinzugefügt und Datenverlust durch versehentliches oder unbeabsichtigtes Löschen einer Datenbank-Instance vermieden. Der Löschschutz trägt auch dazu bei, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und die Geschäftskontinuität zu gewährleisten.

Weitere Informationen finden Sie unter [Löschschutz für Aurora-DB-Cluster](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Weitere Ressourcen

[Löschschutz für Aurora-DB-Cluster](#)

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

RDS-DB-Instance – Prüfung auf automatisches Upgrade für Unterversion

Beschreibung

Überprüft, ob für Amazon-RDS-DB-Instances automatische Upgrades für Unterversionen konfiguriert sind.

Aktivieren Sie automatische Upgrades von Unterversionen für eine Amazon-RDS-Instance, um sicherzustellen, dass in der Datenbank immer die neueste sichere und stabile Version ausgeführt wird. Upgrades von Unterversionen bieten Sicherheitsupdates, Bugfixes und Leistungsverbesserungen und gewährleisten die Kompatibilität mit bestehenden Anwendungen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Upgrade der Engine-Version für eine DB-Instance](#).

Note

Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mehrmals täglich automatisch aktualisiert, und Aktualisierungsanfragen sind nicht zulässig. Es kann ein paar Stunden dauern, bis die Änderungen sichtbar werden.

Für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden können Sie die [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#) API verwenden, um eine oder mehrere Ressourcen in Ihre Trusted Advisor Ergebnisse ein- oder auszuschließen.

Prüf-ID

c18d2gz155

Quelle

AWS Config Managed Rule: `rds-automatic-minor-version-upgrade-enabled`

Warnungskriterien

Gelb: Für die RDS-DB-Instance sind keine automatischen Upgrades von Unterversionen aktiviert.

Empfohlene Aktion

Aktivieren Sie automatische Upgrades von Unterversionen, wenn Sie eine Amazon-RDS-DB-Instance erstellen.

Wenn Sie automatische Upgrades von Unterversionen aktivieren, wird die Datenbankversion automatisch aktualisiert, wenn sie eine Unterversion der DB-Engine ausführt, die eine niedrigere Versionsnummer hat als in [Manuelles Upgraden der Engine-Version](#).

Berichtsspalten

- Status
- Region
- Ressource
- AWS Config Regel
- Eingabeparameter
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung

Protokoll ändern für AWS Trusted Advisor

Im folgenden Thema finden Sie die neuesten Änderungen an Trusted Advisor Schecks.

Note

Wenn Sie die Trusted Advisor Konsole oder die AWS -Support API verwenden, werden Prüfungen, die entfernt wurden, nicht in den Prüfergebnissen angezeigt. Wenn Sie eine entfernte Prüfung verwenden, z. B. die Prüf-ID in einem AWS -Support API-Vorgang oder Ihren Code angeben, erhalten Sie API-Aufruffehler. Entfernen Sie diese Prüfungen, um Fehler zu vermeiden.

Weitere Informationen über die verfügbaren Prüfungen finden Sie im [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Aktualisierte Prüfungen:

Die folgenden Prüfungen wurden aktualisiert:

Name prüfen	Prüf-ID	Beschreibung
Amazon S3 Bucket-Berechtigungen	Pfx0RwqB1i	Die Warnkriterien wurden aktualisiert, sodass sie alle

Name prüfen	Prüf-ID	Beschreibung
		gelben und roten Kriterien widerspiegeln.
EC2Amazon-Instances mit Ubuntu LTS: Ende der Standardunterstützung	c1dfprch15	Der Hinweis wurde aktualisiert und weist nun darauf hin, dass diese Prüfung mindestens einmal täglich aktualisiert wird.

Schecks wurden aktualisiert

Die folgenden Prüfungen wurden aktualisiert:

Name prüfen	Prüf-ID	Beschreibung
Amazon ECS AWS Logs-Treiber im Blockierungsmodus	c1dvkm4z6b	Amazon ECS hat die Standardeinstellung für den Konfigurationsparametermodus für die AWSlogs-Treiberprotokollierung von blocking auf geändert. non-blocking Die Beschreibung des gelben Status wurde aktualisiert, um dieser Änderung Rechnung zu tragen.
MFA auf Root-Konto	7DAFEemoDos	Es wurden Informationen hinzugefügt, die darauf hinweisen, dass die Root-Benutzeranmeldedaten eines Mitgliedskontos zentral gelöscht werden können, sodass MFA nicht mehr mit Root-Benutzeranmeldedaten verwaltet werden muss.

Neue und aktualisierte Schecks

Im Folgenden sind neue und aktualisierte Schecks aufgeführt:

Name prüfen	Prüf-ID	Beschreibung
Amazon Aurora Aurora-Em pfehlungen zur Kostenopt imierung für DB-Cluster- Speicher	c1z7kmr17n	Neuer Scheck
AWS STS globale Endpunktn utzung überall AWS-Regionen	c15m0mg1d3	Aktualisierter Check: Dieser Check ist jetzt für alle AWS - Support Tarife verfügbar.

Neuer Scheck — AWS STS globale Endpunktnutzung auf AWS-Regionen

Die folgende Prüfung wurde hinzugefügt:

Name prüfen	Prüf-ID	Beschreibung
AWS STS globale Endpunktn utzung überall AWS-Regionen	c15m0mg1d3	Neuer Scheck

Neue Prüfungen im Cost Optimization Hub

AWS Trusted Advisor die folgenden AWS Cost Optimization Hub Prüfungen wurden hinzugefügt:

Namen überprüfen	Prüf-ID
Kaufempfehlungen für reservierte Kapazität von Amazon DynamoDB	c1z7kmr15n
Empfehlungen zur Amazon EBS-Koste noptimierung für Volumen	c1z7kmr02n

Namen überprüfen	Prüf-ID
Empfehlungen zur EC2 Amazon-Kostenoptimierung für Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppen	c1z7kmr01n
Amazon-Empfehlungen zur EC2 Kostenoptimierung für Instances	c1z7kmr00n
Kaufempfehlungen für ElastiCache reservierte Knoten von Amazon	c1z7kmr13n
Kaufempfehlungen für Amazon MemoryDB Reserved Node	c1z7kmr16n
Kaufempfehlungen OpenSearch für Amazon Service Reserved Instance	c1z7kmr14n
Empfehlungen zur Amazon RDS-Kostenoptimierung für DB-Instance-Speicher	c1z7kmr04n
Empfehlungen zur Amazon RDS-Kostenoptimierung für DB-Instances	c1z7kmr03n
Kaufempfehlungen für Amazon RDS Reserved Instance	c1z7kmr11n
Kaufempfehlungen für Amazon Redshift Reserved Node	c1z7kmr12n
AWS Fargate Empfehlungen zur Kostenoptimierung für Amazon ECS	c1z7kmr06n
AWS Lambda Empfehlungen zur Kostenoptimierung für Funktionen	c1z7kmr05n
AWS Kaufempfehlungen für Savings Plans für Amazon SageMaker AI	c1z7kmr08n

Namen überprüfen	Prüf-ID
AWS Kaufempfehlungen für Savings Plans für Computer	c1z7kmr09n

CloudFront spezifische Schecks wurden überarbeitet

Die folgenden Kontrollen wurden überarbeitet:

Name prüfen	Prüf-ID	Beschreibung
CloudFront Alternative Domainnamen	N420c450f2	Es wurde ein Hinweis hinzugefügt, der darauf hinweist, dass diese Prüfung für klassische CloudFront Amazon-Distributionen gilt.
CloudFront Benutzerdefinierte SSL-Zertifikate im IAM-Zertifikatsspeicher	N425c450f2	Es wurde ein Hinweis hinzugefügt, der darauf hinweist, dass diese Prüfung für klassische CloudFront Amazon-Distributionen gilt.
CloudFront Header-Weiterleitung und Cache-Trefferquote	N415c450f2	Es wurde ein Hinweis hinzugefügt, der darauf hinweist, dass diese Prüfung für klassische CloudFront Amazon-Distributionen gilt.

Überarbeitete Schecks

Die folgenden Prüfungen wurden überarbeitet:

Name prüfen	Prüf-ID
Amazon EFS – Optimierung des Durchsatzmodus	c1dfprch02
Ende des Supports für EC2 Amazon-Instances mit Microsoft Windows Server	Qsdfp3A4L4

Die Beschreibung dieser Prüfung hat sich geändert. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Ende des Supports für EC2 Amazon-Instances mit Microsoft Windows Server](#)

Die Beschreibung und Empfehlung für diese Prüfung haben sich geändert. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Optimierung des Amazon EFS-Durchsatzmodus](#)

Veraltete Prüfungen AWS Security Hub

Die folgenden AWS Security Hub Prüfungen sind veraltet:

Name prüfen	Prüf-ID
S3.10 — S3-Allzweck-Buckets mit aktivierter Versionierung sollten Lebenszykluskonfigurationen haben	Hs4Ma3G211
S3.11 — Für S3-Allzweck-Buckets sollten Ereignisbenachrichtigungen aktiviert sein	Hs4Ma3G212
CodeBuild.5 — In CodeBuild Projektumgebungen sollte der privilegierte Modus nicht aktiviert sein	Hs4Ma3G218
CloudFormation.1 — CloudFormation Stacks sollten in Amazon Simple Notification Service (SNS) integriert sein	Hs4Ma3G245

Name prüfen	Prüf-ID
SNS.2 — Die Protokollierung des Lieferstatus sollte für Benachrichtigungen, die an ein Thema gesendet werden, aktiviert sein	Hs4Ma3G263
Athena.1 — Athena-Arbeitsgruppen sollten im Ruhezustand verschlüsselt sein	Hs4Ma3G294

Neuer Check: Amazon RDS Continuous Backup nicht aktiviert

Trusted Advisor hat am 23. Dezember 2024 die folgende Prüfung hinzugefügt.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
Amazon RDS Continuous Backup ist nicht aktiviert	Fehlertoleranz	44fde09ab5

Prüft, ob eine Amazon RDS-Instance mit automatisierten Backups mit Amazon RDS oder mit kontinuierlichen Backups von aktiviert ist AWS Backup. Kontinuierliche Backups reduzieren das Risiko eines unerwarteten Datenverlusts und ermöglichen eine point-in-time Wiederherstellung.

Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon RDS Continuous Backup ist nicht aktiviert](#).

Neuer Check: Protokollierung von AWS CloudTrail Verwaltungsereignissen

Trusted Advisor hat am 23. Dezember 2024 den folgenden Check hinzugefügt.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
AWS CloudTrail Protokollierung von Verwaltungsereignissen	Sicherheit	c25hn9x03v

Überprüft Ihre Verwendung von AWS CloudTrail.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS CloudTrail Protokollierung von Verwaltungsereignissen](#).

Die Auto Scaling Scaling-Gruppenressourcenprüfung wurde aktualisiert

Trusted Advisor hat den folgenden Check am 23. Dezember 2024 aktualisiert.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
Auto-Scaling-Gruppe-Ressourcen	Fehlertoleranz	8CNsS11I5v

Die Beschreibung dieser Prüfung wurde aktualisiert und umfasst nun auch Startkonfigurationen und Startvorlagen.

Ein neues Warnkriterium Red: A launch template is associated with a deleted Amazon Machine Image (AMI). wurde hinzugefügt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Auto-Scaling-Gruppe-Ressourcen](#).

Die Prüfung des externen Zugriffs durch IAM Access Analyzer wurde aktualisiert

Trusted Advisor hat die folgende Prüfung am 23. Dezember 2024 aktualisiert.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
Externer Zugriff mit IAM Access Analyzer	Sicherheit	07602fcad6

Die Beschreibung dieser Prüfung wurde aktualisiert und gibt nun an, dass sie den IAM-Zugriff auf Kontoebene analysiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Externer Zugriff mit IAM Access Analyzer](#).

Ein neuer Scheck wurde hinzugefügt

Trusted Advisor hat am 22. November 2024 1 neuen Scheck hinzugefügt:

- [8604e947f2 — Application Load Balancer Balancer-Sicherheitsgruppen](#)

3 Prüfungen wurden aktualisiert

Trusted Advisor hat 3 Checks am 7. November 2024 aktualisiert:

- [b92b83d667 — Ungleichgewicht bei den ELB-Zielen](#)
- 8 CNs SLLI5V — Gruppenressourcen für [Auto Scaling](#)
- [WUY7G1ZxQL — Bilanz der Amazon-Verfügbarkeitszone EC2](#)

4 Schecks wurden hinzugefügt

Trusted Advisor am 11. Oktober 2024 wurden 4 neue Schecks hinzugefügt:

- 07602fcad6 - IAM Access Analyzer - externer Zugriff
- 528d6f5ee7 — GWLB — Endpunkt AZ
- c2vlf0jp6 — Inaktive VPC-Schnittstellen-Endpunkte
- c2vlf0k35 — Inaktive Gateway Load Balancer-Endpunkte

3 Prüfungen wurden aktualisiert

Trusted Advisor hat 3 Checks am 2. Oktober 2024 aktualisiert:

- Die Prüf-ID 7040ea389a wurde von der Säule „Kostenoptimierung“ in die Säule „Fehlertoleranz“ verschoben
- Die Prüf-ID 7 wurde aktualisiert DAFEmo
- Die Scheck-ID cmsvnj8db2 wurde aktualisiert

9 neue Schecks wurden hinzugefügt

Trusted Advisor hat am 23. August 2024 9 neue Schecks hinzugefügt:

- c2vlf0p86 — [IAM] — SAML 2.0-Identitätsanbieter
- 7040ea389a — AZ-übergreifende Datenübertragung am Netzwerk-Firewall-Endpunkt
- c2vlf0bfbw — Network Firewall mit geringer Auslastung
- c2vlf0gqgd - Network Firewall Multi-AZ
- c2vlf0p1w — Verschlüsseltes Protokoll für Application Load Balancer Balancer-Zielgruppen

- c2vlf022t — [NAT-Gateway] — Nicht ausgelastete Ressource
- c243hjzrh AWS Outposts — Bereitstellung in einem einzelnen Rack
- b92b83d667 — Ungleichgewicht im ELB-Ziel
- 90046ff5b5 — Die Verfügbarkeit von MSK ist auf zwei Zonen beschränkt

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

1 Sicherheitscheck wurde aktualisiert und 1 Sicherheitscheck hinzugefügt

Trusted Advisor am 22. August 2024 wurden 1 Operational Excellence Checks aktualisiert:

- c1fd6b96l4

Trusted Advisor am 22. August 2024 wurden 1 Sicherheitschecks hinzugefügt:

- c2vlf0f4h

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

6 Sicherheitsüberprüfungen wurden aktualisiert

Trusted Advisor hat am 20. August 2024 6 Sicherheitsüberprüfungen aktualisiert:

- nNauJisYIT
- c9d319e7sg
- A2sec6 ILx
- HCP4007 jGy
- 1 iG5 NDGVre
- YW2K9PUPZL

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

1 Fehlertoleranzprüfungen wurden aktualisiert

Trusted Advisor hat 1 Fehlertoleranzprüfung und 1 Sicherheitsüberprüfung am 12. August 2024 aktualisiert:

- VPN-Tunnelredundanz
- Ein Upgrade der Nebenversion der Amazon RDS-Engine ist erforderlich

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

9 Schecks wurden aktualisiert

Trusted Advisor hat die 9 Schecks am 21. Juli 2024 aktualisiert:

- 7q GXs KIUw
- ZRxQIPsb6c
- N425c450f2
- 7 Hunde DAFEmo
- Pfx 0 RwqBli
- H7 IgTzj TYb
- C056F80Cr3
- YW2K9PUPZL
- Xsqx82FQU

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

5 Schecks wurden entfernt und 1 Scheck hinzugefügt

Trusted Advisor hat am 15. Mai 2024 3 Fehlertoleranzprüfungen, 1 Leistungsprüfung und 1 Sicherheitsprüfung als veraltet markiert:

- Verwendung von IAM
- ELB Zonenübergreifendes Load Balancing
- Überausgelastete Amazon EBS Magnetic Volumes
- Große Anzahl von EC2 Sicherheitsgruppenregeln, die auf eine Instanz angewendet wurden
- Große Anzahl von Regeln in einer EC2 Sicherheitsgruppe

Trusted Advisor hat am 15. Mai 2024 eine neue Sicherheitsüberprüfung hinzugefügt:

- Amazon S3 S3-Serverzugriffsprotokolle aktiviert

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Die Fehlertoleranzprüfungen wurden entfernt

Trusted Advisor 3 Fault Tolerance Check wurde am 25. April 2024 nicht mehr unterstützt:

- AWS Direct Connect Redundanz der Verbindung
- AWS Direct Connect Standort-Redundanz
- AWS Direct Connect Redundanz virtueller Schnittstellen

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Neue Fehlertoleranzprüfung

Trusted Advisor am 29. Februar 2024 wurde 1 Fehlertoleranzprüfung hinzugefügt:

- NLB — Mit dem Internet verbundene Ressource in einem privaten Subnetz

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Die Fehlertoleranz und die Sicherheitschecks wurden aktualisiert

Trusted Advisor am 28. März 2024 wurde eine neue Fehlertoleranzprüfung hinzugefügt und eine bestehende Fehlertoleranz- und eine Sicherheitsprüfung geändert:

- Prüfung AWS Resilience Hub der Anwendungskomponenten hinzugefügt
- Aktualisierte AWS Lambda VPC-fähige Funktionen ohne Multi-AZ-Redundanz
- Aktualisierte Funktionen AWS Lambda , die veraltete Laufzeiten verwenden

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Neue Fehlertoleranzprüfung

Trusted Advisor am 31. Januar 2024 wurde 1 Fehlertoleranzprüfung hinzugefügt:

- AWS Direct Connect Ausfallsicherheit des Standorts

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Die Fehlertoleranzprüfung wurde aktualisiert

Trusted Advisor 1 Fehlertoleranzprüfung wurde am 08. Januar 2024 geändert:

- Der Amazon RDS-Parameter innodb_flush_log_at_trx_commit ist nicht 1

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Die Sicherheitsüberprüfung wurde aktualisiert

Trusted Advisor 1 Sicherheitscheck wurde am 21. Dezember 2023 geändert:

- AWS Lambda Funktionen, die veraltete Laufzeiten verwenden

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Neue Sicherheits- und Leistungsprüfungen

Trusted Advisor am 20. Dezember 2023 wurden 2 neue Sicherheitschecks und 2 neue Leistungsprüfungen hinzugefügt:

- Amazon EFS-Clients verwenden keine data-in-transit Verschlüsselung
- Amazon Aurora Aurora-DB-Cluster mit unzureichender Bereitstellung für Lese-Workloads
- Amazon RDS-Instance mit unzureichender Systemkapazität
- EC2 Amazon-Instances mit Ubuntu LTS: Ende der Standardunterstützung

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Neue Sicherheitsüberprüfung

Trusted Advisor am 15. Dezember 2023 wurde 1 neue Sicherheitsüberprüfung hinzugefügt:

- Amazon Route 53 stimmt nicht mit CNAME-Datensätzen überein, die direkt auf S3-Buckets verweisen

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Neue Prüfungen zur Fehlertoleranz und Kostenoptimierung

Trusted Advisor am 07. Dezember 2023 wurden 2 neue Fehlertoleranzprüfungen und 1 neue Kostenoptimierungsprüfung hinzugefügt:

- Amazon DocumentDB Single-AZ-Cluster
- Konfiguration zum Abbruch unvollständiger mehrteiliger Uploads in Amazon S3
- Amazon ECS AWS Logs-Treiber im Blockierungsmodus

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Neue Fehlertoleranzprüfungen

Trusted Advisor am 17. November 2023 wurden 3 neue Fehlertoleranzprüfungen hinzugefügt:

- ALB Multi-AZ
- NLB Multi-AZ
- VPC-Schnittstelle, Endpunkt, Netzwerkschnittstellen in mehreren AZs

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Neue Schecks für Amazon RDS

Trusted Advisor hat am 15. November 2023 37 neue Schecks für Amazon RDS hinzugefügt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Neue AWS Trusted Advisor API

AWS Trusted Advisor führt neue Funktionen ein APIs , mit denen Sie programmgesteuert auf Bewährungsprüfungen, Empfehlungen und priorisierte Empfehlungen von Trusted Advisor zugreifen können. Trusted Advisor APIs ermöglicht Ihnen die programmgesteuerte Integration in Trusted Advisor Ihr bevorzugtes Betriebssystem, um Ihre Workloads skalierbar zu automatisieren und zu optimieren. Die neuen Versionen sind für Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Kunden verfügbar und APIs bieten Zugriff auf Trusted Advisor Empfehlungen für Ihr Konto oder alle verknüpften Konten innerhalb eines Zahlerkontos. Enterprise Support-Kunden mit Zugriff auf

Verwaltungs- oder delegierte Administratorkonten können zusätzlich programmgesteuert priorisierte Empfehlungen in ihrer gesamten Organisation abrufen.

Das neue Trusted Advisor APIs wird die 3 Funktionen ersetzen, die zuvor über die AWS Support API (SAPI) angeboten wurden. SAPI wird weiterhin Fallstudien und andere Supportinformationen anbieten.

Trusted Advisor APIs sind generell in den Regionen USA Ost (Ohio), USA Ost (Nord-Virginia), USA West (Oregon), Asien-Pazifik (Seoul), Asien-Pazifik (Sydney) und Europa (Irland) verfügbar.

Um mehr zu erfahren, besuchen Sie bitte die [AWS Trusted Advisor API-Seite](#).

Trusted Advisor Entfernung überprüfen

Trusted Advisor hat am 9. November 2023 die folgenden Schecks entfernt.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
EBS-Volumes sollten an Instances angehängt werden EC2	Sicherheit	Hs4Ma3G119
Bei S3-Buckets sollte die serverseitige Verschlüsselung aktiviert sein	Sicherheit	Hs4Ma3G167
CloudFront Bei Distributionen sollte die Origin-Zugriffside ntität aktiviert sein	Sicherheit	Hs4Ma3G195

Integration von AWS Config Schecks in Trusted Advisor

Trusted Advisor 64 neue Schecks hinzugefügt, bereitgestellt von AWS Config am 30. Oktober 2023.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Schecks anzeigen bereitgestellt von AWS Config](#).

Neue Fehlertoleranzprüfungen

Trusted Advisor hat am 12. Oktober 2023 die folgenden Schecks hinzugefügt.

- Amazon RDS ReplicaLag
- Amazon RDS FreeStorageSpace
- Amazon RDS DiskQueueDepth
- Amazon Route 53 Resolver Redundanz der Endpunkt-Verfügbarkeitszone
- Auto Scaling IPs in Subnetzen verfügbar
- Amazon-MSK-Broker, die zu viele Partitionen hosten

Weitere Informationen finden Sie in der [Fehlertoleranz](#)-Kategorie.

Neue Service Limits-Prüfung

Trusted Advisor hat am 17. August 2023 den folgenden Check hinzugefügt.

- Nutzung des Lambda-Codespeichers

Weitere Informationen finden Sie in der [Service Limits](#)-Kategorie.

Neue Fehlertoleranzprüfung

Trusted Advisor hat am 3. August 2023 den folgenden Scheck hinzugefügt.

- AWS Lambda Ziele des Ereignisses bei einem Ausfall

Weitere Informationen finden Sie in der [Fehlertoleranz](#)-Kategorie.

Neue Fehlertoleranzprüfungen und Leistungsprüfungen

Trusted Advisor hat am 1. Juni 2023 die folgenden Prüfungen hinzugefügt.

- Amazon EFS – Keine Mount-Ziel-Redundanz
- Amazon EFS – Optimierung des Durchsatzmodus
- Redundanz der ActiveMQ-Availability-Zone
- RabbitMQ-Availability-Zone-Redundanz

Weitere Informationen finden Sie in der [Fehlertoleranz](#)-Kategorie und [Leistung](#)-Kategorie.

Neue Fehlertoleranzprüfungen

Trusted Advisor hat am 16. Mai 2023 die folgenden Schecks hinzugefügt.

- NAT-Gateway-AZ-Unabhängigkeit
- Einzelne AZ-Anwendungsprüfung

Weitere Informationen finden Sie in der [Fehlertoleranz](#)-Kategorie.

Neue Fehlertoleranzprüfungen

Trusted Advisor hat am 27. April 2023 die folgenden Schecks hinzugefügt.

- Nummer von AWS-Regionen in einem Incident Manager-Replikationssatz
- AWS Resilience Hub Alter der Bewertung

Weitere Informationen finden Sie in der [Fehlertoleranz](#)-Kategorie.

Ausweitung der Amazon ECS-Fehlertoleranzprüfungen auf Regionen

Trusted Advisor erweiterte die folgenden Kontrollen am 27. April 2023 auf weitere Regionen. Trusted Advisor Checks für Amazon ECS sind jetzt in allen Regionen verfügbar, in denen Amazon ECS allgemein verfügbar ist.

- Amazon-ECS-Service mit einer einzigen Availability Zone
- Amazon-ECS-Multi-AZ-Platzierungsstrategie

Zu den erweiterten Regionen gehören Afrika (Kapstadt), Asien-Pazifik (Hongkong), Asien-Pazifik (Hyderabad), Asien-Pazifik (Jakarta), Asien-Pazifik (Melbourne), Europa (Mailand), Europa (Spanien), Europa (Zürich), Naher Osten (Bahrain), Naher Osten (VAE).

Neue Fehlertoleranzprüfungen

Trusted Advisor hat am 30. März 2023 die folgenden Schecks hinzugefügt.

- Amazon-ECS-Service mit einer einzigen Availability Zone
- Amazon-ECS-Multi-AZ-Platzierungsstrategie

Weitere Informationen finden Sie in der [Fehlertoleranz](#)-Kategorie.

Neue Fehlertoleranzprüfungen

Trusted Advisor hat am 15. Dezember 2022 die folgenden Schecks hinzugefügt.

- AWS CloudHSM Cluster, auf denen HSM-Instanzen in einer einzigen AZ ausgeführt werden
- Amazon ElastiCache Multi-AZ-Cluster
- Amazon-MemoryDB-Multi-AZ-Cluster

Um Ergebnisse Trusted Advisor für Ihre AWS CloudHSM, ElastiCache und MemoryDB-Cluster zu erhalten, müssen Sie Cluster in Ihren Availability Zones haben. Weitere Informationen finden Sie in der folgenden -Dokumentation:

- [AWS CloudHSM Benutzerhandbuch](#)
- [Amazon MemoryDB-Entwicklerhandbuch](#)

Trusted Advisor hat die folgenden Prüfinformationen am 15. Dezember 2022 aktualisiert.

- AWS Resilience Hub Richtlinie verletzt — App-Name wurde auf Anwendungsname aktualisiert
- AWS Resilience Hub Resilienzwerte — App-Name und App Resilience Score wurden auf Anwendungsname und Anwendungs-Resilienzbewertung aktualisiert

Weitere Informationen finden Sie in der [Fehlertoleranz](#)-Kategorie.

Aktualisierungen der Trusted Advisor Integration mit AWS Security Hub

Trusted Advisor hat am 17. November 2022 das folgende Update vorgenommen.

Wenn Sie Security Hub deaktivieren oder AWS Config für einen AWS-Region, werden Ihre Kontrollergebnisse dafür Trusted Advisor jetzt AWS-Region innerhalb von 7-9 Tagen entfernt. Bisher Trusted Advisor betrug der Zeitrahmen für das Entfernen Ihrer Security Hub Hub-Daten 90 Tage.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten im [Fehlerbehebung](#)-Thema:

- [Ich habe Security Hub oder AWS Config in einer Region ausgeschaltet](#)
- [Meine Kontrolle ist in Security Hub archiviert, aber ich sehe die Ergebnisse immer noch in Trusted Advisor](#)

Neue Fehlertoleranzprüfungen für AWS Resilience Hub

Trusted Advisor hat am 17. November 2022 die folgenden Prüfungen hinzugefügt.

- AWS Resilience Hub gegen die Richtlinie verstoßen
- AWS Resilience Hub Resilienzwerte

Sie können diese Prüfungen verwenden, um den aktuellen Stand der Resilienzrichtlinie und den Resilienzwert für Ihre Anwendungen einzusehen. Resilience Hub bietet Ihnen einen zentralen Ort, an dem Sie die Resilienz und Verfügbarkeit Ihrer Anwendungen definieren, verfolgen und verwalten können.

Um Ergebnisse Trusted Advisor für Ihre Resilience Hub-Anwendungen zu erhalten, müssen Sie eine AWS Anwendung bereitstellen und Resilience Hub verwenden, um den Resilienzstatus der Anwendung zu verfolgen. Weitere Informationen finden Sie im [AWS Resilience Hub - Benutzerhandbuch](#).

Um Ergebnisse Trusted Advisor für Ihre Cluster ElastiCache und Ihre MemoryDB-Cluster zu erhalten, müssen Sie Cluster in Ihren Availability Zones haben. Weitere Informationen finden Sie in der folgenden -Dokumentation:

[Amazon MemoryDB-Entwicklerhandbuch](#)

Weitere Informationen finden Sie in der [Fehlertoleranz](#)-Kategorie.

Aktualisieren Sie die Konsole Trusted Advisor

Trusted Advisor hat am 16. November 2022 die folgende Änderung hinzugefügt.

Das Trusted Advisor Dashboard in der Konsole heißt jetzt Trusted Advisor Recommendations. Auf der Trusted Advisor -Empfehlungsseite werden weiterhin die Prüfergebnisse und die verfügbaren Prüfungen für jede Kategorie für Ihre AWS-Konto angezeigt.

Durch diese Namensänderung wird nur die Trusted Advisor Konsole aktualisiert. Sie können die Trusted Advisor Konsole und die Trusted Advisor Operationen in der Support API weiterhin wie gewohnt verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit Trusted Advisor -Empfehlungen](#).

Neue Schecks für Amazon EC2

Trusted Advisor hat am 1. September 2022 den folgenden Scheck hinzugefügt.

- Ende des Supports für EC2 Amazon-Instances mit Microsoft Windows Server

Weitere Informationen finden Sie in der [Sicherheit](#)-Kategorie.

Security-Hub-Prüfungen wurden Trusted Advisor hinzugefügt

Unterstützt ab 23. Juni 2022 Trusted Advisor nur Security Hub-Steuerelemente, die bis zum 7. April 2022 verfügbar sind. Diese Version unterstützt alle Kontrollen des Sicherheitsstandards AWS Foundational Security Best Practices mit Ausnahme der Kontrollen in der Kategorie: Wiederherstellung > Resilienz. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Security Hub Steuerelemente anzeigen in AWS Trusted Advisor](#).

Eine Liste der unterstützten Steuerelemente finden Sie unter [AWS Foundational Security Best Practices-Steuerelemente](#) im AWS Security Hub -Benutzerhandbuch.

Es wurden Schecks von hinzugefügt AWS Compute Optimizer

Trusted Advisor hat am 4. Mai 2022 die folgenden Schecks hinzugefügt.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
Amazon EBS mit nicht ausgelasteten Volumes	Kostenoptimierung	C0r6dfpM03
Amazon EBS mit überlasteten Volumes	Leistung	C0r6dfpM04
AWS Lambda aufgrund der Speichergröße übermäßig bereitgestellte Funktionen	Kostenoptimierung	C0r6dfpM05
AWS Lambda Funktionen, die aufgrund der Speichergöße nicht ausreichend zur Verfügung stehen	Leistung	C0r6dfpM06

Sie müssen sich AWS-Konto für Compute Optimizer entscheiden, damit diese Prüfungen Daten von Ihren Lambda- und Amazon EBS-Ressourcen empfangen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Melden Sie sich AWS Compute Optimizer für Trusted Advisor Checks an](#).

Aktualisierungen der Prüfung zu kompromittierten Zugriffsschlüsseln

Trusted Advisor hat den folgenden Check am 25. April 2022 aktualisiert.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
Exposed Access Keys	Sicherheit	12Fnkp18Y5

Trusted Advisor aktualisiert diesen Check jetzt automatisch für Sie. Diese Prüfung kann nicht manuell über die Trusted Advisor Konsole oder die AWS -Support API aktualisiert werden. Wenn Ihre Anwendung oder Ihr Code diesen Check für Sie aktualisiert, empfehlen wir Ihnen AWS-Konto, ihn zu aktualisieren, sodass dieser Check nicht mehr aktualisiert wird. Andernfalls wird Ihnen die Fehlermeldung `InvalidParameterValue` angezeigt.

Alle Zugriffsschlüssel, die Sie vor diesem Update ausgeschlossen haben, werden nicht mehr ausgeschlossen und werden als betroffene Ressourcen angezeigt. Sie können Zugriffsschlüssel nicht von Ihren Prüfergebnissen ausschließen. Weitere Informationen finden Sie unter [Exposed Access Keys](#).

Note

Wenn Sie Ihre AWS-Konto nach dem 25. April 2022 erstellt haben, wird in den Prüfergebnissen für exponierte Zugriffstasten zunächst das graue Symbol



angezeigt, auch wenn es sich um unsichtbare Zugriffstasten handelt. Dies bedeutet, dass Trusted Advisor keine Änderungen an der Überprüfung identifiziert hat.

Wenn eine gefährdete Ressource Trusted Advisor identifiziert wird, ändert sich der Status in das Symbol für empfohlene Maßnahmen



Nachdem Sie die Ressource repariert oder gelöscht haben, zeigt das Prüfergebnis das Häkchensymbol



an.



Prüfungen für AWS Direct Connect aktualisiert

Trusted Advisor hat die folgenden Prüfungen am 29. März 2022 aktualisiert.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
AWS Direct Connect Redundanz der Verbindung	Fehlertoleranz	0t121N1Ty3
AWS Direct Connect Standort- Redundanz	Fehlertoleranz	8M012Ph3U5
AWS Direct Connect Redundanz virtueller Schnittstellen	Fehlertoleranz	4g3Nt5M1Th

- Der Wert für die Spalte Region zeigt jetzt den AWS-Region -Code statt des vollständigen Namens an. Beispielsweise haben Ressourcen in USA Ost (Nord-Virginia) jetzt den Wert us-east-1.
- Der Wert für die Spalte Zeitstempel erscheint jetzt im RFC 3339-Format, z. B. 2022-03-30T01:02:27.000Z.
- Ressourcen, die keine erkannten Probleme haben, werden jetzt in der Prüfungstabelle angezeigt. Neben diesen Ressourcen wird ein Häkchensymbol  angezeigt.

Bisher wurden in der Tabelle nur Ressourcen aufgeführt, deren Untersuchung Trusted Advisor empfohlen wurde. Neben diesen Ressourcen wird ein Warnungssymbol  angezeigt.

AWS Security Hub Steuerelemente wurden der AWS Trusted Advisor Konsole hinzugefügt

AWS Trusted Advisor hat am 18. Januar 2022 111 Security Hub-Steuerelemente zur Kategorie Sicherheit hinzugefügt.

Sie können Ihre Ergebnisse zu Security Hub-Steuerungen anhand des Sicherheitsstandards „Best Practices“ von AWS Foundational Security einsehen. Diese Integration beinhaltet keine Steuerelemente, die die Kategorie: Recover > Resilienz haben.

Weitere Informationen über dieses Feature finden Sie unter [AWS Security Hub Steuerelemente anzeigen in AWS Trusted Advisor](#).

Neue Schecks für Amazon EC2 und AWS Well-Architected

Trusted Advisor hat am 20. Dezember 2021 die folgenden Schecks hinzugefügt.

- Konsolidierung Amazon EC2 Amazon-Instances für Microsoft SQL Server
- Überprovisionierte EC2 Amazon-Instances für Microsoft SQL Server
- Ende des Supports für EC2 Amazon-Instances mit Microsoft SQL Server
- AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Kostenoptimierung
- AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Leistung
- AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Sicherheit
- AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Zuverlässigkeit

Weitere Informationen finden Sie unter der [AWS Trusted Advisor -Überprüfungsreferenz](#).

Der Scheckname für Amazon OpenSearch Service wurde aktualisiert

Trusted Advisor hat den Namen für den Amazon OpenSearch Service Reserved Instance Optimization Scheck am 8. September 2021 aktualisiert.

Die Prüfungsempfehlungen, die Kategorie und die ID sind identisch.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
Amazon OpenSearch Service Reserved Instance-Optimierung	Kostenoptimierung	7ujm6yhn5t

 Note

Wenn Sie Trusted Advisor für CloudWatch Amazon-Metriken verwenden, wird der Metrikname für diese Prüfung ebenfalls aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [CloudWatch Amazon-Alarme zur Überwachung von AWS Trusted Advisor Metriken erstellen](#).

Prüfungen für Amazon Elastic Block Store Volume-Speicher hinzugefügt

Trusted Advisor hat am 8. Juni 2021 die folgenden Prüfungen hinzugefügt.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
EBS universeller SSD (gp3) Volume-Speicher	Service Limits	dH7RR016J3
EBS Bereitgestellter IOPS SSD (io2)-Volume-Speicher	Service Limits	gI7MM017J2

Es wurden Schecks für hinzugefügt AWS Lambda

Trusted Advisor hat am 8. März 2021 die folgenden Schecks hinzugefügt.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
AWS Lambda Funktionen mit übermäßigen Timeouts	Kostenoptimierung	L4dfs2Q3C3
AWS Lambda Funktionen mit hohen Fehlerraten	Kostenoptimierung	L4dfs2Q3C2

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
AWS Lambda Funktionen, die veraltete Laufzeiten verwenden	Sicherheit	L4dfs2Q4C5
AWS Lambda VPC-fähige Funktionen ohne Multi-AZ-Redundanz	Fehlertoleranz	L4dfs2Q4C6

Weitere Informationen zur Verwendung dieser Prüfungen mit Lambda finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Beispielworkflow zur Anzeige von Empfehlungen](#) im AWS Lambda Developer Guide.

Trusted Advisor Entfernung von Schecks

Trusted Advisor hat den folgenden Scheck für den AWS GovCloud (US) Region am 8. März 2021 entfernt.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
EC2 Elastische IP-Adressen	Service Limits	aW9HH018J6

Aktualisierte Prüfungen für Amazon Elastic Block Store

Trusted Advisor hat die Einheit des Amazon EBS-Volumes für die folgenden Prüfungen am 5. März 2021 von Gibibyte (GiB) auf Tebibyte (TiB) aktualisiert.

Note

Wenn Sie Trusted Advisor für CloudWatch Amazon-Metriken verwenden, werden die Metrikenamen für diese fünf Prüfungen ebenfalls aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [CloudWatch Amazon-Alarme zur Überwachung von AWS Trusted Advisor Metriken erstellen](#).

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen	Aktualisierte CloudWatch Metrik für ServiceLimit
EBS kalter HDD (sc1) Volume-Speicher	Service Limits	gH5CC0e3J9	EBS kalter HDD (sc1) Volume-Speicher
EBS universeller SSD (gp2) Volume-Speicher	Service Limits	dH7RR016J9	Universeller SSD (gp2) Volume-Speicher (TiB)
EBS magnetischer (Standard)-Volume-Speicher	Service Limits	cG7HH017J9	Magnetischer (Standard)-Volume-Speicher (TiB)
EBS bereitgestellte IOPS SSD (io1)-Volume-Speicher	Service Limits	gI7MM017J9	Bereitgestellter IOPS (SSD)-Speicher (TiB)
EBS durchsatz optimierter HDD (st1) Volume-Speicher	Service Limits	wH7DD013J9	Durchsatzoptimierter HDD (st1) Volume-Speicher (TiB)

Trusted Advisor Entfernung überprüfen

Note

Trusted Advisor hat am 18. November 2020 die folgenden Schecks entfernt.

Prüfungen entfernt am 18. November 2020	Kategorie prüfen	ID prüfen
EC2Config Service für EC2 Windows-Instances	Fehlertoleranz	V77i0L1Bqz

Prüfungen entfernt am 18. November 2020	Kategorie prüfen	ID prüfen
ENATreiberversion für EC2 Windows-Instanzen	Fehlertoleranz	TyfdMXG69d
NVMeTreiberversion für EC2 Windows-Instanzen	Fehlertoleranz	yHAGQJV9K5
PV-Treiberversion für EC2 Windows-Instanzen	Fehlertoleranz	Wnwm9I15bG
EBS aktive Volumes	Service Limits	fH7LL017J9

Amazon Elastic Block Store hat keine Begrenzung mehr für die Anzahl der Volumes, die Sie bereitstellen können.

Sie können Ihre EC2 Amazon-Instances überwachen und überprüfen, ob sie auf dem neuesten Stand sind, indem Sie [AWS Systems Manager Distributor](#) oder andere Tools von Drittanbietern verwenden oder Ihre eigenen Skripts schreiben, um Treiberinformationen für Windows Management Instrumentation (WMI) zurückzugeben.

Trusted Advisor Entfernung von Schecks

Trusted Advisor hat den folgenden Scheck am 18. Februar 2020 entfernt.

Name prüfen	Kategorie prüfen	ID prüfen
Service Limits	Leistung	eW7HH017J9

AWS -Support App in Slack

Du kannst die AWS -Support App verwenden, um deine AWS Supportfälle in Slack zu verwalten. Lade deine Teammitglieder zu Chat-Kanälen ein, antworte auf Fallaktualisierungen und chatte direkt mit Support-Mitarbeitern. Verwende die AWS -Support App, um Supportfälle schnell in Slack zu verwalten.

Verwende die AWS -Support App, um Folgendes zu tun:

- Erstellen, Aktualisieren, Suchen und Lösen von Support-Fällen in Slack-Kanälen
- Anfügen von Dateien an Support-Fälle
- Freigeben von Details zu Support-Fällen für Ihr Team, ohne den Slack-Kanal zu verlassen
- Starten einer Live-Chat-Sitzung mit Support-Kundendienstmitarbeitern

Wenn Sie einen Supportfall in der AWS -Support App erstellen, aktualisieren oder lösen, wird der Fall auch in der aktualisierten AWS Support Center Console. Sie müssen sich nicht in der Support-Center-Konsole anmelden, um Ihre Support-Fälle separat zu verwalten.

Hinweise

- Die Antwortzeiten für Support-Fälle sind dieselben, unabhängig davon, ob Sie den Fall in Slack oder in der Support-Center-Konsole erstellt haben.
- Sie können einen Supportfall für Konto- und Abrechnungssupport sowie technischen Support erstellen.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Autorisieren eines Slack-Workspaces](#)
- [Konfigurieren eines Slack-Kanals](#)
- [Erstellen von Support-Fällen in einem Slack-Kanal](#)
- [Beantworten von Support-Fällen in Slack](#)
- [Nehmen Sie an einer Live-Chat-Sitzung teil mit Support](#)
- [Suchen nach Support-Fällen in Slack](#)

- [Beheben eines Support-Falls in Slack](#)
- [Wiederaufnahme eines Support-Falls in Slack](#)
- [Löschen einer Slack-Kanalkonfiguration aus der AWS -Support -App](#)
- [Löschen einer Slack-Workspace-Konfiguration aus der AWS -Support -App](#)
- [AWS -Support Befehle für Apps in Slack](#)
- [Anzeigen von AWS -Support -App-Korrespondenzen in der AWS Support Center Console](#)
- [Ressourcen zum Erstellen von AWS -Support Apps in Slack mit AWS CloudFormation](#)

Voraussetzungen

Du musst die folgenden Anforderungen erfüllen, um die AWS -Support App in Slack nutzen zu können:

- Sie haben einen Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Plan. Sie finden Ihren Support-Plan unter AWS Support Center Console oder auf der Seite [Support-Pläne](#). Weitere Informationen findest du unter [AWS -Support Tarife vergleichen](#).
- Sie haben einen [Slack](#)-Workspace und -Kanal für Ihre Organisation. Sie müssen ein Slack-Workspace-Administrator sein oder über die Berechtigung zum Hinzufügen von Apps zu diesem Slack-Workspace verfügen. Weitere Informationen finden Sie im [Hilfe-Center von Slack](#).
- Sie melden sich AWS-Konto als AWS Identity and Access Management (IAM-) Benutzer oder als Rolle mit den erforderlichen Berechtigungen an. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff auf das AWS -Support App-Widget verwalten](#).
- Sie müssen eine IAM-Rolle erstellen, die über die erforderlichen Berechtigungen verfügt, um in Ihrem Auftrag Aktionen durchzuführen. Die AWS -Support App verwendet diese Rolle, um API-Aufrufe an verschiedene Dienste zu tätigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff auf die AWS -Support App verwalten](#).

Themen

- [Zugriff auf das AWS -Support App-Widget verwalten](#)
- [Zugriff auf die AWS -Support App verwalten](#)

Zugriff auf das AWS -Support App-Widget verwalten

Sie können eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Richtlinie anhängen, um einem IAM-Benutzer die Erlaubnis zu erteilen, das AWS -Support App-Widget im zu konfigurieren. AWS Support Center Console

Weitere Informationen zum Hinzufügen einer Richtlinie zu einer IAM-Entität finden Sie unter [Hinzufügen von IAM-Identitätsberechtigungen \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Note

Sie können sich auch als Root-Benutzer in Ihrem anmelden AWS-Konto, aber wir empfehlen Ihnen, dies nicht zu tun. Weitere Informationen über den Zugriff von Root-Benutzern finden Sie unter [Schützen Sie Ihre Anmeldeinformationen als Root-Benutzer und verwenden Sie sie nicht für alltägliche Aufgaben](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Beispiel für eine IAM-Richtlinie

Sie können die folgende Richtlinie an eine Entität anfügen, z. B. an einen IAM-Benutzer oder eine Gruppe. Diese Richtlinie ermöglicht es einem Benutzer, einen Slack-Workspace zu autorisieren und Slack-Kanäle in der Support-Center-Konsole zu konfigurieren.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "supportapp:GetSlackOAuthParameters",
        "supportapp:RedeemSlackOAuthCode",
        "supportapp:DescribeSlackChannels",
        "supportapp:ListSlackWorkspaceConfigurations",
        "supportapp:ListSlackChannelConfigurations",
        "supportapp:CreateSlackChannelConfiguration",
        "supportapp>DeleteSlackChannelConfiguration",
        "supportapp>DeleteSlackWorkspaceConfiguration",
        "supportapp:GetAccountAlias",
        "supportapp:PutAccountAlias",
        "supportapp>DeleteAccountAlias",

```

```
        "supportapp:UpdateSlackChannelConfiguration",
        "iam:ListRoles"
    ],
    "Resource": "*"
}
]
```

Berechtigungen erforderlich für die Verbindung der AWS -Support -App mit Slack

Die AWS -Support App enthält Aktionen, für die nur Berechtigungen erforderlich sind und nicht direkt einer API-Operation entsprechen. Diese Aktionen sind in der [Service-Authorization-Referenz](#) mit [nur mit Berechtigung] angegeben.

Die AWS -Support App verwendet die folgenden API-Aktionen, um eine Verbindung zu Slack herzustellen, und listet dann deine öffentlichen Slack-Kanäle im auf: AWS Support Center Console

- supportapp:GetSlackOAuthParameters
- supportapp:RedeemSlackOAuthCode
- supportapp:DescribeSlackChannels

Diese API-Aktionen werden nicht von Ihrem Code aufgerufen. Daher sind diese API-Aktionen nicht im und enthalten. AWS CLI AWS SDKs

Zugriff auf die AWS -Support App verwalten

Sobald du über Berechtigungen für das AWS -Support App-Widget verfügst, musst du auch eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle erstellen. Diese Rolle führt Aktionen von anderen AWS-Services für Sie aus, z. B. die AWS -Support API und die Service Quotas.

Anschließend fügen Sie dieser Rolle eine IAM-Richtlinie hinzu, damit die Rolle über die erforderlichen Berechtigungen zum Ausführen dieser Aktionen verfügt. Sie wählen diese Rolle aus, wenn Sie Ihre Slack-Kanalkonfiguration in der Support-Center-Konsole erstellen.

Benutzer in Ihrem Slack-Kanal verfügen über dieselben Berechtigungen, die Sie der IAM-Rolle gewähren. Wenn Sie beispielsweise schreibgeschützten Zugriff auf Ihre Support-Fälle festlegen, können Benutzer in Ihrem Slack-Kanal Ihre Support-Fälle anzeigen, aber nicht aktualisieren.

 Important

Wenn du einen Live-Chat mit einem Support-Mitarbeiter anforderst und einen neuen privaten Kanal als bevorzugten Live-Chat-Kanal auswählst, erstellt die AWS -Support App einen separaten Slack-Kanal. Dieser Slack-Kanal verfügt über dieselben Berechtigungen wie der Kanal, in dem Sie den Fall erstellt oder den Chat initiiert haben.

Wenn du die IAM-Rolle oder die IAM-Richtlinie änderst, gelten deine Änderungen für den von dir konfigurierten Slack-Kanal und für alle neuen Live-Chat-Slack-Kanäle, die die AWS -Support App für dich erstellt.

Befolgen Sie diese Verfahren, um Ihre IAM-Rolle und -Richtlinie zu erstellen.

Themen

- [Verwende eine AWS verwaltete Richtlinie oder erstelle eine vom Kunden verwaltete Richtlinie](#)
- [Erstellen einer IAM-Rolle](#)
- [Fehlerbehebung](#)

Verwende eine AWS verwaltete Richtlinie oder erstelle eine vom Kunden verwaltete Richtlinie

Um Ihren Rollen Berechtigungen zu erteilen, können Sie entweder eine AWS verwaltete Richtlinie oder eine vom Kunden verwaltete Richtlinie verwenden.

 Tip

Wenn Sie eine Richtlinie nicht manuell erstellen möchten, empfehlen wir stattdessen, dass Sie eine AWS -verwaltete Richtlinie verwenden und diesen Vorgang überspringen. Verwaltete Richtlinien verfügen automatisch über die erforderlichen Berechtigungen für die AWS -Support App. Sie müssen die Richtlinien nicht manuell aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support Apps in Slack](#).

Gehen Sie wie folgt vor, um eine vom Kunden verwaltete Richtlinie für Ihre Rolle zu erstellen. Dieses Verfahren verwendet den JSON-Richtlinienditor in der IAM-Konsole.

Um eine vom Kunden verwaltete Richtlinie für die AWS -Support App zu erstellen

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die IAM-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/iam/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Richtlinien.
3. Wählen Sie Create Policy (Richtlinie erstellen) aus.
4. Wählen Sie den Tab JSON.
5. Geben Sie Ihren JSON ein und ersetzen Sie dann den Standard-JSON im Editor. Sie können die [Beispielrichtlinie](#) verwenden.
6. Wählen Sie Next: Markierungen (Weiter: Markierungen).
7. (Optional) Sie können Tags als Schlüssel-Wert-Paare verwenden, um der Richtlinie Metadaten hinzuzufügen.
8. Wählen Sie Weiter: Prüfen aus.
9. Geben Sie auf der Seite Review policy (Richtlinie überprüfen) einen Name (Namen), z. B. *AWSSupportAppRolePolicy*, und eine Description (Beschreibung) (optional) ein.
10. Überprüfen Sie die Seite Summary (Zusammenfassung), um die Berechtigungen anzuzeigen, die die Richtlinie zulässt, und wählen Sie dann Create policy (Richtlinie erstellen) aus.

Diese Richtlinie definiert die Aktionen, die die Rolle ausführen kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Beispiel für eine IAM-Richtlinie

Sie können die folgende Beispielrichtlinie Ihrer IAM-Rolle anfügen. Diese Richtlinie gewährt der Rolle volle Berechtigungen für alle erforderlichen Aktionen für die AWS -Support App. Nachdem Sie einen Slack-Kanal mit der Rolle konfiguriert haben, verfügt jeder Benutzer in Ihrem Kanal über die gleichen Berechtigungen.

Note

Eine Liste der AWS verwalteten Richtlinien finden Sie unter [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support Apps in Slack](#).

Sie können die Richtlinie aktualisieren, um eine Berechtigung aus der AWS -Support App zu entfernen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "servicequotas:GetRequestedServiceQuotaChange",
        "servicequotas:GetServiceQuota",
        "servicequotas:RequestServiceQuotaIncrease",
        "support:AddAttachmentsToSet",
        "support:AddCommunicationToCase",
        "support:CreateCase",
        "support:DescribeCases",
        "support:DescribeCommunications",
        "support:DescribeSeverityLevels",
        "support:InitiateChatForCase",
        "support:ResolveCase"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "iam:CreateServiceLinkedRole",
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "StringEquals": {"iam:AWSServiceName": "servicequotas.amazonaws.com"}
      }
    }
  ]
}
```

Beschreibungen der einzelnen Aktionen finden Sie in den folgenden Themen in der Service-Autorisierungsreferenz:

- [Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel für AWS -Support](#)
- [Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel für Service Quotas](#)
- [Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel für AWS Identity and Access Management](#)

Erstellen einer IAM-Rolle

Nachdem Sie die Richtlinie erstellt haben, müssen Sie eine IAM-Rolle erstellen und die Richtlinie dann dieser Rolle anhängen. Sie wählen diese Rolle aus, wenn Sie eine Slack-Kanalkonfiguration in der Support-Center-Konsole erstellen.

Um eine Rolle für die AWS -Support App zu erstellen

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die IAM-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/iam/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Roles (Rollen) und dann Create role (Rolle erstellen).
3. Wählen Sie für Select trusted entity (Vertrauenswürdige Entität auswählen) die Option AWS-Service aus.
4. Wählen Sie AWS -Support -App aus.
5. Wählen Sie Weiter: Berechtigungen aus.
6. Geben Sie den Richtliniennamen ein. Sie können die AWS verwaltete Richtlinie oder eine vom Kunden verwaltete Richtlinie auswählen, die Sie erstellt haben, z. B. *AWSSupportAppRolePolicy* Aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen neben der Richtlinie.
7. Wählen Sie Weiter: Tags aus.
8. (Optional) Sie können Tags als Schlüssel-Wert-Paare verwenden, um der Rolle Metadaten hinzuzufügen.
9. Wählen Sie Weiter: Prüfen aus.
10. Geben Sie für Role name (Rollenname) einen Namen ein, z. B. *AWSSupportAppRole*.
11. (Optional) Geben Sie im Feld Role description (Rollenbeschreibung) eine Beschreibung für die Rolle ein.
12. Prüfen Sie die Rolle und klicken Sie dann auf Create Role (Rolle erstellen). Sie können diese Rolle jetzt auswählen, wenn Sie einen Slack-Kanal in der Support-Center-Konsole konfigurieren. Siehe [Konfigurieren eines Slack-Kanals](#).

Weitere Informationen finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Eine Rolle für einen AWS Dienst erstellen](#).

Fehlerbehebung

Informationen zur Verwaltung des Zugriffs auf die AWS -Support App finden Sie in den folgenden Themen.

Inhalt

- [Ich möchte bestimmte Benutzer in meinem Slack-Kanal von bestimmten Aktionen einschränken](#)
- [Wenn ich einen Slack-Kanal konfiguriere, wird die von mir erstellte IAM-Rolle nicht angezeigt](#)
- [Meiner IAM-Rolle fehlt eine Berechtigung](#)
- [Eine Slack-Fehlermeldung besagt, dass meine IAM-Rolle nicht gültig ist](#)
- [Die AWS -Support App sagt, dass mir eine IAM-Rolle für Service Quotas fehlt](#)

Ich möchte bestimmte Benutzer in meinem Slack-Kanal von bestimmten Aktionen einschränken

Standardmäßig verfügen Benutzer in Ihrem Slack-Kanal über die gleichen Berechtigungen, die in der IAM-Richtlinie angegeben sind, die Sie der von Ihnen erstellten IAM-Rolle zuordnen. Das bedeutet, dass jeder im Channel Lese- oder Schreibzugriff auf deine Supportanfragen hat, unabhängig davon, ob er einen AWS-Konto oder keinen IAM-Benutzer hat oder nicht.

Wir empfehlen Ihnen, die folgenden bewährten Methoden:

- Konfigurieren Sie private Slack-Kanäle mit der App AWS -Support
- Laden Sie nur Benutzer in Ihren Kanal ein, die Zugriff auf Ihre Support-Fälle benötigen
- Verwenden Sie eine IAM-Richtlinie, die über die minimal erforderlichen Berechtigungen für die AWS -Support -App verfügt. Siehe [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support Apps in Slack](#).

Wenn ich einen Slack-Kanal konfiguriere, wird die von mir erstellte IAM-Rolle nicht angezeigt

Wenn deine IAM-Rolle nicht in der IAM-Rolle für die AWS -Support App-Liste erscheint, bedeutet das, dass die AWS -Support App für die Rolle keine vertrauenswürdige Entität ist oder dass die Rolle gelöscht wurde. Sie können die vorhandene Rolle aktualisieren oder eine neue erstellen. Siehe [Erstellen einer IAM-Rolle](#).

Meiner IAM-Rolle fehlt eine Berechtigung

Die IAM-Rolle, die Sie für Ihren Slack-Kanal erstellen, benötigt Berechtigungen, um die von Ihnen gewünschten Aktionen durchzuführen. Wenn Sie beispielsweise möchten, dass Ihre Benutzer in Slack Support-Fälle erstellen, muss die Rolle über die `support:CreateCase`-Berechtigung verfügen. Die AWS -Support App übernimmt diese Rolle, um diese Aktionen für Sie auszuführen.

Wenn Sie von der AWS -Support App eine Fehlermeldung bezüglich einer fehlenden Berechtigung erhalten, überprüfen Sie, ob die mit Ihrer Rolle verknüpfte Richtlinie über die erforderliche Berechtigung verfügt.

Lesen Sie das vorhergehende [Beispiel für eine IAM-Richtlinie](#).

Eine Slack-Fehlermeldung besagt, dass meine IAM-Rolle nicht gültig ist

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Rolle für Ihre Kanalkonfiguration ausgewählt haben.

Überprüfen Sie Ihre Rolle wie folgt

1. Melden Sie sich auf der Seite AWS Support Center Console at <https://console.aws.amazon.com/support/app#/config> an.
2. Wählen Sie den Kanal aus, den Sie mit der App konfiguriert haben. AWS -Support
3. Suchen Sie im Abschnitt Permissions (Berechtigungen) nach dem von Ihnen gewählten IAM-Rollenamen.
 - Um die Rolle zu ändern, wählen Sie Edit (Bearbeiten), wählen Sie eine andere Rolle und wählen Sie dann Save (Speichern) aus.
 - Um die Rolle oder die der Rolle zugeordneten Richtlinie zu aktualisieren, melden Sie sich in der [IAM-Konsole](#) an.

Die AWS -Support App sagt, dass mir eine IAM-Rolle für Service Quotas fehlt

Sie müssen in Ihrem Konto über die AWSServiceRoleForServiceQuotas-Rolle verfügen, um Kontingenterhöhungen aus Service Quotas anzufordern. Wenn Sie eine Fehlermeldung über eine fehlende Ressource erhalten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Zum Anfordern einer Erhöhung des Kontingents können Sie die Konsole [Service Quotas](#) verwenden. Nachdem Sie eine erfolgreiche Anfrage gestellt haben, erstellt Service Quotas diese Rolle automatisch für Sie. Dann kannst du die AWS -Support App verwenden, um eine Erhöhung der Kontingente in Slack zu beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter [Anfordern einer Kontingenterhöhung](#).
- Aktualisieren Sie die IAM-Richtlinie, die Ihrer Rolle zugeordnet ist. Dadurch wird der Rolle die Berechtigung für Service Quotas gewährt. Der folgende Abschnitt [Beispiel für eine IAM-Richtlinie](#) ermöglicht es der AWS -Support App, die Rolle Service Quotas für Sie zu erstellen.

```
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": "iam:CreateServiceLinkedRole",
  "Resource": "*",
  "Condition": {
```

```
"StringEquals": {"iam:AWSServiceName": "servicequotas.amazonaws.com"}
}
```

Wenn du die IAM-Rolle löschst, die du für deinen Kanal konfiguriert hast, musst du die Rolle manuell erstellen oder die IAM-Richtlinie aktualisieren, damit die AWS -Support App eine Rolle für dich erstellen kann.

Autorisieren eines Slack-Workspaces

Nachdem du deinen Workspace autorisiert und der AWS -Support App die Erlaubnis erteilt hast, darauf zuzugreifen, benötigst du eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle für deinen AWS-Konto. Die AWS -Support App verwendet diese Rolle, um API-Operationen von [AWS - Support](#) und [Service Quotas](#) für Sie aufzurufen. Beispielsweise verwendet die AWS -Support App die Rolle, um den CreateCase Vorgang aufzurufen und einen Support-Fall für dich in Slack zu erstellen.

Hinweise

- Der Slack-Kanal übernimmt Berechtigungen von der IAM-Rolle. Das bedeutet, dass jeder Benutzer im Slack-Kanal über dieselben Berechtigungen verfügt, die in der IAM-Richtlinie angegeben sind, die der Rolle zugeordnet ist.

Wenn Ihre IAM-Richtlinie beispielsweise der Rolle vollständige Lese- und Schreibberechtigungen für Ihre Support-Fälle zulässt, kann jeder in Ihrem Slack-Kanal Ihre Support-Fälle erstellen, aktualisieren und lösen. Wenn Ihre IAM-Richtlinie der Rolle schreibgeschützte Berechtigungen zulässt, haben Benutzer in Ihrem Slack-Kanal nur Leseberechtigungen für Ihre Support-Fälle.

- Wir empfehlen, dass Sie die Slack-Workspaces und -Kanäle hinzufügen, die Sie zum Verwalten Ihrer Support-Operationen benötigen. Wir empfehlen Ihnen, private Kanäle zu konfigurieren und nur erforderliche Benutzer einzuladen.

Sie müssen jeden Slack-Workspace, den Sie für Ihr AWS-Konto verwenden möchten, autorisieren. Wenn du mehrere hast AWS-Konten, musst du dich bei jedem Konto anmelden und das folgende Verfahren wiederholen, um den Workspace zu autorisieren. Wenn Ihr Konto zu einer Organisation in AWS Organizations gehört und Sie mehrere Konten autorisieren möchten, fahren Sie mit [Autorisieren mehrerer Konten](#) fort.

Um den Slack-Workspace für deinen zu autorisieren AWS-Konto

1. Melden Sie sich in der [AWS Support Center Console](#) an und wählen Sie Slack configuration (Slack-Konfiguration) aus.
2. Wählen Sie auf der Seite Getting started (Erste Schritte) die Option Authorize workspace (Workspace autorisieren) aus.
3. Wenn Sie noch nicht in Slack angemeldet sind, geben Sie auf der Seite Sign in to your workspace (In Ihrem Workspace anmelden) Ihren Workspace-Namen ein und wählen dann Continue (Weiter).
4. Wähle Zulassen auf der Seite AWS -Support wird um Erlaubnis für den Zugriff auf die your-workspace-name Slack-Seite gebeten.

Note

Wenn du Slack nicht erlauben kannst, auf deinen Workspace zuzugreifen, stelle sicher, dass du von deinem Slack-Administrator die Erlaubnis hast, die AWS -Support App zum Workspace hinzuzufügen. Siehe [Voraussetzungen](#).

Auf der Seite Slack configuration (Slack-Konfiguration) wird Ihr Workspace-Name unter Workspaces angezeigt.

5. (Optional) Um weitere Workspaces hinzuzufügen, wählen Sie Authorize workspace (Workspace autorisieren) und wiederholen Sie die Schritte 3–4. Sie können bis zu fünf Workspaces zu Ihrem Konto hinzufügen.
6. (Optional) Standardmäßig erscheint deine AWS-Konto ID-Nummer als Kontoname in deinem Slack-Kanal. Um diesen Wert zu ändern, wählen Sie unter Account name (Kontoname) die Option Edit (Bearbeiten) aus, geben Sie Ihren Kontonamen ein und wählen Sie dann Save (Speichern).

Tip

Verwenden Sie einen Namen, den Sie und Ihr Team leicht erkennen können. Die AWS -Support App verwendet diesen Namen, um dein Konto im Slack-Kanal zu identifizieren. Sie können diesen Namen jederzeit aktualisieren.

Edit account name ✕

Choose an account name that you can easily recognize in Slack. This name won't appear in your AWS account settings.

Account name

Maximum 30 characters (5 remaining)

Example Usage:

Account name being used by Support Slack App Bot

- **AWS account:** aws-administrator-account (ID: 123456789012)

Cancel Save

Ihr Workspace und Ihr Kontoname werden auf der Seite Slack configuration (Slack-Konfiguration) angezeigt.

Slack configuration

Workspaces

Delete Authorize workspace Add multiple accounts ↺

Workspace

troubleshooting

Account name

Delete Edit

Name used in Slack

aws-administrator-account

Autorisieren mehrerer Konten

Um mehrere Personen zur Nutzung von Slack-Workspaces AWS-Konten zu autorisieren, kannst du [AWS CloudFormation](#) oder [Terraform](#) verwenden, um deine App-Ressourcen zu erstellen. AWS -Support

Konfigurieren eines Slack-Kanals

Nachdem Sie Ihren Slack-Workspace autorisiert haben, können Sie Ihre Slack-Kanäle für die Verwendung der AWS -Support -App konfigurieren.

In dem Kanal, in den du die AWS -Support App einlädst und hinzufügst, kannst du Kundenvorgänge erstellen und danach suchen und Benachrichtigungen zu Kundenvorgängen erhalten. In diesem Kanal werden Aktualisierungen von Fällen angezeigt, z. B. neu erstellte oder gelöste Fälle, hinzugefügte Korrespondenzen und gemeinsame Falldetails.

Der Slack-Kanal übernimmt Berechtigungen von der IAM-Rolle. Das bedeutet, dass jeder Benutzer im Slack-Kanal über dieselben Berechtigungen verfügt, die in der IAM-Richtlinie angegeben sind, die der Rolle zugeordnet ist.

Wenn Ihre IAM-Richtlinie beispielsweise der Rolle vollständige Lese- und Schreibberechtigungen für Ihre Support-Fälle zulässt, kann jeder in Ihrem Slack-Kanal Ihre Support-Fälle erstellen, aktualisieren und lösen. Wenn Ihre IAM-Richtlinie der Rolle schreibgeschützte Berechtigungen zulässt, haben Benutzer in Ihrem Slack-Kanal nur Leseberechtigungen für Ihre Support-Fälle.

Sie können bis zu 20 Kanäle für ein Konto hinzufügen. Ein Slack-Kanal kann bis zu 100 AWS-Konten enthalten. Das bedeutet, dass nur 100 Konten denselben Slack-Kanal zur AWS -Support -App hinzufügen können. Wir empfehlen Ihnen, nur die Konten hinzuzufügen, die Sie für die Verwaltung von Support-Fällen in Ihrem Unternehmen benötigen. Dadurch kann die Anzahl der Benachrichtigungen, die Sie im Kanal erhalten, reduziert werden, so dass Sie und Ihr Team weniger abgelenkt werden.

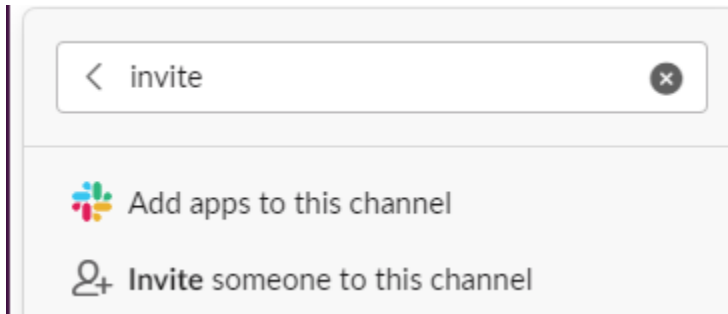
Jeder AWS-Konto muss einen Slack-Kanal separat in der AWS -Support App konfigurieren. Auf diese Weise kann die AWS -Support App auf die entsprechenden Supportfälle zugreifen. AWS-Konto Wenn ein anderes AWS-Konto Mitglied deiner Organisation die AWS -Support App bereits zu diesem Slack-Channel eingeladen hat, fahre mit Schritt 3 fort.

Note

Sie können Channels konfigurieren, die Teil von [Slack Connect](#) sind, und Channels, die mit mehreren Workspaces geteilt werden. Allerdings AWS-Konto kann nur der erste Workspace, der den geteilten Channel für einen konfiguriert hat, die AWS -Support App verwenden. Die AWS -Support App gibt eine Fehlermeldung zurück, wenn du versuchst, denselben Slack-Channel für einen anderen Workspace zu konfigurieren.

Konfigurieren Sie einen Slack-Kanal wie folgt

1. Wähle in deiner Slack-Anwendung den Slack-Kanal aus, den du mit der App verwenden möchtest. AWS -Support
2. Führe die folgenden Schritte aus, um die AWS -Support App zu deinem Channel einzuladen:
 - a. Wählen Sie das +-Symbol und geben Sie `invite` ein. Wählen Sie dann, wenn Sie dazu aufgefordert werden, `Add apps to this channel` (Apps zu diesem Kanal hinzufügen) aus.



- b. Um nach der App zu suchen, geben Sie unter `Add apps to channelName` (Apps zu ChannelName hinzufügen) `AWS -Support App` ein.
 - c. Wählen Sie `Add` (Hinzufügen) neben der `AWS -Support App` (-App) aus.



3. Melden Sie sich in der [Support Center Console](#) (Support-Center-Konsole) an und wählen Sie `Slack configuration` (Slack-Konfiguration) aus.
4. Wählen Sie `Add channel` (Kanal hinzufügen) aus.
5. Wählen Sie auf der Seite `Add channel` (Kanal hinzufügen) unter `Workspace` den `Workspace-Namen` aus, den Sie zuvor autorisiert haben. Wenn der `Workspace-Name` nicht in der Liste angezeigt wird, wählen Sie das `Aktualisierungssymbol` aus.

Slack workspace

Workspace

Choose a Slack workspace to use with the AWS Support App. If your workspace doesn't appear below, you can [add a workspace in Slack](#) so that the AWS Support App can access your workspace.

troubleshooting ▼



6. Wählen Sie unter Slack channel (Slack-Kanal) als Channel type (Kanaltyp) eine der folgenden Optionen aus:
 - Public (Öffentlich) – Wählen Sie unter Public channel (Öffentlicher Kanal) den Slack-Kanal aus, zu dem Sie die AWS -Support -App eingeladen haben (Schritt 2). Wenn Ihr Kanal nicht in der Liste angezeigt wird, wählen Sie das Aktualisierungssymbol und versuchen Sie es erneut.
 - Privat — Gib unter Kanal-ID die ID oder die URL des Slack-Channels ein, zu dem du die AWS -Support App eingeladen hast.
-  **Tip**

Um die Kanal-ID zu finden, öffnen Sie das Kontextmenü (Rechtsklick) für den Kanalnamen in Slack und wählen Sie Copy (Kopieren) und dann Copy link (Link kopieren) aus. Deine Kanal-ID ist der Wert, der so aussieht **C01234A5BCD**.
7. Gib unter Name der Kanalkonfiguration einen Namen ein, der deine Slack-Channel-Konfiguration für die AWS -Support App leicht identifiziert. Dieser Name erscheint nur in deinem AWS-Konto und nicht in Slack. Sie können Ihre Kanalkonfiguration später umbenennen.

Ihr Slack-Kanaltyp könnte wie im folgenden Beispiel aussehen.

▼ Slack channel

Channel Type

- ☐ Public
Choose a public channel from the list.
- ☒ Private
A channel member must invite a user to join or view.

Channel ID

Channel configuration name

Choose a name that you can easily identify. You can change the name at any time.



Tip

Tip To find the channel ID, right-click your channel name in Slack, choose **Copy** and then choose **Copy link**. Your channel ID is the value that looks like **C01234A5BCD**.

8. Wähle unter Berechtigungen für die IAM-Rolle für die AWS -Support App in Slack eine Rolle aus, die du für die App erstellt hast. AWS -Support In der Liste werden nur Rollen angezeigt, für die die AWS -Support App eine vertrauenswürdige Entität ist.

▼ Permissions

IAM role for the AWS Support App

Choosing another IAM role for this Slack channel configuration can affect the permissions for any chat channels created from this troubleshooting channel. You can verify that your role has the required permissions. [Learn more](#)



 Note

Wenn Sie keine Rolle erstellt haben oder Ihre Rolle nicht in der Liste angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen unter [Zugriff auf die AWS -Support App verwalten](#).

9. Geben Sie unter Notifications (Benachrichtigungen) an, wie Sie über Fälle benachrichtigt werden möchten.
 - All cases (Alle Fälle) – Lassen Sie sich über alle Fall-Aktualisierungen benachrichtigen.
 - High-severity cases (Fälle mit hohem Schweregrad) – Lassen Sie sich nur bei Fällen benachrichtigen, die ein Produktionssystem oder höher betreffen. Weitere Informationen finden Sie unter [Wählen Sie einen anfänglichen Schweregrad für Supportfälle](#).
 - None (Keine) – Lassen Sie sich nicht über Fall-Aktualisierungen benachrichtigen.
10. (Optional) Wenn Sie All cases (Alle Fälle) oder High-severity cases (Fälle mit hohem Schweregrad) auswählen, müssen Sie mindestens eine der folgenden Optionen auswählen:
 - New and reopened cases (Neue und wieder aufgenommene Fälle)
 - Case correspondences (Fall-Korrespondenzen)
 - Resolved cases (Gelöste Fälle)

Der folgende Kanal erhält Fall-Benachrichtigungen für alle Fall-Aktualisierungen in Slack.

▼ Notifications

Additional case notifications
Choose when to get notified for cases created and updated.

☒ All cases

☐ High-severity cases

☐ None

Notification types
Get notified for the following types of cases that are created.

☒ New and reopened cases

☒ Case correspondences

☒ Resolved cases

Note: You will receive notifications in your Slack channel for all case updates for this account.

11. Überprüfen Sie Ihre Konfiguration und wählen Sie Add channel (Kanal hinzufügen) aus. Ihr Kanal wird auf der Seite Slack configuration (Slack-Konfiguration) angezeigt.

Aktualisieren Ihrer Slack-Kanalkonfiguration

Nachdem Sie Ihren Slack-Kanal konfiguriert haben, können Sie ihn später aktualisieren, um die IAM-Rolle oder die Fall-Benachrichtigung zu ändern.

Aktualisieren Sie Ihre Slack-Kanalkonfiguration wie folgt

1. Melden Sie sich in der [Support Center Console](#) (Support-Center-Konsole) an und wählen Sie Slack configuration (Slack-Konfiguration) aus.
2. Wählen Sie unter Channels (Kanäle) die gewünschte Kanalkonfiguration aus.
3. Auf der **channelName** Seite kannst du die folgenden Aufgaben erledigen:
 - Wählen Sie Rename (Umbenennen), um den Namen Ihrer Kanalkonfiguration zu aktualisieren. Dieser Name erscheint nur in deinem AWS-Konto und wird nicht in Slack erscheinen.
 - Wähle Löschen, um die Kanalkonfiguration aus der AWS -Support App zu löschen. Siehe [Löschen einer Slack-Kanalkonfiguration aus der AWS -Support -App](#).

- Wählen Sie Open in Slack (In Slack öffnen), um den Slack-Kanal in Ihrem Browser zu öffnen.
- Wählen Sie Edit (Bearbeiten), um die IAM-Rolle oder die Benachrichtigungen zu ändern.

Erstellen von Support-Fällen in einem Slack-Kanal

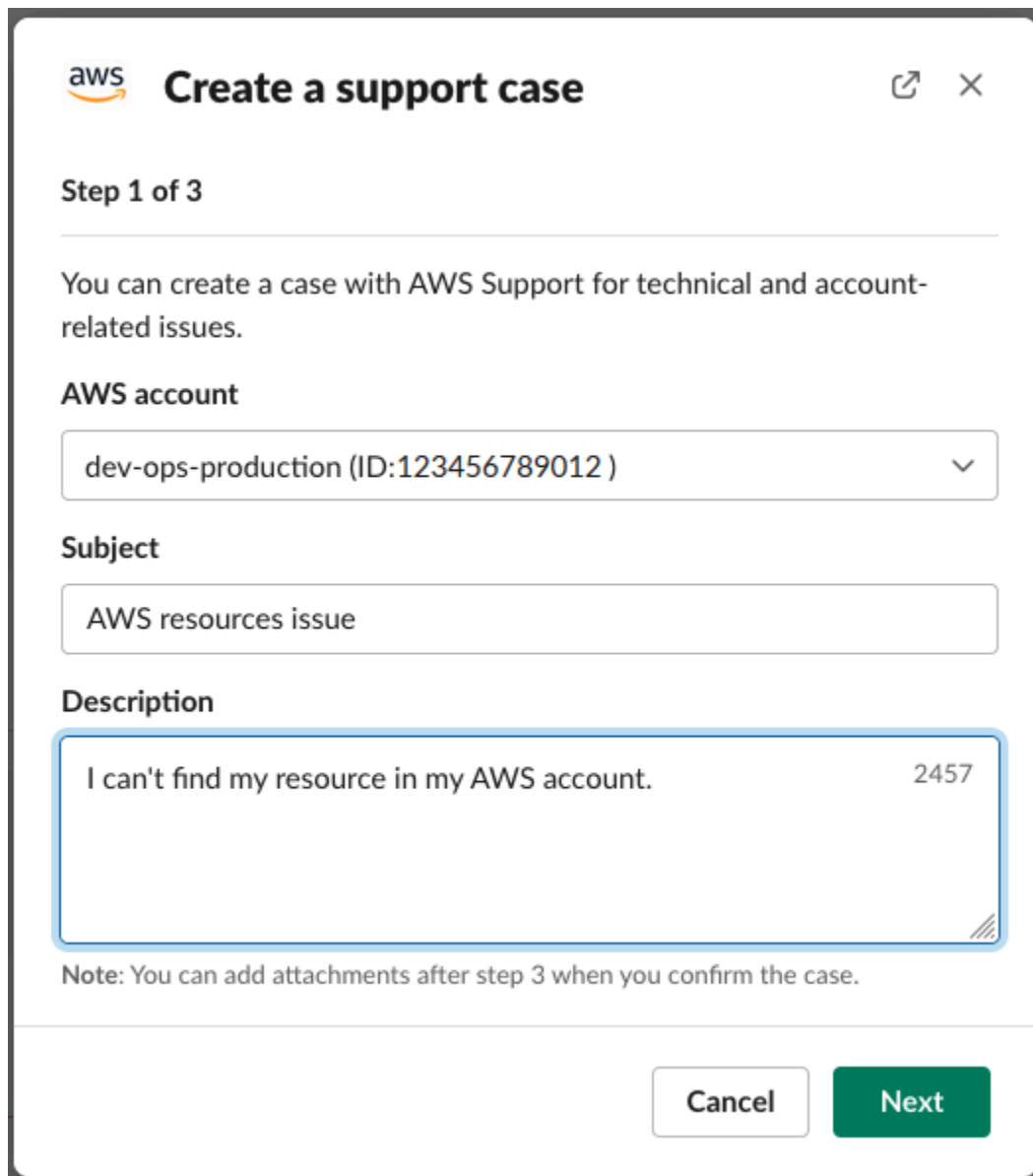
Nachdem Sie Ihren Slack-Workspace autorisiert und Ihren Slack-Kanal hinzugefügt haben, können Sie einen Support-Fall in Ihrem Slack-Kanal erstellen.

Erstellen Sie einen Support-Fall in Slack wie folgt

1. Geben Sie in Ihrem Slack-Kanal den folgenden Befehl ein:

```
/awssupport create
```

2. Gehen Sie im Dialogfenster Create a support case (Einen Support-Fall erstellen) wie folgt vor:
 - a. Wenn Sie mehr als ein Konto für diesen Slack-Kanal konfiguriert haben, wählen Sie für AWS-Konto die Konto-ID aus. Wenn Sie einen Kontonamen erstellt haben, wird dieser Wert neben der Konto-ID angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Autorisieren eines Slack-Workspaces](#).
 - b. Geben Sie unter Subject (Betreff) einen Titel für den Support-Fall ein.
 - c. Beschreiben Sie unter Description (Beschreibung) den Support-Fall. Gib Einzelheiten an, z. B. wie du eine verwendest AWS-Service und welche Schritte zur Fehlerbehebung du versucht hast.



aws **Create a support case**

Step 1 of 3

You can create a case with AWS Support for technical and account-related issues.

AWS account

dev-ops-production (ID:123456789012)

Subject

AWS resources issue

Description

I can't find my resource in my AWS account. 2457

Note: You can add attachments after step 3 when you confirm the case.

Cancel **Next**

3. Wählen Sie Weiter.
4. Legen Sie im Dialogfenster Create a support case (Einen Support-Fall erstellen) die folgenden Optionen fest:
 - a. Wählen Sie den Issue type (Problemtyp) aus.
 - b. Wählen Sie den Service aus.
 - c. Wählen Sie die Category (Kategorie) aus.
 - d. Wählen Sie den Severity (Schweregrad) aus.
 - e. Überprüfen Sie Ihre Falldetails und wählen Sie Next (Weiter).

Das folgende Beispiel zeigt einen Fall des technischen Supports für Alexa Dienste.

aws **Create a support case**

Step 2 of 3

Issue type

Technical support

Service

Alexa Services

Category

APIs

Severity

General guidance

Back Next

5. Geben Sie unter Contact Language (Kontaktsprache) Ihre für den Support-Fall bevorzugte Sprache an.

Note

Japanischer Sprachsupport ist für den Live-Chat in Slack für Konto- und Rechnungsangelegenheiten nicht verfügbar.

6. Wählen Sie als Contact method (Kontaktmethode) die Option Email and Slack notifications (E-Mail- und Slack-Benachrichtigungen) oder Live chat in Slack (Live-Chat in Slack) aus.

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie den Live-Chat in Slack auswählen.

 **Create a support case** ×

Step 3 of 3

Contact language

English ▾

Contact method

☒ Live chat in Slack

☐ Email and Slack notifications

Live chat channel preference

New private channel ▾

 A new channel will be created for your live chat session, and anyone who is invited to the channel can see previous chat history.

Additional chat members (optional)

Add chat members

You will be added to the live chat automatically.

Back

Review

- a. Wenn Sie den Live-Chat in Slack wählen, wählen Sie Neuer privater Kanal oder Aktueller Kanal als bevorzugten Live-Chat-Kanal. Ein neuer privater Kanal erstellt einen separaten privaten Kanal, in dem Sie mit dem AWS -Support Agenten chatten können, und der aktuelle Kanal verwendet einen Thread im aktuellen Kanal, über den Sie mit dem AWS -Support Agenten chatten können.
- b. (Optional) Wenn Sie Live chat in Slack (Live-Chat in Slack) wählen, können Sie die Namen anderer Slack-Mitglieder eingeben. Bei „Neuer privater Kanal“ fügt die AWS -Support App dich und ausgewählte Mitglieder automatisch zum neuen Kanal hinzu. Für den aktuellen Kanal markiert die AWS -Support App dich und ausgewählte Mitglieder automatisch im Chat-Thread, wenn der AWS -Support Agent beitrifft.

 Important

- Wir empfehlen Ihnen, nur Chat-Mitglieder hinzuzufügen, die Zugriff auf die Details Ihres Supportfalls und den Chatverlauf haben sollen.
- Wenn Sie eine neue Live-Chat-Sitzung für einen bestehenden Support-Fall starten, verwendet die AWS -Support App denselben Chat-Kanal oder Thread, der für einen früheren Live-Chat verwendet wurde. Die AWS -Support App verwendet auch dieselbe Live-Chat-Kanalpräferenz, die zuvor verwendet wurde.
- Die Option Aktueller Kanal ist nur verfügbar, wenn der Chat aus einem privaten Kanal angefordert wird. Wir empfehlen Ihnen, diese Option nur zu verwenden, wenn Sie möchten, dass alle Mitglieder des Kanals Zugriff auf Ihren Chat haben.

7. (Optional) Geben Sie unter Additional contacts to notify (Zusätzliche zu benachrichtigende Kontakte) E-Mail-Adressen ein, die ebenfalls Updates zu diesem Support-Fall erhalten sollen. Sie können bis zu 10 E-Mail-Adressen hinzufügen.
8. Wählen Sie Überprüfen aus.
9. Überprüfen Sie im Slack-Kanal die Falldetails. Sie haben die folgenden Möglichkeiten:
 - Wählen Sie Edit (Bearbeiten), um die Falldetails zu ändern.
 - Fügen Sie Ihrem Fall eine Datei hinzu. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:
 - a. Wählen Sie Attach file (Datei anhängen), wählen Sie das +-Symbol in Slack und wählen Sie Your computer (Mein Computer) aus.
 - b. Navigieren Sie zu Ihrer Datei und wählen Sie sie aus.
 - c. Geben Sie im Dialogfeld Upload a file (Datei hochladen) @awssupport ein und klicken Sie auf das Symbol Nachricht senden

 **Hinweise**

- Sie können bis zu 3 Dateien anfügen. Jede Datei kann bis zu 5 MB groß sein.

- Wenn Sie eine Datei an Ihren Support-Fall anfügen, müssen Sie Ihren Fall innerhalb von 1 Stunde einreichen. Andernfalls müssen Sie die Dateien erneut hinzufügen.
- Wählen Sie Share to channel (An Kanal freigeben), um die Falldetails mit anderen im Slack-Kanal zu teilen. Sie können diese Option verwenden, um die Falldetails für Ihr Team freizugeben, bevor Sie den Fall erstellen.
10. Überprüfen Sie Ihre Falldetails und wählen Sie dann Create case (Fall erstellen) aus.

Das folgende Beispiel zeigt einen Fall des technischen Supports für Alexa Dienste.

The screenshot shows the AWS Support App interface within a Slack channel. At the top, it says "Only visible to you". Below that is the AWS Support logo and the text "AWS Support APP 1:02 PM". The main instruction is "To request a live chat with a support agent, choose **Create case**." Below this, the case details are shown: "Case subject: Question about my Alexa services", "Description: I can't sign in to my Alexa services and am receiving an error message when I use the API.", and a list of details: "AWS account: Will (ID: 123456789012)", "Issue type: Technical support", "Service: Alexa Services", "Category: APIs", "Severity: General guidance", and "Live chat channel preference: New private channel". At the bottom, there is a message: "The AWS Support App will create a new private channel for the chat session. A support agent will join as soon as they're available." and four buttons: "Edit", "Attach file", "Share to channel", and "Create case".

Nachdem Sie einen Support-Fall erstellt haben, kann es einige Minuten dauern, bis Ihre Falldetails sichtbar sind.

11. Wenn Ihr Support-Fall aktualisiert wird, können Sie See details (Details anzeigen) auswählen, um Ihre Fall-Informationen anzuzeigen. Sie können dann Folgendes durchführen:
- Wählen Sie Share to channel (An Kanal freigeben), um die Falldetails mit anderen im Slack-Kanal zu teilen.
 - Wählen Sie Reply (Antworten), um eine Korrespondenz hinzuzufügen.
 - Wählen Sie Resolve case (Fall lösen).

Note

Wenn Sie in Slack keine automatischen Fall-Aktualisierungen gewählt haben, können Sie nach dem Support-Fall suchen, um die Option See details (Details anzeigen) zu finden.

Beantworten von Support-Fällen in Slack

Sie können Aktualisierungen zu Ihrem Fall hinzufügen, z. B. Falldetails und Anhänge, und auf Antworten vom Kundendienstmitarbeiter reagieren.

Note

- Du kannst die auch verwenden AWS Support Center Console , um Support-Mitarbeitern zu antworten. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisierung, Lösung und Wiederaufnahme Ihres Falls](#).
- Sie können keine Korrespondenzen zu Fällen aus Chat-Kanälen hinzufügen, die von der AWS -Support App erstellt wurden. Live-Chat-Kanäle senden während des Live-Chats nur Nachrichten an Kundendienstmitarbeiter.

Antworten Sie auf einen Support-Fall in Slack wie folgt

1. Wählen Sie in Ihrem Slack-Kanal den Fall, auf den Sie antworten möchten. Sie können `/awssupport search` eingeben, um Ihren Support-Fall zu finden.
2. Wählen Sie neben dem gewünschten Fall See details (Details anzeigen) aus.
3. Wählen Sie am Ende der Falldetails die Option Reply (Antworten) aus.

Share to channel

Reply

Resolve case

4. Geben Sie im Dialogfenster Reply to case (Auf den Fall antworten) eine kurze Beschreibung des Problems in das Feld Message (Nachricht) ein. Wählen Sie anschließend Next (Weiter).

The screenshot shows a dialog box titled 'aws Reply to case' with a close button (X) and a share icon. It is labeled 'Step 1 of 2'. The 'Case subject' is 'AWS resources issue'. The 'Message' field contains the text: 'I'm attaching a file to this case that can help you troubleshoot the issue.' Below the message field is a note: 'Note: You can add attachments after step 2 when you confirm the message.' At the bottom are 'Cancel' and 'Next' buttons.

aws **Reply to case**

Step 1 of 2

Case subject: AWS resources issue

Message

I'm attaching a file to this case that can help you troubleshoot the issue.

Note: You can add attachments after step 2 when you confirm the message.

Cancel Next

5. Wählen Sie Ihre Kontaktmethode aus. Die verfügbaren Kontaktmethoden hängen von der Art Ihres Falles und Ihrem Support-Plan ab.
6. (Optional) Geben Sie für Additional contacts to notify (Zusätzliche zu benachrichtigende Kontakte) zusätzliche E-Mail-Adressen ein, die Sie über Aktualisierungen zu diesem Support-Fall informieren möchten. Sie können bis zu 10 E-Mail-Adressen hinzufügen.
7. Wählen Sie Überprüfen aus. Sie können dann wählen, ob Sie Ihre Antwort bearbeiten, Dateien anfügen oder für den Kanal freigeben möchten.
8. Sobald Sie bereit sind zu antworten, wählen Sie Send message (Nachricht senden) aus.
9. (Optional) Um frühere Korrespondenz für Ihren Fall anzuzeigen, wählen Sie Previous correspondence (Frühere Korrespondenz). Um verkürzte Nachrichten anzuzeigen, wählen Sie Show full message (Vollständige Nachricht anzeigen).

Example : Antwort auf einen Fall in Slack

Only visible to you

 **AWS Support** APP 10:53 AM

To respond to this case, review and then choose **Send message**.

Case subject: AWS resources issue
Message: I'm attaching a file to this case that can help you troubleshoot the issue.

We will contact you by email and Slack notifications within 24 hours.

Additional contacts to notify: None

Attachments: error-log

✓ You successfully attached 1 file. Choose **Create case** within 1 hour to include the file with your case.

Nehmen Sie an einer Live-Chat-Sitzung teil mit Support

Wenn du einen Live-Chat für deinen Fall anforderst, entscheidest du dich dafür, entweder einen neuen Chat-Kanal oder einen Thread im aktuellen Kanal für dich und den AWS -Support Agenten zu verwenden. Verwenden Sie diesen Chat-Kanal oder Thread, um mit dem:der Support-Kundendienstmitarbeiter:in und anderen Personen zu kommunizieren, die Sie zum Live-Chat eingeladen haben.

Important

Jede Person, die einem Kanal mit einem Live-Chat beitrifft, kann Details über den spezifischen Supportfall und den Chatverlauf einsehen. Es hat sich bewährt, nur Benutzer hinzuzufügen, die Zugriff auf Ihre Supportfälle benötigen. Jedes Mitglied eines Chat-Kanals oder Threads kann auch an einem aktiven Chat teilnehmen.

 Note

Live-Chat-Kanäle und -Threads erhalten auch Benachrichtigungen, wenn dem Fall außerhalb der Live-Chat-Sitzung eine Korrespondenz hinzugefügt wird. Dies geschieht vor, während und nach einer Chat-Sitzung, sodass Sie einen Chat-Kanal oder einen Chat-Thread verwenden können, um alle Aktualisierungen für einen Fall zu überwachen. Wenn Sie sich für einen neuen Chat-Kanal entschieden haben, verwenden Sie den Konfigurationskanal, zu dem Sie die AWS -Support App eingeladen haben, um auf diese Korrespondenzen zu antworten.

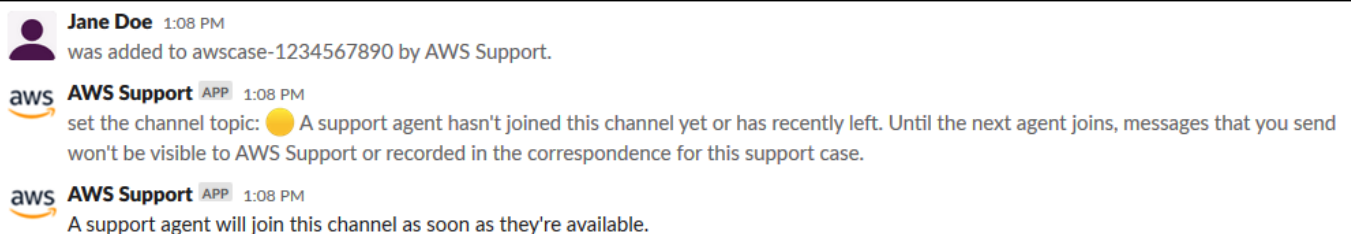
Um an einer Live-Chat-Sitzung Support in einem neuen Kanal teilzunehmen

1. Navigiere in der Slack-Anwendung zu dem Channel, den die AWS -Support App für dich erstellt. Der Kanalname enthält deine Support-Case-ID, wie **awscase-1234567890** zum Beispiel.

 Note

Die AWS -Support App fügt dem Live-Chat-Kanal eine angeheftete Nachricht hinzu, die Details zu Ihrem Supportfall enthält. Über die angeheftete Nachricht können Sie den Chat beenden oder den Fall lösen. Sie finden alle angehefteten Nachrichten in diesem Kanal unter dem Kanalnamen.

2. Wenn der Support-Kundendienstmitarbeiter dem Kanal beitrifft, können Sie über Ihren Support-Fall chatten. Bis ein Support-Mitarbeiter dem Kanal beitrifft, sieht der Agent keine Nachrichten in diesem Chat und die Nachrichten erscheinen auch nicht in Ihrer Fallkorrespondenz.



The screenshot shows a Slack channel interface. At the top, a user profile for 'Jane Doe' is shown with a timestamp of '1:08 PM'. Below it, a message states 'was added to awscase-1234567890 by AWS Support.' Below this, there are two messages from the 'AWS Support APP' with a timestamp of '1:08 PM'. The first message says 'set the channel topic: 🟡 A support agent hasn't joined this channel yet or has recently left. Until the next agent joins, messages that you send won't be visible to AWS Support or recorded in the correspondence for this support case.' The second message says 'A support agent will join this channel as soon as they're available.'

3. (Optional) Fügen Sie dem Chat-Kanal weitere Mitglieder hinzu. Chat-Kanäle sind standardmäßig privat.
4. Nachdem der Support-Kundendienstmitarbeiter dem Chat beigetreten ist, ist der Chat-Kanal aktiv und die AWS -Support -App zeichnet den Chat auf.

Sie können mit dem Kundendienstmitarbeiter über Ihren Support-Fall chatten und beliebige Dateianhänge in den Kanal hochladen. Die AWS -Support App speichert Ihre Dateien und das Chat-Protokoll automatisch in Ihrer Fallkorrespondenz.

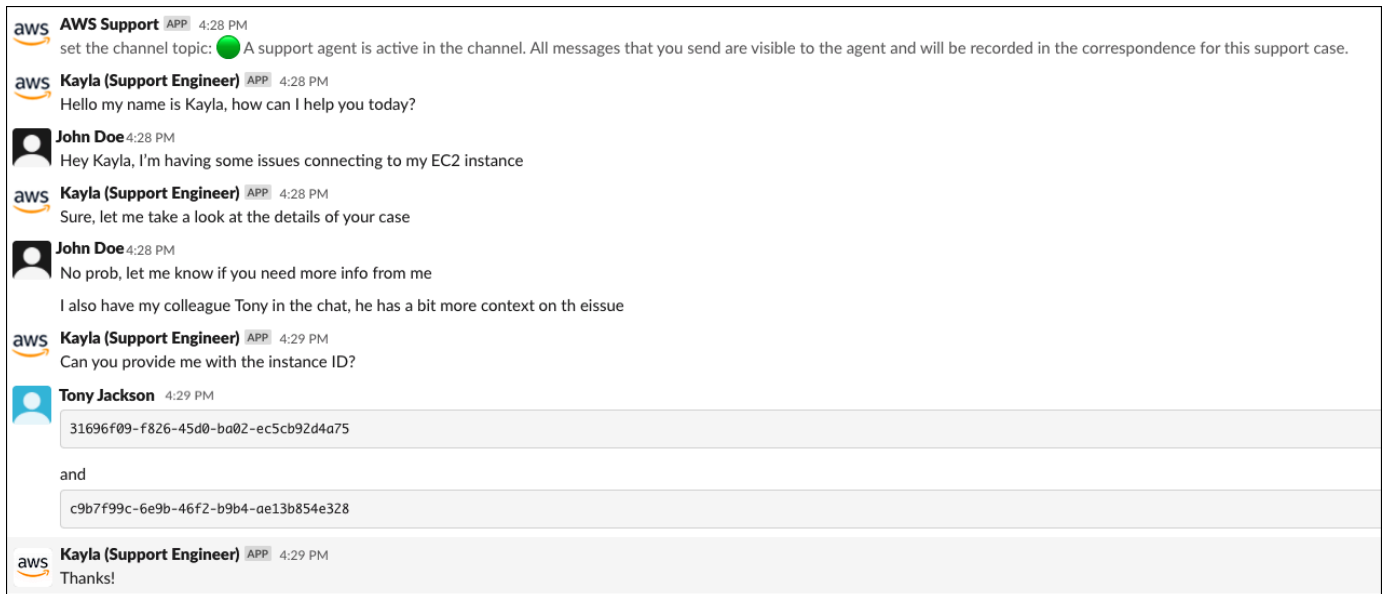
Note

Wenn du mit einem Support-Mitarbeiter chattest, beachte die folgenden Unterschiede in Slack für die AWS -Support App:

- Support-Kundendienstmitarbeiter können freigegebene Nachrichten oder Threads nicht anzeigen. Um Text aus einer Nachricht oder einem Thread freizugeben, geben Sie den Text als neue Nachricht ein.
- Wenn Sie eine Nachricht bearbeiten oder löschen, sieht der Kundendienstmitarbeiter weiterhin die ursprüngliche Nachricht. Sie müssen Ihre neue Nachricht erneut eingeben, um die Überarbeitung anzuzeigen.

Example : Live-Chat-Sitzung

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Live-Chat-Sitzung mit einem Support-Mitarbeiter zur Behebung eines Verbindungsproblems für zwei Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances.



aws AWS Support APP 4:28 PM
set the channel topic:  A support agent is active in the channel. All messages that you send are visible to the agent and will be recorded in the correspondence for this support case.

aws Kayla (Support Engineer) APP 4:28 PM
Hello my name is Kayla, how can I help you today?

John Doe 4:28 PM
Hey Kayla, I'm having some issues connecting to my EC2 instance

aws Kayla (Support Engineer) APP 4:28 PM
Sure, let me take a look at the details of your case

John Doe 4:28 PM
No prob, let me know if you need more info from me
I also have my colleague Tony in the chat, he has a bit more context on th eissue

aws Kayla (Support Engineer) APP 4:29 PM
Can you provide me with the instance ID?

Tony Jackson 4:29 PM
31696f09-f826-45d0-ba02-ec5cb92d4a75

and
c9b7f99c-6e9b-46f2-b9b4-ae13b854e328

aws Kayla (Support Engineer) APP 4:29 PM
Thanks!

5. (Optional) Um den Live-Chat zu beenden, wählen Sie End chat (Chat beenden) aus. Der Support-Mitarbeiter verlässt den Kanal und die AWS -Support App beendet die Aufzeichnung des Live-Chats. Den Chatverlauf finden Sie im Anhang der Fall-Korrespondenz für diesen Support-Fall.
6. Wenn das Problem behoben ist, können Sie über die angehefteten Nachricht Resolve case (Fall lösen) auswählen oder `/awssupport resolve` eingeben.

Example : Beenden eines Live-Chats

Die folgende angeheftete Nachricht enthält die Falldetails zu einer EC2 Amazon-Instance. Sie können die angehefteten Nachrichten unter dem Namen des Slack-Kanals finden.


 **AWS Support** APP 2:33 PM
This is a live chat channel for the following case.

Case subject: Cannot connect to ec2 instance (Case ID: 6887208841)
Description: The ec2 instance i-09f00da444 was unable to lookup our dns region. We had full access yesterday. Now we get "Access denied" message.
Case created by Jane Doe (in Slack)

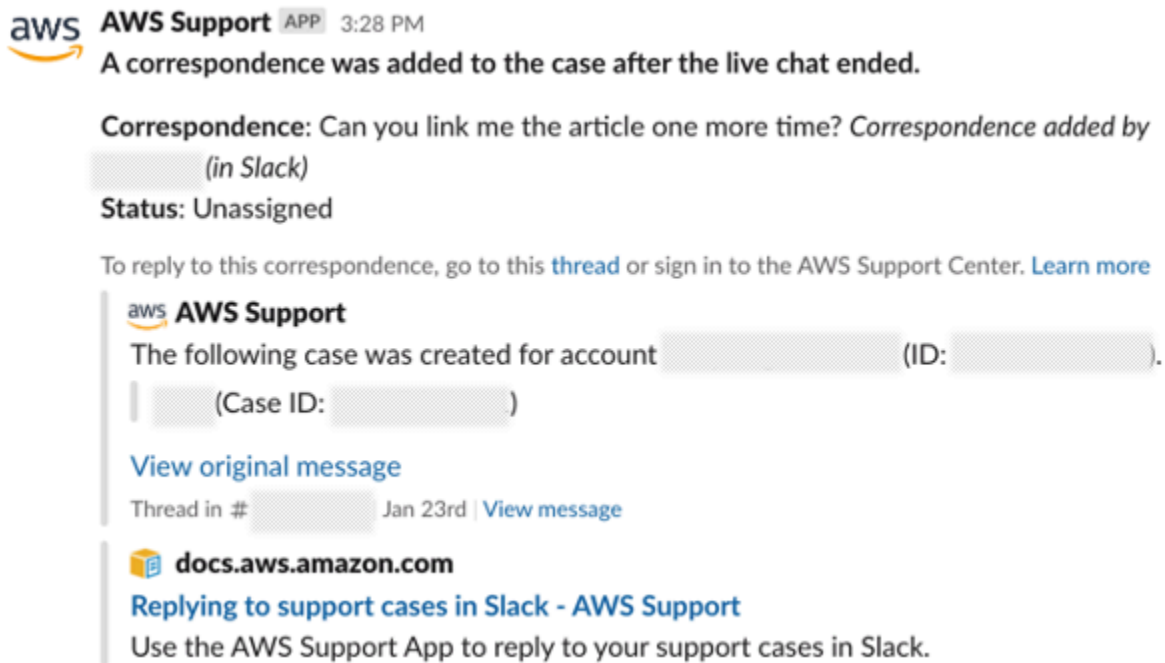
- **Status:** Unassigned
- **Created:** 02/16/2021, 2:33PM PST
- **AWS account:** Instance Management (ID: 111122223333)
- **Issue type:** Technical support
- **Service:** Elastic Compute Cloud (EC2-Linux)
- **Category:** SSH Issue
- **Severity:** Production system impaired

End chat

Resolve case

Example : Korrespondenzbenachrichtigung im Chat-Kanal

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Live-Chat-Kanal, der eine Benachrichtigung erhält, wenn der andere Mitarbeiter nach dem Ende des Chats eine Aktualisierung hinzufügt.



Die Benachrichtigung gibt den Chat-Status („requested“ (angefordert), „in Progress“ (in Bearbeitung) oder „ended“ (beendet)) an und ob die Korrespondenz von einem Kundendienstmitarbeiter oder einem anderen Mitarbeiter hinzugefügt wurde. Die Support-App wird außerdem versuchen, einen Link zum ursprünglichen Slack-Thread oder Kanal herzustellen, in dem dieser Chat angefordert wurde. Sie können über diesen Kanal oder einen anderen Kanal, der Zugriff auf diesen Fall hat, [auf diesen Fall antworten](#).

Um an einer Live-Chat-Sitzung Support im aktuellen Channel teilzunehmen

1. Navigiere in der Slack-Anwendung zu dem Thread im aktuellen Channel, den die AWS -Support App für den Chat verwendet. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um den Thread, der bei der Ersterstellung des Falles begonnen wurde.
2. Wenn der:die Support-Kundendienstmitarbeiter:in dem Thread beitrifft, können Sie über Ihren Supportfall chatten. Solange kein:e Support-Kundendienstmitarbeiter:in dem Thread beitrifft, sieht der:die Kundendienstmitarbeiter:in die Nachrichten in diesem Thread nicht, und die Nachrichten erscheinen nicht in Ihrer Fallkorrespondenz, wenn der Chat endet.

 Note

Nachrichten, die außerhalb des Chat-Threads an diesen Kanal gesendet werden, werden von niemandem gesehen Support, auch nicht, wenn ein Chat aktiv ist.

Thread aws-support-communications

 **AWS Support** APP < 1 minute ago

The following case was created for account [REDACTED].

Question about my Alexa services (Case ID: [REDACTED])

 A support agent hasn't joined this chat session yet or has recently left

[Get updates](#)[See details](#)[End chat](#)[Reply](#)[Resolve case](#)

7 replies

 **AWS Support** APP < 1 minute ago

@Jane Doe requested a chat for this case.

Question about my Alexa services (Case ID: [REDACTED])

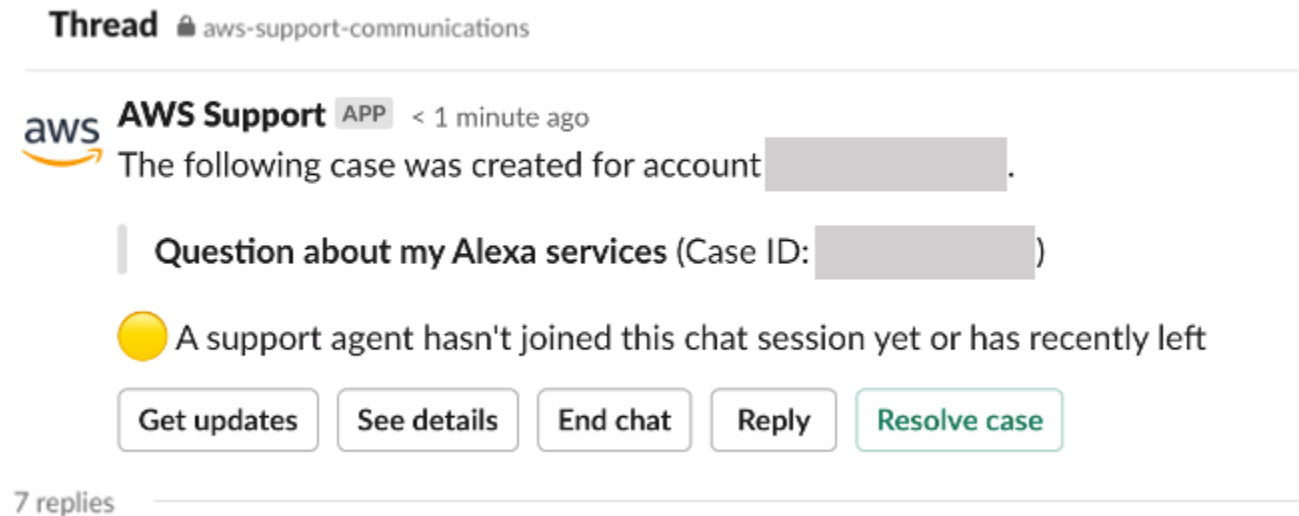
 **AWS Support** APP < 1 minute ago

A support agent will join this chat session as soon as they're available.

 **Tip:** Editing and deleting messages is not supported during the chat session. Support agents will still see original messages.

3. (Optional) Markieren Sie andere Mitglieder des Kanals, um sie über den Chat-Thread zu informieren.
4. Nachdem der Support-Mitarbeiter dem Chat beigetreten ist, ist der Chat-Thread aktiv und die AWS -Support App zeichnet den Chat auf. Ähnlich wie beim neuen Chat-Kanal können Sie mit dem:der Kundendienstmitarbeiter:in über Ihren Supportfall chatten und Dateianhänge in den Thread hochladen. Die AWS -Support App speichert Ihre Dateien und das Chat-Protokoll automatisch in Ihrer Fallkorrespondenz.

5. (Optional) Um den Live-Chat zu beenden, wählen Sie in der Anfangsnachricht für diesen Thread „Chat beenden“ aus. Der Support-Mitarbeiter verlässt den Thread und die AWS -Support App beendet die Aufzeichnung des Live-Chats. Den Chatverlauf finden Sie im Anhang der Fall-Korrespondenz für diesen Support-Fall.
6. Wenn das Problem behoben ist, können Sie in der Anfangsnachricht zu diesem Thread die Option „Fall lösen“ wählen.



Suchen nach Support-Fällen in Slack

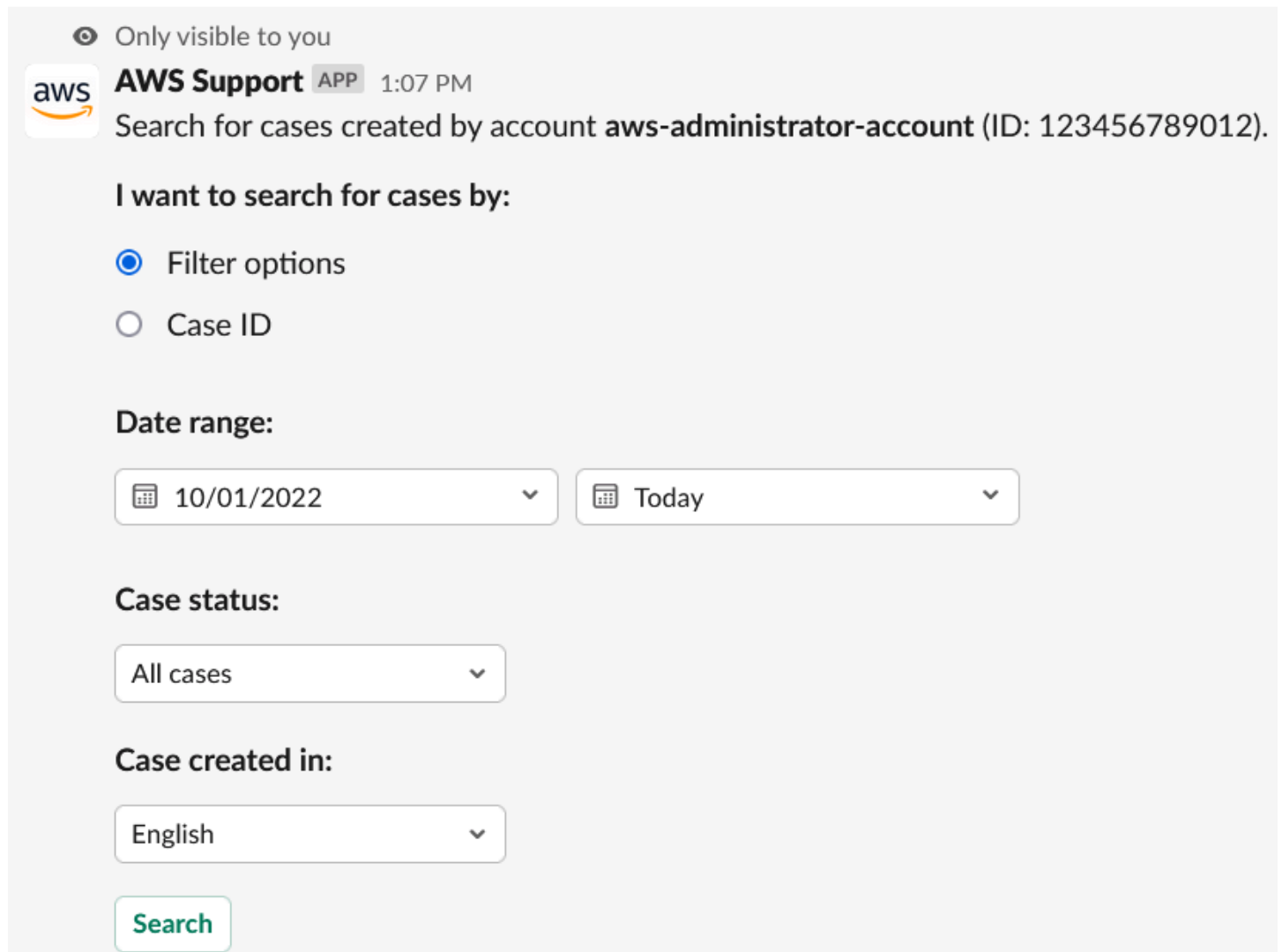
In deinem Slack-Kanal kannst du nach Supportanfragen von deinem Account AWS-Konto und von anderen Accounts suchen, die denselben Channel und Workspace konfiguriert haben. Wenn zum Beispiel dein Account (123456789012) und der Account deines Kollegen (111122223333) denselben Workspace und dieselben Channels im konfiguriert haben, kannst du die App verwenden AWS Support Center Console, um nach den Supportfällen der jeweils anderen Person zu suchen. AWS - Support

Sie können die folgenden Optionen verwenden, um Ihre Suchergebnisse zu filtern:

- Konto-ID
- Fall-ID
- Fallstatus
- Kontaktsprache
- Datumsbereich

Example : Nach Fällen in Slack suchen

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie anhand der Filteroptionen nach einem einzelnen Konto suchen, indem Sie den Zeitraum, den Fallstatus und die Kontaktsprache angeben.



The screenshot shows a Slack message from the 'AWS Support' app. The message text is 'Search for cases created by account **aws-administrator-account** (ID: 123456789012).'. Below the message, there are several filter options:

- I want to search for cases by:**
 - ☒ Filter options
 - ☐ Case ID
- Date range:**
 - Start date: 10/01/2022 (with a calendar icon)
 - End date: Today (with a calendar icon)
- Case status:**
 - Dropdown menu: All cases
- Case created in:**
 - Dropdown menu: English
- Search button:** A green button labeled 'Search'.

So suchen Sie nach einem Support-Fall in Slack

1. Geben Sie im Slack-Kanal den folgenden Befehl ein:

```
/awssupport search
```

2. Wählen Sie für die Option Ich möchte nach Fällen suchen nach: eine der folgenden Möglichkeiten aus:

A. Filteroptionen – Sie können Fälle mit den folgenden Optionen filtern:

- AWS-Konto – Diese Liste wird nur angezeigt, wenn Sie mehrere Konten in dem Channel haben.
- Zeitraum – Das Datum, an dem der Fall erstellt wurde.
- Fallstatus – Der aktuelle Fallstatus, z. B. Alle offenen Fälle oder Gelöst.
- Fall wurde erstellt in – Die Kontaktsprache für den Fall.

B. Fall-ID – Geben Sie die Fall-ID ein. Sie können jeweils nur eine Fall-ID gleichzeitig eingeben. Wenn du mehrere Konten im Channel hast, wähle das aus, um nach dem Fall zu suchen.
AWS-Konto

3. Wählen Sie Search (Suchen) aus. Ihre Suchergebnisse werden in Slack angezeigt.

Verwenden Sie Ihre Suchergebnisse

Das folgende Beispiel gibt drei gelöste Support-Fälle von einem AWS-Konto zurück.

 Only visible to you

 **AWS Support** APP 1:51 PM

3 results found for cases created from 10/01/2022 to 12/28/2022 with AWS account aws-administrator-account (ID:123456789012).

Case subject: Can't retrieve info about my certificate (Case ID: 1234567890)
Created: 10/25/2022, 10:30 PM UTC
Status: Resolved

[See details](#)

Case subject: Question about my AWS account bill (Case ID: 4445556660)
Created: 10/14/2022, 7:35 PM UTC
Status: Resolved

[See details](#)

Case subject: Technical support for EC2 instances (Case ID: 9087654321)
Created: 10/13/2022, 2:28 PM UTC
Status: In progress

[See details](#)

[Edit Search](#) [Share to channel](#)

Nachdem Sie Ihre Suchergebnisse erhalten haben, haben Sie folgende Optionen:

Um Sie Ihre Suchergebnisse zu verwenden

1. Wählen Sie Edit Search (Suche bearbeiten), um Ihre vorherigen Filteroptionen oder die Fall-ID zu ändern.
2. Wählen Sie Share to channel (An Kanal freigeben), um die Suchergebnisse für den Kanal freizugeben.
3. Wählen Sie See details (Details anzeigen) aus, um mehr Informationen zu einem Fall zu erhalten. Sie können Show full message (Vollständige Nachricht anzeigen) auswählen, um den Rest der aktuellsten Korrespondenz anzuzeigen.
4. Wenn Sie anhand von Filteroptionen gesucht haben, können in den Suchergebnissen mehrere Fälle zurückgegeben werden. Wählen Sie Next 5 results (Nächste 5 Ergebnisse) oder previous 5 results (Vorherige 5 Ergebnisse), um die nächsten oder die vorherigen 5 Fälle anzuzeigen.

Example : Gelöster Support-Fall

Das folgende Beispiel zeigt einen gelösten Support-Fall für ein Konto- und Abrechnungsproblem, nachdem Sie Details anzeigen ausgewählt haben.

👁 Only visible to you

This case was created on 10/14/2022, 10:30 PM UTC.

Case subject: Question about my AWS account bill (Case ID: 4445556660)

Description: I have a question about a charge for my last statement

- **Status:** Resolved
- **AWS account:** aws-administrator-account (ID: 123456789012)
- **Issue type:** Account and billing support
- **Service:** Academy
- **Category:** Account/Lab access issue
- **Severity:** General question
- **Language:** English

Correspondence:

Amazon Web Services, 10/25/2022, 10:30 PM UTC

This case has been resolved. Please contact us again if you need further assistance.

Share to channel

Reopen case

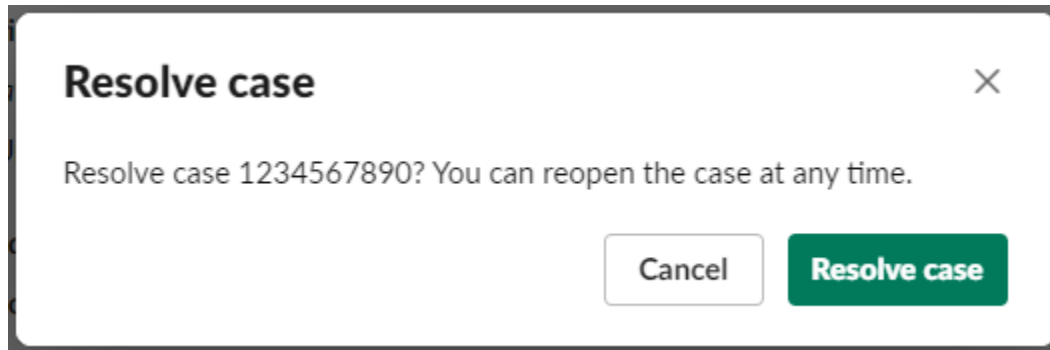
Beheben eines Support-Falls in Slack

Wenn Sie Ihren Support-Fall nicht mehr benötigen oder Sie das Problem behoben haben, können Sie einen Support-Fall direkt in Slack lösen. Dies löst auch den Fall in AWS Support Center Console. Nachdem Sie einen Fall behoben haben, können Sie den Fall später wieder aufnehmen.

Lösen Sie einen Support-Fall in Slack wie folgt

1. Navigieren Sie in Ihrem Slack-Kanal zum Support-Fall. Siehe [Suchen nach Support-Fällen in Slack](#).
2. Wählen Sie See details (Details anzeigen) für den Fall.
3. Wählen Sie Resolve case (Fall lösen).

4. Wählen Sie im Dialogfeld **Resolve case** (Fall lösen) die Option **Resolve case** (Fall lösen) aus. Sie können einen Fall im Slack-Kanal oder über die Support-Center-Konsole wieder aufnehmen.



Wiederaufnahme eines Support-Falls in Slack

Nachdem Sie einen Support-Fall gelöst haben, können Sie den Fall in Slack wieder aufnehmen.

Nehmen Sie einen Support-Fall in Slack wieder auf wie folgt

1. Suchen Sie den Support-Fall, um ihn in Slack wieder aufzunehmen. Siehe [Suchen nach Support-Fällen in Slack](#).
2. Wählen Sie **See details** (Details anzeigen) aus.
3. Wählen Sie **Reopen case** (Fall wieder öffnen).
4. Geben Sie im Dialogfeld **Reopen case** (Fall wieder aufnehmen) eine kurze Beschreibung des Problems in das Feld **Message** (Nachricht) ein.
5. Wählen Sie **Weiter**.

The screenshot shows a dialog box titled 'aws Reopen case' with a close button (X) in the top right corner. Below the title, it says 'Step 1 of 2'. The 'Case subject' is 'Question about my AWS bill'. The 'Message' field contains the text 'I still see this issue in my account.' and a character count '2463'. A note at the bottom states: 'Note: You can add attachments after step 2 when you confirm the message.' At the bottom right, there are two buttons: 'Cancel' and 'Next'.

6. (Optional) Geben Sie weitere Kontakte ein.
7. Wählen Sie Review (Überprüfen).
8. Überprüfen Sie Ihre Falldetails und wählen Sie dann Send message (Nachricht senden) aus. Ihr Fall wird wieder aufgenommen. Wenn Sie einen neuen Live-Chat mit einem: einer Support-Kundendienstmitarbeiter:in angefordert haben, verwendet Slack denselben Chat-Kanal oder Thread wie den, der für einen vorherigen Live-Chat verwendet wurde. Wenn Sie einen Live-Chat in einem neuen Kanal angefordert haben und noch keinen hatten, wird ein neuer Chat-Kanal geöffnet. Wenn Sie einen Live-Chat im aktuellen Kanal angefordert haben und bisher noch keinen hatten, wird ein Thread im aktuellen Kanal verwendet.

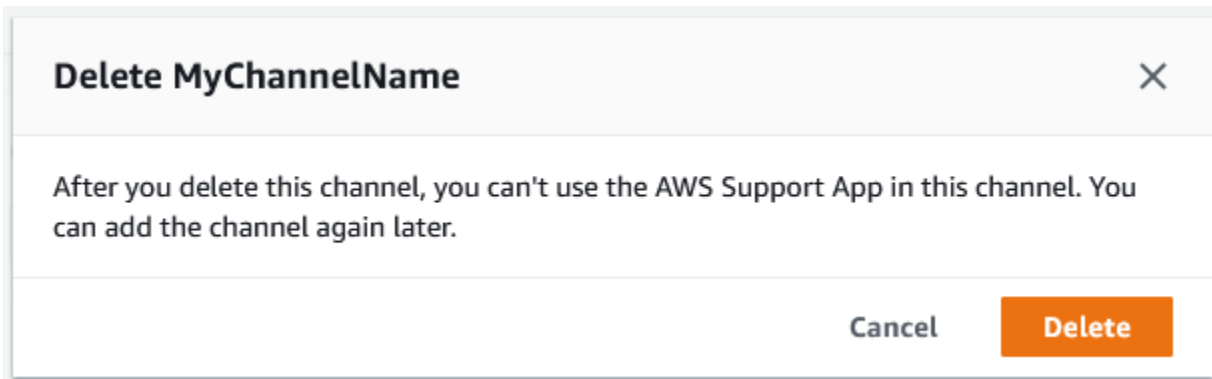
Löschen einer Slack-Kanalkonfiguration aus der AWS -Support - App

Du kannst eine Kanalkonfiguration aus der AWS -Support App löschen, wenn du sie nicht benötigst. Diese Aktion entfernt nur den Kanal aus der AWS -Support App und dem AWS Support Center Console. Ihr Kanal wird nicht aus Slack gelöscht.

Sie können bis zu 20 Kanäle für Ihr AWS-Konto hinzufügen. Wenn Sie dieses Kontingent bereits erreicht haben, müssen Sie einen Kanal löschen, bevor Sie einen weiteren hinzufügen können.

Löschen Sie eine Slack-Kanalkonfiguration wie folgt

1. Melden Sie sich in der [Support Center Console](#) (Support-Center-Konsole) an und wählen Sie Slack configuration (Slack-Konfiguration) aus.
2. Wählen Sie auf der Seite Slack configuration (Slack-Konfiguration) unter Channels (Kanäle) den Namen des Kanals aus und wählen Sie dann Delete (Löschen).
3. Wählen Sie im Dialogfeld Delete channel name (Kanalname löschen) die Option Delete (Löschen) aus. Sie können diesen Kanal später erneut zur AWS -Support App hinzufügen.



Löschen einer Slack-Workspace-Konfiguration aus der AWS -Support -App

Du kannst eine Workspace-Konfiguration aus der AWS -Support App löschen, wenn du sie nicht benötigst. Diese Aktion entfernt nur den Workspace aus der AWS -Support App und dem AWS Support Center Console. Ihr Workspace wird nicht aus Slack gelöscht.

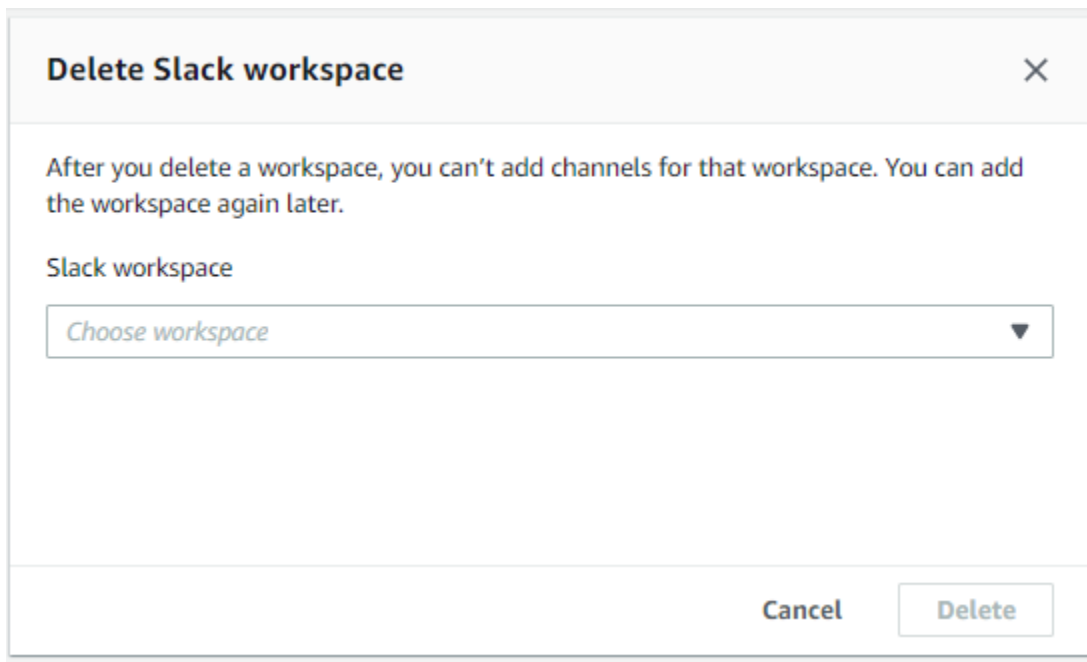
Sie können bis zu 5 Workspaces für Ihr AWS-Konto hinzufügen. Wenn Sie dieses Kontingent bereits erreicht haben, müssen Sie einen Slack-Workspace löschen, bevor Sie einen weiteren hinzufügen können.

Note

Wenn du der AWS -Support App Kanäle aus diesem Workspace hinzugefügt hast, musst du diese Kanäle zuerst löschen, bevor du den Workspace löschen kannst. Siehe [Löschen einer Slack-Kanalkonfiguration aus der AWS -Support -App](#).

Löschen Sie eine Slack-Workspace-Konfiguration wie folgt

1. Melden Sie sich in der [AWS Support Center Console](#) an und wählen Sie Slack configuration (Slack-Konfiguration) aus.
2. Wählen Sie auf der Seite Slack configuration (Slack-Konfiguration) unter Slack workspaces (Slack-Workspaces) die Option Delete a workspace (Einen Workspace löschen) aus.
3. Wählen Sie im Dialogfeld Delete Slack workspace (Slack-Workspace löschen) den Namen des Slack-Workspaces und wählen Sie dann Delete (Löschen). Du kannst den Workspace später AWS-Konto wieder zu deinem hinzufügen.



AWS -Support Befehle für Apps in Slack

Befehle für den Slack-Kanal

Sie können die folgenden Befehle in dem Slack-Kanal eingeben, in dem Sie die AWS -Support -App eingeladen haben. Dieser Slack-Kanalname wird auch als konfigurierter Kanal in der AWS Support Center Console angezeigt.

`/awssupport create` oder `/awssupport create-case`

Erstellen Sie einen Support-Fall.

`/awssupport search` oder `/awssupport search-case`

Suchen Sie nach Fällen. Du kannst nach Supportanfragen für denjenigen suchen AWS-Konten , der die AWS -Support App für denselben Slack-Kanal konfiguriert hat.

`/awssupport quota` oder `/awssupport service-quota-increase`

Fordern Sie eine Erhöhung des Service-Kontingents an.

Befehle des Live-Chat-Kanals

Sie können die folgenden Befehle im Live-Chat-Kanal eingeben. Dies ist der Kanal, den die AWS -Support App für dich erstellt, wenn du einen neuen Kanal für deinen Chat auswählst. Support Chat-Kanäle enthalten Ihre Support-Fall-ID, z. **aws-case-1234567890** B.

Note

Die folgenden Befehle sind nicht verfügbar, wenn ein Thread im aktuellen Kanal für einen Live-Chat verwendet wird. Verwenden Sie stattdessen die Schaltflächen, die an die ursprüngliche Thread-Nachricht angehängt sind, um einen Chat zu beenden, eine:n neue:n Kundendienstmitarbeiter:in einzuladen oder den Fall zu lösen.

`/awssupport endchat`

Entfernen Sie den Support-Kundendienstmitarbeiter und beenden Sie die Live-Chat-Sitzung.

`/awssupport invite`

Laden Sie einen neuen Support-Kundendienstmitarbeiter zu diesem Kanal ein.

`/awssupport resolve`

Lösen Sie diesen Support-Fall.

Anzeigen von AWS -Support -App-Korrespondenzen in der AWS Support Center Console

Wenn Sie Support-Fälle für Ihr Konto im Slack-Kanal erstellen, aktualisieren oder lösen, können Sie sich auch in der Support-Center-Konsole anmelden, um Ihre Fälle anzuzeigen. Sie können die

Fall-Korrespondenz anzeigen, um festzustellen, ob der Fall im Slack-Kanal aktualisiert wurde, den Chatverlauf mit einem Support-Kundendienstmitarbeiter anzeigen und alle Anhänge finden, die Sie aus Slack hochgeladen haben.

Zeigen Sie Fall-Korrespondenzen aus Slack an wie folgt

1. Melden Sie sich in der [AWS Support Center Console](#) für Ihr Konto an.
2. Wählen Sie Ihren Support-Fall.
3. In der Correspondence (Korrespondenz) können Sie sehen, ob der Fall über den Slack-Kanal erstellt und aktualisiert wurde.

Example : Support-Fall

Auf dem folgenden Screenshot hat Jane Doe einen Support-Fall in Slack wieder aufgenommen. Diese Korrespondenz wird für den Support-Fall in der Support-Center-Konsole angezeigt.

Correspondence	
MyIAMRole (Role) Thu Feb 24 2022 09:09:33 GMT-0800 (Pacific Standard Time)	I am having difficulty retrieving information about my certificates. _Case created by JaneDoe (in Slack)_

Ressourcen zum Erstellen von AWS -Support Apps in Slack mit AWS CloudFormation

AWS -Support App in Slack ist integriert AWS CloudFormation, ein Service, der dir hilft, deine AWS Ressourcen zu modellieren und einzurichten, sodass du weniger Zeit mit der Erstellung und Verwaltung deiner Ressourcen und Infrastruktur verbringen musst. Du erstellst eine Vorlage, die alle benötigten AWS Ressourcen beschreibt (z. B. dein AccountAlias und SlackChannelConfiguration) und diese Ressourcen für dich AWS CloudFormation bereitstellt und konfiguriert.

Wenn Sie sie verwenden AWS CloudFormation, können Sie Ihre Vorlage wiederverwenden, um Ihre AWS -Support App-Ressourcen konsistent und wiederholt einzurichten. Beschreiben Sie Ihre Ressourcen einmal und stellen Sie dann dieselben Ressourcen immer wieder in mehreren AWS-Konten Regionen bereit.

AWS -Support App und AWS CloudFormation Vorlagen

Um Ressourcen für AWS -Support Apps und verwandte Dienste bereitzustellen und zu konfigurieren, müssen Sie [AWS CloudFormation Vorlagen](#) verstehen. Vorlagen sind formatierte Textdateien in JSON oder YAML. Diese Vorlagen beschreiben die Ressourcen, die Sie in Ihren AWS CloudFormation Stacks bereitstellen möchten. Wenn Sie mit JSON oder YAML nicht vertraut sind, können Sie AWS CloudFormation Designer verwenden, um Ihnen die ersten Schritte mit Vorlagen zu erleichtern. AWS CloudFormation Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS CloudFormation Designer?](#) im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

AWS -Support Die App unterstützt das Erstellen Ihres AccountAlias und SlackChannelConfiguration in AWS CloudFormation. Weitere Informationen, einschließlich Beispielen für JSON- und YAML-Vorlagen für die SlackChannelConfiguration Ressourcen AccountAlias und, finden Sie in der [Referenz zum AWS -Support App-Ressourcentyp](#) im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

Erstellen Sie Slack-Konfigurationsressourcen für Ihr Unternehmen

Sie können CloudFormation Vorlagen verwenden, um die Ressourcen zu erstellen, die Sie für die AWS -Support App benötigen. Wenn Sie das Verwaltungskonto für Ihre Organisation sind, können Sie die Vorlagen verwenden, um diese Ressourcen für Ihre Mitgliedskonten in AWS Organizations zu erstellen.

Du könntest zum Beispiel eine Vorlage verwenden, um dieselbe Slack-Workspace-Konfiguration für alle Accounts in der Organisation zu erstellen, dann aber separate Vorlagen verwenden, um unterschiedliche Slack-Channel-Konfigurationen für bestimmte AWS-Konten oder organisatorische Einheiten zu erstellen (OUs). Sie können auch eine Vorlage verwenden, um eine Slack-Workspace-Konfiguration zu erstellen, sodass Mitgliedskonten dann die Slack-Kanäle konfigurieren können, die sie für ihr AWS-Konten haben möchten.

Sie können wählen, ob CloudFormation -Vorlagen verwendet werden sollen oder nicht. Wenn Sie keine CloudFormation -Vorlagen verwenden, können Sie stattdessen die folgenden manuellen Schritte ausführen:

- Erstelle die AWS -Support App-Ressourcen in der AWS Support Center Console
- Erstellen Sie einen Support-Fall mit AWS -Support , um [mehrere Konten zur Nutzung der AWS -Support App zu autorisieren](#).
- Rufen Sie den [RegisterSlackWorkspaceForOrganization](#)API-Vorgang zur Registrierung eines Slack-Workspace für dein Konto. Der CloudFormation Stack ruft diese API-Operation für dich auf.

Gehen Sie wie folgt vor, um die CloudFormation Vorlage in Ihre Organisation hochzuladen. Sie können die Beispielvorlagen von der Referenzseite [AWS -Support -App-Ressourcentyp](#) verwenden.

In den Vorlagen wird angegeben CloudFormation , dass die folgenden Ressourcen erstellt werden sollen:

- Löschen einer [Slack-Kanalkonfiguration](#)
- Löschen einer [Slack-Workspace-Konfiguration](#)
- Eine [IAM-Rolle](#) mit dem AWSSupportSlackAppCFNRole-Namen. Das Tool AWSSupportAppFullAccess AWS Eine verwaltete Richtlinie ist beigefügt.

Inhalt

- [Aktualisiere deine CloudFormation Vorlagen für Slack](#)
- [Stack für das Verwaltungskonto erstellen](#)
- [Erstellen eines Stack-Sets für Ihr Unternehmen](#)

Aktualisiere deine CloudFormation Vorlagen für Slack

Verwenden Sie zunächst die folgenden Vorlagen, um Ihren Stack zu erstellen. Sie müssen die Vorlagen durch gültige Werte für Ihren Slack-Workspace und -Kanal ersetzen.

Note

Wir empfehlen nicht, die Vorlage zum Erstellen eines zu verwenden [AccountAlias](#) Ressource für Ihre Organisation. Das Tool AccountAlias Eine Ressource identifiziert eindeutig eine AWS-Konto in der AWS -Support App. Ihre Mitgliedskonten können einen Kontonamen in der Support Center Console eingeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Autorisieren eines Slack-Workspaces](#).

Um deine CloudFormation Vorlagen für Slack zu aktualisieren

1. Wenn du das Verwaltungskonto für eine Organisation bist, musst du manuell einen Slack-Workspace für deinen Account autorisieren, bevor deine Mitgliedskonten die Ressourcen erstellen können CloudFormation . Falls dies noch nicht geschehen ist, finden Sie weitere Informationen unter [Autorisieren eines Slack-Workspaces](#).

2. Kopieren Sie von der Referenzseite [AWS -Support -App-Ressourcentyp](#) die JSON- oder YAML-Vorlage für die gewünschte Ressource.
3. Fügen Sie die Vorlage in einem Texteditor in eine neue Datei ein.
4. Geben Sie in der Vorlage die gewünschten Parameter an. Ersetzen Sie mindestens die Werte für die folgenden Felder:
 - TeamId mit Ihrer Slack-Workspace-ID
 - ChannelId mit der Slack-Kanal-ID
 - ChannelName mit einem Namen zur Identifizierung der Slack-Kanalkonfiguration

 Tip

Um den Workspace und den Channel zu finden IDs, öffne deinen Slack-Kanal in einem Browser. In der URL ist Ihre Workspace-ID die erste Kennung und die Channel-ID ist die zweite. Zum Beispiel in <https://app.slack.com/client/T012ABCDEFGF/C01234A5BCD>, T012ABCDEFGF ist die Workspace-ID und C01234A5BCD ist die Kanal-ID.

5. Speichern Sie die Datei entweder als JSON- oder YAML.

Stack für das Verwaltungskonto erstellen

Als Nächstes müssen Sie einen Stack für das Verwaltungskonto in der Organisation erstellen. Dieser Schritt ruft den [RegisterSlackWorkspaceForOrganization](#) API-Betrieb für dich und autorisiert den Workspace bei Slack.

 Note

Wir empfehlen, dass Sie die Slack-Workspace-Konfigurationsvorlage hochladen, die Sie im vorherigen Verfahren für das Verwaltungskonto aktualisiert haben. Du musst die Konfigurationsvorlage für den Slack-Channel nicht hochladen, es sei denn, du konfigurierst auch das Verwaltungskonto für die Nutzung der App. AWS -Support

So erstellen Sie einen Stack für das Verwaltungskonto

1. Melde dich AWS Management Console als Verwaltungskonto für deine Organisation an.

2. Öffnen Sie die AWS CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.
3. Falls Sie dies noch nicht getan haben, wählen Sie in der Regionsauswahl eine der folgenden Optionen aus: AWS-Regionen
 - Europe (Frankfurt)
 - Europa (Irland)
 - Europa (London)
 - USA Ost (Nord-Virginia)
 - USA Ost (Ohio)
 - USA West (Oregon)
 - Asien-Pazifik (Singapur)
 - Asien-Pazifik (Tokio)
 - Canada (Central)
4. Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Stack zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Stacks in der AWS CloudFormation -Konsole](#).

Nachdem Sie den Stack CloudFormation erfolgreich erstellt haben, können Sie dieselbe Vorlage verwenden, um ein Stack-Set für Ihre Organisation zu erstellen.

Erstellen eines Stack-Sets für Ihr Unternehmen

Verwenden Sie als Nächstes dieselbe Vorlage für die Slack-Workspace-Konfiguration, um ein Stack-Set mit service-managed-Berechtigungen zu erstellen. Sie können Stack-Sets verwenden, um den Stack für Ihre gesamte Organisation zu erstellen OUs , oder den gewünschten Stack angeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Stack-Sets](#).

Dieses Verfahren ruft auch den [RegisterSlackWorkspaceForOrganization](#)API-Betrieb für Sie. Dieser API-Vorgang autorisiert den Workspace mit Slack für die Mitgliederkonten.

Um ein Stack-Set für Ihr Unternehmen zu erstellen

1. Melden Sie sich AWS Management Console als Verwaltungskonto für Ihre Organisation an.
2. Öffnen Sie die AWS CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.

3. Falls Sie dies noch nicht getan haben, wählen Sie in der Regionsauswahl dasselbe aus, AWS-Region das Sie im vorherigen Verfahren verwendet haben.
4. Wählen Sie im Navigationsbereich StackSets aus.
5. Wählen Sie Create (Erstellen) StackSet aus.
6. Behalten Sie auf der Seite Vorlage auswählen die Standardoptionen für die folgenden Optionen bei:
 - Für Permissions (Berechtigungen) behalten Sie die Option Service-managed permissions (Serviceverwaltete Berechtigungen).
 - Für Prerequisite – Prepare template (Voraussetzung – Vorlage vorbereiten) behalten Sie die Option Template is ready (Vorlage ist bereit).
7. Unter Specify template (Vorlage festlegen), wählen Sie Upload a template file (Vorlagendatei hochladen) aus und wählen Sie dann Choose file (Datei wählen).
8. Wählen Sie die Datei aus und wählen Sie Weiter.
9. Geben Sie auf der Seite „StackSet Details angeben“ einen Stack-Namen ein **support-app-slack-workspace**, z. B. eine Beschreibung, und klicken Sie dann auf Weiter.
10. Behalten Sie auf der Seite „StackSet Optionen konfigurieren“ die Standardoptionen bei und wählen Sie dann Weiter.
11. Behalten Sie auf der Seite Bereitstellungsoptionen festlegen für Stacks zum Stack-Set hinzufügen die Standardoption Neue Stacks bereitstellen bei.
12. Wählen Sie für Bereitstellungsziele aus, ob Sie den Stack für die gesamte Organisation oder für ein bestimmtes Unternehmen erstellen möchten OUs. Wenn Sie eine OU wählen, geben Sie die OU-ID ein.
13. Geben Sie für Regionen angeben nur einen der folgenden Werte ein AWS-Regionen:
 - Europe (Frankfurt)
 - Europa (Irland)
 - Europa (London)
 - USA Ost (Nord-Virginia)
 - USA Ost (Ohio)
 - USA West (Oregon)
 - Asien-Pazifik (Singapur)
 - Asien-Pazifik (Tokio)

- Canada (Central)

 Hinweise:

- Um Ihren Arbeitsablauf zu optimieren, empfehlen wir, den gleichen zu verwenden AWS-Region , den Sie in Schritt 3 ausgewählt haben.
- Wenn Sie mehr als einen auswählen, AWS-Region kann dies zu Konflikten bei der Erstellung Ihres Stacks führen.

14. Geben Sie unter Bereitstellungsoptionen für Fehlertoleranz — optional die Anzahl der Konten ein, bei denen die Stacks ausfallen können, bevor der Vorgang CloudFormation beendet wird. Wir empfehlen, dass Sie die Anzahl der Konten, die Sie hinzufügen möchten, minus eins eingeben. Wenn Ihre angegebene OU beispielsweise 10 Mitgliedskonten hat, geben Sie 9 ein. Das heißt, selbst wenn der Vorgang neunmal CloudFormation fehlschlägt, ist mindestens ein Konto erfolgreich.
15. Wählen Sie Weiter.
16. Überprüfen Sie auf der Seite Review (Überprüfen) Ihre Optionen und wählen Sie anschließend Submit (Einsenden) aus. Sie können den Status Ihres Stack auf der Registerkarte Stack-Instances überprüfen.
17. (Optional) Wiederholen Sie diesen Vorgang, um eine Vorlage für eine Slack-Kanalkonfiguration hochzuladen. Die Beispielvorlage erstellt auch die IAM-Rolle und fügt eine AWS verwaltete Richtlinie hinzu. Diese Rolle verfügt über die erforderlichen Berechtigungen, um für Sie auf andere Services zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff auf die AWS - Support App verwalten](#).

Wenn Sie kein Stack-Set für die Slack-Kanalkonfiguration erstellen, können Ihre Mitgliedskonten den Slack-Kanal manuell konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren eines Slack-Kanals](#).

Nachdem die Stacks CloudFormation erstellt wurden, kann sich jedes Mitgliedskonto bei der Support Center-Konsole anmelden und seine konfigurierten Slack-Workspaces und -Channels finden. Sie können dann die AWS -Support App für ihre verwenden. AWS-Konto Siehe [Erstellen von Support-Fällen in einem Slack-Kanal](#).

 Tip

Wenn Sie eine neue Vorlage hochladen müssen, empfehlen wir Ihnen, dieselbe AWS-Region zu verwenden, die Sie zuvor angegeben haben.

Erfahre mehr über CloudFormation

Weitere Informationen CloudFormation finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [AWS CloudFormation](#)
- [AWS CloudFormation Benutzerhandbuch](#)
- [AWS CloudFormation API Reference](#)
- [AWS CloudFormation Benutzerhandbuch für die Befehlszeilenschnittstelle](#)

Erstellen Sie AWS -Support App-Ressourcen mithilfe von Terraform

Sie können [Terraform](#) auch verwenden, um die AWS -Support App-Ressourcen für Sie zu erstellen. AWS-Konto Terraform ist ein infrastructure-as-code Tool, das Sie für Ihre Cloud-Anwendungen verwenden können. Sie können Terraform verwenden, um AWS -Support App-Ressourcen zu erstellen, anstatt einen CloudFormation Stack für ein Konto bereitzustellen.

Nach der Installation von Terraform können Sie die gewünschten AWS -Support App-Ressourcen angeben. Terraform ruft die [RegisterSlackWorkspaceForOrganization](#) API-Operation, um einen Slack-Workspace für dich zu registrieren und deine Ressourcen zu erstellen. Sie können sich dann bei der Support Center Console anmelden und dort Ihre konfigurierten Slack-Workspaces und Kanäle vorfinden.

 Hinweise

- Wenn Sie das Verwaltungskonto für eine Organisation sind, müssen Sie manuell einen Slack-Workspace für Ihr Konto autorisieren, bevor Ihre Mitgliedskonten die Ressourcen mithilfe von Terraform erstellen können. Falls dies noch nicht geschehen ist, finden Sie weitere Informationen unter [Autorisieren eines Slack-Workspaces](#).
- Im Gegensatz zu CloudFormation Stack-Sets kannst du Terraform nicht verwenden, um die AWS -Support App-Ressourcen für eine Organisationseinheit in deiner Organisation zu erstellen.

- Den Ereignisverlauf für diese Updates von Terraform finden Sie auch unter AWS CloudTrail. Die eventSource für diese Ereignisse werden `cloudcontrolapi.amazonaws.com` und `supportapp.amazonaws.com` sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Protokollieren von AWS -Support App-Aufrufen in der Slack-API mit AWS CloudTrail](#).

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Terraform finden Sie in den folgenden Themen.

- [Terraform-Installation](#)
- [Terraform-Tutorial: Infrastruktur aufbauen für AWS](#)
- [awscs_support_app_account_alias](#)
- [awscs_supportapp_slack_workspace_configuration](#)
- [awscs_supportapp_slack_channel_configuration](#)

Sicherheit in AWS -Support

Cloud-Sicherheit AWS hat höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von einer Rechenzentrums- und Netzwerkarchitektur, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

Sicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung von Ihnen AWS und Ihnen. Das [Modell der geteilten Verantwortung](#) beschreibt dies als Sicherheit der Cloud selbst und Sicherheit in der Cloud:

- Sicherheit der Cloud — AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, die AWS Dienste in der AWS Cloud ausführt. AWS bietet Ihnen auch Dienste, die Sie sicher nutzen können. Externe Prüfer testen und verifizieren regelmäßig die Wirksamkeit unserer Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der [AWS](#) und . Weitere Informationen zu den Compliance-Programmen, für die gelten AWS -Support, finden Sie unter [AWS Services nach Compliance-Programm](#) .
- Sicherheit in der Cloud — Ihre Verantwortung richtet sich nach dem AWS-Service , was Sie verwenden. Sie sind auch für andere Faktoren verantwortlich, etwa für die Vertraulichkeit Ihrer Daten, für die Anforderungen Ihres Unternehmens und für die geltenden Gesetze und Vorschriften.

Diese Dokumentation hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie das Modell der gemeinsamen Verantwortung bei der Verwendung anwenden können Support. In den folgenden Themen erfahren Sie, wie Sie die Konfiguration vornehmen Support , um Ihre Sicherheits- und Compliance-Ziele zu erreichen. Sie lernen auch, wie Sie andere Amazon Web Services nutzen können, die Sie bei der Überwachung und Sicherung Ihrer Support Ressourcen unterstützen.

Themen

- [Datenschutz in AWS -Support](#)
- [Sicherheit für Ihre AWS -Support Fälle](#)
- [Identitäts- und Zugriffsmanagement für AWS -Support](#)
- [Vorfallreaktion](#)
- [Anmeldung und Überwachung AWS -Support und AWS Trusted Advisor](#)
- [Konformitätsprüfung für AWS -Support](#)
- [Resilienz in AWS -Support](#)
- [Sicherheit der Infrastruktur in AWS -Support](#)
- [Konfiguration und Schwachstellenanalyse in Support](#)

Datenschutz in AWS -Support

Das [Modell der AWS gemeinsamen Verantwortung](#) und geteilter Verantwortung gilt für den Datenschutz in Support. Wie in diesem Modell beschrieben, AWS ist verantwortlich für den Schutz der globalen Infrastruktur, auf der alle Systeme laufen AWS Cloud. Sie sind dafür verantwortlich, die Kontrolle über Ihre in dieser Infrastruktur gehosteten Inhalte zu behalten. Sie sind auch für die Sicherheitskonfiguration und die Verwaltungsaufgaben für die von Ihnen verwendeten AWS-Services verantwortlich. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [Häufig gestellte Fragen zum Datenschutz](#). Informationen zum Datenschutz in Europa finden Sie im Blog-Beitrag [AWS -Modell der geteilten Verantwortung und in der DSGVO](#) im AWS -Sicherheitsblog.

Aus Datenschutzgründen empfehlen wir, dass Sie AWS-Konto Anmeldeinformationen schützen und einzelne Benutzer mit AWS IAM Identity Center oder AWS Identity and Access Management (IAM) einrichten. So erhält jeder Benutzer nur die Berechtigungen, die zum Durchführen seiner Aufgaben erforderlich sind. Außerdem empfehlen wir, die Daten mit folgenden Methoden schützen:

- Verwenden Sie für jedes Konto die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA).
- Wird verwendet SSL/TLS , um mit AWS Ressourcen zu kommunizieren. Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Richten Sie die API und die Protokollierung von Benutzeraktivitäten mit ein AWS CloudTrail. Informationen zur Verwendung von CloudTrail Pfaden zur Erfassung von AWS Aktivitäten finden Sie unter [Arbeiten mit CloudTrail Pfaden](#) im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch.
- Verwenden Sie AWS Verschlüsselungslösungen zusammen mit allen darin enthaltenen Standardsicherheitskontrollen AWS-Services.
- Verwenden Sie erweiterte verwaltete Sicherheitsservices wie Amazon Macie, die dabei helfen, in Amazon S3 gespeicherte persönliche Daten zu erkennen und zu schützen.
- Wenn Sie für den Zugriff AWS über eine Befehlszeilenschnittstelle oder eine API FIPS 140-3-validierte kryptografische Module benötigen, verwenden Sie einen FIPS-Endpunkt. Weitere Informationen über verfügbare FIPS-Endpunkte finden Sie unter [Federal Information Processing Standard \(FIPS\) 140-3](#).

Wir empfehlen dringend, in Freitextfeldern, z. B. im Feld Name, keine vertraulichen oder sensiblen Informationen wie die E-Mail-Adressen Ihrer Kunden einzugeben. Dies gilt auch, wenn Sie mit der Konsole, der AWS -Support API oder auf andere AWS-Services Weise arbeiten oder diese verwenden. AWS CLI AWS SDKs Alle Daten, die Sie in Tags oder Freitextfelder eingeben, die für Namen verwendet werden, können für Abrechnungs- oder Diagnoseprotokolle verwendet

werden. Wenn Sie eine URL für einen externen Server bereitstellen, empfehlen wir dringend, keine Anmeldeinformationen zur Validierung Ihrer Anforderung an den betreffenden Server in die URL einzuschließen.

 Important

Wenn es um Korrespondenz geht, geben Sie niemals vertrauliche Informationen wie Anmeldeinformationen, Kreditkarten URLs, signierte oder persönlich identifizierbare Informationen weiter.

Sicherheit für Ihre AWS -Support Fälle

Wenn Sie einen Support-Fall erstellen, sind Sie der Eigentümer der Informationen, die Sie in Ihrem Support-Fall angeben. AWS greift ohne Ihre Zustimmung nicht auf Ihre AWS-Konto Daten zu. AWS gibt Ihre Daten nicht an Dritte weiter.

Wenn Sie einen Support-Fall erstellen, beachten Sie Folgendes:

- AWS -Support verwendet die in der `AWSServiceRoleForSupport` serviceverknüpften Rolle definierten Berechtigungen, um andere anzurufen AWS-Services, die Kundenprobleme für Sie beheben. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von dienstbezogenen Rollen für AWS -Support](#) und unter [AWS verwaltete Richtlinien](#): `AWSSupport ServiceRolePolicy`
- Sie können API-Aufrufe anzeigen AWS -Support, die in Ihrem AWS-Konto aufgetreten sind. Beispielsweise können Sie Protokollinformationen anzeigen, wenn jemand in Ihrem Konto einen Support-Fall erstellt oder löst. Weitere Informationen finden Sie unter [Protokollieren von AWS -Support API-Aufrufen mit AWS CloudTrail](#).
- Sie können die AWS -Support API verwenden, um die `DescribeCases` API aufzurufen. Diese API stellt Support-Fall-Informationen bereit, wie z. B. die Fall-ID, das Erstellungs- und Lösungsdatum sowie die Korrespondenz mit dem Support-Kundendienstmitarbeiter. Sie können die Falldetails bis zu 24 Monate nach der Erstellung des Falls anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [DescribeCases](#) in der AWS -Support -API-Referenz.
- Ihre Support-Fälle folgen der [Konformitätsvalidierung für AWS -Support](#).
- Wenn Sie einen Support-Fall erstellen, erhält AWS er keinen Zugriff auf Ihr Konto. Bei Bedarf verwenden Support-Kundendienstmitarbeiter ein Tool zur Bildschirmfreigabe, um Ihren Bildschirm aus der Ferne anzuzeigen und Probleme zu identifizieren und zu beheben. Dieses Tool ist nur zur Ansicht verfügbar. AWS -Support kann während der Bildschirmfreigabesitzung nicht

für Sie handeln. Sie müssen Ihre Zustimmung geben, um einen Bildschirm für einen Support-Kundendienstmitarbeiter freizugeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [AWS -Support FAQs](#).

- Sie können Ihren AWS -Support Tarif ändern, um die Hilfe zu erhalten, die Sie für Ihr Konto benötigen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Support Tarife vergleichen](#) und [AWS -Support Abo ändern](#).

Identitäts- und Zugriffsmanagement für AWS -Support

AWS Identity and Access Management (IAM) hilft einem Administrator AWS-Service , den Zugriff auf AWS Ressourcen sicher zu kontrollieren. IAM-Administratoren kontrollieren, wer authentifiziert (angemeldet) und autorisiert werden kann (über Berechtigungen verfügt), um Ressourcen zu verwenden. Support IAM ist ein Programm AWS-Service , das Sie ohne zusätzliche Kosten nutzen können.

Themen

- [Zielgruppe](#)
- [Authentifizierung mit Identitäten](#)
- [Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien](#)
- [Wie AWS -Support funktioniert mit IAM](#)
- [AWS -Support Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien](#)
- [Verwenden von serviceverknüpften Rollen](#)
- [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support](#)
- [Den Zugriff auf das Center verwalten AWS -Support](#)
- [Zugriff auf Pläne verwalten AWS -Support](#)
- [Zugriff verwalten auf AWS Trusted Advisor](#)
- [Beispiel für Service-Kontrollrichtlinien für AWS Trusted Advisor](#)
- [Fehlerbehebung bei AWS -Support Identität und Zugriff](#)

Zielgruppe

Die Art und Weise, wie Sie AWS Identity and Access Management (IAM) verwenden, hängt von der Arbeit ab, in der Sie tätig sind. Support

Dienstbenutzer — Wenn Sie den Support Dienst für Ihre Arbeit verwenden, stellt Ihnen Ihr Administrator die erforderlichen Anmeldeinformationen und Berechtigungen zur Verfügung. Wenn Sie für Ihre Arbeit mehr Support Funktionen verwenden, benötigen Sie möglicherweise zusätzliche Berechtigungen. Wenn Sie die Funktionsweise der Zugriffskontrolle nachvollziehen, wissen Sie bereits, welche Berechtigungen Sie von Ihrem Administrator anfordern müssen. Unter [Fehlerbehebung bei AWS -Support Identität und Zugriff](#) finden Sie nützliche Informationen für den Fall, dass Sie keinen Zugriff auf eine Feature in Support haben.

Serviceadministrator — Wenn Sie in Ihrem Unternehmen für die Support Ressourcen verantwortlich sind, haben Sie wahrscheinlich vollen Zugriff auf Support. Es ist Ihre Aufgabe, zu bestimmen, auf welche Support Funktionen und Ressourcen Ihre Servicebenutzer zugreifen sollen. Anschließend müssen Sie Anforderungen an Ihren IAM-Administrator senden, um die Berechtigungen der Servicebenutzer zu ändern. Lesen Sie die Informationen auf dieser Seite, um die Grundkonzepte von IAM nachzuvollziehen. Weitere Informationen darüber, wie Ihr Unternehmen IAM nutzen kann Support, finden Sie unter [Wie AWS -Support funktioniert mit IAM](#).

IAM-Administrator: Wenn Sie als IAM-Administrator fungieren, sollten Sie Einzelheiten dazu kennen, wie Sie Richtlinien zur Verwaltung des Zugriffs auf Support verfassen können. Beispiele für Support identitätsbasierte Richtlinien, die Sie in IAM verwenden können, finden Sie unter [AWS -Support Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien](#)

Authentifizierung mit Identitäten

Authentifizierung ist die Art und Weise, wie Sie sich AWS mit Ihren Identitätsdaten anmelden. Sie müssen als IAM-Benutzer authentifiziert (angemeldet AWS) sein oder eine IAM-Rolle annehmen. Root-Benutzer des AWS-Kontos

Sie können sich AWS als föderierte Identität anmelden, indem Sie Anmeldeinformationen verwenden, die über eine Identitätsquelle bereitgestellt wurden. AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center) -Benutzer, die Single Sign-On-Authentifizierung Ihres Unternehmens und Ihre Google- oder Facebook-Anmeldeinformationen sind Beispiele für föderierte Identitäten. Wenn Sie sich als Verbundidentität anmelden, hat der Administrator vorher mithilfe von IAM-Rollen einen Identitätsverbund eingerichtet. Wenn Sie über den Verbund darauf zugreifen AWS , übernehmen Sie indirekt eine Rolle.

Je nachdem, welcher Benutzertyp Sie sind, können Sie sich beim AWS Management Console oder beim AWS Zugangsportal anmelden. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie AWS unter [So melden Sie sich bei Ihrem an AWS-Konto](#) im AWS-Anmeldung Benutzerhandbuch.

Wenn Sie AWS programmgesteuert darauf zugreifen, AWS stellt es ein Software Development Kit (SDK) und eine Befehlszeilenschnittstelle (CLI) bereit, mit denen Sie Ihre Anfragen mithilfe Ihrer Anmeldeinformationen kryptografisch signieren können. Wenn Sie keine AWS Tools verwenden, müssen Sie Anfragen selbst signieren. Weitere Informationen zur Verwendung der empfohlenen Methode für die Selbstsignierung von Anforderungen finden Sie unter [AWS Signature Version 4 für API-Anforderungen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Unabhängig von der verwendeten Authentifizierungsmethode müssen Sie möglicherweise zusätzliche Sicherheitsinformationen bereitstellen. AWS empfiehlt beispielsweise, die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) zu verwenden, um die Sicherheit Ihres Kontos zu erhöhen. Weitere Informationen finden Sie unter [Multi-Faktor-Authentifizierung](#) im AWS IAM Identity Center - Benutzerhandbuch und [AWS Multi-Faktor-Authentifizierung \(MFA\) in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS Konto (Root-Benutzer)

Wenn Sie ein AWS-Konto erstellen, beginnen Sie mit einer Anmeldeidentität, die vollständigen Zugriff auf alle AWS-Services Ressourcen im Konto hat. Diese Identität wird als AWS-Konto Root-Benutzer bezeichnet. Sie können darauf zugreifen, indem Sie sich mit der E-Mail-Adresse und dem Passwort anmelden, mit denen Sie das Konto erstellt haben. Wir raten ausdrücklich davon ab, den Root-Benutzer für Alltagsaufgaben zu verwenden. Schützen Sie Ihre Root-Benutzer-Anmeldeinformationen. Verwenden Sie diese nur, um die Aufgaben auszuführen, die nur der Root-Benutzer ausführen kann. Eine vollständige Liste der Aufgaben, für die Sie sich als Root-Benutzer anmelden müssen, finden Sie unter [Aufgaben, die Root-Benutzer-Anmeldeinformationen erfordern](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

IAM-Benutzer und -Gruppen

Ein [IAM-Benutzer](#) ist eine Identität innerhalb von Ihrem AWS-Konto, die über spezifische Berechtigungen für eine einzelne Person oder Anwendung verfügt. Wenn möglich, empfehlen wir, temporäre Anmeldeinformationen zu verwenden, anstatt IAM-Benutzer zu erstellen, die langfristige Anmeldeinformationen wie Passwörter und Zugriffsschlüssel haben. Bei speziellen Anwendungsfällen, die langfristige Anmeldeinformationen mit IAM-Benutzern erfordern, empfehlen wir jedoch, die Zugriffsschlüssel zu rotieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Regelmäßiges Rotieren von Zugriffsschlüsseln für Anwendungsfälle, die langfristige Anmeldeinformationen erfordern](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Eine [IAM-Gruppe](#) ist eine Identität, die eine Sammlung von IAM-Benutzern angibt. Sie können sich nicht als Gruppe anmelden. Mithilfe von Gruppen können Sie Berechtigungen für mehrere Benutzer

gleichzeitig angeben. Gruppen vereinfachen die Verwaltung von Berechtigungen, wenn es zahlreiche Benutzer gibt. Sie könnten beispielsweise eine Gruppe benennen IAMAdmins und dieser Gruppe Berechtigungen zur Verwaltung von IAM-Ressourcen erteilen.

Benutzer unterscheiden sich von Rollen. Ein Benutzer ist einer einzigen Person oder Anwendung eindeutig zugeordnet. Eine Rolle kann von allen Personen angenommen werden, die sie benötigen. Benutzer besitzen dauerhafte Anmeldeinformationen. Rollen stellen temporäre Anmeldeinformationen bereit. Weitere Informationen finden Sie unter [Anwendungsfälle für IAM-Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

IAM-Rollen

Eine [IAM-Rolle](#) ist eine Identität innerhalb von Ihrem AWS-Konto, die über bestimmte Berechtigungen verfügt. Sie ist einem IAM-Benutzer vergleichbar, jedoch nicht mit einer bestimmten Person verknüpft. Um vorübergehend eine IAM-Rolle in der zu übernehmen AWS Management Console, können Sie [von einer Benutzer- zu einer IAM-Rolle \(Konsole\) wechseln](#). Sie können eine Rolle übernehmen, indem Sie eine AWS CLI oder AWS API-Operation aufrufen oder eine benutzerdefinierte URL verwenden. Weitere Informationen zu Methoden für die Verwendung von Rollen finden Sie unter [Methoden für die Übernahme einer Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

IAM-Rollen mit temporären Anmeldeinformationen sind in folgenden Situationen hilfreich:

- **Verbundbenutzerzugriff** – Um einer Verbundidentität Berechtigungen zuzuweisen, erstellen Sie eine Rolle und definieren Berechtigungen für die Rolle. Wird eine Verbundidentität authentifiziert, so wird die Identität der Rolle zugeordnet und erhält die von der Rolle definierten Berechtigungen. Informationen zu Rollen für den Verbund finden Sie unter [Erstellen von Rollen für externe Identitätsanbieter \(Verbund\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Wenn Sie IAM Identity Center verwenden, konfigurieren Sie einen Berechtigungssatz. Wenn Sie steuern möchten, worauf Ihre Identitäten nach der Authentifizierung zugreifen können, korreliert IAM Identity Center den Berechtigungssatz mit einer Rolle in IAM. Informationen zu Berechtigungssätzen finden Sie unter [Berechtigungssätze](#) im AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch.
- **Temporäre IAM-Benutzerberechtigungen** – Ein IAM-Benutzer oder eine -Rolle kann eine IAM-Rolle übernehmen, um vorübergehend andere Berechtigungen für eine bestimmte Aufgabe zu erhalten.
- **Kontoübergreifender Zugriff** – Sie können eine IAM-Rolle verwenden, um einem vertrauenswürdigen Prinzipal in einem anderen Konto den Zugriff auf Ressourcen in Ihrem Konto zu ermöglichen. Rollen stellen die primäre Möglichkeit dar, um kontoübergreifendem Zugriff zu gewähren. Bei einigen können Sie AWS-Services jedoch eine Richtlinie direkt an eine Ressource anhängen (anstatt eine Rolle als Proxy zu verwenden). Informationen zu den Unterschieden

zwischen Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontoübergreifenden Zugriff finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

- **Serviceübergreifender Zugriff** — Einige AWS-Services verwenden Funktionen in anderen AWS-Services. Wenn Sie beispielsweise in einem Service einen Anruf tätigen, ist es üblich, dass dieser Service Anwendungen in Amazon ausführt EC2 oder Objekte in Amazon S3 speichert. Ein Dienst kann dies mit den Berechtigungen des aufrufenden Prinzipals mit einer Servicerolle oder mit einer serviceverknüpften Rolle tun.
- **Forward Access Sessions (FAS)** — Wenn Sie einen IAM-Benutzer oder eine IAM-Rolle verwenden, um Aktionen auszuführen AWS, gelten Sie als Principal. Bei einigen Services könnte es Aktionen geben, die dann eine andere Aktion in einem anderen Service initiieren. FAS verwendet die Berechtigungen des Prinzipals, der einen aufruft AWS-Service, in Kombination mit der Anfrage, Anfragen an AWS-Service nachgelagerte Dienste zu stellen. FAS-Anfragen werden nur gestellt, wenn ein Dienst eine Anfrage erhält, für deren Abschluss Interaktionen mit anderen AWS-Services oder Ressourcen erforderlich sind. In diesem Fall müssen Sie über Berechtigungen zum Ausführen beider Aktionen verfügen. Einzelheiten zu den Richtlinien für FAS-Anfragen finden Sie unter [Zugriffssitzungen weiterleiten](#).
- **Servicerolle** – Eine Servicerolle ist eine [IAM-Rolle](#), die ein Service übernimmt, um Aktionen in Ihrem Namen auszuführen. Ein IAM-Administrator kann eine Servicerolle innerhalb von IAM erstellen, ändern und löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Rolle zum Delegieren von Berechtigungen an einen AWS-Service](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- **Dienstbezogene Rolle** — Eine dienstbezogene Rolle ist eine Art von Servicerolle, die mit einer verknüpft ist. AWS-Service Der Service kann die Rolle übernehmen, um eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Servicebezogene Rollen erscheinen in Ihrem Dienst AWS-Konto und gehören dem Dienst. Ein IAM-Administrator kann die Berechtigungen für Service-verknüpfte Rollen anzeigen, aber nicht bearbeiten.
- **Auf Amazon ausgeführte Anwendungen EC2** — Sie können eine IAM-Rolle verwenden, um temporäre Anmeldeinformationen für Anwendungen zu verwalten, die auf einer EC2 Instance ausgeführt werden und AWS API-Anfragen stellen AWS CLI . Dies ist dem Speichern von Zugriffsschlüsseln innerhalb der EC2 Instance vorzuziehen. Um einer EC2 Instanz eine AWS Rolle zuzuweisen und sie allen ihren Anwendungen zur Verfügung zu stellen, erstellen Sie ein Instanzprofil, das an die Instanz angehängt ist. Ein Instanzprofil enthält die Rolle und ermöglicht Programmen, die auf der EC2 Instanz ausgeführt werden, temporäre Anmeldeinformationen abzurufen. Weitere Informationen finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Verwenden einer IAM-Rolle, um Berechtigungen für Anwendungen zu gewähren, die auf EC2 Amazon-Instances ausgeführt werden](#).

Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien

Sie kontrollieren den Zugriff, AWS indem Sie Richtlinien erstellen und diese an AWS Identitäten oder Ressourcen anhängen. Eine Richtlinie ist ein Objekt, AWS das, wenn es einer Identität oder Ressource zugeordnet ist, deren Berechtigungen definiert. AWS wertet diese Richtlinien aus, wenn ein Prinzipal (Benutzer, Root-Benutzer oder Rollensitzung) eine Anfrage stellt. Die Berechtigungen in den Richtlinien legen fest, ob eine Anforderung zugelassen oder abgelehnt wird. Die meisten Richtlinien werden AWS als JSON-Dokumente gespeichert. Weitere Informationen zu Struktur und Inhalten von JSON-Richtliniendokumenten finden Sie unter [Übersicht über JSON-Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer auf was Zugriff hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Standardmäßig haben Benutzer, Gruppen und Rollen keine Berechtigungen. Ein IAM-Administrator muss IAM-Richtlinien erstellen, die Benutzern die Berechtigung erteilen, Aktionen für die Ressourcen auszuführen, die sie benötigen. Der Administrator kann dann die IAM-Richtlinien zu Rollen hinzufügen, und Benutzer können die Rollen annehmen.

IAM-Richtlinien definieren Berechtigungen für eine Aktion unabhängig von der Methode, die Sie zur Ausführung der Aktion verwenden. Angenommen, es gibt eine Richtlinie, die Berechtigungen für die `iam:GetRole`-Aktion erteilt. Ein Benutzer mit dieser Richtlinie kann Rolleninformationen von der AWS Management Console AWS CLI, der oder der AWS API abrufen.

Identitätsbasierte Richtlinien

Identitätsbasierte Richtlinien sind JSON-Berechtigungsrichtliniendokumente, die Sie einer Identität anfügen können, wie z. B. IAM-Benutzern, -Benutzergruppen oder -Rollen. Diese Richtlinien steuern, welche Aktionen die Benutzer und Rollen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen können. Informationen zum Erstellen identitätsbasierter Richtlinien finden Sie unter [Definieren benutzerdefinierter IAM-Berechtigungen mit vom Kunden verwalteten Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Identitätsbasierte Richtlinien können weiter als Inline-Richtlinien oder verwaltete Richtlinien kategorisiert werden. Inline-Richtlinien sind direkt in einen einzelnen Benutzer, eine einzelne Gruppe oder eine einzelne Rolle eingebettet. Verwaltete Richtlinien sind eigenständige Richtlinien, die Sie mehreren Benutzern, Gruppen und Rollen in Ihrem System zuordnen können AWS-Konto.

Zu den verwalteten Richtlinien gehören AWS verwaltete Richtlinien und vom Kunden verwaltete Richtlinien. Informationen dazu, wie Sie zwischen einer verwalteten Richtlinie und einer Inline-Richtlinie wählen, finden Sie unter [Auswählen zwischen verwalteten und eingebundenen Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Weitere Richtlinienarten

AWS unterstützt zusätzliche, weniger verbreitete Richtlinienarten. Diese Richtlinienarten können die maximalen Berechtigungen festlegen, die Ihnen von den häufiger verwendeten Richtlinienarten erteilt werden können.

- **Berechtigungsgrenzen** – Eine Berechtigungsgrenze ist ein erweitertes Feature, mit der Sie die maximalen Berechtigungen festlegen können, die eine identitätsbasierte Richtlinie einer IAM-Entität (IAM-Benutzer oder -Rolle) erteilen kann. Sie können eine Berechtigungsgrenze für eine Entität festlegen. Die daraus resultierenden Berechtigungen sind der Schnittpunkt der identitätsbasierten Richtlinien einer Entität und ihrer Berechtigungsgrenzen. Ressourcenbasierte Richtlinien, die den Benutzer oder die Rolle im Feld `Principal` angeben, werden nicht durch Berechtigungsgrenzen eingeschränkt. Eine explizite Zugriffsverweigerung in einer dieser Richtlinien setzt eine Zugriffserlaubnis außer Kraft. Weitere Informationen über Berechtigungsgrenzen finden Sie unter [Berechtigungsgrenzen für IAM-Entitäten](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- **Dienststeuerungsrichtlinien (SCPs)** — SCPs sind JSON-Richtlinien, die die maximalen Berechtigungen für eine Organisation oder Organisationseinheit (OU) in festlegen. AWS Organizations AWS Organizations ist ein Dienst zur Gruppierung und zentralen Verwaltung mehrerer Objekte AWS-Konten , die Ihrem Unternehmen gehören. Wenn Sie alle Funktionen in einer Organisation aktivieren, können Sie Richtlinien zur Servicesteuerung (SCPs) auf einige oder alle Ihre Konten anwenden. Das SCP schränkt die Berechtigungen für Entitäten in Mitgliedskonten ein, einschließlich der einzelnen Root-Benutzer des AWS-Kontos Entitäten. Weitere Informationen zu Organizations und SCPs finden Sie unter [Richtlinien zur Servicesteuerung](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.
- **Ressourcenkontrollrichtlinien (RCPs)** — RCPs sind JSON-Richtlinien, mit denen Sie die maximal verfügbaren Berechtigungen für Ressourcen in Ihren Konten festlegen können, ohne die IAM-Richtlinien aktualisieren zu müssen, die jeder Ressource zugeordnet sind, deren Eigentümer Sie sind. Das RCP schränkt die Berechtigungen für Ressourcen in Mitgliedskonten ein und kann sich auf die effektiven Berechtigungen für Identitäten auswirken, einschließlich der Root-Benutzer des AWS-Kontos, unabhängig davon, ob sie zu Ihrer Organisation gehören. Weitere Informationen zu Organizations RCPs, einschließlich einer Liste AWS-Services dieser Support-Leistungen RCPs, finden Sie unter [Resource Control Policies \(RCPs\)](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.

- Sitzungsrichtlinien – Sitzungsrichtlinien sind erweiterte Richtlinien, die Sie als Parameter übergeben, wenn Sie eine temporäre Sitzung für eine Rolle oder einen verbundenen Benutzer programmgesteuert erstellen. Die resultierenden Sitzungsberechtigungen sind eine Schnittmenge der auf der Identität des Benutzers oder der Rolle basierenden Richtlinien und der Sitzungsrichtlinien. Berechtigungen können auch aus einer ressourcenbasierten Richtlinie stammen. Eine explizite Zugriffsverweigerung in einer dieser Richtlinien setzt eine Zugriffserlaubnis außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter [Sitzungsrichtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mehrere Richtlinientypen

Wenn mehrere auf eine Anforderung mehrere Richtlinientypen angewendet werden können, sind die entsprechenden Berechtigungen komplizierter. Informationen darüber, wie AWS bestimmt wird, ob eine Anfrage zulässig ist, wenn mehrere Richtlinientypen betroffen sind, finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Bewertungslogik für Richtlinien](#).

Wie AWS -Support funktioniert mit IAM

Bevor Sie IAM verwenden, um den Zugriff auf zu verwalten Support, sollten Sie wissen, mit welchen IAM-Funktionen Sie verwenden können. SupportEinen allgemeinen Überblick darüber, wie Support und andere AWS Dienste mit IAM funktionieren, finden Sie im [AWS IAM-Benutzerhandbuch unter Dienste, die mit IAM funktionieren](#).

[Informationen zur Verwaltung des Zugriffs für die Support Verwendung von IAM finden Sie unter Zugriff verwalten für. Support](#)

Themen

- [Identitätsbasierte Support -Richtlinien](#)
- [Support IAM-Rollen](#)

Identitätsbasierte Support -Richtlinien

Mit identitätsbasierten IAM-Richtlinien können Sie angeben, welche Aktionen und Ressourcen zugelassen oder abgelehnt werden. Darüber hinaus können Sie die Bedingungen festlegen, unter denen Aktionen zugelassen oder abgelehnt werden. Support unterstützt bestimmte Aktionen. Informationen zu den Elementen, die Sie in einer JSON-Richtlinie verwenden, finden Sie in der [IAM-Referenz für JSON-Richtlinienelemente](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Aktionen

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer Zugriff auf was hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Das Element `Action` einer JSON-Richtlinie beschreibt die Aktionen, mit denen Sie den Zugriff in einer Richtlinie zulassen oder verweigern können. Richtlinienaktionen haben normalerweise denselben Namen wie der zugehörige AWS API-Vorgang. Es gibt einige Ausnahmen, z. B. Aktionen, die nur mit Genehmigung durchgeführt werden können und für die es keinen passenden API-Vorgang gibt. Es gibt auch einige Operationen, die mehrere Aktionen in einer Richtlinie erfordern. Diese zusätzlichen Aktionen werden als abhängige Aktionen bezeichnet.

Schließen Sie Aktionen in eine Richtlinie ein, um Berechtigungen zur Durchführung der zugeordneten Operation zu erteilen.

Bei Richtlinienaktionen wird vor der Aktion das folgende Präfix `Support` verwendet: `support:`. Um beispielsweise jemandem die Erlaubnis zu erteilen, eine EC2 Amazon-Instance mit dem `EC2 RunInstances` Amazon-API-Vorgang auszuführen, nehmen Sie die `ec2:RunInstances` Aktion in seine Richtlinie auf. Richtlinienanweisungen müssen ein `Action`- oder `NotAction`-Element enthalten. `Support` definiert seinen eigenen Satz an Aktionen, die Aufgaben beschreiben, die Sie mit diesem Service durchführen können.

Um mehrere Aktionen in einer einzigen Anweisung anzugeben, trennen Sie sie wie folgt durch Kommata:

```
"Action": [
    "ec2:action1",
    "ec2:action2"
```

Sie können auch Platzhalter verwenden, um mehrere Aktionen anzugeben. Beispielsweise können Sie alle Aktionen festlegen, die mit dem Wort `Describe` beginnen, einschließlich der folgenden Aktion:

```
"Action": "ec2:Describe*"
```

Eine Liste der `Support` [Aktionen finden Sie AWS -Support im IAM-Benutzerhandbuch unter Definierte Aktionen von](#).

Beispiele

Beispiele für Support identitätsbasierte Richtlinien finden Sie unter. [AWS -Support Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien](#)

Support IAM-Rollen

Eine [IAM-Rolle](#) ist eine Entität in Ihrem AWS Konto, die über bestimmte Berechtigungen verfügt.

Verwenden temporärer Anmeldeinformationen mit Support

Sie können temporäre Anmeldeinformationen verwenden, um sich über einen Verbund anzumelden, eine IAM-Rolle anzunehmen oder eine kontenübergreifende Rolle anzunehmen. Sie erhalten temporäre Sicherheitsanmeldedaten, indem Sie AWS STS API-Operationen wie [AssumeRole](#) oder aufrufen [GetFederationToken](#).

Support unterstützt die Verwendung temporärer Anmeldeinformationen.

Service-verknüpfte Rollen

Mit [Dienstverknüpften Rollen](#) können AWS Dienste auf Ressourcen in anderen Diensten zugreifen, um eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Serviceverknüpfte Rollen werden in Ihrem IAM-Konto angezeigt und gehören zum Service. Ein IAM-Administrator kann die Berechtigungen für serviceverknüpfte Rollen anzeigen, aber nicht bearbeiten.

Support unterstützt dienstbezogene Rollen. Einzelheiten zum Erstellen oder Verwalten von Support dienstbezogenen Rollen finden Sie unter. [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für AWS - Support](#)

Servicerollen

Dieses Feature ermöglicht einem Service das Annehmen einer [Servicerolle](#) in Ihrem Namen. Diese Rolle gewährt dem Service Zugriff auf Ressourcen in anderen Diensten, um eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Servicerollen werden in Ihrem IAM-Konto angezeigt und gehören zum Konto. Dies bedeutet, dass ein IAM-Administrator die Berechtigungen für diese Rolle ändern kann. Dies kann jedoch die Funktionalität des Dienstes beeinträchtigen.

Support unterstützt Servicerollen.

AWS -Support Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien

IAM-Benutzer besitzen keine Berechtigungen zum Erstellen oder Ändern von Support -Ressourcen. Sie können auch keine Aufgaben mit der AWS Management Console AWS CLI, oder AWS API

ausführen. Ein IAM-Administrator muss IAM-Richtlinien erstellen, die Benutzern und Rollen die Berechtigung zum Ausführen bestimmter API-Operationen für die angegebenen Ressourcen gewähren, die diese benötigen. Der Administrator muss diese Richtlinien anschließend den IAM-Benutzern oder -Gruppen anfügen, die diese Berechtigungen benötigen.

Informationen dazu, wie Sie unter Verwendung dieser beispielhaften JSON-Richtliniendokumente eine identitätsbasierte IAM-Richtlinie erstellen, finden Sie unter [Erstellen von Richtlinien auf der JSON-Registerkarte](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Themen

- [Bewährte Methoden für Richtlinien](#)
- [Verwenden der Support -Konsole](#)
- [Gewähren der Berechtigung zur Anzeige der eigenen Berechtigungen für Benutzer](#)

Bewährte Methoden für Richtlinien

Identitätsbasierte Richtlinien sind sehr leistungsfähig. Sie bestimmen, ob jemand Support Ressourcen in Ihrem Konto erstellen, darauf zugreifen oder sie löschen kann. Befolgen Sie beim Erstellen oder Bearbeiten identitätsbasierter Richtlinien die folgenden Anleitungen und Empfehlungen:

- Erste Schritte mit AWS verwalteten Richtlinien — Um Support schnell mit der Nutzung zu beginnen, sollten Sie AWS verwaltete Richtlinien verwenden, um Ihren Mitarbeitern die erforderlichen Berechtigungen zu erteilen. Diese Richtlinien sind bereits in Ihrem Konto verfügbar und werden von AWS. Weitere Informationen finden [Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter Erste Schritte zur Nutzung von Berechtigungen mit AWS verwalteten Richtlinien](#).
- Gewähren Sie die geringstmöglichen Berechtigungen – Gewähren Sie beim Erstellen benutzerdefinierter Richtlinien nur die Berechtigungen, die zum Ausführen einer Aufgabe erforderlich sind. Beginnen Sie mit einem Minimalsatz von Berechtigungen und gewähren Sie zusätzliche Berechtigungen wie erforderlich. Dies ist sicherer, als mit Berechtigungen zu beginnen, die zu weit gefasst sind, und dann später zu versuchen, sie zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Gewähren von geringsten Rechten](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Aktivieren Sie für sensible Vorgänge MFA – Fordern Sie von IAM-Benutzern die Verwendung von Multi-Factor Authentication (MFA), um zusätzliche Sicherheit beim Zugriff auf sensible Ressourcen oder API-Operationen zu bieten. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der Multi-Faktor-Authentifizierung \(MFA\) in AWS](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

- Verwenden Sie Richtlinienbedingungen, um zusätzliche Sicherheit zu bieten – Definieren Sie die Bedingungen, unter denen Ihre identitätsbasierten Richtlinien den Zugriff auf eine Ressource zulassen, soweit praktikabel. Beispielsweise können Sie Bedingungen schreiben, die eine Reihe von zulässigen IP-Adressen festlegen, von denen eine Anforderung stammen muss. Sie können auch Bedingungen schreiben, die Anforderungen nur innerhalb eines bestimmten Datums- oder Zeitbereichs zulassen oder die Verwendung von SSL oder MFA fordern. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-JSON-Richtlinienelemente: Bedingung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verwenden der Support -Konsole

Um auf die AWS -Support Konsole zugreifen zu können, benötigen Sie ein Mindestmaß an Berechtigungen. Diese Berechtigungen müssen es Ihnen ermöglichen, Informationen zu den Support Ressourcen in Ihrem AWS Konto aufzulisten und einzusehen. Wenn Sie eine identitätsbasierte Richtlinie erstellen, die strenger ist als die mindestens erforderlichen Berechtigungen, funktioniert die Konsole nicht wie vorgesehen für Entitäten (IAM-Benutzer oder -Rollen) mit dieser Richtlinie.

Um sicherzustellen, dass diese Entitäten die Support Konsole weiterhin verwenden können, fügen Sie den Entitäten außerdem die folgende AWS verwaltete Richtlinie hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Berechtigungen zu einem Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch:

Sie müssen Benutzern, die nur die API AWS CLI oder die AWS API aufrufen, keine Mindestberechtigungen für die Konsole gewähren. Stattdessen sollten Sie nur Zugriff auf die Aktionen zulassen, die den API-Operation entsprechen, die Sie ausführen möchten.

Gewähren der Berechtigung zur Anzeige der eigenen Berechtigungen für Benutzer

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie eine Richtlinie erstellen, die IAM-Benutzern die Berechtigung zum Anzeigen der eingebundenen Richtlinien und verwalteten Richtlinien gewährt, die ihrer Benutzeridentität angefügt sind. Diese Richtlinie umfasst Berechtigungen zum Ausführen dieser Aktion auf der Konsole oder programmgesteuert mithilfe der API AWS CLI oder AWS .

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "ViewOwnUserInfo",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "iam:GetUserPolicy",
```

```
        "iam:ListGroupsWithUser",
        "iam:ListAttachedUserPolicies",
        "iam:ListUserPolicies",
        "iam:GetUser"
    ],
    "Resource": ["arn:aws:iam::*:user/${aws:username}"]
},
{
    "Sid": "NavigateInConsole",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "iam:GetGroupPolicy",
        "iam:GetPolicyVersion",
        "iam:GetPolicy",
        "iam:ListAttachedGroupPolicies",
        "iam:ListGroupPolicies",
        "iam:ListPolicyVersions",
        "iam:ListPolicies",
        "iam:ListUsers"
    ],
    "Resource": "*"
}
]
```

Verwenden von serviceverknüpften Rollen

AWS -Support und AWS Trusted Advisor verwenden Sie AWS Identity and Access Management (IAM) [serviceverknüpfte](#) Rollen. Eine serviceverknüpfte Rolle ist eine eindeutige IAM-Rolle, die direkt mit und verknüpft ist. Support Trusted Advisor In jedem Fall ist die serviceverknüpfte Rolle eine vordefinierte Rolle. Diese Rolle umfasst alle Berechtigungen, Support die Trusted Advisor erforderlich sind, um andere AWS Dienste in Ihrem Namen aufzurufen. In den folgenden Themen wird erklärt, was mit Diensten verknüpfte Rollen bewirken und wie Sie mit ihnen in Support und Trusted Advisor arbeiten.

Themen

- [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für AWS -Support](#)
- [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für Trusted Advisor](#)

Verwenden von serviceverknüpften Rollen für AWS -Support

AWS -Support Tools sammeln mithilfe von API-Aufrufen Informationen über Ihre AWS Ressourcen, um Kundenservice und technischen Support bereitzustellen. Um die Transparenz und Überprüfbarkeit von Supportaktivitäten zu erhöhen, verwendet Support eine AWS Identity and Access Management (IAM) [-Servicefunktion](#).

Bei der `AWSServiceRoleForSupport` serviceverknüpften Rolle handelt es sich um eine einzigartige IAM-Rolle, die direkt mit verknüpft ist. Support Diese dienstbezogene Rolle ist vordefiniert und umfasst die Berechtigungen, die Support erforderlich sind, um andere AWS Dienste in Ihrem Namen aufzurufen.

Die serviceverknüpfte Rolle `AWSServiceRoleForSupport` vertraut dem Service `support.amazonaws.com`, sodass dieser die Rolle annehmen kann.

Um diese Dienste bereitzustellen, gewähren die vordefinierten Berechtigungen der Rolle Support Zugriff auf Ressourcenmetadaten, nicht auf Kundendaten. Nur Support Tools können diese Rolle übernehmen, die in Ihrem AWS Konto existiert.

Wir schwärzen Felder, die Kundendaten enthalten. Beispielsweise sind die Output Felder Input und [GetExecutionHistory](#) für den API-Aufruf für den AWS Step Functions API-Aufruf nicht sichtbar Support. Wir benutzen AWS KMS keys , um sensible Felder zu verschlüsseln. Diese Felder sind in der API-Antwort geschwärzt und für AWS -Support Agenten nicht sichtbar.

Note

AWS Trusted Advisor verwendet eine separate, mit dem IAM-Dienst verknüpfte Rolle, um auf AWS Ressourcen für Ihr Konto zuzugreifen und Empfehlungen und Prüfungen zu bewährten Methoden zu geben. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für Trusted Advisor](#).

Durch die `AWSServiceRoleForSupport` serviceverknüpfte Rolle sind alle AWS -Support API-Aufrufe für Kunden sichtbar. AWS CloudTrail Dies hilft bei den Überwachungs- und Prüfanforderungen, da auf diese Weise transparent nachvollzogen werden kann, welche Aktionen in Support Ihrem Namen ausgeführt werden. Weitere Informationen CloudTrail dazu finden Sie im [AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#).

Berechtigungen von serviceverknüpften Rollen für Support

Diese Rolle verwendet die `AWSSupportServiceRolePolicy` AWS verwaltete Richtlinie. Diese verwaltete Richtlinie ist mit der Rolle verknüpft und gibt der Rolle die Berechtigung, Aktionen in Ihrem Namen durchzuführen.

Diese Aktionen könnten Folgendes umfassen:

- Abrechnungs-, Verwaltungs-, Support- und andere AWS Kundendienste — der Kundendienst verwendet die in der verwalteten Richtlinie gewährten Berechtigungen, um eine Reihe von Dienstleistungen im Rahmen Ihres Supportplans auszuführen. Dazu gehören die Untersuchung und Beantwortung von Konto- und Abrechnungsfragen, die administrative Unterstützung Ihres Kontos, die Erhöhung von Service Quotas und die Bereitstellung von zusätzlichem Kundensupport.
- Verarbeitung von Serviceattributen und Nutzungsdaten für Ihr AWS Konto — Support möglicherweise werden die in der verwalteten Richtlinie gewährten Berechtigungen verwendet, um auf Serviceattribute und Nutzungsdaten für Ihr AWS Konto zuzugreifen. Diese Richtlinie ermöglicht Support die Bereitstellung von Abrechnungs-, administrativen und technischen Support für Ihr Konto. Serviceattribute umfassen die Ressourcenkennungen, Metadaten-Tags, Rollen und Berechtigungen Ihres Kontos. Zu den Nutzungsdaten zählen die Nutzungsrichtlinien, Nutzungsstatistiken und Analysen.
- Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit Ihres Kontos und seiner Ressourcen — Support verwendet automatisierte Tools zur Durchführung von Aktionen im Zusammenhang mit betrieblichem und technischem Support.

Weitere Informationen zu den zulässigen Diensten und Aktionen finden Sie in der [AWSSupportServiceRolePolicy](#)-Richtlinie in der IAM-Konsole.

Note

AWS -Support aktualisiert die `AWSSupportServiceRolePolicy` Richtlinie automatisch einmal pro Monat, um Berechtigungen für neue AWS Dienste und Aktionen hinzuzufügen.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support](#).

Erstellen einer dienstbezogenen Rolle für Support

Sie müssen die Rolle `AWSServiceRoleForSupport` nicht manuell erstellen. Wenn Sie ein AWS Konto erstellen, wird diese Rolle automatisch für Sie erstellt und konfiguriert.

 Important

Wenn Sie sie verwendet haben, Support bevor sie mit der Unterstützung von serviceverknüpften Rollen begann, haben Sie die `AWSServiceRoleForSupport` Rolle dann in Ihrem Konto AWS erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [In meinem IAM-Konto wird eine neue Rolle angezeigt](#).

Bearbeiten und Löschen einer dienstbezogenen Rolle für Support

Sie können die IAM für das Bearbeiten der Beschreibung der serviceverknüpften Rolle `AWSServiceRoleForSupport` verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Die `AWSServiceRoleForSupport` Rolle ist erforderlich, Support um administrativen, betrieblichen und technischen Support für Ihr Konto bereitzustellen. Daher kann diese Rolle nicht über die IAM-Konsole, API oder AWS Command Line Interface (AWS CLI) gelöscht werden. Dies schützt Ihr AWS-Konto, da Sie nicht versehentlich die erforderlichen Berechtigungen für die Administration von Supportservices entfernen können.

Weitere Informationen über die Rolle `AWSServiceRoleForSupport` oder deren Benutzer erhalten Sie von [Support](#).

Verwenden von serviceverknüpften Rollen für Trusted Advisor

AWS Trusted Advisor verwendet die AWS Identity and Access Management [dienstverknüpfte](#) Rolle (IAM). Eine serviceverknüpfte Rolle ist eine eindeutige IAM-Rolle, mit der direkt verknüpft ist. AWS Trusted Advisor Dienstbezogene Rollen sind von vordefiniert und enthalten alle Berechtigungen Trusted Advisor, die der Dienst benötigt, um andere AWS Dienste in Ihrem Namen aufzurufen. Trusted Advisor verwendet diese Rolle, um Ihre Nutzung zu überprüfen AWS und Empfehlungen zur Verbesserung Ihrer AWS Umgebung abzugeben. Trusted Advisor Analysiert beispielsweise die Nutzung Ihrer Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance, um Ihnen zu helfen, Kosten zu senken, die Leistung zu steigern, Ausfälle zu tolerieren und die Sicherheit zu verbessern.

 Note

AWS -Support verwendet eine separate, mit dem IAM-Dienst verknüpfte Rolle für den Zugriff auf die Ressourcen Ihres Kontos, um Abrechnungs-, Verwaltungs- und Supportdienste

bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für AWS -Support](#).

Weitere Informationen zu anderen Services, die serviceverknüpfte Rollen unterstützen, finden Sie unter [AWS -Services, die mit IAM funktionieren](#). Suchen Sie nach den Services, für die Yes (Ja) in der Spalte Serviceverknüpfte Rolle angegeben ist. Wählen Sie über einen Link Ja aus, um die Dokumentation zu einer serviceverknüpften Rolle für diesen Service anzuzeigen.

Themen

- [Berechtigungen von serviceverknüpften Rollen für Trusted Advisor](#)
- [Verwalten von Berechtigungen für dienstverknüpft Rollen](#)
- [Erstellen einer serviceverknüpften Rolle für Trusted Advisor](#)
- [Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle für Trusted Advisor](#)
- [Löschen einer serviceverknüpften Rolle für Trusted Advisor](#)

Berechtigungen von serviceverknüpften Rollen für Trusted Advisor

Trusted Advisor verwendet zwei dienstbezogene Rollen:

- [AWSServiceRoleForTrustedAdvisor](#)— Diese Rolle vertraut darauf, dass der Trusted Advisor Dienst die Rolle übernimmt, in Ihrem Namen auf AWS Dienste zuzugreifen. Die Richtlinie für Rollenberechtigungen ermöglicht den Trusted Advisor schreibgeschützten Zugriff für alle Ressourcen. AWS Diese Rolle vereinfacht die ersten Schritte mit Ihrem AWS Konto, da Sie nicht die erforderlichen Berechtigungen für hinzufügen müssen. Trusted Advisor Wenn Sie ein AWS Konto eröffnen, Trusted Advisor erstellt diese Rolle für Sie. Die definierten Berechtigungen umfassen die Vertrauens- und Berechtigungsrichtlinie. Sie können die Berechtigungsrichtlinie keiner anderen IAM-Entität zuordnen.

Weitere Informationen über die beigefügte Richtlinie finden Sie unter [AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#).

- [AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting](#) – Diese Rolle vertraut dem Trusted Advisor Dienst, die Rolle für das Feature „Organisationsansicht“ zu übernehmen. Diese Rolle wird Trusted Advisor als vertrauenswürdiger Dienst in Ihrer AWS Organizations Organisation aktiviert. Trusted Advisor erstellt diese Rolle für Sie, wenn Sie die Organisationsansicht aktivieren.

Weitere Informationen über die beigefügte Richtlinie finden Sie unter [AWSTrustedAdvisorReportingServiceRolePolicy](#).

Sie können die Organisationsansicht verwenden, um Berichte mit Trusted Advisor Prüfergebnissen für alle Konten in Ihrer Organisation zu erstellen. Weitere Informationen über dieses Feature finden Sie unter [Organisatorische Ansicht für AWS Trusted Advisor](#).

Verwalten von Berechtigungen für dienstverknüpfte Rollen

Sie müssen Berechtigungen konfigurieren, damit eine juristische Stelle von IAM (z. B. Benutzer, Gruppe oder Rolle) eine serviceverknüpfte Rolle erstellen, bearbeiten oder löschen kann. Die folgenden Beispiele verwenden die `AWSServiceRoleForTrustedAdvisor` dienstverknüpfte Rolle.

Example : Erlauben Sie einer IAM-Entität, die **AWSServiceRoleForTrustedAdvisor** dienstverknüpfte Rolle zu erstellen

Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn das Trusted Advisor Konto deaktiviert ist, die mit dem Dienst verknüpfte Rolle gelöscht wurde und der Benutzer die Rolle neu erstellen muss, um sie erneut zu aktivieren. Trusted Advisor

Sie können die folgende Anweisung zur Berechtigungsrichtlinie für die IAM-Entität hinzufügen, um die dienstverknüpfte Rolle zu erstellen.

```
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "iam:CreateServiceLinkedRole",
    "iam:PutRolePolicy"
  ],
  "Resource": "arn:aws:iam::*:role/aws-service-role/trustedadvisor.amazonaws.com/AWSServiceRoleForTrustedAdvisor*",
  "Condition": {"StringLike": {"iam:AWSserviceName": "trustedadvisor.amazonaws.com"}}
}
```

Example : Erlauben Sie einer IAM-Entität, die Beschreibung der **AWSServiceRoleForTrustedAdvisor** dienstverknüpften Rolle zu bearbeiten

Sie können nur die Beschreibung der `AWSServiceRoleForTrustedAdvisor` Rolle bearbeiten. Sie können die folgende Anweisung zur Berechtigungsrichtlinie für die IAM-Entität hinzufügen, um die Beschreibung einer dienstverknüpften Rolle zu bearbeiten.

```
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "iam:UpdateRoleDescription"
  ],
  "Resource": "arn:aws:iam::*:role/aws-service-role/trustedadvisor.amazonaws.com/AWSServiceRoleForTrustedAdvisor*",
  "Condition": {"StringLike": {"iam:AWSServiceName": "trustedadvisor.amazonaws.com"}}
}
```

Example : Erlauben Sie einer IAM-Entität, die **AWSServiceRoleForTrustedAdvisor** dienstverknüpfte Rolle zu löschen

Sie können die folgende Anweisung zur Berechtigungsrichtlinie für die IAM-Entität hinzufügen, um eine serviceverknüpfte Rolle zu löschen.

```
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "iam:DeleteServiceLinkedRole",
    "iam:GetServiceLinkedRoleDeletionStatus"
  ],
  "Resource": "arn:aws:iam::*:role/aws-service-role/trustedadvisor.amazonaws.com/AWSServiceRoleForTrustedAdvisor*",
  "Condition": {"StringLike": {"iam:AWSServiceName": "trustedadvisor.amazonaws.com"}}
}
```

Sie können auch eine AWS verwaltete Richtlinie verwenden, um z. B. vollen [AdministratorAccess](#) Zugriff auf zu gewähren. Trusted Advisor

Erstellen einer serviceverknüpften Rolle für Trusted Advisor

Sie müssen die serviceverknüpfte Rolle **AWSServiceRoleForTrustedAdvisor** nicht manuell erstellen. Wenn Sie ein AWS Konto eröffnen, Trusted Advisor wird die dienstbezogene Rolle für Sie erstellt.

Important

Wenn Sie den Trusted Advisor Dienst genutzt haben, bevor er mit der Unterstützung von dienstbezogenen Rollen begann, dann Trusted Advisor haben Sie die **AWSServiceRoleForTrustedAdvisor** Rolle bereits in Ihrem Konto erstellt. Weitere

Informationen finden Sie unter [In meinem IAM-Konto wird eine neue Rolle angezeigt](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Wenn Ihr Konto nicht über die serviceverknüpfte Rolle `AWSServiceRoleForTrustedAdvisor` verfügt, funktioniert Trusted Advisor nicht wie erwartet. Dies kann passieren, wenn ein Benutzer Trusted Advisor in Ihrem Konto deaktiviert und die serviceverknüpfte Rolle löscht. In diesem Fall können Sie die `AWSServiceRoleForTrustedAdvisor` serviceverknüpfte Rolle mit IAM erstellen und Trusted Advisor erneut aktivieren.

Um Trusted Advisor (Konsole) zu aktivieren

1. Verwenden Sie die IAM-Konsole oder die IAM-API AWS CLI, um eine serviceverknüpfte Rolle für zu erstellen. Trusted Advisor Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer serviceverknüpften Rolle](#).
2. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an und navigieren Sie dann zur Konsole unter Trusted Advisor . <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor>

Der Trusted Advisor deaktiviert-Statusbanner wird in der Konsole angezeigt.

3. Wählen Sie im Statusbanner die Option Trusted Advisor Rolle aktivieren aus. Wenn die erforderliche `AWSServiceRoleForTrustedAdvisor` nicht erkannt wird, bleibt der Statusbanner "Disabled (Deaktiviert)" bestehen.

Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle für Trusted Advisor

Da möglicherweise verschiedene Entitäten auf die Rolle verweisen, kann der Rollename nach der Erstellung nicht geändert werden. Sie können jedoch die IAM-Konsole oder die IAM-API verwenden AWS CLI, um die Beschreibung der Rolle zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Löschen einer serviceverknüpften Rolle für Trusted Advisor

Wenn Sie die Funktionen oder Dienste von nicht verwenden müssen Trusted Advisor, können Sie die `AWSServiceRoleForTrustedAdvisor` Rolle löschen. Sie müssen Trusted Advisor sie deaktivieren, bevor Sie diese dienstverknüpfte Rolle löschen können. Dadurch wird verhindert, dass Sie die erforderlichen Berechtigungen für Trusted Advisor -Operationen entfernen. Wenn Sie sie deaktivieren Trusted Advisor, deaktivieren Sie alle Servicefunktionen, einschließlich Offline-Verarbeitung und Benachrichtigungen. Wenn Sie die Deaktivierung Trusted Advisor für

ein Mitgliedskonto vornehmen, wirkt sich dies auch auf das separate Konto des Zahlers aus. Das bedeutet, dass Sie keine Trusted Advisor Schecks erhalten, die Aufschluss darüber geben, wie Sie Kosten sparen können. Sie können über die Konsole auf Trusted Advisor zugreifen. API-Aufrufe Trusted Advisor geben den Fehler „Zugriff verweigert“ zurück.

Sie müssen die `AWSServiceRoleForTrustedAdvisor` -serviceverknüpfte Rolle im -Konto verwenden, bevor Sie die Trusted Advisor aus.

Sie müssen die Funktion zunächst Trusted Advisor in der Konsole deaktivieren, bevor Sie die `AWSServiceRoleForTrustedAdvisor` serviceverknüpfte Rolle löschen können.

Um zu deaktivieren Trusted Advisor

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und navigieren Sie zur Trusted Advisor Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/trustedadvisor>.
2. Klicken Sie im Navigationsbereich auf Präferenzen.
3. Wählen Sie im Abschnitt Service Linked Role Permissions (Berechtigungen der serviceverknüpften Rolle) die Option Disable Trusted Advisor(&SERVICENAME; deaktivieren) aus.
4. Bestätigen Sie im Bestätigungsdiaologfeld, dass Sie deaktivieren möchten, indem Sie OK Trusted Advisor auswählen.

Nach der Deaktivierung Trusted Advisor sind alle Trusted Advisor Funktionen deaktiviert und auf der Trusted Advisor Konsole wird nur das deaktivierte Statusbanner angezeigt.

Anschließend können Sie die IAM-Konsole, die oder die IAM-API verwenden AWS CLI, um die angegebene Trusted Advisor dienstverknüpfte Rolle zu löschen.

`AWSServiceRoleForTrustedAdvisor` Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen einer serviceverknüpften Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support

Eine AWS verwaltete Richtlinie ist eine eigenständige Richtlinie, die von erstellt und verwaltet wird AWS. AWS Verwaltete Richtlinien sind so konzipiert, dass sie Berechtigungen für viele gängige Anwendungsfälle bereitstellen, sodass Sie damit beginnen können, Benutzern, Gruppen und Rollen Berechtigungen zuzuweisen.

Beachten Sie, dass AWS verwaltete Richtlinien für Ihre speziellen Anwendungsfälle möglicherweise keine Berechtigungen mit den geringsten Rechten gewähren, da sie allen AWS Kunden zur Verfügung stehen. Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie [vom Kunden verwaltete Richtlinien](#) definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind.

Sie können die in AWS verwalteten Richtlinien definierten Berechtigungen nicht ändern. Wenn die in einer AWS verwalteten Richtlinie definierten Berechtigungen AWS aktualisiert werden, wirkt sich das Update auf alle Prinzipalidentitäten (Benutzer, Gruppen und Rollen) aus, denen die Richtlinie zugeordnet ist. AWS aktualisiert eine AWS verwaltete Richtlinie höchstwahrscheinlich, wenn eine neue Richtlinie eingeführt AWS-Service wird oder neue API-Operationen für bestehende Dienste verfügbar werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Von AWS verwaltete Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Themen

- [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support](#)
- [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support Apps in Slack](#)
- [AWS verwaltete Richtlinien für AWS Trusted Advisor](#)
- [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support Pläne](#)
- [AWS verwaltete Richtlinien für AWS partnergeführten Support](#)

AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support

AWS -Support hat die folgenden verwalteten Richtlinien.

Inhalt

- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSSupportAccess](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSSupportServiceRolePolicy](#)
- [AWS -Support Aktualisierungen der AWS verwalteten Richtlinien](#)
- [Berechtigungsänderungen für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

AWS verwaltete Richtlinie: AWSSupportAccess

AWS -Support verwendet die [AWSSupportAccess](#) AWS verwaltete Richtlinie. Diese Richtlinie verwaltet den Lebenszyklus Ihres Supportfalls über die Support API. Sie können diese Richtlinie an Ihre IAM-Entitäten anhängen. Weitere Informationen finden Sie unter [Berechtigungen von serviceverknüpften Rollen für Support](#).

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter [AWSSupportAccess](#) in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: `AWSSupportServiceRolePolicy`

AWS -Support verwendet die [AWSSupportServiceRolePolicy](#) AWS verwaltete Richtlinie. Diese verwaltete Richtlinie ist mit der `AWSServiceRoleForSupport` dienstverknüpften Rolle verbunden. Die Richtlinie erlaubt es der mit dem dienstverknüpften Rolle, Aktionen in Ihrem Namen durchzuführen. Sie können diese Richtlinie nicht mit Ihren IAM-Entitäten verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Berechtigungen von serviceverknüpften Rollen für Support](#).

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter [AWSSupportServiceRolePolicy](#) in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

Eine Liste der Änderungen an der Richtlinie finden Sie unter [AWS -Support Aktualisierungen der AWS verwalteten Richtlinien](#) und [Berechtigungsänderungen für AWSSupportServiceRolePolicy](#).

AWS -Support Aktualisierungen der AWS verwalteten Richtlinien

Hier finden Sie Informationen zu Aktualisierungen AWS verwalteter Richtlinien, die AWS -Support seit Beginn der Nachverfolgung dieser Änderungen durch diese Dienste vorgenommen wurden. Um automatische Warnungen über Änderungen an dieser Seite zu erhalten, abonnieren Sie den RSS-Feed auf der [Dokumentverlauf](#)-Seite.

In der folgenden Tabelle werden wichtige Aktualisierungen der AWS -Support verwalteten Richtlinien seit dem 17. Februar 2022 beschrieben.

AWS -Support

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Für die folgenden Dienste wurden 257 neue Berechtigungen zur Durchführung von Aktionen zur Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit	17. Juni 2025

Änderung	Beschreibung	Datum
	Abrechnung, administrativem und technischem Support hinzugefügt: • AWS App Runner — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang AWS App Runner mit. • AWS AppSync — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang AWS AppSync mit. • AWS Batch — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang AWS Batch mit. • Amazon Bedrock — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Bedrock. • Amazon CloudFront — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon CloudFront zu debuggen. • AWS CodePipeline — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang AWS Config mit. • AWS Config — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon Connect zu beheben. • Amazon Connect — Zum Debuggen von Problemen	

Änderung	Beschreibung	Datum
	im Zusammenhang mit Amazon Connect. • AWS DataSync — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit AWS DataSync • AWS Direct Connect — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS Direct Connect. • Amazon EC2 — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon EC2. • AWS Fault Injection Service — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS Fault Injection Service. • AWS Firewall Manager — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS Firewall Manager. • AWS Glue — Um Probleme im Zusammenhang mit dem AWS Glue zu debuggen. • Amazon GuardDuty — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon GuardDuty zu debuggen. • EC2 Image Builder — Zur Behebung von Problemen	

Änderung	Beschreibung	Datum
	im Zusammenhang mit dem EC2 Image Builder. • AWS IoT — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS IoT. • AWS IoT FleetWise — Um Probleme im Zusammenhang mit dem AWS IoT FleetWise zu debuggen. • Amazon CloudWatch Logs — Um Probleme im Zusammenhang mit den CloudWatch Amazon-Protokollen zu debuggen. • AWS Elemental MediaLive — Um Probleme im Zusammenhang mit dem zu debuggen. AWS Elemental MediaLive • Network Flow Monitor — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Network Flow Monitor. • AWS Network Manager — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS Network Manager. • Amazon CloudWatch Observability Admin Service — Zur Behebung von	

Änderung	Beschreibung	Datum
	Problemen im Zusammenhang mit dem Amazon CloudWatch Observability Admin Service. • AWS Parallel Computing Service — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS Parallel Computing Service. • Amazon Redshift Serverless — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Redshift Serverless. • Amazon Redshift — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Redshift. • AWS Resilience Hub — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit dem. AWS Resilience Hub • AWS Identity and Access Management Zugriffsverwaltungsrollen überall — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit den AWS Identity and Access Management Zugriffsverwaltungsrollen Anywhere.	

Änderung	Beschreibung	Datum
	• Amazon S3 on Outposts — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon S3 on Outposts. • Amazon S3 — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon S3. • Amazon S3 S3-Tabellen — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit den Amazon S3 S3-Tabellen. • Amazon SageMaker AI — Um Probleme im Zusammenhang mit der Amazon SageMaker AI zu debuggen. • AWS Security Hub — Um Probleme im Zusammenhang mit dem zu debuggen. AWS Security Hub • Amazon SQS — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon SQS. • AWS Systems Manager Incident Manager — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem. AWS Systems Manager Incident Manager	

Änderung	Beschreibung	Datum
	• AWS Systems Manager Schnellinstallation— Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit der AWS Systems Manager Schnellinstallation. • AWS Systems Manager — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit dem. AWS Systems Manager • Amazon WorkSpaces Thin Client — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Amazon WorkSpaces Thin Client. • Amazon Timestream — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Timestream. • AWS Telco Network Builder — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS Telco Network Builder. • AWS Transfer Family — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit dem. AWS Transfer Family • Amazon VPC Lattice — Zur Behebung von Problemen	

Änderung	Beschreibung	Datum
	im Zusammenhang mit Amazon VPC Lattice.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Diensten wurden 88 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen zur Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit der Abrechnung, dem administrativen und technischen Support durchzuführen: • Amazon Bedrock — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Bedrock. • Amazon Connect — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Connect. • Amazon DataZone — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon DataZone zu debuggen. • Amazon EC2 — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon EC2. • Amazon EKS — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon EKS. • AWS Glue — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang AWS Glue mit.	25. November 2024

Änderung	Beschreibung	Datum
	• Amazon Managed Service für Apache Flink — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Amazon Managed Service für Apache Flink. • AWS Lambda — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit dem. AWS Lambda	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Diensten wurden 79 neue Berechtigungen zur Durchführung von Aktionen zur Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit der Abrechnung, dem administrativen und technischen Support hinzugefügt: • Amazon OpenSearch Serverless — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon OpenSearch Serverless. • AWS AppConfig — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit AWS AppConfig • Anwendungssignale— Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Anwendungssignalen. • Amazon Athena — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Athena. • Amazon CloudWatch — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon CloudWatch zu debuggen. • Amazon DynamoDB — Zur Behebung von Problemen	8. Oktober 2024

Änderung	Beschreibung	Datum
	im Zusammenhang mit Amazon DynamoDB. • Amazon EC2 — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon EC2. • AWS IoT — Um Probleme im Zusammenhang mit dem AWS IoT zu debuggen. • AWS Lambda — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS Lambda. • AWS Launch Wizard — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS Launch Wizard. • AWS Security Hub — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang AWS Security Hub mit. • Amazon WorkSpaces — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon WorkSpaces zu debuggen.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	79 neue Berechtigungen wurden für die folgenden Dienste hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit der Abrechnung, dem administrativen und technischen Support helfen: • AWS-Konto — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS-Konto. • AWS Auto Scaling — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit AWS Auto Scaling. • Amazon Bedrock — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Bedrock. • AWS CodeConnections — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS CodeConnections. • AWS Deadline Cloud — Um Probleme im Zusammenhang mit der AWS Deadline Cloud zu debuggen. • Amazon Elastic Kubernetes Service – Zur Behebung von	5. August 2024

Änderung	Beschreibung	Datum
	Problemen im Zusammenhang mit Amazon Elastic Kubernetes Service. • Elastic Load Balancing — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Elastic Load Balancing. • AWS Kostenloses Kontingent — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS kostenlosen Kontingent. • Amazon Inspector — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Inspector. • Amazon OpenSearch Ingestion — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon OpenSearch Ingestion. • Amazon WorkSpaces — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon WorkSpaces zu debuggen. • AWS X-Ray — Um Probleme im Zusammenhang mit dem zu debuggen. AWS X-Ray	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Es wurden 17 neue Berechtigungen für die folgenden Dienste hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit der Abrechnung, dem administrativen und technischen Support helfen: • Amazon CloudWatch Network Monitor — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Network Monitor-Service. • Amazon CloudWatch Logs — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon CloudWatch Logs zu debuggen. • Amazon Managed Streaming for Apache Kafka — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Managed Streaming for Apache Kafka. • Amazon Managed Service für Prometheus — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Amazon Managed Service für Prometheus.	22. März 2024

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Für die folgenden Dienste wurden 63 neue Berechtigungen zur Durchführung von Aktionen zur Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, administrativem und technischem Support hinzugefügt: • AWS Reinräume — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS Reinräumen. • CodeConnections — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit CodeConnections. • Amazon EKS — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon EKS. • Image Builder — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit dem Image Builder. • Amazon Inspector2 — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Inspector2. • Amazon Inspector Scan — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenh	17. Januar 2024

Änderung	Beschreibung	Datum
	ang mit dem Amazon Inspector Scan. • Amazon CloudWatch Logs — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon CloudWatch Logs. • AWS Outposts — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS Outposts. • Amazon RDS – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon RDS. • AWS IAM Identity Center — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS IAM Identity Center. • Amazon S3 Express — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon S3 Express. • AWS Trusted Advisor — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang AWS Trusted Advisor mit.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Es wurden 126 neue Berechtigungen für die folgenden Dienste hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit der Abrechnung, dem administrativen und technischen Support helfen: • AWS Direct Connect — Um Probleme im Zusammenhang mit dem AWS Direct Connect Service zu beheben. • Amazon SageMaker AI — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Amazon SageMaker AI-Service. • Amazon AppStream — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon AppStream zu debuggen. • AWS Ressourcen Explorer — Um Probleme im Zusammenhang mit dem zu debuggen. AWS Ressourcen Explorer • Amazon Redshift serverless — Zur Behebung von Problemen im Zusammenh	6. Dezember 2023

Änderung	Beschreibung	Datum
	ang mit Amazon Redshift serverless. • Amazon ElastiCache — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon ElastiCache zu debuggen. • Amazon Comprehend – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Comprehend. • Amazon EC2 — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon EC2. • Amazon Elastic Kubernetes Service — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Elastic Kubernetes Service. • AWS Elastic Disaster Recovery — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit. AWS Elastic Disaster Recovery • AWS AppSync — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang AWS AppSync mit. • Amazon CloudWatch Logs — Zur Behebung von Problemen im Zusammenh	

Änderung	Beschreibung	Datum
	ang mit Amazon CloudWatc h Logs. • AWS Health — Um Probleme im Zusammenh ang mit dem AWS Health Service zu debuggen. • Amazon Connect — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Connect. • AWS Snowball Edge — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang AWS Snowball Edge mit. • AWS Health Imaging — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS Health Imaging.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden 163 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • Amazon CloudFront — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem CloudFront Service. • Amazon EC2 — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem EC2 Service von Amazon. • Amazon AppStream — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon AppStream zu debuggen. • AWS WAF — Um Probleme im Zusammenhang mit der AWS Web Application Firewall zu debuggen. • Amazon Connect – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Connect. • AWS IoT — Zum Debuggen von Problemen im	27. Oktober 2023

Änderung	Beschreibung	Datum
	Zusammenhang mit dem. AWS IoT • Amazon Route 53 – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Route 53. • AWS Verifizierter Zugriff — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem AWS Verified Access-Dienst. • Amazon Simple Email Service – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Simple Email Service. • AWS Elastic Beanstalk — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS Elastic Beanstalk. • Amazon DynamoDB – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon DynamoDB. • AWS EC2 Image Builder — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS EC2 Image Builder. • AWS Outposts — Um Probleme im Zusammenh	

Änderung	Beschreibung	Datum
	ang mit dem AWS Outposts Service zu debuggen. • AWS Glue — Um Probleme im Zusammenhang mit dem zu debuggen. AWS Glue • AWS Directory Service — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang AWS Directory Service mit. • AWS Elastic Disaster Recovery — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS Elastic Disaster Recovery. • AWS Step Functions — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang AWS Step Functions mit. • Amazon EMR – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon EMR. • Amazon Relational Database Service – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Relational Database Service. • Amazon EC2 Systems Manager — Zum Debuggen von Problemen im	

Änderung	Beschreibung	Datum
	Zusammenhang mit Amazon EC2 Systems Manager.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden 176 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • AWS Glue — Um Probleme im Zusammenhang mit dem AWS Glue Service zu beheben • Amazon EMR – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Amazon-EMR-Service. • Amazon Security Lake – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Security Lake. • AWS Systems Manager — Um Probleme im Zusammenhang mit dem Systems Manager Manager-Dienst zu debuggen. • Amazon Verified Permissions – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Verified Permissions.	28. August 2023

Änderung	Beschreibung	Datum
	• AWS IAM Access Analyzer — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit dem IAM Access Analyzer-Dienst. • AWS Backup — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS Backup • AWS Database Migration Service — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem DMS-Dienst. • Amazon DynamoDB – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit DynamoDB. • Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR). • Amazon Elastic Container Service – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Elastic Container Service. • Amazon Elastic Kubernetes Service – Zur Behebung von Problemen im Zusammenh	

Änderung	Beschreibung	Datum
	ang mit Amazon Elastic Kubernetes Service. • Amazon EMR Serverless — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit dem Amazon-EMR-Serverless-Service. • AWS Identity and Access Management — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang AWS Identity and Access Management mit. • AWS Network Firewall — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit der AWS Network Firewall. • AWS HealthOmics — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang AWS HealthOmics mit. • Amazon QuickSight — Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon QuickSight zu debuggen. • Amazon Relational Database Service – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Relational Database Service.	

Änderung	Beschreibung	Datum
	• Amazon Redshift – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Redshift. • Amazon Redshift Serverless – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Redshift Serverless. • Amazon SageMaker AI — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon SageMaker AI.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden 141 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • Lambda – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Lambda-Service. • Amazon Lex – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Amazon-Lex-Service. • AWS Übertragung — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit dem Transfer-Service. • AWS Amplify — Um Probleme im Zusammenhang mit dem Amplify-Dienst zu debuggen. • Amazon EventBridge Pipes — Zur Behebung von Genehmigungs- und Abrechnungsproblemen im Zusammenhang mit Pipes. • Amazon EventBridge — Um Probleme im Zusammenh	26. Juni 2023

Änderung	Beschreibung	Datum
	ang mit Amazon zu debuggen EventBridge • Amazon CloudWatch Logs — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon CloudWatch Logs. • AWS Systems Manager — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Systems Manager. • Amazon CloudWatch — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit CloudWatch. • Amazon ElastiCache — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon ElastiCache. • Amazon Athena – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Athena. • AWS Elastic Disaster Recovery — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Elastic Disaster Recovery. • Amazon CloudWatch — Zur Fehlerbehebung bei Konfigurationen von Amazon CloudWatch.	

Änderung	Beschreibung	Datum
	• Amazon EC2 — Um Probleme im Zusammenhang mit dem EC2 Service zu debuggen. • AWS Certificate Manager — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Certificate Manager. • Amazon EventBridge Scheduler — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit EventBridge Scheduler. • Amazon OpenSearch Service — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit OpenSearch. • Amazon EventBridge Schemas — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang EventBridge mit Schemas. • AWS Benutzerbenachrichtigungen — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Benutzerbenachrichtigungen. • Amazon CloudWatch Application Insights — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit	

Änderung	Beschreibung	Datum
	CloudWatch Application Insights. • Amazon DynamoDB – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit DynamoDB. • Amazon DocumentDB Elastic Clusters – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit DocumentDB Elastic Clusters.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden 53 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • Auto Scaling – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Auto-Scaling-Service. • Amazon CloudWatch — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon CloudWatch. • AWS Compute Optimizer — Um Probleme im Zusammenhang mit Compute Optimizer zu beheben. • Amazon CloudWatch Evidently — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Evidently. • EC2 Image Builder — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Image Builder Builder-Dienst.	02. Mai 2023

Änderung	Beschreibung	Datum
	• AWS IoT TwinMaker — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS IoT TwinMaker. • Amazon CloudWatch Logs — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon CloudWatch Logs. • Amazon Pinpoint – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Pinpoint. • AWS OAM-Link — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit OAM-Ressourcen. • AWS Outposts — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS Outposts • Amazon RDS – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon RDS. • AWS Ressourcen Explorer — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Resource Explorer. • Amazon CloudWatch RUM — Zur Fehlerbehebung bei Konfigurationen von RUM-Serviceressourcen.	

Änderung	Beschreibung	Datum
	• Amazon SNS – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon SNS. • Amazon CloudWatch Synthetics — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit CloudWatch Synthetics.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden 52 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • AWS Backup gateway — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Backup-Gateway. • Amazon S3 – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon S3. • AWS Application Migration Service — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit dem Application Migration Service. • AWS Reinräume — Um Probleme im Zusammenhang mit AWS Reinräumen zu beheben; • AWS Systems Manager für SAP — Zur Behebung von Problemen im Zusammenh	16. März 2023

Änderung	Beschreibung	Datum
	ang mit AWS Systems Manager für SAP. • Amazon VPC Lattice – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon VPC Lattice.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden 220 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • Amazon Athena — Um die Entwicklung von Tools AWS-Support zu ermöglichen, mit denen Kunden bei ihren Fragen zu Athena unterstützt werden können. • Amazon Chime – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Chime. • Amazon CloudWatch Internet Monitor — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Internet Monitor. • Amazon Comprehend – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Comprehend. • Amazon Elastic Compute Cloud – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Transit Gateway	10. Januar 2023

Änderung	Beschreibung	Datum
	Connect und Multicast-Funktionen. • Amazon EventBridge Pipes — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit EventBridge Pipes. • Amazon Interactive Video Service — Um die Abfrage von Amazon IVS-Ressourcen zur Behebung von Kundenproblemen zu ermöglichen AWS -Support . • Amazon FSx — Um die Entwicklung von Tools AWS -Support zur Unterstützung des Imports und Exports für ein FSx Amazon-Datenrepository zu ermöglichen. • GameLift Amazon-Server — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit GameLift Amazon-Servern. • AWS Glue– Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS Glue -Datenqualität. • Amazon Kinesis Video Streams – Um Probleme im Zusammenhang mit Kinesis Video Streams zu beheben.	

Änderung	Beschreibung	Datum
	• Amazon Managed Service for Prometheus – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Managed Service for Prometheus. • Amazon Managed Streaming for Apache Kafka – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon MSK Connect. • AWS Network Manager — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Network Manager. • Amazon Nimble Studio – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Nimble Studio. • Amazon Personalize – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Personalize. • Amazon Pinpoint – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Pinpoint. • AWS HealthOmics — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit HealthOmics.	

Änderung	Beschreibung	Datum
	• Amazon Transcribe – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Amazon Transcribe.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden 47 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • AWS Application Migration Service — Zur Behebung von Problemen bei der Replikation und beim Start. • AWS CloudFormation Hooks — Um die Entwicklung von Automatisierungstools AWS -Support zu ermöglichen, die bei der Lösung von Problemen helfen können. • Amazon Elastic Kubernetes Service – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon EKS. • AWS IoT FleetWise – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit AWS IoT FleetWise. • AWS Mainframe Modernization — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenh	4. Oktober 2022

Änderung	Beschreibung	Datum
	ang AWS Mainframe Modernization mit. • AWS Outposts — Um zu helfen, eine Liste mit dedizierten Hosts und Ressourcen zu AWS - Support erhalten. • AWS Private 5G – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Private 5G. • AWS Tiros – Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit Tiros.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden 46 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • Amazon Managed Streaming for Apache Kafka – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Amazon MSK. • AWS DataSync — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit DataSync. • AWS Elastic Disaster Recovery — Zur Behebung von Problemen bei der Replikation und beim Start. • Amazon GameSparks — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit GameSparks. • AWS IoT TwinMaker — Zum Debuggen von Problemen im Zusammenhang mit AWS IoT TwinMaker.	17. August 2022

Änderung	Beschreibung	Datum
	• AWS Lambda — Um die Konfiguration einer Funktions-URL zur Behebung von Problemen anzuzeigen. • Amazon Lookout für Equipment – Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Lookout for Equipment. • Amazon Route 53 und Amazon Route 53 Resolver — Um Resolver-Konfigurationen abzurufen, mit denen das DNS-Auflösungsverhalten einer VPC überprüft werden AWS -Support kann.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • Amazon CloudWatch Logs — Um bei der Behebung von Problemen im Zusammenhang mit CloudWatch Logs zu helfen. • Amazon Interactive Video Service — Zur Unterstützung bei der Support Überprüfung vorhandener Amazon IVS-Ressourcen für Supportfälle im Zusammenhang mit Betrug oder kompromittierten Konten. • Amazon Inspector – Zur Behebung von Problemen mit Amazon Inspector. Berechtigungen für Dienste wie Amazon wurden entfernt WorkLink. Amazon WorkLink wurde am 19. April 2022 als veraltet eingestuft.	23. Juni 2022

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden 25 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • AWS Amplify UI Builder — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit der Generierung von Komponenten und Designs. • Amazon AppStream — Um Probleme zu beheben, indem Ressourcen für Funktionen abgerufen werden, die kürzlich eingeführt wurden. • AWS Backup — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Backup-Jobs. • AWS CloudFormation — Zur Durchführung von Diagnosen bei Problemen im Zusammenhang mit IAM, Erweiterungen und Versionierung.	27. April 2022

Änderung	Beschreibung	Datum
	• Amazon Kinesis: Um Probleme im Zusammenhang mit Kinesis zu beheben. • AWS Transfer Family — Um Probleme im Zusammenhang mit Transfer Family zu beheben.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden 54 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • Amazon Elastic Compute Cloud • Um Probleme im Zusammenhang mit Kunden und von AWS verwalteten Listen mit Präfix zu beheben. • Um Probleme im Zusammenhang mit Amazon VPC IP Address Manager (IPAM) zu beheben. • AWS Network Manager — Zur Behebung von Problemen im Zusammenhang mit Network Manager. • Savings Plans - Um Metadaten über ausstehende Savings Plans Verpflichtungen zu erhalten. • AWS Serverless Application Repository — Zur Verbesserung und Unterstützung von	14. März 2022

Änderung	Beschreibung	Datum
	Reaktionsmaßnahmen im Rahmen der Untersuchung und Lösung von Supportfällen. • Amazon WorkSpaces Web — Zum Debuggen und Beheben von Problemen mit WorkSpaces Webdiensten.	

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Den folgenden Services wurden 74 neue Berechtigungen hinzugefügt, um Aktionen durchzuführen, die bei der Behebung von Kundenproblemen im Zusammenhang mit Abrechnung, Administration und technischem Support helfen: • AWS Application Migration Service — Zur Unterstützung der agentenlosen Replikation im Application Migration Service. • AWS CloudFormation — Zur Durchführung von Diagnosen bei Problemen im Zusammenhang mit IAM, Erweiterungen und Versionierung. • Amazon CloudWatch Logs — Zur Validierung von Ressourcenrichtlinien. • EC2 Amazon-Papierkorb — Um Metadaten zu den Aufbewahrungsregeln für den Papierkorb abzurufen. • AWS Elastic Disaster Recovery — Zur Behebung von Replikations- und Startproblemen in Kundenkonten.	17. Februar 2022

Änderung	Beschreibung	Datum
	• Amazon FSx — Um die Beschreibung von FSx Amazon-Schnappschüssen einzusehen. • Amazon Lightsail – Zeigen Sie Metadaten und Konfigurationsdetails für Lightsail-Buckets an. • Amazon Macie – Zeigen Sie Macie-Konfigurationen wie Klassifizierungsaufträge, benutzerdefinierte Datenbezeichner, reguläre Ausdrücke und Ergebnisse an. • Amazon S3 – Sammeln Sie Metadaten und Konfigurationen für Amazon-S3-Buckets. • AWS Storage Gateway — Um Metadaten zu den Richtlinien der Kunden für die automatische Banderstellung einzusehen. • Elastic Load Balancing – Zeigen Sie bei der Verwendung der Service-Quotas-Konsole die Beschreibung der Ressourcenlimits an. Weitere Informationen finden Sie unter Berechtigungsänder	

Änderung	Beschreibung	Datum
	Änderungen für AWSSupportServiceRolePolicy.	
Änderungsprotokoll veröffentlicht	Änderungsprotokoll für die AWS -Support verwalteten Richtlinien.	17. Februar 2022

Berechtigungsänderungen für AWSSupportServiceRolePolicy

Die meisten Berechtigungen wurden hinzugefügt, AWS -Support um das Aufrufen einer API-Operation mit demselben Namen zu AWSSupportServiceRolePolicy ermöglichen. Einige API-Vorgänge erfordern jedoch Berechtigungen mit einem anderen Namen.

In der folgenden Tabelle sind nur die API-Vorgänge aufgeführt, die Berechtigungen mit einem anderen Namen erfordern. Diese Tabelle beschreibt diese Unterschiede ab dem 17. Februar 2022.

Datum	Name des API-Vorgangs	Erforderliche Richtlinien-Berechtigung
Berechtigungen wurden am 17. Februar 2022 hinzugefügt	s3.GetBucketAnalyticsConfiguration	s3:GetAnalyticsConfiguration
	s3.ListBucketAnalyticsConfiguration	
	s3.GetBucketNotificationConfiguration	s3:GetBucketNotification
	s3.GetBucketEncryption	s3:GetEncryptionConfiguration
	s3.GetBucketIntelligentTieringConfiguration	s3:GetIntelligentTieringConfiguration

Datum	Name des API-Vorgangs	Erforderliche Richtlinien-Berechtigung
	s3.ListBucketIntel ligentTieringConfi guration	
	s3.GetBucketInvent oryConfiguration	s3:GetInventoryCon figuration
	s3.ListBucketInven toryConfiguration	
	s3.GetBucketLifecy cleConfiguration	s3:GetLifecycleCon figuration
	s3.GetBucketMetric sConfiguration	s3:GetMetricsConfi guration
	s3.ListBucketMetri csConfiguration	
	s3.GetBucketReplic ation	s3:GetReplicationC onfiguration
	s3.HeadBucket	s3:ListBucket
	s3.ListObjects	
	s3.ListBuckets	s3:ListAllMyBuckets
	s3.ListMultipartUp loads	s3:ListBucketMulti partUploads
	s3.ListObjectVersi ons	s3:ListBucketVersi ons
	s3.ListParts	s3:ListMultipartUp loadParts

AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support Apps in Slack

Note

Informationen zum Zugriff auf und zum Anzeigen von Supportfällen in der AWS Support Center Console finden Sie unter [Den Zugriff auf das Center verwalten AWS -Support](#).

AWS -Support Die App verfügt über die folgenden verwalteten Richtlinien.

Inhalt

- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSSupportAppFullAccess](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSSupportAppReadOnlyAccess](#)
- [AWS -Support App-Updates für verwaltete AWS Richtlinien](#)

AWS verwaltete Richtlinie: AWSSupportAppFullAccess

Sie können die [AWSSupportAppFullAccess](#)-verwaltete Richtlinie verwenden, um der IAM-Rolle die Berechtigungen für Ihre Slack-Kanalkonfigurationen zu gewähren. Sie können die AWSSupportAppFullAccess-Richtlinie auch Ihren IAM-Entitäten anfügen.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Support App in Slack](#).

Diese Richtlinie gewährt der Entität Berechtigungen, die es der Entität ermöglichen AWS -Support, Service Quotas und IAM-Aktionen für die AWS -Support App durchzuführen.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen:

- `servicequotas` – Beschreibt Ihre bestehenden Servicekontingente und Anforderungen und erstellt Servicekontingent-Erhöhrungen für Ihr Konto.
- `support` – Erstellt, aktualisiert und löst Ihre Support-Fälle. Aktualisiert und beschreibt Informationen zu Ihren Fällen, z. B. Dateianhänge, Korrespondenzen und Schweregrade. Initiiert Live-Chat-Sitzungen mit einem Support-Kundendienstmitarbeiter.

- iam – Erstellt eine serviceverknüpfte Rolle für Service Quotas.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "servicequotas:GetRequestedServiceQuotaChange",
        "servicequotas:GetServiceQuota",
        "servicequotas:RequestServiceQuotaIncrease",
        "support:AddAttachmentsToSet",
        "support:AddCommunicationToCase",
        "support:CreateCase",
        "support:DescribeCases",
        "support:DescribeCommunications",
        "support:DescribeSeverityLevels",
        "support:InitiateChatForCase",
        "support:ResolveCase"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "iam:CreateServiceLinkedRole",
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "StringEquals": {"iam:AWSServiceName": "servicequotas.amazonaws.com"}
      }
    }
  ]
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff auf die AWS -Support App verwalten](#).

AWS verwaltete Richtlinie: `AWSSupportAppReadOnlyAccess`

Die [AWSSupportAppReadOnlyAccess](#) Richtlinie gewährt der Entität Berechtigungen, die es der Entität ermöglichen, schreibgeschützte AWS -Support App-Aktionen auszuführen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Support App in Slack](#).

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen:

- **support** – Beschreibt Support-Falldetails und Mitteilungen, die den Support-Fällen hinzugefügt wurden.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "support:DescribeCases",
        "support:DescribeCommunications"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

AWS -Support App-Updates für verwaltete AWS Richtlinien

Sehen Sie sich Details zu Aktualisierungen der AWS verwalteten Richtlinien für AWS -Support App an, seit dieser Dienst begonnen hat, diese Änderungen zu verfolgen. Um automatische Warnungen über Änderungen an dieser Seite zu erhalten, abonnieren Sie den RSS-Feed auf der [Dokumentverlauf](#)-Seite.

In der folgenden Tabelle werden wichtige Aktualisierungen der von der AWS -Support App verwalteten Richtlinien seit dem 17. August 2022 beschrieben.

AWS -Support App

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportAppFullAccess und AWSSupportAppReadOnlyAccess Neue AWS verwaltete Richtlinien für die AWS -Support App	Sie können diese Richtlinien für die IAM-Rolle verwenden , die Sie für die Konfiguration Ihres Slack-Kanals konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter Zugriff auf die AWS -Support App verwalten .	19. August 2022
Änderungsprotokoll veröffentlicht	Änderungsprotokoll für die von der AWS -Support App verwalteten Richtlinien.	19. August 2022

AWS verwaltete Richtlinien für AWS Trusted Advisor

Trusted Advisor hat die folgenden AWS verwalteten Richtlinien.

Inhalt

- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSTrustedAdvisorPriorityFullAccess](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSTrustedAdvisorPriorityReadOnlyAccess](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSTrustedAdvisorReportingServiceRolePolicy](#)
- [Trusted Advisor Aktualisierungen AWS verwalteter Richtlinien](#)

AWS verwaltete Richtlinie: AWSTrustedAdvisorPriorityFullAccess

Die [AWSTrustedAdvisorPriorityFullAccess](#) Richtlinie gewährt vollen Zugriff auf Trusted Advisor Priority. Diese Richtlinie ermöglicht es dem Benutzer auch, Trusted Advisor als vertrauenswürdigen Dienst Priority hinzuzufügen AWS Organizations und die delegierten Administratorkonten für Trusted Advisor Priority anzugeben.

Details zu Berechtigungen

In der ersten Anweisung enthält die Richtlinie die folgenden Berechtigungen für `trustedadvisor`:

- Beschreibt Ihr Konto und Ihre Organisation.
- Beschreibt die identifizierten Risiken von Trusted Advisor Priority. Mit den Berechtigungen können Sie den Risikostatus herunterladen und aktualisieren.
- Beschreibt Ihre Konfigurationen für Trusted Advisor Priority-E-Mail-Benachrichtigungen. Mit den Berechtigungen können Sie die E-Mail-Benachrichtigungen konfigurieren und für Ihre delegierten Administratoren deaktivieren.
- Wird Trusted Advisor so eingerichtet, dass Ihr Konto aktiviert werden kann AWS Organizations.

In der zweiten Anweisung enthält die Richtlinie die folgenden Berechtigungen für `organizations`:

- Beschreibt Ihr Trusted Advisor Konto und Ihre Organisation.
- Führt die Organizations auf AWS-Services , die Sie für die Verwendung von Organisationen aktiviert haben.

In der dritten Anweisung enthält die Richtlinie die folgenden Berechtigungen für `organizations`:

- Führt die delegierten Administratoren für Trusted Advisor Priorität auf.
- Aktiviert und deaktiviert den vertrauenswürdigen Zugriff mit Organisationen.

In der vierten Anweisung enthält die Richtlinie die folgenden Berechtigungen für `iam`:

- Erstellt die `AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting`-serviceverknüpfte Rolle.

In der fünften Anweisung enthält die Richtlinie die folgenden Berechtigungen für `organizations`:

- Ermöglicht es Ihnen, delegierte Administratoren für die Trusted Advisor -Priorität zu registrieren und abzumelden.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "AWSTrustedAdvisorPriorityFullAccess",
      "Effect": "Allow",
```

```

"Action": [
  "trustedadvisor:DescribeAccount*",
  "trustedadvisor:DescribeOrganization",
  "trustedadvisor:DescribeRisk*",
  "trustedadvisor:DownloadRisk",
  "trustedadvisor:UpdateRiskStatus",
  "trustedadvisor:DescribeNotificationConfigurations",
  "trustedadvisor:UpdateNotificationConfigurations",
  "trustedadvisor>DeleteNotificationConfigurationForDelegatedAdmin",
  "trustedadvisor:SetOrganizationAccess"
],
"Resource": "*"
},
{
  "Sid": "AllowAccessForOrganization",
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "organizations:DescribeAccount",
    "organizations:DescribeOrganization",
    "organizations:ListAWSServiceAccessForOrganization"
  ],
  "Resource": "*"
},
{
  "Sid": "AllowListDelegatedAdministrators",
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "organizations:ListDelegatedAdministrators",
    "organizations:EnableAWSServiceAccess",
    "organizations:DisableAWSServiceAccess"
  ],
  "Resource": "*",
  "Condition": {
    "StringEquals": {
      "organizations:ServicePrincipal": [
        "reporting.trustedadvisor.amazonaws.com"
      ]
    }
  }
},
{
  "Sid": "AllowCreateServiceLinkedRole",
  "Effect": "Allow",
  "Action": "iam:CreateServiceLinkedRole",

```

```
"Resource": "arn:aws:iam::*:role/aws-service-role/
reporting.trustedadvisor.amazonaws.com/AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting",
"Condition": {
  "StringLike": {
    "iam:AWSServiceName": "reporting.trustedadvisor.amazonaws.com"
  }
},
{
  "Sid": "AllowRegisterDelegatedAdministrators",
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "organizations:RegisterDelegatedAdministrator",
    "organizations:DeregisterDelegatedAdministrator"
  ],
  "Resource": "arn:aws:organizations::*:*",
  "Condition": {
    "StringEquals": {
      "organizations:ServicePrincipal": [
        "reporting.trustedadvisor.amazonaws.com"
      ]
    }
  }
}
]
```

AWS verwaltete Richtlinie: AWSTrustedAdvisorPriorityReadOnlyAccess

Die [AWSTrustedAdvisorPriorityReadOnlyAccess](#) Richtlinie gewährt Trusted Advisor Priority nur Leseberechtigungen, einschließlich der Berechtigung, die delegierten Administratorkonten einzusehen.

Details zu Berechtigungen

In der ersten Anweisung enthält die Richtlinie die folgenden Berechtigungen für `trustedadvisor:`

- Beschreibt Ihr Trusted Advisor Konto und Ihre Organisation.
- Beschreibt die in Trusted Advisor Priority identifizierten Risiken und ermöglicht es Ihnen, sie herunterzuladen.
- Beschreibt die Konfigurationen für Trusted Advisor Priority E-Mail-Benachrichtigungen.

In der zweiten und dritten Anweisung enthält die Richtlinie die folgenden Berechtigungen für `organizations`:

- Beschreibt Ihre Organisation mit Organisationen.
- Führt die Organizations auf AWS-Services , die Sie für die Verwendung von Organisationen aktiviert haben.
- Führt die delegierten Administratoren für Priorität auf Trusted Advisor

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "AWSTrustedAdvisorPriorityReadOnlyAccess",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "trustedadvisor:DescribeAccount*",
        "trustedadvisor:DescribeOrganization",
        "trustedadvisor:DescribeRisk*",
        "trustedadvisor:DownloadRisk",
        "trustedadvisor:DescribeNotificationConfigurations"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Sid": "AllowAccessForOrganization",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "organizations:DescribeOrganization",
        "organizations:ListAWSServiceAccessForOrganization"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Sid": "AllowListDelegatedAdministrators",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "organizations:ListDelegatedAdministrators"
      ],
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
```

```
    "organizations:ServicePrincipal": [  
      "reporting.trustedadvisor.amazonaws.com"  
    ]  
  }  
}  
]  
}
```

AWS verwaltete Richtlinie: AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy

Diese Richtlinie ist mit der `AWSServiceRoleForTrustedAdvisor` dienstverknüpften Rolle verbunden. Es ermöglicht der serviceverknüpften Rolle, Aktionen für Sie durchzuführen. Sie können die [AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#) nicht an Ihre AWS Identity and Access Management (IAM)-Entitäten anhängen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für Trusted Advisor](#).

Diese Richtlinie gewährt administrative Berechtigungen, die der serviceverknüpften Rolle den Zugriff auf AWS-Services ermöglichen. Diese Berechtigungen ermöglichen es den Checks für Trusted Advisor , Ihr Konto zu bewerten.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen.

- `accessanalyzer`— Beschreibt AWS Identity and Access Management Access Analyzer Ressourcen
- `Auto Scaling`— Beschreibt Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Kontokontingente und Ressourcen
- `cloudformation`— Beschreibt AWS CloudFormation (CloudFormation) Kontokontingente und -stapel
- `cloudfront`— Beschreibt CloudFront Amazon-Distributionen
- `cloudtrail`— Beschreibt AWS CloudTrail (CloudTrail) Wege
- `dynamodb` – Beschreibt die Amazon DynamoDB-Kontingente und -Ressourcen
- `dynamodbaccelerator`— Beschreibt DynamoDB Accelerator-Ressourcen

- `ec2`— Beschreibt die Kontokontingente und Ressourcen von Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2)
- `elasticloadbalancing` – Beschreibt Konto-Kontingente und -Ressourcen für Elastic Load Balancing (ELB)
- `iam` – Ruft IAM-Ressourcen ab, z. B. Anmeldedaten, Kennwortrichtlinien und Zertifikate
- `networkfirewall`— Beschreibt AWS Network Firewall Ressourcen
- `kinesis` – Beschreibt die Kontokontingente von Amazon Kinesis (Kinesis)
- `rds` – Beschreibt die Ressourcen von Amazon Relational Database Service (Amazon RDS)
- `redshift` – Beschreibt die Ressourcen von Amazon Redshift
- `route53` – Beschreibt die Kontingente und Ressourcen von Amazon Route 53
- `s3` – Beschreibt die Ressourcen des Amazon Simple Storage Service (Amazon S3)
- `ses` – Erhält Amazon Simple Email Service (Amazon SES) Sendekontingente
- `sqs` – Listet Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS)-Warteschlangen auf
- `cloudwatch`— Ruft metrische Statistiken zu Amazon CloudWatch CloudWatch Events (Events) ab
- `ce` – Ruft von Empfehlungen des Cost Explorer Service (Cost Explorer) ab
- `route53resolver`— Ruft Amazon Route 53 Resolver Resolver-Endpunkte und Ressourcen ab
- `kafka` – Ruft Amazon Managed Streaming für Apache-Kafka-Ressourcen ab
- `ecs`— Ruft Amazon ECS-Ressourcen ab
- `outposts`— Ruft AWS Outposts Ressourcen ab

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid" : "TrustedAdvisorServiceRolePermissions",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "access-analyzer:ListAnalyzers",
        "autoscaling:DescribeAccountLimits",
        "autoscaling:DescribeAutoScalingGroups",
        "autoscaling:DescribeLaunchConfigurations",
        "ce:GetReservationPurchaseRecommendation",
        "ce:GetSavingsPlansPurchaseRecommendation",
```



```
"cloudformation:DescribeAccountLimits",
"cloudformation:DescribeStacks",
"cloudformation:ListStacks",
"cloudfront:ListDistributions",
"cloudtrail:DescribeTrails",
"cloudtrail:GetTrailStatus",
"cloudtrail:GetTrail",
"cloudtrail:ListTrails",
"cloudtrail:GetEventSelectors",
"cloudwatch:GetMetricStatistics",
"cloudwatch:ListMetrics",
"dax:DescribeClusters",
"dynamodb:DescribeLimits",
"dynamodb:DescribeTable",
"dynamodb:ListTables",
"ec2:DescribeAddresses",
"ec2:DescribeReservedInstances",
"ec2:DescribeInstances",
"ec2:DescribeVpcs",
"ec2:DescribeInternetGateways",
"ec2:DescribeImages",
"ec2:DescribeNatGateways",
"ec2:DescribeVolumes",
"ec2:DescribeSecurityGroups",
"ec2:DescribeSubnets",
"ec2:DescribeRegions",
"ec2:DescribeReservedInstancesOfferings",
"ec2:DescribeRouteTables",
"ec2:DescribeSnapshots",
"ec2:DescribeVpcEndpoints",
"ec2:DescribeVpnConnections",
"ec2:DescribeVpnGateways",
"ec2:DescribeLaunchTemplateVersions",
"ec2:GetManagedPrefixListEntries",
"ecs:DescribeTaskDefinition",
"ecs:ListTaskDefinitions",
"elasticloadbalancing:DescribeAccountLimits",
"elasticloadbalancing:DescribeInstanceHealth",
"elasticloadbalancing:DescribeLoadBalancerAttributes",
"elasticloadbalancing:DescribeLoadBalancerPolicies",
"elasticloadbalancing:DescribeLoadBalancerPolicyTypes",
"elasticloadbalancing:DescribeLoadBalancers",
"elasticloadbalancing:DescribeListeners",
"elasticloadbalancing:DescribeRules",
```

```
"elasticloadbalancing:DescribeTargetGroups",
"elasticloadbalancing:DescribeTargetHealth",
"iam:GenerateCredentialReport",
"iam:GetAccountPasswordPolicy",
"iam:GetAccountSummary",
"iam:GetCredentialReport",
"iam:GetServerCertificate",
"iam:ListServerCertificates",
"iam:ListSAMLProviders",
"kinesis:DescribeLimits",
"kafka:DescribeClusterV2",
"kafka:ListClustersV2",
"kafka:ListNodes",
"network-firewall:ListFirewalls",
"network-firewall:DescribeFirewall",
"outposts:GetOutpost",
"outposts:ListAssets",
"outposts:ListOutposts",
"rds:DescribeAccountAttributes",
"rds:DescribeDBClusters",
"rds:DescribeDBEngineVersions",
"rds:DescribeDBInstances",
"rds:DescribeDBParameterGroups",
"rds:DescribeDBParameters",
"rds:DescribeDBSecurityGroups",
"rds:DescribeDBSnapshots",
"rds:DescribeDBSubnetGroups",
"rds:DescribeEngineDefaultParameters",
"rds:DescribeEvents",
"rds:DescribeOptionGroupOptions",
"rds:DescribeOptionGroups",
"rds:DescribeOrderableDBInstanceOptions",
"rds:DescribeReservedDBInstances",
"rds:DescribeReservedDBInstancesOfferings",
"rds:ListTagsForResource",
"redshift:DescribeClusters",
"redshift:DescribeReservedNodeOfferings",
"redshift:DescribeReservedNodes",
"route53:GetAccountLimit",
"route53:GetHealthCheck",
"route53:GetHostedZone",
"route53:ListHealthChecks",
"route53:ListHostedZones",
"route53:ListHostedZonesByName",
```

```

        "route53:ListResourceRecordSets",
        "route53resolver:ListResolverEndpoints",
        "route53resolver:ListResolverEndpointIpAddresses",
        "s3:GetAccountPublicAccessBlock",
        "s3:GetBucketAcl",
        "s3:GetBucketPolicy",
        "s3:GetBucketPolicyStatus",
        "s3:GetBucketLocation",
        "s3:GetBucketLogging",
        "s3:GetBucketVersioning",
        "s3:GetBucketPublicAccessBlock",
        "s3:GetLifecycleConfiguration",
        "s3:ListBucket",
        "s3:ListAllMyBuckets",
        "ses:GetSendQuota",
        "sqs:GetQueueAttributes",
        "sqs:ListQueues"
    ],
    "Resource": "*"
}
]
}

```

AWS verwaltete Richtlinie: AWSTrustedAdvisorReportingServiceRolePolicy

Diese Richtlinie ist der `AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting` dienstbezogenen Rolle zugeordnet, mit der Aktionen für die Funktion Trusted Advisor „Organisationsansicht“ ausgeführt werden können. Sie können die [AWSTrustedAdvisorReportingServiceRolePolicy](#) nicht an Ihre IAM-Entitäten anhängen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von serviceverknüpften Rollen für Trusted Advisor](#).

Diese Richtlinie gewährt Administratorberechtigungen, die es der dienstbezogenen Rolle ermöglichen, Aktionen auszuführen AWS Organizations .

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen.

- **organizations** – Beschreibt Ihre Organisation und listet den Servicezugang, Konten, Eltern, Kinder und Organisationseinheiten auf.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "organizations:DescribeOrganization",
        "organizations:ListAWSServiceAccessForOrganization",
        "organizations:ListAccounts",
        "organizations:ListAccountsForParent",
        "organizations:ListDelegatedAdministrators",
        "organizations:ListOrganizationalUnitsForParent",
        "organizations:ListChildren",
        "organizations:ListParents",
        "organizations:DescribeOrganizationalUnit",
        "organizations:DescribeAccount"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Trusted Advisor Aktualisierungen AWS verwalteter Richtlinien

Hier finden Sie Informationen zu Aktualisierungen der AWS verwalteten Richtlinien für AWS -Support und Trusted Advisor seit Beginn der Nachverfolgung dieser Änderungen durch diese Dienste. Um automatische Warnungen über Änderungen an dieser Seite zu erhalten, abonnieren Sie den RSS-Feed auf der [Dokumentverlauf](#)-Seite.

In der folgenden Tabelle werden wichtige Aktualisierungen der Trusted Advisor verwalteten Richtlinien seit dem 10. August 2021 beschrieben.

Trusted Advisor

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy Aktualisierung einer vorhandenen Richtlinie.	Trusted Advisor neue Aktionen hinzugefügt, um die elasticloadbalancing:DescribeListeners, und elasticloadbalancing:DescribeRules -Berechtigungen zu gewähren.	30. Oktober 2024
AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy Aktualisierung einer bestehenden Richtlinie.	Trusted Advisor neue Aktionen hinzugefügt, um die sqs:GetQueueAttributes Berechtigungen access-analyzer:ListAnalyzers cloudwatch:ListMetrics ,dax:DescribeClusters ,ec2:DescribeNatGateways ,ec2:DescribeRouteTables ,ec2:DescribeVpcEndpoints ,ec2:GetManagedPrefixListEntries , elasticloadbalancing:DescribeTargetHealth iam:ListSAMLProviders , kafka:DescribeClusterV2 network-f	11. Juni 2024

Änderung	Beschreibung	Datum
	<pre> irewall:ListFirewa lls network-f irewall:DescribeFi rewall und zu gewähren. </pre>	
AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy Aktualisieren Sie eine bestehende Richtlinie.	Trusted Advisor neue Aktionen hinzugefügt, um die <pre> cloudtrail:GetTrai l cloudtrail:ListTra ils cloudtrai l:GetEventSelector s outposts:GetOutpos t , outposts:ListAsset s und outposts: ListOutposts Berechtig ungen zu gewähren. </pre>	18. Januar 2024
AWSTrustedAdvisorPriorityFullAccess Aktualisierung einer bestehenden Richtlinie.	Trusted Advisor AWSTruste dAdvisorPriorityFu llAccess AWS hat die verwaltete Richtlinie um eine Erklärung aktualisiert IDs.	6. Dezember 2023
AWSTrustedAdvisorPriorityReadOnlyAccess Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie.	Trusted Advisor AWSTruste dAdvisorPriorityRe adOnlyAccess AWS hat die verwaltete Richtlinie um eine Erklärung aktualisiert IDs.	6. Dezember 2023

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Trusted Advisor neue Aktionen hinzugefügt, um die <code>ec2:DescribeRegions</code> , <code>s3:GetLifecycleConfiguration</code> , <code>ecs:DescribeTaskDefinition</code> und <code>ecs:ListTaskDefinitions</code> -Berechtigungen zu gewähren.	9. November 2023
AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Trusted Advisor neue IAM-Aktionen <code>route53resolver:ListResolverEndpoints</code> , <code>route53resolver:ListResolverEndpointIpAddresses</code> , <code>ec2:DescribeSubnets</code> , <code>kafka:ListClustersV2</code> und <code>kafka:ListNodes</code> um neue Resilienzprüfungen zu integrieren, hinzugefügt.	14. September 2023
AWSTrustedAdvisorReportingServiceRolePolicy V2 der verwalteten Richtlinie, die der Trusted Advisor <code>AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting</code> serviceverknüpften Rolle zugeordnet ist	Führen Sie für die Trusted Advisor <code>AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting</code> dienstverknüpfte Rolle ein Upgrade der AWS verwalteten Richtlinie auf Version 2 durch. Mit V2 wird eine weitere IAM-Aktion <code>organizations:ListDelegatedAdministrators</code> hinzugefügt	28. Februar 2023

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSTrustedAdvisorPriorityFullAccess und AWSTrustedAdvisorPriorityReadOnlyAccess Neue AWS verwaltete Richtlinien für Trusted Advisor	Trusted Advisor hat zwei neue verwaltete Richtlinien hinzugefügt, mit denen Sie den Zugriff auf Trusted Advisor Priority steuern können.	17. August 2022
AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Trusted Advisor neue Aktionen hinzugefügt, um die <code>DescribeTargetGroups</code> und <code>GetAccountPublicAccessBlock</code> -Berechtigungen zu gewähren. Diese <code>DescribeTargetGroup</code> Berechtigung ist erforderlich, damit die Zustandsprüfung der Auto Scaling-Gruppe nicht-klassische Load Balancer abrufen kann, die an eine Auto Scaling-Gruppe angeschlossen sind. Die <code>GetAccountPublicAccessBlock</code> Berechtigung ist erforderlich, damit die Prüfung der Amazon S3 Bucket-Berechtigungen die Einstellungen für öffentlichen Blockzugriff für ein AWS-Konto abrufen kann.	10. August 2021

Änderung	Beschreibung	Datum
Änderungsprotokoll veröffentlicht	Trusted Advisor hat begonnen, Änderungen für die AWS verwalteten Richtlinien zu verfolgen.	10. August 2021

AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support Pläne

AWS -Support Plans verfügt über die folgenden verwalteten Richtlinien.

Inhalt

- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSSupportPlansFullAccess](#)
- [AWS verwaltete Richtlinie: AWSSupportPlansReadOnlyAccess](#)
- [AWS -Support Pläne, Aktualisierungen AWS verwalteter Richtlinien](#)

AWS verwaltete Richtlinie: AWSSupportPlansFullAccess

AWS -Support Plans verwendet die [AWSSupportPlansFullAccess](#) AWS verwaltete Richtlinie. Die IAM-Einheit verwendet diese Richtlinie, um die folgenden Aktionen von Support Plans für Sie durchzuführen:

- Sehen Sie sich Ihren Supportplan für Ihr an AWS-Konto
- Anzeigen von Details zum Status einer Anforderung zur Änderung Ihres Support-Plans
- Ändern Sie den Supportplan für Ihr AWS-Konto
- Erstellen Sie Supportplanpläne für Ihr AWS-Konto
- Sehen Sie sich eine Liste aller Supportplan-Modifikatoren für Ihr AWS-Konto

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "supportplans:GetSupportPlan",
```

```

        "supportplans:GetSupportPlanUpdateStatus",
        "supportplans:StartSupportPlanUpdate",
        "supportplans>CreateSupportPlanSchedule"
        "supportplans:ListSupportPlanModifiers"
    ],
    "Resource": "*"
}
]
}

```

Eine Liste der Änderungen an den Richtlinien finden Sie unter [AWS -Support Pläne, Aktualisierungen AWS verwalteter Richtlinien](#).

AWS verwaltete Richtlinie: `AWSSupportPlansReadOnlyAccess`

AWS -Support Plans verwendet die [AWSSupportPlansReadOnlyAccess](#) AWS verwaltete Richtlinie. Die IAM-Einheit verwendet diese Richtlinie, um die folgenden schreibgeschützten Aktionen von Support Plans für Sie durchzuführen:

- Sehen Sie sich Ihren Supportplan für Ihr an AWS-Konto
- Anzeigen von Details zum Status einer Anforderung zur Änderung Ihres Support-Plans
- Sehen Sie sich eine Liste aller Supportplan-Modifikatoren für Ihr AWS-Konto

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "supportplans:GetSupportPlan",
        "supportplans:GetSupportPlanUpdateStatus"
        "supportplans:ListSupportPlanModifiers"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}

```

Eine Liste der Änderungen an den Richtlinien finden Sie unter [AWS -Support Pläne, Aktualisierungen AWS verwalteter Richtlinien](#).

AWS -Support Pläne, Aktualisierungen AWS verwalteter Richtlinien

Sehen Sie sich Details zu Aktualisierungen der AWS verwalteten Richtlinien für Supportpläne an, seit diese Dienste begonnen haben, diese Änderungen zu verfolgen. Um automatische Warnungen über Änderungen an dieser Seite zu erhalten, abonnieren Sie den RSS-Feed auf der [Dokumentverlauf](#)-Seite.

In der folgenden Tabelle finden Sie wichtige Aktualisierungen für die von Support Plans verwalteten Richtlinien vom 29. September 2022.

AWS -Support

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSSupportPlansReadOnlyAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie AWSSupportPlansFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Fügen Sie ListSupportPlanModifiers Aktionen zu AWSSupportPlansFullAccess und AWSSupportPlansReadOnlyAccess verwalteten Richtlinien hinzu.	9. September 2024
AWSSupportPlansFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	Der AWSSupportPlansFullAccess -verwalteten Richtlinie eine CreateSupportPlanSchedule - Aktion hinzufügen.	8. Mai 2023
Änderungsprotokoll veröffentlicht	Änderungsprotokoll für die von Support Plans verwalteten Richtlinien.	29. September 2022

AWS verwaltete Richtlinien für AWS partnergeführten Support

Eine AWS verwaltete Richtlinie ist eine eigenständige Richtlinie, die von erstellt und verwaltet wird. AWS AWS Verwaltete Richtlinien sind so konzipiert, dass sie Berechtigungen für viele gängige

Anwendungsfälle bereitstellen, sodass Sie damit beginnen können, Benutzern, Gruppen und Rollen Berechtigungen zuzuweisen.

Beachten Sie, dass AWS verwaltete Richtlinien für Ihre speziellen Anwendungsfälle möglicherweise keine Berechtigungen mit den geringsten Rechten gewähren, da sie allen AWS Kunden zur Verfügung stehen. Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie [vom Kunden verwaltete Richtlinien](#) definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind.

Sie können die in AWS verwalteten Richtlinien definierten Berechtigungen nicht ändern. Wenn die in einer AWS verwalteten Richtlinie definierten Berechtigungen AWS aktualisiert werden, wirkt sich das Update auf alle Prinzipalidentitäten (Benutzer, Gruppen und Rollen) aus, denen die Richtlinie zugeordnet ist. AWS aktualisiert eine AWS verwaltete Richtlinie höchstwahrscheinlich, wenn eine neue Richtlinie eingeführt AWS-Service wird oder neue API-Operationen für bestehende Dienste verfügbar werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Von AWS verwaltete Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSPartnerLedSupportReadOnlyAccess

Sie können `AWSPartnerLedSupportReadOnlyAccess` sie Ihren Benutzern, Gruppen und Rollen zuordnen.

Diese Richtlinie kann verwendet werden, um nur Lesezugriff auf APIs die Dienstmetadaten für Dienste in Ihrem AWS Konto zu gewähren, die diese lesen können. Sie können diese Richtlinie verwenden, um Ihren Partnern im AWS partnergeführten Support-Programm Zugriff auf die Dienste zu gewähren, die im Abschnitt mit den Berechtigungsdetails unten angegeben sind.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen.

- `acm`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle zu beheben, die sich auf Folgendes beziehen: AWS Certificate Manager
- `acm-pca`— Erlauben Sie den Prinzipalen, technische Supportfälle zu beheben, die sich auf Folgendes beziehen: AWS Private Certificate Authority

- `apigateway`— Erlaubt es Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon API Gateway zu beheben.
- `athena`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Athena zu beheben.
- `backup`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS Backup
- `backup-gateway`— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit AWS Backup Gateway zu beheben.
- `cloudformation`— Ermöglicht es den Auftraggebern, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS CloudFormation
- `cloudfront`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon CloudFront zu beheben.
- `cloudtrail`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS CloudTrail
- `cloudwatch`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon CloudWatch zu beheben.
- `codepipeline`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS CodePipeline
- `cognito-identity`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Cognito Identity zu beheben.
- `cognito-idp`— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Cognito Cognito-Benutzerpools zu beheben.
- `cognito-sync`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Cognito Sync zu beheben.
- `connect`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Connect zu beheben.
- `directconnect`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS Direct Connect
- `dms`— Erlauben Sie den Prinzipalen, technische Supportfälle zu beheben, die sich auf Folgendes beziehen: AWS Database Migration Service
- `ds`— Erlauben Sie den Prinzipalen, technische Supportfälle zu beheben, die sich auf Folgendes beziehen: AWS Directory Service

- **ec2**— Ermöglicht es Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Elastic Compute Cloud zu beheben. Dazu gehören die Kategorien des technischen Supports in EC2 (Windows und Linux), Virtual Private Cloud (VPC) und VPC.
- **ecs**— Ermöglicht es Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Elastic Container Service zu beheben.
- **eks**— Ermöglicht es Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Elastic Kubernetes Service zu beheben.
- **elasticache**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon ElastiCache zu beheben.
- **elasticbeanstalk**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS Elastic Beanstalk
- **elasticfilesystem**— Erlaubt es Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Elastic File System zu beheben.
- **elasticloadbalancing**— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Elastic Load Balancing zu beheben.
- **emr-containers**— Ermöglicht es Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon EMR auf EKS zu beheben.
- **emr-serverless**— Erlaubt es Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon EMR Serverless zu beheben.
- **es**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon OpenSearch Service zu beheben. Dazu gehören Kategorien des technischen Supports wie OpenSearch Service Managed Cluster.
- **events**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon EventBridge zu beheben.
- **fsx**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon FSx zu beheben. Dazu gehören Kategorien für technischen Support wie FSX für Windows File Server.
- **glue**— Ermöglicht es den Prinzipalen, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS Glue
- **guardduty**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon GuardDuty zu beheben.
- **iam**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS Identity and Access Management

- **kafka**— Ermöglicht es Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Managed Streaming for Apache Kafka zu beheben.
- **kafkaconnect**— Ermöglicht es Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Managed Streaming for Apache Kafka Connect zu beheben.
- **lambda**— Erlaubt es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS Lambda
- **logs**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon CloudWatch Logs zu beheben.
- **medialive**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS Elemental MediaLive
- **mobiletargeting**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Pinpoint zu beheben.
- **pipes**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon EventBridge Pipes zu beheben.
- **polly**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Polly zu beheben.
- **quicksight**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon QuickSight zu beheben.
- **rds**— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Relational Database Service zu beheben. Dazu gehören Kategorien des technischen Supports wie: Relational Database Service (Aurora - MySQL-Compatible), Relational Database Service (Aurora - PostgreSQL-C), Relational Database Service (PostgreSQL), Relational Database Service (SQL Server), Relational Database Service (MySQL) und Relational Database Service (Oracle).
- **redshift**— Erlaubt es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Redshift zu beheben.
- **redshift-data**— Ermöglicht es Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit der Amazon Redshift Data API zu beheben.
- **redshift-serverless**— Erlaubt es Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Redshift Serverless zu beheben.
- **route53**— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Route 53 zu beheben.
- **route53domains**— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Route 53-Domains zu beheben.

- `route53-recovery-cluster`— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Route 53 Recovery Cluster zu beheben.
- `route53-recovery-control-config`— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Route 53 Recovery Controls zu beheben.
- `route53-recovery-readiness`— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Route 53 Recovery Readiness zu beheben.
- `route53resolver`— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Route 53 Resolver zu beheben.
- `s3`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Simple Storage Service zu beheben.
- `s3express`— Erlaubt es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon S3 Express zu beheben.
- `sagemaker`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon SageMaker AI zu beheben.
- `scheduler`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon EventBridge Scheduler zu beheben.
- `servicequotas`— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Service Quotas zu beheben.
- `ses`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Simple Email Service zu beheben.
- `sns`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Simple Notification Service zu beheben.
- `ssm`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS Systems Manager
- `ssm-contacts`— Ermöglicht es den Prinzipalen, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Kontakten zu AWS Systems Manager Incident Manager beheben.
- `ssm-incidents`— Ermöglicht es den Prinzipalen, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS Systems Manager Incident Manager
- `ssm-sap`— Ermöglicht es den Auftraggebern, technische Supportfälle im Zusammenhang mit SAP AWS Systems Manager zu beheben.
- `swf`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon Simple Workflow Service zu beheben.

- `vpc-lattice`— Erlaubt es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon VPC Lattice zu beheben. Dazu gehören Kategorien des technischen Supports wie VPC — Transit Gateway.
- `waf`— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit zu beheben. AWS WAF
- `waf-regional`— Ermöglicht es den Auftraggebern, technische Supportfälle im Zusammenhang mit regionalen Fragen zu AWS WAF beheben.
- `wafv2`— Ermöglicht es den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit V2 zu AWS WAF beheben.
- `workspaces`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon WorkSpaces zu beheben. Dazu gehören Kategorien des technischen Supports wie Workspaces (Windows).
- `workspaces-web`— Erlauben Sie den Principals, technische Supportfälle im Zusammenhang mit Amazon WorkSpaces Secure Browser zu beheben. Dazu gehören Kategorien des technischen Supports wie Workspaces (Windows).

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter [AWSPartnerLedSupportReadOnlyAccess](#) in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS Von Partnern geleitete Support-Updates für verwaltete Richtlinien AWS

Sehen Sie sich Details zu Aktualisierungen der AWS verwalteten Richtlinien für den AWS partnergeführten Support an, seit dieser Service begonnen hat, diese Änderungen zu verfolgen. Wenn Sie automatische Benachrichtigungen über Änderungen an dieser Seite erhalten möchten, abonnieren Sie den RSS-Feed auf der Seite AWS mit der Historie der vom Partner geleiteten Support-Dokumente.

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSPartnerLedSupportReadOnlyAccess – Neue Richtlinie	Es wurde eine neue AWS verwaltete Richtlinie hinzugefügt, die Berechtigungen zum Lesen von Dienstmetadaten	22. November 2024

Änderung	Beschreibung	Datum
	für Dienste in Ihrem AWS Konto enthält.	
AWS Partnergeführter Support hat begonnen, Änderungen nachzuverfolgen	AWS Der partnergeführte Support begann, Änderungen an seinen AWS verwalteten Richtlinien nachzuverfolgen.	22. November 2024

Den Zugriff auf das Center verwalten AWS -Support

Sie müssen über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um auf das Support Center zuzugreifen und einen [Supportfall zu erstellen](#).

Sie können eine der folgenden Optionen verwenden, um auf das Support Center zuzugreifen:

- Verwenden Sie AWS Identity and Access Management (IAM).
- Verwenden Sie die E-Mail-Adresse und das Passwort, die mit Ihrem AWS Konto verknüpft sind. Diese Identität wird als Root-Benutzer des AWS Kontos bezeichnet (nicht empfohlen).

Wenn Sie einen Business-, Enterprise On-Ramp- oder Enterprise Support-Plan haben, können Sie die [Support API](#) auch für den programmgesteuerten Zugriff Support und den Trusted Advisor Betrieb verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der [AWS -Support -API-Referenz](#).

Note

Wenn Sie sich nicht im Support Center anmelden können, können Sie stattdessen die Seite [Kontakt](#) verwenden. Auf dieser Seite erhalten Sie Hilfe bei Fragen zur Rechnungsstellung und zum Konto.

AWS Konto (nicht empfohlen)

Sie können sich mit der E-Mail-Adresse AWS Management Console und dem Passwort Ihres AWS Kontos im Support Center anmelden und darauf zugreifen. Diese Identität wird als Root-Benutzer des AWS Kontos bezeichnet. Wir empfehlen jedoch dringend, den root-Benutzer nicht für alltägliche

Aufgaben zu verwenden, auch nicht für administrative Aufgaben. Stattdessen empfehlen wir Ihnen die Verwendung von IAM, mit dem Sie steuern können, wer bestimmte Aufgaben in Ihrem Konto ausführen darf.

AWS unterstützende Maßnahmen

Sie können die folgenden Support Aktionen in der Konsole ausführen. Sie können diese Support Aktionen auch in einer IAM-Richtlinie angeben, um bestimmte Aktionen zuzulassen oder abzulehnen.

Note

Wenn Sie eine der folgenden Aktionen in Ihren IAM-Richtlinien ablehnen, kann dies zu unbeabsichtigtem Verhalten im Support Center führen, wenn Sie einen Supportfall erstellen oder bearbeiten.

Aktion	Beschreibung
AddAttachmentsToSet	Erteilt die Berechtigung, einem Anlagensatz einen oder mehrere Anlagen hinzuzufügen. Ein Anhangssatz ist ein temporärer Container für Anlagen, die Sie einem Fall oder einer Fallmitteilung hinzufügen. Das Set ist nach seiner Erstellung 1 Stunde lang verfügbar. Die in der Antwort zurückgegebene ExpiryTime gibt an, wenn das Set abläuft.
AddCommunicationToCase	Erteilt die Erlaubnis, einem Kundenvorgang zusätzliche Kundenkommunikation hinzuzufügen, Support einschließlich einer Reihe von E-Mail-Adressen, die in die Kommunikation kopiert werden sollen.
CreateCase	Erteilt die Erlaubnis, einen Kundenvorgang zu erstellen.
DescribeAttachment	Erteilt die Erlaubnis, einen Anhang zu einem Fall abzurufen.

Aktion	Beschreibung
DescribeCaseAttributes	Gewährt die Berechtigung, sekundären Services das Lesen von Attributen zu Support -Fällen zu gestatten. *Dies wird intern von Support Center verwendet, um Attribute für Ihren Fall zu kennzeichnen.
DescribeCases	Erteilt die Erlaubnis, eine Liste von Support Fällen zurückzugeben, die einer Fall-ID oder einem Fall IDs entspricht.
DescribeCommunication	Erteilt die Erlaubnis, eine einzelne Mitteilung und Anlagen für einen einzelnen AWS Support Fall abzurufen.
DescribeCommunications	Erteilt die Erlaubnis, Mitteilungen und Anlagen für einen oder mehrere Support Fälle zurückzugeben.
DescribeCreateCaseOptions	Erteilt die Erlaubnis, eine Liste von CreateCaseOption Typen zusammen mit den entsprechenden unterstützten Öffnungszeiten und der verfügbaren Sprache zurückzugeben.
DescribeIssueTypes	Gewährt die Berechtigung, Problemtypen für Support -Fälle zurückzugeben. Dies wird intern von Support Center verwendet, um verfügbare Problemtypen für Ihr Konto abzurufen.
DescribeServices	Erteilt die Berechtigung, die aktuelle Liste der AWS Dienste und eine Liste der Dienstkategorien für jeden Dienst zurückzugeben. Anschließend verwenden Sie Dienstnamen und Kategorien, um einen Fall zu erstellen. Jeder AWS Dienst hat seine eigenen Kategorien.

Aktion	Beschreibung
DescribeSeverityLevels	Erteilt die Erlaubnis, die Liste der Schweregrade zurückzugeben, die Sie einem Support Fall zuweisen können.
DescribeSupportedLanguages	Erteilt die Berechtigung, eine Liste der unterstützten Sprachen für einen bestimmten CategoryCode, IssueType und ServiceCode zurückzugeben.
DescribeSupportLevel	Erteilt die Berechtigung, die Support-Stufe für eine Konto-ID zurückzugeben. AWS Dies wird intern von Support Center verwendet, um Ihre Support-Stufe zu ermitteln.
DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses	Erteilt die Berechtigung, den Aktualisierungsstatus der AWS Trusted Advisor Checks mit der angegebenen Prüfung zurückzugeben IDs.
DescribeTrustedAdvisorCheckResult	Erteilt die Berechtigung, die Ergebnisse der AWS Trusted Advisor Prüfung mit der angegebenen Prüf-ID zurückzugeben.
DescribeTrustedAdvisorChecks	Erteilt die Berechtigung, Informationen über alle verfügbaren AWS Trusted Advisor Prüfungen zurückzugeben, einschließlich Name, ID, Kategorie, Beschreibung und Metadaten.
DescribeTrustedAdvisorCheckSummaries	Erteilt die Berechtigung, die Ergebnisse der AWS Trusted Advisor Prüfszusammenfassungen für die von Ihnen angegebene Prüfung IDs zurückzugeben.

Aktion	Beschreibung
GetInteraction	Erteilt die Berechtigung zum Abrufen von Details zu einer bestimmten Interaktion anhand ihrer eindeutigen Kennung. Dies wird intern von Support Center verwendet, um personalisierte Empfehlungen abzurufen.
InitiateCallForCase	Erteilt die Erlaubnis, einen Anruf im Support Center einzuleiten. Dies wird intern von Support Center verwendet, um in Ihrem Namen einen Anruf zu starten.
InitiateChatForCase	Gewährt die Berechtigung, einen Chat im Support -Center zu starten. Dies wird intern von Support Center verwendet, um in Ihrem Namen einen Chat zu starten.
PutCaseAttributes	Erteilt die Erlaubnis, sekundären Diensten das Anhängen von Attributen an Anfragen zu Support gestatten. Dies wird intern von Support Center verwendet, um Ihren Support Fällen operative Tags hinzuzufügen.
RateCaseCommunication	Erteilt die Erlaubnis, eine Support Kundenvorgangsmittelung zu bewerten.
RefreshTrustedAdvisorCheck	Erteilt die Berechtigung, den von Ihnen angegebenen AWS Trusted Advisor Scheck anhand der Scheck-ID zu aktualisieren.
ResolveCase	Erteilt die Erlaubnis, einen Support Fall zu lösen.

Aktion	Beschreibung
SearchForCases	Erteilt die Erlaubnis, eine Liste von Support Fällen zurückzugeben, die den angegebenen Eingaben entspricht. Dies wird intern von Support Center verwendet, um gesuchte Fälle zu finden.
StartInteraction	Erteilt die Erlaubnis, eine neue Interaktion einzuleiten, um personalisierte Unterstützung bei der Behebung von Konto- und technischen Problemen zu erhalten. Dies wird intern von Support Center verwendet, um den Fehlerbehebungsprozess einzuleiten.
UpdateInteraction	Erteilt die Erlaubnis, eine bestimmte Interaktion anhand ihrer eindeutigen Kennung mit einer anderen Nachricht zu aktualisieren. Dies wird intern von Support Center verwendet, um den Fehlerbehebungsprozess zu aktualisieren.

IAM

Standardmäßig können IAM-Benutzer nicht auf das Support Center zugreifen. Sie können IAM verwenden, um einzelne Benutzer oder Gruppen zu erstellen. Anschließend fügen Sie diesen Entitäten IAM-Richtlinien hinzu, sodass sie berechtigt sind, Aktionen durchzuführen und auf Ressourcen zuzugreifen, z. B. Support Center-Anfragen zu öffnen und die Support API zu verwenden.

Nachdem Sie IAM-Benutzer erstellt haben, können Sie diesen Benutzern individuelle Kennwörter und eine kontospezifische Anmeldeseite zuweisen. Sie können sich dann bei Ihnen anmelden und AWS-Konto im Support Center arbeiten. IAM-Benutzer, die AWS -Support Zugriff haben, können alle Fälle sehen, die für das Konto erstellt wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Management Console Als IAM-Benutzer anmelden im IAM-Benutzerhandbuch](#).

Der einfachste Weg, Berechtigungen zu gewähren, besteht darin, dem Benutzer, der Gruppe oder der Rolle die AWS verwaltete Richtlinie [AWSSupportAccess](#) zuzuweisen. AWS -Support ermöglicht Berechtigungen auf Aktionsebene, um den Zugriff auf bestimmte AWS -Support Operationen zu kontrollieren. AWS -Support bietet keinen Zugriff auf Ressourcenebene, daher ist das Resource Element immer auf eingestellt. * Sie können den Zugriff auf bestimmte Support-Fälle nicht zulassen oder verweigern.

Example : Erlaubt den Zugriff auf alle Aktionen Support

Die AWS verwaltete Richtlinie [AWSSupportAccess](#) gewährt einem IAM-Benutzer Zugriff auf Support. Ein IAM-Benutzer mit dieser Richtlinie kann auf alle AWS -Support Operationen und Ressourcen zugreifen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": ["support:*"],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Weitere Informationen darüber, wie Sie die AWSSupportAccess Richtlinie Ihren Entitäten zuordnen, finden Sie unter [Hinzufügen von IAM-Identitätsberechtigungen \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Example : Erlaubt den Zugriff auf alle Aktionen außer der ResolveCase Aktion

Sie können in IAM auch kundenverwaltete Richtlinien erstellen, um festzulegen, welche Aktionen zugelassen oder verweigert werden sollen. Die folgende Richtlinienerklärung ermöglicht es einem IAM-Benutzer, alle Aktionen auszuführen, Support mit Ausnahme der Lösung eines Falls.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "support:*",
      "Resource": "*"
    },
  ],
}
```



```
{
  "Effect": "Deny",
  "Action": "support:ResolveCase",
  "Resource": "*"
}]
}
```

Weitere Informationen über die Erstellung einer vom Kunden verwalteten IAM-Richtlinie finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Wenn der Benutzer oder die Gruppe bereits über eine Richtlinie verfügt, können Sie die AWS - Support-spezifische Richtlinienanweisung zu dieser Richtlinie hinzufügen.

Important

- Wenn Sie die Fälle im Support Center nicht sehen können, stellen Sie sicher, dass Sie die erforderlichen Berechtigungen haben. Möglicherweise müssen Sie sich an Ihren IAM-Administrator wenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Identitäts- und Zugriffsmanagement für AWS -Support](#).

Zugriff auf AWS Trusted Advisor

In der AWS Management Console steuert ein separater `trustedadvisor` IAM-Namespace den Zugriff auf Trusted Advisor. In der Support API steuert der `support` IAM-Namespace den Zugriff auf Trusted Advisor. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff verwalten auf AWS Trusted Advisor](#).

Zugriff auf Pläne verwalten AWS -Support

Themen

- [Berechtigungen für die Support-Plans-Konsole](#)
- [Aktionen für Support-Plans](#)
- [Beispiel-IAM-Richtlinien für Support Plans](#)
- [Fehlerbehebung](#)

Berechtigungen für die Support-Plans-Konsole

Um auf die Support-Plans-Konsole zugreifen zu können, muss ein Benutzer über einen Mindestsatz an Berechtigungen verfügen. Diese Berechtigungen müssen dem Benutzer das Auflisten und Anzeigen von Details zu den Support-Plans-Ressourcen in Ihrem AWS-Konto ermöglichen.

Sie können eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Richtlinie mit dem `supportplans` Namespace erstellen. Sie können diese Richtlinie verwenden, um Berechtigungen für Aktionen und Ressourcen anzugeben.

Wenn Sie eine Richtlinie erstellen, können Sie den Namespace des Dienstes angeben, um eine Aktion zuzulassen oder zu verweigern. Der Namespace für Support-Plans ist `supportplans`.

Sie können AWS verwaltete Richtlinien verwenden und sie an Ihre IAM-Entitäten anhängen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support Pläne](#).

Aktionen für Support-Plans

Sie können in der Konsole die folgenden Aktionen für Support Plans durchführen. Sie können diese Support-Plans-Aktionen auch in einer IAM-Richtlinie angeben, um bestimmte Aktionen zuzulassen oder zu verweigern.

Aktion	Beschreibung
<code>GetSupportPlan</code>	Gewährt die Berechtigung, Details zum aktuellen Support-Plan für dieses AWS-Konto anzuzeigen.
<code>GetSupportPlanUpdateStatus</code>	Gewährt die Berechtigung, Details zum Status einer Anfrage zur Aktualisierung eines Support-Plans anzuzeigen.
<code>StartSupportPlanUpdate</code>	Gewährt die Berechtigung zum Starten der Anforderung zum Aktualisieren des Support-Plans für dieses AWS-Konto.
<code>CreateSupportPlanSchedule</code>	Gewährt die Berechtigung zur Erstellung von Support-Plan-Zeitplänen für dieses AWS-Konto.

Aktion	Beschreibung
ListSupportPlanModifiers	Erteilt die Berechtigung, eine Liste aller Supportplan-Modifikatoren für diesen Zweck einzusehen. AWS-Konto

Beispiel-IAM-Richtlinien für Support Plans

Sie können die folgenden Beispielrichtlinien verwenden, um den Zugriff auf Support Plans zu verwalten.

Vollständiger Zugriff auf Support Plans

Die folgende Richtlinie gewährt Benutzern vollständigen Zugriff auf Support Plans.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "supportplans:*",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Schreibgeschützter Zugriff auf Support Plans

Die folgende Richtlinie ermöglicht schreibgeschützten Zugriff auf Support Plans.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "supportplans:Get*",
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "supportplans:List*",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

```
        "Resource": "*"
      },
    ]
  }
```

Zugriff auf Support Plans verweigern

Die folgende Richtlinie gewährt Benutzern keinen Zugriff auf Support Plans.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": "supportplans:*",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Fehlerbehebung

Informationen zum Verwalten des Zugriffs auf Supportpläne finden Sie in den folgenden Themen.

Wenn ich versuche, meinen Supportplan einzusehen oder zu ändern, meldet die Support-Plans-Konsole, dass mir die **GetSupportPlan**-Berechtigung fehlt

IAM-Benutzer müssen über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um auf die Support-Plans-Konsole zugreifen zu können. Sie können Ihre IAM-Richtlinie aktualisieren, um die fehlende Berechtigung aufzunehmen oder eine AWS-verwaltete Richtlinie verwenden, z. B. `AWSSupportPlansFullAccess` oder `AWSSupportPlansReadOnlyAccess`. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support Pläne](#).

Wenn Sie keinen Zugriff zum Aktualisieren Ihrer IAM-Richtlinien haben, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto -Administrator.

Ähnliche Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter folgenden Themen im IAM-Benutzerhandbuch:

- [Testen von IAM-Richtlinien mit dem IAM-Richtliniensimulator](#)
- [Fehlerbehebung von Meldungen aufgrund Zugriffsverweigerung](#)

Ich habe die richtigen Support-Plans-Berechtigungen, erhalte aber immer noch dieselbe Fehlermeldung

Wenn Sie AWS-Konto ein Mitgliedskonto sind, zu dem Sie gehören AWS Organizations, muss die Service Control Policy (SCP) möglicherweise aktualisiert werden. SCPs sind eine Art von Richtlinie, mit der Berechtigungen in einer Organisation verwaltet werden.

Da es sich bei Support Plans um einen globalen Service handelt, können Richtlinien, die Einschränkungen zu AWS-Regionen enthalten, dazu führen, dass Mitgliedskonten ihren Supportplan nicht einsehen oder ändern können. Um globale Services für Ihr Unternehmen zuzulassen, wie z. B. IAM und Support Plans, müssen Sie den Service zur Ausschlussliste in jedem entsprechenden SCP hinzufügen. Das bedeutet, dass Konten in der Organisation auf diese Dienste zugreifen können, auch wenn der SCP einen bestimmten Dienst verweigert. AWS-Region

Um Support Plans als Ausnahme hinzuzufügen, geben Sie "supportplans:*" in der "NotAction"-Liste im SCP ein.

```
"supportplans:*",
```

Ihr SCP wird möglicherweise als der folgende Richtlinienausschnitt angezeigt.

Example : SCP, das Support-Plans-Zugriff in einer Organisation ermöglicht

```
{ "Version": "2012-10-17",  
  "Statement": [  
    { "Sid": "GRREGIONDENY",  
      "Effect": "Deny",  
      "NotAction": [  
        "aws-portal:*",  
        "budgets:*",  
        "chime:*",  
        "iam:*",  
        "supportplans:*",  
        ....
```

Wenn Sie über ein Mitgliedskonto verfügen und das SCP nicht aktualisieren können, wenden Sie sich an Ihren AWS-Konto -Administrator. Möglicherweise muss das Verwaltungskonto das SCP aktualisieren, damit alle Mitgliedskonten auf Support Plans zugreifen können.

Hinweise für AWS Control Tower

- Wenn Ihre Organisation ein SCP mit verwendet AWS Control Tower, können Sie die Einstellung Zugriff verweigern auf AWS basierend auf der angeforderten AWS-Region Kontrolle ändern (allgemein als Regionsverweigerungssteuerung bezeichnet).
- Wenn Sie den SCP AWS Control Tower auf „Zulassen“ aktualisierensupportplans, wird Ihr SCP-Update durch das Reparieren der Abweichung entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter Drift in [erkennen und beheben](#). AWS Control Tower

Ähnliche Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen:

- [Richtlinien zur Dienststeuerung \(SCPs\)](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.
- [Konfigurieren von Region-Deny-Control](#) im AWS Control Tower -Benutzerhandbuch
- [Verweigern Sie den Zugriff auf AWS basierend auf den AWS-Region im AWS Control Tower Benutzerhandbuch angeforderten](#) Angaben

Zugriff verwalten auf AWS Trusted Advisor

Sie können über das AWS Management Console darauf AWS Trusted Advisor zugreifen. Alle AWS-Konten haben Zugriff auf ausgewählte [Trusted Advisor Kernprüfungen](#). Wenn Sie einen Business-, Enterprise-On-Ramp- oder Enterprise-Supportplan haben, können Sie auf alle Prüfungen zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen](#).

Sie können AWS Identity and Access Management (IAM) verwenden, um den Zugriff auf zu Trusted Advisor kontrollieren.

Themen

- [Berechtigungen für die Trusted Advisor Konsole](#)
- [Trusted Advisor Aktionen](#)
- [Beispiele für IAM-Richtlinien](#)
- [Weitere Informationen finden Sie auch unter](#)

Berechtigungen für die Trusted Advisor Konsole

Um auf die Trusted Advisor Konsole zugreifen zu können, muss ein Benutzer über Mindestberechtigungen verfügen. Diese Berechtigungen müssen es dem Benutzer ermöglichen, Informationen zu den Trusted Advisor Ressourcen in Ihrem Verzeichnis aufzulisten und einzusehen AWS-Konto.

Sie können die folgenden Optionen zum Steuern des Zugriffs auf Trusted Advisor verwenden:

- Verwenden Sie die Tag-Filterfunktion der Trusted Advisor Konsole. Der Benutzer oder die Rolle muss über Berechtigungen verfügen, die mit den Tags verknüpft sind.

Sie können AWS verwaltete Richtlinien oder benutzerdefinierte Richtlinien verwenden, um Berechtigungen anhand von Tags zuzuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Controlling access to and for IAM users and roles using tags](#) (Steuern des Zugriffs auf und für IAM-Benutzer und -Rollen mithilfe von Ressourcen-Tags).

- Erstellen Sie eine IAM-Richtlinie mit dem `trustedadvisor`-Namespace. Sie können diese Richtlinie verwenden, um Berechtigungen für Aktionen und Ressourcen anzugeben.

Wenn Sie eine Richtlinie erstellen, können Sie den Namespace des Dienstes angeben, um eine Aktion zuzulassen oder zu verweigern. Der Namespace für Trusted Advisor ist `trustedadvisor`. Sie können den `trustedadvisor` Namespace jedoch nicht verwenden, um Trusted Advisor API-Operationen in der Support API zuzulassen oder abzulehnen. Sie müssen stattdessen den `support`-Namespace für Support verwenden.

Note

Wenn Sie über Berechtigungen für die [AWS -Support](#)API verfügen, AWS Management Console zeigt das Trusted Advisor Widget in der eine Übersichtsansicht Ihrer Trusted Advisor Ergebnisse. Um Ihre Ergebnisse in der Trusted Advisor Konsole anzeigen zu können, benötigen Sie Berechtigungen für den `trustedadvisor` Namespace.

Trusted Advisor Aktionen

Sie können die folgenden Trusted Advisor Aktionen in der Konsole ausführen. Sie können diese Trusted Advisor Aktionen auch in einer IAM-Richtlinie angeben, um bestimmte Aktionen zuzulassen oder abzulehnen.

Aktion	Beschreibung
DescribeAccount	Erteilt die Erlaubnis, den Support Plan und verschiedene Trusted Advisor Einstellungen einzusehen.
DescribeAccountAccess	Erlaubt die Anzeige, ob der aktiviert oder deaktiviert AWS-Konto wurde Trusted Advisor.
DescribeCheckItems	Erteilt die Berechtigung zum Anzeigen von Details für die Prüfelemente
DescribeCheckRefreshStatuses	Erteilt die Erlaubnis, die Aktualisierungsstatus der Trusted Advisor Prüfungen einzusehen.
DescribeCheckSummaries	Erteilt die Berechtigung zum Anzeigen von Trusted Advisor Scheckzusammenfassungen.
DescribeChecks	Erteilt die Berechtigung zum Anzeigen von Trusted Advisor Scheckdetails.
DescribeNotificationPreferences	Erteilt die Berechtigung zum Anzeigen der Benachrichtigungseinstellungen für das AWS - Konto.
ExcludeCheckItems	Erteilt die Berechtigung zum Ausschließen von Empfehlungen für Trusted Advisor -Prüfungen.
IncludeCheckItems	Erteilt die Berechtigung zum Einschließen von Empfehlungen für Trusted Advisor -Prüfungen.
RefreshCheck	Erteilt die Erlaubnis, einen Trusted Advisor Scheck zu aktualisieren.
SetAccountAccess	Erteilt die Erlaubnis, das Konto zu aktivieren oder zu deaktivieren Trusted Advisor .

Aktion	Beschreibung
UpdateNotificationPreferences	Erteilt die Berechtigung zum Aktualisieren der Benachrichtigungseinstellungen für Trusted Advisor.
DescribeCheckStatusHistoryChanges	Gewährt die Berechtigung zum Anzeigen von Ergebnissen und geänderten Status für Überprüfungen der letzten 30 Tage.

Trusted Advisor Aktionen für die organisatorische Ansicht

Die folgenden Trusted Advisor Aktionen beziehen sich auf die Funktion „Organisatorische Ansicht“. Weitere Informationen finden Sie unter [Organisatorische Ansicht für AWS Trusted Advisor](#).

Aktion	Beschreibung
DescribeOrganization	Erteilt die Berechtigung zur Anzeige, ob die AWS-Konto Anforderungen für die Aktivierung der Funktion „Organisationsansicht“ erfüllt sind.
DescribeOrganizationAccounts	Erteilt die Berechtigung zum Anzeigen der verknüpften AWS Konten, die sich in der Organisation befinden.
DescribeReports	Erteilt die Berechtigung zum Anzeigen von Details für Organisationsansichtsberichte, z. B. Berichtsname, Laufzeit, Erstellungsdatum, Status und Format.
DescribeServiceMetadata	Erteilt die Berechtigung zum Anzeigen von Informationen zu Berichten mit organisatorischen Ansichten, wie z. B. Check-Kategorien, Schecknamen und Ressourcenstatus. AWS-Regionen

Aktion	Beschreibung
GenerateReport	Erteilt die Berechtigung, einen Bericht für Trusted Advisor Schecks in Ihrer Organisation zu erstellen.
ListAccountsForParent	Erteilt die Berechtigung, in der Trusted Advisor Konsole alle Konten einer AWS Organisation anzuzeigen, die zu einem Stamm oder einer Organisationseinheit (OU) gehören.
ListOrganizationalUnitsForParent	Erteilt die Berechtigung, in der Trusted Advisor Konsole alle Organisationseinheiten (OUs) einer übergeordneten Organisationseinheit oder einem Stamm anzuzeigen.
ListRoots	Erteilt die Berechtigung, in der Trusted Advisor Konsole alle Stammverzeichnisse anzuzeigen, die in einer AWS Organisation definiert sind.
SetOrganizationAccess	Erteilt die Berechtigung, die Funktion zur Organisationsansicht für zu aktivieren Trusted Advisor.

Trusted Advisor Vorrangige Aktionen

Wenn Sie Trusted Advisor Priority für Ihr Konto aktiviert haben, können Sie die folgenden Trusted Advisor Aktionen in der Konsole ausführen. Sie können diese Trusted Advisor -Aktionen auch in einer IAM-Richtlinie hinzufügen, um bestimmte Aktionen zuzulassen oder zu verweigern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beispiel-IAM-Richtlinien für Trusted Advisor -Priorität..](#)

Note

Bei den unter Trusted Advisor Priorität aufgeführten Risiken handelt es sich um Empfehlungen, die Ihr Technical Account Manager (TAM) für Ihr Konto identifiziert hat. Empfehlungen von einem Dienst, z. B. ein Trusted Advisor Scheck, werden automatisch für Sie erstellt. Empfehlungen von Ihrem TAM werden manuell für Sie erstellt. Als Nächstes

sendet Ihr TAM diese Empfehlungen, sodass sie in Ihrem Konto als Trusted Advisor Priorität angezeigt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor Priority](#).

Aktion	Beschreibung
DescribeRisks	Erteilt die Erlaubnis, Risiken mit Trusted Advisor Priorität anzuzeigen.
DescribeRisk	Erteilt die Erlaubnis, Risikodetails in Trusted Advisor Priority anzuzeigen.
DescribeRiskResources	Gewährt die Berechtigung zum Anzeigen von betroffener Ressourcen für ein Risiko in der Trusted Advisor -Priorität.
DownloadRisk	Erteilt die Erlaubnis, eine Datei herunterzuladen, die Details zum Risiko in Trusted Advisor Priority enthält.
UpdateRiskStatus	Gewährt die Berechtigung zum Aktualisieren des Risikostatus in der Trusted Advisor -Priorität.
DescribeNotificationConfigurations	Erteilt die Erlaubnis, Ihre E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen für Trusted Advisor Priority abzurufen.
UpdateNotificationConfigurations	Gewährt die Berechtigung zum Erstellen oder Aktualisieren Ihrer E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen für die Trusted Advisor -Priorität.
DeleteNotificationConfigurationForDelegatedAdmin	Erteilt dem Organisationsverwaltungskonto die Berechtigung, E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen aus einem delegierten Administrator

Aktion	Beschreibung
	atorkonto für Trusted Advisor Priority zu löschen.

Trusted Advisor Aktionen einleiten

Wenn Sie Trusted Advisor Engage für Ihr Konto aktiviert haben, können Sie die folgenden Trusted Advisor Aktionen in der Konsole ausführen. Sie können diese Trusted Advisor Aktionen auch zu einer IAM-Richtlinie hinzufügen, um bestimmte Aktionen zuzulassen oder abzulehnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Beispiel-IAM-Richtlinien für Trusted Advisor Engage](#).

Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor Engage \(Vorschau\)](#).

Aktion	Beschreibung
CreateEngagement	Erteilt die Erlaubnis, ein Engagement in Trusted Advisor Engage zu erstellen.
CreateEngagementAttachment	Erteilt die Erlaubnis, einen Engagement-Anhang in Trusted Advisor Engage zu erstellen.
CreateEngagementCommunication	Erteilt die Erlaubnis, eine Interaktionsmitteilung in Trusted Advisor Engage zu erstellen.
GetEngagement	Erteilt die Erlaubnis, ein Engagement in Trusted Advisor Engage anzusehen.
GetEngagementAttachment	Erteilt die Erlaubnis, einen Verlobungsanhang in Trusted Advisor Engage anzusehen.
GetEngagementType	Erteilt die Erlaubnis, einen bestimmten Interaktionstyp in Trusted Advisor Engage anzuzeigen.
ListEngagementCommunications	Gewährt die Berechtigung zum Anzeigen aller Mitteilungen für ein Engagement in Trusted Advisor Engage.

Aktion	Beschreibung
ListEngagements	Erteilt die Erlaubnis, alle Interaktionen in Trusted Advisor Engage einzusehen.
ListEngagementTypes	Erteilt die Erlaubnis, alle Arten von Interaktionen in Trusted Advisor Engage anzuzeigen.
UpdateEngagement	Erteilt die Erlaubnis, die Details eines Engagements in Trusted Advisor Engage zu aktualisieren.
UpdateEngagementStatus	Erteilt die Erlaubnis, den Status eines Engagements in Trusted Advisor Engage zu aktualisieren.

Beispiele für IAM-Richtlinien

Die folgenden Richtlinien zeigen Ihnen, wie Sie den Zugriff auf Trusted Advisor zulassen und verweigern können. Sie können eine der folgenden Richtlinien verwenden, um eine vom Kunden verwaltete Richtlinie in der IAM-Konsole zu erstellen. Sie können z. B. eine Beispielrichtlinie kopieren und sie dann in die [Registerkarte JSON](#) der IAM-Konsole einfügen. Anschließend verknüpfen Sie die Richtlinie mit Ihrem IAM-Benutzer, Ihrer Gruppe oder Ihrer Rolle.

Weitere Informationen über die Erstellung einer IAM-Richtlinie finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Beispiele

- [Voller Zugriff auf Trusted Advisor](#)
- [Schreibgeschützter Zugriff auf Trusted Advisor](#)
- [Verweigern Sie den Zugriff auf Trusted Advisor](#)
- [Zulassen und Verweigern bestimmter Aktionen](#)
- [Steuern Sie den Zugriff auf die Support API-Operationen für Trusted Advisor](#)
- [Beispiel-IAM-Richtlinien für Trusted Advisor -Priorität.](#)
- [Beispiel-IAM-Richtlinien für Trusted Advisor Engage](#)

Voller Zugriff auf Trusted Advisor

Die folgende Richtlinie ermöglicht es Benutzern, alle Trusted Advisor Prüfungen in der Trusted Advisor Konsole einzusehen und alle Aktionen auszuführen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "trustedadvisor:*",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Schreibgeschützter Zugriff auf Trusted Advisor

Die folgende Richtlinie gewährt Benutzern nur Lesezugriff auf die Trusted Advisor Konsole. Benutzer können keine Änderungen vornehmen, bspw. Prüfungen aktualisieren oder Benachrichtigungseinstellungen ändern.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "trustedadvisor:Describe*",
        "trustedadvisor:Get*",
        "trustedadvisor:List*"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Verweigern Sie den Zugriff auf Trusted Advisor

Die folgende Richtlinie erlaubt es Benutzern nicht, Trusted Advisor Checks in der Trusted Advisor Konsole einzusehen oder Aktionen für diese zu ergreifen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": "trustedadvisor:*",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Zulassen und Verweigern bestimmter Aktionen

Mit der folgenden Richtlinie können Benutzer alle Trusted Advisor Checks in der Trusted Advisor Konsole anzeigen, sie können jedoch keine Checks aktualisieren.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "trustedadvisor:*",
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": "trustedadvisor:RefreshCheck",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Steuern Sie den Zugriff auf die Support API-Operationen für Trusted Advisor

In der AWS Management Console steuert ein separater `trustedadvisor` IAM-Namespace den Zugriff auf Trusted Advisor. Sie können den `trustedadvisor` Namespace nicht verwenden, um Trusted Advisor API-Operationen in der API zuzulassen oder abzulehnen. Stattdessen verwenden Sie stattdessen den `support`-Namespace. Sie müssen über Berechtigungen für die Support API verfügen, um sie Trusted Advisor programmgesteuert aufrufen zu können.

Wenn Sie den [RefreshTrustedAdvisorCheck](#) Vorgang beispielsweise aufrufen möchten, müssen Sie in der Richtlinie über Berechtigungen für diese Aktion verfügen.

Example : Nur Trusted Advisor API-Operationen zulassen

Die folgende Richtlinie ermöglicht Benutzern den Zugriff auf die Support API-Operationen für Trusted Advisor, jedoch nicht auf die übrigen Support API-Operationen. Zum Beispiel können die Nutzer die API nutzen, um Prüfungen einzusehen und zu aktualisieren. Sie können keine AWS -Support Fälle erstellen, anzeigen, aktualisieren oder lösen.

Sie können diese Richtlinie verwenden, um die Trusted Advisor API-Operationen programmgesteuert aufzurufen, aber Sie können diese Richtlinie nicht verwenden, um Prüfungen in der Trusted Advisor Konsole anzuzeigen oder zu aktualisieren.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "support:DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses",
        "support:DescribeTrustedAdvisorCheckResult",
        "support:DescribeTrustedAdvisorChecks",
        "support:DescribeTrustedAdvisorCheckSummaries",
        "support:RefreshTrustedAdvisorCheck",
        "trustedadvisor:Describe*"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": [
        "support:AddAttachmentsToSet",
        "support:AddCommunicationToCase",
        "support:CreateCase",
        "support:DescribeAttachment",
        "support:DescribeCases",
        "support:DescribeCommunications",
        "support:DescribeServices",
        "support:DescribeSeverityLevels",
        "support:ResolveCase"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```



```
}
```

Weitere Informationen darüber, wie IAM mit Support und Trusted Advisor arbeitet, finden Sie unter [Aktionen](#)

Beispiel-IAM-Richtlinien für Trusted Advisor -Priorität.

Sie können die folgenden AWS verwalteten Richtlinien verwenden, um den Zugriff auf Trusted Advisor Priority zu steuern. Weitere Informationen erhalten Sie unter [AWS verwaltete Richtlinien für AWS Trusted Advisor](#) und [Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor Priority](#).

Beispiel-IAM-Richtlinien für Trusted Advisor Engage

 Note

Trusted Advisor Engage befindet sich in der Vorschauversion und hat derzeit keine AWS verwalteten Richtlinien. Sie können eine der folgenden Richtlinien verwenden, um eine vom Kunden verwaltete Richtlinie in der IAM-Konsole zu erstellen.

Eine Beispielrichtlinie, die Lese- und Schreibzugriff in Trusted Advisor Engage gewährt:

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "trustedadvisor:CreateEngagement*",
        "trustedadvisor:DescribeAccount*",
        "trustedadvisor:GetEngagement*",
        "trustedadvisor:ListEngagement*",
        "trustedadvisor:UpdateEngagement*"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Eine Beispielrichtlinie, die nur Lesezugriff in Trusted Advisor Engage gewährt:

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "trustedadvisor:DescribeAccount*",
        "trustedadvisor:GetEngagement*",
        "trustedadvisor:ListEngagement*"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Eine Beispielrichtlinie, die Lese- und Schreibzugriff in Trusted Advisor Engage gewährt und die Möglichkeit bietet, vertrauenswürdigen Zugriff zu ermöglichen auf: Trusted Advisor

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "organizations:DescribeOrganization",
        "organizations:ListAWSServiceAccessForOrganization",
        "trustedadvisor:CreateEngagement*",
        "trustedadvisor:DescribeAccount*",
        "trustedadvisor:DescribeOrganization",
        "trustedadvisor:GetEngagement*",
        "trustedadvisor:ListEngagement*",
        "trustedadvisor:SetOrganizationAccess",
        "trustedadvisor:UpdateEngagement*"
      ],
      "Resource": "*"
    },
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "organizations:EnableAWSServiceAccess",
        "organizations:DisableAWSServiceAccess"
      ],
      "Resource": "*",
    }
  ]
}
```

```
    "Condition": {
      "StringEquals": {
        "organizations:ServicePrincipal": [
          "reporting.trustedadvisor.amazonaws.com"
        ]
      }
    },
  ],
  {
    "Effect": "Allow",
    "Action": "iam:CreateServiceLinkedRole",
    "Resource": "arn:aws:iam::*:role/aws-service-role/
reporting.trustedadvisor.amazonaws.com/AWSServiceRoleForTrustedAdvisorReporting",
    "Condition": {
      "StringLike": {
        "iam:AWSServiceName": "reporting.trustedadvisor.amazonaws.com"
      }
    }
  }
]
```

Weitere Informationen finden Sie auch unter

Weitere Informationen zu Trusted Advisor Berechtigungen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Im IAM-Benutzerhandbuch durch AWS Trusted Advisor](#) definierte Aktionen.
- [Steuern des Zugriffs auf die Trusted Advisor -Konsole](#)

Beispiel für Service-Kontrollrichtlinien für AWS Trusted Advisor

AWS Trusted Advisor unterstützt Dienststeuerungsrichtlinien (SCPs). SCPs sind Richtlinien, die Sie an Elemente in einer Organisation anhängen, um Berechtigungen innerhalb dieser Organisation zu verwalten. Ein SCP gilt für alle AWS Konten [unter dem Element, dem Sie den SCP zuordnen](#). SCPs bieten eine zentrale Kontrolle über die maximal verfügbaren Berechtigungen für alle Konten in Ihrer Organisation. Sie können Ihnen dabei helfen, sicherzustellen, dass Ihre AWS Konten die Richtlinien Ihrer Organisation zur Zugriffskontrolle einhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Service-Kontrollrichtlinien](#) im AWS Organizations -Benutzerhandbuch.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Beispiel für Service-Kontrollrichtlinien](#)

Voraussetzungen

Um sie verwenden zu können SCPs, müssen Sie zunächst wie folgt vorgehen:

- Aktivieren aller Funktionen in der Organisation. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren aller Funktionen in Ihrer Organisation](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.
- SCPs Für die Verwendung in Ihrer Organisation aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren und Deaktivieren von Richtlinientypen](#) im AWS Organizations -Benutzerhandbuch.
- Erstellen Sie das SCPs , was Sie benötigen. Weitere Informationen zum Erstellen SCPs finden Sie im AWS Organizations Benutzerhandbuch unter [Erstellen, Aktualisieren und Löschen von Service Control-Richtlinien](#).

Beispiel für Service-Kontrollrichtlinien

In den folgenden Beispielen wird veranschaulicht, wie Sie verschiedene Aspekte der Ressourcenfreigabe in einer Organisation steuern können.

Example : Hindern Sie Benutzer daran, Interaktionen in Trusted Advisor Engage zu erstellen oder zu bearbeiten

Die folgende SCP verhindert, dass Benutzer neue Engagements erstellen oder bestehende Engagements bearbeiten.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": [
        "trustedadvisor:CreateEngagement",
        "trustedadvisor:UpdateEngagement*"
      ],
      "Resource": [
        "*"
      ]
    }
  ]
}
```

```
]
}
```

Example : Trusted Advisor Engage und Trusted Advisor Priority Access verweigern

Das folgende SCP verhindert, dass Benutzer auf Engage und Priority zugreifen oder Aktionen innerhalb von Trusted Advisor Engage und Trusted Advisor Priority ausführen.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Deny",
      "Action": [
        "trustedadvisor:ListEngagement*",
        "trustedadvisor:GetEngagement*",
        "trustedadvisor:CreateEngagement*",
        "trustedadvisor:UpdateEngagement*",
        "trustedadvisor:DescribeRisk*",
        "trustedadvisor:UpdateRisk*",
        "trustedadvisor:DownloadRisk"
      ],
      "Resource": [
        "*"
      ]
    }
  ]
}
```

Fehlerbehebung bei AWS -Support Identität und Zugriff

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um häufig auftretende Probleme zu diagnostizieren und zu beheben, die bei der Arbeit mit Support IAM auftreten können.

Themen

- [Ich bin nicht berechtigt, IAM durchzuführen: PassRole](#)
- [Ich möchte meine Zugriffsschlüssel anzeigen](#)
- [Ich bin Administrator und möchte anderen den Zugriff ermöglichen Support](#)
- [Ich möchte Personen außerhalb meines Kontos den Zugriff auf meine AWS Ressourcen ermöglichen Support](#)

Ich bin nicht berechtigt, IAM durchzuführen: PassRole

Wenn Sie die Fehlermeldung erhalten, dass Sie nicht zum Durchführen der `iam:PassRole`-Aktion autorisiert sind, müssen Ihre Richtlinien aktualisiert werden, um eine Rolle an Supportübergeben zu können.

Einige AWS-Services ermöglichen es Ihnen, eine bestehende Rolle an diesen Dienst zu übergeben, anstatt eine neue Servicerolle oder eine dienstverknüpfte Rolle zu erstellen. Hierzu benötigen Sie Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn ein IAM-Benutzer mit dem Namen `marymajor` versucht, die Konsole zu verwenden, um eine Aktion in Support auszuführen. Die Aktion erfordert jedoch, dass der Service über Berechtigungen verfügt, die durch eine Servicerolle gewährt werden. Mary besitzt keine Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/marymajor is not authorized to perform:
iam:PassRole
```

In diesem Fall müssen die Richtlinien von Mary aktualisiert werden, um die Aktion `iam:PassRole` ausführen zu können.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren AWS Administrator. Ihr Administrator hat Ihnen Ihre Anmeldeinformationen odzur Verfügung gestellt.

Ich möchte meine Zugriffsschlüssel anzeigen

Nachdem Sie Ihre IAM-Benutzerzugriffsschlüssel erstellt haben, können Sie Ihre Zugriffsschlüssel-ID jederzeit anzeigen. Sie können Ihren geheimen Zugriffsschlüssel jedoch nicht erneut anzeigen. Wenn Sie den geheimen Zugriffsschlüssel verlieren, müssen Sie ein neues Zugriffsschlüsselpaar erstellen.

Zugriffsschlüssel bestehen aus zwei Teilen: einer Zugriffsschlüssel-ID (z. B. `AKIAIOSFODNN7EXAMPLE`) und einem geheimen Zugriffsschlüssel (z. B. `wJalrXUtnFEMI/K7MDENG/bPxrFiCYEXAMPLEKEY`). Ähnlich wie bei Benutzernamen und Passwörtern müssen Sie die Zugriffsschlüssel-ID und den geheimen Zugriffsschlüssel zusammen verwenden, um Ihre Anforderungen zu authentifizieren. Verwalten Sie Ihre Zugriffsschlüssel so sicher wie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort.

 Important

Geben Sie Ihre Zugriffsschlüssel nicht an Dritte weiter, auch nicht für die [Suche nach Ihrer kanonischen Benutzer-ID](#). Auf diese Weise können Sie jemandem dauerhaften Zugriff auf Ihre gewähren AWS-Konto.

Während der Erstellung eines Zugriffsschlüsselpaars werden Sie aufgefordert, die Zugriffsschlüssel-ID und den geheimen Zugriffsschlüssel an einem sicheren Speicherort zu speichern. Der geheime Zugriffsschlüssel ist nur zu dem Zeitpunkt verfügbar, an dem Sie ihn erstellen. Wenn Sie Ihren geheimen Zugriffsschlüssel verlieren, müssen Sie Ihrem IAM-Benutzer neue Zugriffsschlüssel hinzufügen. Sie können maximal zwei Zugriffsschlüssel besitzen. Wenn Sie bereits zwei Zugriffsschlüssel besitzen, müssen Sie ein Schlüsselpaar löschen, bevor Sie ein neues erstellen. Anweisungen hierfür finden Sie unter [Verwalten von Zugriffsschlüsseln](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Ich bin Administrator und möchte anderen den Zugriff ermöglichen Support

Um anderen den Zugriff zu ermöglichen Support, müssen Sie den Personen oder Anwendungen, die Zugriff benötigen, die entsprechenden Berechtigungen erteilen. Wenn Sie Personen und Anwendungen verwalten, weisen Sie Benutzern oder Gruppen Berechtigungssätze zu, um deren Zugriffsebene zu definieren. AWS IAM Identity Center Mit Berechtigungssätzen werden automatisch IAM-Richtlinien erstellt und den IAM-Rollen zugewiesen, die der Person oder Anwendung zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch unter [Berechtigungssätze](#).

Wenn Sie IAM Identity Center nicht verwenden, müssen Sie IAM-Entitäten (Benutzer oder Rollen) für die Personen oder Anwendungen erstellen, die Zugriff benötigen. Anschließend müssen Sie der Entität eine Richtlinie anfügen, die dieser die korrekten Berechtigungen in Support gewährt. Nachdem die Berechtigungen erteilt wurden, stellen Sie dem Benutzer oder Anwendungsentwickler die Anmeldeinformationen zur Verfügung. Sie werden diese Anmeldeinformationen für den Zugriff verwenden AWS. Weitere Informationen zum Erstellen von IAM-Benutzern, -Gruppen, -Richtlinien und -Berechtigungen finden Sie im [IAM-Benutzerhandbuch unter IAM-Identitäten sowie Richtlinien und Berechtigungen in IAM](#).

Ich möchte Personen außerhalb meines Kontos den Zugriff auf meine AWS Ressourcen ermöglichen

Sie können eine Rolle erstellen, die Benutzer in anderen Konten oder Personen außerhalb Ihrer Organisation für den Zugriff auf Ihre Ressourcen verwenden können. Sie können festlegen, wem die Übernahme der Rolle anvertraut wird. Für Dienste, die ressourcenbasierte Richtlinien oder Zugriffskontrolllisten (ACLs) unterstützen, können Sie diese Richtlinien verwenden, um Personen Zugriff auf Ihre Ressourcen zu gewähren.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

- Informationen darüber, ob diese Funktionen Support unterstützt werden, finden Sie unter [Wie AWS -Support funktioniert mit IAM](#)
- Informationen dazu, wie Sie Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können, AWS-Konten die Ihnen gehören, finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Gewähren des Zugriffs auf einen IAM-Benutzer in einem anderen AWS-Konto , den Sie besitzen](#).
- Informationen dazu, wie Sie Dritten Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können AWS-Konten, finden Sie [AWS-Konten im IAM-Benutzerhandbuch unter Gewähren des Zugriffs für Dritte](#).
- Informationen dazu, wie Sie über einen Identitätsverbund Zugriff gewähren, finden Sie unter [Gewähren von Zugriff für extern authentifizierte Benutzer \(Identitätsverbund\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Informationen zum Unterschied zwischen der Verwendung von Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontoübergreifenden Zugriff finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Vorfallreaktion

Support Es liegt in der AWS Verantwortung, auf Vorfälle zu reagieren. AWS verfügt über eine formelle, dokumentierte Richtlinie und ein Programm, die die Reaktion auf Vorfälle regeln. Weitere Informationen finden Sie im [AWS Security Incident Response technischen Leitfaden](#).

Nutzen Sie die folgenden Optionen, um sich über Probleme beim Betrieb zu informieren:

- Sehen Sie sich AWS betriebliche Probleme mit weitreichenden Auswirkungen auf dem [AWS Service Health Dashboard](#) an. Beispielsweise Ereignisse, die sich auf einen Dienst oder eine Region auswirken, der/die nicht spezifisch für Ihr Konto ist.

- Lassen Sie sich Probleme beim Betrieb für einzelne Konten im [AWS Health Dashboard](#) anzeigen. Zum Beispiel Ereignisse, die sich auf Dienste oder Ressourcen in Ihrem Konto auswirken. Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit dem AWS Health Dashboard](#) im AWS Health - Benutzerhandbuch.

Anmeldung und Überwachung AWS -Support und AWS Trusted Advisor

Die Überwachung ist ein wichtiger Bestandteil der Aufrechterhaltung der Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Leistung Ihrer AWS -Support AWS Trusted Advisor und Ihrer anderen AWS Lösungen. AWS bietet die folgenden Überwachungstools, mit denen Sie beobachten AWS -Support und melden können AWS Trusted Advisor, wenn etwas nicht stimmt, und gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen können:

- Amazon CloudWatch überwacht Ihre AWS Ressourcen und die Anwendungen, auf denen Sie laufen, AWS in Echtzeit. Sie können Kennzahlen erfassen und verfolgen, benutzerdefinierte Dashboards erstellen und Alarme festlegen, die Sie benachrichtigen oder Maßnahmen ergreifen, wenn eine bestimmte Metrik einen von Ihnen festgelegten Schwellenwert erreicht. Sie können beispielsweise die CPU-Auslastung oder andere Kennzahlen Ihrer Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances CloudWatch verfolgen und bei Bedarf automatisch neue Instances starten. Weitere Informationen finden Sie im [CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch](#).
- Amazon EventBridge liefert nahezu in Echtzeit einen Stream von Systemereignissen, die Änderungen an AWS Ressourcen beschreiben. EventBridge ermöglicht automatisiertes ereignisgesteuertes Rechnen, da Sie Regeln schreiben können, die auf bestimmte Ereignisse achten und automatisierte Aktionen in anderen AWS Diensten auslösen können, wenn diese Ereignisse eintreten. Weitere Informationen finden Sie im [EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch](#).
- AWS CloudTrail fasst API-Aufrufe und zugehörige Ereignisse, die von oder im Namen Ihres AWS Kontos getätigt wurden, und übermittelt die Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket. Sie können feststellen, welche Benutzer und Konten angerufen wurden AWS, von welcher Quell-IP-Adresse aus die Aufrufe getätigt wurden und wann die Aufrufe erfolgten. Weitere Informationen finden Sie im [AWS CloudTrail - Benutzerhandbuch](#).

Weitere Informationen erhalten Sie unter [Überwachung und Protokollierung für AWS -Support](#) und [Überwachung und Protokollierung für AWS Trusted Advisor](#).

Konformitätsprüfung für AWS -Support

Informationen darüber, ob AWS-Service ein [AWS-Services in den Geltungsbereich bestimmter Compliance-Programme fällt](#), finden Sie unter [Umfang nach Compliance-Programm AWS-Services unter](#) . Wählen Sie dort das Compliance-Programm aus, an dem Sie interessiert sind. Allgemeine Informationen finden Sie unter [AWS Compliance-Programme AWS](#) .

Sie können Prüfberichte von Drittanbietern unter herunterladen AWS Artifact. Weitere Informationen finden Sie unter [Berichte herunterladen unter](#) .

Ihre Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften bei der Nutzung AWS-Services hängt von der Vertraulichkeit Ihrer Daten, den Compliance-Zielen Ihres Unternehmens und den geltenden Gesetzen und Vorschriften ab. AWS stellt die folgenden Ressourcen zur Verfügung, die Sie bei der Einhaltung der Vorschriften unterstützen:

- [Compliance und Governance im Bereich Sicherheit](#) – In diesen Anleitungen für die Lösungsimplementierung werden Überlegungen zur Architektur behandelt. Außerdem werden Schritte für die Bereitstellung von Sicherheits- und Compliance-Features beschrieben.
- [Referenz für berechnete HIPAA-Services](#) – Listet berechnete HIPAA-Services auf. Nicht alle AWS-Services sind HIPAA-fähig.
- [AWS Compliance-Ressourcen](#) — Diese Sammlung von Arbeitsmappen und Leitfäden gilt möglicherweise für Ihre Branche und Ihren Standort.
- [AWS Leitfäden zur Einhaltung von Vorschriften für Kunden](#) — Verstehen Sie das Modell der gemeinsamen Verantwortung aus dem Blickwinkel der Einhaltung von Vorschriften. In den Leitfäden werden die bewährten Verfahren zur Sicherung zusammengefasst AWS-Services und die Leitlinien den Sicherheitskontrollen in verschiedenen Frameworks (einschließlich des National Institute of Standards and Technology (NIST), des Payment Card Industry Security Standards Council (PCI) und der International Organization for Standardization (ISO)) zugeordnet.
- [Evaluierung von Ressourcen anhand von Regeln](#) im AWS Config Entwicklerhandbuch — Der AWS Config Service bewertet, wie gut Ihre Ressourcenkonfigurationen den internen Praktiken, Branchenrichtlinien und Vorschriften entsprechen.
- [AWS Security Hub](#) — Auf diese AWS-Service Weise erhalten Sie einen umfassenden Überblick über Ihren internen Sicherheitsstatus. AWS Security Hub verwendet Sicherheitskontrollen, um

Ihre AWS -Ressourcen zu bewerten und Ihre Einhaltung von Sicherheitsstandards und bewährten Methoden zu überprüfen. Die Liste der unterstützten Services und Kontrollen finden Sie in der [Security-Hub-Steuerelementreferenz](#).

- [Amazon GuardDuty](#) — Dies AWS-Service erkennt potenzielle Bedrohungen für Ihre Workloads AWS-Konten, Container und Daten, indem es Ihre Umgebung auf verdächtige und böswillige Aktivitäten überwacht. GuardDuty kann Ihnen helfen, verschiedene Compliance-Anforderungen wie PCI DSS zu erfüllen, indem es die in bestimmten Compliance-Frameworks vorgeschriebenen Anforderungen zur Erkennung von Eindringlingen erfüllt.
- [AWS Audit Manager](#) — Auf diese AWS-Service Weise können Sie Ihre AWS Nutzung kontinuierlich überprüfen, um das Risikomanagement und die Einhaltung von Vorschriften und Industriestandards zu vereinfachen.

Resilienz in AWS -Support

Die AWS globale Infrastruktur basiert auf AWS Regionen und Availability Zones. AWS Regionen bieten mehrere physisch getrennte und isolierte Availability Zones, die über Netzwerke mit niedriger Latenz, hohem Durchsatz und hoher Redundanz miteinander verbunden sind. Mithilfe von Availability Zones können Sie Anwendungen und Datenbanken erstellen und ausführen, die automatisch Failover zwischen Zonen ausführen, ohne dass es zu Unterbrechungen kommt. Availability Zones sind besser verfügbar, fehlertoleranter und skalierbarer als herkömmliche Infrastrukturen mit einem oder mehreren Rechenzentren.

Weitere Informationen zu AWS Regionen und Availability Zones finden Sie unter [AWS Globale Infrastruktur](#).

Sicherheit der Infrastruktur in AWS -Support

Als verwalteter Service AWS -Support ist er durch die AWS globalen Netzwerksicherheitsverfahren geschützt, die im Whitepaper [Amazon Web Services: Sicherheitsprozesse im Überblick](#) beschrieben sind.

Sie verwenden AWS veröffentlichte API-Aufrufe, um Support über das Netzwerk darauf zuzugreifen. Kunden müssen Transport Layer Security (TLS) 1.0 oder neuer unterstützen. Wir empfehlen TLS 1.2 oder höher. Clients müssen außerdem Verschlüsselungssammlungen mit PFS (Perfect Forward Secrecy) wie DHE (Ephemeral Diffie-Hellman) oder ECDHE (Elliptic Curve Ephemeral Diffie-Hellman) unterstützen. Die meisten modernen Systemen wie Java 7 und höher unterstützen diese Modi.

Außerdem müssen Anforderungen mit einer Zugriffsschlüssel-ID und einem geheimen Zugriffsschlüssel signiert sein, der einem IAM-Prinzipal zugeordnet ist. Alternativ können Sie mit [AWS Security Token Service](#) (AWS STS) temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen erstellen, um die Anforderungen zu signieren.

Konfiguration und Schwachstellenanalyse in Support

For AWS Trusted Advisor AWS erledigt grundlegende Sicherheitsaufgaben wie das Patchen von Gastbetriebssystemen (OS) und Datenbanken, die Firewall-Konfiguration und die Notfallwiederherstellung.

Konfiguration und IT-Steuerung liegen in der gemeinsamen Verantwortung AWS von Ihnen, unserem Kunden. Weitere Informationen finden Sie im [Modell der AWS gemeinsamen Verantwortung](#).

Codebeispiele für die Support Verwendung AWS SDKs

Die folgenden Codebeispiele zeigen, wie die Verwendung Support mit einem AWS Software Development Kit (SDK) funktioniert.

Bei Grundlagen handelt es sich um Code-Beispiele, die Ihnen zeigen, wie Sie die wesentlichen Vorgänge innerhalb eines Services ausführen.

Aktionen sind Codeauszüge aus größeren Programmen und müssen im Kontext ausgeführt werden. Während Aktionen Ihnen zeigen, wie Sie einzelne Service-Funktionen aufrufen, können Sie Aktionen im Kontext der zugehörigen Szenarios anzeigen.

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#). Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Erste Schritte

Hallo Support

Die folgenden Codebeispiele veranschaulichen, wie Sie mit der Verwendung von Support beginnen.

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
using Amazon.AWSSupport;
using Microsoft.Extensions.DependencyInjection;
using Microsoft.Extensions.Hosting;

public static class HelloSupport
{
    static async Task Main(string[] args)
    {
```

```
// Use the AWS .NET Core Setup package to set up dependency injection for
the AWS Support service.
// Use your AWS profile name, or leave it blank to use the default
profile.
// You must have one of the following AWS Support plans: Business,
Enterprise On-Ramp, or Enterprise. Otherwise, an exception will be thrown.
using var host = Host.CreateDefaultBuilder(args)
    .ConfigureServices((_, services) =>
        services.AddAWSService<IAmazonAWSSupport>()
    ).Build();

// Now the client is available for injection.
var supportClient =
host.Services.GetRequiredService<IAmazonAWSSupport>();

// You can use await and any of the async methods to get a response.
var response = await supportClient.DescribeServicesAsync();
Console.WriteLine($"{response.Services.Count} services available.");
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der AWS SDK für .NET API-Referenz.

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import software.amazon.awssdk.regions.Region;
import software.amazon.awssdk.services.support.SupportClient;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.Category;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeServicesRequest;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeServicesResponse;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.Service;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.SupportException;
```

```
import java.util.ArrayList;
import java.util.List;

/**
 * Before running this Java (v2) code example, set up your development
 * environment, including your credentials.
 *
 * For more information, see the following documentation topic:
 *
 * https://docs.aws.amazon.com/sdk-for-java/latest/developer-guide/get-started.html
 *
 * In addition, you must have the AWS Business Support Plan to use the AWS
 * Support Java API. For more information, see:
 *
 * https://aws.amazon.com/premiumsupport/plans/
 *
 * This Java example performs the following task:
 *
 * 1. Gets and displays available services.
 *
 * NOTE: To see multiple operations, see SupportScenario.
 */

public class HelloSupport {
    public static void main(String[] args) {
        Region region = Region.US_WEST_2;
        SupportClient supportClient = SupportClient.builder()
            .region(region)
            .build();

        System.out.println("***** Step 1. Get and display available services.");
        displayServices(supportClient);
    }

    // Return a List that contains a Service name and Category name.
    public static void displayServices(SupportClient supportClient) {
        try {
            DescribeServicesRequest servicesRequest =
                DescribeServicesRequest.builder()
                    .language("en")
                    .build();
```

```
DescribeServicesResponse response =
supportClient.describeServices(servicesRequest);
List<Service> services = response.services();

System.out.println("Get the first 10 services");
int index = 1;
for (Service service : services) {
    if (index == 11)
        break;

    System.out.println("The Service name is: " + service.name());

    // Display the Categories for this service.
    List<Category> categories = service.categories();
    for (Category cat : categories) {
        System.out.println("The category name is: " + cat.name());
    }
    index++;
}

} catch (SupportException e) {
    System.out.println(e.getLocalizedMessage());
    System.exit(1);
}
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der AWS SDK for Java 2.x API-Referenz.

JavaScript

SDK für JavaScript (v3)

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

Rufen Sie „main()“ auf, um das Beispiel auszuführen.


```
import {
  DescribeServicesCommand,
  SupportClient,
} from "@aws-sdk/client-support";

// Change the value of 'region' to your preferred AWS Region.
const client = new SupportClient({ region: "us-east-1" });

const getServiceCount = async () => {
  try {
    const { services } = await client.send(new DescribeServicesCommand({}));
    return services.length;
  } catch (err) {
    if (err.name === "SubscriptionRequiredException") {
      throw new Error(
        "You must be subscribed to the AWS Support plan to use this feature.",
      );
    }
    throw err;
  }
};

export const main = async () => {
  try {
    const count = await getServiceCount();
    console.log(`Hello, AWS Support! There are ${count} services available.`);
  } catch (err) {
    console.error("Failed to get service count: ", err.message);
  }
};
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der AWS SDK für JavaScript API-Referenz.

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/**
Before running this Kotlin code example, set up your development environment,
including your credentials.

For more information, see the following documentation topic:
https://docs.aws.amazon.com/sdk-for-kotlin/latest/developer-guide/setup.html

In addition, you must have the AWS Business Support Plan to use the AWS Support
Java API. For more information, see:

https://aws.amazon.com/premiumsupport/plans/

This Kotlin example performs the following task:

1. Gets and displays available services.
*/

suspend fun main() {
    displaySomeServices()
}

// Return a List that contains a Service name and Category name.
suspend fun displaySomeServices() {
    val servicesRequest =
        DescribeServicesRequest {
            language = "en"
        }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response = supportClient.describeServices(servicesRequest)
        println("Get the first 10 services")
    }
}
```

```
var index = 1

response.services?.forEach { service ->
    if (index == 11) {
        return@forEach

    }

    println("The Service name is: " + service.name)

    // Get the categories for this service.
    service.categories?.forEach { cat ->
        println("The category name is ${cat.name}")
        index++
    }
}
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der API-Referenz zum AWS SDK für Kotlin.

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr dazu. GitHub Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import logging
import boto3
from botocore.exceptions import ClientError

logger = logging.getLogger(__name__)

def hello_support(support_client):
```

```

"""
Use the AWS SDK for Python (Boto3) to create an AWS Support client and count
the available services in your account.
This example uses the default settings specified in your shared credentials
and config files.

:param support_client: A Boto3 Support Client object.
"""
try:
    print("Hello, AWS Support! Let's count the available Support services:")
    response = support_client.describe_services()
    print(f"There are {len(response['services'])} services available.")
except ClientError as err:
    if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
        logger.info(
            "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
            "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
            "examples."
        )
    else:
        logger.error(
            "Couldn't count services. Here's why: %s: %s",
            err.response["Error"]["Code"],
            err.response["Error"]["Message"],
        )
        raise

if __name__ == "__main__":
    hello_support(boto3.client("support"))

```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in AWS SDK for Python (Boto3) API Reference.

Codebeispiele

- [Grundlegende Beispiele für die Verwendung SupportAWS SDKs](#)
 - [Hallo Support](#)
 - [Lernen Sie die Grundlagen Support mit einem AWS SDK kennen](#)

- [Aktionen zur Support Verwendung AWS SDKs](#)
 - [Verwendung AddAttachmentsToSet mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung AddCommunicationToCase mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung CreateCase mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung DescribeAttachment mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung DescribeCases mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung DescribeCommunications mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung DescribeServices mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung DescribeSeverityLevels mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses mit einer CLI](#)
 - [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorCheckResult mit einer CLI](#)
 - [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorCheckSummaries mit einer CLI](#)
 - [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorChecks mit einer CLI](#)
 - [Verwendung von RefreshTrustedAdvisorCheck mit einer CLI](#)
 - [Verwendung ResolveCase mit einem AWS SDK oder CLI](#)

Grundlegende Beispiele für die Verwendung SupportAWS SDKs

Die folgenden Codebeispiele zeigen, wie die Grundlagen von AWS -Support with verwendet AWS SDKs werden.

Beispiele

- [Hallo Support](#)
- [Lernen Sie die Grundlagen Support mit einem AWS SDK kennen](#)
- [Aktionen zur Support Verwendung AWS SDKs](#)
 - [Verwendung AddAttachmentsToSet mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung AddCommunicationToCase mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung CreateCase mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung DescribeAttachment mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung DescribeCases mit einem AWS SDK oder CLI](#)
 - [Verwendung DescribeCommunications mit einem AWS SDK oder CLI](#)

- [Verwendung DescribeServices mit einem AWS SDK oder CLI](#)
- [Verwendung DescribeSeverityLevels mit einem AWS SDK oder CLI](#)
- [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses mit einer CLI](#)
- [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorCheckResult mit einer CLI](#)
- [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorCheckSummaries mit einer CLI](#)
- [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorChecks mit einer CLI](#)
- [Verwendung von RefreshTrustedAdvisorCheck mit einer CLI](#)
- [Verwendung ResolveCase mit einem AWS SDK oder CLI](#)

Hallo Support

Die folgenden Codebeispiele veranschaulichen, wie Sie mit der Verwendung von Support beginnen.

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
using Amazon.AWSSupport;
using Microsoft.Extensions.DependencyInjection;
using Microsoft.Extensions.Hosting;

public static class HelloSupport
{
    static async Task Main(string[] args)
    {
        // Use the AWS .NET Core Setup package to set up dependency injection for
        // the AWS Support service.
        // Use your AWS profile name, or leave it blank to use the default
        // profile.
        // You must have one of the following AWS Support plans: Business,
        // Enterprise On-Ramp, or Enterprise. Otherwise, an exception will be thrown.
```

```
using var host = Host.CreateDefaultBuilder(args)
    .ConfigureServices((_, services) =>
        services.AddAWSService<IAmazonAWSSupport>()
    ).Build();

// Now the client is available for injection.
var supportClient =
host.Services.GetRequiredService<IAmazonAWSSupport>();

// You can use await and any of the async methods to get a response.
var response = await supportClient.DescribeServicesAsync();
Console.WriteLine($"\\tHello AWS Support! There are
{response.Services.Count} services available.");
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der AWS SDK für .NET API-Referenz.

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import software.amazon.awssdk.regions.Region;
import software.amazon.awssdk.services.support.SupportClient;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.Category;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeServicesRequest;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeServicesResponse;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.Service;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.SupportException;
import java.util.ArrayList;
import java.util.List;

/**
 * Before running this Java (v2) code example, set up your development
 * environment, including your credentials.
```

```
*
* For more information, see the following documentation topic:
*
* https://docs.aws.amazon.com/sdk-for-java/latest/developer-guide/get-started.html
*
* In addition, you must have the AWS Business Support Plan to use the AWS
* Support Java API. For more information, see:
*
* https://aws.amazon.com/premiumsupport/plans/
*
* This Java example performs the following task:
*
* 1. Gets and displays available services.
*
* NOTE: To see multiple operations, see SupportScenario.
*/

public class HelloSupport {
    public static void main(String[] args) {
        Region region = Region.US_WEST_2;
        SupportClient supportClient = SupportClient.builder()
            .region(region)
            .build();

        System.out.println("***** Step 1. Get and display available services.");
        displayServices(supportClient);
    }

    // Return a List that contains a Service name and Category name.
    public static void displayServices(SupportClient supportClient) {
        try {
            DescribeServicesRequest servicesRequest =
                DescribeServicesRequest.builder()
                    .language("en")
                    .build();

            DescribeServicesResponse response =
                supportClient.describeServices(servicesRequest);
            List<Service> services = response.services();

            System.out.println("Get the first 10 services");
            int index = 1;
```



```
        for (Service service : services) {
            if (index == 11)
                break;

            System.out.println("The Service name is: " + service.name());

            // Display the Categories for this service.
            List<Category> categories = service.categories();
            for (Category cat : categories) {
                System.out.println("The category name is: " + cat.name());
            }
            index++;
        }

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der AWS SDK for Java 2.x API-Referenz.

JavaScript

SDK für JavaScript (v3)

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

Rufen Sie „main()“ auf, um das Beispiel auszuführen.

```
import {
    DescribeServicesCommand,
    SupportClient,
} from "@aws-sdk/client-support";
```

```
// Change the value of 'region' to your preferred AWS Region.
const client = new SupportClient({ region: "us-east-1" });

const getServiceCount = async () => {
  try {
    const { services } = await client.send(new DescribeServicesCommand({}));
    return services.length;
  } catch (err) {
    if (err.name === "SubscriptionRequiredException") {
      throw new Error(
        "You must be subscribed to the AWS Support plan to use this feature.",
      );
    }
    throw err;
  }
};

export const main = async () => {
  try {
    const count = await getServiceCount();
    console.log(`Hello, AWS Support! There are ${count} services available.`);
  } catch (err) {
    console.error("Failed to get service count: ", err.message);
  }
};
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der AWS SDK für JavaScript API-Referenz.

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/**
```

Before running this Kotlin code example, set up your development environment, including your credentials.

For more information, see the following documentation topic:

<https://docs.aws.amazon.com/sdk-for-kotlin/latest/developer-guide/setup.html>

In addition, you must have the AWS Business Support Plan to use the AWS Support Java API. For more information, see:

<https://aws.amazon.com/premiumsupport/plans/>

This Kotlin example performs the following task:

1. Gets and displays available services.

```
*/

suspend fun main() {
    displaySomeServices()
}

// Return a List that contains a Service name and Category name.
suspend fun displaySomeServices() {
    val servicesRequest =
        DescribeServicesRequest {
            language = "en"
        }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response = supportClient.describeServices(servicesRequest)
        println("Get the first 10 services")
        var index = 1

        response.services?.forEach { service ->
            if (index == 11) {
                return@forEach
            }

            println("The Service name is: " + service.name)

            // Get the categories for this service.
            service.categories?.forEach { cat ->
                println("The category name is ${cat.name}")
                index++
            }
        }
    }
}
```

```
}  
    }  
    }  
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der API-Referenz zum AWS SDK für Kotlin.

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr dazu. GitHub Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import logging  
import boto3  
from botocore.exceptions import ClientError  
  
logger = logging.getLogger(__name__)  
  
def hello_support(support_client):  
    """  
    Use the AWS SDK for Python (Boto3) to create an AWS Support client and count  
    the available services in your account.  
    This example uses the default settings specified in your shared credentials  
    and config files.  
  
    :param support_client: A Boto3 Support Client object.  
    """  
    try:  
        print("Hello, AWS Support! Let's count the available Support services:")  
        response = support_client.describe_services()  
        print(f"There are {len(response['services'])} services available.")  
    except ClientError as err:
```

```
        if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
            logger.info(
                "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                "examples."
            )
        else:
            logger.error(
                "Couldn't count services. Here's why: %s: %s",
                err.response["Error"]["Code"],
                err.response["Error"]["Message"],
            )
            raise

if __name__ == "__main__":
    hello_support(boto3.client("support"))
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in AWS SDK for Python (Boto3) API Reference.

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Lernen Sie die Grundlagen Support mit einem AWS SDK kennen

Die folgenden Code-Beispiele veranschaulichen Folgendes:

- Rufen Sie verfügbare Services und Schweregrade für Fälle ab und zeigen Sie sie an.
- Erstellen Sie einen Supportfall mit einem ausgewählten Service, einer ausgewählten Kategorie und einem ausgewählten Schweregrad.
- Rufen Sie eine Liste der offenen Fälle für den aktuellen Tag ab und zeigen Sie sie an.
- Fügen Sie dem neuen Fall einen Anhangssatz und eine Mitteilung hinzu.
- Beschreiben Sie den neuen Anhang und die Mitteilung für den Fall.
- Lösen Sie den Fall.

- Rufen Sie eine Liste der gelösten Fälle für den aktuellen Tag ab und zeigen Sie sie an.

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

Führen Sie ein interaktives Szenario an einem Prompt aus.

```
/// <summary>
/// Hello AWS Support example.
/// </summary>
public static class SupportCaseScenario
{
    /*
        Before running this .NET code example, set up your development environment,
        including your credentials.

        To use the AWS Support API, you must have one of the following AWS Support
        plans: Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise.

        This .NET example performs the following tasks:
        1. Get and display services. Select a service from the list.
        2. Select a category from the selected service.
        3. Get and display severity levels and select a severity level from the
        list.
        4. Create a support case using the selected service, category, and severity
        level.
        5. Get and display a list of open support cases for the current day.
        6. Create an attachment set with a sample text file to add to the case.
        7. Add a communication with the attachment to the support case.
        8. List the communications of the support case.
        9. Describe the attachment set.
        10. Resolve the support case.
        11. Get a list of resolved cases for the current day.
    */
}
```

```
private static SupportWrapper _supportWrapper = null!;  
  
static async Task Main(string[] args)  
{  
    // Set up dependency injection for the AWS Support service.  
    // Use your AWS profile name, or leave it blank to use the default  
    profile.  
    using var host = Host.CreateDefaultBuilder(args)  
        .ConfigureLogging(logging =>  
            logging.AddFilter("System", LogLevel.Debug)  
                .AddFilter<DebugLoggerProvider>("Microsoft",  
LogLevel.Information)  
                .AddFilter<ConsoleLoggerProvider>("Microsoft",  
LogLevel.Trace))  
        .ConfigureServices((_, services) =>  
            services.AddAWSService<IAmazonAWSSupport>(new AWSOptions()  
{ Profile = "default" }))  
        .AddTransient<SupportWrapper>()  
        )  
        .Build();  
  
    var logger = LoggerFactory.Create(builder =>  
    {  
        builder.AddConsole();  
    }).CreateLogger(typeof(SupportCaseScenario));  
  
    _supportWrapper = host.Services.GetRequiredService<SupportWrapper>();  
  
    Console.WriteLine(new string('-', 80));  
    Console.WriteLine("Welcome to the AWS Support case example scenario.");  
    Console.WriteLine(new string('-', 80));  
  
    try  
    {  
        var apiSupported = await _supportWrapper.VerifySubscription();  
        if (!apiSupported)  
        {  
            logger.LogError("You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or  
Enterprise Support " +  
                "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease  
upgrade your subscription to run these examples.");  
            return;  
        }  
    }  
}
```

```
        var service = await DisplayAndSelectServices();

        var category = DisplayAndSelectCategories(service);

        var severityLevel = await DisplayAndSelectSeverity();

        var caseId = await CreateSupportCase(service, category,
severityLevel);

        await DescribeTodayOpenCases();

        var attachmentSetId = await CreateAttachmentSet();

        await AddCommunicationToCase(attachmentSetId, caseId);

        var attachmentId = await ListCommunicationsForCase(caseId);

        await DescribeCaseAttachment(attachmentId);

        await ResolveCase(caseId);

        await DescribeTodayResolvedCases();

        Console.WriteLine(new string('-', 80));
        Console.WriteLine("AWS Support case example scenario complete.");
        Console.WriteLine(new string('-', 80));
    }
    catch (Exception ex)
    {
        logger.LogError(ex, "There was a problem executing the scenario.");
    }
}

/// <summary>
/// List some available services from AWS Support, and select a service for
the example.
/// </summary>
/// <returns>The selected service.</returns>
private static async Task<Service> DisplayAndSelectServices()
{
    Console.WriteLine(new string('-', 80));
    var services = await _supportWrapper.DescribeServices();
    Console.WriteLine($"AWS Support client returned {services.Count}
services.");
}
```



```
Console.WriteLine($"1. Displaying first 10 services:");
for (int i = 0; i < 10 && i < services.Count; i++)
{
    Console.WriteLine($"\\t{i + 1}. {services[i].Name}");
}

var choiceNumber = 0;
while (choiceNumber < 1 || choiceNumber > services.Count)
{
    Console.WriteLine(
        "Select an example support service by entering a number from the
preceding list:");
    var choice = Console.ReadLine();
    Int32.TryParse(choice, out choiceNumber);
}
Console.WriteLine(new string('-', 80));

return services[choiceNumber - 1];
}

/// <summary>
/// List the available categories for a service and select a category for the
example.
/// </summary>
/// <param name="service">Service to use for displaying categories.</param>
/// <returns>The selected category.</returns>
private static Category DisplayAndSelectCategories(Service service)
{
    Console.WriteLine(new string('-', 80));

    Console.WriteLine($"2. Available support categories for Service
\\{service.Name}\\:");
    for (int i = 0; i < service.Categories.Count; i++)
    {
        Console.WriteLine($"\\t{i + 1}. {service.Categories[i].Name}");
    }

    var choiceNumber = 0;
    while (choiceNumber < 1 || choiceNumber > service.Categories.Count)
    {
        Console.WriteLine(
            "Select an example support category by entering a number from the
preceding list:");
    }
}
```

```

        var choice = Console.ReadLine();
        Int32.TryParse(choice, out choiceNumber);
    }

    Console.WriteLine(new string('-', 80));

    return service.Categories[choiceNumber - 1];
}

/// <summary>
/// List available severity levels from AWS Support, and select a level for
the example.
/// </summary>
/// <returns>The selected severity level.</returns>
private static async Task<SeverityLevel> DisplayAndSelectSeverity()
{
    Console.WriteLine(new string('-', 80));
    var severityLevels = await _supportWrapper.DescribeSeverityLevels();

    Console.WriteLine($"3. Get and display available severity levels:");
    for (int i = 0; i < 10 && i < severityLevels.Count; i++)
    {
        Console.WriteLine($"  \t{i + 1}. {severityLevels[i].Name}");
    }

    var choiceNumber = 0;
    while (choiceNumber < 1 || choiceNumber > severityLevels.Count)
    {
        Console.WriteLine(
            "Select an example severity level by entering a number from the
preceding list:");
        var choice = Console.ReadLine();
        Int32.TryParse(choice, out choiceNumber);
    }
    Console.WriteLine(new string('-', 80));

    return severityLevels[choiceNumber - 1];
}

/// <summary>
/// Create an example support case.
/// </summary>
/// <param name="service">Service to use for the new case.</param>
/// <param name="category">Category to use for the new case.</param>

```

```
/// <param name="severity">Severity to use for the new case.</param>
/// <returns>The caseId of the new support case.</returns>
private static async Task<string> CreateSupportCase(Service service,
    Category category, SeverityLevel severity)
{
    Console.WriteLine(new string('-', 80));
    Console.WriteLine($"4. Create an example support case" +
        $" with the following settings:" +
        $" \n\tService: {service.Name}, Category:
{category.Name} " +
        $"and Severity Level: {severity.Name}.");
    var caseId = await _supportWrapper.CreateCase(service.Code,
category.Code, severity.Code,
        "Example case for testing, ignore.", "This is my example support
case.");

    Console.WriteLine($" \tNew case created with ID {caseId}");

    Console.WriteLine(new string('-', 80));

    return caseId;
}

/// <summary>
/// List open cases for the current day.
/// </summary>
/// <returns>Async task.</returns>
private static async Task DescribeTodayOpenCases()
{
    Console.WriteLine($"5. List the open support cases for the current
day.");
    // Describe the cases. If it is empty, try again and allow time for the
new case to appear.
    List<CaseDetails> currentOpenCases = null!;
    while (currentOpenCases == null || currentOpenCases.Count == 0)
    {
        Thread.Sleep(1000);
        currentOpenCases = await _supportWrapper.DescribeCases(
            new List<string>(),
            null,
            false,
            false,
            DateTime.UtcNow.Date,
            DateTime.UtcNow);
    }
}
```

```
    }

    foreach (var openCase in currentOpenCases)
    {
        Console.WriteLine($"\\tCase: {openCase.CaseId} created
{openCase.TimeCreated}");
    }

    Console.WriteLine(new string('-', 80));
}

/// <summary>
/// Create an attachment set for a support case.
/// </summary>
/// <returns>The attachment set id.</returns>
private static async Task<string> CreateAttachmentSet()
{
    Console.WriteLine(new string('-', 80));
    Console.WriteLine($"6. Create an attachment set for a support case.");
    var fileName = "example_attachment.txt";

    // Create the file if it does not already exist.
    if (!File.Exists(fileName))
    {
        await using StreamWriter sw = File.CreateText(fileName);
        await sw.WriteLineAsync(
            "This is a sample file for attachment to a support case.");
    }

    await using var ms = new MemoryStream(await
File.ReadAllBytesAsync(fileName));

    var attachmentSetId = await _supportWrapper.AddAttachmentToSet(
        ms,
        fileName);

    Console.WriteLine($"\\tNew attachment set created with id: \\n
\\t{attachmentSetId.Substring(0, 65)}...");

    Console.WriteLine(new string('-', 80));

    return attachmentSetId;
}
```

```

    /// <summary>
    /// Add an attachment set and communication to a case.
    /// </summary>
    /// <param name="attachmentSetId">Id of the attachment set.</param>
    /// <param name="caseId">Id of the case to receive the attachment set.</
param>
    /// <returns>Async task.</returns>
    private static async Task AddCommunicationToCase(string attachmentSetId,
string caseId)
    {
        Console.WriteLine(new string('-', 80));
        Console.WriteLine($"7. Add attachment set and communication to
{caseId}.");

        await _supportWrapper.AddCommunicationToCase(
            caseId,
            "This is an example communication added to a support case.",
            attachmentSetId);

        Console.WriteLine($"\\tNew attachment set and communication added to
{caseId}");

        Console.WriteLine(new string('-', 80));
    }

    /// <summary>
    /// List the communications for a case.
    /// </summary>
    /// <param name="caseId">Id of the case to describe.</param>
    /// <returns>An attachment id.</returns>
    private static async Task<string> ListCommunicationsForCase(string caseId)
    {
        Console.WriteLine(new string('-', 80));
        Console.WriteLine($"8. List communications for case {caseId}.");

        var communications = await
_supportWrapper.DescribeCommunications(caseId);
        var attachmentId = "";
        foreach (var communication in communications)
        {
            Console.WriteLine(
                $"\\tCommunication created on: {communication.TimeCreated} has
{communication.AttachmentSet.Count} attachments.");
            if (communication.AttachmentSet.Any())

```

```

        {
            attachmentId = communication.AttachmentSet.First().AttachmentId;
        }
    }

    Console.WriteLine(new string('-', 80));
    return attachmentId;
}

/// <summary>
/// Describe an attachment by id.
/// </summary>
/// <param name="attachmentId">Id of the attachment to describe.</param>
/// <returns>Async task.</returns>
private static async Task DescribeCaseAttachment(string attachmentId)
{
    Console.WriteLine(new string('-', 80));
    Console.WriteLine($"9. Describe the attachment set.");

    var attachment = await _supportWrapper.DescribeAttachment(attachmentId);
    var data = Encoding.ASCII.GetString(attachment.Data.ToArray());
    Console.WriteLine($"\\tAttachment includes {attachment.FileName} with
data: \\n\\t{data}");

    Console.WriteLine(new string('-', 80));
}

/// <summary>
/// Resolve the support case.
/// </summary>
/// <param name="caseId">Id of the case to resolve.</param>
/// <returns>Async task.</returns>
private static async Task ResolveCase(string caseId)
{
    Console.WriteLine(new string('-', 80));
    Console.WriteLine($"10. Resolve case {caseId}.");

    var status = await _supportWrapper.ResolveCase(caseId);
    Console.WriteLine($"\\tCase {caseId} has final status {status}");

    Console.WriteLine(new string('-', 80));
}

/// <summary>

```

```

    /// List resolved cases for the current day.
    /// </summary>
    /// <returns>Async Task.</returns>
    private static async Task DescribeTodayResolvedCases()
    {
        Console.WriteLine(new string('-', 80));
        Console.WriteLine($"11. List the resolved support cases for the current
day.");
        var currentCases = await _supportWrapper.DescribeCases(
            new List<string>(),
            null,
            false,
            true,
            DateTime.UtcNow.Date,
            DateTime.UtcNow);

        foreach (var currentCase in currentCases)
        {
            if (currentCase.Status == "resolved")
            {
                Console.WriteLine(
                    $"\\tCase: {currentCase.CaseId}: status
{currentCase.Status}");
            }
        }

        Console.WriteLine(new string('-', 80));
    }
}

```

Wrapper-Methoden, die vom Szenario für Support Aktionen verwendet werden.

```

    /// <summary>
    /// Wrapper methods to use AWS Support for working with support cases.
    /// </summary>
    public class SupportWrapper
    {
        private readonly IAmazonAWSSupport _amazonSupport;
        public SupportWrapper(IAmazonAWSSupport amazonSupport)
        {
            _amazonSupport = amazonSupport;
        }
    }

```

```
}

/// <summary>
/// Get the descriptions of AWS services.
/// </summary>
/// <param name="name">Optional language for services.
/// Currently Chinese ("zh"), English ("en"), Japanese ("ja") and Korean
/// ("ko") are supported.</param>
/// <returns>The list of AWS service descriptions.</returns>
public async Task<List<Service>> DescribeServices(string language = "en")
{
    var response = await _amazonSupport.DescribeServicesAsync(
        new DescribeServicesRequest()
        {
            Language = language
        });
    return response.Services;
}

/// <summary>
/// Get the descriptions of support severity levels.
/// </summary>
/// <param name="name">Optional language for severity levels.
/// Currently Chinese ("zh"), English ("en"), Japanese ("ja") and Korean
/// ("ko") are supported.</param>
/// <returns>The list of support severity levels.</returns>
public async Task<List<SeverityLevel>> DescribeSeverityLevels(string language
= "en")
{
    var response = await _amazonSupport.DescribeSeverityLevelsAsync(
        new DescribeSeverityLevelsRequest()
        {
            Language = language
        });
    return response.SeverityLevels;
}

/// <summary>
/// Create a new support case.
```



```

    /// </summary>
    /// <param name="serviceCode">Service code for the new case.</param>
    /// <param name="categoryCode">Category for the new case.</param>
    /// <param name="severityCode">Severity code for the new case.</param>
    /// <param name="subject">Subject of the new case.</param>
    /// <param name="body">Body text of the new case.</param>
    /// <param name="language">Optional language support for your case.
    /// Currently Chinese ("zh"), English ("en"), Japanese ("ja") and Korean
    /// ("ko") are supported.</param>
    /// <param name="attachmentSetId">Optional Id for an attachment set for the
    new case.</param>
    /// <param name="issueType">Optional issue type for the new case. Options are
    "customer-service" or "technical".</param>
    /// <returns>The caseId of the new support case.</returns>
    public async Task<string> CreateCase(string serviceCode, string categoryCode,
        string severityCode, string subject,
        string body, string language = "en", string? attachmentSetId = null,
        string issueType = "customer-service")
    {
        var response = await _amazonSupport.CreateCaseAsync(
            new CreateCaseRequest()
            {
                ServiceCode = serviceCode,
                CategoryCode = categoryCode,
                SeverityCode = severityCode,
                Subject = subject,
                Language = language,
                AttachmentSetId = attachmentSetId,
                IssueType = issueType,
                CommunicationBody = body
            });
        return response.CaseId;
    }

    /// <summary>
    /// Add an attachment to a set, or create a new attachment set if one does
    not exist.
    /// </summary>
    /// <param name="data">The data for the attachment.</param>
    /// <param name="fileName">The file name for the attachment.</param>
    /// <param name="attachmentSetId">Optional setId for the attachment. Creates
    a new attachment set if empty.</param>

```

```
/// <returns>The setId of the attachment.</returns>
public async Task<string> AddAttachmentToSet(MemoryStream data, string
fileName, string? attachmentSetId = null)
{
    var response = await _amazonSupport.AddAttachmentsToSetAsync(
        new AddAttachmentsToSetRequest
        {
            AttachmentSetId = attachmentSetId,
            Attachments = new List<Attachment>
            {
                new Attachment
                {
                    Data = data,
                    FileName = fileName
                }
            }
        });
    return response.AttachmentSetId;
}
```

```
/// <summary>
/// Get description of a specific attachment.
/// </summary>
/// <param name="attachmentId">Id of the attachment, usually fetched by
describing the communications of a case.</param>
/// <returns>The attachment object.</returns>
public async Task<Attachment> DescribeAttachment(string attachmentId)
{
    var response = await _amazonSupport.DescribeAttachmentAsync(
        new DescribeAttachmentRequest()
        {
            AttachmentId = attachmentId
        });
    return response.Attachment;
}
```

```
/// <summary>
/// Add communication to a case, including optional attachment set ID and CC
email addresses.
/// </summary>
```

```

    /// <param name="caseId">Id for the support case.</param>
    /// <param name="body">Body text of the communication.</param>
    /// <param name="attachmentSetId">Optional Id for an attachment set.</param>
    /// <param name="ccEmailAddresses">Optional list of CC email addresses.</
param>
    /// <returns>True if successful.</returns>
    public async Task<bool> AddCommunicationToCase(string caseId, string body,
        string? attachmentSetId = null, List<string>? ccEmailAddresses = null)
    {
        var response = await _amazonSupport.AddCommunicationToCaseAsync(
            new AddCommunicationToCaseRequest()
            {
                CaseId = caseId,
                CommunicationBody = body,
                AttachmentSetId = attachmentSetId,
                CcEmailAddresses = ccEmailAddresses
            });
        return response.Result;
    }

    /// <summary>
    /// Describe the communications for a case, optionally with a date filter.
    /// </summary>
    /// <param name="caseId">The ID of the support case.</param>
    /// <param name="afterTime">The optional start date for a filtered search.</
param>
    /// <param name="beforeTime">The optional end date for a filtered search.</
param>
    /// <returns>The list of communications for the case.</returns>
    public async Task<List<Communication>> DescribeCommunications(string caseId,
        DateTime? afterTime = null, DateTime? beforeTime = null)
    {
        var results = new List<Communication>();
        var paginateCommunications =
            _amazonSupport.Paginators.DescribeCommunications(
                new DescribeCommunicationsRequest()
                {
                    CaseId = caseId,
                    AfterTime = afterTime?.ToString("s"),
                    BeforeTime = beforeTime?.ToString("s")
                });
        // Get the entire list using the paginator.

```

```

        await foreach (var communications in
paginateCommunications.Communications)
        {
            results.Add(communications);
        }
        return results;
    }

    /// <summary>
    /// Get case details for a list of case ids, optionally with date filters.
    /// </summary>
    /// <param name="caseIds">The list of case IDs.</param>
    /// <param name="displayId">Optional display ID.</param>
    /// <param name="includeCommunication">True to include communication.
Defaults to true.</param>
    /// <param name="includeResolvedCases">True to include resolved cases.
Defaults to false.</param>
    /// <param name="afterTime">The optional start date for a filtered search.</
param>
    /// <param name="beforeTime">The optional end date for a filtered search.</
param>
    /// <param name="language">Optional language support for your case.
    /// Currently Chinese ("zh"), English ("en"), Japanese ("ja") and Korean
("ko") are supported.</param>
    /// <returns>A list of CaseDetails.</returns>
    public async Task<List<CaseDetails>> DescribeCases(List<string> caseIds,
string? displayId = null, bool includeCommunication = true,
    bool includeResolvedCases = false, DateTime? afterTime = null, DateTime?
beforeTime = null,
    string language = "en")
    {
        var results = new List<CaseDetails>();
        var paginateCases = _amazonSupport.Paginators.DescribeCases(
            new DescribeCasesRequest()
            {
                CaseIdList = caseIds,
                DisplayId = displayId,
                IncludeCommunications = includeCommunication,
                IncludeResolvedCases = includeResolvedCases,
                AfterTime = afterTime?.ToString("s"),
                BeforeTime = beforeTime?.ToString("s"),
                Language = language
            }
        );
    }

```

```
        });
        // Get the entire list using the paginator.
        await foreach (var cases in paginateCases.Cases)
        {
            results.Add(cases);
        }
        return results;
    }

    /// <summary>
    /// Resolve a support case by caseId.
    /// </summary>
    /// <param name="caseId">Id for the support case.</param>
    /// <returns>The final status of the case after resolving.</returns>
    public async Task<string> ResolveCase(string caseId)
    {
        var response = await _amazonSupport.ResolveCaseAsync(
            new ResolveCaseRequest()
            {
                CaseId = caseId
            });
        return response.FinalCaseStatus;
    }

    /// <summary>
    /// Verify the support level for AWS Support API access.
    /// </summary>
    /// <returns>True if the subscription level supports API access.</returns>
    public async Task<bool> VerifySubscription()
    {
        try
        {
            var response = await _amazonSupport.DescribeServicesAsync(
                new DescribeServicesRequest()
                {
                    Language = "en"
                });
            return response.HttpStatusCode == HttpStatusCode.OK;
        }
        catch (Amazon.AWSSupport.AmazonAWSSupportException ex)
        {

```

```
        if (ex.ErrorCode == "SubscriptionRequiredException")
        {
            return false;
        }
        else throw;
    }
}
```

- API-Details finden Sie in den folgenden Themen der AWS SDK für .NET -API-Referenz.
 - [AddAttachmentsToSet](#)
 - [AddCommunicationToCase](#)
 - [CreateCase](#)
 - [DescribeAttachment](#)
 - [DescribeCases](#)
 - [DescribeCommunications](#)
 - [DescribeServices](#)
 - [DescribeSeverityLevels](#)
 - [ResolveCase](#)

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu. GitHub Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

Führen Sie verschiedene Support Operationen aus.

```
import software.amazon.awssdk.core.SdkBytes;
import software.amazon.awssdk.regions.Region;
import software.amazon.awssdk.services.support.SupportClient;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.AddAttachmentsToSetResponse;
```

```
import
    software.amazon.awssdk.services.support.model.AddCommunicationToCaseRequest;
import
    software.amazon.awssdk.services.support.model.AddCommunicationToCaseResponse;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.Attachment;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.AttachmentDetails;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.CaseDetails;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.Category;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.Communication;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.CreateCaseRequest;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.CreateCaseResponse;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeAttachmentRequest;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeAttachmentResponse;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeCasesRequest;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeCasesResponse;
import
    software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeCommunicationsRequest;
import
    software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeCommunicationsResponse;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeServicesRequest;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeServicesResponse;
import
    software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeSeverityLevelsRequest;
import
    software.amazon.awssdk.services.support.model.DescribeSeverityLevelsResponse;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.ResolveCaseRequest;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.ResolveCaseResponse;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.Service;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.SeverityLevel;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.SupportException;
import software.amazon.awssdk.services.support.model.AddAttachmentsToSetRequest;
import java.io.File;
import java.io.FileInputStream;
import java.io.FileNotFoundException;
import java.io.InputStream;
import java.time.Instant;
import java.time.temporal.ChronoUnit;
import java.util.ArrayList;
import java.util.List;

/**
 * Before running this Java (v2) code example, set up your development
 * environment, including your credentials.
 *
```

```

* For more information, see the following documentation topic:
*
* https://docs.aws.amazon.com/sdk-for-java/latest/developer-guide/get-started.html
*
* In addition, you must have the AWS Business Support Plan to use the AWS
* Support Java API. For more information, see:
*
* https://aws.amazon.com/premiumsupport/plans/
*
* This Java example performs the following tasks:
*
* 1. Gets and displays available services.
* 2. Gets and displays severity levels.
* 3. Creates a support case by using the selected service, category, and
* severity level.
* 4. Gets a list of open cases for the current day.
* 5. Creates an attachment set with a generated file.
* 6. Adds a communication with the attachment to the support case.
* 7. Lists the communications of the support case.
* 8. Describes the attachment set included with the communication.
* 9. Resolves the support case.
* 10. Gets a list of resolved cases for the current day.
*/
public class SupportScenario {

    public static final String DASHES = new String(new char[80]).replace("\0",
"-");

    public static void main(String[] args) {
        final String usage = ""

            Usage:
            <fileAttachment>Where:
            fileAttachment - The file can be a simple saved .txt file to
use as an email attachment.\s
            """;

        // if (args.length != 1) {
        //     System.out.println(usage);
        //     System.exit(1);
        // }

        String fileAttachment = "C:\\AWS\\test.txt" ; //args[0];

```



```
Region region = Region.US_WEST_2;
SupportClient supportClient = SupportClient.builder()
    .region(region)
    .build();

System.out.println(DASHES);
System.out.println("***** Welcome to the AWS Support case example
scenario.");
System.out.println(DASHES);

System.out.println(DASHES);
System.out.println("1. Get and display available services.");
List<String> sevCatList = displayServices(supportClient);
System.out.println(DASHES);

System.out.println(DASHES);
System.out.println("2. Get and display Support severity levels.");
String sevLevel = displaySevLevels(supportClient);
System.out.println(DASHES);

System.out.println(DASHES);
System.out.println("3. Create a support case using the selected service,
category, and severity level.");
String caseId = createSupportCase(supportClient, sevCatList, sevLevel);
if (caseId.compareTo("") == 0) {
    System.out.println("A support case was not successfully created!");
    System.exit(1);
} else
    System.out.println("Support case " + caseId + " was successfully
created!");
System.out.println(DASHES);

System.out.println(DASHES);
System.out.println("4. Get open support cases.");
getOpenCase(supportClient);
System.out.println(DASHES);

System.out.println(DASHES);
System.out.println("5. Create an attachment set with a generated file to
add to the case.");
String attachmentSetId = addAttachment(supportClient, fileAttachment);
System.out.println("The Attachment Set id value is" + attachmentSetId);
System.out.println(DASHES);
```

```
        System.out.println(DASHES);
        System.out.println("6. Add communication with the attachment to the
support case.");
        addAttachSupportCase(supportClient, caseId, attachmentSetId);
        System.out.println(DASHES);

        System.out.println(DASHES);
        System.out.println("7. List the communications of the support case.");
        String attachId = listCommunications(supportClient, caseId);
        System.out.println("The Attachment id value is" + attachId);
        System.out.println(DASHES);

        System.out.println(DASHES);
        System.out.println("8. Describe the attachment set included with the
communication.");
        describeAttachment(supportClient, attachId);
        System.out.println(DASHES);

        System.out.println(DASHES);
        System.out.println("9. Resolve the support case.");
        resolveSupportCase(supportClient, caseId);
        System.out.println(DASHES);

        System.out.println(DASHES);
        System.out.println("10. Get a list of resolved cases for the current
day.");
        getResolvedCase(supportClient);
        System.out.println(DASHES);

        System.out.println(DASHES);
        System.out.println("***** This Scenario has successfully completed");
        System.out.println(DASHES);
    }

    public static void getResolvedCase(SupportClient supportClient) {
        try {
            // Specify the start and end time.
            Instant now = Instant.now();
            java.time.LocalDate.now();
            Instant yesterday = now.minus(1, ChronoUnit.DAYS);

            DescribeCasesRequest describeCasesRequest =
DescribeCasesRequest.builder()
                .maxResults(30)
```

```
        .afterTime(yesterday.toString())
        .beforeTime(now.toString())
        .includeResolvedCases(true)
        .build();

    DescribeCasesResponse response =
supportClient.describeCases(describeCasesRequest);
    List<CaseDetails> cases = response.cases();
    for (CaseDetails sinCase : cases) {
        if (sinCase.status().compareTo("resolved") == 0)
            System.out.println("The case status is " + sinCase.status());
    }

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
}

public static void resolveSupportCase(SupportClient supportClient, String
caseId) {
    try {
        ResolveCaseRequest caseRequest = ResolveCaseRequest.builder()
            .caseId(caseId)
            .build();

        ResolveCaseResponse response =
supportClient.resolveCase(caseRequest);
        System.out.println("The status of case " + caseId + " is " +
response.finalCaseStatus());

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
}

public static void describeAttachment(SupportClient supportClient, String
attachId) {
    try {
        DescribeAttachmentRequest attachmentRequest =
DescribeAttachmentRequest.builder()
            .attachmentId(attachId)
            .build();
```

```
        DescribeAttachmentResponse response =
supportClient.describeAttachment(attachmentRequest);
        System.out.println("The name of the file is " +
response.attachment().fileName());

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
}

public static String listCommunications(SupportClient supportClient, String
caseId) {
    try {
        String attachId = null;
        DescribeCommunicationsRequest communicationsRequest =
DescribeCommunicationsRequest.builder()
            .caseId(caseId)
            .maxResults(10)
            .build();

        DescribeCommunicationsResponse response =
supportClient.describeCommunications(communicationsRequest);
        List<Communication> communications = response.communications();
        for (Communication comm : communications) {
            System.out.println("the body is: " + comm.body());

            // Get the attachment id value.
            List<AttachmentDetails> attachments = comm.attachmentSet();
            for (AttachmentDetails detail : attachments) {
                attachId = detail.attachmentId();
            }
        }
        return attachId;

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
    return "";
}
```

```
public static void addAttachSupportCase(SupportClient supportClient, String
caseId, String attachmentSetId) {
    try {
        AddCommunicationToCaseRequest caseRequest =
AddCommunicationToCaseRequest.builder()
            .caseId(caseId)
            .attachmentSetId(attachmentSetId)
            .communicationBody("Please refer to attachment for details.")
            .build();

        AddCommunicationToCaseResponse response =
supportClient.addCommunicationToCase(caseRequest);
        if (response.result())
            System.out.println("You have successfully added a communication
to an AWS Support case");
        else
            System.out.println("There was an error adding the communication
to an AWS Support case");

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
}

public static String addAttachment(SupportClient supportClient, String
fileAttachment) {
    try {
        File myFile = new File(fileAttachment);
        InputStream sourceStream = new FileInputStream(myFile);
        SdkBytes sourceBytes = SdkBytes.fromInputStream(sourceStream);

        Attachment attachment = Attachment.builder()
            .fileName(myFile.getName())
            .data(sourceBytes)
            .build();

        AddAttachmentsToSetRequest setRequest =
AddAttachmentsToSetRequest.builder()
            .attachments(attachment)
            .build();

        AddAttachmentsToSetResponse response =
supportClient.addAttachmentsToSet(setRequest);
    }
```

```
        return response.attachmentSetId();

    } catch (SupportException | FileNotFoundException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
    return "";
}

public static void getOpenCase(SupportClient supportClient) {
    try {
        // Specify the start and end time.
        Instant now = Instant.now();
        java.time.LocalDate.now();
        Instant yesterday = now.minus(1, ChronoUnit.DAYS);

        DescribeCasesRequest describeCasesRequest =
DescribeCasesRequest.builder()
            .maxResults(20)
            .afterTime(yesterday.toString())
            .beforeTime(now.toString())
            .build();

        DescribeCasesResponse response =
supportClient.describeCases(describeCasesRequest);
        List<CaseDetails> cases = response.cases();
        for (CaseDetails sinCase : cases) {
            System.out.println("The case status is " + sinCase.status());
            System.out.println("The case Id is " + sinCase.caseId());
            System.out.println("The case subject is " + sinCase.subject());
        }

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
}

public static String createSupportCase(SupportClient supportClient,
List<String> sevCatList, String sevLevel) {
    try {
        String serviceCode = sevCatList.get(0);
        String caseCat = sevCatList.get(1);
        CreateCaseRequest caseRequest = CreateCaseRequest.builder()
```

```
        .categoryCode(caseCat.toLowerCase())
        .serviceCode(serviceCode.toLowerCase())
        .severityCode(sevLevel.toLowerCase())
        .communicationBody("Test issue with " +
serviceCode.toLowerCase())
        .subject("Test case, please ignore")
        .language("en")
        .issueType("technical")
        .build();

        CreateCaseResponse response = supportClient.createCase(caseRequest);
        return response.caseId();

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
    return "";
}

public static String displaySevLevels(SupportClient supportClient) {
    try {
        DescribeSeverityLevelsRequest severityLevelsRequest =
DescribeSeverityLevelsRequest.builder()
            .language("en")
            .build();

        DescribeSeverityLevelsResponse response =
supportClient.describeSeverityLevels(severityLevelsRequest);
        List<SeverityLevel> severityLevels = response.severityLevels();
        String levelName = null;
        for (SeverityLevel sevLevel : severityLevels) {
            System.out.println("The severity level name is: " +
sevLevel.name());
            if (sevLevel.name().compareTo("High") == 0)
                levelName = sevLevel.name();
        }
        return levelName;

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
    return "";
}
```

```
}

// Return a List that contains a Service name and Category name.
public static List<String> displayServices(SupportClient supportClient) {
    try {
        DescribeServicesRequest servicesRequest =
DescribeServicesRequest.builder()
            .language("en")
            .build();

        DescribeServicesResponse response =
supportClient.describeServices(servicesRequest);
        String serviceCode = null;
        String catName = null;
        List<String> sevCatList = new ArrayList<>();
        List<Service> services = response.services();

        System.out.println("Get the first 10 services");
        int index = 1;
        for (Service service : services) {
            if (index == 11)
                break;

            System.out.println("The Service name is: " + service.name());
            if (service.name().compareTo("Account") == 0)
                serviceCode = service.code();

            // Get the Categories for this service.
            List<Category> categories = service.categories();
            for (Category cat : categories) {
                System.out.println("The category name is: " + cat.name());
                if (cat.name().compareTo("Security") == 0)
                    catName = cat.name();
            }
            index++;
        }

        // Push the two values to the list.
        sevCatList.add(serviceCode);
        sevCatList.add(catName);
        return sevCatList;

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
    }
}
```



```
        System.exit(1);
    }
    return null;
}
}
```

- API-Details finden Sie in den folgenden Themen der AWS SDK for Java 2.x -API-Referenz.

- [AddAttachmentsToSet](#)
- [AddCommunicationToCase](#)
- [CreateCase](#)
- [DescribeAttachment](#)
- [DescribeCases](#)
- [DescribeCommunications](#)
- [DescribeServices](#)
- [DescribeSeverityLevels](#)
- [ResolveCase](#)

JavaScript

SDK für JavaScript (v3)

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

Führen Sie ein interaktives Szenario im Terminal aus.

```
import {
  AddAttachmentsToSetCommand,
  AddCommunicationToCaseCommand,
  CreateCaseCommand,
  DescribeAttachmentCommand,
  DescribeCasesCommand,
  DescribeCommunicationsCommand,
  DescribeServicesCommand,
```

```
DescribeSeverityLevelsCommand,
ResolveCaseCommand,
SupportClient,
} from "@aws-sdk/client-support";
import * as inquirer from "@inquirer/prompts";
import { retry } from "@aws-doc-sdk-examples/lib/utils/util-timers.js";

const wrapText = (text, char = "=") => {
  const rule = char.repeat(80);
  return `${rule}\n    ${text}\n${rule}\n`;
};

const client = new SupportClient({ region: "us-east-1" });

// Verify that the account has a Support plan.
export const verifyAccount = async () => {
  const command = new DescribeServicesCommand({});

  try {
    await client.send(command);
  } catch (err) {
    if (err.name === "SubscriptionRequiredException") {
      throw new Error(
        "You must be subscribed to the AWS Support plan to use this feature.",
      );
    }
    throw err;
  }
};

/**
 * Select a service from the list returned from DescribeServices.
 */
export const getService = async () => {
  const { services } = await client.send(new DescribeServicesCommand({}));
  const selectedService = await inquirer.select({
    message:
      "Select a service. Your support case will be created for this service. The list of services is truncated for readability.",
    choices: services.slice(0, 10).map((s) => ({ name: s.name, value: s })),
  });
  return selectedService;
};
```

```
/**
 * @param {{ categories: import('@aws-sdk/client-support').Category[]}} service
 */
export const getCategory = async (service) => {
  const selectedCategory = await inquirer.select({
    message: "Select a category.",
    choices: service.categories.map((c) => ({ name: c.name, value: c })),
  });
  return selectedCategory;
};

// Get the available severity levels for the account.
export const getSeverityLevel = async () => {
  const command = new DescribeSeverityLevelsCommand({});
  const { severityLevels } = await client.send(command);
  const selectedSeverityLevel = await inquirer.select({
    message: "Select a severity level.",
    choices: severityLevels.map((s) => ({ name: s.name, value: s })),
  });
  return selectedSeverityLevel;
};

/**
 * Create a new support case
 * @param {{
 *   selectedService: import('@aws-sdk/client-support').Service
 *   selectedCategory: import('@aws-sdk/client-support').Category
 *   selectedSeverityLevel: import('@aws-sdk/client-support').SeverityLevel
 * }} selections
 * @returns
 */
export const createCase = async ({
  selectedService,
  selectedCategory,
  selectedSeverityLevel,
}) => {
  const command = new CreateCaseCommand({
    subject: "IGNORE: Test case",
    communicationBody: "This is a test. Please ignore.",
    serviceCode: selectedService.code,
    categoryCode: selectedCategory.code,
    severityCode: selectedSeverityLevel.code,
  });
  const { caseId } = await client.send(command);
}
```

```
    return caseId;
  };

  // Get a list of open support cases created today.
  export const getTodaysOpenCases = async () => {
    const d = new Date();
    const startOfToday = new Date(d.getFullYear(), d.getMonth(), d.getDate());
    const command = new DescribeCasesCommand({
      includeCommunications: false,
      afterTime: startOfToday.toISOString(),
    });

    const { cases } = await client.send(command);

    if (cases.length === 0) {
      throw new Error(
        "Unexpected number of cases. Expected more than 0 open cases.",
      );
    }
    return cases;
  };

  // Create an attachment set.
  export const createAttachmentSet = async () => {
    const command = new AddAttachmentsToSetCommand({
      attachments: [
        {
          fileName: "example.txt",
          data: new TextEncoder().encode("some example text"),
        },
      ],
    });
    const { attachmentSetId } = await client.send(command);
    return attachmentSetId;
  };

  export const linkAttachmentSetToCase = async (attachmentSetId, caseId) => {
    const command = new AddCommunicationToCaseCommand({
      attachmentSetId,
      caseId,
      communicationBody: "Adding attachment set to case.",
    });
    await client.send(command);
  };
};
```

```
// Get all communications for a support case.
export const getCommunications = async (caseId) => {
  const command = new DescribeCommunicationsCommand({
    caseId,
  });
  const { communications } = await client.send(command);
  return communications;
};

/**
 * @param {import('@aws-sdk/client-support').Communication[]} communications
 */
export const getFirstAttachment = (communications) => {
  const firstCommWithAttachment = communications.find(
    (c) => c.attachmentSet.length > 0,
  );
  return firstCommWithAttachment?.attachmentSet[0].attachmentId;
};

// Get an attachment.
export const getAttachment = async (attachmentId) => {
  const command = new DescribeAttachmentCommand({
    attachmentId,
  });
  const { attachment } = await client.send(command);
  return attachment;
};

// Resolve the case matching the given case ID.
export const resolveCase = async (caseId) => {
  const shouldResolve = await inquirer.confirm({
    message: `Do you want to resolve ${caseId}?`,
  });

  if (shouldResolve) {
    const command = new ResolveCaseCommand({
      caseId: caseId,
    });

    await client.send(command);
    return true;
  }
  return false;
};
```

```
};

/**
 * Find a specific case in the list of provided cases by case ID.
 * If the case is not found, and the results are paginated, continue
 * paging through the results.
 * @param {{
 *   caseId: string,
 *   cases: import('@aws-sdk/client-support').CaseDetails[]
 *   nextToken: string
 * }} options
 * @returns
 */
export const findCase = async ({ caseId, cases, nextToken }) => {
  const foundCase = cases.find((c) => c.caseId === caseId);

  if (foundCase) {
    return foundCase;
  }

  if (nextToken) {
    const response = await client.send(
      new DescribeCasesCommand({
        nextToken,
        includeResolvedCases: true,
      }),
    );
    return findCase({
      caseId,
      cases: response.cases,
      nextToken: response.nextToken,
    });
  }

  throw new Error(`${caseId} not found.`);
};

// Get all cases created today.
export const getTodayResolvedCases = async (caseIdToWaitFor) => {
  const d = new Date("2023-01-18");
  const startOfToday = new Date(d.getFullYear(), d.getMonth(), d.getDate());
  const command = new DescribeCasesCommand({
    includeCommunications: false,
    afterTime: startOfToday.toISOString(),
  });
}
```

```
    includeResolvedCases: true,
  });
  const { cases, nextToken } = await client.send(command);
  await findCase({ cases, caseId: caseIdToWaitFor, nextToken });
  return cases.filter((c) => c.status === "resolved");
};

const main = async () => {
  let caseId;
  try {
    console.log(wrapText("Welcome to the AWS Support basic usage scenario."));

    // Verify that the account is subscribed to support.
    await verifyAccount();

    // Provided a truncated list of services and prompt the user to select one.
    const selectedService = await getService();

    // Provided the categories for the selected service and prompt the user to
    select one.
    const selectedCategory = await getCategory(selectedService);

    // Provide the severity available severity levels for the account and prompt
    the user to select one.
    const selectedSeverityLevel = await getSeverityLevel();

    // Create a support case.
    console.log("\nCreating a support case.");
    caseId = await createCase({
      selectedService,
      selectedCategory,
      selectedSeverityLevel,
    });
    console.log(`Support case created: ${caseId}`);

    // Display a list of open support cases created today.
    const todaysOpenCases = await retry(
      { intervalInMs: 1000, maxRetries: 15 },
      getTodaysOpenCases,
    );
    console.log(
      `
\nOpen support cases created today: ${todaysOpenCases.length}`,
    );
    console.log(todaysOpenCases.map((c) => `${c.caseId}`).join("\n"));
  }
}
```

```
// Create an attachment set.
console.log("\nCreating an attachment set.");
const attachmentSetId = await createAttachmentSet();
console.log(`Attachment set created: ${attachmentSetId}`);

// Add the attachment set to the support case.
console.log(`\nAdding attachment set to ${caseId}`);
await linkAttachmentSetToCase(attachmentSetId, caseId);
console.log(`Attachment set added to ${caseId}`);

// List the communications for a support case.
console.log(`\nListing communications for ${caseId}`);
const communications = await getCommunications(caseId);
console.log(
  communications
    .map(
      (c) =>
        `Communication created on ${c.timeCreated}. Has
${c.attachmentSet.length} attachments.`
    )
    .join("\n"),
);

// Describe the first attachment.
console.log(`\nDescribing attachment ${attachmentSetId}`);
const attachmentId = getFirstAttachment(communications);
const attachment = await getAttachment(attachmentId);
console.log(
  `Attachment is the file '${
    attachment.fileName
  }' with data: \n${new TextDecoder().decode(attachment.data)}`,
);

// Confirm that the support case should be resolved.
const isResolved = await resolveCase(caseId);
if (isResolved) {
  // List the resolved cases and include the one previously created.
  // Resolved cases can take a while to appear.
  console.log(
    "\nWaiting for case status to be marked as resolved. This can take some
time.",
  );
  const resolvedCases = await retry(
```



```
        { intervalInMs: 20000, maxRetries: 15 },  
        () => getTodaysResolvedCases(caseId),  
    );  
    console.log("Resolved cases:");  
    console.log(resolvedCases.map((c) => c.caseId).join("\n"));  
}  
} catch (err) {  
    console.error(err);  
}  
};
```

- API-Details finden Sie in den folgenden Themen der AWS SDK für JavaScript -API-Referenz.
 - [AddAttachmentsToSet](#)
 - [AddCommunicationToCase](#)
 - [CreateCase](#)
 - [DescribeAttachment](#)
 - [DescribeCases](#)
 - [DescribeCommunications](#)
 - [DescribeServices](#)
 - [DescribeSeverityLevels](#)
 - [ResolveCase](#)

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/**
```

```
Before running this Kotlin code example, set up your development environment,
```

including your credentials.

For more information, see the following documentation topic:

<https://docs.aws.amazon.com/sdk-for-kotlin/latest/developer-guide/setup.html>

In addition, you must have the AWS Business Support Plan to use the AWS Support Java API. For more information, see:

<https://aws.amazon.com/premiumsupport/plans/>

This Kotlin example performs the following tasks:

1. Gets and displays available services.
 2. Gets and displays severity levels.
 3. Creates a support case by using the selected service, category, and severity level.
 4. Gets a list of open cases for the current day.
 5. Creates an attachment set with a generated file.
 6. Adds a communication with the attachment to the support case.
 7. Lists the communications of the support case.
 8. Describes the attachment set included with the communication.
 9. Resolves the support case.
 10. Gets a list of resolved cases for the current day.
- */

```
suspend fun main(args: Array<String>) {
    val usage = """
    Usage:
        <fileAttachment>
    Where:
        fileAttachment - The file can be a simple saved .txt file to use as an
    email attachment.
    """

    if (args.size != 1) {
        println(usage)
        exitProcess(0)
    }

    val fileAttachment = args[0]
    println("***** Welcome to the AWS Support case example scenario.")
    println("***** Step 1. Get and display available services.")
    val sevCatList = displayServices()

    println("***** Step 2. Get and display Support severity levels.")
}
```

```
val sevLevel = displaySevLevels()

println("***** Step 3. Create a support case using the selected service,
category, and severity level.")
val caseIdVal = createSupportCase(sevCatList, sevLevel)
if (caseIdVal != null) {
    println("Support case $caseIdVal was successfully created!")
} else {
    println("A support case was not successfully created!")
    exitProcess(1)
}

println("***** Step 4. Get open support cases.")
getOpenCase()

println("***** Step 5. Create an attachment set with a generated file to add
to the case.")
val attachmentSetId = addAttachment(fileAttachment)
println("The Attachment Set id value is $attachmentSetId")

println("***** Step 6. Add communication with the attachment to the support
case.")
addAttachSupportCase(caseIdVal, attachmentSetId)

println("***** Step 7. List the communications of the support case.")
val attachId = listCommunications(caseIdVal)
println("The Attachment id value is $attachId")

println("***** Step 8. Describe the attachment set included with the
communication.")
describeAttachment(attachId)

println("***** Step 9. Resolve the support case.")
resolveSupportCase(caseIdVal)

println("***** Step 10. Get a list of resolved cases for the current day.")
getResolvedCase()
println("***** This Scenario has successfully completed")
}

suspend fun getResolvedCase() {
    // Specify the start and end time.
    val now = Instant.now()
    LocalDate.now()
```

```
val yesterday = now.minus(1, ChronoUnit.DAYS)
val describeCasesRequest =
    DescribeCasesRequest {
        maxResults = 30
        afterTime = yesterday.toString()
        beforeTime = now.toString()
        includeResolvedCases = true
    }

SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
    val response = supportClient.describeCases(describeCasesRequest)
    response.cases?.forEach { sinCase ->
        println("The case status is ${sinCase.status}")
        println("The case Id is ${sinCase.caseId}")
        println("The case subject is ${sinCase.subject}")
    }
}

suspend fun resolveSupportCase(caseIdVal: String) {
    val caseRequest =
        ResolveCaseRequest {
            caseId = caseIdVal
        }
    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response = supportClient.resolveCase(caseRequest)
        println("The status of case $caseIdVal is ${response.finalCaseStatus}")
    }
}

suspend fun describeAttachment(attachId: String?) {
    val attachmentRequest =
        DescribeAttachmentRequest {
            attachmentId = attachId
        }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response = supportClient.describeAttachment(attachmentRequest)
        println("The name of the file is ${response.attachment?.fileName}")
    }
}

suspend fun listCommunications(caseIdVal: String?): String? {
    val communicationsRequest =
```

```
        DescribeCommunicationsRequest {
            caseId = caseIdVal
            maxResults = 10
        }

        SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
            val response =
            supportClient.describeCommunications(communicationsRequest)
            response.communications?.forEach { comm ->
                println("the body is: " + comm.body)
                comm.attachmentSet?.forEach { detail ->
                    return detail.attachmentId
                }
            }
        }
        return ""
    }

suspend fun addAttachSupportCase(
    caseIdVal: String?,
    attachmentSetIdVal: String?,
) {
    val caseRequest =
        AddCommunicationToCaseRequest {
            caseId = caseIdVal
            attachmentSetId = attachmentSetIdVal
            communicationBody = "Please refer to attachment for details."
        }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response = supportClient.addCommunicationToCase(caseRequest)
        if (response.result) {
            println("You have successfully added a communication to an AWS
Support case")
        } else {
            println("There was an error adding the communication to an AWS
Support case")
        }
    }
}

suspend fun addAttachment(fileAttachment: String): String? {
    val myFile = File(fileAttachment)
    val sourceBytes = (File(fileAttachment).readBytes())
}
```

```
val attachmentVal =
    Attachment {
        fileName = myFile.name
        data = sourceBytes
    }

val setRequest =
    AddAttachmentsToSetRequest {
        attachments = listOf(attachmentVal)
    }

SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
    val response = supportClient.addAttachmentsToSet(setRequest)
    return response.attachmentSetId
}

suspend fun getOpenCase() {
    // Specify the start and end time.
    val now = Instant.now()
    LocalDate.now()
    val yesterday = now.minus(1, ChronoUnit.DAYS)
    val describeCasesRequest =
        DescribeCasesRequest {
            maxResults = 20
            afterTime = yesterday.toString()
            beforeTime = now.toString()
        }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response = supportClient.describeCases(describeCasesRequest)
        response.cases?.forEach { sinCase ->
            println("The case status is ${sinCase.status}")
            println("The case Id is ${sinCase.caseId}")
            println("The case subject is ${sinCase.subject}")
        }
    }
}

suspend fun createSupportCase(
    sevCatListVal: List<String>,
    sevLevelVal: String,
): String? {
    val serCode = sevCatListVal[0]
```

```
val caseCategory = sevCatListVal[1]
val caseRequest =
    CreateCaseRequest {
        categoryCode = caseCategory.lowercase(Locale.getDefault())
        serviceCode = serCode.lowercase(Locale.getDefault())
        severityCode = sevLevelVal.lowercase(Locale.getDefault())
        communicationBody = "Test issue with
${serCode.lowercase(Locale.getDefault())}"
        subject = "Test case, please ignore"
        language = "en"
        issueType = "technical"
    }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response = supportClient.createCase(caseRequest)
        return response.caseId
    }
}

suspend fun displaySevLevels(): String {
    var levelName = ""
    val severityLevelsRequest =
        DescribeSeverityLevelsRequest {
            language = "en"
        }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response =
            supportClient.describeSeverityLevels(severityLevelsRequest)
        response.severityLevels?.forEach { sevLevel ->
            println("The severity level name is: ${sevLevel.name}")
            if (sevLevel.name == "High") {
                levelName = sevLevel.name!!
            }
        }
        return levelName
    }
}

// Return a List that contains a Service name and Category name.
suspend fun displayServices(): List<String> {
    var serviceCode = ""
    var catName = ""
    val sevCatList = mutableListOf<String>()
```

```
val servicesRequest =
    DescribeServicesRequest {
        language = "en"
    }

SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
    val response = supportClient.describeServices(servicesRequest)
    println("Get the first 10 services")
    var index = 1

    response.services?.forEach { service ->
        if (index == 11) {
            return@forEach
        }

        println("The Service name is ${service.name}")
        if (service.name == "Account") {
            serviceCode = service.code.toString()
        }

        // Get the categories for this service.
        service.categories?.forEach { cat ->
            println("The category name is ${cat.name}")
            if (cat.name == "Security") {
                catName = cat.name!!
            }
        }
        index++
    }
}

// Push the two values to the list.
serviceCode.let { sevCatList.add(it) }
catName.let { sevCatList.add(it) }
return sevCatList
}
```

- Weitere API-Informationen finden Sie in den folgenden Themen der API-Referenz zum AWS -SDK für Kotlin.
 - [AddAttachmentsToSet](#)
 - [AddCommunicationToCase](#)

- [CreateCase](#)
- [DescribeAttachment](#)
- [DescribeCases](#)
- [DescribeCommunications](#)
- [DescribeServices](#)
- [DescribeSeverityLevels](#)
- [ResolveCase](#)

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

Führen Sie ein interaktives Szenario an einem Prompt aus.

```
class SupportCasesScenario:
    """Runs an interactive scenario that shows how to get started using AWS
    Support."""

    def __init__(self, support_wrapper):
        """
        :param support_wrapper: An object that wraps AWS Support actions.
        """
        self.support_wrapper = support_wrapper

    def display_and_select_service(self):
        """
        Lists support services and prompts the user to select one.

        :return: The support service selected by the user.
        """
        print("-" * 88)
        services_list = self.support_wrapper.describe_services("en")
        print(f"AWS Support client returned {len(services_list)} services.")
```

```

        print("Displaying first 10 services:")

        service_choices = [svc["name"] for svc in services_list[:10]]
        selected_index = q.choose(
            "Select an example support service by entering a number from the
preceding list:",
            service_choices,
        )
        selected_service = services_list[selected_index]
        print("-" * 88)
        return selected_service

    def display_and_select_category(self, service):
        """
        Lists categories for a support service and prompts the user to select
one.

        :param service: The service of the categories.
        :return: The selected category.
        """
        print("-" * 88)
        print(
            f"Available support categories for Service {service['name']}
{len(service['categories'])}:"
        )
        categories_choices = [category["name"] for category in
service["categories"]]
        selected_index = q.choose(
            "Select an example support category by entering a number from the
preceding list:",
            categories_choices,
        )
        selected_category = service["categories"][selected_index]
        print("-" * 88)
        return selected_category

    def display_and_select_severity(self):
        """
        Lists available severity levels and prompts the user to select one.

        :return: The selected severity level.
        """
        print("-" * 88)

```

```

        severity_levels_list =
self.support_wrapper.describe_severity_levels("en")
        print(f"Available severity levels:")
        severity_choices = [level["name"] for level in severity_levels_list]
        selected_index = q.choose(
            "Select an example severity level by entering a number from the
preceding list:",
            severity_choices,
        )
        selected_severity = severity_levels_list[selected_index]
        print("-" * 88)
        return selected_severity

def create_example_case(self, service, category, severity_level):
    """
    Creates an example support case with the user's selections.

    :param service: The service for the new case.
    :param category: The category for the new case.
    :param severity_level: The severity level for the new case.
    :return: The caseId of the new support case.
    """
    print("-" * 88)
    print(f"Creating new case for service {service['name']}.")
    case_id = self.support_wrapper.create_case(service, category,
severity_level)
    print(f"\tNew case created with ID {case_id}.")
    print("-" * 88)
    return case_id

def list_open_cases(self):
    """
    List the open cases for the current day.
    """
    print("-" * 88)
    print("Let's list the open cases for the current day.")
    start_time = str(datetime.utcnow().date())
    end_time = str(datetime.utcnow().date() + timedelta(days=1))
    open_cases = self.support_wrapper.describe_cases(start_time, end_time,
False)
    for case in open_cases:
        print(f"\tCase: {case['caseId']}: status {case['status']}.")
    print("-" * 88)

```

```
def create_attachment_set(self):
    """
    Create an attachment set with a sample file.

    :return: The attachment set ID of the new attachment set.
    """
    print("-" * 88)
    print("Creating attachment set with a sample file.")
    attachment_set_id = self.support_wrapper.add_attachment_to_set()
    print(f"\tNew attachment set created with ID {attachment_set_id}.")
    print("-" * 88)
    return attachment_set_id

def add_communication(self, case_id, attachment_set_id):
    """
    Add a communication with an attachment set to the case.

    :param case_id: The ID of the case for the communication.
    :param attachment_set_id: The ID of the attachment set to
    add to the communication.
    """
    print("-" * 88)
    print(f"Adding a communication and attachment set to the case.")
    self.support_wrapper.add_communication_to_case(attachment_set_id,
case_id)
    print(
        f"Added a communication and attachment set {attachment_set_id} to the
case {case_id}."
    )
    print("-" * 88)

def list_communications(self, case_id):
    """
    List the communications associated with a case.

    :param case_id: The ID of the case.
    :return: The attachment ID of an attachment.
    """
    print("-" * 88)
    print("Let's list the communications for our case.")
    attachment_id = ""
    communications =
self.support_wrapper.describe_all_case_communications(case_id)
    for communication in communications:
```

```

        print(
            f"\tCommunication created on {communication['timeCreated']} "
            f"has {len(communication['attachmentSet'])} attachments."
        )
        if len(communication["attachmentSet"]) > 0:
            attachment_id = communication["attachmentSet"][0]["attachmentId"]
    print("-" * 88)
    return attachment_id

def describe_case_attachment(self, attachment_id):
    """
    Describe an attachment associated with a case.

    :param attachment_id: The ID of the attachment.
    """
    print("-" * 88)
    print("Let's list the communications for our case.")
    attached_file = self.support_wrapper.describe_attachment(attachment_id)
    print(f"\tAttachment includes file {attached_file}.")
    print("-" * 88)

def resolve_case(self, case_id):
    """
    Shows how to resolve an AWS Support case by its ID.

    :param case_id: The ID of the case to resolve.
    """
    print("-" * 88)
    print(f"Resolving case with ID {case_id}.")
    case_status = self.support_wrapper.resolve_case(case_id)
    print(f"\tFinal case status is {case_status}.")
    print("-" * 88)

def list_resolved_cases(self):
    """
    List the resolved cases for the current day.
    """
    print("-" * 88)
    print("Let's list the resolved cases for the current day.")
    start_time = str(datetime.utcnow().date())
    end_time = str(datetime.utcnow().date() + timedelta(days=1))
    resolved_cases = self.support_wrapper.describe_cases(start_time,
end_time, True)
    for case in resolved_cases:

```

```

        print(f"\tCase: {case['caseId']}: status {case['status']}")
    print("-" * 88)

    def run_scenario(self):
        logging.basicConfig(level=logging.INFO, format="%(levelname)s:
%(message)s")

        print("-" * 88)
        print("Welcome to the AWS Support get started with support cases demo.")
        print("-" * 88)

        selected_service = self.display_and_select_service()
        selected_category = self.display_and_select_category(selected_service)
        selected_severity = self.display_and_select_severity()
        new_case_id = self.create_example_case(
            selected_service, selected_category, selected_severity
        )
        wait(10)
        self.list_open_cases()
        new_attachment_set_id = self.create_attachment_set()
        self.add_communication(new_case_id, new_attachment_set_id)
        new_attachment_id = self.list_communications(new_case_id)
        self.describe_case_attachment(new_attachment_id)
        self.resolve_case(new_case_id)
        wait(10)
        self.list_resolved_cases()

        print("\nThanks for watching!")
        print("-" * 88)

if __name__ == "__main__":
    try:
        scenario = SupportCasesScenario(SupportWrapper.from_client())
        scenario.run_scenario()
    except Exception:
        logging.exception("Something went wrong with the demo.")

```

Definieren Sie eine Klasse, die unterstützende Client-Aktionen umschließt.

```

class SupportWrapper:
    """Encapsulates Support actions."""

```

```

def __init__(self, support_client):
    """
    :param support_client: A Boto3 Support client.
    """
    self.support_client = support_client

    @classmethod
    def from_client(cls):
        """
        Instantiates this class from a Boto3 client.
        """
        support_client = boto3.client("support")
        return cls(support_client)

    def describe_services(self, language):
        """
        Get the descriptions of AWS services available for support for a
        language.

        :param language: The language for support services.
        Currently, only "en" (English) and "ja" (Japanese) are supported.
        :return: The list of AWS service descriptions.
        """
        try:
            response = self.support_client.describe_services(language=language)
            services = response["services"]
        except ClientError as err:
            if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
                logger.info(
                    "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                    "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                    "examples."
                )
            else:
                logger.error(
                    "Couldn't get Support services for language %s. Here's why:
%s: %s",
                    language,
                    err.response["Error"]["Code"],
                    err.response["Error"]["Message"],

```

```

        )
        raise
    else:
        return services

def describe_severity_levels(self, language):
    """
    Get the descriptions of available severity levels for support cases for a
    language.

    :param language: The language for support severity levels.
    Currently, only "en" (English) and "ja" (Japanese) are supported.
    :return: The list of severity levels.
    """
    try:
        response =
self.support_client.describe_severity_levels(language=language)
        severity_levels = response["severityLevels"]
    except ClientError as err:
        if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
            logger.info(
                "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                "examples."
            )
        else:
            logger.error(
                "Couldn't get severity levels for language %s. Here's why:
%s: %s",
                language,
                err.response["Error"]["Code"],
                err.response["Error"]["Message"],
            )
            raise
    else:
        return severity_levels

def create_case(self, service, category, severity):
    """
    Create a new support case.

```



```

:param service: The service to use for the new case.
:param category: The category to use for the new case.
:param severity: The severity to use for the new case.
:return: The caseId of the new case.
"""
try:
    response = self.support_client.create_case(
        subject="Example case for testing, ignore.",
        serviceCode=service["code"],
        severityCode=severity["code"],
        categoryCode=category["code"],
        communicationBody="Example support case body.",
        language="en",
        issueType="customer-service",
    )
    case_id = response["caseId"]
except ClientError as err:
    if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
        logger.info(
            "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
            "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
            "examples."
        )
    else:
        logger.error(
            "Couldn't create case. Here's why: %s: %s",
            err.response["Error"]["Code"],
            err.response["Error"]["Message"],
        )
        raise
    else:
        return case_id

def add_attachment_to_set(self):
    """
    Add an attachment to a set, or create a new attachment set if one does
    not exist.

    :return: The attachment set ID.
    """

```

```

        try:
            response = self.support_client.add_attachments_to_set(
                attachments=[
                    {
                        "fileName": "attachment_file.txt",
                        "data": b"This is a sample file for attachment to a
support case.",
                    }
                ]
            )
            new_set_id = response["attachmentSetId"]
        except ClientError as err:
            if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
                logger.info(
                    "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                    "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                    "examples."
                )
            else:
                logger.error(
                    "Couldn't add attachment. Here's why: %s: %s",
                    err.response["Error"]["Code"],
                    err.response["Error"]["Message"],
                )
                raise
        else:
            return new_set_id

def add_communication_to_case(self, attachment_set_id, case_id):
    """
    Add a communication and an attachment set to a case.

    :param attachment_set_id: The ID of an existing attachment set.
    :param case_id: The ID of the case.
    """
    try:
        self.support_client.add_communication_to_case(
            caseId=case_id,
            communicationBody="This is an example communication added to a
support case.",
            attachmentSetId=attachment_set_id,

```

```

    )
    except ClientError as err:
        if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
            logger.info(
                "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                "examples."
            )
        else:
            logger.error(
                "Couldn't add communication. Here's why: %s: %s",
                err.response["Error"]["Code"],
                err.response["Error"]["Message"],
            )
            raise

def describe_all_case_communications(self, case_id):
    """
    Describe all the communications for a case using a paginator.

    :param case_id: The ID of the case.
    :return: The communications for the case.
    """
    try:
        communications = []
        paginator =
self.support_client.get_paginator("describe_communications")
        for page in paginator.paginate(caseId=case_id):
            communications += page["communications"]
    except ClientError as err:
        if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
            logger.info(
                "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                "examples."
            )
        else:
            logger.error(
                "Couldn't describe communications. Here's why: %s: %s",

```

```

        err.response["Error"]["Code"],
        err.response["Error"]["Message"],
    )
    raise
else:
    return communications

def describe_attachment(self, attachment_id):
    """
    Get information about an attachment by its attachmentID.

    :param attachment_id: The ID of the attachment.
    :return: The name of the attached file.
    """
    try:
        response = self.support_client.describe_attachment(
            attachmentId=attachment_id
        )
        attached_file = response["attachment"]["fileName"]
    except ClientError as err:
        if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
            logger.info(
                "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                "examples."
            )
        else:
            logger.error(
                "Couldn't get attachment description. Here's why: %s: %s",
                err.response["Error"]["Code"],
                err.response["Error"]["Message"],
            )
            raise
    else:
        return attached_file

def resolve_case(self, case_id):
    """
    Resolve a support case by its caseId.

```

```

:param case_id: The ID of the case to resolve.
:return: The final status of the case.
"""
try:
    response = self.support_client.resolve_case(caseId=case_id)
    final_status = response["finalCaseStatus"]
except ClientError as err:
    if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
        logger.info(
            "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
            "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
            "examples."
        )
    else:
        logger.error(
            "Couldn't resolve case. Here's why: %s: %s",
            err.response["Error"]["Code"],
            err.response["Error"]["Message"],
        )
        raise
    else:
        return final_status

def describe_cases(self, after_time, before_time, resolved):
    """
    Describe support cases over a period of time, optionally filtering
    by status.

    :param after_time: The start time to include for cases.
    :param before_time: The end time to include for cases.
    :param resolved: True to include resolved cases in the results,
        otherwise results are open cases.
    :return: The final status of the case.
    """
    try:
        cases = []
        paginator = self.support_client.get_paginator("describe_cases")
        for page in paginator.paginate(
            afterTime=after_time,
            beforeTime=before_time,
            includeResolvedCases=resolved,

```

```
        language="en",
    ):
        cases += page["cases"]
    except ClientError as err:
        if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
            logger.info(
                "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                "examples."
            )
        else:
            logger.error(
                "Couldn't describe cases. Here's why: %s: %s",
                err.response["Error"]["Code"],
                err.response["Error"]["Message"],
            )
            raise
    else:
        if resolved:
            cases = filter(lambda case: case["status"] == "resolved", cases)
        return cases
```

- Weitere API-Informationen finden Sie in den folgenden Themen der API-Referenz zum AWS -SDK für Python (Boto3).
 - [AddAttachmentsToSet](#)
 - [AddCommunicationToCase](#)
 - [CreateCase](#)
 - [DescribeAttachment](#)
 - [DescribeCases](#)
 - [DescribeCommunications](#)
 - [DescribeServices](#)
 - [DescribeSeverityLevels](#)
 - [ResolveCase](#)

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#). Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Aktionen zur Support Verwendung AWS SDKs

Die folgenden Codebeispiele zeigen, wie Sie einzelne Support Aktionen mit ausführen können AWS SDKs. Jedes Beispiel enthält einen Link zu GitHub, wo Sie Anweisungen zum Einrichten und Ausführen des Codes finden.

Die folgenden Beispiele enthalten nur die am häufigsten verwendeten Aktionen. Eine vollständige Liste finden Sie in der [AWS -Support -API-Referenz](#).

Beispiele

- [Verwendung AddAttachmentsToSet mit einem AWS SDK oder CLI](#)
- [Verwendung AddCommunicationToCase mit einem AWS SDK oder CLI](#)
- [Verwendung CreateCase mit einem AWS SDK oder CLI](#)
- [Verwendung DescribeAttachment mit einem AWS SDK oder CLI](#)
- [Verwendung DescribeCases mit einem AWS SDK oder CLI](#)
- [Verwendung DescribeCommunications mit einem AWS SDK oder CLI](#)
- [Verwendung DescribeServices mit einem AWS SDK oder CLI](#)
- [Verwendung DescribeSeverityLevels mit einem AWS SDK oder CLI](#)
- [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses mit einer CLI](#)
- [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorCheckResult mit einer CLI](#)
- [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorCheckSummaries mit einer CLI](#)
- [Verwendung von DescribeTrustedAdvisorChecks mit einer CLI](#)
- [Verwendung von RefreshTrustedAdvisorCheck mit einer CLI](#)
- [Verwendung ResolveCase mit einem AWS SDK oder CLI](#)

Verwendung **AddAttachmentsToSet** mit einem AWS SDK oder CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie AddAttachmentsToSet verwendet wird.

Beispiele für Aktionen sind Codeauszüge aus größeren Programmen und müssen im Kontext ausgeführt werden. Im folgenden Codebeispiel können Sie diese Aktion im Kontext sehen:

- [Erlernen der Grundlagen](#)

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/// <summary>
/// Add an attachment to a set, or create a new attachment set if one does
not exist.
/// </summary>
/// <param name="data">The data for the attachment.</param>
/// <param name="fileName">The file name for the attachment.</param>
/// <param name="attachmentSetId">Optional setId for the attachment. Creates
a new attachment set if empty.</param>
/// <returns>The setId of the attachment.</returns>
public async Task<string> AddAttachmentToSet(MemoryStream data, string
fileName, string? attachmentSetId = null)
{
    var response = await _amazonSupport.AddAttachmentsToSetAsync(
        new AddAttachmentsToSetRequest
        {
            AttachmentSetId = attachmentSetId,
            Attachments = new List<Attachment>
            {
                new Attachment
                {
                    Data = data,
                    FileName = fileName
                }
            }
        });
    return response.AttachmentSetId;
}
```


- Einzelheiten zur API finden Sie [AddAttachmentsToSet](#) in der AWS SDK für .NET API-Referenz.

CLI

AWS CLI

Um einem Set einen Anhang hinzuzufügen

Im folgenden `add-attachments-to-set` Beispiel wird einem Set ein Bild hinzugefügt, das Sie dann für einen Support-Fall in Ihrem AWS Konto angeben können.

```
aws support add-attachments-to-set \  
  --attachment-set-id "as-2f5a6faa2a4a1e600-mu-nk5xQ1Br70-  
G1cUos5LZkd38K0AHZa9BMDVzNEXAMPLE" \  
  --attachments fileName=troubleshoot-screenshot.png,data=base64-encoded-string
```

Ausgabe:

```
{  
  "attachmentSetId": "as-2f5a6faa2a4a1e600-mu-nk5xQ1Br70-  
G1cUos5LZkd38K0AHZa9BMDVzNEXAMPLE",  
  "expiryTime": "2020-05-14T17:04:40.790+0000"  
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Fallmanagement](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [AddAttachmentsToSet](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
public static String addAttachment(SupportClient supportClient, String
fileAttachment) {
    try {
        File myFile = new File(fileAttachment);
        InputStream sourceStream = new FileInputStream(myFile);
        SdkBytes sourceBytes = SdkBytes.fromInputStream(sourceStream);

        Attachment attachment = Attachment.builder()
            .fileName(myFile.getName())
            .data(sourceBytes)
            .build();

        AddAttachmentsToSetRequest setRequest =
AddAttachmentsToSetRequest.builder()
            .attachments(attachment)
            .build();

        AddAttachmentsToSetResponse response =
supportClient.addAttachmentsToSet(setRequest);
        return response.attachmentSetId();

    } catch (SupportException | FileNotFoundException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
    return "";
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [AddAttachmentsToSet](#) in der AWS SDK for Java 2.x API-Referenz.

JavaScript

SDK für JavaScript (v3)

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import { AddAttachmentsToSetCommand } from "@aws-sdk/client-support";

import { client } from "../libs/client.js";

export const main = async () => {
  try {
    // Create a new attachment set or add attachments to an existing set.
    // Provide an 'attachmentSetId' value to add attachments to an existing set.
    // Use AddCommunicationToCase or CreateCase to associate an attachment set
    with a support case.
    const response = await client.send(
      new AddAttachmentsToSetCommand({
        // You can add up to three attachments per set. The size limit is 5 MB
        per attachment.
        attachments: [
          {
            fileName: "example.txt",
            data: new TextEncoder().encode("some example text"),
          },
        ],
      }),
    );
    // Use this ID in AddCommunicationToCase or CreateCase.
    console.log(response.attachmentSetId);
    return response;
  } catch (err) {
    console.error(err);
  }
};
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [AddAttachmentsToSet](#) in der AWS SDK für JavaScript API-Referenz.

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
suspend fun addAttachment(fileAttachment: String): String? {
    val myFile = File(fileAttachment)
    val sourceBytes = (File(fileAttachment).readBytes())
    val attachmentVal =
        Attachment {
            fileName = myFile.name
            data = sourceBytes
        }

    val setRequest =
        AddAttachmentsToSetRequest {
            attachments = listOf(attachmentVal)
        }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response = supportClient.addAttachmentsToSet(setRequest)
        return response.attachmentSetId
    }
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [AddAttachmentsToSet](#) in der API-Referenz zum AWS SDK für Kotlin.

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr dazu. GitHub Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
class SupportWrapper:
    """Encapsulates Support actions."""

    def __init__(self, support_client):
        """
        :param support_client: A Boto3 Support client.
        """
        self.support_client = support_client

    @classmethod
    def from_client(cls):
        """
        Instantiates this class from a Boto3 client.
        """
        support_client = boto3.client("support")
        return cls(support_client)

    def add_attachment_to_set(self):
        """
        Add an attachment to a set, or create a new attachment set if one does
        not exist.

        :return: The attachment set ID.
        """
        try:
            response = self.support_client.add_attachments_to_set(
                attachments=[
                    {
                        "fileName": "attachment_file.txt",
                        "data": b"This is a sample file for attachment to a
support case.",
```

```

        }
    ]
)
new_set_id = response["attachmentSetId"]
except ClientError as err:
    if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
        logger.info(
            "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
            "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
            "examples."
        )
    else:
        logger.error(
            "Couldn't add attachment. Here's why: %s: %s",
            err.response["Error"]["Code"],
            err.response["Error"]["Message"],
        )
        raise
else:
    return new_set_id

```

- Einzelheiten zur API finden Sie [AddAttachmentsToSet](#) in AWS SDK for Python (Boto3) API Reference.

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung **AddCommunicationToCase** mit einem AWS SDK oder CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie `AddCommunicationToCase` verwendet wird.

Beispiele für Aktionen sind Codeauszüge aus größeren Programmen und müssen im Kontext ausgeführt werden. Im folgenden Codebeispiel können Sie diese Aktion im Kontext sehen:

- [Erlernen der Grundlagen](#)

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/// <summary>
/// Add communication to a case, including optional attachment set ID and CC
email addresses.
/// </summary>
/// <param name="caseId">Id for the support case.</param>
/// <param name="body">Body text of the communication.</param>
/// <param name="attachmentSetId">Optional Id for an attachment set.</param>
/// <param name="ccEmailAddresses">Optional list of CC email addresses.</
param>
/// <returns>True if successful.</returns>
public async Task<bool> AddCommunicationToCase(string caseId, string body,
    string? attachmentSetId = null, List<string>? ccEmailAddresses = null)
{
    var response = await _amazonSupport.AddCommunicationToCaseAsync(
        new AddCommunicationToCaseRequest()
        {
            CaseId = caseId,
            CommunicationBody = body,
            AttachmentSetId = attachmentSetId,
            CcEmailAddresses = ccEmailAddresses
        });
    return response.Result;
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [AddCommunicationToCase](#) in der AWS SDK für .NET API-Referenz.

CLI

AWS CLI

Um einem Fall eine Kommunikation hinzuzufügen

Im folgenden `add-communication-to-case` Beispiel werden Mitteilungen zu einem Supportfall in Ihrem AWS Konto hinzugefügt.

```
aws support add-communication-to-case \  
  --case-id "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47" \  
  --communication-body "I'm attaching a set of images to this case." \  
  --cc-email-addresses "myemail@example.com" \  
  --attachment-set-id "as-2f5a6faa2a4a1e600-mu-nk5xQlBr70-  
G1cUos5LZkd38K0AHZa9BMDVzNEXAMPLE"
```

Ausgabe:

```
{  
  "result": true  
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Fallmanagement](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [AddCommunicationToCase](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
public static void addAttachSupportCase(SupportClient supportClient, String  
caseId, String attachmentSetId) {  
    try {  
        AddCommunicationToCaseRequest caseRequest =  
        AddCommunicationToCaseRequest.builder()
```



```
        .caseId(caseId)
        .attachmentSetId(attachmentSetId)
        .communicationBody("Please refer to attachment for details.")
        .build();

    AddCommunicationToCaseResponse response =
supportClient.addCommunicationToCase(caseRequest);
    if (response.result())
        System.out.println("You have successfully added a communication
to an AWS Support case");
    else
        System.out.println("There was an error adding the communication
to an AWS Support case");

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [AddCommunicationToCase](#) in der AWS SDK for Java 2.x API-Referenz.

JavaScript

SDK für JavaScript (v3)

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import { AddCommunicationToCaseCommand } from "@aws-sdk/client-support";

import { client } from "../libs/client.js";

export const main = async () => {
    let attachmentSetId;
```

```
try {
  // Add a communication to a case.
  const response = await client.send(
    new AddCommunicationToCaseCommand({
      communicationBody: "Adding an attachment.",
      // Set value to an existing support case id.
      caseId: "CASE_ID",
      // Optional. Set value to an existing attachment set id to add
      attachments to the case.
      attachmentSetId,
    }),
  );
  console.log(response);
  return response;
} catch (err) {
  console.error(err);
}
};
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [AddCommunicationToCase](#) in der AWS SDK für JavaScript API-Referenz.

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
suspend fun addAttachSupportCase(
  caseIdVal: String?,
  attachmentSetIdVal: String?,
) {
  val caseRequest =
    AddCommunicationToCaseRequest {
      caseId = caseIdVal
      attachmentSetId = attachmentSetIdVal
    }
```

```
        communicationBody = "Please refer to attachment for details."
    }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response = supportClient.addCommunicationToCase(caseRequest)
        if (response.result) {
            println("You have successfully added a communication to an AWS
Support case")
        } else {
            println("There was an error adding the communication to an AWS
Support case")
        }
    }
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [AddCommunicationToCase](#) in der API-Referenz zum AWS SDK für Kotlin.

PowerShell

Tools für V4 PowerShell

Beispiel 1: Fügt dem angegebenen Fall den Text einer E-Mail-Kommunikation hinzu.

```
Add-ASACommunicationToCase -CaseId "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47" -
CommunicationBody "Some text about the case"
```

Beispiel 2: Fügt dem angegebenen Fall den Text einer E-Mail-Nachricht sowie eine oder mehrere E-Mail-Adressen hinzu, die in der CC-Zeile der E-Mail enthalten sind.

```
Add-ASACommunicationToCase -CaseId "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47" -
CcEmailAddress @"(email1@address.com", "email2@address.com") -CommunicationBody
"Some text about the case"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [AddCommunicationToCase AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Fügt dem angegebenen Fall den Text einer E-Mail-Kommunikation hinzu.

```
Add-ASACommunicationToCase -CaseId "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47" -
CommunicationBody "Some text about the case"
```

Beispiel 2: Fügt dem angegebenen Fall den Text einer E-Mail-Nachricht sowie eine oder mehrere E-Mail-Adressen hinzu, die in der CC-Zeile der E-Mail enthalten sind.

```
Add-ASACommunicationToCase -CaseId "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47" -
CcEmailAddress @"email1@address.com", "email2@address.com") -CommunicationBody
"Some text about the case"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [AddCommunicationToCase AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr dazu. GitHub Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
class SupportWrapper:
    """Encapsulates Support actions."""

    def __init__(self, support_client):
        """
        :param support_client: A Boto3 Support client.
        """
        self.support_client = support_client

    @classmethod
    def from_client(cls):
        """
        Instantiates this class from a Boto3 client.
        """
        support_client = boto3.client("support")
        return cls(support_client)
```

```

def add_communication_to_case(self, attachment_set_id, case_id):
    """
    Add a communication and an attachment set to a case.

    :param attachment_set_id: The ID of an existing attachment set.
    :param case_id: The ID of the case.
    """
    try:
        self.support_client.add_communication_to_case(
            caseId=case_id,
            communicationBody="This is an example communication added to a
support case.",
            attachmentSetId=attachment_set_id,
        )
    except ClientError as err:
        if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
            logger.info(
                "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                "examples."
            )
        else:
            logger.error(
                "Couldn't add communication. Here's why: %s: %s",
                err.response["Error"]["Code"],
                err.response["Error"]["Message"],
            )
            raise

```

- Einzelheiten zur API finden Sie [AddCommunicationToCase](#) in AWS SDK for Python (Boto3) API Reference.

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#). Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung **CreateCase** mit einem AWS SDK oder CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie CreateCase verwendet wird.

Beispiele für Aktionen sind Codeauszüge aus größeren Programmen und müssen im Kontext ausgeführt werden. Im folgenden Codebeispiel können Sie diese Aktion im Kontext sehen:

- [Erlernen der Grundlagen](#)

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/// <summary>
/// Create a new support case.
/// </summary>
/// <param name="serviceCode">Service code for the new case.</param>
/// <param name="categoryCode">Category for the new case.</param>
/// <param name="severityCode">Severity code for the new case.</param>
/// <param name="subject">Subject of the new case.</param>
/// <param name="body">Body text of the new case.</param>
/// <param name="language">Optional language support for your case.
/// Currently Chinese ("zh"), English ("en"), Japanese ("ja") and Korean
/// ("ko") are supported.</param>
/// <param name="attachmentSetId">Optional Id for an attachment set for the
new case.</param>
/// <param name="issueType">Optional issue type for the new case. Options are
"customer-service" or "technical".</param>
/// <returns>The caseId of the new support case.</returns>
public async Task<string> CreateCase(string serviceCode, string categoryCode,
string severityCode, string subject,
    string body, string language = "en", string? attachmentSetId = null,
string issueType = "customer-service")
{
```

```
var response = await _amazonSupport.CreateCaseAsync(  
    new CreateCaseRequest()  
    {  
        ServiceCode = serviceCode,  
        CategoryCode = categoryCode,  
        SeverityCode = severityCode,  
        Subject = subject,  
        Language = language,  
        AttachmentSetId = attachmentSetId,  
        IssueType = issueType,  
        CommunicationBody = body  
    });  
return response.CaseId;  
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [CreateCase](#) in der AWS SDK für .NET API-Referenz.

CLI

AWS CLI

Um einen Fall zu erstellen

Im folgenden create-case Beispiel wird ein Support-Fall für Ihr AWS Konto erstellt.

```
aws support create-case \  
  --category-code "using-aws" \  
  --cc-email-addresses "myemail@example.com" \  
  --communication-body "I want to learn more about an AWS service." \  
  --issue-type "technical" \  
  --language "en" \  
  --service-code "general-info" \  
  --severity-code "low" \  
  --subject "Question about my account"
```

Ausgabe:

```
{  
  "caseId": "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47"  
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Fallmanagement](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [CreateCase](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
public static String createSupportCase(SupportClient supportClient,
List<String> sevCatList, String sevLevel) {
    try {
        String serviceCode = sevCatList.get(0);
        String caseCat = sevCatList.get(1);
        CreateCaseRequest caseRequest = CreateCaseRequest.builder()
            .categoryCode(caseCat.toLowerCase())
            .serviceCode(serviceCode.toLowerCase())
            .severityCode(sevLevel.toLowerCase())
            .communicationBody("Test issue with " +
serviceCode.toLowerCase())
            .subject("Test case, please ignore")
            .language("en")
            .issueType("technical")
            .build();

        CreateCaseResponse response = supportClient.createCase(caseRequest);
        return response.caseId();

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
    return "";
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [CreateCase](#) in der AWS SDK for Java 2.x API-Referenz.

JavaScript

SDK für JavaScript (v3)

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import { CreateCaseCommand } from "@aws-sdk/client-support";

import { client } from "../libs/client.js";

export const main = async () => {
  try {
    // Create a new case and log the case id.
    // Important: This creates a real support case in your account.
    const response = await client.send(
      new CreateCaseCommand({
        // The subject line of the case.
        subject: "IGNORE: Test case",
        // Use DescribeServices to find available service codes for each service.
        serviceCode: "service-quicksight-end-user",
        // Use DescribeSecurityLevels to find available severity codes for your
        support plan.
        severityCode: "low",
        // Use DescribeServices to find available category codes for each
        service.
        categoryCode: "end-user-support",
        // The main description of the support case.
        communicationBody: "This is a test. Please ignore.",
      }),
    );
    console.log(response.caseId);
    return response;
  } catch (err) {
    console.error(err);
  }
};
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [CreateCase](#) in der AWS SDK für JavaScript API-Referenz.

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
suspend fun createSupportCase(
    sevCatListVal: List<String>,
    sevLevelVal: String,
): String? {
    val serCode = sevCatListVal[0]
    val caseCategory = sevCatListVal[1]
    val caseRequest =
        CreateCaseRequest {
            categoryCode = caseCategory.lowercase(Locale.getDefault())
            serviceCode = serCode.lowercase(Locale.getDefault())
            severityCode = sevLevelVal.lowercase(Locale.getDefault())
            communicationBody = "Test issue with
${serCode.lowercase(Locale.getDefault())}"
            subject = "Test case, please ignore"
            language = "en"
            issueType = "technical"
        }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response = supportClient.createCase(caseRequest)
        return response.caseId
    }
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [CreateCase](#) in der API-Referenz zum AWS SDK für Kotlin.

PowerShell

Tools für V4 PowerShell

Beispiel 1: Erstellt einen neuen Fall im AWS Support Center. Werte für die CategoryCode Parameter - ServiceCode und - können mit dem Get-ASAService Cmdlet abgerufen werden. Der Wert für den SeverityCode Parameter - kann mit dem Cmdlet abgerufen werden. Get-ASASeverityLevel Der Wert des IssueType Parameters - kann entweder „Kundenservice“ oder „technisch“ sein. Bei Erfolg wird die AWS Support-Fallnummer ausgegeben. Standardmäßig wird der Fall auf Englisch behandelt. Um Japanisch zu verwenden, fügen Sie den Parameter -Language „ja“ hinzu. Die CommunicationBody Parameter -ServiceCode, -CategoryCode, -Subject und - sind verpflichtend.

```
New-ASACase -ServiceCode "amazon-cloudfront" -CategoryCode "APIs" -SeverityCode "low" -Subject "subject text" -CommunicationBody "description of the case" -CcEmailAddress @("email1@domain.com", "email2@domain.com") -IssueType "technical"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [CreateCase AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Erstellt einen neuen Fall im AWS Support Center. Werte für die CategoryCode Parameter - ServiceCode und - können mit dem Get-ASAService Cmdlet abgerufen werden. Der Wert für den SeverityCode Parameter - kann mit dem Cmdlet abgerufen werden. Get-ASASeverityLevel Der Wert des IssueType Parameters - kann entweder „Kundenservice“ oder „technisch“ sein. Bei Erfolg wird die AWS Support-Fallnummer ausgegeben. Standardmäßig wird der Fall auf Englisch behandelt. Um Japanisch zu verwenden, fügen Sie den Parameter -Language „ja“ hinzu. Die CommunicationBody Parameter -ServiceCode, -CategoryCode, -Subject und - sind verpflichtend.

```
New-ASACase -ServiceCode "amazon-cloudfront" -CategoryCode "APIs" -SeverityCode "low" -Subject "subject text" -CommunicationBody "description of the case" -CcEmailAddress @("email1@domain.com", "email2@domain.com") -IssueType "technical"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [CreateCase AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr dazu. [GitHub](#) Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
class SupportWrapper:
    """Encapsulates Support actions."""

    def __init__(self, support_client):
        """
        :param support_client: A Boto3 Support client.
        """
        self.support_client = support_client

    @classmethod
    def from_client(cls):
        """
        Instantiates this class from a Boto3 client.
        """
        support_client = boto3.client("support")
        return cls(support_client)

    def create_case(self, service, category, severity):
        """
        Create a new support case.

        :param service: The service to use for the new case.
        :param category: The category to use for the new case.
        :param severity: The severity to use for the new case.
        :return: The caseId of the new case.
        """
        try:
            response = self.support_client.create_case(
                subject="Example case for testing, ignore.",
                serviceCode=service["code"],
                severityCode=severity["code"],
```

```

        categoryCode=category["code"],
        communicationBody="Example support case body.",
        language="en",
        issueType="customer-service",
    )
    case_id = response["caseId"]
except ClientError as err:
    if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
        logger.info(
            "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
            "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
            "examples."
        )
    else:
        logger.error(
            "Couldn't create case. Here's why: %s: %s",
            err.response["Error"]["Code"],
            err.response["Error"]["Message"],
        )
        raise
else:
    return case_id

```

- Einzelheiten zur API finden Sie [CreateCase](#) in AWS SDK for Python (Boto3) API Reference.

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung **DescribeAttachment** mit einem AWS SDK oder CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie DescribeAttachment verwendet wird.

Beispiele für Aktionen sind Codeauszüge aus größeren Programmen und müssen im Kontext ausgeführt werden. Im folgenden Codebeispiel können Sie diese Aktion im Kontext sehen:

- [Erlernen der Grundlagen](#)

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/// <summary>
/// Get description of a specific attachment.
/// </summary>
/// <param name="attachmentId">Id of the attachment, usually fetched by
describing the communications of a case.</param>
/// <returns>The attachment object.</returns>
public async Task<Attachment> DescribeAttachment(string attachmentId)
{
    var response = await _amazonSupport.DescribeAttachmentAsync(
        new DescribeAttachmentRequest()
        {
            AttachmentId = attachmentId
        });
    return response.Attachment;
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeAttachment](#) in der AWS SDK für .NET API-Referenz.

CLI

AWS CLI

Um einen Anhang zu beschreiben

Das folgende describe-attachment Beispiel gibt Informationen über den Anhang mit der angegebenen ID zurück.

```
aws support describe-attachment \
```

```
--attachment-id "attachment-KBnjRNrePd9D6Jx0-Mm00xZuDEaL2JAj_0-  
gJv9qqDooTipsz3V1Nb19rCfkZneeQeDPgp8X1iVJyHH7UuhZDdNeqGoduZsPrAhyMakqlc60-  
iJjL5HqyYGiT1FG8EXAMPLE"
```

Ausgabe:

```
{  
  "attachment": {  
    "fileName": "troubleshoot-screenshot.png",  
    "data": "base64-blob"  
  }  
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Fallmanagement](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeAttachment](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
public static void describeAttachment(SupportClient supportClient, String  
attachId) {  
    try {  
        DescribeAttachmentRequest attachmentRequest =  
DescribeAttachmentRequest.builder()  
            .attachmentId(attachId)  
            .build();  
  
        DescribeAttachmentResponse response =  
supportClient.describeAttachment(attachmentRequest);  
        System.out.println("The name of the file is " +  
response.attachment().fileName());  
  
    } catch (SupportException e) {
```

```
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeAttachment](#) in der AWS SDK for Java 2.x API-Referenz.

JavaScript

SDK für JavaScript (v3)

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import { DescribeAttachmentCommand } from "@aws-sdk/client-support";

import { client } from "../libs/client.js";

export const main = async () => {
  try {
    // Get the metadata and content of an attachment.
    const response = await client.send(
      new DescribeAttachmentCommand({
        // Set value to an existing attachment id.
        // Use DescribeCommunications or DescribeCases to find an attachment id.
        attachmentId: "ATTACHMENT_ID",
      }),
    );
    console.log(response.attachment?.fileName);
    return response;
  } catch (err) {
    console.error(err);
  }
};
```


- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeAttachment](#) in der AWS SDK für JavaScript API-Referenz.

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
suspend fun describeAttachment(attachId: String?) {  
    val attachmentRequest =  
        DescribeAttachmentRequest {  
            attachmentId = attachId  
        }  
  
    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->  
        val response = supportClient.describeAttachment(attachmentRequest)  
        println("The name of the file is ${response.attachment?.fileName}")  
    }  
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeAttachment](#) in der API-Referenz zum AWS SDK für Kotlin.

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr dazu. GitHub Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```

class SupportWrapper:
    """Encapsulates Support actions."""

    def __init__(self, support_client):
        """
        :param support_client: A Boto3 Support client.
        """
        self.support_client = support_client

    @classmethod
    def from_client(cls):
        """
        Instantiates this class from a Boto3 client.
        """
        support_client = boto3.client("support")
        return cls(support_client)

    def describe_attachment(self, attachment_id):
        """
        Get information about an attachment by its attachmentID.

        :param attachment_id: The ID of the attachment.
        :return: The name of the attached file.
        """
        try:
            response = self.support_client.describe_attachment(
                attachmentId=attachment_id
            )
            attached_file = response["attachment"]["fileName"]
        except ClientError as err:
            if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
                logger.info(
                    "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                    "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                    "examples."
                )
            else:
                logger.error(
                    "Couldn't get attachment description. Here's why: %s: %s",
                    err.response["Error"]["Code"],

```

```
        err.response["Error"]["Message"],
    )
    raise
else:
    return attached_file
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeAttachment](#) in AWS SDK for Python (Boto3) API Reference.

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung **DescribeCases** mit einem AWS SDK oder CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie DescribeCases verwendet wird.

Beispiele für Aktionen sind Codeauszüge aus größeren Programmen und müssen im Kontext ausgeführt werden. Im folgenden Codebeispiel können Sie diese Aktion im Kontext sehen:

- [Erlernen der Grundlagen](#)

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/// <summary>
/// Get case details for a list of case ids, optionally with date filters.
/// </summary>
/// <param name="caseIds">The list of case IDs.</param>
```

```

    /// <param name="displayId">Optional display ID.</param>
    /// <param name="includeCommunication">True to include communication.
Defaults to true.</param>
    /// <param name="includeResolvedCases">True to include resolved cases.
Defaults to false.</param>
    /// <param name="afterTime">The optional start date for a filtered search.</
param>
    /// <param name="beforeTime">The optional end date for a filtered search.</
param>
    /// <param name="language">Optional language support for your case.
    /// Currently Chinese ("zh"), English ("en"), Japanese ("ja") and Korean
("ko") are supported.</param>
    /// <returns>A list of CaseDetails.</returns>
    public async Task<List<CaseDetails>> DescribeCases(List<string> caseIds,
string? displayId = null, bool includeCommunication = true,
    bool includeResolvedCases = false, DateTime? afterTime = null, DateTime?
beforeTime = null,
    string language = "en")
    {
        var results = new List<CaseDetails>();
        var paginateCases = _amazonSupport.Paginators.DescribeCases(
            new DescribeCasesRequest()
            {
                CaseIdList = caseIds,
                DisplayId = displayId,
                IncludeCommunications = includeCommunication,
                IncludeResolvedCases = includeResolvedCases,
                AfterTime = afterTime?.ToString("s"),
                BeforeTime = beforeTime?.ToString("s"),
                Language = language
            });
        // Get the entire list using the paginator.
        await foreach (var cases in paginateCases.Cases)
        {
            results.Add(cases);
        }
        return results;
    }

```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCases](#) in der AWS SDK für .NET API-Referenz.

CLI

AWS CLI

Um einen Fall zu beschreiben

Das folgende `describe-cases` Beispiel gibt Informationen über den angegebenen Supportfall in Ihrem AWS Konto zurück.

```
aws support describe-cases \
  --display-id "1234567890" \
  --after-time "2020-03-23T21:31:47.774Z" \
  --include-resolved-cases \
  --language "en" \
  --no-include-communications \
  --max-item 1
```

Ausgabe:

```
{
  "cases": [
    {
      "status": "resolved",
      "ccEmailAddresses": [],
      "timeCreated": "2020-03-23T21:31:47.774Z",
      "caseId": "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47",
      "severityCode": "low",
      "language": "en",
      "categoryCode": "using-aws",
      "serviceCode": "general-info",
      "submittedBy": "myemail@example.com",
      "displayId": "1234567890",
      "subject": "Question about my account"
    }
  ]
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Fallmanagement](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCases](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
public static void getOpenCase(SupportClient supportClient) {
    try {
        // Specify the start and end time.
        Instant now = Instant.now();
        java.time.LocalDate.now();
        Instant yesterday = now.minus(1, ChronoUnit.DAYS);

        DescribeCasesRequest describeCasesRequest =
        DescribeCasesRequest.builder()
            .maxResults(20)
            .afterTime(yesterday.toString())
            .beforeTime(now.toString())
            .build();

        DescribeCasesResponse response =
        supportClient.describeCases(describeCasesRequest);
        List<CaseDetails> cases = response.cases();
        for (CaseDetails sinCase : cases) {
            System.out.println("The case status is " + sinCase.status());
            System.out.println("The case Id is " + sinCase.caseId());
            System.out.println("The case subject is " + sinCase.subject());
        }

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCases](#) in der AWS SDK for Java 2.x API-Referenz.

JavaScript

SDK für JavaScript (v3)

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import { DescribeCasesCommand } from "@aws-sdk/client-support";

import { client } from "../libs/client.js";

export const main = async () => {
  try {
    // Get all of the unresolved cases in your account.
    // Filter or expand results by providing parameters to the
    DescribeCasesCommand. Refer
    // to the TypeScript definition and the API doc for more information on
    possible parameters.
    // https://docs.aws.amazon.com/AWSJavaScriptSDK/v3/latest/clients/client-
    support/interfaces/describecasescommandinput.html
    const response = await client.send(new DescribeCasesCommand({}));
    const caseIds = response.cases.map((supportCase) => supportCase.caseId);
    console.log(caseIds);
    return response;
  } catch (err) {
    console.error(err);
  }
};
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCases](#) in der AWS SDK für JavaScript API-Referenz.

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
suspend fun getOpenCase() {  
    // Specify the start and end time.  
    val now = Instant.now()  
    LocalDate.now()  
    val yesterday = now.minus(1, ChronoUnit.DAYS)  
    val describeCasesRequest =  
        DescribeCasesRequest {  
            maxResults = 20  
            afterTime = yesterday.toString()  
            beforeTime = now.toString()  
        }  
  
    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->  
        val response = supportClient.describeCases(describeCasesRequest)  
        response.cases?.forEach { sinCase ->  
            println("The case status is ${sinCase.status}")  
            println("The case Id is ${sinCase.caseId}")  
            println("The case subject is ${sinCase.subject}")  
        }  
    }  
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCases](#) in der API-Referenz zum AWS SDK für Kotlin.

PowerShell

Tools für V4 PowerShell

Beispiel 1: Gibt die Details aller Supportfälle zurück.


```
Get-ASACase
```

Beispiel 2: Gibt die Details aller Supportfälle seit dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit zurück.

```
Get-ASACase -AfterTime "2013-09-10T03:06Z"
```

Beispiel 3: Gibt die Details der ersten 10 Supportfälle zurück, einschließlich derer, die gelöst wurden.

```
Get-ASACase -MaxResult 10 -IncludeResolvedCases $true
```

Beispiel 4: Gibt die Details des einzelnen angegebenen Supportfalls zurück.

```
Get-ASACase -CaseIdList "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47"
```

Beispiel 5: Gibt die Details der angegebenen Supportfälle zurück.

```
Get-ASACase -CaseIdList @"case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47",  
"case-18929034710-2011-c4fdeabf33c5cf47")
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeCases AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Gibt die Details aller Supportfälle zurück.

```
Get-ASACase
```

Beispiel 2: Gibt die Details aller Supportfälle seit dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit zurück.

```
Get-ASACase -AfterTime "2013-09-10T03:06Z"
```

Beispiel 3: Gibt die Details der ersten 10 Supportfälle zurück, einschließlich derer, die gelöst wurden.

```
Get-ASACase -MaxResult 10 -IncludeResolvedCases $true
```

Beispiel 4: Gibt die Details des einzelnen angegebenen Supportfalls zurück.

```
Get-ASACase -CaseIdList "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47"
```

Beispiel 5: Gibt die Details der angegebenen Supportfälle zurück.

```
Get-ASACase -CaseIdList @("case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47",  
"case-18929034710-2011-c4fdeabf33c5cf47")
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeCases AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr dazu. GitHub Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
class SupportWrapper:  
    """Encapsulates Support actions."""  
  
    def __init__(self, support_client):  
        """  
        :param support_client: A Boto3 Support client.  
        """  
        self.support_client = support_client  
  
    @classmethod  
    def from_client(cls):  
        """  
        Instantiates this class from a Boto3 client.  
        """  
        support_client = boto3.client("support")  
        return cls(support_client)  
  
    def describe_cases(self, after_time, before_time, resolved):
```

```

"""
Describe support cases over a period of time, optionally filtering
by status.

:param after_time: The start time to include for cases.
:param before_time: The end time to include for cases.
:param resolved: True to include resolved cases in the results,
    otherwise results are open cases.
:return: The final status of the case.
"""
try:
    cases = []
    paginator = self.support_client.get_paginator("describe_cases")
    for page in paginator.paginate(
        afterTime=after_time,
        beforeTime=before_time,
        includeResolvedCases=resolved,
        language="en",
    ):
        cases += page["cases"]
except ClientError as err:
    if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
        logger.info(
            "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
            "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
            "examples."
        )
    else:
        logger.error(
            "Couldn't describe cases. Here's why: %s: %s",
            err.response["Error"]["Code"],
            err.response["Error"]["Message"],
        )
        raise
else:
    if resolved:
        cases = filter(lambda case: case["status"] == "resolved", cases)
    return cases

```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCases](#) in AWS SDK for Python (Boto3) API Reference.

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung **DescribeCommunications** mit einem AWS SDK oder CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie DescribeCommunications verwendet wird.

Beispiele für Aktionen sind Codeauszüge aus größeren Programmen und müssen im Kontext ausgeführt werden. Im folgenden Codebeispiel können Sie diese Aktion im Kontext sehen:

- [Erlernen der Grundlagen](#)

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/// <summary>
/// Describe the communications for a case, optionally with a date filter.
/// </summary>
/// <param name="caseId">The ID of the support case.</param>
/// <param name="afterTime">The optional start date for a filtered search.</
param>
/// <param name="beforeTime">The optional end date for a filtered search.</
param>
/// <returns>The list of communications for the case.</returns>
public async Task<List<Communication>> DescribeCommunications(string caseId,
DateTime? afterTime = null, DateTime? beforeTime = null)
{
    var results = new List<Communication>();
```

```
var paginateCommunications =
_amazonSupport.Paginators.DescribeCommunications(
    new DescribeCommunicationsRequest()
    {
        CaseId = caseId,
        AfterTime = afterTime?.ToString("s"),
        BeforeTime = beforeTime?.ToString("s")
    });
// Get the entire list using the paginator.
await foreach (var communications in
paginateCommunications.Communications)
{
    results.Add(communications);
}
return results;
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCommunications](#) in der AWS SDK für .NET API-Referenz.

CLI

AWS CLI

Um die neueste Mitteilung zu einem Fall zu beschreiben

Das folgende describe-communications Beispiel gibt die neueste Kommunikation für den angegebenen Supportfall in Ihrem AWS Konto zurück.

```
aws support describe-communications \
  --case-id "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47" \
  --after-time "2020-03-23T21:31:47.774Z" \
  --max-item 1
```

Ausgabe:

```
{
  "communications": [
    {
      "body": "I want to learn more about an AWS service.",

```

```
        "attachmentSet": [],
        "caseId": "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47",
        "timeCreated": "2020-05-12T23:12:35.000Z",
        "submittedBy": "Amazon Web Services"
    }
],
    "NextToken":
    "eyJ1ZXh0VG9rZW4iOiBudWxsLCAiYm90b190cnVuY2F0ZV9hbW91bnQEXAMPLE=="
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Fallmanagement](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCommunications](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
public static String listCommunications(SupportClient supportClient, String
caseId) {
    try {
        String attachId = null;
        DescribeCommunicationsRequest communicationsRequest =
        DescribeCommunicationsRequest.builder()
            .caseId(caseId)
            .maxResults(10)
            .build();

        DescribeCommunicationsResponse response =
        supportClient.describeCommunications(communicationsRequest);
        List<Communication> communications = response.communications();
        for (Communication comm : communications) {
            System.out.println("the body is: " + comm.body());

            // Get the attachment id value.
            List<AttachmentDetails> attachments = comm.attachmentSet();
```

```
        for (AttachmentDetails detail : attachments) {
            attachId = detail.attachmentId();
        }
    }
    return attachId;

} catch (SupportException e) {
    System.out.println(e.getLocalizedMessage());
    System.exit(1);
}
return "";
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCommunications](#) in der AWS SDK for Java 2.x API-Referenz.

JavaScript

SDK für JavaScript (v3)

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import { DescribeCommunicationsCommand } from "@aws-sdk/client-support";

import { client } from "../libs/client.js";

export const main = async () => {
    try {
        // Get all communications for the support case.
        // Filter results by providing parameters to the
        DescribeCommunicationsCommand. Refer
        // to the TypeScript definition and the API doc for more information on
        possible parameters.
        // https://docs.aws.amazon.com/AWSJavaScriptSDK/v3/latest/clients/client-
        support/interfaces/describecommunicationscommandinput.html
        const response = await client.send(
```

```
        new DescribeCommunicationsCommand({
            // Set value to an existing case id.
            caseId: "CASE_ID",
        }),
    );
    const text = response.communications.map((item) => item.body).join("\n");
    console.log(text);
    return response;
} catch (err) {
    console.error(err);
}
};
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCommunications](#) in der AWS SDK für JavaScript API-Referenz.

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
suspend fun listCommunications(caseIdVal: String?): String? {
    val communicationsRequest =
        DescribeCommunicationsRequest {
            caseId = caseIdVal
            maxResults = 10
        }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response =
            supportClient.describeCommunications(communicationsRequest)
        response.communications?.forEach { comm ->
            println("the body is: " + comm.body)
            comm.attachmentSet?.forEach { detail ->
                return detail.attachmentId
            }
        }
    }
}
```



```
    }  
  }  
}  
return ""  
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCommunications](#) in der API-Referenz zum AWS SDK für Kotlin.

PowerShell

Tools für V4 PowerShell

Beispiel 1: Gibt die gesamte Kommunikation für den angegebenen Fall zurück.

```
Get-ASACommunication -CaseId "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47"
```

Beispiel 2: Gibt für den angegebenen Fall alle Mitteilungen seit Mitternacht UTC am 1. Januar 2012 zurück.

```
Get-ASACommunication -CaseId "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47" -AfterTime  
"2012-01-10T00:00Z"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeCommunications AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Gibt die gesamte Kommunikation für den angegebenen Fall zurück.

```
Get-ASACommunication -CaseId "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47"
```

Beispiel 2: Gibt für den angegebenen Fall alle Mitteilungen seit Mitternacht UTC am 1. Januar 2012 zurück.

```
Get-ASACommunication -CaseId "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47" -AfterTime  
"2012-01-10T00:00Z"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeCommunications AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr dazu. GitHub Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
class SupportWrapper:
    """Encapsulates Support actions."""

    def __init__(self, support_client):
        """
        :param support_client: A Boto3 Support client.
        """
        self.support_client = support_client

    @classmethod
    def from_client(cls):
        """
        Instantiates this class from a Boto3 client.
        """
        support_client = boto3.client("support")
        return cls(support_client)

    def describe_all_case_communications(self, case_id):
        """
        Describe all the communications for a case using a paginator.

        :param case_id: The ID of the case.
        :return: The communications for the case.
        """
        try:
            communications = []
            paginator =
self.support_client.get_paginator("describe_communications")
            for page in paginator.paginate(caseId=case_id):
                communications += page["communications"]
        except ClientError as err:
```

```
        if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
            logger.info(
                "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                "examples."
            )
        else:
            logger.error(
                "Couldn't describe communications. Here's why: %s: %s",
                err.response["Error"]["Code"],
                err.response["Error"]["Message"],
            )
            raise
    else:
        return communications
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeCommunications](#) in AWS SDK for Python (Boto3) API Reference.

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung **DescribeServices** mit einem AWS SDK oder CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie `DescribeServices` verwendet wird.

Beispiele für Aktionen sind Codeauszüge aus größeren Programmen und müssen im Kontext ausgeführt werden. Im folgenden Codebeispiel können Sie diese Aktion im Kontext sehen:

- [Erlernen der Grundlagen](#)

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/// <summary>
/// Get the descriptions of AWS services.
/// </summary>
/// <param name="name">Optional language for services.
/// Currently Chinese ("zh"), English ("en"), Japanese ("ja") and Korean
/// ("ko") are supported.</param>
/// <returns>The list of AWS service descriptions.</returns>
public async Task<List<Service>> DescribeServices(string language = "en")
{
    var response = await _amazonSupport.DescribeServicesAsync(
        new DescribeServicesRequest()
        {
            Language = language
        });
    return response.Services;
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der AWS SDK für .NET API-Referenz.

CLI

AWS CLI

Um AWS Dienste und Servicekategorien aufzulisten

Das folgende describe-services Beispiel listet die verfügbaren Dienstkategorien für die Anforderung allgemeiner Informationen auf.

```
aws support describe-services \
  --service-code-list general-info
```

Ausgabe:

```
{
  "services": [
    {
      "code": "general-info",
      "name": "General Info and Getting Started",
      "categories": [
        {
          "code": "charges",
          "name": "How Will I Be Charged?"
        },
        {
          "code": "gdpr-queries",
          "name": "Data Privacy Query"
        },
        {
          "code": "reserved-instances",
          "name": "Reserved Instances"
        },
        {
          "code": "resource",
          "name": "Where is my Resource?"
        },
        {
          "code": "using-aws",
          "name": "Using AWS & Services"
        },
        {
          "code": "free-tier",
          "name": "Free Tier"
        },
        {
          "code": "security-and-compliance",
          "name": "Security & Compliance"
        },
        {
          "code": "account-structure",
          "name": "Account Structure"
        }
      ]
    }
  ]
}
```

```

    ]
  }
]
}

```

Weitere Informationen finden Sie unter [Fallmanagement](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```

// Return a List that contains a Service name and Category name.
public static List<String> displayServices(SupportClient supportClient) {
    try {
        DescribeServicesRequest servicesRequest =
DescribeServicesRequest.builder()
                        .language("en")
                        .build();

        DescribeServicesResponse response =
supportClient.describeServices(servicesRequest);
        String serviceCode = null;
        String catName = null;
        List<String> sevCatList = new ArrayList<>();
        List<Service> services = response.services();

        System.out.println("Get the first 10 services");
        int index = 1;
        for (Service service : services) {
            if (index == 11)
                break;

            System.out.println("The Service name is: " + service.name());
            if (service.name().compareTo("Account") == 0)

```

```
        serviceCode = service.code();

        // Get the Categories for this service.
        List<Category> categories = service.categories();
        for (Category cat : categories) {
            System.out.println("The category name is: " + cat.name());
            if (cat.name().compareTo("Security") == 0)
                catName = cat.name();
        }
        index++;
    }

    // Push the two values to the list.
    sevCatList.add(serviceCode);
    sevCatList.add(catName);
    return sevCatList;

} catch (SupportException e) {
    System.out.println(e.getLocalizedMessage());
    System.exit(1);
}
return null;
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der AWS SDK for Java 2.x API-Referenz.

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
// Return a List that contains a Service name and Category name.
suspend fun displayServices(): List<String> {
    var serviceCode = ""
```

```
var catName = ""
val sevCatList = mutableListOf<String>()
val servicesRequest =
    DescribeServicesRequest {
        language = "en"
    }

SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
    val response = supportClient.describeServices(servicesRequest)
    println("Get the first 10 services")
    var index = 1

    response.services?.forEach { service ->
        if (index == 11) {
            return@forEach
        }

        println("The Service name is ${service.name}")
        if (service.name == "Account") {
            serviceCode = service.code.toString()
        }

        // Get the categories for this service.
        service.categories?.forEach { cat ->
            println("The category name is ${cat.name}")
            if (cat.name == "Security") {
                catName = cat.name!!
            }
        }
        index++
    }
}

// Push the two values to the list.
serviceCode.let { sevCatList.add(it) }
catName.let { sevCatList.add(it) }
return sevCatList
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in der API-Referenz zum AWS SDK für Kotlin.

PowerShell

Tools für V4 PowerShell

Beispiel 1: Gibt alle verfügbaren Servicecodes, Namen und Kategorien zurück.

```
Get-ASAService
```

Beispiel 2: Gibt den Namen und die Kategorien für den Dienst mit dem angegebenen Code zurück.

```
Get-ASAService -ServiceCodeList "amazon-cloudfront"
```

Beispiel 3: Gibt den Namen und die Kategorien für die angegebenen Servicecodes zurück.

```
Get-ASAService -ServiceCodeList @("amazon-cloudfront", "amazon-cloudwatch")
```

Beispiel 4: Gibt den Namen und die Kategorien (auf Japanisch) für die angegebenen Servicecodes zurück. Derzeit werden die Sprachcodes Englisch („en“) und Japanisch („ja“) unterstützt.

```
Get-ASAService -ServiceCodeList @("amazon-cloudfront", "amazon-cloudwatch") -  
Language "ja"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeServices AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Gibt alle verfügbaren Servicecodes, Namen und Kategorien zurück.

```
Get-ASAService
```

Beispiel 2: Gibt den Namen und die Kategorien für den Dienst mit dem angegebenen Code zurück.

```
Get-ASAService -ServiceCodeList "amazon-cloudfront"
```

Beispiel 3: Gibt den Namen und die Kategorien für die angegebenen Servicecodes zurück.

```
Get-ASAService -ServiceCodeList @("amazon-cloudfront", "amazon-cloudwatch")
```

Beispiel 4: Gibt den Namen und die Kategorien (auf Japanisch) für die angegebenen Servicecodes zurück. Derzeit werden die Sprachcodes Englisch („en“) und Japanisch („ja“) unterstützt.

```
Get-ASAService -ServiceCodeList @("amazon-cloudfront", "amazon-cloudwatch") -  
Language "ja"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeServices AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr dazu. GitHub Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
class SupportWrapper:  
    """Encapsulates Support actions."""  
  
    def __init__(self, support_client):  
        """  
        :param support_client: A Boto3 Support client.  
        """  
        self.support_client = support_client  
  
    @classmethod  
    def from_client(cls):  
        """  
        Instantiates this class from a Boto3 client.  
        """  
        support_client = boto3.client("support")  
        return cls(support_client)
```

```

def describe_services(self, language):
    """
    Get the descriptions of AWS services available for support for a
    language.

    :param language: The language for support services.
    Currently, only "en" (English) and "ja" (Japanese) are supported.
    :return: The list of AWS service descriptions.
    """
    try:
        response = self.support_client.describe_services(language=language)
        services = response["services"]
    except ClientError as err:
        if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
            logger.info(
                "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
                Support "
                "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
                subscription to run these "
                "examples."
            )
        else:
            logger.error(
                "Couldn't get Support services for language %s. Here's why:
                %s: %s",
                language,
                err.response["Error"]["Code"],
                err.response["Error"]["Message"],
            )
            raise
    else:
        return services

```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeServices](#) in AWS SDK for Python (Boto3) API Reference.

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung **DescribeSeverityLevels** mit einem AWS SDK oder CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie `DescribeSeverityLevels` verwendet wird.

Beispiele für Aktionen sind Codeauszüge aus größeren Programmen und müssen im Kontext ausgeführt werden. Im folgenden Codebeispiel können Sie diese Aktion im Kontext sehen:

- [Erlernen der Grundlagen](#)

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/// <summary>
/// Get the descriptions of support severity levels.
/// </summary>
/// <param name="name">Optional language for severity levels.
/// Currently Chinese ("zh"), English ("en"), Japanese ("ja") and Korean
/// ("ko") are supported.</param>
/// <returns>The list of support severity levels.</returns>
public async Task<List<SeverityLevel>> DescribeSeverityLevels(string language
= "en")
{
    var response = await _amazonSupport.DescribeSeverityLevelsAsync(
        new DescribeSeverityLevelsRequest()
        {
            Language = language
        });
    return response.SeverityLevels;
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeSeverityLevels](#) in der AWS SDK für .NET API-Referenz.

CLI

AWS CLI

Um die verfügbaren Schweregrade aufzulisten

Im folgenden `describe-severity-levels` Beispiel werden die verfügbaren Schweregrade für einen Supportfall aufgeführt.

```
aws support describe-severity-levels
```

Ausgabe:

```
{
  "severityLevels": [
    {
      "code": "low",
      "name": "Low"
    },
    {
      "code": "normal",
      "name": "Normal"
    },
    {
      "code": "high",
      "name": "High"
    },
    {
      "code": "urgent",
      "name": "Urgent"
    },
    {
      "code": "critical",
      "name": "Critical"
    }
  ]
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen eines Schweregrads](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeSeverityLevels](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
public static String displaySevLevels(SupportClient supportClient) {
    try {
        DescribeSeverityLevelsRequest severityLevelsRequest =
DescribeSeverityLevelsRequest.builder()
            .language("en")
            .build();

        DescribeSeverityLevelsResponse response =
supportClient.describeSeverityLevels(severityLevelsRequest);
        List<SeverityLevel> severityLevels = response.severityLevels();
        String levelName = null;
        for (SeverityLevel sevLevel : severityLevels) {
            System.out.println("The severity level name is: " +
sevLevel.name());
            if (sevLevel.name().compareTo("High") == 0)
                levelName = sevLevel.name();
        }
        return levelName;

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
    return "";
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeSeverityLevels](#) in der AWS SDK for Java 2.x API-Referenz.

JavaScript

SDK für JavaScript (v3)

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import { DescribeSeverityLevelsCommand } from "@aws-sdk/client-support";

import { client } from "../libs/client.js";

export const main = async () => {
  try {
    // Get the list of severity levels.
    // The available values depend on the support plan for the account.
    const response = await client.send(new DescribeSeverityLevelsCommand({}));
    console.log(response.severityLevels);
    return response;
  } catch (err) {
    console.error(err);
  }
};
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeSeverityLevels](#) in der AWS SDK für JavaScript API-Referenz.

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
suspend fun displaySevLevels(): String {
    var levelName = ""
    val severityLevelsRequest =
        DescribeSeverityLevelsRequest {
            language = "en"
        }

    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->
        val response =
            supportClient.describeSeverityLevels(severityLevelsRequest)
        response.severityLevels?.forEach { sevLevel ->
            println("The severity level name is: ${sevLevel.name}")
            if (sevLevel.name == "High") {
                levelName = sevLevel.name!!
            }
        }
        return levelName
    }
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeSeverityLevels](#) in der API-Referenz zum AWS SDK für Kotlin.

PowerShell

Tools für V4 PowerShell

Beispiel 1: Gibt die Liste der Schweregrade zurück, die einem AWS Support-Fall zugewiesen werden können.


```
Get-ASASeverityLevel
```

Beispiel 2: Gibt die Liste der Schweregrade zurück, die einem AWS Support-Fall zugewiesen werden können. Die Namen der Stufen werden auf Japanisch zurückgegeben.

```
Get-ASASeverityLevel -Language "ja"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeSeverityLevels AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Gibt die Liste der Schweregrade zurück, die einem AWS Support-Fall zugewiesen werden können.

```
Get-ASASeverityLevel
```

Beispiel 2: Gibt die Liste der Schweregrade zurück, die einem AWS Support-Fall zugewiesen werden können. Die Namen der Stufen werden auf Japanisch zurückgegeben.

```
Get-ASASeverityLevel -Language "ja"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeSeverityLevels AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr dazu. GitHub Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
class SupportWrapper:
    """Encapsulates Support actions."""

    def __init__(self, support_client):
```

```

        """
        :param support_client: A Boto3 Support client.
        """
        self.support_client = support_client

    @classmethod
    def from_client(cls):
        """
        Instantiates this class from a Boto3 client.
        """
        support_client = boto3.client("support")
        return cls(support_client)

    def describe_severity_levels(self, language):
        """
        Get the descriptions of available severity levels for support cases for a
        language.

        :param language: The language for support severity levels.
        Currently, only "en" (English) and "ja" (Japanese) are supported.
        :return: The list of severity levels.
        """
        try:
            response =
self.support_client.describe_severity_levels(language=language)
            severity_levels = response["severityLevels"]
        except ClientError as err:
            if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
                logger.info(
                    "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
Support "
                    "plan to use the AWS Support API. \n\tPlease upgrade your
subscription to run these "
                    "examples."
                )
            else:
                logger.error(
                    "Couldn't get severity levels for language %s. Here's why:
%s: %s",
                    language,
                    err.response["Error"]["Code"],
                    err.response["Error"]["Message"],
                )

```

```
        raise
    else:
        return severity_levels
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeSeverityLevels](#) in AWS SDK for Python (Boto3) API Reference.

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung von **DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses** mit einer CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie `DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses` verwendet wird.

CLI

AWS CLI

Um den Aktualisierungsstatus von AWS Trusted Advisor Advisor-Prüfungen aufzulisten

Im folgenden `describe-trusted-advisor-check-refresh-statuses` Beispiel werden die Aktualisierungsstatus für zwei Trusted Advisor Advisor-Prüfungen aufgeführt: Amazon S3 Bucket Permissions und IAM Use.

```
aws support describe-trusted-advisor-check-refresh-statuses \
  --check-id "Pfx0RwqBli" "zXCkfM1nI3"
```

Ausgabe:

```
{
  "statuses": [
    {
      "checkId": "Pfx0RwqBli",
      "status": "none",
      "millisUntilNextRefreshable": 0
    },
```

```
{
  "checkId": "zXCkfM1nI3",
  "status": "none",
  "millisUntilNextRefreshable": 0
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Trusted Advisor](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

PowerShell

Tools für PowerShell V4

Beispiel 1: Gibt den aktuellen Status der Aktualisierungsanforderungen für die angegebenen Prüfungen zurück. Anfrage — ASATrusted AdvisorCheckRefresh kann verwendet werden, um anzufordern, dass die Statusinformationen der Prüfungen aktualisiert werden.

```
Get-ASATrustedAdvisorCheckRefreshStatus -CheckId @("checkid1", "checkid2")
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses AWS - Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Gibt den aktuellen Status der Aktualisierungsanforderungen für die angegebenen Prüfungen zurück. Anfrage — ASATrusted AdvisorCheckRefresh kann verwendet werden, um anzufordern, dass die Statusinformationen der Prüfungen aktualisiert werden.

```
Get-ASATrustedAdvisorCheckRefreshStatus -CheckId @("checkid1", "checkid2")
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses AWS - Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#). Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung von **DescribeTrustedAdvisorCheckResult** mit einer CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie `DescribeTrustedAdvisorCheckResult` verwendet wird.

CLI

AWS CLI

Um die Ergebnisse einer AWS Trusted Advisor-Prüfung aufzulisten

Das folgende `describe-trusted-advisor-check-result` Beispiel listet die Ergebnisse der IAM-Nutzungsprüfung auf.

```
aws support describe-trusted-advisor-check-result \
  --check-id "zXCkfM1nI3"
```

Ausgabe:

```
{
  "result": {
    "checkId": "zXCkfM1nI3",
    "timestamp": "2020-05-13T21:38:05Z",
    "status": "ok",
    "resourcesSummary": {
      "resourcesProcessed": 1,
      "resourcesFlagged": 0,
      "resourcesIgnored": 0,
      "resourcesSuppressed": 0
    },
    "categorySpecificSummary": {
      "costOptimizing": {
        "estimatedMonthlySavings": 0.0,
        "estimatedPercentMonthlySavings": 0.0
      }
    },
    "flaggedResources": [
      {
        "status": "ok",
        "resourceId": "47DEQpj8HBSa-_TImW-5JCeuQeRkm5NMpJWZEXAMPLE",
        "isSuppressed": false
      }
    ]
  }
}
```

```
]
}
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Trusted Advisor](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeTrustedAdvisorCheckResult](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

PowerShell

Tools für PowerShell V4

Beispiel 1: Gibt die Ergebnisse einer Trusted Advisor zurück. Die Liste der verfügbaren Trusted Advisor Advisor-Checks kann mit Get- abgerufen werden ASATrustedAdvisorChecks. Die Ausgabe enthält den Gesamtstatus der Prüfung, den Zeitstempel, zu dem die Prüfung zuletzt ausgeführt wurde, und die eindeutige Prüf-ID für die spezifische Prüfung. Um die Ergebnisse auf Japanisch ausgeben zu lassen, fügen Sie den Parameter -Language „ja“ hinzu.

```
Get-ASATrustedAdvisorCheckResult -CheckId "checkid1"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeTrustedAdvisorCheckResult AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Gibt die Ergebnisse einer Trusted Advisor zurück. Die Liste der verfügbaren Trusted Advisor Advisor-Checks kann mit Get- abgerufen werden ASATrustedAdvisorChecks. Die Ausgabe enthält den Gesamtstatus der Prüfung, den Zeitstempel, zu dem die Prüfung zuletzt ausgeführt wurde, und die eindeutige Prüf-ID für die spezifische Prüfung. Um die Ergebnisse auf Japanisch ausgeben zu lassen, fügen Sie den Parameter -Language „ja“ hinzu.

```
Get-ASATrustedAdvisorCheckResult -CheckId "checkid1"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeTrustedAdvisorCheckResult AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung von **DescribeTrustedAdvisorCheckSummaries** mit einer CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie `DescribeTrustedAdvisorCheckSummaries` verwendet wird.

CLI

AWS CLI

Um die Zusammenfassungen der AWS Trusted Advisor Advisor-Prüfungen aufzulisten

Das folgende `describe-trusted-advisor-check-summaries` Beispiel listet die Ergebnisse von zwei Trusted Advisor Advisor-Prüfungen auf: Amazon S3 Bucket Permissions und IAM Use.

```
aws support describe-trusted-advisor-check-summaries \
  --check-ids "Pfx0RwqBli" "zXCkfM1nI3"
```

Ausgabe:

```
{
  "summaries": [
    {
      "checkId": "Pfx0RwqBli",
      "timestamp": "2020-05-13T21:38:12Z",
      "status": "ok",
      "hasFlaggedResources": true,
      "resourcesSummary": {
        "resourcesProcessed": 44,
        "resourcesFlagged": 0,
        "resourcesIgnored": 0,
        "resourcesSuppressed": 0
      },
      "categorySpecificSummary": {
        "costOptimizing": {
          "estimatedMonthlySavings": 0.0,
          "estimatedPercentMonthlySavings": 0.0
        }
      }
    }
  ]
}
```

```
    },  
    {  
      "checkId": "zXCkfM1nI3",  
      "timestamp": "2020-05-13T21:38:05Z",  
      "status": "ok",  
      "hasFlaggedResources": true,  
      "resourcesSummary": {  
        "resourcesProcessed": 1,  
        "resourcesFlagged": 0,  
        "resourcesIgnored": 0,  
        "resourcesSuppressed": 0  
      },  
      "categorySpecificSummary": {  
        "costOptimizing": {  
          "estimatedMonthlySavings": 0.0,  
          "estimatedPercentMonthlySavings": 0.0  
        }  
      }  
    }  
  ]  
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Trusted Advisor](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeTrustedAdvisorCheckSummaries](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

PowerShell

Tools für PowerShell V4

Beispiel 1: Gibt die neueste Zusammenfassung für die angegebene Trusted Advisor Advisor-Prüfung zurück.

```
Get-ASATrustedAdvisorCheckSummary -CheckId "checkid1"
```

Beispiel 2: Gibt die neuesten Zusammenfassungen für die angegebenen Trusted Advisor Advisor-Prüfungen zurück.

```
Get-ASATrustedAdvisorCheckSummary -CheckId @("checkid1", "checkid2")
```


- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeTrustedAdvisorCheckSummaries AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Gibt die neueste Zusammenfassung für die angegebene Trusted Advisor Advisor-Prüfung zurück.

```
Get-ASATrustedAdvisorCheckSummary -CheckId "checkid1"
```

Beispiel 2: Gibt die neuesten Zusammenfassungen für die angegebenen Trusted Advisor Advisor-Prüfungen zurück.

```
Get-ASATrustedAdvisorCheckSummary -CheckId @"checkid1", "checkid2")
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeTrustedAdvisorCheckSummaries AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung von **DescribeTrustedAdvisorChecks** mit einer CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie `DescribeTrustedAdvisorChecks` verwendet wird.

CLI

AWS CLI

Um die verfügbaren AWS Trusted Advisor Advisor-Checks aufzulisten

Das folgende `describe-trusted-advisor-checks` Beispiel listet die verfügbaren Trusted Advisor Advisor-Checks in Ihrem AWS Konto auf. Zu diesen Informationen gehören der Name, die ID, die Beschreibung, die Kategorie und die Metadaten des Schecks. Beachten Sie, dass die Ausgabe aus Gründen der Lesbarkeit gekürzt ist.

```
aws support describe-trusted-advisor-checks \  
  --language "en"
```

Ausgabe:

```
{
  "checks": [
    {
      "id": "zXCkfM1nI3",
      "name": "IAM Use",
      "description": "Checks for your use of AWS Identity and Access Management (IAM). You can use IAM to create users, groups, and roles in AWS, and you can use permissions to control access to AWS resources. \n<br>\n<br>\n<b>Alert Criteria</b><br>\nYellow: No IAM users have been created for this account.\n<br>\n<br>\n<b>Recommended Action</b><br>\nCreate one or more IAM users and groups in your account. You can then create additional users whose permissions are limited to perform specific tasks in your AWS environment. For more information, see <a href=\"https://docs.aws.amazon.com/IAM/latest/UserGuide/IAMGettingStarted.html\" target=\"_blank\">Getting Started</a>. \n<br><br>\n<b>Additional Resources</b><br>\n<a href=\"https://docs.aws.amazon.com/IAM/latest/UserGuide/IAM_Introduction.html\" target=\"_blank\">What Is IAM?</a>",
      "category": "security",
      "metadata": []
    }
  ]
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Trusted Advisor](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [DescribeTrustedAdvisorChecks](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

PowerShell

Tools für PowerShell V4

Beispiel 1: Gibt die Sammlung von Trusted Advisor Advisor-Checks zurück. Sie müssen den Sprachparameter angeben, der entweder „en“ für die englische Ausgabe oder „ja“ für die japanische Ausgabe akzeptiert.

```
Get-ASATrustedAdvisorCheck -Language "en"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeTrustedAdvisorChecks AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Gibt die Sammlung von Trusted Advisor Advisor-Checks zurück. Sie müssen den Sprachparameter angeben, der entweder „en“ für die englische Ausgabe oder „ja“ für die japanische Ausgabe akzeptiert.

```
Get-ASATrustedAdvisorCheck -Language "en"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [DescribeTrustedAdvisorChecks AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung von **RefreshTrustedAdvisorCheck** mit einer CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie RefreshTrustedAdvisorCheck verwendet wird.

CLI

AWS CLI

So aktualisieren Sie eine AWS Trusted Advisor Advisor-Überprüfung

Im folgenden refresh-trusted-advisor-check Beispiel wird der Trusted Advisor Advisor-Check für Amazon S3 Bucket Permissions in Ihrem AWS Konto aktualisiert.

```
aws support refresh-trusted-advisor-check \  
  --check-id "Pfx0RwqBli"
```

Ausgabe:

```
{  
  "status": {  
    "checkId": "Pfx0RwqBli",  
    "status": "enqueued",  
    "millisUntilNextRefreshable": 3599992  
  }  
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Trusted Advisor](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [RefreshTrustedAdvisorCheck](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

PowerShell

Tools für PowerShell V4

Beispiel 1: Fordert eine Aktualisierung für die angegebene Trusted Advisor Advisor-Prüfung an.

```
Request-ASATrustedAdvisorCheckRefresh -CheckId "checkid1"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [RefreshTrustedAdvisorCheck AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Fordert eine Aktualisierung für die angegebene Trusted Advisor Advisor-Prüfung an.

```
Request-ASATrustedAdvisorCheckRefresh -CheckId "checkid1"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [RefreshTrustedAdvisorCheck AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Verwendung **ResolveCase** mit einem AWS SDK oder CLI

Die folgenden Code-Beispiele zeigen, wie `ResolveCase` verwendet wird.

Beispiele für Aktionen sind Codeauszüge aus größeren Programmen und müssen im Kontext ausgeführt werden. Im folgenden Codebeispiel können Sie diese Aktion im Kontext sehen:

- [Erlernen der Grundlagen](#)

.NET

SDK für .NET

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
/// <summary>
/// Resolve a support case by caseId.
/// </summary>
/// <param name="caseId">Id for the support case.</param>
/// <returns>The final status of the case after resolving.</returns>
public async Task<string> ResolveCase(string caseId)
{
    var response = await _amazonSupport.ResolveCaseAsync(
        new ResolveCaseRequest()
        {
            CaseId = caseId
        });
    return response.FinalCaseStatus;
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [ResolveCase](#) in der AWS SDK für .NET API-Referenz.

CLI

AWS CLI

Um einen Support-Fall zu lösen

Das folgende `resolve-case` Beispiel löst einen Supportfall in Ihrem AWS Konto.

```
aws support resolve-case \
  --case-id "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47"
```

Ausgabe:

```
{
  "finalCaseStatus": "resolved",
  "initialCaseStatus": "work-in-progress"
}
```

Weitere Informationen finden Sie unter [Fallmanagement](#) im AWS Support-Benutzerhandbuch.

- Einzelheiten zur API finden Sie [ResolveCase](#) in der AWS CLI Befehlsreferenz.

Java

SDK für Java 2.x

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
public static void resolveSupportCase(SupportClient supportClient, String
caseId) {
    try {
        ResolveCaseRequest caseRequest = ResolveCaseRequest.builder()
            .caseId(caseId)
            .build();

        ResolveCaseResponse response =
supportClient.resolveCase(caseRequest);
        System.out.println("The status of case " + caseId + " is " +
response.finalCaseStatus());

    } catch (SupportException e) {
        System.out.println(e.getLocalizedMessage());
        System.exit(1);
    }
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [ResolveCase](#) in der AWS SDK for Java 2.x API-Referenz.

JavaScript

SDK für JavaScript (v3)

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
import { ResolveCaseCommand } from "@aws-sdk/client-support";

import { client } from "../libs/client.js";

const main = async () => {
  try {
    const response = await client.send(
      new ResolveCaseCommand({
        caseId: "CASE_ID",
      }),
    );

    console.log(response.finalCaseStatus);
    return response;
  } catch (err) {
    console.error(err);
  }
};
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [ResolveCase](#) in der AWS SDK für JavaScript API-Referenz.

Kotlin

SDK für Kotlin

Note

Es gibt noch mehr dazu GitHub. Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
suspend fun resolveSupportCase(caseIdVal: String) {  
    val caseRequest =  
        ResolveCaseRequest {  
            caseId = caseIdVal  
        }  
    SupportClient { region = "us-west-2" }.use { supportClient ->  
        val response = supportClient.resolveCase(caseRequest)  
        println("The status of case $caseIdVal is ${response.finalCaseStatus}")  
    }  
}
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [ResolveCase](#) in der API-Referenz zum AWS SDK für Kotlin.

PowerShell

Tools für V4 PowerShell

Beispiel 1: Gibt den Anfangsstatus des angegebenen Falls und den aktuellen Status nach Abschluss des Aufrufs zur Lösung des Falls zurück.

```
Resolve-ASACase -CaseId "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [ResolveCase AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V4).

Tools für V5 PowerShell

Beispiel 1: Gibt den Anfangsstatus des angegebenen Falls und den aktuellen Status nach Abschluss des Aufrufs zur Lösung des Falls zurück.

```
Resolve-ASACase -CaseId "case-12345678910-2013-c4c1d2bf33c5cf47"
```

- Einzelheiten zur API finden Sie unter [ResolveCase AWS -Tools für PowerShell](#) Cmdlet-Referenz (V5).

Python

SDK für Python (Boto3)

Note

Es gibt noch mehr dazu. GitHub Hier finden Sie das vollständige Beispiel und erfahren, wie Sie das [AWS -Code-Beispiel-](#) einrichten und ausführen.

```
class SupportWrapper:
    """Encapsulates Support actions."""

    def __init__(self, support_client):
        """
        :param support_client: A Boto3 Support client.
        """
        self.support_client = support_client

    @classmethod
    def from_client(cls):
        """
        Instantiates this class from a Boto3 client.
        """
        support_client = boto3.client("support")
        return cls(support_client)

    def resolve_case(self, case_id):
        """
        Resolve a support case by its caseId.

        :param case_id: The ID of the case to resolve.
        :return: The final status of the case.
        """
        try:
            response = self.support_client.resolve_case(caseId=case_id)
            final_status = response["finalCaseStatus"]
        except ClientError as err:
            if err.response["Error"]["Code"] == "SubscriptionRequiredException":
                logger.info(
```

```
Support "
        "You must have a Business, Enterprise On-Ramp, or Enterprise
        \"plan to use the AWS Support API. \\n\\tPlease upgrade your
subscription to run these \"
        \"examples.\"
    )
    else:
        logger.error(
            \"Couldn't resolve case. Here's why: %s: %s\",
            err.response[\"Error\"][\"Code\"],
            err.response[\"Error\"][\"Message\"],
        )
        raise
    else:
        return final_status
```

- Einzelheiten zur API finden Sie [ResolveCase](#) in AWS SDK for Python (Boto3) API Reference.

Eine vollständige Liste der AWS SDK-Entwicklerhandbücher und Codebeispiele finden Sie unter. [Verwendung AWS -Support mit einem AWS SDK](#) Dieses Thema enthält auch Informationen zu den ersten Schritten und Details zu früheren SDK-Versionen.

Überwachung und Protokollierung für AWS -Support

Die Überwachung ist ein wichtiger Bestandteil der Aufrechterhaltung der Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Leistung Ihrer Support anderen AWS Lösungen. AWS bietet die folgenden Überwachungstools, mit denen Sie beobachten Support, melden können, wenn etwas nicht stimmt, und gegebenenfalls automatische Maßnahmen ergreifen können:

- Amazon EventBridge liefert nahezu in Echtzeit einen Stream von Systemereignissen, die Änderungen an AWS Ressourcen beschreiben. EventBridge ermöglicht automatisiertes ereignisgesteuertes Rechnen, da Sie Regeln schreiben können, die auf bestimmte Ereignisse achten und automatisierte Aktionen in anderen AWS Diensten auslösen können, wenn diese Ereignisse eintreten. Weitere Informationen finden Sie im [EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch](#).
- AWS CloudTrail erfasst API-Aufrufe und zugehörige Ereignisse, die von oder im Namen Ihres AWS Kontos getätigt wurden, und übermittelt die Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Sie können feststellen, welche Benutzer und Konten angerufen wurden AWS, von welcher Quell-IP-Adresse aus die Anrufe getätigt wurden und wann die Aufrufe erfolgten. Weitere Informationen finden Sie im [AWS CloudTrail -Benutzerhandbuch](#).

Themen

- [Überwachung von AWS -Support Fällen mit Amazon EventBridge](#)
- [AWS -Support API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail](#)
- [Protokollieren von AWS -Support App-Aufrufen in der Slack-API mit AWS CloudTrail](#)

Überwachung von AWS -Support Fällen mit Amazon EventBridge

Sie können Amazon verwenden EventBridge , um Änderungen in Ihren AWS -Support Fällen zu erkennen und darauf zu reagieren. Ruft dann auf der Grundlage der von Ihnen erstellten Regeln EventBridge eine oder mehrere Zielaktionen auf, wenn ein Ereignis den Werten entspricht, die Sie in einer Regel angeben.

Abhängig vom Ereignis können Sie Benachrichtigungen senden, Ereignisinformationen erfassen, Korrekturmaßnahmen ausführen, Ereignisse auslösen oder anderweitige Aktionen ausführen. Sie können beispielsweise benachrichtigt werden, wenn die folgenden Aktionen in Ihrem Konto auftreten:

- Einen Support-Fall erstellen
- Fügen Sie einem bestehenden Supportfall eine Korrespondenz hinzu
- Lösen eines Support-Falls
- Wiedereröffnen eines Supportfalls

Note

AWS -Support führt Ereignisse nach bestem Wissen und Gewissen durch. Es ist nicht immer garantiert, dass Ereignisse an EventBridge geliefert werden.

Eine EventBridge Regel für AWS -Support Fälle erstellen

Sie können eine EventBridge Regel erstellen, um AWS -Support bei Fallereignissen benachrichtigt zu werden. Die Regel überwacht Updates für Supportfälle in Ihrem Konto, einschließlich der Aktionen, die Sie, Ihre IAM-Benutzer oder Support-Mitarbeiter ausführen. Bevor Sie eine Regel für AWS -Support Fallereignisse erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Machen Sie sich mit Ereignissen, Regeln und Zielen in vertraut EventBridge. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist Amazon EventBridge?](#) im EventBridgeAmazon-Benutzerhandbuch.
- Erstellen Sie das zu nutzende Ziel für die Ereignisregeln. Sie können zum Beispiel ein Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS)-Thema erstellen, damit Sie bei der Aktualisierung eines Supportfalls eine SMS oder E-Mail erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [EventBridge Targets](#) (Ziele).

Note

AWS -Support ist ein globaler Service. Um Aktualisierungen für Ihre Supportfälle zu erhalten, können Sie eine der folgenden Regionen wählen: Region USA Ost (Nord-Virginia), Region USA West (Oregon) oder Region Europa (Irland).

Um eine EventBridge Regel für Fallereignisse AWS -Support zu erstellen

1. Öffnen Sie die EventBridge Amazon-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/events/>.

2. Verwenden Sie die Region selector (Regionsauswahl) in der oberen rechten Ecke der Seite und wählen Sie US East (N. Virginia) (USA Ost (Nord-Virginia)), falls Sie das noch nicht getan haben.
3. Wählen Sie im Navigationsbereich Regeln aus.
4. Wählen Sie Regel erstellen aus.
5. Geben Sie auf der Seite Define rule detail (Regeldetail festlegen) einen Namen und eine Beschreibung für Ihre Regel ein.
6. Behalten Sie die Standardwerte für Event Bus und Regeltyp bei und wählen Sie dann Weiter aus.
7. Wählen Sie auf der Seite „Ereignismuster erstellen“ unter Ereignisquelle die Option AWS Ereignisse oder EventBridge Partnerereignisse aus.
8. Behalten Sie unter Event pattern (Ereignismuster) den Standardwert für AWS-Services.
9. Wählen Sie für AWS-Service Support (Support) aus.
10. Für Event type (Ereignistyp), wählen Sie Support Case Update (Supportfall-Aktualisierung) aus.
11. Wählen Sie Weiter.
12. Wählen Sie im Abschnitt Select target(s) (Ziel(e) auswählen) das Ziel aus, das Sie für diese Regel erstellt haben, und konfigurieren Sie dann weitere für diesen Typ erforderliche Optionen. Wenn Sie zum Beispiel Amazon SNS wählen, stellen Sie sicher, dass Ihr SNS-Thema korrekt konfiguriert ist, damit Sie per E-Mail oder SMS benachrichtigt werden.
13. Wählen Sie Weiter.
14. (Optional) Fügen Sie auf der Seite Configure tags (Tags konfigurieren) beliebige Tags hinzu und wählen Sie Next (Weiter).
15. Überprüfen Sie auf der Seite Review and create (Überprüfen und erstellen) die eingerichteten Regeln, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen Ihrer Ereignisüberwachung entsprechen.
16. Wählen Sie Regel erstellen aus. Ihre Regel überwacht nun Support -Prüfungen und sendet das Ereignis an das von Ihnen angegebene Ziel.

Hinweise

- Wenn Sie ein Ereignis erhalten, können Sie anhand des `origin` Parameters ermitteln, ob Sie oder ein AWS -Support Mitarbeiter eine Fallkorrespondenz zu einem Supportfall hinzugefügt haben. Der Wert für `origin` kann entweder `CUSTOMER` oder `AWS` sein.

Derzeit werden nur Ereignisse für AddCommunicationToCase-Aktionen diesen Wert haben.

- Weitere Informationen zum Erstellen von Ereignismustern finden Sie unter [Ereignismuster](#) im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.
- Sie können auch eine andere Regel für den Ereignistyp AWS API-Aufruf über CloudTrail erstellen. Diese Regel überwacht die AWS CloudTrail Protokolle für AWS -Support API-Aufrufe in Ihrem Konto.

Beispiele für AWS -Support Ereignisse

Die folgenden Ereignisse werden erstellt, sobald Support-Aktionen in Ihrem Konto auftreten.

Example : Erstellen eines Supportfalls

Das folgende Ereignis wird erstellt, wenn ein Supportfall erstellt wurde.

```
{
  "version": "0",
  "id": "3433df007-9285-55a3-f6d1-536944be45d7",
  "detail-type": "Support Case Update",
  "source": "aws.support",
  "account": "111122223333",
  "time": "2022-02-21T15:51:19Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [],
  "detail": {
    "case-id": "case-111122223333-muen-2022-7118885805350839",
    "display-id": "1234563851",
    "communication-id": "",
    "event-name": "CreateCase",
    "origin": ""
  }
}
```

Example : Aktualisieren eines Supportfalls

Das folgende Ereignis wird ausgelöst, wenn auf eine Support-Anfrage AWS -Support geantwortet wird.

```
{
  "version": "0",
  "id": "f90cb8cb-32be-1c91-c0ba-d50b4ca5e51b",
  "detail-type": "Support Case Update",
  "source": "aws.support",
  "account": "111122223333",
  "time": "2022-02-21T15:51:31Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [],
  "detail": {
    "case-id": "case-111122223333-muen-2022-7118885805350839",
    "display-id": "1234563851",
    "communication-id": "ekko:us-east-1:12345678-268a-424b-be08-54613cab84d2",
    "event-name": "AddCommunicationToCase",
    "origin": "AWS"
  }
}
```

Example : Lösen eines Supportfalls

Das folgende Ereignis wird erstellt, wenn ein Supportfall gelöst wurde.

```
{
  "version": "0",
  "id": "1aa4458d-556f-732e-ddc1-4a5b2fbd14a5",
  "detail-type": "Support Case Update",
  "source": "aws.support",
  "account": "111122223333",
  "time": "2022-02-21T15:51:31Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [],
  "detail": {
    "case-id": "case-111122223333-muen-2022-7118885805350839",
    "display-id": "1234563851",
    "communication-id": "",
    "event-name": "ResolveCase",
    "origin": ""
  }
}
```

Example : Öffnen eines Supportfalls

Das folgende Ereignis wird erstellt, wenn ein Supportfall erneut geöffnet wurde.

```
{
  "version": "0",
  "id": "3bb9d8fe-6089-ad27-9508-804209b233ad",
  "detail-type": "Support Case Update",
  "source": "aws.support",
  "account": "111122223333",
  "time": "2022-02-21T15:47:19Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [],
  "detail": {
    "case-id": "case-111122223333-muen-2021-27f40618fe0303ea",
    "display-id": "1234563851",
    "communication-id": "",
    "event-name": "ReopenCase",
    "origin": ""
  }
}
```

Weitere Informationen finden Sie auch unter

Weitere Informationen zur Verwendung von EventBridge mit AWS -Support finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [So automatisieren Sie die AWS -Support API mit Amazon EventBridge](#)
- [AWS -Support Benachrichtigung über Fallaktivitäten aktiviert](#) GitHub

AWS -Support API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail

AWS -Support ist in einen Dienst integriert AWS CloudTrail, der eine Aufzeichnung der Aktionen bereitstellt, die ein Benutzer, eine Rolle oder ein AWS Dienst in ausgeführt hat AWS -Support. CloudTrail erfasst API-Aufrufe AWS -Support als Ereignisse. Zu den erfassten Aufrufen gehören Aufrufe von der AWS -Support Konsole und Codeaufrufen für die AWS -Support API-Operationen.

Wenn Sie einen Trail erstellen, können Sie die kontinuierliche Übermittlung von CloudTrail Ereignissen an einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket aktivieren, einschließlich Ereignissen für AWS -Support. Wenn Sie keinen Trail konfigurieren, können Sie die neuesten Ereignisse trotzdem in der CloudTrail Konsole im Ereignisverlauf anzeigen.

Anhand der von gesammelten Informationen können Sie die Anfrage ermitteln CloudTrail, an die die Anfrage gestellt wurde AWS -Support, die IP-Adresse, von der aus die Anfrage gestellt wurde, wer die Anfrage gestellt hat, wann sie gestellt wurde, und weitere Details.

Weitere Informationen darüber CloudTrail, einschließlich der Konfiguration und Aktivierung, finden Sie im [AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#).

AWS -Support Informationen in CloudTrail

CloudTrail ist in Ihrem AWS Konto aktiviert, wenn Sie das Konto erstellen. Wenn unterstützte Ereignisaktivitäten in auftreten AWS -Support, wird diese Aktivität zusammen mit anderen AWS Serviceereignissen im CloudTrail Ereignisverlauf in einem Ereignis aufgezeichnet. Sie können aktuelle Ereignisse in Ihrem AWS Konto ansehen, suchen und herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ereignisse mit CloudTrail Ereignisverlauf anzeigen](#).

Für eine fortlaufende Aufzeichnung der Ereignisse in Ihrem AWS Konto, einschließlich der Ereignisse für AWS -Support, erstellen Sie einen Trail. Ein Trail ermöglicht CloudTrail die Übermittlung von Protokolldateien an einen Amazon S3 S3-Bucket. Wenn Sie einen Trail in der Konsole anlegen, gilt dieser für alle AWS -Regionen. Der Trail protokolliert Ereignisse aus allen Regionen der AWS Partition und übermittelt die Protokolldateien an den von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Darüber hinaus können Sie andere AWS Dienste konfigurieren, um die in den CloudTrail Protokollen gesammelten Ereignisdaten weiter zu analysieren und darauf zu reagieren. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Übersicht zum Erstellen eines Trails](#)
- [CloudTrail unterstützte Dienste und Integrationen](#)
- [Konfiguration von Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für CloudTrail](#)
- [Empfangen von CloudTrail -Protokolldateien aus mehreren Regionen](#) und [Empfangen von CloudTrail-Protokolldateien aus mehreren Konten](#)

Alle AWS -Support API-Operationen werden von der [AWS -Support API-Referenz](#) protokolliert CloudTrail und sind in dieser Dokumentation dokumentiert.

Beispielsweise generieren Aufrufe von DescribeCases und ResolveCase Operationen Einträge in den CloudTrail Protokolldateien. CreateCase

Jeder Ereignis- oder Protokolleintrag enthält Informationen zu dem Benutzer, der die Anforderung generiert hat. Die Identitätsinformationen unterstützen Sie bei der Ermittlung der folgenden Punkte:

- Ob die Anfrage mit Root- oder AWS Identity and Access Management (IAM-) Benutzeranmeldedaten gestellt wurde.
- Gibt an, ob die Anforderung mit temporären Sicherheitsanmeldeinformationen für eine Rolle oder einen Verbundbenutzer gesendet wurde.
- Ob die Anfrage von einem anderen AWS Dienst gestellt wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter [CloudTrail -Element userIdentity](#).

Sie können auch AWS -Support Protokolldateien aus mehreren AWS Regionen und mehreren AWS Konten in einem einzigen Amazon S3 S3-Bucket zusammenfassen.

AWS Trusted Advisor Informationen bei der CloudTrail Protokollierung

Trusted Advisor ist ein AWS -Support Dienst, mit dem Sie Ihr AWS Konto auf Möglichkeiten überprüfen können, Kosten zu sparen, die Sicherheit zu verbessern und Ihr Konto zu optimieren.

Alle Trusted Advisor API-Operationen werden von der [AWS -Support API-Referenz](#) protokolliert CloudTrail und sind in dieser dokumentiert.

Beispielsweise generieren Aufrufe von `DescribeTrustedAdvisorCheckResult` und `RefreshTrustedAdvisorCheck` Operationen Einträge in den CloudTrail Protokolldateien. `DescribeTrustedAdvisorCheckRefreshStatuses`

Note

CloudTrail protokolliert auch Trusted Advisor Konsolenaktionen. Siehe [AWS Trusted Advisor Konsolenaktionen protokollieren mit AWS CloudTrail](#).

AWS -Support Logdateieinträge verstehen

Ein Trail ist eine Konfiguration, die die Übertragung von Ereignissen als Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket ermöglicht. CloudTrail Protokolldateien enthalten einen oder mehrere Protokolleinträge. Ein Ereignis stellt eine einzelne Anforderung aus einer beliebigen Quelle dar. Sie enthält Informationen über den angeforderten Vorgang, Datum und Uhrzeit des Vorgangs, Anforderungsparameter usw. CloudTrail Protokolldateien sind kein geordneter Stack-Trace der öffentlichen API-Aufrufe, sodass sie nicht in einer bestimmten Reihenfolge angezeigt werden.

Example : Protokolleintrag für CreateCase

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für den [CreateCase](#)Vorgang.

```
{
  "Records": [
    {
      "eventVersion": "1.04",
      "userIdentity": {
        "type": "IAMUser",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/janedoe",
        "accountId": "111122223333",
        "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
        "userName": "janedoe",
        "sessionContext": {
          "attributes": {
            "mfaAuthenticated": "false",
            "creationDate": "2016-04-13T17:51:37Z"
          }
        }
      },
      "invokedBy": "signin.amazonaws.com"
    },
    {
      "eventTime": "2016-04-13T18:05:53Z",
      "eventSource": "support.amazonaws.com",
      "eventName": "CreateCase",
      "awsRegion": "us-east-1",
      "sourceIPAddress": "198.51.100.15",
      "userAgent": "signin.amazonaws.com",
      "requestParameters": {
        "severityCode": "low",
        "categoryCode": "other",
        "language": "en",
        "serviceCode": "support-api",
        "issueType": "technical"
      },
      "responseElements": {
        "caseId": "case-111122223333-muen-2016-c3f2077e504940f2"
      },
      "requestID": "58c257ef-01a2-11e6-be2a-01c031063738",
      "eventID": "5aa34bfc-ad5b-4fb1-8a55-2277c86e746a",
      "eventType": "AwsApiCall",
      "recipientAccountId": "111122223333"
    }
  ]
}
```

```
],  
...  
}
```

Example : Protokolleintrag für RefreshTrustedAdvisorCheck

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für den [RefreshTrustedAdvisorCheck](#)Vorgang.

```
{  
  "eventVersion": "1.05",  
  "userIdentity": {  
    "type": "IAMUser",  
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",  
    "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/Admin",  
    "accountId": "111122223333",  
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",  
    "userName": "Admin"  
  },  
  "eventTime": "2020-10-21T16:34:13Z",  
  "eventSource": "support.amazonaws.com",  
  "eventName": "RefreshTrustedAdvisorCheck",  
  "awsRegion": "us-east-1",  
  "sourceIPAddress": "72.21.198.67",  
  "userAgent": "signin.amazonaws.com",  
  "requestParameters": {  
    "checkId": "Pfx0RwqBli"  
  },  
  "responseElements": null,  
  "requestID": "4c4d5fc8-c403-4f82-9544-41f820e0fa01",  
  "eventID": "2f4630ac-5c27-4f0d-b93f-63742d6fc85e",  
  "eventType": "AwsApiCall",  
  "recipientAccountId": "111122223333"  
}
```

Protokollieren von AWS -Support App-Aufrufen in der Slack-API mit AWS CloudTrail

Die AWS -Support App in Slack ist integriert in. AWS CloudTrail CloudTrail bietet eine Aufzeichnung der Aktionen, die von einem Benutzer, einer Rolle oder einer AWS-Service in der AWS -Support

App ausgeführt wurden. Um diesen Datensatz zu erstellen, werden alle öffentlichen API-Aufrufe für die AWS -Support App als Ereignisse CloudTrail erfasst. Zu diesen erfassten Aufrufen gehören Aufrufe von der AWS -Support App-Konsole und Code-Aufrufe der öffentlichen API-Operationen der AWS -Support App. Wenn Sie einen Trail erstellen, können Sie die kontinuierliche Übermittlung von CloudTrail Ereignissen an einen Amazon S3 S3-Bucket aktivieren. Dazu gehören Ereignisse für die AWS -Support App. Wenn Sie keinen Trail konfigurieren, können Sie die neuesten Ereignisse trotzdem in der CloudTrail Konsole im Ereignisverlauf einsehen. Sie können anhand der CloudTrail gesammelten Informationen feststellen, ob die Anfrage an die AWS -Support App gestellt wurde. Sie können auch die IP-Adresse erfahren, von der der Aufruf ausging, wer die Anforderung gestellt hat, wann sie gestellt wurde und weitere Details.

Weitere Informationen CloudTrail dazu finden Sie im [AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#).

AWS -Support Informationen zur App in CloudTrail

Wenn Sie Ihr erstellen AWS-Konto, wird dies CloudTrail auf dem Konto aktiviert. Wenn öffentliche API-Aktivitäten in der AWS -Support App auftreten, wird diese Aktivität zusammen mit anderen AWS Serviceereignissen in der CloudTrail Ereignishistorie in einem Ereignis aufgezeichnet. Sie können aktuelle Ereignisse in Ihrem anzeigen, suchen und herunterladen AWS-Konto. Weitere Informationen finden Sie unter [Ereignisse mit dem CloudTrail Ereignisverlauf anzeigen](#).

Für eine fortlaufende Aufzeichnung der Ereignisse in Ihrem AWS-Konto, einschließlich Ereignisse für die AWS -Support App, erstellen Sie einen Trail. Wenn Sie einen Trail in der Konsole anlegen, gilt dieser für alle AWS-Regionen-Regionen. Der Trail protokolliert Ereignisse aus allen Regionen in der AWS -Partition und stellt die Protokolldateien in dem von Ihnen angegebenen Amazon-S3-Bucket bereit. Darüber hinaus können Sie andere konfigurieren, AWS-Services um die in den CloudTrail Protokollen gesammelten Ereignisdaten weiter zu analysieren und auf der Grundlage der Daten zu handeln. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Übersicht zum Erstellen eines Trails](#)
- [CloudTrail unterstützte Dienste und Integrationen](#)
- [Konfiguration von Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für CloudTrail](#)
- [Empfangen von CloudTrail Protokolldateien aus mehreren Regionen](#) und [Empfangen von CloudTrail Protokolldateien von mehreren Konten](#)

CloudTrail protokolliert alle öffentlichen AWS -Support App-Aktionen. Diese Aktionen sind auch in der [AWS -Support -App in Slack-API-Referenz dokumentiert](#). Beispielsweise generieren Aufrufe

von `GetAccountAlias` und `UpdateSlackChannelConfiguration` Aktionen Einträge in den CloudTrail Protokolldateien. `CreateSlackChannelConfiguration`

Jeder Ereignis- oder Protokolleintrag enthält Informationen zu dem Benutzer, der die Anforderung generiert hat. Die Identitätsinformationen unterstützen Sie bei der Ermittlung der folgenden Punkte:

- Ob die Anfrage mit Root- oder AWS Identity and Access Management (IAM-) Benutzeranmeldedaten gestellt wurde.
- Gibt an, ob die Anforderung mit temporären Sicherheitsanmeldeinformationen für eine Rolle oder einen Verbundbenutzer gesendet wurde.
- Ob die Anforderung aus einem anderen AWS-Service gesendet wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter [CloudTrail -Element userIdentity](#).

Grundlegendes zu Einträgen in AWS -Support App-Protokolldateien

Ein Trail ist eine Konfiguration, die die Übertragung von Ereignissen als Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket ermöglicht. CloudTrail Protokolldateien enthalten einen oder mehrere Protokolleinträge. Ein Ereignis stellt eine einzelne Anforderung aus einer beliebigen Quelle dar und enthält Informationen über die angeforderte Aktion, Datum und Uhrzeit der Aktion, Anforderungsparameter usw. CloudTrail Protokolldateien sind kein geordneter Stack-Trace der öffentlichen API-Aufrufe. Dies bedeutet, dass die Protokolle nicht in einer bestimmten Reihenfolge angezeigt werden.

Example : Protokollbeispiel für `CreateSlackChannelConfiguration`

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für den [CreateSlackChannelConfiguration](#) Vorgang.

```
{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE:JaneDoe",
    "arn": "arn:aws:sts::111122223333:assumed-role/Administrator/JaneDoe",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAI44QH8DHBEXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
```

```

        "type": "Role",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:role/Administrator",
        "accountId": "111122223333",
        "userName": "Administrator"
    },
    "webIdFederationData": {},
    "attributes": {
        "creationDate": "2022-02-26T01:37:57Z",
        "mfaAuthenticated": "false"
    }
}
},
"eventTime": "2022-02-26T01:48:20Z",
"eventSource": "supportapp.amazonaws.com",
"eventName": "CreateSlackChannelConfiguration",
"awsRegion": "us-east-1",
"sourceIPAddress": "205.251.233.183",
"userAgent": "aws-cli/1.3.23 Python/2.7.6 Linux/2.6.18-164.el5",
"requestParameters": {
    "notifyOnCreateOrReopenCase": true,
    "teamId": "T012ABCDEFGF",
    "notifyOnAddCorrespondenceToCase": true,
    "notifyOnCaseSeverity": "all",
    "channelName": "troubleshooting-channel",
    "notifyOnResolveCase": true,
    "channelId": "C01234A5BCD",
    "channelRoleArn": "arn:aws:iam::111122223333:role/AWSSupportAppRole"
},
"responseElements": null,
"requestID": "d06df6ca-c233-4ffb-bbff-63470c5dc255",
"eventID": "0898ce29-a396-444a-899d-b068f390c361",
"readOnly": false,
"eventType": "AwsApiCall",
"managementEvent": true,
"recipientAccountId": "111122223333",
"eventCategory": "Management"
}

```

Example : Protokollbeispiel für **ListSlackChannelConfigurations**

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für den [ListSlackChannelConfigurations](#) Vorgang.

```
{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE:AWSSupportAppRole",
    "arn": "arn:aws:sts::111122223333:assumed-role/AWSSupportAppRole",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAI44QH8DHBEXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:role/AWSSupportAppRole",
        "accountId": "111122223333",
        "userName": "AWSSupportAppRole"
      },
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {
        "creationDate": "2022-03-01T20:06:32Z",
        "mfaAuthenticated": "false"
      }
    }
  },
  "eventTime": "2022-03-01T20:06:46Z",
  "eventSource": "supportapp.amazonaws.com",
  "eventName": "ListSlackChannelConfigurations",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "72.21.217.131",
  "userAgent": "aws-cli/1.3.23 Python/2.7.6 Linux/2.6.18-164.el5",
  "requestParameters": null,
  "responseElements": null,
  "requestID": "20f81d63-31c5-4351-bd02-9eda7f76e7b8",
  "eventID": "70acb7fe-3f84-47cd-8c28-cc148ad06d21",
  "readOnly": true,
  "eventType": "AwsApiCall",
  "managementEvent": true,
  "recipientAccountId": "111122223333",
  "eventCategory": "Management"
}
```

Example : Protokollbeispiel für **GetAccountAlias**

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für den [GetAccountAlias](#) Vorgang.


```
{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE:devdsk",
    "arn": "arn:aws:sts::111122223333:assumed-role/AWSSupportAppRole/devdsk",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAI44QH8DHBEXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:role/AWSSupportAppRole",
        "accountId": "111122223333",
        "userName": "AWSSupportAppRole"
      },
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {
        "creationDate": "2022-03-01T20:31:27Z",
        "mfaAuthenticated": "false"
      }
    }
  },
  "eventTime": "2022-03-01T20:31:47Z",
  "eventSource": "supportapp.amazonaws.com",
  "eventName": "GetAccountAlias",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "72.21.217.142",
  "userAgent": "aws-cli/1.3.23 Python/2.7.6 Linux/2.6.18-164.el5",
  "requestParameters": null,
  "responseElements": null,
  "requestID": "a225966c-0906-408b-b8dd-f246665e6758",
  "eventID": "79ebba8d-3285-4023-831a-64af7de8d4ad",
  "readOnly": true,
  "eventType": "AwsApiCall",
  "managementEvent": true,
  "recipientAccountId": "111122223333",
  "eventCategory": "Management"
}
```

Überwachung und Protokollierung von AWS -Support Plänen

Die Überwachung ist ein wichtiger Bestandteil der Aufrechterhaltung der Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Leistung von Supportplänen und Ihren anderen AWS Lösungen. AWS bietet die folgenden Überwachungstools, um Supportpläne zu überwachen, zu melden, wenn etwas nicht stimmt, und gegebenenfalls automatische Maßnahmen zu ergreifen:

- AWS CloudTrail erfasst API-Aufrufe und zugehörige Ereignisse, die von oder im Namen Ihres AWS Kontos getätigt wurden, und übermittelt die Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Sie können feststellen, welche Benutzer und Konten angerufen wurden AWS, von welcher Quell-IP-Adresse aus die Aufrufe getätigt wurden und wann die Aufrufe erfolgten. Weitere Informationen finden Sie im [AWS CloudTrail -Benutzerhandbuch](#).

Themen

- [API-Aufrufe von AWS -Support Protokollierungsplänen mit AWS CloudTrail](#)

API-Aufrufe von AWS -Support Protokollierungsplänen mit AWS CloudTrail

AWS -Support Plans ist in einen Dienst integriert AWS CloudTrail, der eine Aufzeichnung der Aktionen bereitstellt, die von einem Benutzer, einer Rolle oder einem AWS-Service CloudTrail erfasst API-Aufrufe für AWS -Support Pläne als Ereignisse. Zu den erfassten Aufrufen gehören Aufrufe von der AWS -Support Plans-Konsole und Codeaufrufen für die AWS -Support Plans-API-Operationen.

Wenn Sie einen Trail erstellen, können Sie die kontinuierliche Übermittlung von CloudTrail Ereignissen an einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket aktivieren, einschließlich Ereignissen für AWS -Support Pläne. Wenn Sie keinen Trail konfigurieren, können Sie die neuesten Ereignisse trotzdem in der CloudTrail Konsole im Ereignisverlauf einsehen.

Anhand der von CloudTrail gesammelten Informationen können Sie die Anfrage an AWS -Support Pläne, die IP-Adresse, von der aus die Anfrage gestellt wurde, wer die Anfrage gestellt hat, wann sie gestellt wurde, und weitere Details ermitteln.

Weitere Informationen darüber CloudTrail, einschließlich der Konfiguration und Aktivierung, finden Sie im [AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#).

AWS -Support Informationen zu Plänen finden Sie in CloudTrail

CloudTrail ist auf Ihrem aktiviert AWS-Konto , wenn Sie das Konto erstellen. Wenn unterstützte Event-Aktivitäten in AWS -Support Plänen vorkommen, wird diese Aktivität zusammen mit anderen AWS-Service Ereignissen im CloudTrail Event-Verlauf in einem Ereignis aufgezeichnet. Sie können die neusten Ereignisse in Ihr -Konto herunterladen und dort suchen und anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ereignisse mit CloudTrail Ereignisverlauf anzeigen](#).

Für eine fortlaufende Aufzeichnung der Ereignisse in Ihrem Konto, einschließlich der Ereignisse für AWS -Support Pläne, erstellen Sie einen Trail. Ein Trail ermöglicht CloudTrail die Übermittlung von Protokolldateien an einen Amazon S3 S3-Bucket. Wenn Sie einen Trail in der Konsole anlegen, gilt dieser für alle AWS-Regionen-Regionen. Der Trail protokolliert Ereignisse aus allen Regionen der AWS Partition und übermittelt die Protokolldateien an den von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Darüber hinaus können Sie andere konfigurieren, AWS-Services um die in den CloudTrail Protokollen gesammelten Ereignisdaten weiter zu analysieren und darauf zu reagieren. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Übersicht zum Erstellen eines Trails](#)
- [CloudTrail unterstützte Dienste und Integrationen](#)
- [Konfiguration von Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für CloudTrail](#)
- [Empfangen von CloudTrail -Protokolldateien aus mehreren Regionen](#) und [Empfangen von CloudTrail-Protokolldateien aus mehreren Konten](#)

Alle API-Vorgänge AWS -Support für Pläne werden von CloudTrail protokolliert. Jeder Ereignis- oder Protokolleintrag enthält Informationen zu dem Benutzer, der die Anforderung generiert hat. Die Identitätsinformationen unterstützen Sie bei der Ermittlung der folgenden Punkte:

- Ob die Anfrage mit Root- oder AWS Identity and Access Management (IAM-) Benutzeranmeldedaten gestellt wurde.
- Gibt an, ob die Anforderung mit temporären Sicherheitsanmeldeinformationen für eine Rolle oder einen Verbundbenutzer gesendet wurde.
- Ob die Anforderung aus einem anderen AWS-Service gesendet wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter [CloudTrail -Element userIdentity](#).

Sie können auch AWS -Support Plan-Protokolldateien von mehreren AWS-Regionen Konten in einem einzigen Amazon S3 S3-Bucket zusammenfassen.

Grundlegendes AWS -Support zu den Einträgen in der Protokolldatei

Ein Trail ist eine Konfiguration, die die Übertragung von Ereignissen als Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket ermöglicht. CloudTrail Protokolldateien enthalten einen oder mehrere Protokolleinträge. Ein Ereignis stellt eine einzelne Anforderung aus einer beliebigen Quelle dar. Sie enthält Informationen über den angeforderten Vorgang, Datum und Uhrzeit des Vorgangs, Anforderungsparameter usw. CloudTrail Protokolldateien sind kein geordneter Stack-Trace der öffentlichen API-Aufrufe, sodass sie nicht in einer bestimmten Reihenfolge angezeigt werden.

Example : Protokolleintrag für **GetSupportPlan**

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für den GetSupportPlan Vorgang.

```
{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:sts::111122223333:user/janedoe",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:role/Admin",
        "accountId": "111122223333",
        "userName": "Admin"
      },
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {
        "creationDate": "2022-06-29T16:30:04Z",
        "mfaAuthenticated": "false"
      }
    }
  },
  "eventTime": "2022-06-29T16:39:11Z",
  "eventSource": "supportplans.amazonaws.com",
  "eventName": "GetSupportPlan",
  "awsRegion": "us-west-2",
  "sourceIPAddress": "205.251.233.183",
  "userAgent": "Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64; rv:91.0) Gecko/20100101 Firefox/91.0",
}
```

```
"requestParameters": null,  
"responseElements": null,  
"requestID": "7665c39a-d6bf-4d0d-8010-2f59740b8ecb",  
"eventID": "b711bc30-16a5-4579-8f0d-9ada8fe6d1ce",  
"readOnly": true,  
"eventType": "AwsApiCall",  
"managementEvent": true,  
"recipientAccountId": "111122223333",  
"eventCategory": "Management"  
}
```

Example : Protokolleintrag für **GetSupportPlanUpdateStatus**

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für den GetSupportPlanUpdateStatus Vorgang.

```
{  
  "eventVersion": "1.08",  
  "userIdentity": {  
    "type": "AssumedRole",  
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",  
    "arn": "arn:aws:sts::111122223333:user/janedoe",  
    "accountId": "111122223333",  
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",  
    "sessionContext": {  
      "sessionIssuer": {  
        "type": "Role",  
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",  
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:role/Admin",  
        "accountId": "111122223333",  
        "userName": "Admin"  
      },  
      "webIdFederationData": {},  
      "attributes": {  
        "creationDate": "2022-06-29T16:30:04Z",  
        "mfaAuthenticated": "false"  
      }  
    }  
  },  
  "eventTime": "2022-06-29T16:39:02Z",  
  "eventSource": "supportplans.amazonaws.com",  
  "eventName": "GetSupportPlanUpdateStatus",  
  "awsRegion": "us-west-2",  
}
```

```

    "sourceIPAddress": "205.251.233.183",
    "userAgent": "Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64; rv:91.0) Gecko/20100101
Firefox/91.0",
    "requestParameters": {
        "supportPlanUpdateArn":
"arn:aws:supportplans::111122223333:supportplanupdate/7f03b7a233a0e87ebc79e56d4d2bcaf19e976c37
    },
    "responseElements": null,
    "requestID": "75e5c767-8703-4ed3-b01e-4dda28020322",
    "eventID": "28d1c0e3-ccb6-4fd1-8793-65be010114cc",
    "readOnly": true,
    "eventType": "AwsApiCall",
    "managementEvent": true,
    "recipientAccountId": "111122223333",
    "eventCategory": "Management"
}

```

Example : Protokolleintrag für **StartSupportPlanUpdate**

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für den StartSupportPlanUpdate Vorgang.

```

{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:sts::111122223333:user/janedoe",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:role/Admin",
        "accountId": "111122223333",
        "userName": "Admin"
      },
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {
        "creationDate": "2022-06-29T16:30:04Z",
        "mfaAuthenticated": "false"
      }
    }
  }
}

```

```

    }
  },
  "eventTime": "2022-06-29T16:38:55Z",
  "eventSource": "supportplans.amazonaws.com",
  "eventName": "StartSupportPlanUpdate",
  "awsRegion": "us-west-2",
  "sourceIPAddress": "205.251.233.183",
  "userAgent": "Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64; rv:91.0) Gecko/20100101
Firefox/91.0",
  "requestParameters": {
    "clientToken": "98add111-dcc9-464d-8722-438d697fe242",
    "update": {
      "supportLevel": "BASIC"
    }
  },
  "responseElements": {
    "Access-Control-Expose-Headers": "x-amzn-RequestId,x-amzn-ErrorType,x-amzn-
ErrorMessage,Date",
    "supportPlanUpdateArn":
"arn:aws:supportplans::111122223333:supportplanupdate/7f03b7a233a0e87ebc79e56d4d2bcaf19e976c37
  },
  "requestID": "e5ff9382-5fb8-4764-9993-0f33fb0b1e17",
  "eventID": "5dba89f8-2e5b-42b9-9b8f-395580c52962",
  "readOnly": false,
  "eventType": "AwsApiCall",
  "managementEvent": true,
  "recipientAccountId": "111122223333",
  "eventCategory": "Management"
}

```

Example : Protokolleintrag für **CreateSupportPlanSchedule**

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für den CreateSupportPlanSchedule Vorgang.

```

{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:sts::111122223333:user/janedoe",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",

```

```

    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:role/Admin",
        "accountId": "111122223333",
        "userName": "Admin"
      },
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {
        "creationDate": "2023-05-09T16:30:04Z",
        "mfaAuthenticated": "false"
      }
    },
    "eventTime": "2023-05-09T16:30:04Z",
    "eventSource": "supportplans.amazonaws.com",
    "eventName": "CreateSupportPlanSchedule",
    "awsRegion": "us-west-2",
    "sourceIPAddress": "205.251.233.183",
    "userAgent": "Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64; rv:91.0) Gecko/20100101
Firefox/91.0",
    "requestParameters": {
      "clientToken": "b998de5e-ad1c-4448-90db-2bf86d6d9e9a",
      "scheduleCreationDetails": {
        "startLevel": "BUSINESS",
        "startOffer": "TrialPlan7FB93B",
        "startTimestamp": "2023-06-03T17:23:56.109Z",
        "endLevel": "BUSINESS",
        "endOffer": "StandardPlan2074BB",
        "endTimestamp": "2023-09-03T17:23:55.109Z"
      }
    },
    "responseElements": {
      "Access-Control-Expose-Headers": "x-amzn-RequestId,x-amzn-ErrorType,x-amzn-
ErrorMessage,Date",
      "supportPlanUpdateArn":
"arn:aws:supportplans::111122223333:supportplanschedule/
b9a9a4336a3974950a6e670f7dab79b77a4b104db548a0d57050ce4544721d4b"
    },
    "requestID": "150450b8-e61a-4b15-93a8-c3b557a1ca48",
    "eventID": "a2a1ba44-610d-4dc8-bf16-29f1635b57a9",
    "readOnly": false,
    "eventType": "AwsApiCall",

```



```
"managementEvent": true,  
"recipientAccountId": "111122223333",  
"eventCategory": "Management"  
}
```

Example : Protokolleintrag für **ListSupportPlanModifiers**

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für den ListSupportPlanModifiers Vorgang.

```
{  
  "eventVersion": "1.09",  
  "userIdentity": {  
    "type": "AssumedRole",  
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",  
    "arn": "arn:aws:sts::111122223333:user/janedoe",  
    "accountId": "111122223333",  
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",  
    "sessionContext": {  
      "sessionIssuer": {  
        "type": "Role",  
        "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",  
        "arn": "arn:aws:sts::111122223333:user/janedoe",  
        "accountId": "111122223333",  
        "userName": "Admin"  
      },  
      "attributes": {  
        "creationDate": "2024-08-15T15:44:43Z",  
        "mfaAuthenticated": "false"  
      }  
    },  
  },  
  "eventTime": "2024-08-15T16:29:59Z",  
  "eventSource": "supportplans.amazonaws.com",  
  "eventName": "ListSupportPlanModifiers",  
  "awsRegion": "us-west-2",  
  "sourceIPAddress": "205.251.233.183",  
  "userAgent": "Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64; rv:91.0) Gecko/20100101  
Firefox/91.0",  
  "requestParameters": null,  
  "responseElements": null,  
  "requestID": "7665c39a-d6bf-4d0d-8010-2f59740b8ecb",  
  "eventID": "b711bc30-16a5-4579-8f0d-9ada8fe6d1ce",  
}
```

```
"readOnly": true,  
"eventType": "AwsApiCall",  
"managementEvent": true,  
"recipientAccountId": "111122223333",  
"eventCategory": "Management"  
}
```

Protokollierung von Änderungen an Ihrem Support Plan

Important

Seit dem 3. August 2022 sind die folgenden Vorgänge veraltet und erscheinen nicht mehr in Ihren neuen CloudTrail Protokollen. Eine Liste der unterstützten Operationen finden Sie unter [Grundlegendes AWS -Support zu den Einträgen in der Protokolldatei](#).

- `DescribeSupportLevelSummary` – Diese Aktion erscheint in Ihrem Protokoll, wenn Sie die Seite [Support-Pläne](#) öffnen.
- `UpdateProbationAutoCancellation` – Wenn Sie sich für den Entwickler-Support oder den Business-Support anmelden und dann versuchen, innerhalb von 30 Tagen zu kündigen, wird Ihr Plan automatisch zum Ende dieses Zeitraums gekündigt. Diese Aktion wird in Ihrem Protokoll angezeigt, wenn Sie im Banner, das auf der Seite mit den [Supportplänen](#) angezeigt wird, Opt-out of automatic cancellation (Automatische Kündigung ablehnen) wählen. Sie werden Ihren Plan für Entwickler-Support oder Business-Support fortsetzen.
- `UpdateSupportLevel` – Diese Aktion wird in Ihrem Protokoll angezeigt, wenn Sie Ihren Support-Plan ändern.

Note

Das `eventSource`-Feld enthält den `support-subscription.amazonaws.com` Namespace für diese Aktionen.

Example : Protokolleintrag für `DescribeSupportLevelSummary`

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für die `DescribeSupportLevelSummary` Aktion.

```
{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "Root",
    "principalId": "111122223333",
    "arn": "arn:aws:iam::111122223333:root",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {},
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2021-01-07T22:08:05Z"
      }
    }
  },
  "eventTime": "2021-01-07T22:08:07Z",
  "eventSource": "support-subscription.amazonaws.com",
  "eventName": "DescribeSupportLevelSummary",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "100.127.8.67",
  "userAgent": "AWS-SupportPlansConsole, aws-internal/3",
  "requestParameters": {
    "lang": "en"
  },
  "responseElements": null,
  "requestID": "b423b84d-829b-4090-a239-2b639b123abc",
  "eventID": "e1eeda0e-d77c-487b-a7e5-4014f7123abc",
  "readOnly": true,
  "eventType": "AwsApiCall",
  "managementEvent": true,
  "eventCategory": "Management",
  "recipientAccountId": "111122223333"
}
```

Example : Protokolleintrag für UpdateProbationAutoCancellation

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für die UpdateProbationAutoCancellation Aktion.

```
{
  "eventVersion": "1.08",
```

```

"userIdentity": {
  "type": "Root",
  "principalId": "111122223333",
  "arn": "arn:aws:iam::111122223333:root",
  "accountId": "111122223333",
  "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
},
"eventTime": "2021-01-07T23:28:43Z",
"eventSource": "support-subscription.amazonaws.com",
"eventName": "UpdateProbationAutoCancellation",
"awsRegion": "us-east-1", "sourceIPAddress": "100.127.8.67",
"userAgent": "AWS-SupportPlansConsole, aws-internal/3",
"requestParameters": {
  "lang": "en"
},
"responseElements": null,
"requestID": "5492206a-e200-4c33-9fcf-4162d4123abc",
"eventID": "f4a58c09-0bb0-4ba2-a8d3-df6909123abc",
"readOnly": false,
"eventType": "AwsApiCall",
"managementEvent": true,
"eventCategory": "Management",
"recipientAccountId": "111122223333"
}

```

Example : Protokolleintrag für UpdateSupportLevel

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag für die UpdateSupportLevel Aktion, um zu Developer Support zu wechseln.

```

{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "Root",
    "principalId": "111122223333",
    "arn": "arn:aws:iam::111122223333:root",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {},
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",

```

```
        "creationDate": "2021-01-07T22:08:05Z"
      }
    },
    "eventTime": "2021-01-07T22:08:43Z",
    "eventSource": "support-subscription.amazonaws.com",
    "eventName": "UpdateSupportLevel",
    "awsRegion": "us-east-1",
    "sourceIPAddress": "100.127.8.247",
    "userAgent": "AWS-SupportPlansConsole, aws-internal/3",
    "requestParameters": {
      "supportLevel": "new_developer"
    },
    "responseElements": {
      "aispl": false,
      "supportLevel": "new_developer"
    },
    "requestID": "5df3da3a-61cd-4a3c-8f41-e5276b123abc",
    "eventID": "c69fb149-c206-47ce-8766-8df6ec123abc",
    "readOnly": false,
    "eventType": "AwsApiCall",
    "managementEvent": true,
    "eventCategory": "Management",
    "recipientAccountId": "111122223333"
  }
}
```

Überwachung und Protokollierung für AWS Trusted Advisor

Die Überwachung ist ein wichtiger Bestandteil der Aufrechterhaltung der Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Leistung Ihrer Trusted Advisor anderen AWS Lösungen. AWS bietet die folgenden Überwachungstools, mit denen Sie beobachten Trusted Advisor, melden können, wenn etwas nicht stimmt, und gegebenenfalls automatische Maßnahmen ergreifen können:

- Amazon EventBridge liefert nahezu in Echtzeit einen Stream von Systemereignissen, die Änderungen an AWS Ressourcen beschreiben. EventBridge ermöglicht automatisiertes ereignisgesteuertes Rechnen, da Sie Regeln schreiben können, die auf bestimmte Ereignisse achten und automatisierte Aktionen in anderen AWS Diensten auslösen können, wenn diese Ereignisse eintreten.

Trusted Advisor Bietet beispielsweise die Amazon S3 S3-Bucket-Berechtigungsprüfung. Bei dieser Prüfung wird festgestellt, ob Sie über Buckets verfügen, die über offene Zugriffsberechtigungen verfügen oder die jedem authentifizierten Benutzer AWS Zugriff gewähren. Wenn sich eine Bucket-Berechtigung ändert, ändert sich auch der Status der Trusted Advisor Prüfung. EventBridge erkennt dieses Ereignis und sendet Ihnen dann eine Benachrichtigung, damit Sie Maßnahmen ergreifen können. Weitere Informationen finden Sie im [EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch](#).

- AWS Trusted Advisor Mithilfe von Checks werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie Kosten senken, die Leistung steigern und die Sicherheit Ihres AWS Kontos verbessern können. Sie können EventBridge es verwenden, um den Status von Trusted Advisor Schecks zu überwachen. Sie können dann Amazon verwenden CloudWatch , um Alarme für Trusted Advisor Metriken zu erstellen. Diese Alarme benachrichtigen Sie, wenn sich der Status einer Trusted Advisor Prüfung ändert, z. B. wenn eine aktualisierte Ressource oder ein Servicekontingent erreicht ist.
- AWS CloudTrailerfasst API-Aufrufe und zugehörige Ereignisse, die von oder im Namen Ihres AWS Kontos getätigt wurden, und übermittelt die Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Sie können feststellen, welche Benutzer und Konten angerufen wurden AWS, von welcher Quell-IP-Adresse aus die Anrufe getätigt wurden und wann die Aufrufe erfolgten. Weitere Informationen finden Sie im [AWS CloudTrail -Benutzerhandbuch](#).

Themen

- [AWS Trusted Advisor Prüfergebnisse mit Amazon überwachen EventBridge](#)
- [CloudWatch Amazon-Alarme zur Überwachung von AWS Trusted Advisor Metriken erstellen](#)
- [AWS Trusted Advisor Konsolenaktionen protokollieren mit AWS CloudTrail](#)

AWS Trusted Advisor Prüfergebnisse mit Amazon überwachen

EventBridge

Sie können sie verwenden EventBridge , um zu erkennen, wann sich der Status Ihrer Schecks Trusted Advisor ändert. Ruft dann auf der Grundlage der von Ihnen erstellten Regeln eine oder EventBridge mehrere Zielaktionen auf, wenn sich der Status auf einen Wert ändert, den Sie in einer Regel angeben.

Abhängig von der Art der Statusänderung können Sie Benachrichtigungen versenden, Statusinformationen erfassen, Korrekturmaßnahmen ausführen, Ereignisse auslösen oder anderweitige Aktionen ausführen. Sie können beispielsweise die folgenden Zieltypen angeben, wenn eine Prüfung den Status von „Keine Probleme erkannt“ (grün) in „empfohlene Aktion“ (rot) ändert.

- Verwende eine AWS Lambda Funktion, um eine Benachrichtigung an einen Slack-Channel weiterzuleiten.
- Übertragen Sie Daten von Prüfungen an einen Amazon-Kinesis-Stream, um eine umfassende Echtzeit-Statusüberwachung zu unterstützen.
- Senden Sie ein Thema von Amazon Simple Notification Service an Ihre E-Mail.
- Lassen Sie sich mit einer CloudWatch Amazon-Alarmaktion benachrichtigen.

Weitere Informationen zur Verwendung EventBridge von Lambda-Funktionen zur Automatisierung von Antworten für finden Sie Trusted Advisor unter [Trusted Advisor Tools](#) unter GitHub.

Hinweise

- Trusted Advisor liefert Ereignisse nach bestem Wissen und Gewissen. Es ist nicht immer garantiert, dass Ereignisse an EventBridge geliefert werden.
- Sie benötigen einen Business-, Enterprise On-Ramp- oder AWS -Support Enterprise-Tarif, um eine Regel für Trusted Advisor Schecks erstellen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter [Pläne ändern AWS -Support](#).
- Da Trusted Advisor es sich um einen globalen Service handelt, werden alle Ereignisse EventBridge in die Region USA Ost (Nord-Virginia) übertragen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine EventBridge Regel für zu erstellen Trusted Advisor. Führen Sie vor dem Erstellen von Ereignisregeln die folgenden Schritte aus:

- Machen Sie sich mit Ereignissen, Regeln und Zielen in vertraut EventBridge. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist Amazon EventBridge?](#) im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.
- Erstellen Sie das Ziel, das Sie für die Ereignisregeln nutzen möchten.

Um eine EventBridge Regel zu erstellen für Trusted Advisor

1. Öffnen Sie die EventBridge Amazon-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/events/>.
2. Um die Region zu ändern, verwenden Sie die Region selector (Regionsauswahl) in der oberen rechten Ecke der Seite und wählen Sie US East (N. Virginia) (USA Ost (Nord-Virginia)).
3. Wählen Sie im Navigationsbereich Regeln aus.
4. Wählen Sie Regel erstellen aus.
5. Geben Sie auf der Seite Define rule detail (Regeldetail festlegen) einen Namen und eine Beschreibung für Ihre Regel ein.
6. Behalten Sie die Standardwerte für Event Bus und Regeltyp bei und wählen Sie dann Weiter aus.
7. Wählen Sie auf der Seite „Ereignismuster erstellen“ unter Ereignisquelle die Option AWS Ereignisse oder EventBridge Partnerereignisse aus.
8. Behalten Sie unter Event pattern (Ereignismuster) den Standardwert für AWS-Services.
9. Wählen Sie für AWS-Service Trusted Advisor aus.
10. Für Event type (Ereignistyp), wählen Sie Check Item Refresh Status (Aktualisierungsstatus des Artikels prüfen) aus.
11. Wählen Sie für die Prüfstatus eine der folgenden Optionen aus:
 - Wählen Sie Any status (Jeder Status) um eine Regel zu erstellen, die auf jegliche Statusänderung überwacht.
 - Klicken Sie auf Specific status(es) (Spezifische Status) und wählen Sie die Werte aus, die Ihre Regel überwachen soll.
 - FEHLER — Trusted Advisor empfiehlt eine Aktion für die Prüfung.
 - INFO — Der Status des Schecks Trusted Advisor kann nicht ermittelt werden.
 - OK — Trusted Advisor erkennt kein Problem mit dem Scheck.
 - WARNUNG — Trusted Advisor erkennt ein mögliches Problem für den Scheck und empfiehlt eine Untersuchung.
12. Wählen Sie für die Prüfstatus eine der folgenden Optionen aus:

- Wählen Sie Any check (beliebige Prüfung) aus.
 - Wählen Sie Specific check(s) (Spezifische Prüfung/en), und wählen Sie einen oder mehrere Prüfnamen aus der Liste aus.
13. Wählen Sie eine der folgenden Optionen für AWS Ressourcen:
- Wählen Sie Any resource ID (Beliebige Ressourcen-ID), um eine Regel zu erstellen, die alle Ressourcen überwacht.
 - Wählen Sie Spezifische Ressourcen-ID (s) nach ARN und geben Sie dann die gewünschten Amazon-Ressourcennamen (ARNs) ein.
14. Wählen Sie Weiter.
15. Wählen Sie in der Liste Select target(s) (Ziel(e) auswählen) den Zieltyp aus, den Sie für die Verwendung mit dieser Regel erstellt haben, und konfigurieren Sie dann weitere für diesen Typ erforderliche Optionen. Beispielsweise können Sie das Ereignis an eine Amazon-SQS-Warteschlange oder ein Amazon-SNS-Thema senden.
16. Wählen Sie Weiter.
17. (Optional) Fügen Sie auf der Seite Configure tags (Tags konfigurieren) beliebige Tags hinzu und wählen Sie Next (Weiter).
18. Überprüfen Sie auf der Seite Review and create (Überprüfen und erstellen) die eingerichteten Regeln, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen Ihrer Ereignisüberwachung entsprechen.
19. Wählen Sie Regel erstellen aus. Ihre Regel sucht nun nach Trusted Advisor Checks und sendet das Ereignis dann an das von Ihnen angegebene Ziel.

CloudWatch Amazon-Alarme zur Überwachung von AWS Trusted Advisor Metriken erstellen

Wenn Ihre Checks AWS Trusted Advisor aktualisiert werden, werden Metriken zu Ihren Prüfergebnissen Trusted Advisor veröffentlicht. CloudWatch Sie können die Metriken dann in CloudWatch anzeigen. Sie können auch Alarme einrichten, um Statusänderungen bei Trusted Advisor Prüfungen und Statusänderungen von Ressourcen sowie die Nutzung von Servicekontingenten (früher als Limits bezeichnet) zu erkennen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen CloudWatch Alarm für eine bestimmte Trusted Advisor Metrik zu erstellen.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [CloudWatch Metriken für Trusted Advisor](#)
- [Trusted Advisor Metriken und Dimensionen](#)

Voraussetzungen

Bevor Sie CloudWatch Alarme für Trusted Advisor Metriken erstellen, sollten Sie die folgenden Informationen überprüfen:

- Verstehen Sie, wie Metriken und Alarme CloudWatch verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [So CloudWatch funktioniert](#) es im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.
- Verwenden Sie die Trusted Advisor Konsole oder die AWS -Support API, um Ihre Schecks zu aktualisieren und die neuesten Prüfergebnisse zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Ergebnisse der Prüfung aktualisieren](#).

Um einen CloudWatch Alarm für Trusted Advisor Metriken zu erstellen

1. Öffnen Sie die CloudWatch Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudwatch/>.
2. Verwenden Sie die Regionsauswahl und wählen Sie die AWS Region USA Ost (Nord-Virginia) aus.
3. Klicken Sie im Navigationsbereich auf Alarms (Alarme).
4. Wählen Sie Create alarm (Alarm erstellen) aus.
5. Wählen Sie Select metric (Metrik auswählen) aus.
6. Geben Sie für Metriken einen oder mehrere Dimensionswerte ein, um die Liste der Metriken zu filtern. Sie können beispielsweise den Metriknamen ServiceLimitUsage oder die Dimension, z. B. den Trusted Advisor Prüfnamen, eingeben.

Tip

- Sie können nach **Trusted Advisor** suchen, um alle Metriken für den Dienst aufzulisten.
- Eine Liste der Metrik- und Dimensionsnamen finden Sie unter [Trusted Advisor Metriken und Dimensionen](#).

7. Aktivieren Sie in der Ergebnistabelle das Kontrollkästchen für die Metrik.

Im folgenden Beispiel lautet der Prüfname IAM Access Key Rotation und der Metrikname lautet YellowResources.

N. Virginia ▾		All > TrustedAdvisor > Check Metrics		Trusted ⌵	Advisor ⌵	IAM ⌵	Access ⌵	Key ⌵
☐	CheckName (2)	Metric Name						
☐	IAM Access Key Rotation	RedResources						
☒	IAM Access Key Rotation	YellowResources						

8. Wählen Sie Select metric (Metrik auswählen) aus.
9. Vergewissern Sie sich, dass auf der Seite „Metrik und Bedingungen angeben“ der Metrikname und CheckName die von Ihnen ausgewählten Werte auf der Seite angezeigt werden.
10. Unter Zeitraum können Sie den Zeitraum angeben, in dem der Alarm ausgelöst werden soll, wenn sich der Status der Prüfung ändert, z. B. 5 Minuten.
11. Wählen Sie unter Bedingungen die Option Statisch, und geben Sie dann die Alarmbedingung an, unter der der Alarm ausgelöst werden soll.

Wenn Sie beispielsweise Größer/Gleich $\geq$ Schwellenwert wählen und **1** für den Schwellenwert eingeben, bedeutet dies, dass der Alarm ausgelöst wird, wenn Trusted Advisor mindestens ein IAM-Zugangsschlüssel entdeckt, der in den letzten 90 Tagen nicht gedreht wurde.

Hinweise

- Für die YellowResourcesMetriken GreenChecksRedChecksYellowChecksRedResources,,, und können Sie einen Schwellenwert angeben, der eine beliebige ganze Zahl größer oder gleich Null ist.
- Trusted Advisor sendet keine Metriken für GreenResources, das sind Ressourcen, für Trusted Advisor die keine Probleme festgestellt wurden.

12. Wählen Sie Weiter.
13. Wählen Sie auf der Seite Aktionen konfigurieren für Alarmzustandsauslöser die Option In Alarm.
14. Wählen Sie für Ein SNS-Thema auswählen ein bestehendes Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS)-Thema oder erstellen Sie eines.

Notification

Alarm state trigger
Define the alarm state that will trigger this action.

☒ **In alarm**
The metric or expression is outside of the defined threshold.

☐ **OK**
The metric or expression is within the defined threshold.

☐ **Insufficient data**
The alarm has just started or not enough data is available.

Remove

Select an SNS topic
Define the SNS (Simple Notification Service) topic that will receive the notification.

☒ **Select an existing SNS topic**

☐ Create new topic

☐ Use topic ARN

Send a notification to...

Q Default_CloudWatch_Alarms_Topic X

Only email lists for this account are available.

Email (endpoints)
janedoe@example.com - [View in SNS Console](#)

Add notification

15. Wählen Sie Weiter.
16. Geben Sie unter Name und Beschreibung einen Namen und eine Beschreibung für Ihren Alarm ein.
17. Wählen Sie Weiter.
18. Prüfen Sie auf der Seite Vorschau und Erstellen die Details Ihres Alarms und wählen Sie dann Alarm erstellen.

Wenn der Status für die Prüfung der IAM-Zugangsschlüsselrotation 5 Minuten lang auf Rot wechselt, sendet Ihr Alarm eine Benachrichtigung an Ihr SNS-Thema.

Example : E-Mail-Benachrichtigung für einen CloudWatch Alarm

Die folgende E-Mail-Nachricht zeigt an, dass ein Alarm eine Änderung bei der Prüfung der IAM-Zugangsschlüsselrotation festgestellt hat.

You are receiving this email because your Amazon CloudWatch Alarm "IAMAccessKeyRotationCheckAlarm" in the US East (N. Virginia) region has entered the ALARM state, because "Threshold Crossed: 1 out of the last 1 datapoints [9.0 (26/03/21 22:44:00)] was greater than or equal to the threshold (1.0) (minimum 1 datapoint for OK -> ALARM transition)." at "Friday 26 March, 2021 22:49:42 UTC".

View this alarm in the AWS Management Console:

<https://us-east-1.console.aws.amazon.com/cloudwatch/home?region=us-east-1#s=Alarms&alarm=IAMAccessKeyRotationCheckAlarm>

Alarm Details:

- Name: IAMAccessKeyRotationCheckAlarm
- Description: This alarm starts when one or more AWS access keys in my AWS account have not been rotated in the last 90 days.
- State Change: INSUFFICIENT_DATA -> ALARM
- Reason for State Change: Threshold Crossed: 1 out of the last 1 datapoints [9.0 (26/03/21 22:44:00)] was greater than or equal to the threshold (1.0) (minimum 1 datapoint for OK -> ALARM transition).
- Timestamp: Friday 26 March, 2021 22:49:42 UTC
- AWS Account: 123456789012
- Alarm Arn: arn:aws:cloudwatch:us-east-1:123456789012:alarm:IAMAccessKeyRotationCheckAlarm

Threshold:

- The alarm is in the ALARM state when the metric is GreaterThanOrEqualToThreshold 1.0 for 300 seconds.

Monitored Metric:

- MetricNamespace: AWS/TrustedAdvisor
- MetricName: RedResources
- Dimensions: [CheckName = IAM Access Key Rotation]
- Period: 300 seconds
- Statistic: Average
- Unit: not specified
- TreatMissingData: missing

State Change Actions:

- OK:
- ALARM: [arn:aws:sns:us-east-1:123456789012:Default_CloudWatch_Alarms_Topic]
- INSUFFICIENT_DATA:

CloudWatch Metriken für Trusted Advisor

Sie können die CloudWatch Konsole oder die AWS Command Line Interface (AWS CLI) verwenden, um die verfügbaren Metriken für zu finden Trusted Advisor.

Eine Liste der Namespaces, Metriken und Dimensionen für alle Services, die Metriken veröffentlichen, finden Sie im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch unter [AWS Services, die CloudWatch Metriken veröffentlichen](#).

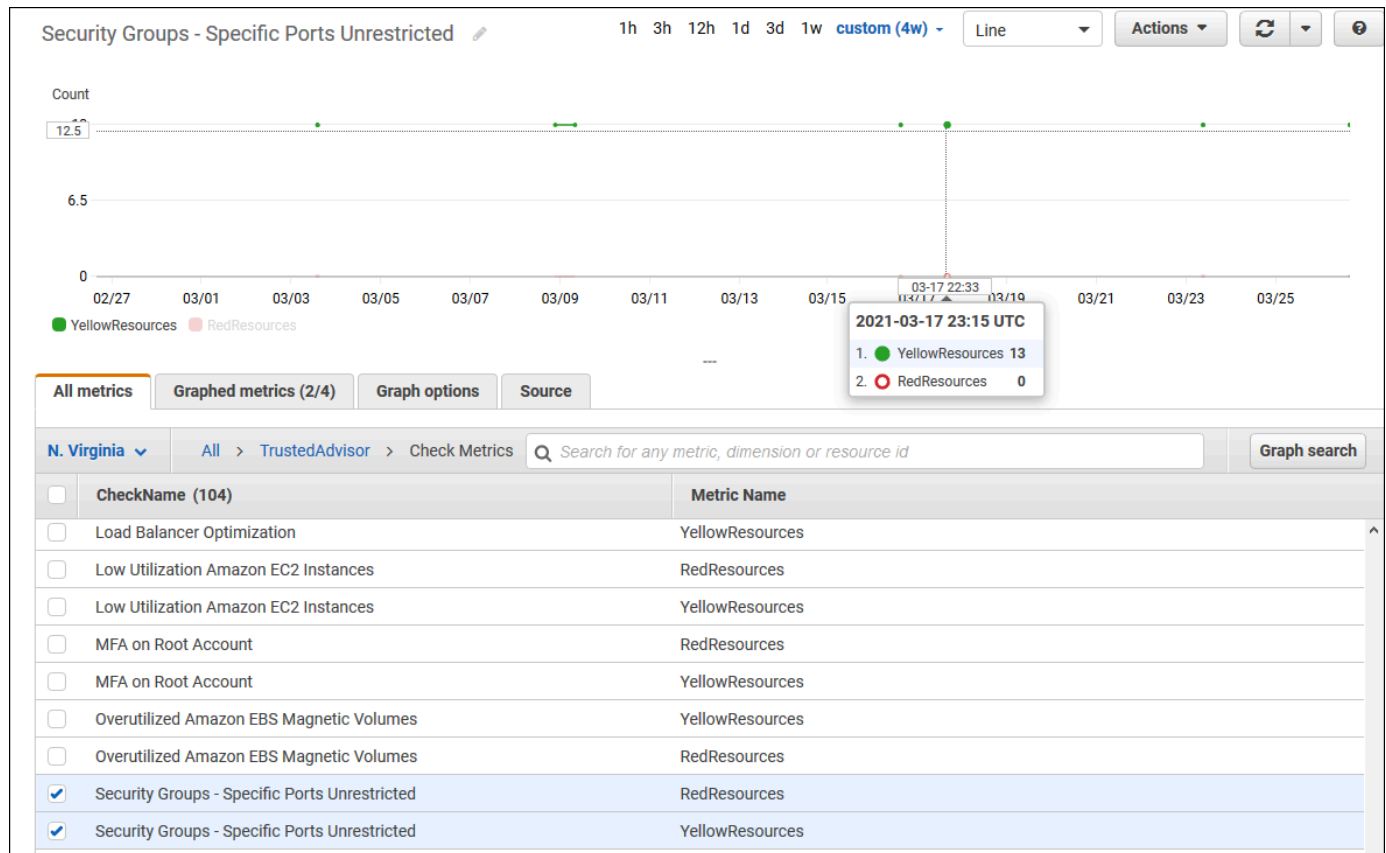
Trusted Advisor Metriken anzeigen (Konsole)

Sie können sich bei der CloudWatch Konsole anmelden und die verfügbaren Metriken für anzeigen Trusted Advisor.

Um verfügbare Trusted Advisor Metriken anzuzeigen (Konsole)

1. Öffnen Sie die CloudWatch Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudwatch/>.
2. Verwenden Sie die Regionsauswahl und wählen Sie die AWS Region USA Ost (Nord-Virginia) aus.
3. Wählen Sie im Navigationsbereich Metriken aus.
4. Geben Sie einen metrischen Namespace ein, z. B. **TrustedAdvisor**.
5. Wählen Sie eine metrische Dimension, z. B. Metriken prüfen.
6. Die Registerkarte All metrics zeigt Metriken für diese Dimension im Namespace an. Sie haben die folgenden Möglichkeiten:
 - a. Um die Tabelle sortieren, wählen Sie die Spaltenüberschrift.
 - b. Um eine Metrik grafisch darzustellen, müssen Sie das Kontrollkästchen neben der Metrik aktivieren. Um alle Metriken auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Kopfzeile der Tabelle.
 - c. Um nach Metrik zu filtern, müssen Sie den Metriknamen und anschließend Add to search (Zu Suche hinzufügen) wählen.

Das folgende Beispiel zeigt die Ergebnisse der Prüfung Sicherheitsgruppen - bestimmte Ports unbeschränkt. Das Häkchen identifiziert 13 Ressourcen, die gelb sind. Trusted Advisor empfiehlt, dass Sie gelbe Schecks untersuchen.



7. (Optional) Um dieses Diagramm zu einem CloudWatch Dashboard hinzuzufügen, wählen Sie Aktionen und dann Zum Dashboard hinzufügen aus.

Weitere Informationen zum Erstellen eines Diagramms zur Anzeige Ihrer Messwerte finden Sie unter [Grafische Darstellung einer Metrik](#) im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

Trusted Advisor Metriken anzeigen (CLI)

Sie können den AWS CLI Befehl [list-metrics](#) verwenden, um verfügbare Metriken für anzuzeigen. Trusted Advisor

Example : Listet alle Metriken auf für Trusted Advisor

Das folgende Beispiel spezifiziert den AWS/TrustedAdvisor Namespace, für Trusted Advisor den alle Metriken angezeigt werden sollen.

```
aws cloudwatch list-metrics --namespace AWS/TrustedAdvisor
```

Ihre Ausgabe könnte wie folgt aussehen.

```
{
  "Metrics": [
    {
      "Namespace": "AWS/TrustedAdvisor",
      "Dimensions": [
        {
          "Name": "ServiceName",
          "Value": "EBS"
        },
        {
          "Name": "ServiceLimit",
          "Value": "Magnetic (standard) volume storage (TiB)"
        },
        {
          "Name": "Region",
          "Value": "ap-northeast-2"
        }
      ],
      "MetricName": "ServiceLimitUsage"
    },
    {
      "Namespace": "AWS/TrustedAdvisor",
      "Dimensions": [
        {
          "Name": "CheckName",
          "Value": "Overutilized Amazon EBS Magnetic Volumes"
        }
      ],
      "MetricName": "YellowResources"
    },
    {
      "Namespace": "AWS/TrustedAdvisor",
      "Dimensions": [
        {
          "Name": "ServiceName",
          "Value": "EBS"
        },
        {
          "Name": "ServiceLimit",
```



```

        "Value": "Provisioned IOPS"
      },
      {
        "Name": "Region",
        "Value": "eu-west-1"
      }
    ],
    "MetricName": "ServiceLimitUsage"
  },
  {
    "Namespace": "AWS/TrustedAdvisor",
    "Dimensions": [
      {
        "Name": "ServiceName",
        "Value": "EBS"
      },
      {
        "Name": "ServiceLimit",
        "Value": "Provisioned IOPS"
      },
      {
        "Name": "Region",
        "Value": "ap-south-1"
      }
    ],
    "MetricName": "ServiceLimitUsage"
  },
  ...
]
}

```

Example : Auflistung aller Metriken für eine Dimension

Im folgenden Beispiel werden der AWS/TrustedAdvisor Namespace und die Region-Dimension angegeben, um die für die angegebene AWS -Region verfügbaren Metriken anzuzeigen.

```
aws cloudwatch list-metrics --namespace AWS/TrustedAdvisor --dimensions
Name=Region,Value=us-east-1
```

Ihre Ausgabe könnte wie folgt aussehen.

```

{
  "Metrics": [

```

```
{
  "Namespace": "AWS/TrustedAdvisor",
  "Dimensions": [
    {
      "Name": "ServiceName",
      "Value": "SES"
    },
    {
      "Name": "ServiceLimit",
      "Value": "Daily sending quota"
    },
    {
      "Name": "Region",
      "Value": "us-east-1"
    }
  ],
  "MetricName": "ServiceLimitUsage"
},
{
  "Namespace": "AWS/TrustedAdvisor",
  "Dimensions": [
    {
      "Name": "ServiceName",
      "Value": "AutoScaling"
    },
    {
      "Name": "ServiceLimit",
      "Value": "Launch configurations"
    },
    {
      "Name": "Region",
      "Value": "us-east-1"
    }
  ],
  "MetricName": "ServiceLimitUsage"
},
{
  "Namespace": "AWS/TrustedAdvisor",
  "Dimensions": [
    {
      "Name": "ServiceName",
      "Value": "CloudFormation"
    },
    {
```

```

        "Name": "ServiceLimit",
        "Value": "Stacks"
      },
      {
        "Name": "Region",
        "Value": "us-east-1"
      }
    ],
    "MetricName": "ServiceLimitUsage"
  },
  ...
]
}

```

Example : Auflisten der Metriken für einen bestimmten Metriknamen

Das folgende Beispiel gibt den AWS/TrustedAdvisor-Namespace und den RedResources Namen der Metrik an, um die Ergebnisse nur für diese spezifische Metrik anzuzeigen.

```
aws cloudwatch list-metrics --namespace AWS/TrustedAdvisor --metric-name RedResources
```

Ihre Ausgabe könnte wie folgt aussehen.

```

{
  "Metrics": [
    {
      "Namespace": "AWS/TrustedAdvisor",
      "Dimensions": [
        {
          "Name": "CheckName",
          "Value": "Amazon RDS Security Group Access Risk"
        }
      ],
      "MetricName": "RedResources"
    },
    {
      "Namespace": "AWS/TrustedAdvisor",
      "Dimensions": [
        {
          "Name": "CheckName",
          "Value": "Exposed Access Keys"
        }
      ],
    },
  ],
}

```

```
        "MetricName": "RedResources"
    },
    {
        "Namespace": "AWS/TrustedAdvisor",
        "Dimensions": [
            {
                "Name": "CheckName",
                "Value": "Large Number of Rules in an EC2 Security Group"
            }
        ],
        "MetricName": "RedResources"
    },
    {
        "Namespace": "AWS/TrustedAdvisor",
        "Dimensions": [
            {
                "Name": "CheckName",
                "Value": "Auto Scaling Group Health Check"
            }
        ],
        "MetricName": "RedResources"
    },
    ...
]
```

Trusted Advisor Metriken und Dimensionen

In den folgenden Tabellen finden Sie die Trusted Advisor Metriken und Dimensionen, die Sie für Ihre CloudWatch Alarme und Grafiken verwenden können.

Trusted Advisor Metriken auf Prüfebene

Sie können die folgenden Metriken für Trusted Advisor Prüfungen verwenden.

Metrik	Beschreibung
RedResources	Die Anzahl der Ressourcen, die sich in einem roten Zustand befinden (Aktion empfohlen).
YellowResources	Die Anzahl der Ressourcen, die sich in einem gelben Zustand befinden (Untersuchung empfohlen).

Trusted Advisor Metriken auf Service-Kontingentebene

Sie können die folgenden Messwerte für AWS-Service Kontingente verwenden.

Metrik	Beschreibung
ServiceLimitUsage	Der Prozentsatz der Ressourcennutzung im Vergleich zu einem Servicekontingent (früher als Limits bezeichnet).

Dimensionen von Metriken auf Prüfungsebene

Sie können die folgende Dimension für Trusted Advisor Prüfungen verwenden.

Dimension	Beschreibung
CheckName	Der Name des Trusted Advisor Schecks. Sie finden alle Namen der Prüfungen in der Trusted Advisor Konsole oder im AWS Trusted Advisor Referenz überprüfen .

Dimensionen für Servicekontingent-Metriken

Sie können die folgenden Dimensionen für Trusted Advisor Servicekontingent-Metriken verwenden.

Dimension	Beschreibung
Region	Die AWS-Region für ein Servicekontingent.
ServiceName	Der Name der AWS-Service.
ServiceLimit	Der Name des Dienstkontingents. Weitere Informationen zu Service Quotas finden Sie unter AWS-Service -Kontingente im Allgemeine AWS-Referenz.

AWS Trusted Advisor Konsolenaktionen protokollieren mit AWS CloudTrail

Trusted Advisor ist in einen Dienst integriert AWS CloudTrail, der eine Aufzeichnung der Aktionen bereitstellt, die ein Benutzer, eine Rolle oder ein AWS Dienst in ausgeführt hat Trusted Advisor. CloudTrail erfasst Aktionen Trusted Advisor als Ereignisse. Zu den erfassten Anrufen gehören auch Anrufe von der Trusted Advisor Konsole. Wenn Sie einen Trail erstellen, können Sie die kontinuierliche Übermittlung von CloudTrail Ereignissen an einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket aktivieren, einschließlich Ereignissen für Trusted Advisor. Wenn Sie keinen Trail konfigurieren, können Sie die neuesten Ereignisse trotzdem in der CloudTrail Konsole im Ereignisverlauf anzeigen. Anhand der von gesammelten Informationen können Sie die Anfrage ermitteln CloudTrail, an die die Anfrage gestellt wurde Trusted Advisor, die IP-Adresse, von der aus die Anfrage gestellt wurde, wer die Anfrage gestellt hat, wann sie gestellt wurde, und weitere Details.

Weitere Informationen darüber CloudTrail, einschließlich der Konfiguration und Aktivierung, finden Sie im [AWS CloudTrail Benutzerhandbuch](#).

Trusted Advisor Informationen in CloudTrail

CloudTrail ist in Ihrem AWS Konto aktiviert, wenn Sie das Konto erstellen. Wenn unterstützte Ereignisaktivitäten in der Trusted Advisor Konsole auftreten, wird diese Aktivität zusammen mit anderen AWS Serviceereignissen im CloudTrail Ereignisverlauf in einem Ereignis aufgezeichnet. Sie können aktuelle Ereignisse in Ihrem AWS Konto anzeigen, suchen und herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ereignisse mit CloudTrail Ereignisverlauf anzeigen](#).

Für eine fortlaufende Aufzeichnung der Ereignisse in Ihrem AWS Konto, einschließlich der Ereignisse für Trusted Advisor, erstellen Sie einen Trail. Ein Trail ermöglicht CloudTrail die Übermittlung von Protokolldateien an einen Amazon S3 S3-Bucket. Wenn Sie einen Trail in der Konsole anlegen, gilt dieser für alle AWS -Regionen. Der Trail protokolliert Ereignisse aus allen Regionen der AWS Partition und übermittelt die Protokolldateien an den von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Darüber hinaus können Sie andere AWS Dienste konfigurieren, um die in den CloudTrail Protokollen gesammelten Ereignisdaten weiter zu analysieren und darauf zu reagieren. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Überblick über das Erstellen eines Trails](#)
- [CloudTrail Unterstützte Dienste und Integrationen](#)
- [Konfiguration von Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für CloudTrail](#)

- [Empfangen von CloudTrail Protokolldateien aus mehreren Regionen](#) und [Empfangen von CloudTrail Protokolldateien von mehreren Konten](#)

Trusted Advisor unterstützt die Protokollierung einer Teilmenge der Trusted Advisor Konsolenaktionen als Ereignisse in CloudTrail Protokolldateien. CloudTrail protokolliert die folgenden Aktionen:

- [BatchUpdateRecommendationResourceExclusion](#)
- CreateEngagement
- CreateEngagementAttachment
- CreateEngagementCommunication
- CreateExcelReport
- DescribeAccount
- DescribeAccountAccess
- DescribeCheckItems
- DescribeCheckRefreshStatuses
- DescribeCheckSummaries
- DescribeChecks
- DescribeNotificationPreferences
- DescribeOrganization
- DescribeOrganizationAccounts
- DescribeReports
- DescribeServiceMetadata
- ExcludeCheckItems
- GenerateReport
- GetEngagement
- GetEngagementAttachment
- GetEngagementType
- GetExcelReport
- [GetOrganizationRecommendation](#)
- [GetRecommendation](#)

- IncludeCheckItems
- ListAccountsForParent
- [ListChecks](#)
- ListEngagementCommunications
- ListEngagementTypes
- ListEngagements
- [ListOrganizationRecommendationAccounts](#)
- [ListOrganizationRecommendationResources](#)
- [ListOrganizationRecommendations](#)
- ListOrganizationalUnitsForParent
- [ListRecommendationResources](#)
- [ListRecommendations](#)
- ListRoots
- RefreshCheck
- SetAccountAccess
- SetOrganizationAccess
- UpdateEngagement
- UpdateEngagementStatus
- UpdateNotificationPreferences
- [UpdateOrganizationRecommendationLifecycle](#)
- [UpdateRecommendationLifecycle](#)

Eine vollständige Liste der Trusted Advisor Konsolenaktionen finden Sie unter [Trusted Advisor Aktionen](#).

 Note

CloudTrail protokolliert auch die Trusted Advisor API-Operationen in der [AWS -Support API-Referenz](#). Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Support API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail](#).

Jeder Ereignis- oder Protokolleintrag enthält Informationen zu dem Benutzer, der die Anforderung generiert hat. Die Identitätsinformationen unterstützen Sie bei der Ermittlung der folgenden Punkte:

- Ob die Anfrage mit Root- oder AWS Identity and Access Management (IAM-) Benutzeranmeldedaten gestellt wurde.
- Gibt an, ob die Anforderung mit temporären Sicherheitsanmeldeinformationen für eine Rolle oder einen Verbundbenutzer gesendet wurde.
- Ob die Anfrage von einem anderen AWS Dienst gestellt wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter dem [CloudTrail UserIdentity-Element](#).

Beispiel: Trusted Advisor Einträge in Protokolldateien

Ein Trail ist eine Konfiguration, die die Übertragung von Ereignissen als Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket ermöglicht. CloudTrail Protokolldateien enthalten einen oder mehrere Protokolleinträge. Ein Ereignis stellt eine einzelne Anforderung aus einer beliebigen Quelle dar und enthält Informationen über die angeforderte Aktion, Datum und Uhrzeit der Aktion, Anforderungsparameter usw. CloudTrail Protokolldateien sind kein geordneter Stack-Trace der öffentlichen API-Aufrufe, sodass sie nicht in einer bestimmten Reihenfolge angezeigt werden.

Example : Protokolleintrag für RefreshCheck

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die RefreshCheck Aktion für die Amazon S3 S3-Bucket Versioning-Überprüfung (ID) demonstriert. R365s2Qddf).

```
{
  "eventVersion": "1.04",
  "userIdentity": {
    "type": "IAMUser",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:iam::123456789012:user/janedoe",
    "accountId": "123456789012",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "userName": "janedoe",
    "sessionContext": {
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2020-10-21T22:06:18Z"
      }
    }
  }
}
```

```

    },
    "eventTime": "2020-10-21T22:06:33Z",
    "eventSource": "trustedadvisor.amazonaws.com",
    "eventName": "RefreshCheck",
    "awsRegion": "us-east-1",
    "sourceIPAddress": "100.127.34.136",
    "userAgent": "signin.amazonaws.com",
    "requestParameters": {
      "checkId": "R365s2Qddf"
    },
    "responseElements": {
      "status": {
        "checkId": "R365s2Qddf",
        "status": "enqueued",
        "millisUntilNextRefreshable": 3599993
      }
    },
    "requestID": "d23ec729-8995-494c-8054-dedeaEXAMPLE",
    "eventID": "a49d5202-560f-4a4e-b38a-02f1cEXAMPLE",
    "eventType": "AwsApiCall",
    "recipientAccountId": "123456789012"
  }

```

Example : Protokolleintrag für UpdateNotificationPreferences

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die UpdateNotificationPreferences Aktion demonstriert.

```

{
  "eventVersion": "1.04",
  "userIdentity": {
    "type": "IAMUser",
    "principalId": "AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:iam::123456789012:user/janedoe",
    "accountId": "123456789012",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "userName": "janedoe",
    "sessionContext": {
      "attributes": {
        "mfaAuthenticated": "false",
        "creationDate": "2020-10-21T22:06:18Z"
      }
    }
  }
}

```

```

    }
  },
  "eventTime": "2020-10-21T22:09:49Z",
  "eventSource": "trustedadvisor.amazonaws.com",
  "eventName": "UpdateNotificationPreferences",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "100.127.34.167",
  "userAgent": "signin.amazonaws.com",
  "requestParameters": {
    "contacts": [
      {
        "id": "billing",
        "type": "email",
        "active": false
      },
      {
        "id": "operational",
        "type": "email",
        "active": false
      },
      {
        "id": "security",
        "type": "email",
        "active": false
      }
    ],
    "language": "en"
  },
  "responseElements": null,
  "requestID": "695295f3-c81c-486e-9404-fa148EXAMPLE",
  "eventID": "5f923d8c-d210-4037-bd32-997c6EXAMPLE",
  "eventType": "AwsApiCall",
  "recipientAccountId": "123456789012"
}

```

Example : Protokolleintrag für GenerateReport

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die GenerateReport Aktion demonstriert. Mit dieser Aktion wird ein Bericht für Ihre AWS -Organisation erstellt.

```

{
  "eventVersion": "1.04",

```

```
"userIdentity":{
  "type":"IAMUser",
  "principalId":"AIDACKCEVSQ6C2EXAMPLE",
  "arn":"arn:aws:iam::123456789012:user/janedoe",
  "accountId":"123456789012",
  "accessKeyId":"AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
  "userName":"janedoe",
  "sessionContext":{
    "attributes":{
      "mfaAuthenticated":"false",
      "creationDate":"2020-11-03T13:03:10Z"
    }
  },
  "eventTime":"2020-11-03T13:04:29Z",
  "eventSource":"trustedadvisor.amazonaws.com",
  "eventName":"GenerateReport",
  "awsRegion":"us-east-1",
  "sourceIPAddress":"100.127.36.171",
  "userAgent":"signin.amazonaws.com",
  "requestParameters":{
    "refresh":false,
    "includeSuppressedResources":false,
    "language":"en",
    "format":"JSON",
    "name":"organizational-view-report",
    "preference":{
      "accounts":[

    ],
    "organizationalUnitIds":[
      "r-j134"
    ],
    "preferenceName":"organizational-view-report",
    "format":"json",
    "language":"en"
  }
  },
  "responseElements":{
    "status":"ENQUEUED"
  },
  "requestID":"bb866dc1-60af-47fd-a660-21498EXAMPLE",
  "eventID":"2606c89d-c107-47bd-a7c6-ec92fEXAMPLE",
  "eventType":"AwsApiCall",
```

```
"recipientAccountId":"123456789012"  
}
```

Ressourcen zur Fehlerbehebung

Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Fehlersuche finden Sie im [AWS -Support Knowledge Center](#).

Für Windows EC2 bietet Amazon EC2 Rescue an, mit dem Kunden ihre Windows-Instances untersuchen können, um häufig auftretende Probleme zu identifizieren, Protokolldateien zu sammeln und Ihre Probleme Support zu beheben. Sie können EC2 Rescue auch verwenden, um Startvolumes von nicht funktionierenden Instances zu analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Wie kann ich EC2 Rescue verwenden, um häufig auftretende Probleme auf meiner EC2 Windows-Instance zu beheben und](#) zu beheben?

Servicespezifische Fehlersuche

Die meisten AWS-Service Dokumentationen enthalten Themen zur Problembehandlung, die Ihnen den Einstieg erleichtern können, bevor Sie Kontakt aufnehmen AWS -Support. Die folgende Tabelle enthält Links zu Fehlersuchthemen, geordnet nach Service.

Note

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der am häufigsten verwendeten Services. Verwenden Sie das Suchtextfeld auf der [AWS -Dokumentations-Landingpage](#), um nach anderen Themen zur Problembehandlung zu suchen.

Service	Link
Amazon Web Services	Behebung von Fehlern in AWS Signature Version 4
Amazon API Gateway	Behebung von Problemen mit HTTP APIs
Amazon AppStream	Problembehandlung bei Amazon AppStream
Amazon Athena	Fehlerbehebung in Athena
Amazon Aurora MySQL	Fehlerbehebung für Amazon Aurora
Amazon Aurora PostgreSQL	Fehlerbehebung für Amazon Aurora

Service	Link
Amazon EC2 Auto Scaling	Fehlersuche bei Auto Scaling
AWS Certificate Manager (ACM)	Fehlersuche
AWS CloudFormation	Fehlerbehebung für AWS CloudFormation
Amazon CloudFront	Fehlerbehebung Fehlerbehebung bei RTMP-Verteilungen
AWS CloudHSM	Fehlersuche
Amazon CloudSearch	Problembehebung bei Amazon CloudSearch
AWS CodeDeploy	Fehlerbehebung für AWS CodeDeploy
Amazon CloudWatch	Fehlerbehebung für
AWS Database Migration Service	Fehlerbehebung bei Migrationsaufgaben in AWS Database Migration Service
AWS Data Pipeline	Fehlersuche
AWS Direct Connect	Fehlerbehebung für AWS Direct Connect
AWS Directory Service	Behebung von AWS Directory Service Verwaltungsproblemen
Amazon-DynamoDB	Fehlerbehebung Beheben von Problemen mit dem SSL-/TLS-Verbindungs Aufbau
AWS Elastic Beanstalk	Fehlersuche
Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2)	Problembehandlung bei Instanzen Fehlerbehebung bei Windows-Instanzen Fehlerbehebung beim VM-Import/Export Behebung von API-Anforderungsfehlern
Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS)	Amazon ECS-Fehlerbehebung

Service	Link
Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS)	Amazon-EKS-Fehlerbehebung
Elastic Load Balancing	Fehlersuche bei Ihren Application Load Balancern Fehlersuche für Ihren Classic Load Balancer
Amazon ElastiCache (Memcached)	Fehlerbehebung bei Anwendungen
Amazon ElastiCache (Redis OSS)	Fehlerbehebung bei Anwendungen
Amazon EMR	Fehlersuche bei einem Cluster
AWS Flow Framework	Tipps zur Fehlersuche und Debugging
AWS Glue	Fehlersuche AWS Glue
AWS Glue DataBrew	Fehlerbehebung für Identität und Zugriff in AWS Glue DataBrew
AWS GovCloud (US)	Fehlersuche
AWS Identity and Access Management (IAM)	Fehlersuche bei IAM
Amazon Keyspaces (für Apache Cassandra)	Fehlerbehebung in Amazon Keyspaces (für Apache Cassandra)
Amazon Kinesis Data Streams	Fehlerbehebung bei Amazon-Kinesis-Data-Streams-Produzenten Fehlersuche bei Amazon-Kinesis-Data-Streams-Konsumenten
Amazon Managed Service für Apache Flink	Fehlerbehebung bei der Leistung Fehlerbehebung bei Amazon Managed Service für Apache Flink für SQL-Anwendungen
Amazon Data Firehose	Fehlerbehebung bei Amazon Data Firehose

Service	Link
AWS Lambda	AWS Lambda Funktionen zur Fehlerbehebung und Überwachung mit CloudWatch
OpenSearch Amazon-Dienst	Problembehebung bei Amazon OpenSearch Service
AWS OpsWorks	Handbuch zur Fehlersuche und Fehlerbehebung
Amazon Personalize	Fehlersuche
Amazon QLDB	Fehlerbehebung bei Amazon QLDB
Amazon QuickSight	Problembehandlung bei Amazon QuickSight Behebung von Fehlern mit übersprungenen Zeilen
AWS Resource Access Manager (AWS RAM)	Beheben von Problemen mit AWS RAM
Amazon Redshift	Fehlerbehebung bei Abfragen Fehlerbehebung bei Datenladevorgängen Fehlerbehebung bei Verbindungen in Amazon Redshift Fehlerbehebung bei der Amazon-Redshift-Prüfungsprotokollierung Fehlerbehebung bei Abfragen in Amazon Redshift Spectrum
Amazon Relational Database Service (Amazon RDS)	Fehlerbehebung Fehlerbehebung bei Anwendungen in Amazon RDS Behebung von DB-Problemen für Amazon RDS Custom
Amazon Route 53	Fehlerbehebung bei Amazon Route 53
Amazon SageMaker KI	Fehler beheben Fehlerbehebung bei Amazon SageMaker AI Studio
Amazon Silk	Fehlersuche
Amazon Simple Email Service (Amazon SES)	Fehlersuche bei Amazon SES
Amazon Simple Storage Service (Amazon-S3)	Fehlerbehebung

Service	Link
Amazon Simple Workflow Service (Amazon SWF)	AWS Flow-Framework für Java: Tipps zur Fehlerbehebung und zum Debuggen AWS Flow-Framework für Ruby: Fehlerbehebung und Debuggen von Workflows
AWS Storage Gateway	Fehlerbehebung bei Ihrem Gateway
AWS Systems Manager	Fehlerbehebung bei SSM Agent
Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC)	Fehlersuche
AWS Virtual Private Network (AWS VPN)	Fehlerbehebung bei Ihrem Kunden-Gateway-Gerät
AWS WAF	Testen und Optimieren Ihrer Schutzmaßnahmen AWS WAF
Amazon WorkMail	Fehlerbehebung bei der WorkMail Amazon-Webanwendung
Amazon WorkSpaces	Behebung von WorkSpaces Amazon-Problemen Behebung von Problemen mit WorkSpaces Amazon-Kunden

Dokumentverlauf

In der folgenden Tabelle werden die wichtigen Änderungen an der Dokumentation seit der letzten Version des AWS -Support Dienstes beschrieben.

- AWS -Support API-Version: 2013-04-15
- AWS -Support App-API-Version: 20.08.2021

In der folgenden Tabelle werden wichtige Aktualisierungen der AWS -Support AWS Trusted Advisor AND-Dokumentation ab dem 10. Mai 2021 beschrieben. Sie können den RSS-Feed abonnieren, um Benachrichtigungen über Aktualisierungen zu erhalten.

Änderung	Beschreibung	Datum
Aktualisierter Check: Ende der Standardunterstützung für EC2 Amazon-Instances mit Ubuntu LTS	Einzelheiten finden Sie im Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen.	3. Juli 2025
Trusted Advisor Überprüfung aktualisiert: Amazon S3 S3-Bucket-Berechtigungen	Einzelheiten finden Sie im Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen.	3. Juli 2025
Aktualisierter Check: MFA auf Root-Konto	Einzelheiten finden Sie im Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen.	2. Juli 2025
Überprüfung aktualisiert: Der Amazon ECS AWS Logs-Treiber befindet sich im Blockierungsmodus.	Einzelheiten finden Sie im Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen.	2. Juli 2025
Aktualisiert: Fordern Sie eine Erhöhung des Servicequotings an	Es wurden Informationen zum Erstellen einer Anfrage zur Erhöhung des Servicequotings hinzugefügt, falls Ihre Anfrage in der Serviceko	2. Juli 2025

ntingenta-Konsole unterstützt wird AWS-Service oder AWS-Region nicht. Weitere Informationen finden Sie unter [Erhöhung des Servicekontingents beantragen](#).

[Das Erstellen einer Anfrage zur Erhöhung des Servicekontingents in der Support Center-Konsole wird nicht mehr unterstützt.](#)

Weitere Informationen finden Sie unter [Eine Erhöhung des Servicekontingents erstellen](#).

23. Juni 2025

[Beschreibung für UpdateInteraction in Support API hinzugefügt](#)

Beschreibung der AWS Support UpdateInteraction API-Aktionen wurde unter [Zugriff auf AWS -Support Center verwalten](#) hinzugefügt.

23. Juni 2025

[Aktualisierte Dokumentation für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinien).

17. Juni 2025

[Neuer Abschnitt: Über die Support Center Console API](#)

Die Support Center Console API verbessert Ihre Erfahrung mit der Support Center Console. Einzelheiten finden Sie unter [Über die Support Center Console API](#).

16. Juni 2025

[Die AWS Trusted Advisor Kapiteleinführung wurde aktualisiert, um zu verdeutlichen, dass Basic- und Developer Support-Pläne die automatische Aktualisierung von Schecks nicht unterstützen. Sie müssen die Sicherheitsüberprüfungen manuell aktualisieren, um den neuesten Prüfstatus zu sehen.](#)

Details hierzu finden Sie unter [AWS Trusted Advisor.](#)

11. Juni 2025

[Aktualisierter Check: Die AWS STS globale Endpunktnutzung von Across AWS-Regionen ist jetzt auf allen AWS -Support Tarifen verfügbar.](#)

Einzelheiten finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen.](#)

9. Juni 2025

[Neuer Check: Amazon Aurora Aurora-Empfehlungen zur Kostenoptimierung für DB-Cluster-Speicher](#)

Einzelheiten finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen.](#)

9. Juni 2025

[Neuer Check: AWS STS globale Endpunktnutzung auf AWS-Regionen](#)

Einzelheiten finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen.](#)

2. Juni 2025

[15 neue AWS Cost Optimization Hub Schecks hinzufügen Trusted Advisor](#)

Einzelheiten finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Schecks.](#)

30. Mai 2025

[Drei Trusted Advisor Prüfungen wurden aktualisiert](#)

Einzelheiten finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen.](#)

21. Mai 2025

Neue Funktion: Schweregrad der Supportfälle aktualisieren	Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Schweregrad eines Supportfalls ändern“, „Supportfälle erstellen“ und „Fallmanagement“ .	21. Mai 2025
Die Uhrzeit wurde aktualisiert, zu der Sie die AWS -Support Falldetails einsehen können.	Einzelheiten finden Sie unter Sicherheit für Ihre AWS - Support Fälle .	29. April 2025
Zwei Trusted Advisor Schecks wurden aktualisiert	Einzelheiten finden Sie im Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen .	2. April 2025
Beschreibung für Support API hinzugefügt	Beschreibung der AWS Support API-Aktionen wurde unter Zugriff auf AWS -Support Center verwalten hinzugefügt.	7. März 2025
6 Prüfungen sind veraltet AWS Security Hub	Einzelheiten finden Sie im Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen .	5. März 2025
Verweise auf Metriken auf Kategorieebene für wurden entfernt Trusted Advisor	Metriken auf Kategorieebene für sind veraltet. Trusted Advisor Verweise auf Metriken auf Kategorieebene wurden aus dem Abschnitt CloudWatch Amazon-Alarme zur Überwachung AWS Trusted Advisor von Metriken erstellen entfernt.	27. Januar 2025

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Zwei neue Prüfungen wurden hinzugefügt: AWS CloudTrail Management Events Logging und Amazon RDS Continuous Backups Not Enabled. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

23. Dezember 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Aktualisierte Auto Scaling Scaling-Gruppenressourcen. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

23. Dezember 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Die Prüfung des externen Zugriffs durch IAM Access Analyzer wurde aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

23. Dezember 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinien).

25. November 2024

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

1 neuer Trusted Advisor Scheck hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Schecks](#).

22. November 2024

[Dokumentation für AWS verwaltete Richtlinien für AWS partnergeführten Support hinzugefügt](#)

Dokumentation für eine neue AWS verwaltete Richtlinie hinzugefügt. AWSPartnerLedSupportReadOnlyAccess Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Verwaltete Richtlinien für AWS partnergeführten Support](#).

22. November 2024

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

3 Trusted Advisor Schecks wurden aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Schecks](#).

7. November 2024

[Die Dokumentation für AWS - Support Pläne wurde aktualisiert](#)

Der AWS CloudTrail Seite [Logging Support Plans API Calls ListSupportPlanModifiers](#) with the Operation wurde ein [neues Protokollbeispiel](#) für den Vorgang hinzugefügt.

6. November 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue IAM-Aktionen hinzugefügt elasticloadbalancing:DescribeListeners und elasticloadbalancing:DescribeRules eine neue Sicherheitsüberprüfung hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

30. Oktober 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Es wurden 4 neue Trusted Advisor Schecks hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Schecks](#).

11. Oktober 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

8. Oktober 2024

Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor

1 Prüfung zur Kostenoptimierung wurde in den Bereich Fehlertoleranz verschoben. Eine Sicherheitsüberprüfung und eine Fehlertoleranzprüfung wurden aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

2. Oktober 2024

Der AWS Trusted Advisor Engage-Bereich wurde aktualisiert

Der Abschnitt AWS Trusted Advisor Engage wurde aktualisiert und verweist nun auf AWS Countdown. Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor Engage \(Vorschau\)](#).

16. September 2024

Die Dokumentation für AWS -Support Pläne wurde aktualisiert

Es wurden eine neue Berechtigung und CloudTrail Dokumentation zum Anzeigen einer Liste von Supportplan-Modifikatoren hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff auf Pläne verwalten, Richtlinien für AWS -SupportAWS -Support Pläne verwalten und API-Aufrufe von AWS Paketen protokollieren AWS -Support mit AWS CloudTrail](#).

9. September 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Trusted Advisor am 23. August wurden 9 neue Checks hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Checks](#).

23. August 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Ein Trusted Advisor Operational Excellence-Check wurde aktualisiert und ein neuer Trusted Advisor Sicherheitscheck hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

22. August 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

6 Trusted Advisor Sicherheitsüberprüfungen wurden aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Checks](#).

20. August 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

2 Trusted Advisor Checks aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Checks](#).

12. August 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

5. August 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

9 Trusted Advisor Checks aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Checks](#).

21. Juli 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSTrustedAdvisorS
erviceRolePolicy](#)

Neue IAM-Aktionen `access-analyzer:ListAnalyzers`, `cloudwatch:ListMetrics`, `dax:DescribeClusters`, `ec2:DescribeInstances`, `ec2:DescribeNetworkInterfaces`, `ec2:DescribeRouteTables`, `ec2:DescribeVpcEndpoints`, `ec2:GetManagedPrefixListEntries`, `elasticloadbalancing:DescribeTargetHealth`, `kafka:DescribeClusterV2`, `network-firewall:ListFirewalls`, `network-firewall:DescribeFirewall` und `sqs:GetQueueAttributes` um neue Schecks zu integrieren `iam:ListSAMLProviders`, wurden hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

11. Juni 2024

5 AWS Trusted Advisor
Prüfungen wurden aus der
Dokumentation entfernt

5 AWS Trusted Advisor
Prüfungen wurden entfernt,
die jetzt veraltet sind. Weitere
Informationen finden Sie unter
[Änderungsprotokoll für AWS
Trusted Advisor Prüfungen](#).

15. Mai 2024

Der Dokumentation wurde
eine neue AWS Trusted
Advisor Sicherheitsüberprü-
fung hinzugefügt

Der Dokumentation wurde 1
neuer AWS Trusted Advisor
Sicherheitscheck hinzugefügt.
Weitere Informationen finden
Sie im [Änderungsprotokoll
für AWS Trusted Advisor
Prüfungen](#).

15. Mai 2024

3 Fehlertoleranzprüfungen
wurden aus der Dokumenta-
tion entfernt

Es wurden 3 Fehlertol-
eranzprüfungen entfernt, die
jetzt veraltet sind. Weitere
Informationen finden Sie im
[Änderungsprotokoll für AWS
Trusted Advisor Prüfungen](#).

25. April 2024

Die Dokumentation zu
Fehlertoleranz und Sicherhei-
tschecks wurde aktualisiert

Eine neue Fehlertoleranzprüf-
ung wurde hinzugefügt. 1
Fehlertoleranz und 1 Sicherhei-
tscheck wurden aktualisiert.
Weitere Informationen finden
Sie unter [Änderungsprotokoll
für AWS Trusted Advisor
Prüfungen](#).

29. März 2024

[Aktualisierte Dokumentation für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

22. März 2024

[Die Dokumentation für den Support Plan wurde aktualisiert](#)

Aktualisierungen der Funktionen von Support Plänen. Weitere Informationen finden Sie unter [Support Pläne](#).

11. März 2024

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Es wurde eine Fehlertoleranzprüfung hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

29. Februar 2024

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Es wurde eine Fehlertoleranzprüfung hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

31. Januar 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue IAM-Aktionen `cloudtrail:GetTrail`, `cloudtrail:ListTrails`, `cloudtrail:GetEventSelectors`, `outposts:GetOutposts`, `outposts:ListAssets` und `outposts:ListOutposts` zum Integrieren neuer Prüfungen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

18. Januar 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

17. Januar 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Eine Fehlertoleranzprüfung wurde aktualisiert, um Titel und Beschreibung zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

8. Januar 2024

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Eine Sicherheitsüberprüfung wurde aktualisiert, um der Änderung des Verfallszeitraums Rechnung zu tragen. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

21. Dezember 2023

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Es wurden 2 Sicherheitsüberprüfungen und 2 Leistungsprüfungen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

20. Dezember 2023

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

1 Sicherheitsüberprüfung hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

15. Dezember 2023

[Die Dokumentation für Trusted
Advisor Engage wurde
aktualisiert](#)

Die [Trusted Advisor Engage-Dokumentation](#) wurde mit Änderungen an der E-Mail-Benachrichtigungsoption aktualisiert.

14. Dezember 2023

[Die Dokumentation für Trusted
Advisor Engage wurde
aktualisiert](#)

Die [Trusted Advisor Engage-Dokumentation](#) wurde mit Änderungen für geplante Engagements aktualisiert.

11. Dezember 2023

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Es wurden 2 neue Fehlertoleranzprüfungen und 1 Kostenoptimierungsprüfung hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen.](#)

07. Dezember 2023

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

6. Dezember 2023

[Aktualisierte AWS verwaltete
Richtlinien für Trusted Advisor](#)

Die AWSTrustedAdvisorPriorityFullAccess und die AWSTrustedAdvisorPriorityReadOnlyAccess AWS verwalteten Richtlinien wurden aktualisiert und enthalten nun eine Erklärung IDs. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -verwaltete Richtlinien für AWS Trusted Advisor.](#)

6. Dezember 2023

[Die Dokumentation für wurde aktualisiert Trusted Advisor](#)

Es wurden 3 neue Fehlertoleranzprüfungen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

17. November 2023

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

37 neue Schecks für Amazon RDS hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Schecks](#).

15. November 2023

[Aktualisierte Dokumentation für AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue IAM-Aktionen `ec2:DescribeRegions`, `ecs:DescribeTaskDefinition` und neue Prüfungen `ecs:ListTaskDefinitions` hinzugefügt. `s3:GetLifecycleConfiguration`. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

9. November 2023

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

27. Oktober 2023

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

64 neue Prüfungen wurden hinzugefügt, die von integriert wurden AWS Config. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Schecks](#).

26. Oktober 2023

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Sechs neue Fehlertoleranz-Checks wurden hinzugefügt Trusted Advisor. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

12. Oktober 2023

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#)

Es wurden die neuen IAM-Aktionen `route53resolver:ListResolveEndpoints`, `route53resolver:ListResolveEndpointIpAddresses`, `ec2:DescribeSubnets`, `kafka:ListClustersV2` und `kafka:ListNodes` hinzugefügt, um neue Resilienzprüfungen einzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSTrustedAdvisorServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

14. September 2023

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

28. August 2023

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Es wurden 1 neue Service-Limit-Prüfungen für hinzugefügt AWS Lambda. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

17. August 2023

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Es wurde 1 neue Fehlertoleranzprüfung für Lambda hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

3. August 2023

[Die Dokumentation für Trusted Advisor Engage wurde aktualisiert](#)

Die [Trusted Advisor Engage-Dokumentation](#) wurde mit Änderungen an den Formularen für die Erstellung und Bearbeitung von Engagements aktualisiert. Seite mit [Beispielen für Service Control-Richtlinien für](#) hinzugefügt AWS Trusted Advisor.

27. Juli 2023

[Aktualisierte Dokumentation für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinien).

26. Juni 2023

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Es wurden zwei neue Fehlertoleranzprüfungen für Amazon MQ hinzugefügt. Es wurde eine neue Fehlertoleranzprüfung und eine neue Leistungsprüfung für Amazon Elastic File System hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#). 01. Juni 2023

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Es wurden zwei neue Fehlertoleranzprüfungen für NAT-Gateway hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#). 16. Mai 2023

[Die Dokumentation für AWS - Support Pläne wurde aktualisiert](#)

Es wurden eine neue Genehmigung und CloudTrail Dokumentation für die Erstellung von Supportplänen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff auf AWS -Support Pläne verwalten](#), [Richtlinien für AWS -Support Pläne verwalten und API-Aufrufe von AWSAWS - Support Paketen protokollieren mit AWS CloudTrail](#). 8. Mai 2023

[Aktualisierte Dokumentation für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinien).

2. Mai 2023

[Die Dokumentation für Trusted Advisor Engage und Trusted Advisor Priority wurde aktualisiert](#)

Die Voraussetzungen für Trusted Advisor Engage und Trusted Advisor Priority wurden geklärt. Es wurde ein Beispiel für eine IAM-Richtlinie mit der Möglichkeit hinzugefügt, Trusted Advisor Engage zu verwenden und vertrauenswürdigen Zugriff auf Trusted Advisor zu aktivieren.

28. April 2023

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Zwei neue Fehlertoleranzprüfungen für AWS Resilience Hub und Incident Manager wurden hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

27. April 2023

[Dokumentation für Trusted Advisor Engage hinzugefügt](#)

Sie können AWS Trusted Advisor Engage verwenden , um das Beste aus Ihren AWS -Support Plänen herauszuholen, indem Sie es Ihnen leicht machen, all Ihre proaktiven Interaktionen zu sehen, anzufordern und zu verfolgen und mit Ihrem AWS-Konto Team über laufende Engagements zu kommunizieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor Engage](#).

06. April 2023

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Es wurden zwei neue Fehlertoleranzprüfungen für Amazon ECS hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

30. März 2023

[Aktualisierte Dokumentation für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinien).

16. März 2023

[Dokumentation für Trusted Advisor Priority hinzugefügt](#)

Die Trusted Advisor Priority-Konsole wurde aktualisiert:

16. Februar 2023

- Die Schaltflächen Acknowledge (Bestätigen) und Dismiss (Verwerfen) haben die Schaltflächen Accept (Akzeptieren) und Reject (Ablehnen) ersetzt.
- Sie müssen Ihre Berufsbezeichnung oder Ihren Namen nicht eingeben, um Empfehlungen zu bestätigen, aufzulösen, zu verwerfen oder erneut zu öffnen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit Trusted Advisor Priority](#).

[Aktualisierte Codebeispiele für Support](#)

Es wurden Codebeispiele für .NET, Java und Kotlin hinzugefügt, die zeigen, wie man es Support mit einem AWS Software Development Kit (SDK) verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter [Codebeispiele für die Support Verwendung AWS SDKs](#).

16. Januar 2023

[Aktualisierte Dokumentation für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinien).

10. Januar 2023

[Die Dokumentation für die AWS -Support App wurde aktualisiert](#)

Sie können in Slack nach Support-Fällen suchen, indem Sie Filteroptionen verwenden oder nach der Fall-ID suchen. Weitere Informationen finden Sie unter [Suchen nach Support-Fällen in Slack](#).

29. Dezember 2022

[Die Dokumentation für die AWS -Support App wurde aktualisiert](#)

Sie können Terraform auch verwenden, um Ihre Ressourcen für die AWS -Support App zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Support App-Ressourcen mithilfe von Terraform erstellen](#).

22. Dezember 2022

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Drei neue Fehlertoleranzprüfungen für Amazon MemoryDB ElastiCache, Amazon und hinzugefügt. AWS CloudHSM Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

15. Dezember 2022

[Die Dokumentation für die AWS -Support App in Slack wurde aktualisiert](#)

Sie können jetzt Live-Chat -Support für die folgenden Optionen anfordern:

14. Dezember 2022

- Support für Abrechnungs- und Fakturierungsfälle
- Unterstützung in japanischer Sprache für technische Support-Fälle.
- Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Support-Fällen in einem Slack-Kanal](#).

[Aktualisierte Dokumentation für AWS -Support](#)

Dokumentation über neue Endpunkte für die Support API hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Über die AWS -Support -API](#).

14. Dezember 2022

[Dokumentation für AWS CloudFormation Vorlagen zur Verwendung für die AWS -Support App in Slack hinzugefügt](#)

Du kannst CloudFormation Vorlagen verwenden, um Workspaces und Channels für die Slack-Konfiguration zu erstellen. AWS-Konten AWS Organizations Weitere Informationen findest du unter [AWS -Support App-Ressourcen erstellen](#) mit. AWS CloudFormation

5. Dezember 2022

[Die Dokumentation für wurde aktualisiert Trusted Advisor](#)

Es wurden zwei neue Fehlertoleranzprüfungen für hinzugefügt AWS Resilience Hub. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

17. November 2022

[Dokumentation zu Ihren AWS Security Hub Ergebnissen wurde hinzugefügt in Trusted Advisor](#)

Ihre Ergebnisse aus den Security Hub Hub-Kontrollen werden Trusted Advisor schneller entfernt. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Überprüfungen](#).

17. November 2022

[Aktualisierte Dokumentation für AWS Trusted Advisor](#)

Dokumentation für Trusted Advisor Empfehlungen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

16. November 2022

[Die Dokumentation für die AWS -Support App in Slack wurde aktualisiert](#)

Dokumentation für Japanische Sprachunterstützung hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Support-Fällen in einem Slack-Kanal](#).

11. November 2022

[Die Dokumentation für AWS -Support Pläne wurde aktualisiert](#)

Informationen zur Fehlerbehebung wurden hinzugefügt, um Support Plans den Zugriff in einer Organisation zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter [Fehlerbehebung](#).

9. November 2022

[Die Dokumentation für die AWS -Support App in Slack wurde aktualisiert](#)

Dokumentation für supportapp -Berechtigungen hinzugefügt. Weitere Informationen findest du unter [Erforderliche Berechtigungen, damit die AWS -Support App eine Verbindung zu Slack herstellen kann](#).

1. November 2022

[Die Dokumentation für die AWS -Support App in Slack wurde aktualisiert](#)

Sie können den API-Vorgang RegisterSlackWorkspaceForOrganization verwenden, um einen Slack-Workspace für Ihr AWS-Konto zu registrieren. Um diese API aufrufen zu können, muss Ihr Konto Teil einer Organisation in AWS Organizations sein. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Support -App in der Slack-API-Referenz](#).

19. Oktober 2022

[Aktualisierte Dokumentation
für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

4. Oktober 2022

[Aktualisierte Dokumentation
für Support Plans](#)

Du kannst jetzt AWS Identity and Access Management (IAM) verwenden, um die Berechtigungen zur Änderung des Supportplans für dich zu verwalten. AWS-Konto Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen:

29. September 2022

- [Den Zugriff für AWS - Support Pläne verwalten](#)
- [AWS verwaltete Richtlinien für AWS -Support Pläne](#)
- [AWS -Support Pläne ändern](#)
- [AWS -Support API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail](#)

[Die Dokumentation für die AWS -Support App in Slack wurde aktualisiert](#)

Es wurde eine Dokumenta
tion zur Konfiguration eines
öffentlichen oder privaten
Channels für die Verwendun
g mit der AWS -Support App
hinzugefügt. Weitere Informati
onen finden Sie unter [Konfiguri
eren eines Slack-Kanals.](#)

22. September 2022

[Aktualisierte Dokumentation für AWS -Support](#)

Neuer Abschnitt zur Sicherhei
t für Ihre Support-Fälle
hinzugefügt. Weitere Informati
onen finden Sie unter
[Sicherheit für Ihre AWS -
Support Fälle.](#)

09. September 2022

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Eine neue Sicherheitsüberprü
fung für Amazon wurde
hinzugefügt EC2. Weitere
Informationen finden Sie im
[Änderungsprotokoll für AWS
Trusted Advisor Schecks.](#)

01. September 2022

[Die Dokumentation für die AWS -Support App in Slack wurde aktualisiert](#)

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Themen:

24. August 2022

Du kannst die AWS -Support App verwenden, um deine Supportfälle zu verwalten, eine Erhöhung der Servicequote zu beantragen und direkt in deinen Slack-Kanälen mit Support-Mitarbeitern zu chatten. Weitere Informationen finden Sie in der [Dokumentation zur AWS -Support -App in Slack](#).

Du kannst AWS verwaltete Richtlinien an deine IAM-Rollen anhängen, um die AWS -Support App zu nutzen. Weitere Informationen findest du unter [AWS Verwaltete Richtlinien für AWS -Support Apps in Slack](#).

Neue API-Referenz für die AWS -Support App. Informationen finden Sie in der [API-Referenz der AWS -Support -App](#).

[Aktualisierte Dokumentation für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinien).

17. August 2022

[Dokumentation für Trusted Advisor Priority hinzugefügt](#)

Trusted Advisor Priority fügt Unterstützung für die folgenden Funktionen hinzu:

17. August 2022

- Delegierte Administratoren
- Tägliche und wöchentliche E-Mail-Benachrichtigungen für Zusammenfassungen von Empfehlungen
- Gelöste oder abgelehnte Empfehlungen wieder aufnehmen
- AWS verwaltete Richtlinien

Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit Trusted Advisor Priority](#).

[Die Dokumentation für wurde aktualisiert Trusted Advisor](#)

Die Seite mit den Einstellungen in der Trusted Advisor Konsole wurde aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor](#).

15. Juli 2022

[Die Dokumentation für wurde aktualisiert Trusted Advisor](#)

Die Überprüfungen wurden aktualisiert und enthalten nun die folgenden Informationen:

7. Juli 2022

- Warnungskriterien
- Empfohlene Aktion
- Weitere Ressourcen
- Berichtsspalten

Weitere Informationen finden Sie unter der [AWS Trusted Advisor -Überprüfungsreferenz](#).

[Aktualisierte Dokumentation für AWS -Support](#)

Dokumentation hinzugefügt, die erläutert, wie Sie Ihre Supportfälle verwalten.

28. Juni 2022

- [Aktualisieren eines vorhandenen Supportfalls](#)
- [Fehlersuche](#)

[Aktualisierte Dokumentation für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden Berechtigungen aktualisiert, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

23. Juni 2022

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Trusted Advisor unterstützt zusätzliche Sicherheitsstandardkontrollen von AWS Foundational Security Best Practices, von AWS Security Hub denen wir ausgehen. Weitere Informationen finden Sie im [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Überprüfungen](#).

23. Juni 2022

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Informationen zur Beantragung einer Erhöhung von Servicekontingenten wurden hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Service-Limits](#).

21. Juni 2022

[Aktualisierte Dokumentation
für AWS -Support](#)

Das Erstellungserlebnis wurde in der Support-Center-Konsole aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellung von Supportfällen und Fallmanagement](#).

18. Mai 2022

[Aktualisierte Dokumentation
für Trusted Advisor](#)

Es wurden vier Überprüfungen für Amazon EBS und AWS Lambda hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Melden Sie [sich an, AWS Compute Optimizer um Trusted Advisor Schecks hinzuzufügen](#).

4. Mai 2022

[Aktualisierte Dokumentation für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

27. April 2022

[Aktualisierte Dokumentation für die Prüfung kompromittierter Zugriffsschlüssel](#)

Diese Prüfung wird jetzt automatisch für Sie aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Checks](#).

25. April 2022

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Die AWS Direct Connect Prüfungen in der Kategorie Fehlertoleranz wurden aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

29. März 2022

[Aktualisierte Dokumentation für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

14. März 2022

[Dokumentation für Trusted Advisor Priority hinzugefügt](#)

Sie können Trusted Advisor Priority verwenden, um eine Liste mit priorisierten Empfehlungen von Ihrem Technical Account Manager (TAM) einzusehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit Trusted Advisor Priority](#).

28. Februar 2022

[Aktualisierte Dokumentation zur Nutzung von Amazon EventBridge für Trusted Advisor](#)

Sie können eine EventBridge Regel erstellen, um Änderungen an Ihren Trusted Advisor Schecks zu überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Trusted Advisor Prüfergebnisse überwachen mit EventBridge](#).

21. Februar 2022

[Neue Dokumentation zur Verwendung von Amazon EventBridge zur Überwachung von AWS -Support Fällen](#)

Sie können eine EventBridge Regel erstellen, um Ihre Supportfälle zu überwachen und Benachrichtigungen darüber zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Support Fälle überwachen mit EventBridge](#).

21. Februar 2022

[Aktualisierte Dokumentation für AWSSupportServiceRolePolicy](#)

Es wurden neue Berechtigungen hinzugefügt, um Fakturierungs-, Verwaltungs- und Supportservices für die servicegebundene Rolle bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS managed policy: AWSSupportServiceRolePolicy](#) (verwaltete Richtlinie).

17. Februar 2022

[Es wurde eine Dokumentation für die Integration mit hinzugefügt AWS Security Hub](#)

In der Trusted Advisor Konsole können Sie jetzt die Ergebnisse für Ihre Security Hub-Steuerlemente einsehen, die Teil des Sicherheitsstandards AWS Foundation Security Best Practices sind. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Security Hub Steuerlemente in der AWS Trusted Advisor Konsole anzeigen](#).

18. Januar 2022

Die Dokumentation für wurde aktualisiert Trusted Advisor

20. Dezember 2021

Es wurden drei neue Prüfungen für EC2 Amazon-Instances hinzugefügt, auf denen Microsoft SQL Server ausgeführt wird.

- Konsolidierung Amazon EC2 Amazon-Instances für Microsoft SQL Server
- Überprovisionierte EC2 Amazon-Instances für Microsoft SQL Server
- Ende des Supports für EC2 Amazon-Instances mit Microsoft SQL Server

Weitere Informationen finden Sie unter der [AWS Trusted Advisor -Überprüfungsreferenz](#).

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Trusted Advisor es wurden vier neue Schecks für hinzugefügt AWS Well-Architected

20. Dezember 2021

- AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Kostenoptimierung
- AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Leistung
- AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Sicherheit
- AWS Well-Architected-Probleme mit hohem Risiko für die Zuverlässigkeit

Weitere Informationen finden Sie unter der [AWS Trusted Advisor -Überprüfungsreferenz](#).

[Aktualisierte Dokumentation](#)

Wenn Sie einen [Enterprise On-Ramp](#) Support-Plan haben, haben Sie Zugriff auf alle Trusted Advisor Checks und die AWS -Support API.

24. November 2021

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Trusted Advisor zwei neue Prüfungen für Amazon Comprehend hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter der [AWS Trusted Advisor -Überprüfungsreferenz](#).

29. September 2021

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Der Prüfungsname für Amazon OpenSearch Service Reserved Instance Optimization wurde aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Checks](#).

8. September 2021

[Die Dokumentation für Trusted Advisor Checks wurde aktualisiert](#)

Es wurde ein Referenzthema für alle Trusted Advisor Prüfungen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter dem [AWS Trusted Advisor Referenz-Prüfung](#).

1. September 2021

[Die Dokumentation für Trusted Advisor verwaltete Richtlinien wurde aktualisiert](#)

Die Dokumentation für die Trusted Advisor verwalteten Richtlinien wurde aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Verwaltete Richtlinien für AWS -Support und AWS Trusted Advisor](#).

10. August 2021

[Die Dokumentation für wurde aktualisiert Trusted Advisor](#)

Die Dokumentation für die Trusted Advisor Konsole wurde aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit AWS Trusted Advisor](#).

16. Juli 2021

[Die Dokumentation zum Erstellen von Support Fällen wurde aktualisiert](#)

Es wurde eine Dokumenta tion darüber hinzugefügt, wie ein zugehöriger Support-Fall für dauerhaft geschlossene Fälle erstellt werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Wiederaufnahme eines abgeschlossenen Falls](#) und [Erstellen eines zugehörig en Falls](#).

8. Juni 2021

[Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor](#)

Trusted Advisor zwei neue Prüfungen für den Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) -Volumenspeicher hinzugefügt. Weitere Informati onen finden Sie unter [Änderungsprotokoll für AWS Trusted Advisor Prüfungen](#).

8. Juni 2021

[Aktualisierte Dokumentation](#)

Die folgenden Themen werden aktualisiert:

12. Mai 2021

- Aktualisierte Verfahren und zusätzliche Inhalte zum Thema [CloudWatc h Amazon-Alarme zur Überwachung von AWS Trusted Advisor Messwerten erstellen](#)
- Die [Service-Kontingente für den AWS -Support API-Bereich](#) wurden hinzugefügt

Frühere Aktualisierungen

Änderung	Beschreibung	Datum
Die Dokumentation für wurde aktualisiert Trusted Advisor	Dokumentation zum Filtern, Aktualisieren und Download von Prüfungsergebnissen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten: • Ihre Prüfungen filter • Ergebnisse der Prüfung aktualisieren • Herunterladen der Prüfungsergebnisse	16. März 2021
Die Dokumentation zu AWS verwaltet en Richtlinien wurde aktualisiert	Es wurden Informationen zur AWSSupportServiceRolePolicy AWS verwalteten Richtlinie hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden von serviceverknüpften Rollen für AWS -Support .	16. März 2021
Es wurden Prüfungen für hinzugefügt AWS Lambda	Vier AWS Trusted Advisor Prüfungen für Lambda wurden hinzugefügt. Protokoll ändern für AWS Trusted Advisor	8. März 2021
Aktualisierte Prüfungen der Servicegrenzen für Amazon Elastic Block Store	Fünf AWS Trusted Advisor Prüfungen für Amazon EBS wurden im Protokoll ändern für AWS Trusted Advisor aktualisiert.	5. März 2021
Die Dokumentation für CloudTrail die Protokollierung wurde aktualisiert	CloudTrail unterstützt die Protokollierung von Konsolenaktionen, wenn Sie Ihren AWS - Support Plan ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Protokollierung von Änderungen an Ihrem Support Plan .	9. Februar 2021

Änderung	Beschreibung	Datum
Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor	Das Thema Erste Schritte mit Trusted Advisor - Empfehlungen wurde aktualisiert.	29. Januar 2021
Aktualisierte Dokumentation für Trusted Advisor Berichte	Es wurde ein Fehlerbehebung Abschnitt für die Verwendung von Trusted Advisor Berichten mit anderen AWS Diensten hinzugefügt.	4. Dezember 2020
AWS Trusted Advisor Unterstützung für die AWS CloudTrail Protokollierung hinzugefügt	CloudTrail unterstützt die Protokollierung für eine Teilmenge von Trusted Advisor Konsolenaktionen. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Trusted Advisor Konsolenaktionen protokollieren mit AWS CloudTrail .	23. November 2020
Ein Thema für das Änderungsprotokoll hinzugefügt	Änderungen an AWS Trusted Advisor Prüfungen und Kategorien finden Sie in der Protokoll ändern für AWS Trusted Advisor .	18. November 2020
Zusätzliche Unterstützung für Organisationseinheiten	Sie können jetzt Berichte für Trusted Advisor Prüfungen für Organisationseinheiten erstellen (OUs). Weitere Informationen finden Sie unter Berichte für die Organisationsansicht erstellen .	17. November 2020
Die Protokollierung mit dem AWS CloudTrail Thema wurde aktualisiert	Ein Beispielprotokolleintrag für einen Trusted Advisor API-Vorgang wurde hinzugefügt. Siehe AWS Trusted Advisor Informationen bei der CloudTrail Protokollierung .	22. Oktober 2020
AWS -Support Kontingente hinzugefügt	Es wurden Informationen über die aktuellen Kontingente und Beschränkungen für Support. Weitere Informationen finden Sie unter Support -Endpunkte und -Kontingente im Allgemeine AWS-Referenz.	4. August 2020

Änderung	Beschreibung	Datum
Organisatorische Ansicht für AWS Trusted Advisor	Sie können jetzt Berichte für Trusted Advisor Schecks für Konten erstellen, die Teil von sind AWS Organizations. Siehe Organisatorische Ansicht für AWS Trusted Advisor .	17. Juli 2020
Sicherheit und AWS - Support	Es wurden Informationen zu Sicherheitsüberlegungen bei der Verwendung von AWS -Support und Trusted Advisor aktualisiert. Siehe Sicherheit in AWS -Support .	5. Mai 2020
Sicherheit und AWS - Support	Es wurden Informationen zu Sicherheitsüberlegungen bei der Verwendung von AWS -Support hinzugefügt.	10. Januar 2020
Verwendung Trusted Advisor als Webservice	Es wurden aktualisierte Anweisungen hinzugefügt, um Trusted Advisor Daten zu aktualisieren, nachdem die Liste der Trusted Advisor Prüfungen abgerufen wurde.	1. November 2018
Verwenden von serviceverknüpften Rollen	Neuer Abschnitt hinzugefügt.	11. Juli 2018
Erste Schritte: Fehlerbehebung	Links zur Fehlerbehebung für Route 53 und AWS Certificate Manager.	1. September 2017
Beispiel eines Fallmanagements: Erstellen eines Falls	Eine Notiz zu dem Feld CC für Benutzer hinzugefügt, die über den „Basic“-Support-Plan verfügen.	1. August 2017
Trusted Advisor Prüfergebnisse anhand von CloudWatch Ereignissen überwachen	Neuer Abschnitt hinzugefügt.	18. November 2016

Änderung	Beschreibung	Datum
Fallmanagement	Die Namen der Falldringlichkeitsstufen aktualisiert.	27. Oktober 2016
AWS -Support Anrufe protokollieren mit AWS CloudTrail	Neuer Abschnitt hinzugefügt.	21. April 2016
Erste Schritte: Fehlerbehebung	Weitere Links zur Fehlerbehebung hinzugefügt.	19. Mai 2015
Erste Schritte: Fehlerbehebung	Weitere Links zur Fehlerbehebung hinzugefügt.	18. November 2014
Erste Schritte: Fallmanagement	Aktualisiert, um Service Catalog in der AWS Management Console wiederzugeben.	30. Oktober 2014
Den Ablauf eines AWS -Support Falls programmieren	Informationen über neue API-Elemente für das Hinzufügen von Anlagen in Fällen und für das Weglassen von Fallkommunikation, wenn der Fallverlauf abgerufen wird, hinzugefügt.	16. Juli 2014
Zugreifen AWS - Support	Angegebene Support-Kontakte als Zugriffsmethode entfernt.	28. Mai 2014
Erste Schritte	Den Abschnitt mit den ersten Schritten hinzugefügt.	13. Dezember 2013
Erste Veröffentlichung	Neuer AWS -Support Dienst veröffentlicht.	30. April 2013

AWS Glossar

Die neueste AWS Terminologie finden Sie im [AWS Glossar](#) in der AWS-Glossar Referenz.

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.